

KATALOG 15

**Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze**

Tel.: 05146-986038

Email: info@antiquariatlange.de

Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.

Versandkosten (u. AGB) siehe letzte Katalogseite.

Alchemie u. Alte Rosenkreuzer	1-38
Astrologie	39-92
Elsbeth und Reinhold Ebertin	93-134
Fraternitas Saturni	135-176
Freimaurer u.a. Geheimbünde	177-226
Germanische Mythologie und Vorgeschichte	227-294
Grenzwissenschaften	295-362
Heilkunde u. Ernährung	363-408
Okkultismus u. Magie	409-499
Spiritismus u. Parapsychologie	500-557
Theosophie u. Anthroposophie	558-594
Utopie u. Phantastik	595-679
Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei	680-709
Varia	710-888

**Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit
Farbabbildungen) - unter www.antiquariatlange.de.**

*Wir sind stets am Ankauf antiquarischer Bücher aller Gebiete der
Grenz- und Geheimwissenschaften interessiert!*

Gedruckt in 400 Exemplaren.

Alchemie und Alte Rosenkreuzer

1. Alethophilo: Die XVII Bücher des Hermes Trismegistos. Hermetis Trismegisti Einleitung in's höchste Wissen: von Erkenntnis der Natur und des darin sich offenbarenden Großen Gottes. Begriffen in siebzehn Büchern, nach griechischen und lateinischen Exemplaren in's Deutsche übersetzt, nebst Nachricht von der Person des Hermetis, dessen Medicin, Chemie, Natur- und Gottesgründe; mit der Egyptier wundervolle Weisheit und Enthüllung der Geheimnisse der Smaragdinischen und Bembinischen Tafel. Verfertigt von Alethophilo, 1786. Sauerlach bei München, Edis "edition akasha", 2002. 2 Bll., S. 9-146, 1 Bl. (so kompl.), 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Deckeltitel: Hermes Trismegistos. Erkenntnis der Natur und des darin sich offenbarenden Großen Gottes. - "Die Ihnen vorliegende Neuauflage haben wir zusätzlich um die 'Nachricht von der Person und Genealogie Hermetis' ergänzt." - Neuwertig.

2. [Altus, d.i. Jsaac Baulot]: Die Alchemie und ihr Stummles Buch (Mutus Liber). Vollständige Wiedergabe der Original-Ausgabe von La Rochelle 1677. Einleitung und Kommentare von Eugène Canseliet F. C. H., Schüler von Fulcanelli. 1. vollst. dtsch. Ausg. Amsterdam, Edition Weber, [1991]. 149 S., mit 18 Taf., 4°, Engl. O-Broschur **45,00 €**

"Im vorliegenden Band finden sich die Tafeln der Edition princeps im Originalformat faksimiliert, und Canseliet's Kommentar wurde auf das gewissenhafteste herausgegeben." (Klappentext) - Umschlag leicht berieben u. geringfügig angeknickt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

3. [Andreae, Johann Valentin]: Chymische Hochzeit: Christiani Rosencreutz Anno 1459. Arcana publicata vilescunt; & gratiam prophana amittunt. Ergo: ne Margaritas objice porcis, seu Asino substerne rosas. Straßburg / In Verlägung / Lazari Zetzners. Anno M. DC. XVI. Faksimile der Ausg. 1616. o.O., o.V., [ca. 1970]. 147 S. (auf gelbem Papier), 8°, O-Kunstleder mit O-Umschlag **24,00 €**

Erschien im Original erstmals 1616 in Straßburg bei Lazare Zetzner, nachdem der Text vorher als Handschrift zirkulierte. Er entstand zwischen 1603 u. 1605, obwohl der erste Druck zunächst anonym erschien, gilt Johann Valentin Andreae als Autor. - Johann Valentin Andreae (1586-1654), lutherischer Theologe, war ab 1646 Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft. "A.s Verhältnis zu den sog. Rosenkreuzern steht nicht fest; eine der frühesten rosenkreuzerischen Schriften, 'Chymische Hochzeit des Christiani Rosencreutz' (1616), eine derbe Satyre auf geheime Gesellschaften und Alchemie in Romanform, ist sicher, die 'Fama fraternitatis rosaceae crucis' (1614) und die 'Confessio frat. r. c.' (1615) vielleicht sein Werk; aus dieser satyrischen Mystifikation erwuchs dann der Glaube an einen solchen Orden, vielleicht auch dessen Existenz." So Horst Miers, andere verstehen die Chymische Hochzeit "als allegorische Schilderung des geheimwissenschaftl. Einweihungsweges und der Herstellung des Steines der Weisen." (Biedermann). Andreae wollte, so Biedermann weiter, "das Papsttum, den Islam und die scholastische Philosophie bekämpfen und ein reformiertes, mit der Esoterik in Einklang stehendes Christentum herbeiführen." - Umschlag mit kl. Randläsuren, sonst ein sehr gutes Expl.

4. Aquino, Thomas von: Abhandlung über den Stein der Weisen. Übersetzt, herausgegeben und mit einer ausführlichen Einleitung versehen von Gustav Meyrink. 1. Aufl. Leipzig, Zürich, Wien u. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1925. XLVII, 56 S., 8°, Goldgepr. engl. Illus. O-Broschur **40,00 €**

Ackermann IV/182. - Enthält: (1) Abhandlung des Heiligen Thomas vom Orden der Dominikaner über den Stein der Weisen und zunächst über die außerirdischen Körper (Über die niederen Körper u. die Natur u. die Eigenschaften der Mineralien. Zunächst über die Steine, Von der Beschaffenheit u. der Essenz der Metalle, Von der Essentiellen Substanz der Metalle, Von der Verwandlung der Metalle u. zunächst von der, die sich auf künstlichem Wege vollzieht, Von der Natur u. der Herstellung eines neuen Goldes u. eines neuen Silbers mit Hilfe des Schwefels, der aus dem mineralischen Gestein gewonnen wird, Vom natürlichen animalischen u. vegetabilischen Stein, Von der Art u. Weise mit Destillaten zu arbeiten, Von der Herstellung der Fermente des Bleis u. anderer Metalle, Über das Verfahren der Umwandlung des Zinns, mit anderen Worten über die Herstellung des Goldes). - (2) Abhandlung über die Kunst der Alchemie. Abhandlung des Heiligen Thomas über die Kunst der Alchemie, Bruder Reinaldus gewidmet. - Leicht bestossen u. berieben; Rücken etwas gelblich; Titel mit handschriftl. Signatur "Gerhard Frh. v. Pölnitz Aschbach" u. zusätzlichen kl. Namensstempel "Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz" (1925-1982, u.a. Hrsg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth" u. Schlossherr von Aschbach in Franken); eine Seite unschön aufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

5. Barth, Otto Wilhelm (Hrsg.): Archiv für alchemistische Forschung. Alchemistischer Blätter II. Jhg., Heft 1. [Berlin-]Charlottenburg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1930. 31 S., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Aus dem Inhalt: Eckartshausen: Ueber die Möglichkeit der Existenz der Metalltinkturen; Konrad Wiedmann: Das

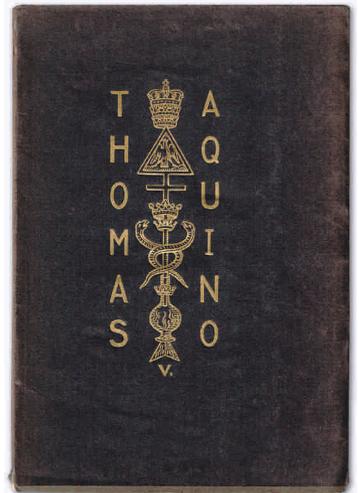
philosophische Werk nach den 12 Schlüsseln des Basilius Valentinus; Ernst Hentges: Ein moderner Alchemist: Francois Jollivet Castelot; Hermetischer Pfad; Spagyrische Praktik. - Einband tlw. gebräunt u. angeknickt; Rücken leichtangerissen; Deckel am Rand hinterlegt; eine Ecke durchgehend leicht angeknickt, sonst gut. - Sehr selten.

6. Bernus, Alexander von: Das Geheimnis der Adepten. Aufschlüsse über das Magisterium der Alchymie, die Bereitung der großen Arkana und den Weg zum Lapis Philosophorum. 1. Aufl. Sersheim (Württ.), Osiris-Verlag, 1956. 67 S., 8 Bll., mit 6 Taf., 8°, Priv. Leinen mit Deckeltext **60,00 €**

"Alexander von Bernus, Bewahrer und Verkünder echter hermetischer Mysterien, bekannt durch sein 1948 erschienenes Buch 'Alchymie und Heilkunst', läßt heute sein neues Werk über das 'Geheimnis der Adepten' folgen, worin er über die Bereitung der großen Arkana und den Weg zum Lapis philosophorum letzte und gültige Aufschlüsse gebend sind. Weder in der älteren (mittelalterlichen) noch in der neuzeitlichen alchymistischen Literatur ist in der Aussage so weitgegangen wie hier." (Klappentext) - Mit den Anhängen: Gambriel: Erklärung der alchymistischen Hieroglyphe von Notre-Dame de Paris; Erich Sopp: Hermetische Symbolik; Ein Brief Gustav Meyrink's; Johann Otto von Helwig: De Lapide Philosophorum. - Alexander von Bernus (1880-1965) war Lyriker, Alchimist, Forscher, Okkultist u. Anthroposoph. - Papierbedinggebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 7



Nr. 4

7. Bidermann, Johann Leopold Wilhelm: Joh. L. Wilh. Bidermans Unterweisung zur wahren Universal-Medicin: Deme noch beygefüget Ben-Adams Traum-Gesichte, durch Floretum à Bethabor; Nebst Friederich Galli Reise nach der Einöde St. Michael; Also ausgefertiget von Friedrich Roth-Scholtzen. Erste u. einzige Ausg. Nürnberg u. Altdorf, bey Joh. Dan. Taubers seel. Erben, 1725. 2 Bll. (gest. Frontispiz u. Titel), 166 S., 12°, Pappband d. Zt. **700,00 €**

Der Titel ist in keiner der einschlägigen Bibliografien nachweisbar. Kein Auktionsangebot zwischen 1990 u. 2013. - Zu dem Mediziner Johann Leopold Wilhelm Bidermann (auch Biderman) siehe Deutsches Biographisches Archiv, Fiche: 199,95. Der Autor schrieb auch: "Scientia hermetica veterum philosophorum restituta, oder wahre und klare Beschreibung des höchst verborgenen Geheimnuß der alten Philosophen, mit welchen nicht allein alle Kranckheiten des Leibs wunderbarlich können geheilet, sondern auch die aussätzige Leiber der Metallen gereinigt und verbessert werden" (Bamberg, Ant. Seibersdorffer, 1724, ebenfalls sehr selten). - Einband bestossen u. fleckig; Rücken u. Deckel mit Resten eines Aufklebers; Innendeckel mit eingeklebtem Reiter; Titel gestempelt u. mit alten Besitzervermerken; durchgehend mit schwachem Feuchtigkeitsrand; seltene Anstreichungen von alter Hand; letztes Blatt verkehrt eingebunden (S.166 vor 165), sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

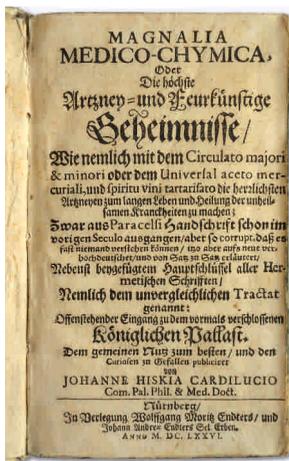
8. Cardilucius, Johann Hiskia: Magnalia Medico-Chymica, Oder, Die höchste Artzney- und Feurkünstige Geheimnisse / Wie nemlich mit dem Circulato majori & minori oder dem Universal aceto mercuriali, und spiritu vini tartarisato die herrlichsten Artzneyen zum langen Leben und Heilung der unheilsamen Kranckheiten zu machen : Zwar aus Paracelsi Handschrift schon im vorigen Seculo ausgegangen / aber so corrupt, dass es fast niemand

verstehen können / itzo aber aufs neue verhochdeutschet / und von Satz zu Satz erläutert / Nebenst beygefügetem Hauptschlüssel aller Hermetischen Schrifften / Nemlich dem unvergleichlichen Tractat genant: Offenstehender Eingang zu dem vormals verschlossenen Königlichen Pallast. Dem gemeinen Nutz zum besten, und den Curiosen zu Gefallen publiciret von Johanne Hiskia Cardilucio [...]. [ANGEBUNDEN:] Magnalia Medico-Chymica Continuata, Oder / Fortsetzung der hohen Artzney- und Feuerkunste Geheimnüssen : Darinn die übrigen Tractaten / so viel deren der so genannte berühmte Philosophus Philaetha heraus gegeben / zum fleissigsten verhochdeutschet vorgetragen werden / Handlend von der Universal-Artzney / Oder dem Stein der Weisen. Item Die sämtliche experientz-reiche Schrifften des Englischen Philosophi, Georgii Riplæi, so bis dato noch nie verdeutschet worden. Wie auch einige Principal Schrifften des unvergleichlichen hochdeutschen Philosophi Basiliü Valentini, so theils noch nie ausgangen / theils aber in allen vorigen Exemplarien in einer gantz andern Ordnung befunden / und anjetzo aus einem geheimen manuscript ersetzt worden [...] publiciret / von Johanne Hiskia Candilucio [...]. Erstausg. Nürnberg, Wolfgang Moritz Endter u. Johann Andrea Endter seel. Erben/Söhne, 1676, 1680. 24 Bll., 409 S., 15 Bll. (Register), 32 S. (Appendix), mit einem Holzschnitt (S.30) / 12 Bll., 818 S., 6 Bll. (kmpf.), Kl.-8° (10 x 16,8 cm), Pergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **2300,00 €**

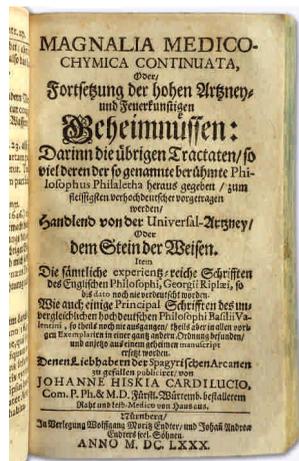
Ferguson I,144; Ferchl 84; Neu 824; Duven 118; VD17 39:124923T u. 39:116154G. - Enthält u.a. in Bd.1: Das fünffte Wesen aus dem Golde zu ziehen; Die Quintessenz aus dem Silber zu ziehen; Die Quintessenz aus dem Mercurio zu extrahiren; Aus Eisen / Kupfer u. Bley das fünffte Wesen zu ziehen; Die Quintessenz aus Antimonio zu ziehen; Wider Zauberey u. Teuffels-Gespenst. Und werden hierrinn sothanige Artzneyen fürgehalten / welche von ganzer Natur dem Bösewicht der Finsterniß zuwider sind u. ihn vertreiben. - Bd.2: Der erste Tractat Von Veränderung der Metallen; Der zweyte Tractat. Eine kurzte Handlungt zum himmlischen Rubin. Vom philosophischen Stein u. seiner Heimlichkeit; Der dritte Tractat genant Der Brunn der Chemischen Philosophy; Ordentliche Erzehlung Derer dreyen Medicinen des Gebri, Darinnen begriffen ist Die warhaftige Bereitung des Philosophischen Steins. Die Medizin der ersten Ordnung; Der zweyte neuausgegangene Experimenta de preparatione Mercurii Sophic ad Lapidem, Per Regulam Martis Antimoniatum Stellatum & Lunam. Das ist: Erfahrungs-Proben von der Bereitung des Philosophischen Mercurii zum Stein / Vermittelst des Martialischen / Antimonialischen gestirnten Kegels u. der Lunae. - Johann Hiskia Cardilucius, auch Kardiluk (um 1630-1697), aus Italien stammender Arzt u. Alchemist (Anhänger Helmonts), lange in Nürnberg lebend; Leibartz des Herzogs von Württemberg. Er zählte zu den angesehensten u. vielseitigsten Fachschriftstellern des 17. Jhdts. In seinen theoretischen Auffassungen Eklektiker u. zugleich Schöpfer eines astromedizinischen Heilkonzeptes (siehe auch: Norbert Marxer "Praxis statt Theorie! Leben und Werk des Nürnberger Arztes, Alchemikers und Fachschriftstellers Johann Hiskia Cardilucius 1630-1697"). - Einband leicht bestossen u. fleckig; Schließen fehlen; Rückenbezug mit kl. Fehlstelle u. Abschabung; der erste Bd. am oberen Rand mit sehr schwacher Feuchtigkeitsspur; Fehlstelle auf S.11 mit Papier überklebt (kl. Textverlust auf Vorder- u. Rückseite); S.186-190 mit kreisförmigen, braunen Fleckspuren (bei diesen Seiten sind die Aussenränder der Blätter mit Papier hinterlegt); S.297/298 mit kl. Randfehlstelle; Im zweiten Band S.542u. S.709-712 ebenfalls mit kl. Randfehlstelle (offensichtlich waren dort einmal kl. Reiter zur Markierung angebracht); tlw. gebräunt; vereinzelt Unterstreichungen; hinterer Innendeckel mit Bleistiftanmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 8



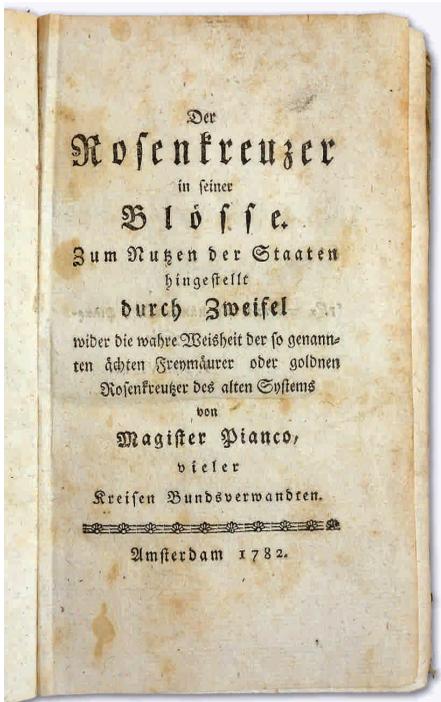
Nr. 8



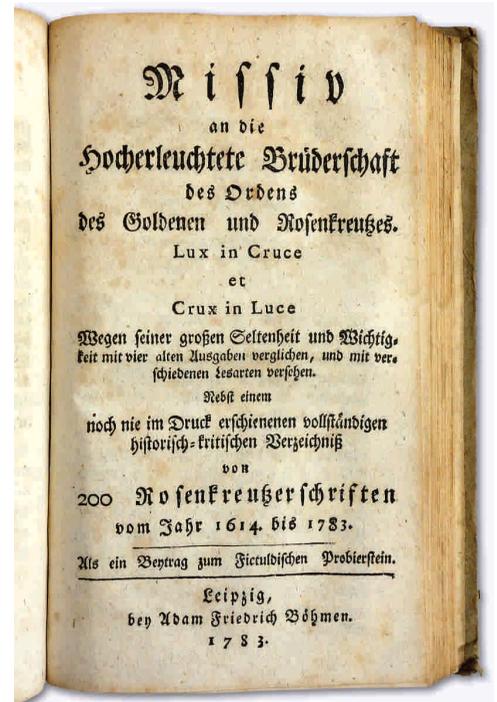
Nr. 8

9. [Cardilucius, Johannes Hiskias]: Antrum naturae et artis reclusum. Das ist: Die Geheimnus-volle eröffnete Höhle der Natur und der Kunst / Worinnen sowohl das hohe Cabalistische Geheimnus, so durch die Natur allein verrichtet wird, als auch allerhand Metallische Kunst-Stücke / welche durch Hand-Griffe eines geschickten Meisters zu verfertigen entdeckt werden / Samt voran gedruckter Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des göldenen und Rosen-Creutzes. Herausgegeben von einem Liebhaber Philosophischer Wissenschaften. [Nürnberg], In Verlegung des Authoris. Zu finden bey Wolfgang Moritz Endter, 1710. 16 Bll., 818 S., 6 Bll. (Register), mit 2 Textholzschnitten u. einigen Initialen, 8°, Halbpergament d. Zt. mit handschrftl. Rückentitel **3000,00 €**

Wolffstieg 42480; Ferguson I, 144; Caillet 2027 (alle bei der Kollation ohne Register); Kistemann Katalog 16, Nr. 13: "Neuaufgabe der 1680 erschienenen Fortsetzung der 'Magnalia-medico-chymica' von 1676 vermehrt um das 'Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des Göldenen und Rosen-Creutzes. Lux in Cruce, & Crux in Luce' von Polycarpus Chrysostomus (P. = Georg Christoph Brendel)." Vgl. dazu Wolffstieg 42515. - Enthält: (I) Sechs Traktate von Eirenaeus Philaetha [d.i. Georg Starkey]. (S.1-378). - (II) Fünfzehn Traktate von George Ripley. (S.379-710; bei Caillet 9447). - (III) "Des hochtheuren Hermetischen Philosophi Fratris Basilii Valentini Fünffter Theil seines Letzten Testaments, So theils noch nie gedruckt, theils aber in gantz andern Ordnung, wede die bisher gedruckte Exemplaria gelautet, vorgetragen wird: Alles von Wort zu Wort aus einem geheimen manuscripto dem bono publico zu Dienst in Druck gegeben von Joh. Hisk. Cardilucio Com. Pal. Phil. & Med. Doc. Früstl. Würtenb. bestalletem Rath und Leib-Medico von Haus aus". (S.711-818). - Einband berieben u. etwas fleckig; tlw. gebräunt; wenige Seiten leicht fleckig u. mit kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. Zw. S.750/751 ein eingebundenes handschriftliches Blatt von 1717 "Der Vegetabilische Vitriol." - Selten, via KVK/WorldCat nur 6 Expl., u.a. in der Oskar Schlag Bibliothek Zürich.



Nr. 10



Nr. 10

10. [Ecker und Eckhoffen, Hans Heinrich Freiherr von]: Der Rosenkreuzer in seiner Blösse. Zum Nutzen der Staaten hingestellt durch Zweifel wider die wahre Weisheit der so genannten ächten Freymäurer oder goldnen Rosenkreutzer des alten Systems von Magister Piano, vieler Kreisen Bundesverwandten. - [ANGEBUNDEN:] [Georg Christoph Brendel:] Missiv an die Hoherleuchtete Bruderschaft des Ordens des Goldenen und Rosenkreutzes.

Lux in Cruce et Crux in Luce. Wegen seiner großen Seltenheit und Wichtigkeit mit vier alten Ausgaben verglichen, und mit verschiedenen Lesarten versehen. Nebst einem noch nie im Druck erschienenen vollständigen historisch-kritischen Verzeichniss von 200 Rosenkreutzerschriften vom Jahr 1614. bis 1783. Als ein Beitrag zum Fictuldischen Probiertestein. [2. Aufl.] / Erstausg. Amsterdam [d.i. Nürnberg], [Bauer] / Leipzig, bey Adam Friedrich Böhmen, 1782, 1783. 223 S., mit einer mehrfach eingefalt. Tabelle / 126 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **2400,00 €**

(1) Gardner 179; Kloss 2651; Taute 851 "Gegen die Rosenkreuzer gerichtete Streitschrift, worin deren System aufgedeckt wird."; Wolfstieg 42504. Zweiter Druck, bis auf die korrigierte Seitenzahl am Schluss (223 statt falsch 232) Wort für Wort identisch mit dem ersten. "This is a very important work in as much as at p 84 we find a large folding table in German of the order 'Fratrum Rosae et Aureae Crucis [...] 1763'." Das Original dieser Tabelle "must have been written by a renegade Frater" (Gardner). - (2) Gardner 463; Kloss 2423; Taute 52; Wolfstieg 42515: "Selten". Kabbalistisches Werk über das Mysterium Magnum u. die Prima Materia. - Einband fleckig, bestossen u. berieben; Rücken mit handschriftl. Titel; Innendeckel mit Wappen-Exlibris "Knuthenborg", hinten mit dazu gehöriger kl. Klebmarke; Innengelenk vorne offen; Seiten tlw. etwas gebräunt u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. in fester Bindung.

11. Evola, Julius: Die Hermetische Tradition. Von der alchemistischen Umwandlung der Metalle und des Menschen in Gold. Entschlüsselung einer verborgenen Symbolsprache. 2. Aufl. Interlaken (Schweiz), Ansata-Verlag Paul A. Zemp, 1990. 251 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **47,00 €**

(= Bibliotheca Hermetica) - Aus dem Italienischen von Dr. H. T. Hansen [d.i. Hans Thomas Hakl]. - "Für Julius Evola war die Alchimie [...] ein umfassendes, physisches und metaphysisches Gesamtsystem, das die Kosmologie ebenso in sich schloß wie die Anthropologie (im Sinne eines Gesamtwissens vom Menschen in körperlicher, seelischer und geistiger Beziehung). Alles, Natur und Übernatur, findet sich nach ihm darin. Deshalb auch die Gleichsetzung von Alchimie und Hermetik bei Evola." (S.7) - Das Buch behandelt Symbolik, Doktrin u. Praxis der hermetischen Kunst. Es führt den Leser jenseits des intellektuellen Verstehens "in eine zeitlose, über dem Denken liegende Welt." - Ein fast neuwertiges Expl.

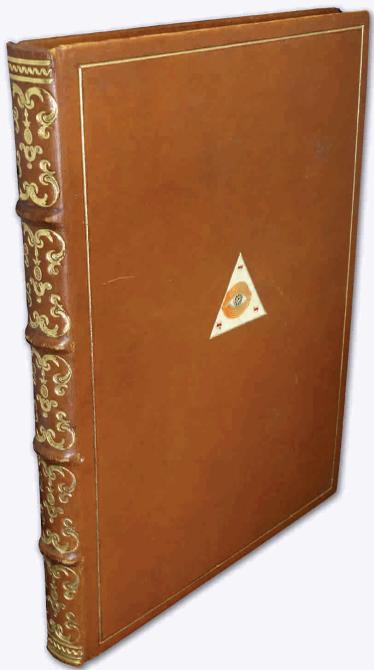
12. Flamel, Nikolaus: Chymische Schriften. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 459/500), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 1996. 259 S., 4 Bll., mit 1 Porträt u. 10 Abb. auf 5 Taf., 8°, Goldgepr. O-Seide im O-Schuber **72,00 €**

Enthält zusätzlich: (1) Das wahrhaftige Buch des gelehrten griechischen Abts Synesi, vom Stein der Weisen; (2) Schatz der Philosophie oder Original der verlangten Begierd; (3) Summarium Philosophicum; (4) Die grosse Erklärung des Steins der Weisen; (5) Schatz der Philosophie oder das bisanhero verlangte Original. - Die "Chymischen Werke" wurden im dem ersten Harry Potter Film von den Kindern in der gesperrten Geheimbibliothek gesucht u. auch gefunden. - Ein sehr gutes fast neuwertiges Expl. - Lose beiliegend ein separates Kartonbooklet (3 gefaltete Doppelblätter mit 5 Taf.), das nochmals "für eine mögliche Colorierung" die Abbildungen des Werkes enthält.

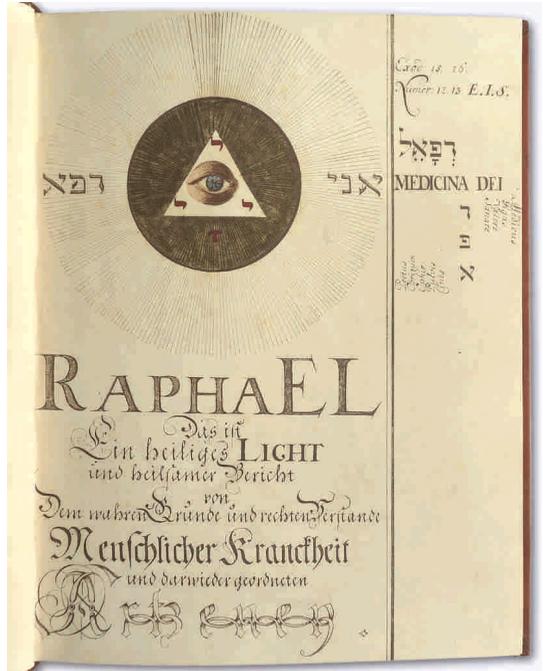
13. Franckenberg, Abraham von: Raphael oder Artzt-Engel aufgesetzt von Abraham von Franckenberg. Equite Silesio Ao. 1639. Raphael Das ist Ein heiliges Licht und heilsamer Bericht von Dem wahren Grunde und rechten Verstande Menschlicher Kranckheit und darwieder geordneten Artzeney. [BEILIEGEND das Ergänzungsheft:] Abraham von Franckenbergs Raphael oder Artzt-Engel (Cod. Guelferbytan. Blancob. No. 160). Eingeleitet von Heinrich Schneider [nur so kmpl.]. Faksimile der Handschrift von Christianus Grumbachius [...] Candidatus Juris 1729. Nummer 21/400 (= Prachtausg.) Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1924. 2 Bll., 98 S., 2 Bll., mit zahlreichen Textfig. u. 3 mehrfach gefalt. Taf., tls. handcoloriert / 19 S., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leder mit Goldschnitt u. Fadengehefteter O-Karton; zus. im O(?) -Schuber **990,00 €**

Das Faksimile erschien in 3 verschiedenen Ausgaben, vorliegend die Prachtausgabe, welche nur die ersten 50 Nrn. umfasst, in illus. Leder gebunden u. handcoloriert wurde. Als Nr. 51-150 wurde eine Ausg. in Halbleder ausgegeben, ebenfalls coloriert u. Nr. 151-400 erhielt einen Pappband. - "Wolfenbüttler Unica- und Curiosus-Drucke. Die Handschrift ist im Besitz der Braunschweigischen Landesbibliothek zu Wolfenbüttel. Die Einführung hat der Bibliothekar dieser Bibliothek, Dr. Heinrich Schneider, in einem Ergänzungsheft beigegeben. Der Faksimile-Druck erfolgte durch Sinsel & Co. in Leipzig-Oetzsch. Den Einband fertigte Carl Einbrodt, Leipzig. Diese einmalige Auflage beträgt 400 Exemplare, von denen 390 in den Handel gelangten. Jedes Exemplar ist handschriftlich nummeriert. Dieses Expl. trägt die Nr. 21." - Zwei Jahre später (1926) erschien auch ein Faksimile der gedruckten Textausgabe von 1676 (Amsterdam) im Uranus-Verlag, Bad Oldesloe; sie ist weitgehend textidentisch mit der vorliegenden faksimilierten Handschrift, aber ohne die 3 Tafeln. Zu dieser Ausg. (1676) vgl. Ferguson I,289; Caillet 4188; Duveen 227; Peukert "Das Rosenkreuz" S. 271ff. - Abraham Graf von Franckenberg (1593-1652), schlesischer Mystiker, der stark beeinflusst wurde von Böhmes "Aurora oder die Morgenröthe", das 1612 erschien. Bald bildete sich unter seiner Führung ein Freundeskreis der Mystiker u. Rosenkreuzer, zu dem auch Angelus Silesius zählte. - Das Expl. befindet sich in einem geblühten Schuber mit dem Titel als Deckelschild, das ebenfalls mit der

"21" nummeriert ist, ausserdem hat das Buch einen unbeschrifteten Umschlag aus dem gleichen Papier; es ist nicht ganz eindeutig, ob dies zugehörig ist oder priv. angefertigt wurde. - Schubert etwas bestossen, min. angestaubt u. die Leinenklappe leicht angerissen; das Buch in gutem Zustand; das Beiheft am Rückendeckel geknickt u. durchgehend etwas angerändert. - Rarität!



Nr. 13



Nr. 13

14. Geber - Darmstaedter, Ernst: Die Alchemie des Geber. Übersetzt und erklärt von Dr. Ernst Darmstaedter. Mit 10 Lichtdrucktafeln. Erstausg. Berlin, Verlag von Julius Springer, 1922. VIII, [2], 202 S., 2 Bll., mit 10 Taf., Gr.-8°, O-Pappband **110,00 €**

Den Hauptteil bilden die Übertragungen der lateinischen Texte von Geber, der "Summa perfectiones" (siehe auch die Folgnr.), "Liber de investigatione perfectionis", "Liber de inventione veritatis seve perfectionis", "Liber fornacum" u. "Testamentum Geberi". - Darmstaedter geht es mit diesem Buch neben der Übersetzung vor allem darum, "ein Bild von der Denkweise, den Arbeiten und Ergebnissen eines mittelalterlichen Chemikers und Alchemisten zu entwerfen [...] In meinen ausführlichen Erklärungen findet der Leser einerseits Nachweise über alchemistische Lehren und ihre Zusammenhänge mit griechischen, besonders aristotelischen, philosophischen Anschauungen, andererseits aber auch praktisch-chemische Erörterungen über Gebers Ausgangsstoffe, Arbeitsweisen und -Ergebnisse." (S.VI) - Mit Verzeichnis der alchemistischen Ausdrücke u. Register. - Einband leicht lichtrandig u. geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

15. Gebri Summa Perfectio. Das ist/ Deß Könighen/ weitberühmbten/ Arabischen Philosophi/ Geber Büchlin/ von der Gebenedeyten/ und allerhöchsten Vollkom[m]enheit/ der Allgemainen Artzeney: so wol für die Metallischen/ als auch Menschliche Cörper/ in ihr höchstes wesen/ und vollkom[m]enen grad zubringen. / Von Geber erstlich Arabisch beschrieben/ von anderen nachmahlen in Griechische und Lateinische spraach übersetzt: nun durch einen Liebhaber der Kunst/ auch Teutsch gemacht. Straßburg, In verlegung Lazari Zetzners S: Erben, 1625. 12 Bll., 288 S., Titel mit Holzschnitt-Vignette, Kl.-8°, Späteres Halbpergament mit Rückenschild **2600,00 €**

VD17 23:239411W; Brüning: Bibliographie der alchemistischen Literatur 1434; Titel nicht bei: Duveen, Ferguson, Cailet, Neu oder Ferchl. - Früher fälschl. Gbir Ibn-aiyn (versch. Schreibweisen, auch Dschabir ibn Hayyan; lat.: Geber) zugeschrieben. Das vorliegende Werk "Summa perfectionis magisterii" (Die höchste Vollendung des Meisterwerks) ist die wichtigste Schrift der Pseudo-Geber Autoren u. wurde vermutlich von einem italienischen Franziskaner namens Paulus de Tarento verfasst. Es beschreibt eine Nur-Mercurius-Lehre, bei der die metallische Eigenschaft von Stoffen auf Quecksilber

zurückzuführen ist. Dies weicht von den damaligen Vorstellungen ab, bei denen auch Schwefel eine bedeutende Rolle für die Metalle haben sollte. Dagegen tritt hier der Schwefel nur noch als Verunreinigung auf. Quecksilber spielt die fundamentale Rolle zur Darstellung des Stein der Weisen (lapis philosophorum) bzw. der Transmutation (Goldsynthese) u. steht damit besonders im Widerspruch zu den historischen Quellen aus dem arabischen Raum. Die Schrift ist kein fortlaufender Text, die verstreute Anordnung diente wohl zur Verschleierung des Wissens, auch wenn praxisnah verschiedene Arbeitstechniken beschrieben werden. - Einband geringfügig fleckig; Titel mit Fehlstellen (kl. Textverlust) u. ganzflächig hinterlegt (Rückseite mit einer Anmerkung von alter Hand); vier weitere Blatt mit Textverlust (Vorrede u. S. 7), diese tlw. auch angerissen; Seiten tlw. etwas fleckig u. gebräunt; zahlreiche Anstreichungen von alter Hand (offensichtlich wurde mit dem Buch gearbeitet), ein befriedigendes Expl. des sehr seltenen Titels.

16. [Göchhausen, Ernst August Anton von]: Der heilige Balthasar ein Bruder Rosenkretzer, oder geheime Geschichte der Bemühungen der Brüder Rosenkretzer der protestantischen Religion den tolstesten Mysticismus aufzupropfen. Erstausg. [Gotha], [Ettinger], 1795. 240 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **645,00 €**

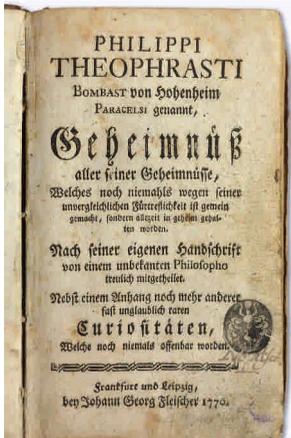
VD18 1013123X; KIoß 2682; Wolfstieg 41555: "Persiflage auf das von Jesuiten beeinflusste Klerikat des freimaurerischen Tempelherrensyste.ms. Nach Taute wahrscheinlich von E.A.A. von Göchhausen verf., worin ihm allerdings Goedeke: Grundriss zur Gesch. der deutschen Dichtung 2. Aufl., 4., 1891, S.218 nicht zustimmt." - Wie bei vielen Bibliotheksexpl. (siehe KVK/WorldCat) wurde das letzte Blatt mit dem Druckfehlerverzeichnis nicht mit eingebunden. - Einband fleckig u. leicht bestossen; Innendeckel u. Vorsatz mit kl. Besitzervermerken sowie dem Stempel der "Freimaurer-Loge 'Albrecht zur Eintracht' in Grimma"; Titel mit Besitzervermerken, desweiteren verso u. recto gestempelt; wenige Blatt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. (überwiegend auf bläulichem Papier gedruckt). - Selten.

17. Hermetisches A.B.C. derer ächten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Erster Band (Teil 1 + 2) und Zweiter Band (Teil 3 + 4) [kmpf.]. Ausgegeben von einem wahren Gott- und Menschenfreunde. Nachdr. der Ausg. Berlin 1778 in 500 nummerierten Expl. Vorl. Nr. 472. Schwarzenburg (Schweiz), Ansata-Verlag Paul A. Zemp, 1979. 318, 348 S. / 299, 325 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlägen (2 Bde.) **110,00 €**

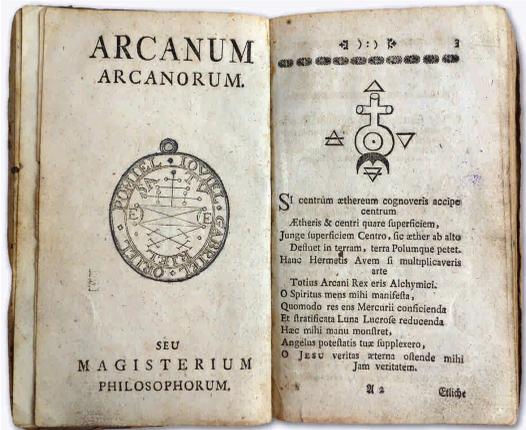
(= Bibliotheca Hermetica). - Ackermann IV/88 zu der Ausg. im Barsdorf-Verlag (1915-1921): "Dieses im Original fast unauffindbar gewordene Werk enthält auszugsweise resp. den Kern von 73 d. seltensten alten alchemistisch-theosophischen-rosenkreuzerischen Hauptschriften zur Herstellung d. Steins der Weisen." - Neben dem "Compaß der Weisen" gehört das Werk zu den wichtigsten Schriften der Gold- und Rosenkreuzer. Nach Frick ("Die Erleuchteten") könnte es sich bei dem anonymen Verfasser um den preußischen Staatsminister Wöllner handeln, der mit Bischoffswerder zu den führenden Köpfen des Berliner Rosenkreuzertums gehörte. - Sehr gute Expl.

18. Hohenheim, Theophrastus Bombastus von (Paracelsus): Philippi Theophrasti Bombast von Hohenheim Paracelsi genannt, Geheimnüss aller seiner Geheimnisse, Welches noch niemahls wegen seiner unvergleichlichen Fürtreflichkeit ist gemein gemacht, sondern allerzeit in geheim gehalten worden. Nach seiner eigenen Handschrift von einem unbekanten Philosopho treulich mitgetheilet. Nebst einem Anhang noch mehr anderer fast unglaublich raren Curiositäten, welche noch niemals offenbar worden. [2 WEITERE TITEL dess. Verlags ANGEBUNDEN]. Frankfurt u. Leipzig, bey Johann Georg Fleischer, 1770. 80 S. [recte 78 S.] mit 3 Fig., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **2600,00 €**

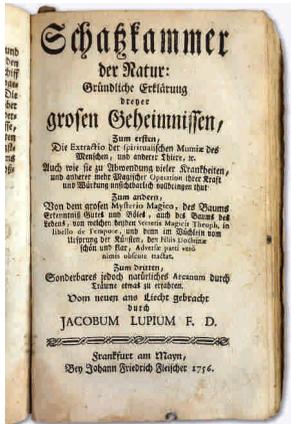
Vgl. VD18 11385057; erschien auch 1746 u. 1750. Enthält: Arcanum arcanorum seu magisterium philosophorum (S.2-14; danach springt die Paginierung, der Text ist so kmpf.); Entdeckung eines recht- u. über Königlichen Instruments, Eines Wunder-Stabs, u. recht güldenen Rohres oder Maßstabes... (S.17-35); Miscellanea Curiosa (S.36-56); Arcanum arcanorum seu magisterium philosophorum (S.57-80). - ANGEBUNDEN: [Jacob Lupius]: Schatzkammer der Natur: Gründliche Erklärung dreyer grossen Geheimnüssen, Zum ersten, Die Extractio der Spirituellen Mumie des Menschen, und anderer Thier, ect. Auch wie sie zu Abwendung vieler Kranckheiten, und anderer mehr Magischer Operation ihrer Kraft und Würckung unsichtbarlich volbringen thu. Zum andern, Von dem grossen Mysterio Magico, des Baums Erkenntniß Gutes und Böses, auch des Baums des Lebens, von welchem beydem Secretis Magicis Theop. in libello de Tempore, und denn im Büchlein vom Ursprung der Künsten [...] tractat. Zum dritten, Sonderbares jedoch natürliches Arcanum durch Träume etwas zu erfahren. Von neuen ans Licht gebracht durch Jacobum Lupium F.D. Frankfurt am Mayn, bey Johann Georg Fleischer, 756, (64 S.) mit einer Holschnitt-Taf. Erschien seit 1650 in versch. Aufl. mit tlw. unterschiedlichen Inhalt. Vorliegend: De Mumii Microcosmi. Von vielerley Geschlechten der Corporalischen Mumie; Caput primum et Ultimum[...]; De Secretis Secre Torum Thesauru Philosophor [...]; Folget ein sonderbares jedoch natürliches Arcanum durch Träume etwas zu erfahren, in sieben Puncta getheilet; Gebet. - ANGEBUNDEN: [Mutmaßl. Verf.: Christian Friedrich von Steinbergen]: Chymischer Monden-Schein, worinnen nicht allein angezeigt wird, das wahre Subjectum Philosophiæ, sondern auch wo solches zu suchen sey, und dann wie solches præpariret werden soll. Auf Ansuchen und Bitten eines sonderbaren guten Freundes treulich aufgezeichnet, der erbaren Welt bekannt zu machen und drucken zu lassen erlaubet, von einem, Der die Wahrheit nicht läugnet, verbergen will, noch kan. Frankfurt u. Leipzig, in der Fleischerschen Buchhandlung, 1760, Zwei blattgroße Kupfertaf., 55 S., 2 Bll. Ferguson I, 158; Kopp II, 390; Ferchl 516. Enthält zusätzlich als Anhang: Die vom Sendivoglio entlehnte General-Regal, samt folgenden Allegatis. Auf den letzten fünf Seiten ein Verlags-Verzeichnis "Chymische Schriften". - Einband fleckig, bestossen u. beschabt; Innendeckel u. Vorsätze mit Besitzervermerken u. Notizen von alter Hand; zwei Titel mit kl. Wappenstempel; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst gutes Expl.



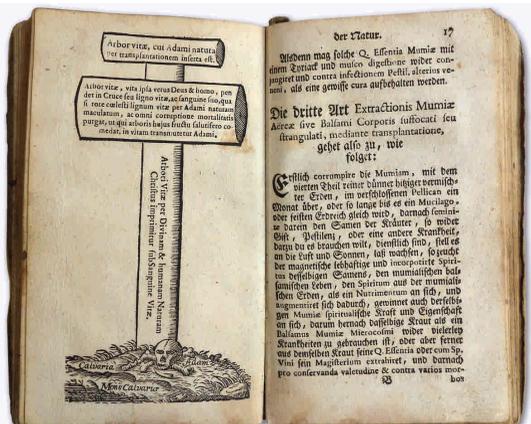
Nr. 18



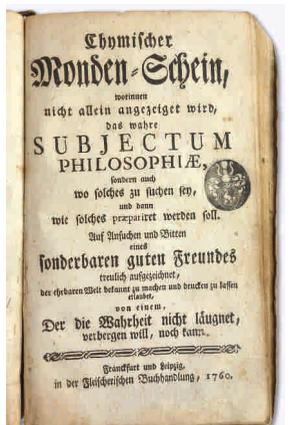
Nr. 18



Nr. 18



Nr. 18



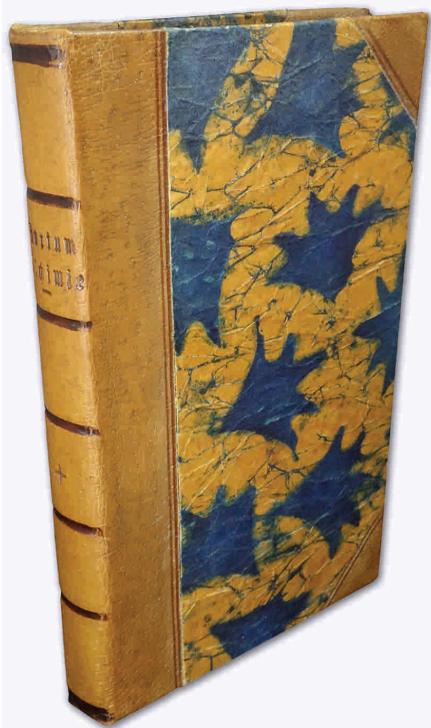
Nr. 18



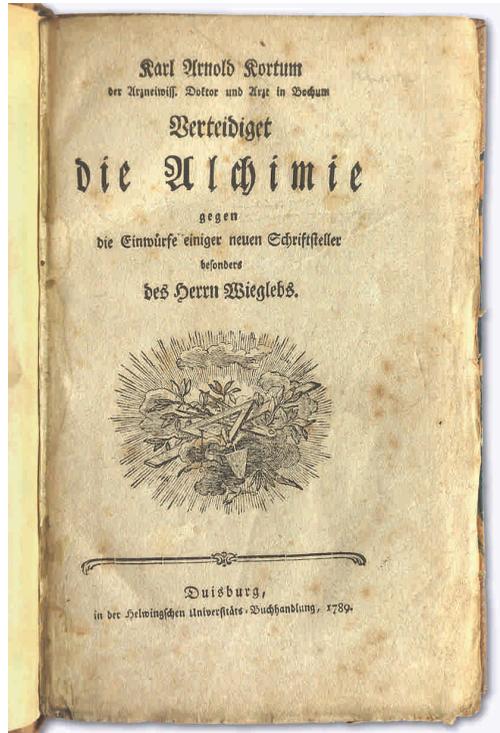
Nr. 18

19. Jennings, H[argrave]: Die Rosenkreuzer. Zwei Bände in einem Band [kompl.]. Ihre Gebräuche und Mysterien. Übersetzt von A[ntonius] v[on] d[er] Linden. Mit ca. 300 Illustrationen und 12 Tafeln. 1. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1912. VI, 224 S., mit Textabb. u. Taf. / IV, 247 S., mit Textabb. u. Taf., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **62,00 €**

"Dr. Jennings behandelt in seinem umfangreichen Werke nicht nur die Gebräuche, Lehren und Mysterien der Rosenkreuzer, sondern auch all jener anderen geheimen Orden, die mit ihnen mehr oder minder verknüpft sind. Er spürt ihren Geheimnissen in allen Religionssystemen, in allen Sprachen, in der Bibel, Talmud, den Veden usw. usw. nach und gelangt oft zu verblüffenden, ungeahnten Ergebnissen. Sein Werk bildet gewissermaßen eine Geschichte der Magie, der Theosophie, sowie der alchimistischen Philosophen aller Zeiten. Aufgebaut ist es vorzugsweise auf den Schriften des bekannten englischen Rosenkreuzers Robert Fludd." (A.v.d. Linden im Vorwort) - Mit umfangreichem Register. - Einband leicht fleckig, bestossen u. am Rücken etwas stärker berieben; von Verlagsseiten mit den beiden eingebundenen Deckeln der O-Broschur; seltene Anstreichungen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 20



Nr. 20

20. Kortum, Karl Arnold: Karl Arnold Kortum, der Arzneiwiss. Doktor und Arzt in Bochum, verteidigt die Alchimie gegen die Einwürfe einiger neuen Schriftsteller besonders des Herrn Wiegles. Erstausg. Duisburg, in der Helwingschen Universitäts-Buchhandlung, 1789. 2 Bll., 360 S., mit Schmuckvignetten, 8°, Priv. Halbleder der frühen 20er Jahre **700,00 €**

Ferguson 1,478; Caillet 5835; Kopp II,156-162 u. 291; Schmieder 596. - "Widersprüchlich muß zunächst Kortums Verteidigung der Alchemie erscheinen. Doch besaß er nie ein Laboratorium zu Experimenten. Der Berg- und Hüttenkundige hält unter dem Einfluß Georg Ernst Stahls nicht an dem alten Stein der Weisen fest und fordert die strenge Trennung von der Medizin, doch er bleibt von der Veredlung der Metalle überzeugt und sieht - fast prophetisch - eine neue materia prima im Steinkohlenteer" (Neue Deutsche Biographie). 1791 erschien im gleichen Verlag noch das 80seitige Supplement: "Noch ein paar Worte über Alchimie und Wiegles [...]". Auch anerkannte Autoren wie Kopp u. Schmieder setzen sich in ihren später erschienenen Werken sehr kritisch mit Wiegles Haltung auseinander. - Carl Arnold Kortum (1745-1824), Arzt, Schriftsteller u. Heimatforscher; am bekanntesten als Verfasser des 3teiligen Heldendgedichts "Jobsiade". - Im Bund tlw. etwas knapp eingebunden; fast durchgehend gebräunt u. braunfleckig; ganz wenige kl. Anstreichungen mit Bleistift; Textblock unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Seltene einzige Ausg.

21. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Alchimie. Oder die Kunst, den Stein der Weisen herzustellen, der die Kraft besitzt, alle Krankheiten zu heilen und unedle Metalle in Gold zu verwandeln. Gemeinverständlich dargestellt. 1. Aufl. Berlin-Weißensee, Adonistische Verlagsanstalt [eingestempelt] E. Bartels, [1925]. 117 S., 5 Bl., 8°, illus. O-Karton **115,00 €**
(= Dr. Musallam's Zauberbibel [6]). - Inhalt: Wesen u. Geschichte der Alchimie (mit Verz. einiger alch. Werke); In der Schule der Adepten (u.a. Das Laboratorium, Erklärung der Kunstwörter); Das alchimistische Problem nach dem heutigen Stande der Forschung (u.a. Die Entdeckung der Radioaktivität u. ihre Folgen, Mikroastronomie u. Makrochemie); Die Alchimie der Weisen von Bit Nür. - Dr. Franz Wenzel Sättler (Dr. Musallam, 1884-1942?), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultihändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie indes. bekannt als Begründer des Adonismus. - Einband leicht angestaub u. bestossen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

22. Neander, [Theophilus]: Chymia Universa in Nuce. Das ist: Kurzgefaßter Gründlicher Unterricht von der Hermetischen Wissenschaft, und Bereitung des Lapidis Philosophorum, entdeckt von Neander. (Nachdr. der Ausg. Leipzig 1731) 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1920. 6 Bl., 304 S., 7 Bl. (Register), 8°, Blaues illus. O-Halbleinen **82,00 €**
(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei [usw...hrsg.] von A. v. d. Linden. Zweihundzwanzigster [22.] Band). - "Indessen findet der hochgeehrte Leser in gegenwärtigen Tractätgen quah in Nuce Nachricht so wohl von der Materia zur metallischen Tinctur, als dem Haupt-Punct der Solution, nebst der Composition und Nach-Arbeit." (Vorrede) - Einband lichtrandig u. bestossen; wie immer papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

23. Paris, Christoph von (Christophorus Parisiensis): Elucidarius [artis transmutatoniae]. Nummerierter Neudruck der dtsh. Ausg. Halle 1608, vorl. Nr. 99 [von 111]. Berlin, Privatdruck (am Ende handschriftl. O. W. Barth), 1931. 112 Blatt (unpaginiert), 8°, O-Pappband mit Goldschrift **148,00 €**
(= Veröffentlichungen der Alchemistischen Forschungsgemeinschaft Berlin. Klassiker der Alchemie 1. Band [= alles?]). - Vgl. Kopp II, 386. - Unpaginiertes u. einseitig gedrucktes Schreibmaschinen-Typoskript. Es enthält Buch 1 bis 3, "Ein kurzer Bericht dieser 3 Bücher" u. das "Alphabethum". - "Im Elucidarius fasste Christoph von Paris seine eigenen Lehren und Extrakt der Bücher von Gerber bis Lull zusammen. Man besitzt daher mit dem Elucidarius ein Hauptwerk der mittelalterlichen Alchemie. Von späteren bedeutenden alchemistischen Autoren wird die Kenntnis dieses Werkes stillschweigend vorausgesetzt." - Zu Otto Wilhelm Barth (geb. 1882), den Initiator der Alchemistischen Forschungsgemeinschaft, vgl. auch Lechler I, S.165f. - Einband tw. gelblichen, leicht berieben u. mit schwachen Fleckspuren; Titel mit kl. Namensstempel Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth" u. Schlossherr von Aschbach, Franken), sonst ein gutes Expl. - Seiten!

24. Peuckert, Will-Erich: Die Rosenkreutzer. Zur Geschichte einer Reformation. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1928. VII, 452 S., 2 Bl., mit Frontispiz, 7 Taf. u. einigen Textabb., Gr.-8°, O-Karton **52,00 €**
U.a. über: Die Pansophie; Geheime Bruderschaften; Elias, der Artist; Das Märchen von Christian Rosenkreutz; Fama u. Confessio Fraternitatis R.C.; Alchimische Bruderschaften; Sendschreiben an die Fraternität R.C.; Bei Alchimisten u. Theosophen; Die Überwindung des Rosenkreuzes; Franckenbergs geistige Haltung; Sprachgesellschaften; Gesellschaften zur Reformation. - Mit Register. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsh. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des "6. und 7. Buches Moses" mitwirkte (siehe Miers). - Einband leicht bestossen u. tw. gebräunt; angerändert da unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

25. Raphael [d.i. Paul Köthner]: Hermetische Lehrbriefe über die große und die kleine Welt. Nach englischen Originalen ins Deutsche übertragen. [1. Aufl.] Leipzig, Centrale für Reformliteratur Dr. Hugo Vollrath, 1908. 1 Bl., 258 S., mit X Fig. auf VIII Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem illus. O-Deckel **135,00 €**
Es handelt sich um eine Übersetzung von Aufzeichnungen von Pascal Beverly Randolph (1825-1875), dem Gründer der "Hermetischen Bruderschaft von Luxor." Die vorliegende Erstausg. unterscheidet sich deutlich von der überarb. 2. Aufl. von 1924, die den Titel "Hermetische Lehrbriefe über Sternweistum und Alchemie" trägt u. einerseits verkürzt u. überarbeitet wurde, andererseits weiteren Text von Oswald Wirth (1860-1943) über hermetische Alchemie enthält. - Vorliegende Ausg. u.a. über: Involution der göttlichen Idee; Die Geschlechtsmysterien; Hermetische Konstitution des Menschen; Mediamität; Sphäre des Guten u. Bösen in Potenz; Adeptsenschaft u. wie man zu ihr gelangt; Refraktion u. Ausbreitung der Sonnenkraft; Einfluß der Sterne auf das Haupt des Menschen; Die mystische Kette oder die Vereinigung von Seele u. Sternen. - Paul Köthner (Privatdozent der Universität Berlin) war eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus, er versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner". Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen, vor Gericht allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück (siehe auch Lennhoff, Posner, Binder). - Einband etwas fleckig u. berieben; Innendeckel mit geringfügigen Rückständen eines Aufklebers, sonst gut.

26. Retschlag, Max, Baptist Wiedenmann Ferdinand Maack u. a.: Moderne Alchemisten. Alchemie im 20. Jahrhundert. Sammlung alchemistischer Texte von Max Retschlag, Albert Hofmann, Baptist Wiedenmann, Dr. Ferdinand Maack, Unbekannter Alchemist. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 361/500), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 2000. 315 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen in O-Schuber **48,00 €**

Inhalt: Helmut Gebelein: Die Alchemie im 20. Jh. (Vorwort); Maack: Das Wesen der Alchemie; Retschlag: Von der Urmaterie zum Urkraft-Elixier; Wiedenmann: Alchimie und Lebenselixier; Unbekannt: Die höhere Medizin; Retschlag: Die Heilkunst der Geheimwissenschaft; Hofmann: Die spagyrische Kunst. - Beinahe neuwertiges Expl.

27. Schmieder, Karl Christoph: Geschichte der Alchemie. Herausgegeben und eingeleitet von Franz Strunz. Nachdr. der Ausg. Halle 1832. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, [1927]. 28 S. [Einleitung], X, 613 S., 8°, Priv. Pappband mit Rückenschild **120,00 €**

Ackermann V/1373. - K. Ch. Schmieder (1778-1850) "stellt die Alchemie in die Entwicklung des inneren Menschen und, sie als geistige Welt phantasievoll und gemüthhaft nacherlebend, versucht er es, die ersten ideengeschichtlichen Zusammenhänge zu erstatten, wie sie sich vor allem auch in der mythischen Phantasie und in metaphysischen Spekulationen verbergen. Schmieder glaubte an die Transelementation oder Transmutation." (S. 8 d. Einlfg.) - U.a. über Hermes Trismegistos; Goldbau der Aegypten; Pseudo-Demokritios; Geber; Seldeki; Zadith; Ambrosius Merlinus; Albertus Magnus; Roger Bako; Raimundus Lullus; Nikolas Flamel; Basilius Valentinus; Johann Isaak Hollandus; Nikolaus de Cusa; Johannes Trithemius; Agrippa von Nettesheim; Georg Agricola; Kaiser Rudolph II.; Edward Kelley; John Dee; Alexander Setonius; Michael Mayer; Fludd; Glauber; Joh. Kunkel von Löwenstern; Philander; James Price; Johann Christian Wegleb; Die hermetische Gesellschaft usw. - Einband geringfügig berieben, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl.

28. Schnitzelein, Georg: Der Codex Vadiana 429 und Ulrich Ellenbog (1435-1499). Vollständiger Abdruck der von der Fakultät für Chemie, Biologie und Geowissenschaften der Technischen Universität München zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Naturwissenschaften genehmigten Dissertation. Vorsitzender: Prof. Dr. E. F. Elstner. 1. Prüfer: Prof. Dr. Karin Figala. 2. Prüfer: Prof. Dr. G. Pfohl. Herstellung: Hieronymus Buchreproduktions GmbH, München, [1984]. 3 Bll., II, 208 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **48,00 €**

Erschliesst die alchemistische Sammelhandschrift "Codex Vadiana 429" u. widmet sich der Frage, inwieweit der Arzt Ulrich Ellenbog, aus dessen Besitz die Schrift stammt, sich mit Alchemie beschäftigt hatte. - Etwas bestossen; Rücken überklebt (neuer Rückentitel); Titel mit kl. Ergänzung u. Vorsatz mit Besitzervermerk von Karin Figala (Prüferin der Diss.), sonstgut.

29. Schriften der Gold- und Rosenkreuzer. I. Buch: Das Geheimnis aller Geheimnisse. II. Buch: Starke Erweise aus den eigenen Schriften. III. Alchymistisches Bruchstück. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 316/500), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 1999. 257 S., 3 Bll., mit einigen Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen im O-Schuber **48,00 €**

Dr. Christopher McIntosh im Vorwort: „Die Rezepte, welche aus den hier abgedruckten Büchern hervorgehen, dürfen also keinesfalls als primitive oder fehlgeleitete Abart der Chemie angesehen werden. Die darin verborgenen Gedanken sind vielmehr Zeugen einer einheitlichen Weltanschauung, die zum Teil auch noch heute erhalten geblieben ist.“ - Neusatz in moderner Typographie nach den Originalen. Enthält: (1) Geheimnis aller Geheimnisse ex Macrocosmo et Microcosmo, oder der goldene Begriff der geheimsten Geheimnisse der Rosen- und Gilden-Kreuzer mit ihren dreym Steinern der Wunder. 1788. (2) Starke Erweise aus den eigenen Schriften des Hochheiligen Ordens Gold- und Rosenkreuzer für die Wahrheit, dass seine in Gott ruhende Väter von ewiger That- und Wirksamkeit sind. 1777. (3) Alchymistisches Bruchstück aus der Verlassenschaft eines verstorbenen Mitgliedes des Odens der Rosen- und Golden-Creuzer. 1788. - Beinahe neuwertiges Expl.

30. Schrödter, Willy: Die Geheimkünste der Rosenkreuzer. 1. Aufl. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, [1954]. 253 S., 8°, O-Halbheinen **38,00 €**

(= Aktuelle Probleme. Sonderdruck Nr. 203). - "In vorliegendem Buche gehe ich auf die absonderlichsten angeblichen Kenntnisse der Rosenkreuzer ein. Um nicht in den Verdacht des Fabulierens zu kommen, habe ich alle die mühsam aufgespürten Quellen genau verzeichnet." (S.12) - U.a. über: Die Geheimnisse der Rosenkreuzer; Blut-Telegraphie; Ewig brennende Lampen; Rosenkreuzerische Optik; Transplantation; Heilmagnetismus; Vom Goldmachen; Über das Lebens-Elixier; Prana = Od = Aran; Geschlechtsverkehr mit Geistern; Christus u. die Elementargeister; Planetengeister; Die geheimnisvollen Rotae Mundi; Der Tarot; Vom Astralwallen der Rosenkreuzer; Lebensaufspeicherung (u.a. Winterschlaf); Blick in die Werkstatt eines Rosenkreuzers. - Einband leicht bestossen u. geringfügig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

31. Schrödter, Willy: Die Rosenkreuzer. [3. Aufl.] Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, [ca. 1958]. 147 S., mit Textabb. u. Taf., 8°, O-Karton mit Leinenrücken **38,00 €**

(= Sonderdruck Nr. 216). - Das Buch enthält nicht nur die Schrift "Die Rosenkreuzer", sondern auch diverse Nachträge. U.a. über: Warum Rose u. Kreuz?; "Populi Bensalem", die Bensalem-Leute; Astralwanderungen; Neues Testament u. Auferstehungsleib; "Die innere Kirche": Die Gemeinschaft der Lichtfähigen; Über die "Djinn"; Die Geisterpost; Blick in die Werkstatt eines R+C; "Gibt es noch Rosenkreuzer?"; R+C Historien; Geheimnisvolle Geschichten. - Ein gutes Expl.

32. Siebmacher, Johann Ambrosius: Wasserstein der Weisen. Einschließlich aller in der Ausgabe von 1661 enthaltenen Schriften. Originalgetr. Nachdr. der Ausg. 1661. Freiburg i. Br., Aurum Verlag, 1977. 2 Bll., 1 Taf., 206, 128 S., Kl.-8°, O-Pappband mit goldgepr. Rückentitel **68,00 €**

Zum detaillierten Inhalt vgl. die Folgenr. (33). - "K.C. Schmieder [sagt] in seiner 'Geschichte der Alchemie' (1832): 'Ein Alchemist, welcher in Nürnberg und später in Augsburg privatisierte, schrieb, ohne seinen Namen zu nennen, das beiden Zunftverwandten hochgeachtetes Buch: Wasserstein der Weisen, darin der Weg gezeigt wird, zu dem Geheimniß der Universalinktur zu kommen.' [...] Bereits 1702 nennt Keren Hapouch Ambrosius Siebmacher als Verfasser des Wasserstein der Weisen: '...einer von den vernünftigsten Verfassern, so etwas in dieser Kunst zu Papier brachten. Er verdient ein unvergleichliches Lob.'" (Verlagsvorwort). Das von Jacob Böhme geschätzte Werk wurde zw. 1619 u. 1760 mehrfach gedruckt. - Gutes Expl. -



Nr. 35



Nr. 35

33. [Siebmacher, Johann Ambrosius]: Wasserstein der Weysen. Oder Chymisches Tractätlein / darinn der Weg gezeyget / die Materia genennet / vnd der Process beschrieben wird / zu dem hohen Geheymnüs der Universal-Tinctur zu kommen. Dabey auch zwey sehr nützliche andere Büchlein der Gleichförmigkeit vnd Concordantz wegen angehängt: Nämlich / I. Johann von Mesung [Meung]. II. Via veritatis, der einigen Warheit. Vornahden durch Lucas Jennis ausgeben. Nunmehr aber wiederumb new aufglegt / vnd noch dabey gefügt zwey Respons: von dem F[rater] R[osae] C[rucis] So an etlichen Ihr Zugethanen abgefertiget. [ANGEBUNDEN:] Nodus Sophicus enodatus. Das ist / Erleuterung etlicher vornehmen Philosophischen Schrifften vnd Tractaten vom Stein der Weisen / nach dem Lauff der Natur zusammen gewunden vnd verknüpfet / nunmehr aber in diesen letzten Zeiten / nach erschieuener Morgenröthe der Weißheit vnd eingetretenen Seculo Eliae Artistae den filii Doctrinae Hermeticae zum besten aufgelöset vnd erleret / Einen trewen Teutschen Philosophum vnd Liebhabern der Natur gemesen Chymischen Kunst vnd verborgenen Weißheit Gottes. In Franckfurt am Mäyn, Bey Christoff le Blon / [Coburg], Bey Friedrich Gruners seel. Erben zufinden, 1661, 1639. 206 S., mit gestoch. Frontispiz, 1 Kl. Textholzschnitt (S.37) u. zwei Vignetten / 128 S., Kl.-8°, Neues Pergament **2400,00 €**

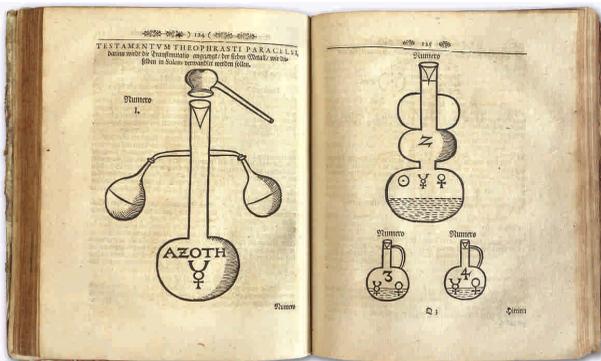
Zu 1: Ferguson II, S.384; Wolfstieg 42159; Caillet 10185. Erschien erstmals 1619 in Frankfurt bei Lucas Jennis (vgl. Cimelia Rhodostauratica 152; Rosenthal 793; Schmieder S.352; Kopp II, S.393). - Enthält: (1) Wasserstein der Weisen [...] (S.1-127). - (2) Johann von Mesung; Beweisß der Natur [...] (S.128-148). - (3) [Johann von Mesung]: Gegenantwort des Alchymisten [...] (S.148-164). - (4) Nicolai Flamelli: Ein kurtzer Tractat / genandt Summarium philosophicum (S.164-174). - (5) Via Veritatis (S.175-199). - (6) Prima Responsio. Deß F.R.C. an etliche ihnen zugethanen abgelaßen (S.200-206). // Zu 2: Duveen S.432; Ferguson II, S.139 (Ausg. 1692); Caillet (Ausg. 1692, fälschlicherweise als 1662 angegeben). - Siebmacher durchgehend gebräunt u. tlw. etwas fleckig, ein professionell hinterlegter Einriß (S.58); das angebundene Werk ebenfalls gebräunt, mit vielen kl. Bleistiftmarkierungen am Rand u. kl. sachkundigen Marginalien; sonst ein gutes Expl.

34. Stoltzius von Stoltzenberg: Chymisches Lustgärtlein. Im Anhang: Einführung in die Alchemie des "Chymischen Lustgärtleins" und ihre Symbolik von Ferdinand Weinhandl. 1. Aufl. (Reprint der Ausg. Franckfurt 1624). Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1975 (Copyright zum Anhang 1964). 52 S., mit 107 Taf. u. 2 gest. Titelbättern, 12" quer (117x160mm), Goldgepr. O-Leinen **30,00 €**

Daniel Stolz von Stolzenberg auch Daniel Stolcius von Stolzenberg (1600 - nach 1644 verschollen) böhmischer Astrologe, Alchemist, Poet u. Arzt. Sein "Viridarium Chymicum" bzw. "Chymisches Lustgärtlein" von 1624 ist ein alchemistisches EmblemBuch, das 107 Kupferstiche aus früher veröffentlichten Büchern von Michael Maier u. Johann Daniel Mylius vereinte, zu denen Stolcius Erklärungen in Epigrammform hinzufügte (nach Wikipedia). - Vorsatz mit Widmung, sonst ein gutes Expl.

35. Suchten, Alexander von: D. Alexandri von Suchten Mysteria Gemina Antimonii, Das ist: Von den grossen Geheimnissen deß Antimonii, In 2 Tractat abgetheilt: Deren Einer / Die Artzneyen zu anfallenden Menschlichen Kranckheiten offenbare / Der Ander aber / wie die Metallen erhöhet / und in Verbesserung übersetzt werden. Mit mancherley künstlichen und Philosophischen [...] Bereitungen / exempelpweise illustirt / und [...] publicirt worden Durch Johann Thölden / Hessum. Anjetzo auffs neue übersehen / mit einem vollständigen Register vermehret. Mit Röm. Kaiserl. Majest. und Chur-Fürstl. Sächsischem Privilegio. Nürnberg, Jn Verlegung Paul Fürstens Kunst- und Buchhändlers Seel. Wittib und Erben, [ca. 1685]. 3 Bll., 380 S., 14 Bll. (Register), mit einer gest. Taf. (S.244, zeigt den Vorgang der Kalzinierung von Antimon), Kl.-8°, Späteres Halbleder **2400,00 €**

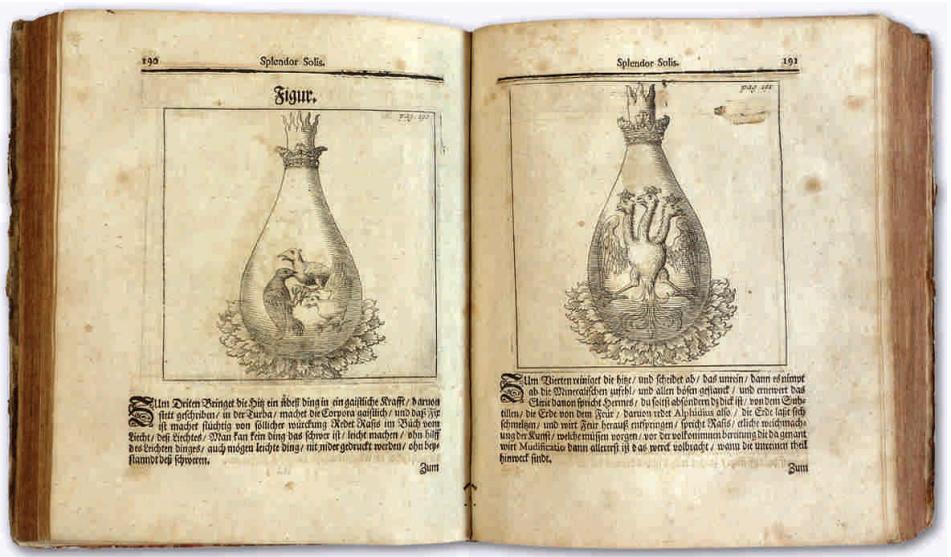
VD17 1:063451B; Nicht identisch mit VD17 39:116623G (vgl. z.B. den Erscheinungsvermerk); Ferchl 523 "Suchten ist der geistige Urheber der Basilius-Valentinus-Schriften"; Ferguson II,415; Caillet 10424 (datiert die vorlieg. Ausgabe irrtümlich auf 1604 u. damit auf das gleiche Jahr wie die in Leipzig erschienene erste Sammelausgabe.); Nicht bei Duveen u. Wellcome. - Seltene, nicht datierte Nürnberger Ausgabe des Hauptwerkes des bedeutenden Alchemisten Alexander von Suchten (um 1520-1575), der versuchte die Grundsätze von Paracelsus u. Basilius Valentinus zu verbinden (vgl. Schmieder S.279). Das Erscheinungsjahr muss in der Verlagszeit der Witwe u. der Erben des Paul Fürst (1666-1704) liegen, vermutlich ca. 1685. Der vorliegende Titel enthält die beiden Traktate "Vom Antimonio Oder Spießglas" u. "[...] von der Transmutation und Veränderung der Metallen / so durch das Antimonium zuwege gebracht werden kan und möglich ist". Zu Beginn die ausführliche Einleitung von Johann Thölde (1565-1614) u. eine kleinere Vorrede von Michael Toxites (1514-1581, u.a. Hrsg. medizinischer u. alchemistischer Schriften). - Einband berieben u. leicht bestossen; ohne das Titelkupfer (jedoch mit dessen Erklärung auf Bl. 2); fast durchgängig gebräunt u. braunfleckig; obere Ecke tlw. wasserrandig; einige Bll. mit von alter Hand hinterlegten Randläsuren u. kl. Tintenflecken, sonst ein gutes Expl.



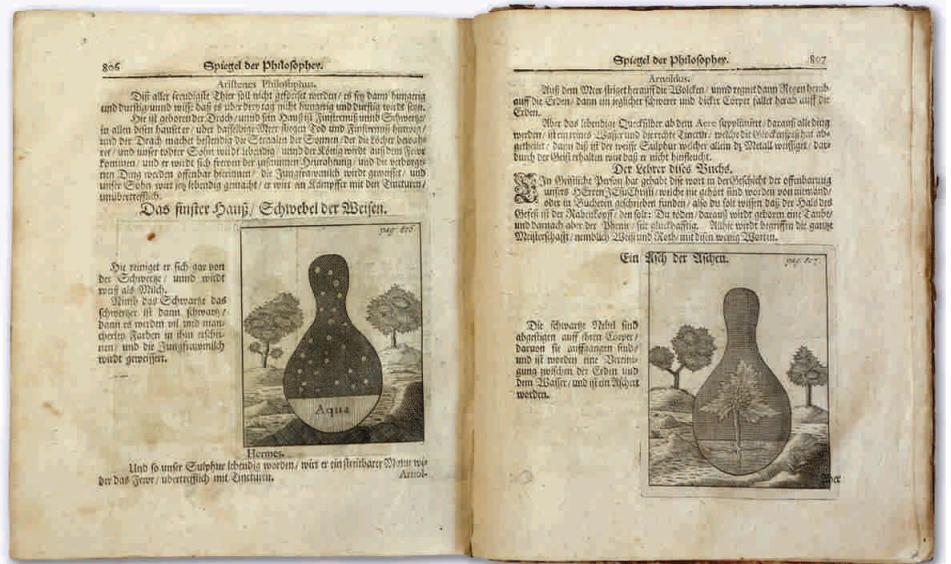
Nr. 37



Nr. 37



Nr. 37



Nr. 37

36. Telle, Joachim: Sol und Luna. Literar- und alchemiegeschichtliche Studien zu einem altdeutschen Bildgedicht. Mit Text- und Bildanhang. Erstausg. Hürtgenwald, Guido Pressler, 1980. X, 273 S., mit 72 Abb. auf Kunstdrucktaf., Gr.-8°, O-Leinen **25,00 €**

(= Schriften zur Wissenschaftsgeschichte II. Hrsg. Armin Geus und Guido Pressler). - U.a. über: Zur Alchemie des Bildgedichtes; Die Bildgedicht-Fassung in der "Philosophia reformat" des J. D. Mylius (1622) u. im "Lustgärtlein" von D. Stoltz (1624); Eine Vers-Bild-Allegorie vom Mercurius philosophorum; Ein allegorisches Lehrbild von der Elbergewinnung; Ein Rätselgedicht vom Stein der Weisen. - Mit umfangreichen Literaturverzeichnis. - Ein sehr gutes Expl.

Die zweite Auflage des „Aureum vellus“ enthält im Gegensatz zur EA zahlreiche Kupferstiche:

37. Trismosin, S[alomon] [Pseud.]: Aureum vellus Oder Guldin Schatz und Kunstkammer / Darinnen der aller fürnemisten / fürtrefflichsten / ausserlesenesten / herrlichsten und bewehrtesten Auctorum Schrifften und Bücher / auß dem gar uralten Schatz der überblibnen / verborgnen / hinterhaltenen Reliquien und Monumenten der Aegyptiorum, Arabum, Chaldaeorum & Assyriorum, Königen und Weysen. Von Dem Edlen / Hoherleuchten / Fürtrefflichen / bewehrten Philosopho Salomone Trismosino (so deß grossen Philosophi und Medici Theophrasti Paracelsi Praeceptor gewesen) in sonderbare unterschiedliche Tractetlein disponiert / und in das Teutsch gebracht. Sampt anderen Philosophischen alter unnd newer Scribenten sonderbaren Tractetlein / alles zuvor niemalen weder erhört noch gesehen / wie der Catalogus gleich nach der Vorrede zuverstehen gibt. Durch einen der Kunst Liebhabern mit grossem Kosten / Mühe / Arbeyt und Gefahr / die Originalia und Handschriften zusammen gebracht / und aufs trewlichst vnd fleissigst an Tag geben. Vormalß gedruckt zu Rorschach am Bodensee / Anno M.D.XCVIII und zu Basel. 1604 in fünf verschiedenen Tractaten; itzo aufs neue aufgelegt und in ein Volumen gebracht. [2. dtsh. Ausg.]. Hamburg, bey Christian Liebezeit, 1708. 8 Bll. (Titel rot/schwarz), 816 S., mit einem gest. Paracelsus-Porträt (S.90), 14 alchemistischen Holzschnitt-Illus. u. weiteren kl. Textfig. sowie 36 meist blattgroßen Kupfern, 8°, Pappband d. Zt. **8000,00 €**

Ferguson II, 469 (zur EA von 1598); Ferchl 542; vgl. Kopp I,242 u. Schmieder S.249-254. - "Eine der wichtigsten frühen Sammlungen alchemistischer Schriften, die den meisten Sammlungen unerreichbar blieb" (Chorinski). Enthält alle fünf Teile der Erstausgabe (Rorschach 1598), welche im Gegensatz zur vorliegenden Ausg. aber nur mit Textholzschnitten illustriert war. - Der Titel bezieht sich auf die Sage vom Goldenen Vlies, einer auf Tierhaut niedergeschriebenen Anweisung zur künstlichen Goldherstellung. Der erste Teil enthält die Werke des vermeintlichen Paracelsus-Lehrers Salomone Trismosino (auch Salomo Trismosinus) mit den Zeichen von zwei kryptischen Inschriften. Der zweite Teil (nach dem schönen Portrait des Theophrast) mit alchemistischen Schriften, die Paracelsus untergeschoben werden, dazu im Text Holzschnitte von alchemistischen Gerätschaften u. Figuren (2 davon fast blattgroß), gefolgt von dem "Buch Carneson" des Bartholomaeus Korndörffer. Der dritte Teil enthält u.a. den "Splendor Solis" mit 22 schönen Stichen, welches die Suche nach dem Stein der Weisen behandelt u. als ein Hauptwerk der Alchemia Picta gilt. Desweiteren die "Tabula Smaragdini Hermetis Trismegisti" u. einen Text von Bischof Melchior aus Brixen, sowie Schriften weiterer, teils unbekannter Verfasser. Der vierte Teil u.a. die Bereitung des "Philosophischen Steins" von Caspar Hartung von Hoff. Der fünfte Teil dann u.a. mit Experiment-Erfahrungen von Raimundus Lullus u. dem "Spiegel der Philosophen", zu dem 12 schöne Kupfer gehören. Eine dritte Auflage erschien ebenfalls in Hamburg 1718. - Einband etwas fleckig, bestossen u. beschabt; Rückenbezug mit kl. Fehlstellen; beide Gelenke angeplatzt; erste Lage im unteren Bug unwesentlich gelöst; Titel verso gestempelt (ausgeschiedene Dublette); tlw. gebräunt u. braunfleckig; kl. Wurmgänge im Bund (S.131-154); zwei Blatt mit Randausriss ohne Textberührung (S.517 u. 809); ein Doppelblatt (812-814) angelöst, sonst ein gutes Expl.

38. Volz, Gustav Berthold: Der Graf von Saint-Germain. Das Leben eines Alchimisten. Nach größtenteils unveröffentlichten Urkunden. Deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski. Mit zahlreichen Bildtafeln. 1. Aufl., nummeriert (340 von 101-400). Dresden, Paul Aretz Verlag, [1923]. 381 S., 2 Bll., mit mehreren Taf., eine eingef., Gr.-8°, O-Halbleder mit goldgepr. Rücken, Kopfgoldschnitt u. Lesebändchen **158,00 €**

Diese nummerierte Halbleder-Ausgabe (es wurde hellbraunes Ziegenleder verwendet) besitzt einen größeren Satzspiegel u. ist auf besserem Papier gedruckt; einige der Bildtafeln unterscheiden sich ebenfalls von der unnummerierten "Standardausg." - Um den Grafen von Saint Germain ranken sich zahlreiche Mythen, die vom unsterblichen Wiedergänger bis zum Zeitreisenden reichen. Seine letzten Jahre (1780-1784) verbrachte er in Schleswig-Holstein auf Schloß Louisenlund beim dem Landgrafen u. Freimaurer Carl von Hessen-Kassel. Im Keller des nicht mehr vorhandenen Alchemistenturms machten beide, im abgelegenen Teil des Parks, Experimente. Saint Germain entwickelte das "Carlsmetall", sowie neue Färbe- u. Gerbverfahren für die Otte'schen Manufakturen in Eckernförde. Als er am 1784 starb wurde er ebenfalls in Eckernförde in der dortigen St.-Nicolai-Kirche beigesetzt. - Tlw. berieben u. leicht fleckig; Vorsätze u. Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

Astrologie

39. Asboga, Dr. Friedbert: Astromedizin und Astropharmazie. Band I und II [kompl.]. Aalen, Ebert-Verlag, 1954, 1955. 159 S. / 190 S., 8°, O-Leinen (2 Bde.) **70,00 €**

Erschien in der Erstausg. (1931) noch unter dem Titel: "Astromedizin - Astropharmazie - Astrodiätetik" u. behandelt nach den astrologischen Grundlagen die Prognose, Diagnose u. Therapie von Krankheiten im Sinne der Astromedizin. Dabei

u.a. über: Makrokosmos u. Mikrokosmos; Astrologie als eine der Grundlagen der medizinischen Wissenschaft; Die astromedizinische Konstitutionslehre; Die anatomischen Beziehungen der Tierkreiszeichen; Die krankmachenden Wirkungen der Planeten; Verletzungen u. Unfälle; Erbliche Belastung, Karma; Die Beziehungen der Planeten zum Pflanzenreich u. zum Mineralreich. Herbal- u. Mineral-Astrologie; Tonische u. atonische Planeten u. Heilmittel; Spezielle Astropharmazie; Luftsalt, Kolloide u. Fermente; Astrologie u. Diätetik; Die Farbtherapie. - Einbände etwas angeschmutzt; Bd.1 mit Besitzervermerk u. vereinzelt Bleistiftanstreichungen; beide papierbedingt gebräunt, sonst gut.



Nr. 40

40. Astr. Bibliothek 01 bis 09 - Brandler-Pracht, Karl u.a.: Astrologische Bibliothek. Band I bis IX in illustrierten O-Einbänden. (I) Brandler-Pracht: Kleines Astrologisches Lehrbuch. Zur Einführung in die astrologische Wissenschaft. (II) Brandler-Pracht: Astrologische Aphorismen. Eine große Sammlung von astrologischen Regeln und Vorschriften zur Deutung und Interpretation der Horoskope. (III) Brandler-Pracht: Häuser-Tabellen von 40° bis 56° geographische Breite. Mit einem Anhang: Mathematische Tafeln zum Gebrauche für die Astrologie. (IV) Otto Pöllner: Das Solarhoroskop, Jahreshoroskop und das Tageshoroskop. (V) Brandler-Pracht: Die Lehre von den astrologischen Direktionen. (VI) Brandler-Pracht: Die Stunden-Astrologie. Die Lehre von den astrologischen Elevationen. (VII) Otto Pöllner: Mundan-Astrologie. (VIII) Otto Pöllner: Schicksal und Sterne. (IX) Friedrich Feerhow: Die Medizinische Astrologie. Unter Berücksichtigung des Pflanzenheilverfahrens, der Homöopathie, Hygiene und "Biochemie". I u. IV in 2. Aufl., die anderen Erstaug. Leipzig, Astrologisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath (Bd. I, IV, VIII u. IX auf Titel "Theosophisches Verlagshaus Vollrath"), Bd. I - III [1910], IV [1920], V [1911], VI [1912], VII-IX [1914]. (I) 4 Bll., 151 S. / (II) 4 Bll., 192 S. / (III) 3 Bll., 96 S., 1 Bl. / (IV) 2 Bll., 64 S. / (V) 4 Bll., 120 S. / (VI) 2 Bll., 109 S., 1 Bl. / (VII) 4 Bll., 114 S., 1 Bl. / (VIII) 2 Bll., 101 S., 1 Bl. / (IX) VIII, 116 S.; fast alle mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Leinen, nur Nr. IV abweichend im Illus. O-Pappband **495,00 €**

Karl Brandler-Pracht (1864-1939) begann seine Karriere als Schauspieler, widmete sein Leben letztendlich aber ganz der Astrologie. Gründete mehrere astrologische Forschungsgruppen u. Vereine (u.a. 1908 die "Erste astrologische Gesellschaft Wien") sowie Zeitschriften (1906 das "Zentralblatt für Okkultismus", 1909 "Prana", 1910 die "Astrologische Rundschau" u.a. mehr). 1910 initiierte er die vorliegende Buchreihe "Astrologische Bibliothek" u. verfasste die ersten 6 Bände; nachdem er sich dann vom Verleger Vollrath entzweite, liess dieser die Reihe entgegen der Planung (siehe Verlagsanz. in Bd. VI) von anderen Autoren fortsetzen u. die bereits vorh. Bände in 2. Aufl. überarbeiten. Brandler-Pracht gab dann um 1918 sein grosses 6-bändiges Basislehrwerk "Astrologische Kollektion zum Selbststudium" heraus. Zu seinen Schülern zählten u.a. Wilhelm Knappich, Alfred Witte, Arthur Grobe-Wutischky, Elsbeth Ebertin, Bert van Solden, Erich Wiesel. Karl Brandler-Pracht legte den Grundstein für die bis heute andauernde astrologische Bewegung im deutschsprachigen Raum. - Die Einbände tils. mit leichten Gebrauchsspuren; alle mit Besitzervermerk von Arthur Kraatz aus Berlin; wenige Bände mit vereinzelt kl. Anstreichungen; (I) mit leicht gelockterter Bindung; (III) tils. etwas fleckig; bei (VII u. VIII) die Druckfehler-Berichtigungen zerschnitten u. an den jew. Stellen eingeklebt; sonst gute Expl. - Gesamt eine schöne Reihe in gleich gestalteten Einbänden mit versch. Grundfarben. Höchstwahrscheinlich sind nur diese 9 Bde. in dieser Einbandvariante erschienen u. von Bd.IV in 2. Aufl. gibt es nur die vorl. Pappausgabe. Selten so angeboten!

41. Astr. Bibliothek 01.2 - Brandler-Pracht, Karl: Kleines Astrologisches Lehrbuch. Zur Einführung in die astrologische Wissenschaft. Mit 25 in den Text gedruckten Zeichnungen. 2. vielfach verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath [Deckel: Astrologisches Verlagshaus], [1910]. 4 Bll., 151 S., mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Leinen **58,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band I). - U.a. über: Tierkreiszeichen; Aspekte; 12 Häuser; Rechnen mit Logarithmen; Bestimmung der Fixsternorte; Transite. - Einband etwas bestossen, angeschmutzt u. berieben; Reihentitel mit Besitzerstempel; fast durchgehend braunfleckig; angeplatztes Innengelenk, sonst gut.

42. Astr. Bibliothek 01.3 - Pöllner, Otto (Bearb.): Astrologisches Lehrbuch zur Einführung in die astrologische Wissenschaft. 3., bed. verm. u. verb. Aufl., mit 25 in den Text gedruckten Zeichnungen nebst einem Anhang wertvoller Tabellen. (3. verm. Aufl.) Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. 2 Bll., 168 S., mit 25 Textfig., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band I). - Ursprünglich als "Kleines Astrologisches Lehrbuch" von Karl Brandler-Pracht verfasst, der sich dann aber mit dem Verleger Hugo Vollrath entzweite. - U.a. über: Aspekte; Das Rechnen mit Logarithmen; Die Berechnung der Häuserspitzen; Bsp. in welchem der Geburtsort südliche geographische Breite hat; Die sensitiven Punkte der Ekliptik; Bestimmung über den Hyleg; Transite; Die Korrektur der Geburtszeit. - Deckel mit schwachem kl. Fleck; Rückenschrift ausgerieben; leicht bestoßen; nach Titel leicht geöffnetes Gelenk; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

43. Astr. Bibliothek 01.4 - Sebottendorf, Rudolf von: Astrologisches Lehrbuch. 4., vollst. neubearb. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1927. IV, 204 S., 2 Bll., mit 17 Tabellen u. 15 Fig., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band I). - Sebottendorf schreibt im Vorwort, dass vorliegender Band nichts mit seinen drei vorhergehenden Auflagen gemeinsam hat. "Er ist in der Anordnung des Stoffes, in der Erklärungsweise und im Aufbau die Frucht mehr als zwanzigjähriger Erfahrung". - Rudolf von Sebottendorf, alias Erwin Torre, eig. Adam Alfred Rudolf Glauer (1875-1945) war Abenteurer, Hochstapler u. Gründer der Thule-Gesellschaft, einem Ableger des Germanenorden, ausserdem angeblich Meister der Rosenkreuzer. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit dem Sufismus u. der Theosophie-Lehre von Helena Blavatsky u. veröffentlichte einige Astrologie-Bücher. - Mit Register. - Einband ist bestossen u. berieben; sehr vereinzelte Bleistiftanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

44. Astr. Bibliothek 02 - Feerhow, Lia [d.i. Lia Wehofer, später Ore]: Astrologische Deutungsregeln in neuer Bearbeitung. [Deckeltitel: Astrologische Aphorismen]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 2 Bll., 208 S., 8°, O-Halbleinen **50,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band II). - Der Band erschien ursprünglich als "Astrologische Aphorismen" von Karl Brandler-Pracht; vorl. Ausgabe enthält ein Geleitwort von Friedrich Feerhow (d.i. Dr. med. Dr. phil. Friedrich Wehofer), dem Bruder der Autorin. - Etwas bestossen u. schwach lichtrandig; Rücken etwas berieben; gelöschter Besizervermerk im Vorsatz; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

45. Astr. Bibliothek 03 - Brandler-Pracht, Karl: Häuser-Tabellen von 40° bis 56° geographische Breite. Mit einem Anhang: Mathematische Tafeln zum Gebrauche für die Astrologie. Diese Häuser-Tabellen ermöglichen es die Häuser eines Horoskops auch ohne rechnerische Mühe annähernd genau zu bestimmen. Berechnet und zusammengestellt von Karl Brandler-Pracht. Erstaug. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath [Deckel: Astrologisches Verlagshaus], [1911]. 3 Bll., 96 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **38,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band III). - "Die Häusertabellen sind hauptsächlich für diejenigen Interessenten der Astrologie bestimmt, die Horoskope ohne Zuhilfenahme der sphärischen Trigonometrie berechnen wollen. Der Anhang 'Mathematische Tafeln' dient besonders zum Gebrauche für die Direktionen. Diesem Werke ist auch eine Tabelle beigegeben, welche die geographischen Positionen vieler größerer Orte auf der Erde aufweist." (Verlagswerbung)-Leicht bestossen; Signatur im Innendeckel, sonst ein gutes Expl.

46. Astr. Bibliothek 04.1 - Brandler-Pracht, Karl: Das Solarhoroskop. Jahreshoroskop. Erstaug. Leipzig, Astrologisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1911]. 3 Bll., 48 S., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band IV). - "Die 'Solar-Revolution' oder das 'Jahreshoroskop' ist ein sehr wichtiger Teil der astrologischen Technik. Es zeigt uns die Geschehnisse des betreffenden Jahres mit allen Details, unterstützt die Aussagen der Direktionen und übt demnach eine aufklärende Korrektur auf das Geburtshoroskop (auch 'Wurzelhoroskop, Grundhoroskop' oder kurzweg 'Wurzel' genannt) aus." (S.1) - Deckel etwas berieben u. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

47. Astr. Bibliothek 04.2 - Sebottendorf, Rudolf von: Die Hilfshoroskopie. Jahreshoroskop Geburtstagshoroskop (Solar) Progressionshoroskop Lunationshoroskop. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921 od. 1933?]. 100 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **43,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band IV). - Der Band wurde ursprünglich von Karl Brandler-Pracht verfasst ("Das Solarhoroskop. Jahreshoroskop"). - "Du mußt die Astrologie in Dir erleben, um Astrologe zu werden; die Wissenschaft wirkt wie Scheidewasser; wer sich ernsthaft mit ihr beschäftigt, der wird 'reinen Herzens', der ist in stande, sein Glück zu schaffen, weil er andere beglücken kann." (Vorwort) - Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

48. Astr. Bibliothek 05 - Brandler-Pracht, Karl: Die Lehre von den astrologischen Direktionen. Erstausg. Leipzig, Astrologisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1911]. 4 Bll., 120 S., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band V). - Behandelt die Sekundar-, die Primar- u. die Mundan-Direktionen sowie die Rektifikation (Korrektur) der Geburtszeit u. enthält Regeln für die Prognose der Primär-Direktionen. - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

49. Astr. Bibliothek 08 - Pöllner, Otto: Schicksal und Sterne. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 2 Bll., 101 S., 1 Bl., mit 22 Fig., 8°, Schlichter priv. Karton **25,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band VIII). - U.a. über: Früher Tod der Eltern; Bsp. von Blindheit, Konstellationen, wie sie bei Geisteskranken u. bei Menschen, die durch Selbstmord endeten zu finden sind; Tragischer, gewaltsamer Tod durch Ermordung, Unfälle etc.; Erhöhung im Leben. Beförderung etc.; Reichtum oder Wohlhabenheit erst im Alter; Die Wichtigkeit des Solar-Horoskops; Gegenseitige Sympathie u. Antipathie zw. den Menschen. - Der einfache Einband leicht bestossen u. etwas lichtrandig; Rücken min. angerissen; wie immer papierbedingt leicht gebräunt, sonst gutes Expl.

50. Astr. Bibliothek 09 - Feerhov, Dr. Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Die Medizinische Astrologie. Unter Berücksichtigung des Pflanzenheilverfahrens, der Homöopathie, Hygiene und "Biochemie" dargestellt. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. VII, 155 S., 8°, O-Halbleinen **78,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band IX). - "Manches Mal, muß ich aufrichtig gestehen, hat mich das Zutreffende an eigenen astrologischen Krankheitsanalysen sehr überrascht, und auch anderen ist es so ergangen. Zweifellos ist dieser Zweig der fesselndste und greifbarste in der ganzen Divinationskunst." (Vorwort). - Hauptkapitel: Theoretische Begründung der kosmischen Einflüsse auf das Leben des Menschen; Die Krankheitsbestimmung aus dem Horoskop; Die Progressionen; Versch. Krankheiten in Einzeldarstellungen mit prakt. Bsp.; Die Therapie auf der Grundlage der Nativität; Anhang: Astromedizinische Analysen. - Etwas lichtrandig; Seiten papierbedingt gebräunt u. leicht stockfleckig; sonst nur leichte Gebrauchsspuren, gutes Expl.

51. Astr. Bibliothek 10 - Mörbitz, Fr.: Berechnungs-Tabellen für die astrologische Praxis zum Gebrauche bei den verschiedenen Direktionsverfahren. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1918]. 105 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbleinen **18,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band X). - Leicht bestossen; Rückenschrift ausgerieben; gerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

52. Astr. Bibliothek 12 - Heindel, Max: Vereinfachte wissenschaftliche Astrologie. Einzig autorisierte Übersetzung von R. Voss. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 1 Bl., 158 S., mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Halbleinen **20,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XII). - Max Heindel (Ps. von Carl Louis Heindel, 1865-1919), Theosoph, Anthroposoph, Freimaurer sowie Begründer der Rosenkreuzer-Gemeinschaft, will einen einfachen, aber dennoch wissenschaftlichen Weg geben, um jeden in den Stand zu setzen ein Horoskop zu errichten. - Mit Index. - Rückenschrift ist ausgerieben; kl. Rückenschild; zwei Besizervermerke im Vorsatz; sehr vereinzelt Randanstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

53. Astr. Bibliothek 14 - Tiede, Ernst: Astrologisches Lexikon. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1920]. 363 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen **44,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XIV). - "Außer der Erklärung astrologischer Fachausdrücke und Begriffe sind in [dem Buch] auch die älteren und die ganz alten astrologischen Schriftsteller und deren meist sehr wertvollen Werke angeführt; es ist auch nicht unterlassen worden, die neueren und zeitgenössischen, insbesondere die deutschen, Autoren nebst ihren astrologischen Schriften anzuführen." (S.4) - Leicht bestossen u. lichtrandig; Bindung leicht gelockert; Vorsatz mit überkrickelten kl. Besizervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

54. Astr. Bibliothek 15 - Sebottendorf, Rudolf Freiherr von: Geschichte der Astrologie. Band 1 [= alles Erschienene], Urzeit und Altertum. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1923]. 159 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **128,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XV). - Einzige Ausgabe u. zugleich das seltenste Werk aus der Reihe der "Astrologischen Bibliothek". Eines der wenigen Bücher, in denen Sebottendorf selbst Einblick in seine Gedanken u. Vorstellungen gibt. "Ich nehme mit diesem Werke Abschied von Deutschland um in meine zweite Heimat nach Kleinasien zurückzukehren [...] Es sei meinen Freunden und Feinden verraten, daß die Geschichte der Astrologie ein Geheimnis enthält - das dem Suchenden sich enthüllen wird [...] Bad Sachsa 1923." - Das Werk behandelt die Astrologie bis zum Auftreten von Claudius Ptolemäus. U.a. über: Die nordische Ersterntdeckung der Astrologie; Die Beziehung von Runen u. Sternbildern; Uanrische Katastrophentheorien. - Die nachfolgenden zwei Bände der "Geschichte der Astrologie", von ihm selbst im Vorwort als

Nummer XIX u. XX in der Reihe angekündigt, erschienen nicht mehr; sondern Band XIX wurde von Becher "Die Symbole des Tierkreises" u. als Band XX erschien "Die Lehre von den Transiten" von Prof. Uhle, mit Band XXI endet die Astrologische Bibliothek. - Einband etwas gebräunt; Titel mit Nr. u. Besitzervermerk; einige Anstreichungen u. Anmerkungen u. eine hintere Vorsatzseite komplett beschrieben (meist Bleistift); Seiten gebräunt u. etwas braunfleckig; das letzte Blatt mit grossem Ausschnitt (ca. 3/4 Seite), wobei aber vermutlich nur Verlagswerbung verloren ging, sonst gut erhalten.

55. Astr. Bibliothek 16 - Sebottendorf, Rudolf von: Sterntafeln (Ephemeriden) von 1838 bis 1922 und Häusertabellen 2° bis 40°. Perioden- und Berechnungstabellen für jede gegebene Zeit. Tafeln zur Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternisse. Berechnet und zusammengestellt. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 333 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVI). - Rücken etwas berieben; Vorsätze braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gutes Expl.

56. Astr. Bibliothek 17 - Sebottendorf, Rudolf von: Praktischer Lehrgang zur Horoskopie. Nebst Deklinationen der Wandelsterne von 1851-1923. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. 264 S., 8°, O-Halbleinen **50,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVII). - "Vielfache an mich ergangene Anfragen ließen es notwendig erscheinen, das vorgeburtliche Horoskop (Empfängnishoroskop) eingehend zu behandeln. Die Gelegenheit wurde benutzt, um eine vereinfachte Art des Horoskopaufstellens zu zeigen, eine Methode, die überall im Auslande angewandt wird und die es ermöglicht, daß sich jeder Mensch sein Horoskop selbst aufstellen kann. Es hat nichts weiter notwendig, als etwas Nachdenken und ein wenig Zusammenzählen und Abziehen." (Geleitwort) - Der grössere Teil des Buches enthält die Deklinationen der Wandelsterne. - Einband ist etwas bestossen, angestaubt, fleckig u. berieben; Kapitale etwas beschädigt; Rückenschrift ausgerieben; Besitzervermerk; am Ende zwei von priv. Hand geklebte Innengelenke; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

57. Astr. Bibliothek 18 - Sebottendorf, Rudolf von: Sonnen- und Mondorte. Sternzeit von 1850-1923. Die Frage der Häuserberechnung, Planetenkonjunktionen und Ausdeutung von Finsternissen. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. 356 S., 8°, O-Halbleinen **25,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVIII). - Leicht lichtrandig; Kapitale leicht beschädigt; leicht angeplatzte Vorsatzgelenke; ein Blatt mit Anmerkungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gut.

58. Astr. Bibliothek 19 - [Becher, Theobald; Vorwort]: Die Symbole des Tierkreises. Der Schlüssel zu dem astrologischen Weltbild. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1925]. XVI, 319 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XIX). - Der vorliegende Band "ist aus dem Bedürfnisse heraus entstanden, alles bisher in der astrologischen Literatur und besonders in den vorhergehenden Bänden I-XVIII der Astrologischen Bibliothek über die Tierkreiszeichen Gesagte zusammenfassend darzustellen, um einen Gesamtüberblick über die auf diesem Teilgebiete der Astrologie geleistete Arbeit zu erhalten." (S.V) - Hauptkapitel: Die zwölf Zeichen des Tierkreises; Das Begriffsschemas des astrologischen Tierkreises (von Ernst Hentges); Die zwölf Menschengruppen; Die esoterische Bedeutung der Tierkreiszeichen. - Fast alle Beiträge sind ohne Autorenangabe, im letzten Abschnitt ein Beitrag von J. Kruisheers sowie Dr. Franz Hartmann. - Einband bestossen u. angeknickt; Rücken angerissen (aber fest); tlw. braunfleckig; zwei Blatt mit Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

59. Astr. Bibliothek 20 - Uhle, Prof. Dr.: Die Lehre von den Transiten. Die Wirkung der einfachen und progressiven Transite der Planeten über die wichtigen Plätze und Stellen des Geburtshoroskopes. In übersichtlicher und leicht verständlicher Form dargestellt und erläutert. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1926]. IV, 202 S., 3 Bil., 8°, O-Halbleinen **47,00 €**

(= Astrologische Bibliothek XX). - Das Buch beschäftigt sich ausschließlich mit den Transiten. Mit Register zum Aufsuchen der einfachen bzw. progressiven Transite. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

60. Astr. Bibliothek 21 - Uhle, Prof. Dr.: Die Fixsterne. Ihre Bedeutung in der Astrologie. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1927]. IV, 225 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **58,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XXI). - Der letzte Band der "Astrologischen Bibliothek". - "Insbesondere sind die außergewöhnlichen Vorkommnisse, die absonderlichen Ereignisse, die man aus den Planeten allein nicht genügend zu erklären vermag, auf die Tätigkeit der Fixsterne zurückzuführen, wie auch Pöllner sagt, und gar manches scheinbar schwierig zu erklärende Begebnis findest durch die Beachtung der Fixsterne seine einfache Begründung." (Einleitung) - Leicht berieben, bestossen u. tlw. gelblichen; Vorsatz mit Widmung; Titel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

61. Bacher, A. S.: Naturwissenschaftliche Astrologie als Erziehungsfaktor zur Volksgesundung und Menschlichkeit. Wissenschaftliche Erklärung über die Wesenheit und Wahrheit der astrologischen Wissenschaft wie über den freien Willen des Menschen und dem Gesetze von Ursache und Wirkung. Erstausg. [Wien], Selbstverlag; In Kommission für Deutschland: Theosophisches Verlagshaus, Leipzig, [1920]. 361 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit montiertem Deckeltext **98,00 €**

Einband leicht berieben u. angestaubt; Ecken tlw. stärker bestossen; gegen Ende leicht angeknickte Ecken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

62. Baumgartner - Troinski, E. H. (Schriftlfg.): Berliner Auskunftsbogen [für Astrologie und Grenzwissenschaften]. 26 Hefte von 1958 bis 1960. Vorh. sind: (1958) Nr. 1-12, (1959) 13-17, 19-21, 23, (1960) 25-27, 29-33. Ab. Nov. 1959 "Ständige Beilage des Astrologischen Auskunftsbogens." Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner Verlag, 1958-1960. jew. 8 S., mit Abb., 8°, Geheftet **63,00 €**

Widmet sich v.a. aktuellen Themen u. enthält u.a. astrologische Prognosen von Troinski, aber auch mehrere andere Beiträge von versch. Autoren. - Papierbedingt etwas gebräunt; 3 Expl. sind gelocht, 1 Expl. am Rücken eingerissen, 1 Expl. mit leichten Feuchtigkeitsspuren; sonst gut erhalten.

63. Baumgartner, Hans und Dr. H. Schepper (Hrsg.): Astrologische Universal-Harmonien. 56 "Sonderdrucke" der Reihe. Ein Fernlehrgang der Astrologie. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, ca. 1952-1958. Tlw. mit Abb., 8°, (Illus.) O-Karton, tlw. mit Leinenrücken **660,00 €**

Vorhanden sind die Nummern: 1, 2, 4, 5, 6, 7a, b, c, 8, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 50, 51, 53, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 71. - Die Titel: Sonderdruck Nr. (1) [Aspekt-Deutung]. Die Lehre von den Bedeutungen der astrologischen Aspekte. 49 S. - (2) Alfons Baumgartner: [Ephemeriden 1850-2000]. Vereinfachte Planeten-Tafeln 1850-2000. [Mit zugehöriger] Anlage: Zweistellige Sonnentafeln zur genauen Solar-Berechnung. 52 S., 7 S. - (4) Die Lehre von den Astrologischen Eklektionen. Die Wahl des günstigsten Tages für erfolgreich verlaufende Unternehmungen. 36, 15, 15 S., beil. 7 Taf. - (5) Esoterische Astrologie im Geiste des [Wassermann]. 83 S. - (6) Häuser-Tabellen. 68, 15, 15 S. - (7a, 7b, 7c) [Direktions-Systeme]. Astrologische Direktionen. Teil 1: Die brauchbarsten Methoden. Teil 2: Die gebräuchlichsten Methoden. Teil 3: Vereinfachungen, Neuerungen, Geburtszeit-Korrektur; Deutung. 44 S. mit Beilage, 36, 8 S., 54 S., 1 Bl. - [8] Der Tod im Horoskop. Welche Horoskope deuten auf gewaltsamen Tod? 64 S. - (11) Die Fixsterne und ihre Deutung in der Geburts-Astrologie mit beigegebenen genauen Fixstern-Tabellen. 84 S., 1 lose beil. Tabelle. - (12) Fixsterne in der politischen Astrologie. Anlage: Genaue Fixstern-Tabelle. 24 S., 1 lose beil. Tabelle. - (13) F. L. Th[ilo]: Erste Hilfe bei der Horoskop-Deutung. 52, 15 S. - (14) F. K. Th[ilo]: Liebe und Haß in den Sternen. Horoskopvergleiche. 62 S., 1 Bl. - (15) [Horoskopdeutung nach Zeichen]. Haus- und Gestirn-Deutungstabellen nach Zeichenstand. 56 S. - (16) Schnittpunkt-Deutungs-Tabelle = Bedeutung der Planetenmittelpunkte = Planetenachsen. Anlage: Aspektrung. 60 S., lose beil. Aspektrung. - (17) F. L. Thilo: Beruf und Erfolg in den Sternen. [Mit zugehöriger] Anlage: Astrologischer Auskunftsbogen Nr. 29. 48, 15, 15 S., 20 S. - (18) [Glückssterne]. Welche Gestirn-Konstellationen haben Erfolgreiche? (Glücks- und Unglückssterne!) 324 vollständige Abdrucke bemerkenswerter Horoskope. 1952. 102 S. - (19) [Städte-Positionen Städte-Aszendenten]. Geographische Positionen-Tabelle mit Städte- u. Länder-Aszendenten. 30 S., 3 Bll. - (20) Parm: Pluto im Planetenbild. 1952. 84 S. - (21) E. H. Troinski: Das Weltchicksalsjahr 1959. Lehrbuch der Tertiär-Direktionen. 1952. 104, VIII S. - (22) A. M. Grimm: Astrologisches Wetter-Lehrbuch (Astrometeorologie). 1952. 80, VIII S. - (23) Dr. med. G. Lomer: Das Hohelied des Himmels. 1952. 64, IV S. - (24) Franz Fickler: Ausklänge Symbole. Astrologisches Neuland. Tierkreis- und Charaktertypen. 3. Aufl. 1953, 213 S. - (25) Parm: Ein Blick ins Wassermann-Zeitalter. Eis kosmo-historischer Versuch. 2. verb. Aufl. 1953. 120, XVI S. - (26) E. H. Troinski: [Tertiär-Direktionen II]. 1959-1965. Der Großkampf um den Besitz der Erde. Mond-Direktionen enthüllen Weltgeschehen. 1953. 172 S. - (27) Marconi's Lebenskurve. Troinski's Tertiärdirektionen in der Geburtsastrologie. 1953. 56, 15 S., beil. 2 grosse mehrfach gefalt. Tabellen. - (28) Max Heindel: Die medizinische Astrologie. Anhang: Tafeln der 36 besprochenen Horoskope [lose beiliegend]. 101 S. - (29) Georg Lomer: Bismarck's Stern und Unstern. Ein Fern-Sonnengemälde nebst Anhang: Tabelle von 130 Fixsternen. 1953. 64, 15 S. - (30) Franz Fickler: Die Brücke zur Erschließung des Schicksals. 1954. 260 S. - (32) Strauch-Leovitus: Astrologische Aphorismen. Hrsg. von A. M. Grimm. Anlage: Goethe-Horoskop [lose beiliegend]. 1954. 226 S. - (33) Parm: Gantheits-Schau im Horoskop. Die Bewertung der Geburtsfigurine als Lebenseinheit. 1954. 208, 15 S., beil. 1 Taf. (Lunameter). - (34) Franz Fickler: Entschlüsselte Weltgeheimnisse. Urwissen um Welt und Schicksal in den Deutschen Märchen. 1954. 84 S., 2 Bll., 15 S. - (35) Max Karlhuber: Astrologische Deutungs-Richtlinien. 1954. 141 S., 1 Bl. - (36) Oskar Ganser: Krankheitsheilung durch Farben. Die Chromotherapie unter Berücksichtigung astrologischer Elemente. 2. Aufl. 33 S., 1 Bl., 15, 15 S. - (37) Heinz Antoni: Mondknoten in Deutung u. Direktion. 1954. 72, 15, 15 S. - (39) E. H. Troinski: 1001 weltpolitische Horoskope. 1955. 284 S. - (40) Quintessenzen der Horoskop-Deutung. 56 S. - (41) Gräfin Zoe Wassilko-Serecki: Astrologische Betrachtungen über die Krebskrankheit. 1955. 34 S. - (42) Geburtszeit Korrektur-Methoden in der Astrologie. 1955. 74 S. - (43) Gräfin Zoé Wassilko-Serecki: Das Pendel in der Astrologie. 20 S. - (44) Hans Georg Müller-Freywardt: Astrologische Gesundheits-Fibel. 1955. 164 S. - (45) Parm: Ratschläge für praktische Astrologen. 1955. 56 S. - (46) Erich Troit: Gestirn-Horoskope in Direktionen. 1955. 109 S. - (47) Georg Lomer: Christus astrologisch gesehen. 1955. 86 S., 1 Bl. - (48) A. Schmitt: Deutung der kleinen Aspekte. 1956. 32 S., 1 Bl. - (50) A. Volguine: Mond-Astrologie. Wiederherstellung eines alten astrologischen Systems. 110 S. - (51) Friedrich Wilhelm Herschel. Populäre Astronomie für Astrologen. 24 S. - (53) Freiherr von Sebottendorf's Deutungs-Tabellen. Horoskop-Deutungstabellen für das Geburts-Horoskop, Solar, Sekundär,

Tertiär und alle Hilfs-Horoskope. 100 S. - (55) William Lilly: Geld und Liebe im Horoskop. 38 S., 1 Bl. - (56) Dorothea Zurlinden: Präcesion und Städte-Horoskope. 88 S. - (57) Josef Fuchs: Krankheits-Verlauf nach dem Stunden-Horoskop (Das Dekumbitur). Beiträge zur medizinischen Astrologie. Eine kleine Schrift des berühmten Arztes Hippokrates. 1958. 40 S. - (58) Franz Eskau: Hundert Wege zur Horoskop-Deutung (Ergebnisse eines Wettbewerbs). 68 S. - (60) Tetrabiblos. Claudius Ptolemaeus astrologisches System. I.-IV. Buch. Aus dem Griechischen übersetzt von Dr. Julius Wilhelm Pfaff. 78 S., 3 Bl. - (61) Zoé Wassilko-Serecki: Winke zur Horoskop-Deutung an Hand von 21 Beispielen. Mit Beilage: 21 Beispiel-Horoskope ausgezeichnet nach Placidus. 2. unv. Aufl., 42 S., 3 Bl. u. 17 S. - (71) Zoé Wassilko-Serecki: Astrologische Weisheiten. Ein Buch der klassischen Astrologie für den denkenden Menschen von heute. 160 S. --- Zumeist gute Expl., etwas bestossen, tlw. leicht angestaubt, tlw. mit Besitztvermerk, zumeist papierbedingt etwas gebräunt. Ausnahmen: Nr. 1 mit Bleistiftnotizen; Nr. 5 am Einband u. auf Titel etwas fettfleckig, Rücken sauber hinterlegt; Nr. 9 am Rücken sauber hinterlegt; Nr. 14 mit von priv. Hand angelegtem Daumenregister; Nr. 17 Deckel geknickt u. etwas fleckig; Nr. 21 Einband etwas fleckig; Nr. 46 mit kleinerem Ausschnitt in einer Tabelle. Und diese Expl. mit Anstreichungen: Nr. 9, 18, 50, 57, 71. - In so umfangreicher Zusammenstellung nur selten.

! 252 Hefte „Astrologischer Auskunftsbogen“ von 1960 bis 1983 !

64. Baumgartner, Hans (Hrsg. bis 1964) und Hermi Baumgartner (Hrsg. ab 1965): Astrologischer Auskunftsbogen. 10. Jhg. 1960 bis 33. Jhg. 1983 fast kmpl. [es fehlen 2 Jhge. u. 12 einzelne Hefte]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke, Baumgartner-Verlag, 1960-1983. je Heft. 48 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet **755,00 €**

Gesamt 252 Hefte; vom 10. Jhg. 1960 (Januar = Nr. 103) bis zum letzten erschienenen 33. Jhg. 1983 (hier bis Juni = Nr. 384) fast kmpl. - Es fehlen die Jhge. 12 (1962) u. 18 (1968) sowie die Einzelhefte: 193 (Juli 1967), 223, 224 (Jan.-Feb. 1970), 245 (Nov. 1971), 377 (Nov. 1982), 381 (März 1983), 385-390 (Juli-Dez. 1983). - Die astrologische Zeitschrift istts. im Zeitgeist der 70er Jahre gestaltet u. erinnert zeitweise an eine Collage. Erschien 1950-1983 (letztes Heft = Nr. 390) u. enthält überwiegend kleinere Beiträge. Immer wieder auch Übungsaufgaben u. v.a. anfangs auch Beantwortung von Fragen. - Überwiegend gute Expl., papierbedingt durchgehend etwas gebräunt. Einige Hefte sind gelocht (tts. Buchstabenverlust) oder haben rückseitig Spuren von Tesa; vereinzelt Anstreichungen oder Anmerkungen; keine groben Mängel (jedoch nicht eingehend kollationiert).

65. Baumgartner, Hans (Hrsg.): Astrologischer Auskunftsbogen. 12. Jhg. 1962, Nr. 127-136 und 138 [= 11 von 12 Nrn.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1962. 10x 48 S., 1x 56 S., mit einigen Abb., 8°, Priv. Leinen mit Rückentext **50,00 €**
Papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

66. [Baumgartner, Hans; Hrsg.]: Astrologischer Auskunftsbogen. [4.] Jhg. 1954, Nr. 34, 36, 37, 38, 39 und 42 [= 6 von 12 Heften]. Erfahrungs-Austausch, Fragen-Beantwortung und Beratung für Studierende des Fern-Lehrgangs Astrologische Universal-Harmonien [bzw. ab Nr. 42] Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1954. jew. zw. 30 u. 35 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet **33,00 €**
Nr. 34 äusserlich stärker beschädigt; die anderen gelocht u. mit Datumvermerk auf den Deckeln; aus einem Heft wurde ein Werbe-Blatt heraus getrennt; alle papierbedingt etwas gebräunt u. sonst gut erhalten.

67. [Baumgartner, Hans; Hrsg.]: Astrologischer Auskunftsbogen. [5.] Jhg. 1955, Nr. 43, 45, 46, 47, 48 und 49 [= 6 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1955. jew. zw. 30 u. 40 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet **33,00 €**
Papierbedingt gebräunt; Hefte sind gelocht; Nr. 49 mit wenigen Anmerkungen u. etwas gebrauchsspurig, sonst gute Expl.

68. [Baumgartner, Hans; Hrsg.]: Astrologischer Auskunftsbogen. [6.] Jhg. 1956, Nr. 55, 56, 57, 62, 65 und 66 [= 6 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1956. jew. 48 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet **33,00 €**
Papierbedingt gebräunt; bei Nr. 55 fehlt die Klammerung; Nr. 57 leicht fleckig, gering angerissen u. mit kl. Eckumfaltungen; Nr. 66 äusserlich etwas leimschattig, sonst gute Expl.

69. [Baumgartner, Hans; Hrsg.]: Astrologischer Auskunftsbogen. 7. Jhg. 1957, Nr. 72, 73, 75, 76, 77 und 78 [= 6 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungs-

Austausch. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1957. 5x 48 S., 1x 56 S., mit einigen Abb., 8°, Geheftet **33,00 €**

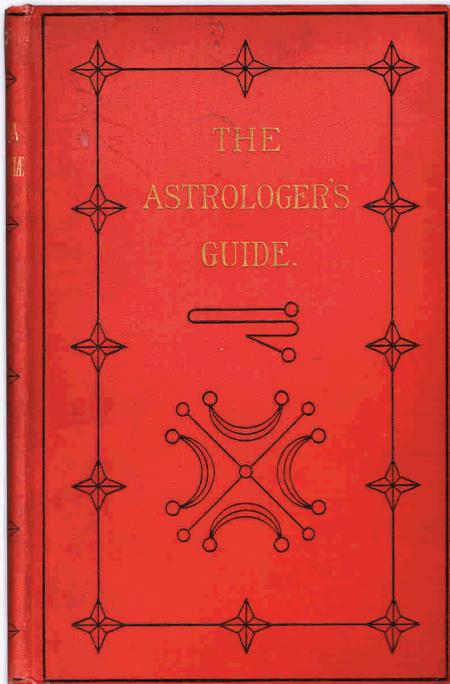
Expl. sind papierbedingt gebräunt; Nr.72 am Rücken leicht angerissen u. etwas braunfleckig; bei Nr.76 ein Blatt eingerissen u. eines knittrig, sonst gute Expl.

70. [Baumgartner, Hans; Hrsg.]: Astrologischer Auskunftsbogen. 8. Jhg. 1958, Nr. 79 bis 89 [= 11 von 12 Heften, fehlt Dez.]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. [Beiliegend:] E. H. Troinski (Schriftl.): Berliner Auskunftsbogen. Jhg. 1958, Nr. 2-5, 7-10 [von 12]. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1958. jew. 48 S., mit einigen Abb. / jew. 8 S., 8°, Geheftet **33,00 €**

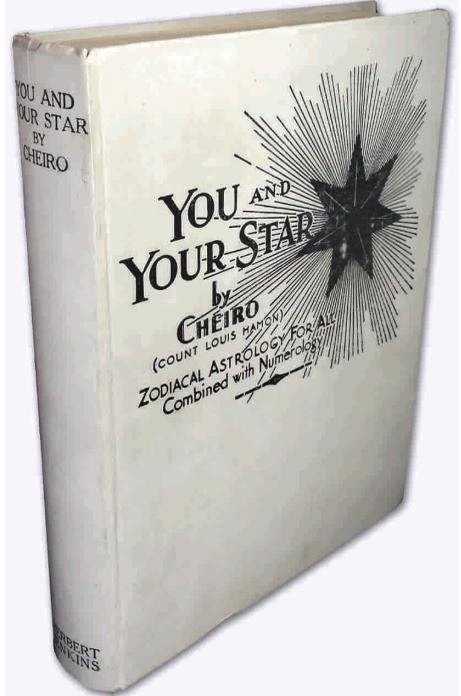
Der "Berliner Auskunftsbogen" wurde zusammen mit dem "Astrolog. Auskunftsbogen" ausgeliefert u. widmet sich v.a. Prognosen zu aktuellen (politischen u.a.) Themen. - Papierbedingt gebräunt; eine Anstreichung; Nr.81 äusserlich stärker beschädigt; Nr.84 tfs. mit Randläsuren, sonst gute Expl.

71. [Baumgartner, Hans; Hrsg.]: Astrologischer Auskunftsbogen. 9. Jhg. 1959, Nr. 92, 93, 94, 96, 97, 99, 100 und 101 [= 8 von 12 Heften]. Zeitschrift für Forschung, Fortbildung und Erfahrungsaustausch. [Beiliegend:] E. H. Troinski (Schriftl.): Berliner Auskunftsbogen. Jhg. 1959, Nr. 15, 16, 19, 21, 22 [= 5 von 12]. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, 1959. jew. 48 S., mit einigen Abb. / jew. 8 S., 8°, Geheftet **33,00 €**

Papierbedingt gebräunt; etwas bestossen; Nr.92 mit gerosteter Klammerung; ein Heft etwas angerissen, sonst gut. Ein "Berliner A." gelocht, als Zugabe der ebenfalls gelochte "Berliner A." 1958, Nr.7.



Nr. 72



Nr. 75

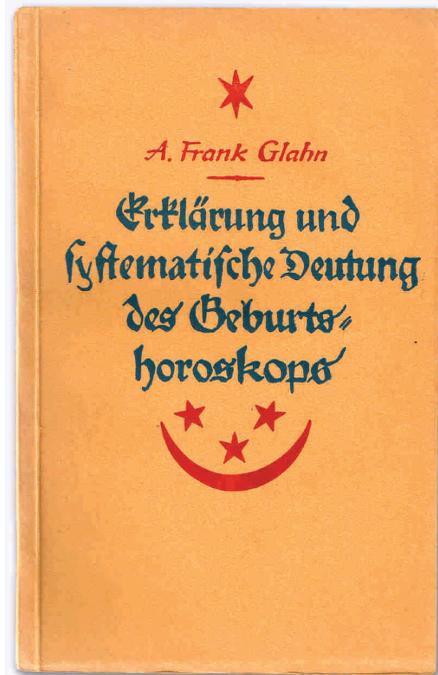
72. Bonatus, Guido, Cardan of Milan Jerom and WM. C. Eldon Serjeant: The Astrologer's Guide. Anima Astrologiae; or, A Guide for Astrologers. Being The One Hundred and Forty-six Considerations of the Famous Astrologer Guido Bonatus, Translated from the Latin by Henry Coley, Together with The Choicest Aphorisms of the Seven Seven Segments of Jerom Cardan of Milan, edited by William Lilly (1675). Now First Republished from a unique

copy of the Original Edition, with Notes and a Preface by WM. C. Eldon Serjeant, Fellow of the Theosophical Society. London, George Redway, 1886. XXIV, 104 p., Gr.-8°, Illus. O-Cloth **90,00 €**

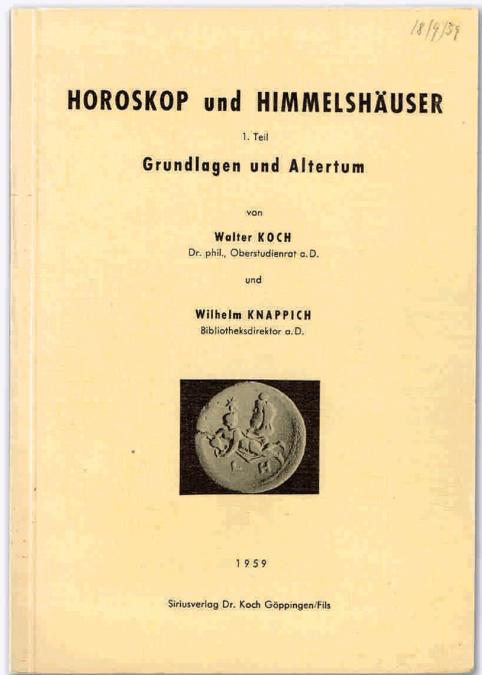
Cover a bit stained; slightly knocked and sunned; pages untrimmed; a good copy.

73. Braunsperger, Gustav: Beiträge zur Geschichte der Astrologie der Blütezeit vom 15. bis zum 17. Jahrhundert. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Philosophischen Fakultät (1. Sektion) der Ludwig-Maximilians-Universität zu München. Erstaussg. München, Druck: H. Murauer, 1928. 72 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Das Wiederaufblühen der Astrologie u. ihre Förderung durch die Philosophie der Renaissance; Die Einschätzung der Astrologie als Wissenschaft durch ihre Anhänger; Die Astrologie als Element in Religion, Wissenschaft, Kunst u. Alltagsleben; Die Astrologie im staatlichen Leben; Gegner der Astrologie; Das Ende der Blütezeit der Astrologie. - Deckel geringfügig angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Mit Autorenwidmung im Innendeckel.



Nr. 77



Nr. 79

74. [Burgoyne, Thomas H.]: La Dynamique Céleste cours de Métaphysique Astrale. Par l'auteur de "La Lumière d'Egypte". 1st edition. Paris; Bibliothèque Chacornac, 1899. 158 p., Gr.-8°, Priv. Half-Vellum **95,00 €**

(= Bibliothèque Astrologique Numéro 3). - E.g. about: Les Forces Occultes de la Nature; Le Tempérament Physique et Magnétique; Les Forces célestes en action; Le Diagnostic des Maladies; L'Homme et sa Destinée Matérielle etc. - Cover is a bit sunned; title with stamp by "Bibliothek der Freien Waldorfschule"; paper is browned, else a good copy.

75. Cheiro (Count Louis Hamon): You and Your Star. [Zodiacal Astrology For All, Combined with Numerology]. 2nd printing. London, Herbert Jenkins Lim., [1936?]. XVI, 414, [14] p., with frontispice, 4°, Illus. O-Cloth **95,00 €**

"The last book of the great seer. It consists of a simplified system by which any person can find from his birthday the important years of his life, the illness and accidents likely to occur, the most favourable persons for marriage, unions and partnerships, and his lucky days. The object of this fascinating book is to interest and initiate the uninitiated rather than that smaller circle who have devoted much time to the study of astrology." (publisher's text) - Cover is a bit knocked and rubbed and slightly spotted; rear preliminary page folded, else a good copy. - Quite scarce early edition.

76. Drechsler, Dr. Adolph: Astrologische Vorträge, zur Einführung in "Das Verständnis des Systems und der Geschichte der Astrologie" gehalten zu Dresden im Winter 1854/55. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Erstaug. Dresden, in Commission bei F. C. Janssen, 1855. IV, 87 S., mit Textabb., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **52,00 €**

Dem Verfasser Adolph Drechsler geht es um die kulturhistorische Bedeutung der Astrologie u. dabei insbes. um die Verschmelzung der Astrologie mit der Astronomie im Mittelalter. Enthält zahlreiche Bsp. zum Verfahren der mittelalterlichen Astrologen mit den dazu gehörigen Figuren. - Der eingebundene O-Deckel u. Titel gestempelt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Als Originalausgabe selten, wie alle frühen Werke zur Astrologie.

77. Glahn, A. Frank: Erklärung und systematische Deutung des Geburtshoroskopes. 2. durchges. Aufl. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1925]. 334 S., 1 Bl., mit Textfig., Gr.-8°, Illus. O-Karton **68,00 €**

"In dieser neuen Auflage sind einige Unklarheiten beseitigt worden. Ferner sind Tabellen zugefügt, welche die Umrechnung der 'Zeitangaben im Horoskop' erleichtern [... Es] ist der Text in der Hauptsache unverändert geblieben." (Vorwort) In der hier nicht wieder abgedruckten Einleitung der EA schrieb Glahn noch zu dem Buch: Es "finden sich hier Lehren und Beobachtungen, die in den bekannten Büchern nicht aufgezeichnet sind. Ich formuliere sie hier zum ersten Male vor der Öffentlichkeit [...] es mögen alte Lehren und Erkenntnisse sein, die mir wieder zur Erinnerung gekommen sind." - A. Frank Glahn (1865-1941) war einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jh. in Deutschland. Er entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung (vorliegendes Buch), beschäftigte sich daneben aber z.B. auch mit dem Tarot oder der Radiästhesie. - Leicht bestossen u. Rücken gering angerissen, sonst gut.

78. Hoppmann, Jürgen G. H. (Hrsg.): Melanchthons Astrologie. Der Weg zur Sternwissenschaft zur Zeit von Humanismus und Reformation. Katalog zur Ausstellung vom 15. September bis 15. Dezember 1997 im Reformationsgeschichtlichen Museum Lutherhalle Wittenberg. Wittenberg, Drei Kastanien Verlag, [1997]. 126 S., mit Textabb., 4°, O-Karton **65,00 €**

Ausstellungskatalog, u.a. mit den Beiträgen: Edgar Wunder: Melanchthons Verhältnis zu Horoskopen, eine Beurteilung aus heutiger wissenschaftlicher Sicht; Rüdiger Platiko: Die Horoskope Luthers u. Melanchthons in der Deutung durch Lucas Gauricus; Manfred Schukowski: Astronomische Monumentaluhren in Kirchen, Indikatoren für mittelalterliche Mentalitäten; Güther Mahal: Kannte Melanchthon Faust? Anfragen an eine ungewisse Semantik; Hoppmann: Astrologische Ikonografie in Werken von Botticelli, Dürer, Cranach u. Schaffner; Bernd A. Merz: Leonardo da Vincis Abendmahl; Martin Treu: "Haillos und schäbig". Martin Luthers Verhältnis zur Astrologie Melanchthons; Felix Straubinger: Astrologie u. Christentum in der Renaissance; Friederike Boockmann: Wittenberger Gelehrte im Leben von Johannes Kepler; Wolfgang Wilden: Giordano Bruno in Wittenberg; Gabriele Spitzer: Leonhard Thurneysser zum Thurn, Arzt, Astrologe u. Drucker im Berlin des 16. Jh. - Mit Register. - Etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

79. Koch, Walter und Wilhelm Knappich: Horoskop und Himmelshäuser. 1. Teil [von 2] Grundlagen und Altertum. 1. Aufl. Göppingen/Fils, Siriusverlag Dr. Koch, 1959. 144 S., mit zahlreichen Textabb., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

U.a. über: Die Entstehung des Horoskops u. der Himmelshäuser; Die Berechnung des Horoskops u. die antiken Häusereinteilungen. - Als Teil 2 erschien 1960 "Regiomontanus und das Häusersystem des Geburtsortes." - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Ein gutes Expl. mit 4 Beilagen, darunter zwei O-Fotoabzüge, von denen eine im Text wiedergegeben wird.

80. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. I. Jhg. 1930 [kompl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Düsseldorf, Verlag: Otto Fritz, 1930. 424 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Leinen mit Rückennr. **128,00 €**

Durchgehend paginiert, obwohl einige Monate übersprungen wurden. Aus dem Inhalt: Erich Karl Kühr: Die Direktionen in der Solar-Revolution (nach Morin); F[riedrich] S[chwickert] Sindbad: Was ist Wahrheit an der Astrologie?; Ernest Hentges: Die Notwendigkeit eines charakterologischen Einheitsschemas; Johannes Lang: Die weitere Zukunft Dr. Schacht's; Astrologische Literatur-Angaben; Dr. Koch: Direktionslehren des Regiomontanus; Otto A. Ludwig: Ein Beitrag zum Häuserproblem; J. M. Verweyen: Grenzen der Astrologie; Wilhelm Knappich: Ptolemäus u. die Entwicklung der Häusertheorien; Wilh. Th. Wulff: Ahoratri-Uhr; Wilhelm Kritzinger: Astrologische Parerga; Korsch: Regiomontanus u. Alan Leo; Emil Saenger: Johannes Kepler als Astrologe u. Philosoph; Zoe Gräfin Wassilko-Serecki: Die Trigonometrische Berechnung der Häuserspitzen nach Regiomontanus, Campanus u. Placidus. - Anfangs mit Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

81. Korsch, Dr. H[ubert] (Hrsg.): Zenit. II. Jhg. 1931 [kompl.]. Zentralblatt für astrologische Forschung. Aachen, Düsseldorf, (1-5) Verlag: Otto Fritz, (6-12) Verlag Rudolf Knorsch, 1931. X, 480 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Priv. Leinen **118,00 €**

Aus dem Inhalt: Josef Benes: Horoskope zur Goldmacherkunst; Lory Brüll-Neuda: Astrologie u. Mediumismus; Karl Frankenbach: Außereuropäische Mächte; A. Frank Glahn: Symbol für Pluto; K. G. Heimsoth: Homosexualität; Ernest Hentges: Astrologie u. Individualpsychologie; Wilhelm Knappich: Die exakte Häuserberechnung nach der Methode Maginus-Placidus de Titius; Walter Koch: Solarberechnung mit Proportionslogarithmen; Korsch: Astrologie u. Polizei; Karl Ernst Krafft: Ein Beitrag zur Zwillingsforschung; Wilhelm Kritzingen: Astrologische Parerga; Erich Carl Kühr: Primäre oder sekundäre Direktionen; Paul Moebius: Schicksale "gleichzeitig" Geborener; A. Schoeler: Regiomontanus?; Fritz Werle: Zum Problem des Tierkreises; Wilhelm Wulff: Grundlegendes zur Horoskopie der Inder. - Einband etwas bestossen u. berieben; Inhaltsverzeichnis mit Anstreichungen in rotem Buntstift; ca. 15 Textseiten ebenso, sonst gutes Expl.

82. Kühr, Erich Karl: Psychologische Horoskopdeutung. Analyse und Synthese. Band I [von 2]. Mit 17 Abbildungen. 2. Aufl. Wien, Rudolf Cerny Verlag, 1948. 321 S., 1 Bl., mit Textabb., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **36,00 €**

In dem Buch handelt es sich "im wesentlichen um einen Neuaufbau der gesamten astrologischen Deutung durch die Verbindung der überlieferten Grundgesetze mit den Erkenntnissen der modernen psychologischen Forschungen zu einer geschlossenen Einheit. Damit soll jedoch kein neues Deutungssystem geschaffen werden. Es wird vielmehr nur versucht, die astrologische Lehre zu dem zurückzuführen, was sie ursprünglich zweifellos gewesen ist: zu einer rein psychologischen Lehre." (Vorwort) - Umschlag fleckig u. mit kl. Anrissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

83. Kühr, Erich Karl: Psychologische Horoskopdeutung. Analyse und Synthese. Band II [von 2]. Mit 37 Abbildungen. 1. Aufl. Wien, Rudolf Cerny Verlag, 1951. VIII, 420 S., 6 Bl. (Anhang 24 Bsp.-Horoskope), mit Textabb., 8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **52,00 €**

"Der vorliegende II. Band bietet [...] den Weg zu einer astrologischen 'Differential-Diagnose', die sich ausschließlich auf die Verwendung der grundlegenden 33 Deutungsfaktoren aufbaut. Da die Häuser keine wirkenden, sondern nur richtungsbestimmende Funktionen haben, bleiben nur die 9 Planeten und 12 Tierkreiszeichen übrig." (Vorwort) - Umschlag mit kl. Anrissen, sonst ein gutes Expl.

84. Li Scorpio: Die Grundlagen der Astrologie (Astrologischer Lehrkurs). 1. bis 6. Lektion [kompl.]. Zürich, Verlag E. Peyer, [um 1955]. 26 S. / 37 S. / 36 S. / 27 S. / 32 S. / 35 S., 8°, O-Karton (Hefte) **38,00 €**

Mit 22 Übungs-Aufgaben. U.a. über: Das Sonnensystem; Die Stellung der Erde; Der astrologische Planetenbegriff; Die Zeit; Der Tierkreis oder Zodiak (Der Sonnenlauf wird mit dem menschlichen Lebenslauf verglichen); Die 12 Felder des Horoskops; Das Aufstellen des Horoskops; Die summarische Deutung; Die Detailanalyse. - Etwas bestossen; durchgehend etwas gebräunt; kl. Anmerkungen in den Übungen (zumeist Bleistift), sonst gute Expl.

85. Pegius - Rechartus [d.i. Heinrich Tränker, Geleit]: Kleine Deutsche Astrologie oder eine Enthüllung des menschlichen Lebens durch ein neues vollständiges Geburtsstundenbuch nach welchem die Schicksale eines jeden Menschen, dessen Geburtsstunde man genau kennt, im Voraus bestimmt werden können. Mit einem Geleitwort von Rechartus nebst Abbildungen und astrologischen Tabellen. Erstausg. Leipzig, Buchhandlung Gebr. Fändrich, [1925]. VI, 147 S., mit Abb. u. Tabellen, 8°, O-Karton **78,00 €**

Nach der Einleitung von Tränker folgt ein neu gesetzter Nachdruck von "Die Enthüllung des menschlichen Lebens, oder neues vollständiges Geburtsstundenbuch", welches 1853 anonym in Ulm (bei Ebner) erschienen war u. einen kurz gedrängten Auszug wie Erklärung von Pegius "Geburtsstundebuch" von 1570 gibt. - H. Tränker (1880-1956) alias Br. Rechartus. (antiquarischer) Buchhändler u. engagierter Okkultist: Sekretär in der I.T.V.; Mitglied im OTO; Gründerversch. rosenkreuzerischer u. pansophischer Gruppierungen, woraus tlw. die Fraternitas Saturni hervorging; zunächst fasziniert von Aleister Crowley, vom dem er sich aber scharf entzweite. - Einband leicht bestossen u. angeknickt; Rücken gelblich; wenige Seiten schwach braunfleckig; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

86. Plantiko, Rüdiger: Lucas Gauricus. Ein Astrologe der Renaissance. Erstausg. Zürich, [Selbstverlag], 1993. 78 S., 1 Bl. (mit Berichtigungen), mit vielen, überwiegend blattgroßen Fig., 4°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Lucas Gauricus (ital. Luca Gaurico, 1475-1558), italienischer Astrologe, Astronom u. Mathematiker. Er wurde berühmt durch seine zutreffenden, astrologischen Vorhersagen. - Die vorliegende Arbeit erschien nur in einer sehr kl. Auflage, die der Autor über Kleinanzeigen vertrieb. Sie enthält viele der von Gauricus gemachten Geburtshoroskope von Päpsten, Königen, Edelleuten, Gelehrten u. Künstlern. U.a. von: Papst Leo X.; Papst Paul III.; Martin Luther; Philipp Melanchthon; Cornelius Agrippa; Albrecht Dürer; Cesare Borgia u. Lucrezia Borgia. - Ein gutes Expl.

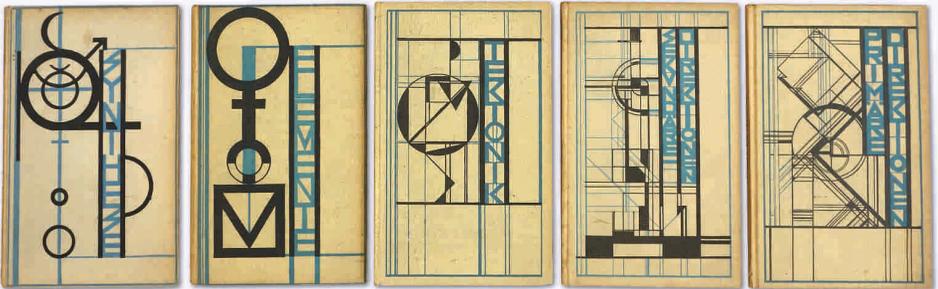
87. Ptolemaeus, Claudius: Tetrabiblos. Buch I und II, Die hundert Aphorismen. Buch III und IV [kompl.]. Nach der von Philipp Melanchthon besorgten und mit einer Vorrede versehenen seltenen Ausgabe aus dem Jahre 1553, griechisch und lateinisch. Ins Deutsche

übertragen von M. Erich Winkel. Berlin Pankow, Linser Verlag, [1923]. 3 Bll., 153 S. / XII, 145 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen mit Goldschrift u. Reptilienmuster (2 Bde.) **63,00 €**

Claudius Ptolemaeus (87-150 n.Chr.), griech. Mathematiker, Geograf u. Astronom. Mit seinen Tetrabiblos ("Buch in vier Abteilungen") vermachte Ptolemäus der Mit- u. Nachwelt ein zeitloses Dokument der Astrologie. Er stellte die von jedem nachprüfbareren Erfahrungsstatsachen unter kausalen Gesichtspunkten neu zusammen. Zahlreiche der noch heute gültigen Begriffe u. Regeln wurden aus den Tetrabiblos abgeleitet. Durch seine klaren Definitionen wurde die Astrologie erstmals systematisiert. Außerdem erfasste er erstmals alle Strömungen des astrologischen Wissen u. formte sie zu einer Synthese. Auf Ptolemäus geht die Begründung des Tierkreises ebenso zurück wie die Deutung der Planeten. Die Tetrabiblos waren für 1500 Jahre die "Bibel der Astrologen". - Die Leinenrücken etwas angestaubt; ein Band mit entferntem Vorsatz, der andere mit Besizervermerk; beide mit wenigen Anstreichungen u. papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

88. Ring, Thomas: Astrologische Menschenkunde Band I bis IV [kompl.]. I: Kräfte und Kräftebeziehungen. Zusammenfassung der Ausfaukräfte unseres Charakters, ihre Zwischenbeziehungen und Abwandlungen. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Hans Bender. Mit 10 Abb. im Text und einem dreifarbigem Kräftediagramm der Nativität von Franz Schubert. II: Ausdruck und Richtung der Kräfte. Darstellung der Verhaltensgrundformen und Äußerungsgebiete anhand einer neuen Ableitung des astrologischen Tierkreises. Mit 15 Zeichnungen und zahlreichen Zeichnungen im Text. III: Kombinationslehre der Kräfte in ihren Beziehungen, ihrem Ausdruck, ihrer Richtung und dem Stellenwert im Ganzen. Mit 95 Zeichnungen. IV: Das lebende Modell. Mängel. Fehlhaltungen, Vorzüge, Ergänzungen. Mit 6 zweifarbigem und 16 einfarbigem Abb. 4. Aufl., 1. Aufl., 7. Aufl., 1. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, 1981, 1959, 1989, 1973. X, 1 Bl., 295 S., 2 Bll., mit 1 Farbtaf. / XI, 354 S., 2 Bll., mit 1 Falttaf. u. Textabb. / VII, 549 S., 1 Bll., mit Textabb. / XI, 254 S., 3 Bll., mit 22 Abb., 8°, (1-3) O-Pappband mit O-Umschlag, (4) O-Leinen mit O-Umschlag (trotzdem alle gleich) **65,00 €**

Thomas Ring (1892-1983) war Schriftsteller, Maler, Philosoph u. Astrologe. Als Mitglied der Künstlergruppe "Der Sturm" wurde er in der Öffentlichkeit hauptsächlich als Maler bekannt, doch die wesentliche Bedeutung Thomas Rings soll in seinem astrologischen Werk, u. hier besonders in seiner Begründung einer "Revidierten Astrologie", liegen. Die vorliegende "Astrologische Menschenkunde" gilt als der Kern des astrologischen Werkes von Thomas Ring. - Zwei Umschläge mit Randeinrissen; ein Bd. mit seltenen kl. Anstreichungen, sonst gute Expl.



Nr. 89

89. Schwickert, Friedrich (Sindbad) und Dr. Adolf Weiss: Bausteine der Astrologie. Band 1 bis 5 [kompl.]. (1) Die astrologische Synthese eine Kombinationslehre. - (2) Die astrologischen Elemente. - (3) Die astrologische Tektonik. Methodik der Deutung des Horoskops. - (4) Die astrologischen Direktionen. I. Teil: Die Sekundär-Direktionen. - (5) [Dass.] II. Teil: Die Primär-Direktionen. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth-Verlag, 1925, 1926, 1926, 1927, 1927. 285, [3], 24 S., / 163 S., 1 Falttabelle, 2 Bll. / 297 S., 2 Bll. / 272 S. / 220 S., 2 Bll.; alle mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Leinen (5 Bde. zueinander passend) **85,00 €**

bändiges Lehrwerk von dem Fregattenkapitän Schwickert alias Sindbad (1857-1930) u. dessen "astrologischen Schüler" Adolf Weiss (1888-1956). Schwickert war später u.a. auch Mitglied des von Jörg Lanz von Liebenfels geführten Neutemplerordens (ONT), Weiß wanderte 1938 nach Südamerika aus. - Leider nur befriedigende Expl. Einbände gebräunt, etwas angestaubt, tfs. gering fleckig u. an den Kapitalen leicht angerissen; innen tfs. braunfleckig u. alle Bde. mit einigen Anstreichungen u. Anmerkungen.

90. Sondheim, Moriz: Thomas Murner als Astrolog. Strassburg, Selbstverlag Elsass-Lothringische Wissenschaftliche Gesellschaft, 1938. 208, 8 S., mit einigen Faksimiles, 4°, O-Karton **88,00 €**

(= Schriften der Elsass-Lothringischen Wissenschaftlichen Gesellschaft. Reihe A, Alsatica und Lotharingica, Band XX). - U.a. über: Murners astrologische Schriften; Die Practica anno 1498 compilata (Faksimile u. lateinisch-deutscher Text Paralleltext); Die invectiva contra astrologos; Der Tractatus de phitonico contractu; Der Hexenwahn zu Murners Zeit; Ulrich Molitor u. sein De lanis et phitonics mulieribus (Unholde und Hexen); Murners Einstellung zum Hexenglauben. - Thomas Murner (1475-1537), Franziskanerkonventuale, Schriftsteller u. Satiriker, Jurist, kath. Kontroverstheologe, verfasste in einer ersten Phase seines Schaffens auch astrologische Arbeiten. Seine Hauptwerke widmen sich jedoch anderen Themen wie z.B. die "Narrenbeschwörung" (1512), "Der Schelmen Zunft" (1512), "Die Mühle von Schwindelshelm" (1515), "Streitschriften gegen die Reformation" oder "Von dem großen lutherischen Narren" (1522), eine volkstümliche Satire gegen Martin Luther. - Einband gering bestossen u. etwas lichtrandig; unaufgeschnitten; ein gutes Expl.

91. Vogt, Johannes Karl und Ludwig Hauff (Hrsg.): Das Horoskop Napoleons III. von dem Astrologen und Seher Johannes Karl Vogt zu München, und dessen neueste Vorhersagen über die Geschichte Europa's, Deutschlands, das Ende Napoleons III. u.s.w. mit Bezugnahme auf die große Sonnenfinsternis vom 18. Juli 1860. 2. Aufl. München, Giel'sche Buchhandlung, 1860. 27 S., 1 eingefaltete Horoskoptaf., 8°, Priv. blindgepr. Leinen d. Zt. **100,00 €**

Einband tlw. gebräunt u. etwas fleckig; Seiten tlw. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

92. Witte, Alfred und Ludwig Rudolph (Einführung): Regelwerk für Planetenbilder von Alfred Witte mit einer Einführung von Ludwig Rudolph. [Die Astrologie von morgen]. 2. verb. Aufl. Hamburg, Witte-Verlag, [1932]. VIII, 407 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **75,00 €**

Wichtiges Nachschlage-Werk der Hamburger Schule, die von Alfred Witte begründet wurde. Gegenüber der EAerführvorl. Aufl. einige Erweiterungen, u.a. ein über 100 S. starkes Sachregister, aber auch mehrere textliche Ausführungen zur Deutung u.a. mehr. - Einband leicht angestaubt u. am Rücken gelblichen; Vorsätze stark braunfleckig u. mit Nr.; Titel mit Besitzervermerk, sonst gut. - Recht seltene frühe Ausgabe.

Elsbeth und Reinhold Ebertin

Elsbeth Ebertin (1880-1944) war die erste professionell als Astrologin arbeitende Frau in Deutschland. Daneben beschäftigte sie sich auch schon früh mit der Graphologie und war ab 1900 für verschiedene Zeitschriften schriftstellerisch tätig. Ihr Roman „Der Mars im Todeshaus“ (siehe Nr. 100) kam 1926 mit dem Titel „In den Sternen steht's geschrieben“ in die Kinos und löste Diskussionen aus. Angetan von Adolf Hitler schickte sie ihm 1935 ein Exemplar ihres Gedichtbandes „Blumen als Boten der Liebe“ (Nr. 97) mit persönlicher Widmung. Nur 9 Jahre später kam sie bei einem Luftangriff auf Freiburg im Breisgau ums Leben.

Ihr 1901 geborener Sohn Reinhold Ebertin trat ganz in die astrologischen Fußstapfen seiner Mutter und wurde bald ein Hauptvertreter der „Kosmobiologie“, welche u.a. Psychologie und Medizin in die Astrologie zu integrieren versucht. Seine Monatsschrift „Mensch im All“ konnte bis 1941 erscheinen, während die meisten anderen Astrologie-Zeitschriften bereits vorher verboten worden waren. Ob dies durch geschickte Abgrenzung der „wissenschaftlichen“ Kosmobiologie von der „wahrsagenden“ Astrologie möglich wurde oder durch eine gewisse Nähe zum NS, bleibt umstritten. Nach dem Heß-Flug wurde Reinhold Ebertin, ebenso wie seine Mutter, von der Gestapo vorübergehend verhaftet und seine Werke und Zeitschriften beschlagnahmt.

Nach dem Krieg wurde der Ebertin-Verlag wieder aufgebaut und Ebertin setzte unermüdetlich seine kosmobiologische Arbeit fort. 1949 fand unter seiner Leitung die erste „Arbeitsstagung für kosmobiologische Forschung“ in Aalen statt, aus der 1956 die „Arbeitsgemeinschaft Kosmobiologische Akademie Aalen (KAA)“ hervor ging.

Reinhold Ebertin verstarb 1988, doch auch sein Sohn - Baldur Ebertin (geb. 1933) - trat schon von jungen Jahren an in seine Fußstapfen und die Kosmobiologie ist ihm bis heute ein wichtiges Anliegen.

Sowohl Elsbeth als auch Reinhold Ebertin haben sehr zahlreiche Bücher und Schriften veröffentlicht.

93. Ebertin - [2 Hefte:] Reinhold Ebertin wird 80 Jahre. [Und:] Offener Brief an die Universitäten der Welt. Kosmobiologische Akademie Aalen Arbeitsgemeinschaft e.V. Freiburg u. Aalen, Ebertin-Verlag, [1980], [ca. 1980?]. [8] S., mit 1 Abb. / [4] S., 8°, Geheftet **20,00 €**

Das erste Heft enthält eine Kurzbiographie Reinhold Ebertin's u. widmet sein Lebenswerk, ergänzt um Urteile seiner Zeitgenossen; das zweite Heft, unterzeichnet von Baldur R. Ebertin u. Agoston Terres, bewirbt die Kosmobiologie als exakte Wissenschaft u. fordert eine Aufnahme derselben als Lehrfach an den Universitäten (der Text ist in deutsch u. englisch abgedruckt). - Gute Expl.

Mit Widmung von Elsbeth Ebertin:

94. Ebertin, Elsbeth: Astrologie und Liebesleben. Erstausg. Görlitz, Regulus-Verlag, 1926. 118 S., mit 22 Textfig., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

"Mir kommt es bei diesem Buche vor allem darauf an, auch den gebildeten Laien, wie allen Liebenden des Volkes, dies ich keine teuren wissenschaftlichen Werke zulegen können, wenigstens etwas in die Hand zu geben, wodurch sie Einblick in ihr Schicksal und Liebesleben gewinnen und sich durch das Vergleichen von Beispielen selbst zu erkennen vermögen." (Vorwort) - Einband fleckig u. mit Feuchtigkeitsträndern, die sich durch das ganze Buch ziehen; in sich etwas gewellt; mit kl. Anstreichungen u. Marginalien; papierbedingt stärker gebräunt, ein befriedigendes Expl. - Mit Widmung der Autorin im Vorsatz: "Meiner lieben Grete Kästner zu weiteren Studien! 30.IV.1929 Elsbeth Ebertin."



Nr. 97



Nr. 101

95. Ebertin, Elsbeth: Astrologische Familien-Chronik. Hamburg-Altona, Dreizack-Verlag, [1931]. 71 S., mit Frontispiz u. gerahmtem Textbild, Gr.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Inhalt: Welche Menschen harmonieren miteinander?; Wer hat Glück in der Liebe, in der Ehe u. mit Teilhabern?; Beachtenswerte Ratschläge für alle Bündnisse im Beruf u. Privatleben; Horoskop-Sammlung (zum selbst-ausfüllen). - Einband etwas angestaubt u. bestossen, sonst gut.

96. Ebertin, Elsbeth: Auf Irrwegen der Liebe. Graphologische Betrachtungen. Unter graphologischer Mitwirkung von Magdalene Thumm-Kintzel. Mit 63 Faksimiles. Erstausg. Berlin, Modern-Paedagogischer und Psychologischer Verlag, 1909. 87 S., mit Abb., Gr.-8°, O-Karton **38,00 €**

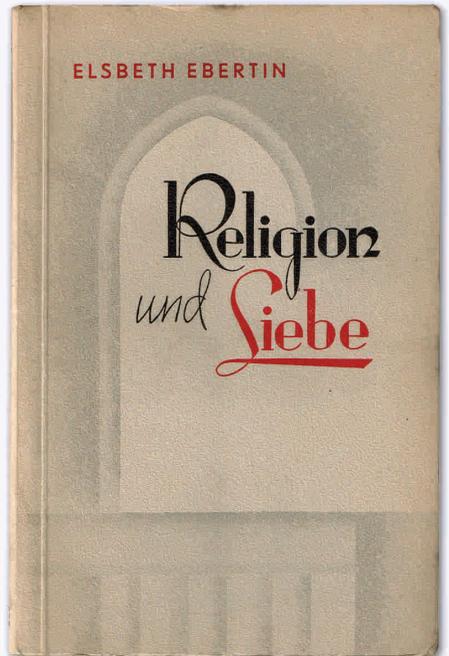
U.a. über: Die Handschrift von Graf Moltke; Die Schrift eines weiblichen Mannes; Die Schrift einer männlichen Frau; Ein Knabenliebhaber; Ein Enterbter des Liebesglückes; Erotische Übertreibungen; Die Handschrift des Marquise Sade etc. - Einband etwas bestossen u. angeschmutzt; papierbedingt gebräunt, unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

97. Ebertin, Elsbeth: Blumen als Boten der Liebe. Altona, Dreizack-Verlag, [1935]. 72 S., 8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

Gedichte u. kurze Geschichten um Blumen, von versch. Autoren. Am Ende eine kleine Liste, was die einzelnen Blumen bedeuten. - Etwas angerändert; Papierreste in den Vorsätzen; Seiten leicht gebräunt, sonst sauber u. gut. Mit Widmung "Herzlichste Frühlingsgrüße. Eure Mutter. 6. IV. 35", die der Handschrift nach von E. Ebertin stammt.



Nr. 103



Nr. 106

98. Ebertin, Elsbeth: Das himmlische Kursbuch. Glückliche und unglückliche, erfolgreiche und kritische Zeiten. Ein astrologischer Führer für alle Erdenpilger für die Jahre 1931 - 1940. Hamburg, Dreizack-Verlag, [1930]. 102 S., 5 Bil., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Inhalt: Die Wunder der Sternenwelt; Der himmlische Kurs; Der Eintritt ins Leben; Glückliche u. unglückliche, erfolgreiche u. kritische Perioden von 1931-1940; Der Mensch als Werkzeug der Sterne; Seltsame Erlebnisse u. Todesgefahren; Kommende Ereignisse u. Weltkatastrophen (astrolog. Voraussagen für 1931-1940). - Einband befriedigend (bestossen, berieben, angeknickt, leicht angerissen u. mit kl. Fehlstelle); beide Innendeckel mit Papierresten von einem priv. Umschlag; im letzten Kapitel (1940) zwei Abschnitte markiert, sonst gut u. auf der Titellrückseite mit ExLibris der "Privat-Bibliothek Reinhold Ebertin" mit handschriftl. Nr., die auf dem Titel wiederholt wurde.

99. Ebertin, Elsbeth: Der Hochweg des Lichts. Ein Schicksalsroman um die Jahrhundertwende. Erstausg. Berlin u. Zürich, Eigenbrödler-Verlag, [1929]. 298 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Nicht bei Bloch. - "Im 'Hochweg des Lichts' durchläuft Gudrun einen gar weiten Weg von der kindlich unerfahrenen Jungverheirateten bis zum dem Ausklangskapitel des Romans 'Selbstüberwindung und Befreiung'. Als Meilensteine die

Erkenntnisse geläuterter Weltanschauung: Theosophie, Okkultismus, Reinkarnation, Buddhismus. Und dazwischen manch eine Oase der Freude, manch ein Sonntag. - Es ist ein reifes Werk!" (aus "Die Zeit am Montag", Breslau) - Einband leicht bestossen u. wie der Schnitt schwach fleckig; Innendeckel u. Vorsätze mit Spuren eines priv. Umschlages, sonst gut.

100. Ebertin, Elsbeth: Der Mars im Todeshause. Astrologischer Filmroman nach einer wahren Begebenheit. Erstausg. Görlitz, Regulus-Verlag, [1924]. 160 S., mit 1 Textabb., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **43,00 €**

Nicht bei Bloch. - Ein Titel, der meist in der Bibliografie der Verfasserin fehlt; verfilmt unter dem Titel "In den Sternen steht's geschrieben". - Leicht berieben; tlw. leicht fleckig, sonst gut. Lose beiliegend der illus. O-Kartondeckel (evtl. von einer anderen Ausgabe).

101. Ebertin, Elsbeth: Der Tod und - kein Ende. Aus dem Nachlaß eines Okkultisten. Freiburg (Baden), Verlag Fr. Paul Lorenz, 1919. 18 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

Eine Erzählung, in der eine Frau die Hauptrolle spielt, deren Freund im Krieg gefallen ist u. die Trost in einem Brief von ihm findet, in dem er schon die Vorausahnung des Todes hatte. - Einband fleckig, mit kl. Fehlstellen u. am Rücken geklebt; Seiten gebräunt u. mit Feuchtigkeitrand (nicht im Text); das brüchige Papier an der Klammerung angerissen. - Selten!

102. Ebertin, Elsbeth: Die Macht des Goldes. Ein Roman von Himmelskräften und Teufelskunst. Nach Quellen und Schilderungen des Fahrhennmannes Wölsung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1936. 235 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **95,00 €**

Bloch 2/829. - Einige Kapitel: Was die Sterne künden; Der Alchimist; Im Hochmoor; Warnungszeichen; Die Devachanwelt; Die Wünschelrute; Osmania; Drei Weise; Der Schutzgeist; Im hohen Norden; Die alte Grönländerin; Das Storb u. Werdel - Der Verleger Richard Hummel veröffentlichte selbst unter dem Pseud. R.H. Laarss okkulte Werke. - Rücken leicht angestaubt u. bestossen; Vorsatz mit kl. Fleck, sonst ein gutes Expl.

103. Ebertin, Elsbeth: Herzensbeichten, Schuld und Sühne. Ein Buch für kranke Seelen und ihre Genesung. 1.-5. Tsd. München-Pullach, "Süva", 1927. 168 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **58,00 €**

Enthält die Novellen: Ein Doppelgänger des Jugendgeliebten; Tragödie des Alltags; Höhenflug; Nütze die Zeit; Am Scheidewege einer Freundschaft; Raum trennt nicht. - Georg Lomer zu dem Buch: "In diesen sechs ansprechend erzählten Novellen offenbart eine reife Frauenseele ihr eigenes Höherwachsen durch Leid und schmerzliche Erfahrung. Die unseren Lesern wohlbekannte Astrologin zeigt an Beispielen, wie sie uns allen über den Weg laufen könnten, die innere geistige Verknüpfung der Welt. Am reifsten scheint mir die eheliche 'Tragödie des Alltags', während den Astrologen am meisten die Novelle 'Nütze die Zeit' interessieren dürfte. Besonders hübsch und von größerer Tiefe ist das eingestreute Wiedergeburtsmärchen von Phra und Doucemery." (In der Monatsschrift "Zum Licht") - Leicht berieben; Kanten etwas bestossen; Vorsatz u. Schnitt mit kl. Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

104. Ebertin, Elsbeth: Historische und zeitgenössische Charakterbilder nach Handschrift, Bild, Nativität und Lebenswerken bedeutender Denker und Dichter. [wie: Dante Aligheri, Wolfgang von Goethe, Friedrich Nietzsche, August Strindberg, Oscar Wilde, Gustav Meyrink, Josef August Lux]. Erstausg. Freiburg, Fr. Paul Lorenz, 1921. 307 S., mit 3 Taf., Faksimiles u. Textillus., Gr.-8°, O-Pappband **18,00 €**

Einband braunfleckig u. lichterandig; leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

105. Ebertin, Elsbeth: Im Banne der "königlichen Wissenschaft". Erlebnisse und Erkenntnisse der bedeutendsten deutschen Astrologin. Aalen (Württ.), Ebertin-Verlag Reinhold Ebertin, 1960. 40 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

(= Kosmobiologie. Mitteilungsblatt des "Arbeitskreises für kosmobiologische Forschung" und der "Kosmobiologischen Akademie Aalen, Arbeitsgemeinschaft e.V." 26. Jhg. 8/9 = Mai/Juni 1960. Sonderheft). - Inhalt: Mein Weg zur "Königlichen Wissenschaft"; Aus meiner Werkstatt; Friedrich Nietzsche; Seltsame Gestalten der Strafjustiz; Der königliche Freund; Eine geheime Audienz mit König Ferdinand; "Was gehen mich die Frauen u. die Sterne an?" (Adolf Hitler); Die Voraussage des Zweiten Weltkrieges. - Gutes Expl.

106. Ebertin, Elsbeth: Religion und Liebe. Skizzen und Erzählungen. 2. Aufl. Erfurt, Ebertin Verlag, [1937]. 174 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

In der EA (1919) hatte das Buch noch den Untertitel: Glaubensbekenntnisse Liebender verschiedener Konfessionen. "Möge das nun um mehrere Erzählungen erweiterte Buch die Herzen aller Leser gewinnen und viele Menschen, die noch im Zwiespalt über verschiedene Worte und Begriffe sind, zur Selbsterkenntnis, zu einer tiefen Religion des Herzens, und zu wahren Gottesglauben führen, der nichts mit starren Dogmen und alten Ueberlieferungen zu tun hat." (S. 12) - Leicht bestossen, angestaubt u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

107. Ebertin, Elsbeth: Sich selbst getreu... Sonderdruck [Novelle] aus dem Werke: Religion und Liebe. Erfurt, Ebertin-Verlag, [1937]. 22 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **15,00 €**

"Sieh' Rudolf! Mann und Weib müssen auch seelisch übereinstimmen [...] Seelisch-geistige Kameradschaft aber steht über allem Geschehen, sofern man eines Zieles, einer Wegerichtung ist und das muss sein vor allem anderen -. Nun hat such Irmgard doch heiß geredet. Sieghaft schön sieht sie aus - wie eine echte Germanin, mit glühenden Wangen und dem Lohen ihrer tiefblauen, wissenden Augen, in denen blühendes Land liegt, das Land ihrer bewußt lebenden Seele..."(S.13) - Einband etwas bestossen, berieben u. angeknickt; innen gutes Expl.

108. Ebertin, Elsbeth: Wie die Frauen in der Liebe sind. Graphologische Charakterstudien. Mit dem Porträt der Verfasserin und 120 Schriftproben. Erstausg. Bremerhaven u. Leipzig, L. v. Vangerow; überklebt von: Fr. Paul Lorenz, Freiburg, [1909]. 2 Bll., 256, XI S., 2 Bll., mit Frontispiz u. Faksimiles im Text, Gr.-8°, Priv. Pappband **28,00 €**

"Die Frauen, von denen Keuschheit und Enthaltsamkeit bis zur Verheiratung verlangt wird, - ganz gleich, ob sie Fischblut in denn Adern haben oder nicht - sollen wohl gar noch froh sein, wenn sie, bei aller Tugendhaftigkeit, von einem schon mächtig abgekühlten Manne geheiratet werden. - Nicht wahr, meine Herren? Doch so bescheiden sind die Frauen längst nicht mehr..." - Einband tlw. etwas geblichen; Schnitt u. Vorsätze leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

109. Ebertin, Elsbeth: Wir Zwei vom 14. Mai. Wahre Erlebnisse und Schicksalstragödien. Hamburg, Dreizack-Verlag, [1930]. 182 S., 1 Bl., mit einigen Taf. (u.a. Familienbilder), 8°, Goldgepr. O-Leinen **68,00 €**

Elsbeth Ebertin über sich selbst u. Carl Schmitz, der am gleichen Tag wie sie geboren ist. Das Buch versucht Parallelen von Charakter u. Schicksal aufzufindig zu machen. - Inhalt: Des Himmels Sternenschrift (Der "sog. Sternenschwindel", Gleiche Sterne gleiches Schicksal (?), Die Ähnlichkeit der Zwillingskinder, Am gleichen Tage Geborene); Autobiographie von Carl Schmitz; Autobiographie von Elsbeth Ebertin; Der Mann u. die Frau vom 14. Mai in astrologischer Beleuchtung. - Etwas lichtrandiger Einband; ausgebliehener Rücken; Vorsätze u. Titel braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

110. Ebertin, Elsbeth und Ludw. Hoffmann (Hrsg.): Weltrhythmus-Kalender. 1926 bis 1931. [= 6 Kalender in Folge]. Astrologischer Haus- und Bauernkalender [bzw. ab 1931:] Ludw. Hoffmanns astrologischer Hauskalender. Kempten (Allgäu), Gesellschaft für Bildungs- und Lebensreform, [1925-1930]. gesamt ca. 675 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

Ab 1928 war L. Hoffmann der alleinige Hrsg. Die Kalender enthalten sowohl Beiträge, die sich auf das jeweilige Jahr beziehen, als auch zahlreiche Aufsätze zu versch. grenzwissenschaftlichen Themen, u.a.: Bernd Unglaub: Deutschland im Jahre 1926; E. Ebertin: Astrologie u. Liebe; E. Koppenstätter: Wer gewinnt in der Lotterie?; Max v. Kreusch: Die Hand u. ihre Rätsel; L. Egersdörfer: Neuzeitliche Wetterkunde; L. Hoffmann: Astrologie u. Berufswahl; Wilhelm Th. H. Wulff: Horoskop u. Handesekunst; H. Frhr. von Klöckler: Deutsche Rassenkunde; Elsbeth Ebertin: Die Wirkung der Transite; Georg Lomer: Weltraumflug u. Astrologie; Valentin Hack: Germanische Sternenweisheit; Issberner-Haldane: Krankheitserkenntnis aus Händen u. Fingernägeln; W. Th. H. Wulff: Astrologische Baukunst; Franz X. Hartenberger: Das Wachstum der Edelsteine; Walter Lutz: Das Leben auf den Gestirnen; J. Sauermoser: Der Goldmacher Tausend; Kosma Huber: Findet der Pendel Vermißte?; Alfred Spörr: Der Geist der Spagyrik. - Alle Bände mit Gebrauchsspuren (bestosene Ecken, leicht angeschmutzte oder angestaubte Deckel, kl. Randleläsuren, tlw. braunfleckig o. ä), die bei dieser Gattung nicht ausbleiben; ein Rücken an beiden Kapitalen mit Tesafilm verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst altersentsprechende gute Expl.

111. Ebertin, Elsbeth (Hrsg.): Elsbeth-Ebertin-Jahrbuch 1936. 19. Jahrgang "Ein Blick für die Zukunft." Altona, Dreizack-Verlag, 1935. 112 S., mit 1 Taf., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

Etwas bestossen; am Rücken leicht angerissen; Rückendeckel angeschmutzt; Expl. ist durch Feuchtigkeit min. wellig, die Taf. hat einen Feuchtigkeitsrand; Seiten durchgehend gebräunt, sonst gut.

112. Ebertin, Elsbeth (Hrsg.): Spiegelbilder unserer Zeit [und ihre Werte für die Zukunft]. II. Heft, April/Juni 1926. Vierteljahresschrift. Eschenau bei Heilbronn, [Selbstverlag der Hrsg.], 1926. S. 37-68, Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

Es erschienen nur Heft 1-4, 1926, danach wurde das Erscheinen der Zeitschrift eingestellt. - Expl. ist durchgehend leicht fleckig; Klammerung durchgerostet, sonst gut. - Selten.

113. Ebertin, E[lsbeth]: Der größte Hellseher Europas Emanuel Swedenborg. Gedenkschrift zu seinem 150. Todestag. Stuttgart, Verlag Rudolf Zimmer, [1922]. 40 S., 8°, O-Papier **28,00 €**

Inhalt: Swedenborgs Biographie, Charakterbild, religiöse Lehren u. seine Ansicht über Willens-Freiheit; Die eigenartigsten okkulten Erlebnisse u. Visionen Swedenborgs, wie: Der Brand in Stockholm, Das aufgefunden Schriftstück eines

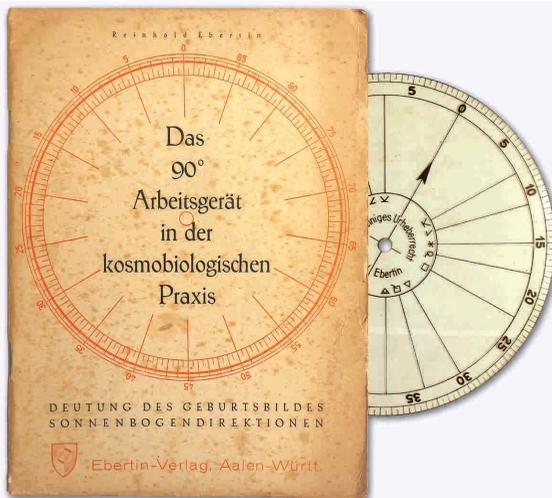
Verstorbenen, Ein erfüllter Auftrag der Königin Ulrike von Schweden, Die Voraussagung der Todesart Kaiser Peters III., Ein Versuch Virgils aus der Geisterwelt u. a. m. - Emanuel (von) Swedenborg (1688-1772), schwedischer Wissenschaftler, Mystiker u. Theologe, der u. a. für seine Werke über die Algebra, den Planetenlauf, Ebbe u. Flut etc. geadelt wurde. Später wandte er sich ausschliesslich theosophischen Studien zu, stellte eine neue Religionslehre auf u. enthüllte die Natur des Geisterreichs u. dessen Zusammenhang mit der Menschenwelt in Visionen. "Aus allem, was wir von und über Swedenborg voller Bewunderung und Verehrung lesen können, geht zweifellos hervor, daß er ein echter Seher gewesen sein muß." (S.40) - Deckel etwas angerändert u. mit Besitzervermerk; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

114. Ebertin, E[lsbeth]: Die goldene Brücke zur Sternenwelt. Allgemeinverständliche Einführung in die sogenannte "Sterndeutekunst" und die wissenschaftliche Astrologie. Mit 7 Illustrationen. Leipzig, Talisverlag, 1922. 108 S., 2 Bll., mit 7 Abb., 8°, O-Karton **37,00 €**

Elsbeth Ebertin gibt eine Einführung in die Astrologie. - Einband etwas lichtrandig, leicht bestossen u. angeknittert; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

115. Ebertin, E[lsbeth]: Jakob Böhme. Der erleuchtete Gottmensch und Christusverehrer. Görlitz, Regulus-Verlag, [1924]. 64 S., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Inhalt: Jakob Böhmes Kampf in Görlitz; Sein Leben u. Sterben; Böhmes Religion u. Christusverehrung; Jakob Böhmes Sternenglauben; Alte u. neue Urteile über Jakob Böhme. - Einband etwas bestossen u. lichtrandig; Rückendeckel mit "Eselsohr"; Titel mit Unterstreichung; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit handschriftl. Widmung der Verfasserin auf der Rückseite des Inhalts.



Nr. 116



Nr. 118

116. Ebertin, Reinhold: Das 90°-Arbeitsgerät in der [kosmobiologischen] Praxis. [Und:] Rechenscheibe zum Arbeitsgerät in transparenter Ausführung. 1. Aufl. Aalen, Ebertin Verlag, 1949. 29 S., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

(= Kosmobiologische Studien I). - Beschreibt Geschichte u. Arbeitsweise des Arbeitsgeräts, ergänzt durch Bsp. Im hinteren Innendeckel eine Abb., welche als Unterlage/unterster Ring des Arbeitsgeräts dienen soll, daneben eine Abb. der zugehörigen Rechenscheibe (zum Ausschneiden). Letztere liegt auch nochmal in transparentem Plastik bei, passend zur gedruckten Unterlage mit 15cm Durchmesser. - Einband bestossen u. sehr stark braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

117. Ebertin, Reinhold: Das Schicksal des deutschen Volkes in seinen kosmischen Entsprechungen. Aalen, Ebertin Verlag, [1975]. 160 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

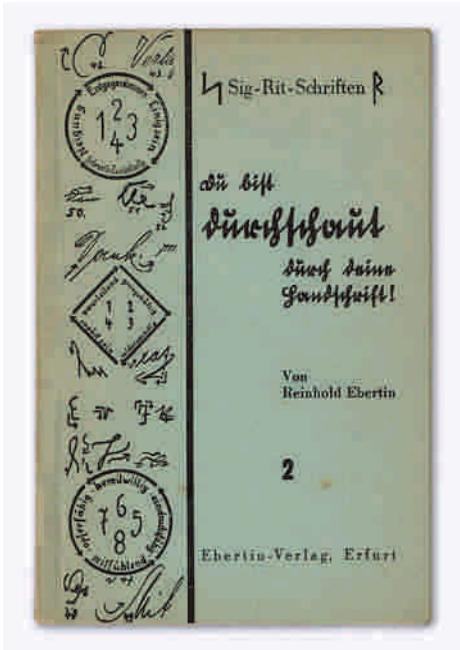
U. a. über: Das erste Deutsche Reich; Das Kosmogramm des Deutschen Reiches; Das Entwicklungsdiagramm der Bundesrepublik; Der DDR; Welches Kosmogramm der UdSSR ist richtig?; Verhinderte Adenauer die Vereinigung mit der Ostzone?; Walter Ulbricht, der gewiegte Taktiker der DDR. - Etwas braunfleckig, sonst gut.

118. Ebertin, Reinhold: Der Mensch und sein Gestirn. Neue und verbesserte Auflage des Buches "Wir stellen unser Horoskop!" Aalen, Ebertin Verlag, 1961. 84 S., 5 Bll., mit mehreren Abb., 8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

Die EA des Buches erschien bereits 1932. "Es wird versucht, in einachster Weise und durch zahlreiche Abbildungen unterstützt, in die heutige wissenschaftliche Astrologie einzuführen, die unter der Bezeichnung Kosmobiologie den Anschluß an die moderne Wissenschaft gefunden hat, während die verflachte Astrologie isoliert und der Gefahr des endgültigen Verfalls ausgesetzt ist." (Vorwort) - Rücken mit Hand beschriftet; Besitzervermerk; etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit einem 6seitigen Werbeblatt für das "90° Arbeitsgerät für kosmobiologische Forschung" beiliegend.

119. Ebertin, Reinhold: Die kosmische Ehe. [2. Aufl.] Aalen (Württ.), Ebertin Verlag, 1951. 142 S., 1 Bl., 8°, Leinen mit Rückentext **9,00 €**

"Die Aufgabe dieses Buches liegt vornehmlich darin, daß der einzelne Mensch sich selbst kennenlernt, die Veranlagung des Lebenspartners richtig erfährt und dabei erkennt, ob zwei Menschen in ihrem körperlichen, seelischen und geistigen Wesen so zueinander passen, daß sie mit einem harmonischen Zusammenleben rechnen können." (S.8) - Gutes Expl.



Nr. 121



Nr. 126

120. Ebertin, Reinhold: Die Sterne - Wegzeichen Gottes. [Eine Einführung in die kosmische Religion]. Verfielfältigtes Typoskript. [ca. 1950]. 18 S., 8°, O-Heftstreifen **18,00 €**

Vermutlich die Wiedergabe eines Vortrages. Im KVK findet sich nur ein Expl. in der Schweizer Aeschbach-Stiftung, hier mit der Jahresangabe "zw. 1930 u. 1950". Da im letzten Abschnitt die Konzentrationlager der Nazis angesprochen werden, muss es sich aber um einen Text aus der Nachkriegszeit handeln. - Heftstreifen angerissen u. überklebt; Expl. ist papierbedingt gebräunt, sonst gut. Beiliegend die Kopie (5 Seiten) des Textes "Astrologie als gegenwärtiges pastoraltheologisches Problem" von Paul Bauer (anscheinend aus einer Art Lexikon).

121. Ebertin, Reinhold: Du bist durchschaut durch deine Handschrift! Erfurt, Ebertin Verlag, [1934]. 48 S., mit einigen Abb. (Schriftproben), 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

(= Sig-Rit-Schriften 2). - Ebertin legt "auf das Wort 'Betrachtung' wert, weil ich dem Leser eine Anleitung zur Betrachtung des Schriftbildes in die Hand geben will und kein Regelwerk. Mir kommt es also mehr darauf an, wie man eine Handschrift betrachtet nicht auf die unzähligen Möglichkeiten der Deutung." (S.5) - U.a. über: Der Schriftrand; Die Zeilenrichtung; Einzelne Schrifteigentümlichkeiten; Kurven u. Winkel; Die Graphologie im praktischen Leben. - Einband ist leicht angestaubt u. fleckig, sonst ein gutes Expl. der seltenen "Sig-Rit-Schriften" mit den beiden Runenzeichen.

122. Ebertin, Reinhold: Ein kosmobiologisches Lebensbild. Dr. Gerda Walther zum 75. Geburtstag. Aalen, Ebertin Verlag R. Ebertin, 1972. 32 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Sonderheft der "Kosmobiologie [- Mensch im All]", Doppelheft 3/4 von März/April 1972). - Beschäftigt sich mit dem Horoskop der deutschen Philosophin u. Parapsychologin Dr. Gerda Walther (1897-1977), welche bereits 1960 ihre Autobiographie "Zum anderen Ufer" veröffentlicht hatte. - Geblichener Einband, sonst sehr gutes Expl.

123. Ebertin, Reinhold: Kosmobiologische Aspekte chronischer Krankheiten. Innsbruck, Resch Verlag, 1981. S. [109]-136, mit 22 Abb., 8°, Illus. O-Karton **15,00 €**

(= Sonderdruck aus Andreas Resch (Hrsg.): Kosmopathie. Imago Mundi VIII). - Beschäftigt sich nach einigen Bemerkungen zur Kosmobiologie mit kosmischen Grundlagen versch. Krankheiten, u.a. Anhaltende Blutungen; Die Berechnung eines Operationstages; Krebskranke Gerettet; Süchtige Mutter, krankes Kind; Die Vererbung von Konstellationen. - Deckel leicht angeschmutzt, sonst ein gutes Expl.

124. Ebertin, Reinhold: Vorschau durch Direktionen. 3. Aufl. Erfurt, Ebertin Verlag, [1939]. 48 S., 8°, O-Karton **18,00 €**

Inhalt: Jahres- u. Tagesrhythmus entsprechen dem Ablauf des Menschenlebens; Sonnenbogendirektionen; Das progressive Geburtsbild; Die Feinarbeit mit dem 90-Gradkreis; Halbsummen im Geburtsbild. Die Rechenscheibe; Deutung der Halbsummen; 234 Deutungskombinationen; Erläuterungen zu den Deutungskombinationen; Mit 10 Bsp. - Einband bestossen u. berieben; mit einigen kl. Rissen; hinten mit kl. Fehlstelle; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

125. Ebertin, Reinhold: Welcher Tag ist günstig für mich? Leichtverständliche Einführung in die tägliche Beobachtung des Horoskopes, um die günstigen und ungünstigen Tage im voraus zu bestimmen und sich auszuwählen. Erstausg. Görlitz, Regulus-Verlag (Bohneberg & Co.), 1928. 71 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **27,00 €**

(= Regulus-Bücher: Band II (Transite)). - "Während 'Wege zum Horoskop' [= Regulus-Bücher I] die Anleitung zur Berechnung und Deutung von Horoskopen gibt, soll dieses Büchlein die Verwertbarkeit eines solchen im praktischen Leben zeigen an Hand der Transite (Planetenübergänge)." (Einführung) - Einband leicht angeschmutzt, leicht bestossen u. berieben, sonst gutes Expl. - Recht seltene EA der Schrift.

126. Ebertin, Reinhold: Wer passt zu mir? Wahl des rechten Lebenspartners auf den Grundlagen der Charakterforschung und kosmischer Gesetze. Kaiserslautern, Verlag Nanny Asmussen-Schönberger, [um 1948]. 30 S., 1 Bl., 8°, Farbig illus. O-Papier **27,00 €**

Einerseits über äusserliche Merkmale wie "Aussemenschen" u. "Innenmenschen", Typen, Fluidum- u. Od-Ausstrahlung, Charakter u. Handschrift sowie über die einzelnen Tierkreisypen mit ihren Eigenschaften. - Einband bestossen u. berieben; Seiten papierbedingt gebräunt; vereinzelte Randaustreichungen in Bleistift, sonst gut.

127. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologisches Jahrbuch 1939. 22. Jahrbuch "Ein Blick in die Zukunft". Begründet von Elsbeth Ebertin. Erfurt, Ebertin Verlag, [1938]. 143 S., mit Textabb. u. 2 beidseitig bedruckten Taf., 8°, O-Karton **30,00 €**

Aus dem Inhalt: Albert Schulz (Peryt Shou): Altes Sternweistum; Otto Julius Hartmann: Mensch u. Jahreslauf; Georg Lomer: Kosmobiologie als Hilfswissenschaft der Erlehere; Heinz Noesselt: "Kosmische" Zwillinge; Walter Koch: Astrologie der Edelsteine. - Expl. ist etwas bestossen, gebräunt u. braunfleckig, sonst gut.

128. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Kosmobiologisches Jahrbuch 1950 (= 24. Jhg.). Aalen (Württ.), Ebertin Verlag, [1949]. 96 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Halbleinen **15,00 €**

Aus dem Inhalt: R. Ebertin: Die gegenwärtige Lage der Kosmobiologie; Carl von Brentano: Die Erblichkeit der astronomischen Position des Horoskops als wissenschaftliche Beweismethode für die Astrologie; Gottfried Luecke: Kosmobiologische Typenpsychologie in einer Statistik dargestellt; Christ. Clemens: Die Sonnenfleckenentherie in der Wirtschaftswissenschaft; R. Ebertin: Raumsymbolik im Kosmogramm. - Einband leicht bestossen, gebräunt u. angestaubt; Rücken mit Hand beschriftet; ganz wenige Bleistiftanmerkungen; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

129. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Wir stellen unser Horoskop. Sonderdruck aus der Deutschen astrologischen Zeitung "Der Seher". [ANGEBUNDEN:] II. Teil: Mondtabellen. III. Teil: Aszendent und Aspekt. Erstausg. Erfurt, Ebertin Verlag, [1932]. 72 S., mit 2 Horoskop-Abb. / S. 75-140, mit 1 Fig. u. Tab., 8°, O-Leinen **36,00 €**

Ebertin will hier eine sehr einfache u. schnelle Methode zur Horoskop-Erstellung u. -Deutung geben. - Einband angestaubt u. etwas berieben; sonst ein gutes Expl.

130. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Zusammenhänge zwischen Kosmos und Mensch. Beiträge zum Werden einer neuen Wissenschaft. Erstausg. Erfurt, Ebertin-Verlag, [1939]. 69 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Aus dem Inhalt: K. E. Krafft: Kosmobiologie. Über die gesetzmäßigen Beziehungen zw. astronomischen, meteorologischen u. biologischen Erscheinungen; Dr. Trusen: Die lebensgesetzlichen Grundlagen des neuen deutschen Werdens; M. Diersche: Leben im Weltall; Dr. Friedrich Teltcher: Zur Systematik der Schicksalskräfte; Dr. Georg Lomer: Das Paar Mond/Erde als Einheit; R. Ebertin: Der Jahresrhythmus als Deutungsgrundlage des Geburtsbildes; Dr. G. Lomer: Ein Nervenfall im Himmelsspiegel; Elsbeth Ebertin: Das Schicksal der Kaiserin von Mexiko; Dr. Herbert Fritsche: Capella. Eine Fixstern-Studie. - Rücken mit handschriftl. Titel; Deckel mit zwei feinen Unterstreichungen; Inhaltsverzeichnis mit 4 kl. Markierungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

131. Ebertin, Reinhold (Vorwort): Kosmobiologische Wetterkunde. Heft 1 und 2 [kompl.]. Aalen, Ebertin-Verlag, [1967], 1971. 28 S. / 16 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

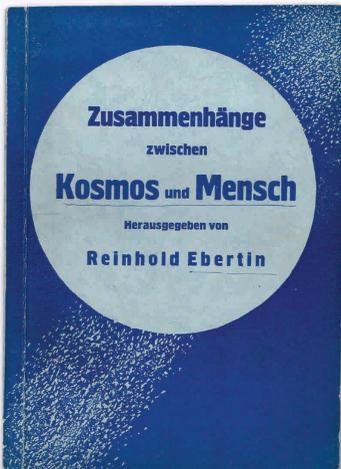
(= Sonderheft der "Kosmobiologie"; Heft 2 aus: 38. Jhg. 8/1971). - Heft 1 enthält versch. Beiträge zur Wetterforschung auf kosmischer Grundlage; Heft 2 enthält von George J. McCormack: Astronomische Wettervorhersage in Theorie und Praxis (Wiedergabe eines Referats, u.a. über die Wirkung des Mondes auf das Klima). - Gute Expl.

132. Ebertin, Reinhold (Zusammenstellung): 20 Jahre Arbeitstagungen für Kosmobiologische Forschung in Aalen. Fortschritte und Erkenntnisse. Aalen, Ebertin-Verlag, [1968]. 20 S., mit einigen Abb. (Fotos), 8°, Gefaltet **20,00 €**

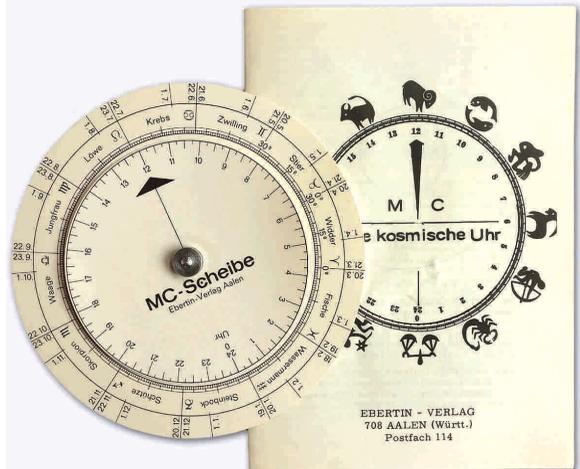
Enthält nach einer kurzen Einführung Auszüge aus Berichten über die Tagungen in den "Kosmobiologischen Jahrbüchern". - Gutes Expl.; BEILIEGEND ein Falblatt (aus einer anderen Schrift entnommen): "IKN, Internationale Kosmobiologische Nomenklatur" (1956/57, etwas gebräunt).

133. Ebertin, Reinhold (Hrsg.) - Bressensdorff, Otto von: Bedeutung und Entstehung der Tierkreissymbole. 2. Aufl. Aalen (Württ.), Ebertin Verlag, 1951. 32 S., mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

(= Kosmobiologische Studien II. Herausgegeben von Reinhold Ebertin). - U.a. über Runen. - Otto von Bressensdorff (1900-1935 oder Anfang 1936) gab auch zusammen mit dem Astrologen Fritz Werle (1899-1979) die Reihe "Kritische Studien zur Astrologie" heraus. - Einband lichtertrandig u. am Rücken etwas angerissen; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.



Nr. 130



Nr. 134

134. MC - Die kosmische Uhr: MC-Scheibe und Vereinfachte MC-AS Tabelle zur kosmischen Uhr. Aalen (Württ.), Ebertin-Verlag, [um 1975?]. Drehscheibe mit 13cm Durchmesser u. 7 S., Kl.-8°, Geheftet **38,00 €**

Das Angebot umfasst die kartonierete Drehscheibe u. das Begleitheft mit Erläuterungen u. Tabellen. MC = Medium Coeli (Himmelsmitte); AC = Ascendent (Aufgang). - Guter Zustand, nur hat die Schraube der Scheibe ein wenig auf das Heft eingedrückt.

Fraternitas Saturni

Die magische Loge „Fraternitas Saturni“ wurde 1926 in Berlin gegründet, nachdem sich die dortige „Pansophische Loge der lichtsuchenden Brüder“ (Collegium Pansophicum von Heinrich Tränker) aufgrund interner Streitigkeiten aufgelöst hatte.

Der bekannteste Mitgründer der Fraternitas Saturni ist Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969), der in der Pansophischen Loge Sekretär war und nun das Amt des Grossmeisters übernahm. In ihre Grundsätze übernahm die Loge das „Gesetz“ von Aleister Crowley: „Tue, was du willst, ist das Gesetz. Liebe ist das Gesetz, Liebe unter Willen“, ergänzt um den Zusatz „mitleidlose Liebe!“

Für weitere Hintergründe zur FS und ihrer Entstehungsgeschichte möchten wir an dieser Stelle auf das umfassende 2014 veröffentlichte Werk „Die ersten Jahre der Fraternitas Saturni“ von Volker Lechler verweisen; siehe dazu auf Seite 48 in diesem Katalog.

135. Altgroßmeister .. Immanuel: Saturnarbeiter Sonderdruck I. Bawinkel, Frank Jaspers Verlag u. Dietzhölztal, Frank Müller Verlag, 2004. 102 S., 1 Bl., mit 1 Abb., 8°, Illus. O-Pappband **22,00 €**

Veröffentlichung aus dem Kreis der "Fraternitas Templi Saturni". Inhalt: Gradus Gnosticus: Die Katharer; Der Gral, Bild u. Text; Horoskopanalyse über G. A. Gregorius; Die Religion der Germanen. - Sehr gutes Expl.

136. Aythos [d.i. Walter Jantschik]: Die Fraternitas Saturni - eine saturn-magische Loge. 1. Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1979. 3 Bll., 52 S., 2 Bll., 7 S., 68 Bll. (mit unterschiedlichen Paginierungen), mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **64,00 €**

(= Hiram-Edition 7). - U.a. über: Geschichte der FS; Ziel der FS; Studienplan der FS; Der Graduierungsplan der FS; Der Weg des Saturn; Die Saturn-Gnosis; Die Magie der FS; Der GOTOS der FS, Der Influxus des Aquarius; Credo. - Desweiteren enthält der Band Faksimiles von Logen-Materialien. Darunter: Gesellschaftsvertrag der "Thelema-Verlags-Gesellschaft"; Briefe von Gregorius an Aleister Crowley; Brief von A.Crowley über seine Beziehungen zu Heinrich Tränker. - Rücken gelblich; Deckel lichtrandig, sonst ein gutes Expl.

137. Blätter 1950 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [1.] Jhg. 1950, Heft [1]-[9] [= April-Dez., so kmpl.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1950. Jew. ca. 22 Bll., mit 5 Taf., 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **280,00 €**

In einer Verlags-Notiz vom Aug. 1952 (Heft 29) wird darauf hingewiesen, dass die Auflage nur 100 Expl. beträgt u. die Hefte nicht an den Buchhandel abgeben werden. Erst ab 1962 werden jew. 200 Expl. genannt, um den "bibliophilen Seltenheits-Charakter" zu betonen. - Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregor A. Gregorius): Karl Spiesberger (Fra Eratus): "Einweihung" magisch-esoterische Lebensformung in Theorie u. Praxis. (Lektion I-VI); Die Systematik des okkulten Studiums (Lektionen 1-13); Magische Studien-Unterweisungen (Das esoterische Licht-Ritual, Die magische Beschwörung, Mondmagie u. Mondkult); Magische Praktiken; Utensilien zur Beschwörung; Praktische Mondmagie; Magie der Duftstoffe; Traumleben als magische Realität; Die Symbol- u. Sigillenlehre aus magischen Quadraten; Anfertigung magischer Beschwörungspentakel; Die magische Bildung von Gedankenwesen. - Die beigegebundenen hektografierten Taf. zeigen u.a. Magisches Schwert, Mütze, Mantel mit 4 Illus. u. Tafel der Sigillen u. Siegel für Mond-Magie mit 7 Fig. (tlw. etwas stärker verblasst). - Deckel am Rand mit kl. Fleckspur; oberer Schnitt fleckig; einige Seiten am oberen Rand mit leichten Feuchtigkeitsrändern; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

138. Blätter 1951 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [2.] Jhg. 1951, Heft [10]-[21] [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1951. Jew. ca. 22 Bll., mit Textabb. u. 8 Taf., 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **280,00 €**

Inhalt: Dieser Jhg. enthält nur Beiträge von Gregor A. Gregorius: Die magische Beschwörung von Erdwesen u. Gnomen; Der magische Mensch u. sein werden; Spiegel- u. Kristallmagie (Wortbetreue Publikation der ersten Auflage); Magische Studien Praxis; Die Astralebene u. ihre Bedeutung für die praktische Magie; Die magische Erweckung der Chakra im Ätherkörper des Menschen; Esoterisches Wissen des Sonnengrades; Die Zahl 666 als Schlüssel der "Ersten Sphynx"; Das Grad-Wissen des Vorhof-Meisters; Das Geheimnis der Zahl "72" u. die 5 kosmischen Bilde-Tage; Das System der planetarischen Sphären; Die geistige Wiederkehr von Atlantis; Einführung in die theoretische Kabbala; Der Sexual-Verkehr als magischer Od-Ausgleich; Die äquale oder Häuser-Methode im Horoskop; Die Tapis der Loge Fraternitas Saturni. - Beiliegend mit einer "Verlagswerbung", in der ein zweifarbiges "Titelbild" von "Exorial" abgebildet ist, das so nicht

erschienen ist. - Deckel am Rand mit kl. Fleckspur; oberer Schnitt fleckig; einige Seiten am oberen Rand mit leichten Feuchtigkeitsrändern; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

139. Blätter 1952 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [3.] Jhg. 1952, Heft [22]-[33] [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1952. Jew. ca. 22 Bll., mit Textabb. u. 2 Taf., 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **280,00 €**

Inhalt, von Gregorius: Kabbala, Talmut u. Judentum; Die Apokalypse; Der Sintflutbericht im Gilgamesch Epos; Das Mysterium der Geschlechter; Die magische Symbolik des Rosenkreuzes; Magische Beschwörungstaktik für Venus u. Jupiter, für Sonne u. Saturn; Das Ehe-Problem in esoterischer Betrachtung; Das Wissen über die Ur-Mütter; Magische Briefe (Nr. 6) Sympathie-Magie; Saturn-Yoga; Indische Yoga-Praxis; Das Weib als kosmisch-dämonisches Prinzip; Sinnggebung dem Sinnlosen; Sexual-Mystik; Über den kosmischen Urgrund des Seins; Die neuplatonische Schule; Selbstbesinnung; Geistige Führung als magische Realität; Heilmagie der Naturvölker in Form u. Farbe; Die Zentralisierung des Geistes in Menschen; Die geistige Prägung des Menschen in Antlitz u. Mimik; Die Priorität des Geistes. - Andere Autoren: Hans Müller: Das Mysterium der Geschlechter; Fra. Faustus: Der schwarze Mond Lilith; Lydia Ziemann: Die astrologischen Zeifundamente in Ägypten u. Babylon; Wilh. Liedtke: Astrale u. Mentale Magie. - Innen mit Feuchtigkeitschaden (am vorderen Innendeckel u. im Vorsatz am deutlichsten, sonst schwacher Feuchtigkeitsrand); oberer Schnitt fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

140. Blätter 1953 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [4.] Jhg. 1953, Heft [34]-[45] [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1953. Jew. ca. 22 Bll., mit Textabb. u. 3 Taf., 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **384,00 €**

Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Symbolik u. Magie. Wortgetreue Publikation des Logenschul-Vortrages 5; Die Sensitiven Punkte im Geburtshoroskop; Mentalistische Magie; Das Ego des Menschen im Lichte esoterischer Astrologie; Die Zwillings-Seele als mystische Grundlage der Freundschaft u. Liebe; Mephistopheles oder Luzifer?; Das Alter der Welt, ein esoterisches Weistum; Die astrologische Todesprognose; Der kritische Monat des Jahres 1953; Sexual-Magie; Die grossen Konjunktionen im Horoskop in esoterischer Betrachtung; Charakter u. Schicksal in esoterisch-astrologischer Betrachtung; Die Wirkung der Fixsterne im Geburtshoroskop; Magie der Edelsteine, Amulette, Talismane; Der esoterische Gottesbegriff; Das Merkursymbol in der esoterischen Deutung; Die Wesenheit Venus in der Symbolik; Dämonische Signaturen verschlüsselt in theonischen Charakteren u. Symbolen; Anleitung zur Anlage einer okkultistischen Bibliothek; Astro-Medizin; Das Geheimnis der Persönlichkeits-Glyphe. Die magische Klangfigur des Menschen; Die Jugend u. die sexuelle Frage. Im Sinne des neuen Zeitalters; Das Gravitationsgesetz als kosmischer Aufbau-Faktor; Das weltliche Kloster; Loge u. Bruderschaft; Weihnachten u. der Chrestos-Gedanke in der Gnosis; Saturnische Gnosis; Das Wesen der Musik; Der Ätherkörper als Transformator von Sonnenlicht; Das Unterbewusstsein; Br. Leonardo: Der Esoteriker Richard Wagner; Fra. Johannes: Logen-Eignung; Br. Leonardo: Laotse u. der Sinn der Zeit. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

141. Blätter 1954 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [5.] Jhg. 1954, Heft [46]-[57] [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1954. Jew. ca. 22 Bll., mit 2 Textabb. (Logen-Ring) u. 4 Taf., 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **400,00 €**

Der vorliegende Jhg. enthält u.a. seltene u. frühe deutsche Übersetzungen von Aleister Crowley-Texten: Meister Therion (Aleister Crowley): Der Mensch; Mstr. Therion: Liber XV. O.T.O. Ecclesiae Gnosticae Catholicae Canon Missae. Deutsche Übertragung von Fra. Kalikananda, IX°; Fra. Pacitius: Das Buch der Null-Stunde. Liber I Brevier für Neophyten; Die Messe des Phnix. Liber 44. Aus "Magick in Theory and Practic" (A. Crowley). Pgg.329/30. Ins Deutsche übertragen von Fra. Fines Transcendam; A. Crowley: Hymne an Pan; Mstr. Therion (Sir Aleister Crowley): Meisterschaft. - Weiterer Inhalt (wenn nicht anders angeführt, von Gregor A. Gregorius): Der Weg der Stille; Das Mysterium des Traumes u. seine Symbolik; Allg. Logensymbolik; Das Wesen der Malerei; Magie-Mystik-Esoterik; Die Lehre der Reinkarnation; Das Karma-Gesetz; Das Chrestos-Prinzip als esoterische Basis; Das göttliche negative Prinzip; Über den Hüter der Schwelle; Die sakralen Sakramente; Der transplutonische Planet Isis; Esoterik u. Logengeheimnis; Die Isis-Priesterin; Die esoterische Astrologie; Traumsymbolik u. zeitliches Eintreffen der Träume nach dem Mondlauf; Die Magie des Pentagramm; Br. Amenophis: Das magische Weltbild; Br. Arminius: Die wahre Lebenskultur als das höchste Kunstwerk menschlichen Geistes; Br. Apollonius: Über die Argonautensage; Fra. Johannes, der Aeltere: Die Polarität der Welt. Der Anfang einer neuen Philosophie des Wassermann-Zeitalters; Fra. Arminius: Das Weltbild des Menschen im Lichte kabbalistischer Schwingungsforschung; Fra. Amenophis: Das Problem der Ich-Spaltung; Fra. Amenophis: die Gnostica Ecclesia Catholica. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

142. Blätter 1955 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [6.] Jhg. 1955, Heft [58]-69, [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1955. Jew. ca. 22 Bll., mit 8 blattgroßen Taf. (drei auf Fotopapier), 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **384,00 €**

Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Astrologische Lyrik; Die esoterische Astrologie; Eberhard

Maria Körner: Rainer Maria Rilke; Fra. Saturnius: Gott oder Urdämon; Prüfungsmaterial des Merkurgrades 1. u. 2. Folge; Esoterische Lyrik; Fra. Amenophis: Über den Wert mediumistischer u. spiritistischer Phänomene; Fra. Apollonius: Studie über die Lunarprogress; Br. Arminius: Die Pyramiden als Symbol des Evolutionsgedankens u. ihr Zahlengesetz; Kennth Grant 9.Gr. O.T.O.: Manifest des Geheim-Ordens "O.T.O." Orient Britania; Erkenne Dich selbst! Erkenne Deine Umwelt! Das Geheimnis der magischen Schutzglyphen; Fra. Han-Rulsow-Yin: Allg. Namen- u. Formanalyse im Lichte der Esoterik; "Thelema" Das geistige Gesetz des neuen Zeitalters; Frater Saturnius: Ueber Esoterik u. saturnales Erkennen; Über die Hexensalbe; Br. Apollonius: Das Heiligtum "Delphi"; Fra. Ernesto-Noesis: Die Welt in, um u. über uns; Intuition-Insperation-Intellekt; Fra. Giovanni: Der Weg zur Unio-Mystika; Fra. Akademos Magu Pneumatikos: Das Pneuma-Mysterium, Magie des oberen Weges; F. U. Lermer: Astrologie im modernen Weltbild; Karl Spiesberger (Frater Eratus): Das Gesetz des geistig Erwachten; Br. Leonardo: "Die Mechanisierung der Welt als Kriterium des uranischen Zeitalters"; Prof. Dr. Schunke von Mannstedt: Die Auflichtung des Menschen in seiner Ganzheit; Wilhelm Th. Richter: Kosmobiologie als Weltanschauung; Br. Leonardo: Wissenschaftliche Empirie u. Intuition als Kriterien okkultur Forschung; Fra. Ernesto Noesis: Nihilismus-Weltreligion; Fra. Giovanni: Das Mysterium der Träume; Fr. Amenophis: Die Idee des Brudergedankens; Das Geheimnis der Mudras; Betrachtungen von Fr. Amenophis: Über die Prinzipien der Trinität. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

143. Blätter 1956 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [7.] Jhg. 1956, Heft 70-81 [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1956. Jew. ca. 22 Bll., mit wenigen Textabb., 2 blattgroßen Taf. u. etlichen montierten Abb. (überwiegend O-Fotoabzüge), 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **384,00 €**

Inhalt (sofern nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Das Rosenkreuzertum von heute; Br. ..Apollonius: Betrachtung über eine rosenkreuzerische Glyphe u. ihre Konstruktion; Die geistigen Grundlagen des Heilmagnetismus; Esoterische Lyrik; Fr. ..Amenophis: Die Wahrheit in den geheimwissenschaftlichen Problemen; Gnosis u. Kabbalah als Grundlage göttlicher Vernunft; Menschheitsepochen u. Astrologie; Das Weihnachtstfest eine Fiktion u. ein Symbol; Planetenstunden u. Taitwa; Gespräche über Loge u. Bruderschaft; Fra. Johannes d. Ältere: Psychisch-magische Beeinflussung durch Hochfrequenz- u. Ätherströme; Ferdinand Maack: Alchemie u. Rosenkreuzertum u. die Tabula Smaragdina Hermetis; Br. Apollonius: Antike Götter in moderner künstlerischer Geistigkeit; Die Kultur-Epochen in moderner künstlerischer Geistigkeit; Br. Arminius: Der intregale Mensch der Zukunft; Der Kult u. die Magie der Venus; Fra. Amenophis: Wege zur magischen Einweihung; Br. Amenophis: Liebe ist das Gesetz; Mentalistische Sigill-Konstruktionen in magischen Quadraten; Die leeren und vollen Grade im Zodiak; Über Geheimlogen der Neuzeit; Br. Amenophis: Gedanken über das Wesen von Rhythmus u. Form; Lambert Binder: Der Hermetische Orden der Goldenen Dämmerung; Die Wünschelrute als magisches Requisite; Fra. Amenophis: Die Trichotomie. Eine Studie über die drei Aggregatzustände des Menschen; Das dämonische Prinzip des Vokal "U" in der Magie; Fr. Masterius: Eine Gedankenstudie über die Anthroposophie; Br. Apollonius: Der Mythos von Osiris u. Isis; Lambert Binder: Das okkulte Element in der Musik; Gnostisches Räucher-Ritual; Paracelsus als Mystiker; Der Lyriker Rainer Maria Rilke als Esoteriker; Magie des kommenden Zeitalters; Die Adon-Hiram-Legende; Fra. Hermanius: Erweckung u. Wandlung durch die Macht der Runen; Selbstbesinnung als Zeiterfordernis; Der Dichter u. Lyriker Stefan George als Esoteriker; Lore Dujardin: Der Wille in der Handschrift. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

144. Blätter 1957 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [8.] Jhg. 1957, Heft 82-93 [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1957. Jew. ca. 22 Bll., mit wenigen Textabb., 2 Taf. u. 6 montierten Fotoabzügen, 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **384,00 €**

Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Fra. Amenophis: "Baphomet" Zur Geschichte des Templerordens; Br. Theomachus: Wissen u. Wissenschaft. Zur Erscheinung der Levitation; Fra. Amenophis: Die Gnosis; Einfluss des neuen Zeitalters; Traumleben, Traumsymbolik u. Psychoanalyse; Fra. Wilhelm: Die Farben der menschlichen Aura; M. Kahir: Die apokalyptische Zahl 666; Die politische Astrologie; Fra. Noah: Gnosis als Weltbild; Über die astrologische Periodenlehre; Wilhelm Liedtke: Angewandte Kabbalistik im Alltag; Esoterische Schulungs-Ziele; Fra. Amenophis: "Wie oben, so unten, wie unten, so oben"; Schw. Themis, Orient Berlin: Einstein u. seine Beziehung zur Evolution; Kosmische Kristallformen; Wege zum Wissen; Woher stammt das Urweistum der Astrologie?; Die Wandlung des Ego nach astrologischer Betrachtung; Mstr. Giovanni: Meditation (Studie u. Grundriß); Alltagsgestaltung als Schulungsbasis; Frau. Apollonius: Vom Wesen der Gottheit; Fra. Amenophis: Gibt es Beweise für die Reincarnation?; Die geheimen Gesellschaften u. ihre Bedeutung für die Esoterik; Praktiken u. Ergebnisse von Spiegel-Magie; Das Mysterium der Zentralsonnen; Exerzium zur Anrufung eines Engels der Sonnen- oder Marssphäre; Die politischen Geheimbünde; Fra. Noah: Dimension u. Zeit; Br. Theomachus: Der Einfluß esoterischer Entwicklung auf das künstlerische Schaffen; Sorella Gerlinde: Esoterische Graphologie; Arbeit an sich selbst; Die Tierkreiszeichen in esoterischer Betrachtung; Schw. Elfriede: "Die innere Freiheit"; Fra. Saturnius: "Wissen ist Macht"; Br. Nezah: Neue Esoterik über den Planeten Pluto; Maestra Roxane: Die Evolutionstheorie der Zwischen-Wesen; Zum Ritual der ägyptischen Göttin Nuit. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

145. Blätter 1958 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [9.] Jhg. 1958, Heft 94-105 [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, Privatdruck, 1958. Jew. ca. 22 Bll., mit wenigen Textabb., 6 Taf. u. 2 montierten Fotoabzügen, 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **384,00 €**

Inhalt (sofern nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Der saturnische Weg der Erkenntnis; Fra. Apollonius: Der Mithras-Kult u. seine Mysterien; Fra. Ramananda: "Entscheidung"; Die Geheimlehre des Adonis-Kultes; Maestra Roxane: Der Mystiker Jakob Böhme; Mstr. Amenophis: Der jüdische Gott Jahwe; Mstr. Reinhold: Die Tabula Chaeeremonis; Mstr. Amenophis: Karma oder Freier Willeß; Über die "Gnostisch-Katholische Kirche"; Br. Romano: Die Aufnahme von kosmischen Kräften; Mstr. Amenophis: Wer war der Graf von St. Germain?; Mstr. Giovanni: Wissen u. Weltanschauung; Schwester Maria: Die Todessignifikatoren im Horoskop; Mstr. Amenophis: Jachin u. Boas; Fra. Apollonius: Übersicht über die Präzision des Frühlingspunktes; Gespräche zw. einem Meister des Templer-Ordens u. einem Matheser-Ritter; Mstr. Giovanni: Der Weg zur Gnosis; Br. Nezah: Der "Hüter der Schwelle"; Mstr. Amenophis: Die Bewußtseins-Metamorphose von Atlantis bis zur nachatlantischen Zeitepoche; Br. Nezah: Die Planeten-Verspannungen; Mstr. Giovanni: Der Mensch, sein Sterben u. Werden u. der Sinn seines Daseins; K.-Gustav Bittner: Der zweifache Tierkreis; Variationen über die Vernichtung der geistigen Werte; Mstr. Giovanni; Die Symbole der Logen-Tapis; Symbolgestaltung der nordischen Urschrift aus dem geometrischen Quadratsymbol; Mstr. Amenophis: Die magische Kraft des Mantrams; Br. Nezah: Das Pentagramma des kosmischen Urgrundes; Fra. Apollonius: Der Satz des Thales; Walther Rathenau als Esoteriker, Sinn, Zweck u. Praxis des Spiritismus; Han-Rulsow-Yin: Aktuelle physisch-psychische Entsprechungen. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

146. Blätter 1960 - Gregorius, Gregor A., Meister d. Loge [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. [11.] Jhg. 1960, Heft 118-129 [= kmpl. Jhg.]. Typoskript. Berlin, [Verlag Eugen Grosche], 1960. 320 S., mit etlichen Abb. auf 18 Taf., 8°, Priv. schlichtes Leinen **180,00 €**

Inhalt (wenn nicht anders angegeben, ist der Autor Gregorius): Esoterik-Magie-Mystik-Perversität; Fra. ... Immanuel: Rudimentäre lemurische Zauberkulte in Indochina; Mstr. Amenophis: Die Erbsünde in geisteswissenschaftlicher Beleuchtung; Über Bücher u. Bibliothek des Logenbruders; Mstr. Amenophis: Der Duftstoff im Sexual- u. Kultleben des Menschen (bezieht sich auf den Ariosophen Ellegaard Ellerbek u. dessen Buch "Der Herr des Lebens"); Saturn-Transite in esoterischer u. magischer Bedeutung; Die magische Praxis eines Talismanes; Das hohe Ziel (Gedicht); Mstr. Amenophis: Hermetisches Vademecum für das Logenmitglied; Fra. ... Immanuel: Die Aktivierung der Chakra als Oberstufe des autogenen Trainings; Mstr. Amenophis: Das Geheimnis eines Rituals; Mstr. Amenophis: Erfahrungshinweise zur Praxis der Runen-Magie; Br. Trithemius: Buddhismus, ein Weg zur Erleuchtung; Aphorismen über das Weib; Mstr. Apollonius: Der goldene Schnitt; Br. Andromedus: Adonismus, die Urreligion der Menschheit; Baphomet: Kosmische All-Chemie; Magia Cosmosophica, Neufassung des "magischen Briefes" No.9 unter Mitarbeit von Mstr. Apollonius; Mystik u. Ritual der Loge "Pansophia", Orient Berlin; Mstr. Amenophis: Der Gral, Eine geisteswissenschaftliche Erklärung; Aphorismen u. Lebensweisheiten; Mstr. Han-Rulsow-Yin: Das Wesen der Symbolzahlen; Formen u. Symbol-Magie, Neufassung des "magischen Briefes" No.3 unter Mitarbeit von Mstr. Giovanni. - Bindung ohne Heftdeckel; mit ergänzter Paginierung u. einer Schreibmaschinen-Anmerkung, sonst ein gutes Expl.

147. Blätter 1962 - Gregorius, Gregor A., Gross-Mstr. [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. XIII. Jhg. 1962, Nr. 142 bis 153 [in 6 Doppel-Heften, so kmpl.]. Publikations-Organ der Loge "Fraternitas Saturni" Orient Berlin. Berlin, Privatdruck, 1962. Jew. ca. 25 S., tlw. mit Textabb. u. Taf., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **120,00 €**

Die Originalausgaben des internen Logendrucks erschienen, um den "bibliophilen Seltenheits-Charakter" zu betonen, nur in jeweils 200 Expl. - Aus dem Inhalt: Mstr. ... Giovanni: Baphomet; Mstr. ... Amenophis: Spekulationen um die Saturn-Glyphe; Gregorius: Aleister Crowley alias Meister Therion; Maestra ... Flita: Über den Geheimkult der Göttlichen Mutter; Johannes Vehlouw: Der Karma-Planet Saturn; Gregorius: Magie u. Esoterik des Sonnenlogos; Fra. Ptahhotep: Der Stein der Weisen. - Sehr gute Expl. mit der meist fehlenden (losen) Illustrationsseite 25 in Heft 142/3.

148. Blätter 1963 - Gregorius, Gregor A., Gross-Mstr. [d.i. Eugen Grosche]: Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst. XIV. Jhg. 1963, Nr. 154 bis 164 [kmpl.]. Publikations-Organ der Loge "Fraternitas Saturni" Orient Berlin. Berlin, Privatdruck, 1963. 194 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **120,00 €**

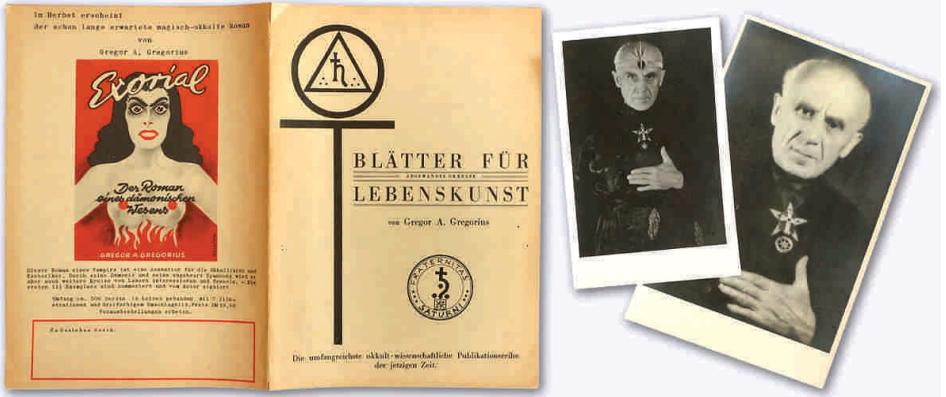
Bei diesem Jhg. wurde die Heft-Nr. 163 fälschlich zweimal vergeben, für Okt. u. Nov. - Aus dem Inhalt: Maestra Roxane: Kult u. Zeremonialmagie!; Mstr. Immanuel: Höchste Stufe u. Fortsetzung der Arbeit. Die Aktivierung der Chakren als Oberstufe des autogenen Trainings; Mstr. ... Heliobas: Eigengesetzliche Persönlichkeitsentwicklung; Frater Protogoras: Das große Geheimnis des Saturn u. seine Konjunktionen; Fra.: Ptahhotep: Die Od-Strahl-Kraft; Martin Steinke: Ein Lebensquerschnitt nach der Buddhalehre. - Saubere u. gute Expl.

149. Fraternitas Saturni (Hrsg.): [Werbeschrift für:] Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst von Gregor A. Gregorius. Die umfangreichste okkult-wissenschaftliche Publikationsreihe der jetzigen Zeit. [BEILIEGEND:] zwei Originalfotoabzüge von Gregor A. Gregorius im Logenornat. Druck: Berlin-Dahlem, im Dionysos-Verlag, [1959 oder 1960]. 6 Bl., 8°, Illus. O-Papier **42,00 €**

Enthält kurze Inhaltsangaben der Hefte Nr. 1 bis 105 (1950-1958) u. die Herbstankündigung für den magisch-okkulten Roman "Exoria" von Gregor A. Gregorius. - Rücken geringfügig angerissen; wenige kl. Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

150. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Exoriat. Der Roman eines dämonischen Wesens. 1. Aufl., Nummerierte Ausg. (Nr. 208 von 333). Berlin Grunewald, Verlag Eugen Grosche, 1960. 431 S., 8 Bll., mit 7 Illus. von F. G. Winkler, 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **220,00 €**

Hauptkapitel: Die heilige Hure von San Masagno; Die Strega von Venezia; Der Tanz der Toten; Der Nekromant; Der Vampir; Exoriat; Das dunkle Licht. - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis sowie Angaben zu Büchern u. Schriften von Gregorius. - Ein sehr gutes Expl.



Nr. 149

151. Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Magische Einweihung [= Logenschul-Vorträge der Frateritas Saturni, Band 1-6 kmpl.]. Berlin, Okkultur Buchverlag "Inveha", [1930]. VIII, 60 S., mit 2 Textabb. u. 3 Abb. auf einer Taf. / 33 S., 1 Bl., mit Tabellen u. einer Taf. / 28 S. / 64 S., mit Tabellen u. einer Taf. / 30 S., mit Textfig. / S. 5-28, mit Textfig. u. einer Taf. / S. 5-24, mit Textfig. (so kmpl.), 8°, O-Leinen mit montiertem Deckelbild **220,00 €**

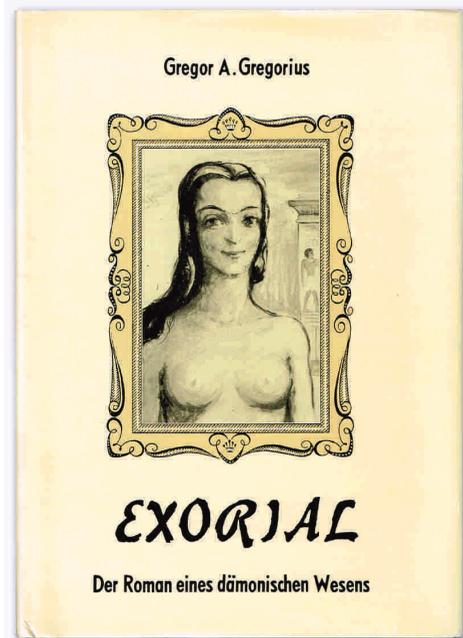
Miers S.266; Lechner Katalog 24. - Das Werk beinhaltet, hier zum ersten Mal gemeinsam, die sechs Logenschul-Vorträge der Frateritas Saturni. Die in zwei Fällen scheinbar unvollständige Seitenzählung ist so komplett, da diese ursprünglich separat erschienenen Vorträge vor dem eigentlichen Text den Reihen- u. Schmutzseiten enthielten. - Inhalt: Hans Müller: Vorbereitungen zur praktischen Magie; Gregor A. Gregorius: Magie der Spiegel und Kristalle; Gregorius: Die Astralebene und ihre Bedeutung für die praktische Magie; Dr. Wilhelm Liedtke: Astrale und mentale Magie; Gregorius: Symbolik und Magie; Gregorius: Symbolik des Tau und des Pentagramm; Gregorius: Symbolik der höheren Daseinsebene. - Rücken etwas verblasst; ein Blatt mit fast unsichtbar hinterlegten Randeinrissen, sonst ein gutes Expl. - Als Originalausgabe sehr selten.

152. [Gregorius, Gregor, d.i. Eugen Grosche; Hrsg.]: Logenschul-Vorträge. Geheimwissenschaftliche Studien. Heft 1 bis 14 [kmpl. in 11 Bde.]. (1) Eugen Grosche: Karma und Astrologie. - (2) Hans Müller: Die Dreieinigkeit und das Analogiegesetz der alten Wissenschaft. - (3) Eugen Grosche: Die Symbolik des Tau und des Pentagramm. - (4) Eugen Grosche: Die Symbolik der höheren Daseinsebene. - (5) Eugen Grosche: Symbolik und Magie. - (6) Armand Fröhling: Horoskop und menschliche Psyche. - (7) Gregor A. Gregorius: Magie der Spiegel und Kristalle. - (8/9) Dr. Ernst Ewalt: Religion als Liebesgeheimnis. - (10) Gregor A. Gregorius: Die Astralebene und ihre Bedeutung für die praktische Magie. - (11/12) Hans Müller: Praktische Vorbereitungen zur Magie. - (13/14) Dr. W. Lietke: Astrale und mentale Magie. Erstausg. Berlin, Okkultur Buchverlag "Inveha", [1928]. 32 S. / 32 S. mit Textabb. / 28 S., 2 Bll., mit Textabb. / 24 S., 2 Bll., mit Textabb. / 30 S., 1 Bl., mit Textabb. / 31 S., mit Textabb. / 32 S., 2 Bll., mit Textabb. / 61 S., 1 Bl., mit Textabb. / 28 S. / 60 S. mit 11 Abb. auf 4 Taf. / 64 S., 8°, Illus. O-Karton **580,00 €**

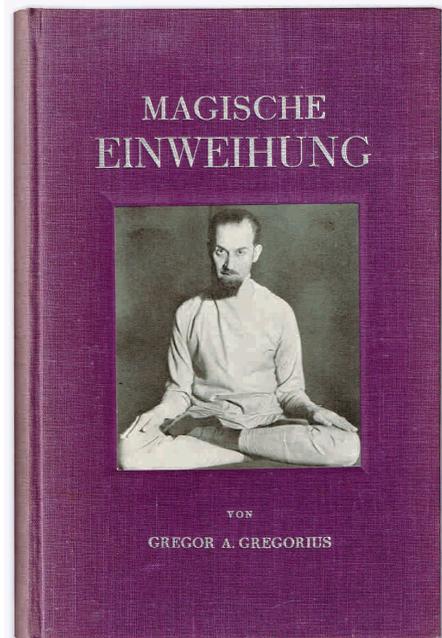
Diese Schriftenreihe ist herausgegeben von der Esoterischen Studiengesellschaft E.V. Berlin, Keith-Str. 19; Klasse A, Imprimatur: ..:Loge "Fraternitas Saturni", Orient Berlin. Großloge von Deutschland. - (1) Auf dem Deckel/Besitzermerk von alter Hand; zahlreiche Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand. (4) Titel mit Besitzermerk. (5) Angerostete Klammern. (6) Auf dem Deckel Besitzvermerk von alter Hand. (7) Titel mit Besitzermerk; gelegentliche Anstreichungen u. kl. Marginalien. Sonst gute Expl.

153. Grosche, Eugen (Hrsg.): Saturn Gnosis. 1. Jhg. 1928/29, Band 1, 2, 3, 4. [Und 2. Jhg.] 1930, Band 5 [= 5 Bände, alles Erschienene]. Offizielles Publikations-Organ der deutschen Groß-Loge Fraternitas Saturni Orient Berlin. Veröffentlichung der Esoterischen Studiengesellschaft e.V. Berlin, Keithstr.19. [Bd. 5 abweichend:] Veröffentlichung der gnostischen Arbeits-Gemeinschaft Berlin. Hrsg. Eugen Grosche Direktor vom "Forschungs-Institut für Okkultismus", Berlin. Erstausg. Berlin W 62 (Kleiststr. Nr.6), Okkultur Buchverlag "Inveha", 1928-1930. 264 S., mit vielen Textfig. u. 20 Taf., davon 16 montiert u. 7 farbig, 4° (335x232mm), Illus. O-Karton **1400,00 €**

Band 1, Juli 1928; Band 2, Oktober 1928; Band 3, Januar 1929; Band 4, April/Okttober 1929; Band 5, Januar/März 1930. - Alles Erschienene dieser aufwendig gestalteten Zeitschrift. Erstes Periodikum u. wichtiges Quellenwerk, der "Fraternitas Saturni". - Aus dem Inhalt: Fra. Pacitius [d.i. Albin Grau]: Vom Urgrund der Welt; Andreas Trofimowitsch: Der Ka; Fra. Johannes [d.i. Hans Müller]: Die magische Umpolung der Odzentren im Menschen; Fra. Gregorius [d.i. Eugen Grosche]: Magie des kommenden Zeitalters; Meister Therion [d.i. Aleister Crowley]: Der Mensch; Fra. Pacitius [d.i. Albin Grau]: Der Sternmensch; Johannes Vehlow: Die Nativität des Paracelsus; Meister Therion: Meisterschaft; Fra. Johannes: Das neue Gesetz des Wassermannzeitalters; Dr. Eugen Heinrich Schmitt: Das Subjektive u. das Objektive u. das Problem des Unbewussten; Br. ..: Athanor [d.i. Henrik Hunwald]: Die metallischen Heilmittel u. Fermente vom Standpunkt der Spagyrik; Albin Grau: Hoené Wronski; Dr. Wilhelm Liedtke: Ein versunkenes Mysterium; Ing. Hans Czech: Magische Zahlenfiguren; Martin Steinke: Ein Lebensquerschnitt nach der Buddhalehre; Johannes Vehlow: Eliphas Levi u. sein Horoskop; Dr. med. Moebius: Astrologie als angewandte Metaphysik; Dr. Wilhelm Liedtke: Das Wissen vom oberen u. unteren Licht bei den Mayas u. im alten Peru; Fra. Gregorius: Die sakralen Kulte der Loge; Fra. Gregorius: Das Pentagramm des kosmischen Urgrundes; Dr. M. Bruno: Wenn sich Geburt u. Tod entsprechen; Fra. ..: Johannes: Logenarbeit am Menschen; desweiteren Logenmitteilungen u. Bücherbesprechungen. Bei den Interna u.a. der bereits im Jan. 1929 gemeldete Austritt von Neoph. Br. ..: Rah Omir [d.i. Wilhelm Quintscher] u. damit die wortlose Rücknahme des in Heft 1 bereits erteilten Grad des Mercurius. - Die Einbände sind angestaubt u. tlw. etwas fleckig; (1) am Rücken leicht bestossen; (2) am Rücken mit zwei sauber geklebten Fehlstellen; (3) am Rücken mit kl. Fehlstelle; (4) am Rücken mit zwei sauber geklebten Fehlstellen; (5) Rücken angerissen u. mit sauber geklebten Fehlstellen, Rückendeckel fast unsichtbar hinterlegt; die Seidenhemdchen vor den montierten Illus. tlw. schwach braunfleckig, sonst gute Expl. mit fester Bindung. - Kmpl. selten.



Nr. 150



Nr. 151

154. Haack, Friedrich-Wilhelm: Die Fraternitas Saturni (FS) als Beispiel für einen arkanomystogenen Geheimorden des 20. Jahrhunderts. Erstausg. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1977]. 144 S., 8°, Illus. O-Karton **80,00 €** (= Hiram-Edition 1). - U.a. über: Aleister Crowley u. Eugen Grosche; Die Fraternitas Saturni (FS) als Bsp. für einen arkan-

mystogenen Geheimorden des 20. Jh.; Kurzer Überblick über Entstehung u. Geschichte bis zum Verbot; Neugründung u. neuere Geschichte der FS im Spiegel der internen Rundbriefe; Die magisch-esoterische Arbeit der FS dargestellt am Bsp. der Arbeitsbriefe eines Eingeweihten; Gnostische Ideen im Lehrgut der FS; Verfügungen des Großmeisters; Rundschreiben der FS (Winke, Anregungen u. Ratschläge für die Brüder u. Schwestern der Loge); Der General-Inspekteur der FS über "Brüderschaft"; Der Großkanzler der FS zur juristischen Stellung der FS u. zum Testament des Großmeisters Gregorius; Rituale Missae Fraternitatis Saturni. - Einband leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

155. Klingsor, Dr. [d.i. Adolf Hemberger]: Experimental-Magie. Ein Leitfaden magischer Praktiken und Beschwörungsrituale. Erstausg. Freiburg i. Br., Verlag Hermann Bauer, [1967]. 347 S., 2 Bll., mit Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **28,00 €**

U.a. über: Wege zur Selbstinitiation; Das magische Instrumentarium; Mudras; Mantrams; Die Evokationsmagie der sieben Planeten-Logoi; Die Magie nach Abramelin; Die Evokation der vier Elemente, Die Evokationen Asamarcs nach Rah-Onir-Quintscher; Das Schaffen von Psychogenen; Spaltungsmagie; Die Evokation der Urmütter u. v.a. - Der okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1991), Dipl.-Volkswirt, Dr. phil. später Professor für Methodologie u. Wissenschaftstheorien an der Justus-Liebig-Universität in Gießen u. Chef des Instituts für Verhaltenstherapie u. Präventivmedizin; erhielt Ende der 1960er Jahre von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn einen finanziellen Zuschuss für seinen ersten fotokopierten Sammelband zur Fraternitas Saturni, mit der er selbst regen Umgang pflegte. Es folgen über 30 Bände, überwiegend zu okkulten Gruppierungen, wobei er sich bald auf ein reines Faksimilieren gesammelter Unterlagen beschränkt. Solche verraten die "Ordensgeheimnisse" u. v.a. sein vorliegendes Buch "Experimental-Magie", erzürnten in unverständlicher Weise viele Fraternitas Saturni-Mitglieder, denn gerade der innere Kreis, wie der Chemiker Guido Wolther (Pseud.:Daniel), gehörte zu den Lieferanten dieser mitunter zweifelhaften Informationen. - Umschlag mit kl. hinterlegten Randläsuren, sonst ein sehr gutes Expl.

156. Logen-Ring der Fraternitas Saturni. Ausgegeben ab Ende 1954. Ringgröße: 68; Stein: Onyx; Material: Silber 925. **540,00 €**

Gregor A. Gregorius teilte den Mitgliedern über das Sekretariat der Loge mit: "Die Bruderschaft hat sich entschlossen, für die Brüder und Schwestern der Loge als sichtbares Erkennungszeichen einen magischen Ring nach okkulten Grundsätzen herstellen zu lassen. Dieser Ring besteht aus 900 Gramm gest. Feinsilber, ist 17 Gramm schwer und wird vom Juwelier einzeln angefertigt in sorgfältiger Herstellung. Er enthält außer dem magischen Saturnsigill den Logennamen des betr. Bruders eingraviert, sowie einen echten Onyxstein. Das Tragen dieses Ringes stärkt das geistige Konzentrationsvermögen und die Meditationsfähigkeit, schützt außerdem vor menschlichen und astralen Angriffen. Ferner gilt er als Erkennungszeichen und Ausweis für die Logenzugehörigkeit. Der Ring bleibt Logeneigentum bis zur Fraterschaft. Erkann auf dem Saturnfinger getragen werden, aber auch auf dem Ringfinger [...] Der Ring darf weder verschenkt noch veräußert werden. Es ist Vorsorge zu treffen, daß der Ring beim Tode des Bruders dem Leichnam mit ins Grab gegeben wird. Er kann täglich getragen werden oder auch nur bei sehr wichtigen Gelegenheiten, vor allem während des Sonnabends (Saturntag). [...] Über seine Bedeutung ist Uneingeweihten gegenüber zu schweigen." - Sehr guter Zustand.

157. Mag. Briefe - Gregorius, Gregor A. [d.i. Eugen Grosche]: Magische Briefe. Okkulte Praxis. Magia Metachemica. Berlin, Richard Schikowski, [1980]. 132, 45, 46, 103, 38, 106 S., mit einigen Textabb. u. 5 Farbtaf., 8°, Illus. O-Leinen **33,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Reprint von Einzelveröffentlichungen aus dem "Verlag der Freude-Wolfenbüttel", hhalt: Magia Metachemica [Autor: Günter Helmont, d.i. verm. H. Hunwald]; Astrologie u. Magie [Grosche]; Formen- u. Symbolmagie [Grosche]; Sexualmagie [Grosche]; Spiegel- u. Kristallmagie [Ernst Otto Franck]; Spaltungsmagie [E.O. Franck]. - Gesamt sind 10 "Briefe" erschienen; in dieser Zusammenstellung fehlen die Briefe: Pendelmagie; Spagyriemagie; Satanische Magie u. Magia Cosmosophica (= Brief 5, 6, 7 u. 9). - "Die Magischen Briefe 1-7 sind ein Produkt der Pansophischen Loge [Heinrich Tränker] der lichtsuchenden Brüder Orient Berlin und nicht, wie oftmals angenommen wird, der Fraternitas Saturni." (Lechler S.666) - Ein sehr gutes Expl.

158. Mag. Briefe 10 - Helmont, Günter [d.i. verm. Henrik Hunwald]: Magia Metachemica. Mit einem Vorwort von Hans Ermendorff. Erstausg. Berlin, Okkultes Buch-Verlag "Inveha", [1930]. 136 S., mit 10 Textfig., Gr.-8°, O-Karton **98,00 €**

(= Magische Briefe. Okkulte Praxis. Zweite Serie, Zehnter Brief). - U.a. über: Tabula Smaragdina; Das Laboratorium der alten Hermetiker; Das moderne Laboratorium; Die Präparation des Alkohols; Mineralische Quintessenzen; Alkahest; Spagyrische Mittel; Spagyrischer Höllezwang. - Mit Literaturverzeichnis. - Weite Teile des Inhalts entstammen demfranz Werk von M. Descorniers alias Georges Phaneq "Cinquante merveilleux secrets de l'Alchimie" (Paris 1912), auch Abb. wurden übernommen. - Henrik Hunwald hatte das Werk als Mitglied der Fraternitas Saturni (Br.: Athanor) begonnen, sich dann aber von Eugen Grosche entzweit u. im Herbst 1929 die Loge verlassen. Nichtsdestotrotz waren beide einig, das Werk wie geplant zu veröffentlichen, möglicherweise wurde aber deshalb das Pseudonym gewählt (vgl. Lechler II, S.111ff). - Einband tw. leicht gebräunt; Vorsatz mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

159. Müller, Hans: Die praktische Anleitung zur Konzentration für jedermann. [Der einzige Weg zum Erfolg für jedermann]. 2. Aufl. Wolfenbüttel, Verlag der Freude (Georg Koch & Paul Zieger), 1929. 48 S., mit 6 Taf., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Die Praktiken zur Lebensmeisterung 1. Folge [verm. alles Erschienenene]). - U.a. über: Atmung; Autosuggestion;

Körperpflege; Ernährung; Konzentration im Willen, Denken u. Fühlen; Vergeistigte Kraftkonzentration. - Auf dem Deckel wird der Autor, als "Dozent bei der esoterischen Studiengesellschaft zu Berlin" bezeichnet. Im Rahmen dieser Gesellschaft wurden öffentliche Vorträge u. Kurse von Mitgliedern der Fraternitas Saturni (Gründer Eugen Grosche) gehalten, um darüber weitere Logenmitglieder zu gewinnen (vgl. Lechler II, S.125ff). Hans Müller veröffentlichte in der FS auch Logenschul-Vorträge. - Deckel etwas fleckig u. leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 156



Nr. 156

Unter Nr. 160-169 können wir diverse Werke von Karl Spiesberger anbieten, darunter zwei Briefe (Nr. 160) sowie mehrere Original-Manuskripte (Nr. 161) und auch die komplette Reihe „Einweihung“ (Nr. 165), welche im Rahmen der "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst" der Fraternitas Saturni erschienen ist.

Der in Österreich geborene Karl Spiesberger (1904-1992) war esoterischer Schriftsteller, Magier und Runenpraktiker. Beginn in jungen Jahren zunächst eine Ausbildung als Schauspieler. Siedelte 1932 nach Berlin über, kam dort bald in Kontakt zu Eugen Grosche und wurde 1948 als "Eratus" Mitglied der Fraternitas Saturni. Gregorius verlieh Eratus am 18. März 1957 den Gradus Soli (Meistergrad); aufgrund seines Wissens erwartete Spiesberger, die Leitung der Loge nach dem Ableben Gregorius' zu übernehmen, doch dieser bestimmte seine Langzeitgeliebte Sorella Roxane für das Amt der Großmeisterin. Was für Spiesberger neben inhaltlichen Differenzen auch ein Grund war, 1960 die Loge zu verlassen.

160. Spiesberger - Wieland, Hermann: Atlantis, Edda und Bibel. 200 000 Jahre germanische Weltkultur und das entdeckte Geheimnis der Heiligen Schrift. Mit 86 Abbildungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Weissenburg, Großdeutscher Verlag, 1925. VIII, 268 S., mit 86 Abb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **228,00 €**

Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen: Werner Stauffacher, Friedrich Döllinger, Karl Weinländer. Als Beleg für seine Thesen nennt er die Veröffentlichungen von Franz von Wendrin (d.i. Franz Wydrinski), der in Mecklenburg-Vorpommern die geographische Lage des biblischen Paradieses lokalisierte. Daneben zitiert er auch Ernst Betha, der wohl Himmels Runenmystiker kannte, denn der im "Betha-Zitat" erwähnte "Geheimnisträger aus altem Irmingeschlecht" ist ganz unzweideutig Willigt/Weisthor. Diese Passagen fehlen in früheren Ausgaben. - Einband bestossen, leicht berieben u. fleckig; gelegentliche kl. Bleistift-Anstreichungen u. Marginalien; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - BEILIEGEND zwei Briefe von Karl Spiesberger (April u. Dez. 1952, jew. ca. 1 DinA4-Seite Maschinenschrift, mit Bleistiftsignatur) an den Vorbesitzer, einen Herrn Hammer in Berlin. Neben geplanten u. neuen Veröffentlichungen erwähnt Spiesberger auch die Erfolge seiner praktizierten Runenmagie.

161. Spiesberger, Karl: "Ilomea. Geschehen zwischen Tag und Traum" = Original Schreibmaschinen-Manuskript von "Magische Novellen". [DAZU unveröffentlichte Theaterstücke, Fotos u.a. mehr]. 261 Bll., 4°, 2 Aktenordner, 1 Schnellhefter u. einfacher Karton **2000,00 €**

"Ilomea" Enthält: Traumnächte; Dämon "Ich"; Astrallarven; Schloß im Strom; Bert Fredos sonderbares Erlebnis;

Pendelabenteuer; Nur die Urne; Mordendes Recht; Ein Mann stand auf wider Gott; Inferno des Herzens; Fräulein Helgas seltsame Briefe an ihren Verlobten; Besessen; Natascha; Ilomea; Frateritas Diaboli; Sukkuba [dazu Durchschlagsskopie von Blatt 122 bis 261]. - BEILIEGENDE: (1) Zwei Prospekttexte für den Novellenband "Ilomea". 3 Bl. - (2) Unveröffentlichtes Schreibmaschinen-Manuskript des 1928 verfassten Theaterstückes "Dasein. Tragödie eines Menschen". 76 Bl. - (3) Unveröffentlichtes Schreibmaschinen-Manuskript von 1926/27 verfassten 4 kurzen Theaterstücken: "Furie Krieg (Scenen aus der Nachtseite menschlichen Wahnes)"; "Durchhalten."; "Ehegatten." u. "Satan's Triumph". 71 Bl. - (4) Vervielfältigte Typoskripte der Lehrbriefe Nr. 4: "Stufen des DENKENS"; Nr. 5: "Die Schulung des Willens"; Nr. 6: "IMAGINATION"; Nr. 7: "Gedankenausschaltung und Gedankenbeherrschung" u. Nr. 8: "Die Macht der Gedanken". Jew 10 Bl. - (5) Ordner mit 3 Ausgaben "Theli-On Nus": Vol. I, Nr. 4 (Juli 1991) u. Vol. II, Nr. 1 u. 2 (Jan./Feb u. März/Apr. 1992); darin auch: 7 Bl. zum O.T.O. u. 22 Original-Fotobzüge mit Portraits von Spiesberger aus versch. Lebensabschnitten, 3 davon im Logenornament der Fraternitas Saturni. Desweiteren eine kurze biografische Studie von Rolf Schwarz über Karl Spiesberger (2 Bl.), die in "Magische Novellen" veröffentlicht wurde. - Konvolut in zwei Aktenordnern; einem Schnellhefter; (2) u. (3) in zwei einfach gebundenen Kartonumschlägen (beide stärker angerissen u. mit einem fehlenden Rücken); tlw. papierbeding gebräunt u. mit Gebrauchs- u. Lagerspuren, insgesamt gute Expl.

162. Spiesberger, Karl: Auf dunklem Pfade zum Licht. Albin Udos Wandlung. Berlin, Richard Schikowski, 1989. 252 S., 2 Bl., 8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - "Ein Buch unwahrscheinlichen Inhaltes, nichts aber, was frei erfunden! Nichts ist hinzugefügt. Jede der handelnden Personen hat gelebt." (Vorwort) - Fast neuwertig.

163. Spiesberger, Karl: Das Problem der Tierseele im Licht psychologischer, parapsychologischer und esoterischer Forschung. Memmingen (Bayr. Allgäu), Uranus-Verlag, [1950]. 32 S., 8°, O-Karton **32,00 €**

(= Sinnen und Forschen. Studien aus dem Grenzgebieten des Sein. Heft 2). - "Hinsichtlich der Affen sei noch gesagt, daß sie gewissermaßen eine Sonderstellung einnehmen, insofern sie ihre Existenz den sodomitischen Greulen einer frühen Menschenrasse verdanken sollen, der 'Sünde der Vernunftlosen', von der in der Geheimlehre die Rede ist." - Papierbeding gebräunt, sonst ein gutes Expl.

164. Spiesberger, Karl: Die Masken des Traumes. Das Traumgeschehen in tiefenpsychologischer und okkultur Bedeutung. [Deckeltitel: Masken der Träume]. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1986]. 129 S., 8°, Illus. O-Karton **14,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Von Freud zu Jung; Ursachen des Traumes; Wachträume, die zu Wahnideen führen?; Telepathisch beeinflusste Traumhalte; Das Traumleben der Seherin von Prevorst; Der Traum, Vermittler verschollenen Weistums; Die okkulte Seite des Schlafes; Traum u. Reinkarnationsforschung. - Ein gutes Expl.

165. Spiesberger, Karl: Einweihung. Lektionen 1 bis 41 [kompl.]. Magisch-esoterische Lebensformung in Theorie und Praxis. Manuskriptausg. o.O., o.V., [1952-1956]. 577 S., mit Textabb. u. einer Taf., 4°, Priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext **980,00 €**

Die Reihe "Einweihung" wurde als Typoskript mit gedrucktem Deckblatt im Rahmen der internen Logen-Schrift der Fraternitas Saturni "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst" verfasst. Spiesberger versuchte mit den "Lektionen" eine systematisch gegliederte Unterweisung in die Doktrinen der geheimen Wissenschaften, die magisch-mystische Praxis, dem Verständnis des Suchenden näher zu bringen. Nach den ersten 6 Lektionen, die Bestandteil des ersten Jhgs waren, mussten diese aber gesondert bestellt werden u. wurden nicht mehr automatisch mit den "Blättern" verschickt. Deshalb dürfte die Auflagenhöhe nur sehr gering gewesen sein. Die später erschienene Buchform (Berlin, Schikowski, 1976; siehe Folgenr.) umfasst nur die Lektionen 1 bis 20 u. ist nicht ganz textidentisch mit den Manuskriptdrucken der EA. - U.a. über: Lebenspraxis; Atempraktiken; Körperbeherrschung; Odakraft-Magnetismus; Tiefenkräfte-Gedankenkräfte; Schwingungsformen; Kraft in Ton u. Laut; Quaternität u. Triade; Sthula Sharira (Schtula sharira); Pendel-Magie; Linga Sharira; Meditationspraxis; Kama, der Astral- oder Begierdenkörper. - Oberer Schnitt fleckig; wenige Blätter am oberen Rand leicht gewellt u. mit Feuchtigkeitsrändern; papierbeding gebräunt, sonst gute Expl. - Komplet in der Urfassung eine Rarität!

166. Spiesberger, Karl: Magische Einweihung. Esoterische Lebensformung in Theorie und Praxis. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1976]. 366 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

(= Die Magischen Handbücher, Band 20). - Der vorliegende Titel enthält nur die Lektionen 1 bis 20 u. ist nicht ganz textidentisch mit den Manuskriptdrucken der EA (siehe Nr. 165). - Ein sehr gutes Expl. der Leinen-Ausg.

167. Spiesberger, Karl: Magische Novellen. Geschehen zwischen Tag und Traum. 1. Aufl. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1999]. 322 S., 8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Verlagsuntypisch im weissen (!) Leineneinband. - Einband leicht berieben u. geringfügig fleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

168. Spiesberger, Karl: Magische Praxis. Magisch-Mystische Schulung in Theorie und Praxis. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1976]. 385 S., 1 Bl., mit einigen Illus., 8°, Illus. O-Leinen **38,00 €**

(= Die magischen Handbücher [Band 21]). - U.a. über: Metaphysische Spekulationen (u.a. Kabbalah, Symbolik (Pentagramm, Hexagramm, Svastika etc.)); Erforschung des Unsichtbaren (u.a. Die Kraft aus Atlantis? Die magisch belebten Tische, Die Magie von Ton u. Laut, Od, Aura, Fluidalleib, Frhr. Carl von Reichenbach, Telepathie, Psychogone, Spiegelmagie u. Kristallschau); Das mystische Erleben (u.a. Alchemie, Traumsymbole, Tarot). - Einband leicht angestaubt u. geringfügig berieben, sonst ein gutes Expl.

169. Spiesberger, Karl: Telepathie. Gedanken, die Großkraft der Natur. Wie man sie aussendet - wie man sie empfängt und wie man sich vor Fremdgedanken schützt. 2., stark erw. Aufl. Berlin, Verlag Richard Schikowski, 1982. 191 S., 8°, Illus. O-Leinen **20,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Zwei Erlebnisse der Tibet-Forscherin Alexandra David-Neel; Gustav Meyrink, der Dichter u. Mystiker, als Telepath; Wissenschaftlich einwandfreie Fakten; Carl Huter, der vergessene deutsche Pionier; Tier-Telepathie; Widerlegt Telepathie die spiritistische These?; Telepathie u. Astralwandern; Diagnostizieren u. Heilen auf beliebige Distanz; Die Telepathische Praxis; Grundlegender Versuchsverlauf; Die telepathische Suggestion; Magneto-Telepathie; Runen-Telepathie; Telepathie u. Sympathiemagie; Pendelschwingungen telepathisch beeinflusst; Gedanken töten Bakterien; Schutz vor telepathischer Beeinflussung u. umherirrenden "Schweifkräften"; Zuhilfenahme von Symbolen, Amuletten u. Talismanen. - Beinahe neuwertig.



Nr. 161

170. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Ein Blick in das Jahr 1931. Astrologischer Jahreskalender für 1931. Unter besonderer Berücksichtigung des persönlichen Geschickes aller Geborenen von 1860 bis 1930. Wertvolle politische und wirtschaftliche Voraussagen für Deutschland. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", [1930]. 152 S., mit 1 Taf. u. Textabb., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Enthält neben den "obligatorischen" Kalenderinhalten u.a. auch: Gregor A. Gregorius: Magia-dämonologica (Gedicht); Melitta Koschitzky: Astrologische Evolution im Zeitalter des modernen Materialismus; J. Vehlow: Das Drama von Mayerling. Kronprinz Rudolf u. die Baroness Mary Vetsera; Erich Wiesel: Vermißt; J. Vehlow: Massenmörder; Wilh. Liedtke: Wie schaffe ich mir eine geheimwissenschaftliche Bibliothek? - Der Astrologe Johannes Vehlow (1890-1958) arbeitete eng mit der "Fraternitas Saturni" zusammen, obwohl er selbst kein Mitglied der magischen Loge war. Er hielt Vorträge in der eng mit der FS verbundenen "Esoterischen-Studien Gesellschaft" u. veröffentlichte Beiträge in der "Saturn Gnosis". Vehlow zählte zu den bedeutendsten Astrologen seiner Zeit in Deutschland. Hauptwerk ist sein "Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburtsastrologie", der zum ersten Mal Ende der 20er Jahre im Inveha-Verlag von Eugen Grosche (Fraternitas Saturni) erschien. Den vorl. Vehlow-Kalender gab er 16 Jahre lang heraus. - Einband leicht berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

171. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Ein Blick in das Jahr 1932. Astrologischer Jahreskalender für 1932. Unter besonderer Berücksichtigung des persönlichen Geschickes aller Geborenen von 1860 bis 1931. Wertvolle politische und wirtschaftliche Voraussagen für Deutschland. Zeulenroda (Thür.), Bern[hard] Sporn Verlag, [1931]. 160 S., mit 4 Taf. (davon 2 zum Heraustrennen) u. Textfig., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Enthält u.a. auch: Gregor A. Gregorius: Mandragora (Gedicht); Wilh. Liedtke: Unterirdische Höhlen u. Höhlenkulte; J. Vehlow: Achtung! Gebietet den Verlusten Einhalt! Der Aszendend- u. Zenitsucher u. seine Verwendung im täglichen Leben; Rudolf Ebert: Das echte Pluto-Symbol; Melitta Koschitzky: Kausalnexus. - Einband leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

172. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Ein Blick in das Jahr 1933. Astrologischer Jahreskalender für 1933. Unter besonderer Berücksichtigung des persönlichen Geschickes aller Geborenen von 1860 bis 1932. Wertvolle politische und wirtschaftliche Voraussagen für Deutschland. Berlin-Charlottenburg, Verlag R. Hugo Schmidt, [1932]. 176 S., mit Abb. im Text u. auf Taf., Gr.-8°, Engl. illus. Broschur **36,00 €**

Enthält u.a. auch: Wilhelm Liedtke: Weltkrieg Nr. 2; Gregor A. Gregorius: Esoterische Symbolik (mit drei blattgroßen montierten Farbtaf. aus der Logenzeitschrift "Saturn Gnosis"); J. Vehlow: Die Bestrahlung Ihres Sonnenortes; Vehlow: Das Drama v. Mayerling (mit 4 Abb. auf einer Taf.); Kurt Wa. Stawitz: Astrologie u. Magie der Zahlen; Hans Müller: Sternenweisheit u. Lebensgestaltung; Liedtke: Wie ergänze ich meine geheimwissenschaftliche Bibliothek (mit 2 montierten Abb.). - Unter den hier genannten Autoren befinden sich viele Mitglieder der Fraternitas Saturni. - Umschlagdeckel mit Randläsuren u. größerem Ausriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

173. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Kosmobiologischer Jahreskalender für 1938. Dieses Jahrbuch dient der wissenschaftlichen Erforschung kosmobiologischer Vorgänge und Zusammenhänge in der Natur und im menschlichen Leben. 13. Jahrgang. Zeulenroda (Thür.), Bernhard Sporn Verlag, [1937]. 180 S., mit einigen Textabb., Gr.-8°, Engl. illus. O-Broschur **40,00 €**

Enthält u.a. auch: Johannes Dreßler: Das Tier in Kult, Glauben u. Aberglauben der Völker; Magda Boldt: Goethes Farbenlehre; Götz Eisenhart-Saur: Das Ikarus-Problem; Ed. Even: Sonnenfinsternisse u. ihre Bedeutung in Radixhoroskopen; J. Vehlow: Der Mondläufer-Ring (mit eingefalteter Fig. der Mondstationen); G. Sellnick: Nordische Himmelskunde u. Astrologie; Gregor A. Gregorius [Eugen Grosche]: Die sensitiven Punkte im Horoskop, usw., ab S.167 Anzeigen. - Umschlag schwach fleckig u. mit Randläsuren; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

174. Vehlow, Johannes: Lehrkursus der wissenschaftlichen Geburts-Astrologie. Band I bis IV [in drei Bde., so kompl.]. Band I: Die Weltanschauung der Astrologen. Band II: Die wahren Grundlagen der Horoskopie unter Berücksichtigung des "Geozentrischen Weltbildes". Band III: Die Technik der Horoskopberechnung. Mit einem Anhang: Die geografischen Positionen der bekanntesten Städte Deutschlands. Band IV: Die Technik der systematischen Deutung des Horoskops (I. Teil: Die astrologischen Elemente, Das astrologische A-B-C. II. Teil: Die Technik der Prognose, Die Synthese. III. Teil: Astrologische Häuserkombinationen). Erstausg. Berlin, Okkultes Buch-Verlag "Inveha", 1925, 1928, 1929. 262 S., 1 Bl. mit 33 Fig. / 269 S. mit Fig. u. Tabellen, zwei Beilagen in einer Lasche / 478 S. mit Frontispiz, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen (Bd. I. u. II. zus. in einem Bd.) **200,00 €**

Die Fraternitas Saturni bezog sich bei Berechnungen zu magischen Operationen auf diese frühen, ersten Ausgaben der Vehlow-Bände. Die zweite Aufl., im Sporn Verlag, wurde deutlich umgearbeitet u. auf 7 Bände erweitert. Nach 1955 erschienen schließlich noch zwei weitere Bände des Lehrkursus (einer davon erst posthum). - Einbände angestaubt u. leicht fleckig; tlw. berieben u. leicht bestossen, sonst gute Expl.

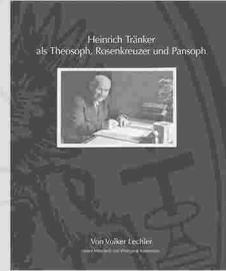
175. Waltharius [d.i. Walter Studinski]: Mystik, das letzte Geheimnis der Welt. Der Weg zum unsterblichen Selbst und zur Gottvereinigung. Erstausg. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, [1953]. 86 S., 1 Bl., mit 1 Abb., 8°, O-Karton **52,00 €**

"Das ganze Werk ist voll pansophischer Gedanken", u. so geht Waltharius auch konkret auf die "Pansophie der hermetischen Bruderschaft vom Rosenkreuz" des befreundeten Heinrich Tränker ein (Lechler: "Tränker selbst hätte es nicht besser schreiben können") u. auf die der Abtei Thelema (Aleister Crowley) zuzuordnende "mystische Geistes- und Thelem Chassidim" von Friedrich Levke (dieser Teil bzw. "alles Thelemische" fehlt in der 2. Auflage!). Tränker (1880-1956) erhielt darauf eine Flut an Zuschriften, die er kaum bewältigen konnte (siehe Lechler S.543ff). - Waltharius (d.i. Walter Studinski, 1905-?), "Mitglied der Pansophia [...] befreundet u. persönlich bekannt mit Heinrich Tränker (Recnartus), Grosche (Gregorius), Verweyen, Wilhelm Quintscher, Franz Sättler, Friedrich Levke (OTO), Hans Sterneder, Prof. Gerhard Frei u. vielen anderen Persönlichkeiten." (Miers) Studinski war ausserdem 1948-54 Mitglied der Fraternitas Saturni (Lechler S.543). - Wie immer papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Recht seltene EA.

176. Yorick Chevalier du Lys: Amor ex Nihil. Tagebuch einer Magierin. Unbez. fotomechanischer Nachdruck des Typoskripts mit den Illustrationen. o.O., o.V., [neueren Datums]. 60 S., mit Illus., 4°, Karton mit montiertem Deckelbild **24,00 €**

Das Schreibmaschinenmanuskript stammt wohl aus jenen Papieren des Ex-Großmeisters der Fraternitas Saturni "Daniel" (d.i. Daniel Wolther) u. seiner Frau "Maestra Rahel", die sie gemeinschaftlich dem okkultbesessenen Akademiker Adolf Hemberger (1929-1991) verkauften u. die seitdem im okkulten Untergrund zirkulieren. Obwohl der Text kein magisches Tagebuch ist, gewährt er psychologisch interessante Einblicke in die Gedankenwelt der Autorin, wobei die in sich unstimmen Aufzeichnungen eher den Eindruck einer konstruierten Phantasie erwecken. So nähren die geschilderten sexuellen Begebenheiten in sehr schlichter Form nur die bürgerliche Erwartungshaltung. - Ein gutes Expl.

„Wer war der Theosoph, Rosenkreuzer, Okkultist und Pansoph Heinrich Tränker?“



Dieses Buch geht den Spuren nach, die er in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts in den okkulten Kreisen Deutschlands hinterlassen hat. Welche Rolle spielte Tränker dabei als Landesoberhaupt des Ordo Templi Orientis (kurz O.T.O.) in Deutschland? Warum kam es zur Auseinandersetzung mit Aleister Crowley auf der sogenannten „Weida-Konferenz“? Und wieso wendete sich ein Teil der Pansophen von Tränker ab und gründete seinerseits die Fraternitas Saturni?

720 Seiten mit 179 Abbildungen. **Gesamtauflage:** 800 Exemplare.

Preis: 128 Euro.



„Vieles von dem, was man bisher über die **Fraternitas Saturni** und **Wilhelm Quintscher** zu wissen glaubte, erscheint nach der Lektüre dieses Buches in einem anderen Licht ...“

Ein weiteres Buch von Volker Lechler: **Die ersten Jahre der Fraternitas Saturni**. Unter Berücksichtigung des Schriftwechsels zwischen Gregor A. Gregorius (d. i. Eugen Grosche) und Rah-Omir (d. i. Wilhelm Quintscher).

Geprägter Leinenband mit Schutzumschlag. 400 Seiten mit 144 teilweise farbigen Abbildungen. **Gesamtauflage:** 500 Exemplare. **Preis:** 98 Euro.

Jetzt entdecken: Leseproben aus beiden Büchern,
Infos und Bestellung auf www.magie.de

Freimaurer u. a. Geheimbünde

177. Abendroth, Alfred: Werdandi und Freimaurerei. Auseinandersetzungen zu einer neuen Weltanschauung auf humanitär-sozialer Grundlage. Berlin, Alfred Unger, [1926]. 4 Bll., 221 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **78,00 €**

"Die Norne Werdandi sitzt wieder am Webstuhle der Zeit und schafft. Alles ist Werden und Entwicklung. So muß auch unsere deutsche, unsere germanische Weltanschauung sein: Im Werden, Schaffen und Entwickeln liegt die Erlösung der Menschheit [...] Eben diese Lebensauffassung ist aber auch dem uralten Menschheitsbunde eigen, der seit 200 Jahren 'Freimaurerei' genannt wird. Deshalb kann man das Eine nicht ohne das Andere zum Gegenstande humanitär-sozialer Auseinandersetzungen machen." (Vorwort) - U.a. über: Die germanische Weltanschauung; Die orientalischen Weltanschauungen; Das Christentum; Humanität u. Humanismus; Der Sozialismus; Werdandi u. Freimaurerei. - Etwas bestossen u. min. angeknickt; entferntes Rückenschild; Deckel u. Titel mit Spuren von entferntem Stempel; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

178. Ahlwardt, H[ermann]: Mehr Licht! Die Ermordung Friedrich Schillers, Lessings und Mozarts vor dem Forum moderner Literatur- und Weltgeschichte. 6.-10. Tsd. Selbstverlag des Verfassers, als Handschrift gedruckt; in Kommission bei Verlag Fischer, Leipzig-Reudnitz, 1914. 92 S., 6 Bll. (VgsAnz.), 8°, O-Karton **52,00 €**

Frühe Schrift um die bis heute existierenden Verschwörungstheorien, dass Jesuiten u. Freimaurer Schiller, Lessing u. Mozart ermordet hätten. Unter der Überschrift "Mehr Licht!" erschien vom Autor auch: Der Orden Jesu in seiner wahren Gestalt und in seinem Verhältnis zum Freimaurer- und Judentum. - Hermann Ahlwardt (1846-1914, Pseudonym Hermann Koniacki), Rektor in Berlin, Hrsg. der Zeitschrift "Deutsches Volksrecht" u. Mitgründer der Antisemitischen Volkspartei. Von 1892-1902 Reichstagsabgeordneter. Im Verleumdungsprozess mit der Gewerfabrik Loewe ("Judenflinten") zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt, amtsenthoben u. aus der Partei ausgeschlossen (siehe Mohler B 113.23). - Rücken angerissen u. sauber geklebt; tlw. im Bund bei den Klammern angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.-Sehr selten.

179. Barruel, Abbe [Augustin de]: Abbe Barruels Nachrichten zur Erörterung der Geschichte der Entstehung, der Fortschritte und Folgen der Jakobiner in und außer Frankreich. London, bey Ph. Bussonier und Kompagnie [Augsburg, Kranzfelder], 1802. 6 Bll., 404 S., 8°, Pappband d. Zt. **300,00 €**

Wolfstieg 6367. - Es handelt sich hier um eine ins Deutsche übersetzte Zusammenfassung des 4teiligen Hauptwerks "Mémoires pour servir à l'histoire du Jacobinisme" (1797-1798; auf dtsch. 1800-1801 "Denkwürdigkeiten zur Geschichte des Jakobinismus") von Barruel. Die Zusammenfassung erschien im Original 1798: "Abrege des memoires pour servir l'histoire du jacobinisme". - Barruel beobachtete drei Verschwörungen. I. Die Verschwörung wider den Gott, II. die Verschwörung wider alle Könige u. III. die Verschwörung wider jede Religion. "Die erste von diesen Zusammenverschwörungen geschah von den sogenannten Philosophen: die zweyte von eben den Philosophen, nachdem sie sich mit den Winkellogen, oder Nachlogen der Freymäurer vereinigt, und die dritte von den Philosophen und vollkommensten Mäuern, nachdem sie sich mit den Illuminaten verbrüderet hatten. Die Vereinigung der Philosophen, der vollkommensten Mäurer und der Illuminaten bildete die Jakobiner." (Vorrede) - Einband bestossen, etwas berieben u. fleckig; Vorsätze etwas angeschmutzt; Seiten stellenweise leicht fleckig, sonst gutes Expl.

180. Bauhütte 30 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 30. Jhg. 1887 [kompl.]. Zeitung für Freimaurer. Organ des Lessingbundes deutscher Freimaurer. Leipzig, Druck und Verlag von J. G. Findel, 1887. 3 Bll., 404 S., 4°, Gold- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Logenrechtliche Fragen; Ist Kampf oder Frieden die Aufgabe der Frmrei; Die Alten Pflichten; Symbol u. Arbeit; Der Mrbund ein Bruderbund; Kein mrisches Papsttum; Das jüdische Schulklopfen; Rosenkreuzerei u. mr. Ritualistik; Die innere Berechtigung der drei Johannis-Grade; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen- u. Sachregister. - Zu Findel siehe Lenhoff/Posner. - Bestossen, berieben u. etwas fleckig; Kapitale leicht angerissen; alle Seiten mit schwachen Mittelknick u. tw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

181. Bauhütte 31 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 31. Jhg. 1888 [kompl.]. Zeitung für Freimaurer. Organ des Lessingbundes deutscher Freimaurer. Leipzig, Druck u. Verlag von J. G. Findel, 1888. 3 Bll., 412 S., 4°, Gold- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Jesuitismus u. Frmrei; Frmrei u. Logenwesen; Unsere kranke Zeit u. die Frmrei; Eine Hochgrad-Reform; Der Antisemitismus u. die Frmrei; Die bildene Kraft der mrischen Symbole; Das Symbol des Lichtsuchens; Ein Rosenkreuzertag; Ein mrisches Warnungssignal; Die Kämpfer gegen die Frmrei; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen- u. Sachregister. -

Bestossen, berieben u. etwas fleckig; Kapitale leicht angerissen; Vorsatz mit kl. Stempel; alle Seiten mit schwachen Mittelknick u. tw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

182. Bauhütte 32 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 32. Jhg. 1889 [kmpf.]. Zeitung für Freimaurer. Organ des Lessingbundes deutscher Freimaurer. Leipzig, Druck u. Verlag von J. G. Findel, 1889. 4 Bll., 412 S., 4°, Gold- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Vom babylonischen Turmbau; Was ist Intoleranz?; Versöhnung von Wissenschaft u. Religion; Die mr. Werkthätigkeit; Der Jude wird verbrannt; Ehrenrettung des Tempelordens; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen- u. Sachregister. - Bestossen u. berieben; Kapitale leicht angerissen; alle Seiten mit schwachen Mittelknick u. tw. leicht fleckig, sonst gut.

183. Bauhütte 33 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 33. Jhg. 1890 [kmpf.]. Zeitung für Freimaurer. Organ des Lessingbundes deutscher Freimaurer. Leipzig, Druck u. Verlag von J. G. Findel, 1890. 4 Bll., 404 S., 4°, Gold- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Kann ein Atheist Fmr sein?; Fmfrei u. Pfüscherwerk; Zur Reform des Logenwesens; Ein Feind der mr. Vervollkommnung; Mr. Geheimthuerei; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen- u. Sachregister. - Bestossen u. berieben; Kapitale leicht angerissen; alle Seiten mit schwachen Mittelknick u. tw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

184. Bauhütte 34 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 34. Jhg. 1891 [kmpf.]. Organ für die Gesamt-Interessen der Freimaurerei. Frankfurt a. M., Mahlau & Waldschmidt, 1891. 4 Bll., 412 S., 4°, Gold- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Jesu Moral u. der Jesuiten Moral; Der goldene Schnitt; Die Religion u. die geheimen Gesellschaften; Die Loge u. der Antisemitismus; Das maurerische Strafgesetz in der Praxis; Seeleneindrücke eines Neueingeweihten; Dunkle Punkte im Mrlben; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen- u. Sachregister. - Einband bestossen u. angestaubt; Vorsatzgelenk leicht beschädigt; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

185. Bauhütte 35 - Findel, Br. J. G. (Gründer u. Hrsg.): Die Bauhütte. 35. Jhg. 1892 [kmpf.]. Organ für die Gesamt-Interessen der Freimaurerei. Frankfurt a.M., Mahlau & Waldschmidt, 1892. 3 Bll., 428 S., 4°, Gold- u. blindgepr. illus. O-Leinen **170,00 €**

Aus dem Inhalt: Kann ein Antisemit Freimaurer sein?; Freimaurerei und die soziale Frage; Die Judenfrage und der Freimaurerbund; Mozarts freimaur. Kompositionen; Zur Frage der Prüfung der Aufzunehmenden; Ueber die Wirksamkeit des Maurerbundes; Der pythagoräische Bund; Zum Johannisfest; Logenvorträge; Lebensbeschreibungen; Gedichte; Litterarische Besprechungen. - Mit Inhaltsverzeichnis aller Beiträge u. Autoren-, Namen- u. Sachregister. - Einband leicht bestossen, berieben u. mit kl. Fleckspuren; Rücken tw. leicht angerissen; alle Seiten mit schwachen Mittelknick u. tw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

186. Bauhütte 55 - Mahlau, Reinhold (Redaktion): Die Bauhütte. 55. Jhg. 1912, No. 1 - 52 [kmpf.]. Organ für die Gesamt-Interessen der Freimaurerei. Herausgegeben von der aus Br Freimauren gebildeten Aktien-Gesellschaft "Bauhütte" und als Manuskript nur für Freimaurer gedruckt. Frankfurt a. M., Druck von Br R. Mahlau (Mahlau & Waldschmidt), 1912. VIII (Titel, Inhalt u. Register), 420 S., 4°, Gefaltet (Hefte) **160,00 €**

Aus dem Inhalt: Joh. Inhold: Monismus u. Freimaurerei; Otto Neumann: Freimaurerei als Weltanschauung; Ludwig Keller: Ein Rechtsgutachten über die Frage, ob die Freimaurerei eine Religionsgemeinschaft sei; Karl Weiss: Die katholische Kirche, ihr Kampf gegen die Freimaurerei u. dessen Abwehr; Oswald Wirth: Abschaffung der Grossloge; D. Bischoff: Freimaurerei u. Sozialismus; A. Nickel: Intelligenz in den altenglischen Logen; Leopold Wolfgang: Die chinesische National-Revolution u. die Freimaurerei; Oskar Posner: Galileo Galilei; August Horneffer: Religiöser u. maurerischer Kult usw., sowie einige Gedichte u. zahlreiche literarische Besprechungen. - Leicht angerändert; ein Blatt ist angeschmutzt; ein Expl. mit durchgehendem Feuchtigkeitsfleck; sonst gute, tw. sogar sehr gute Expl., einige Bögen nicht aufgeschnitten, alle sind gefaltet, was wohl schon vom Briefversand herrührt.

187. Begemann, Wilhelm: Vorgeschichte und Anfänge der Freimaurerei in England. Erstes Buch [von 2]. Die alten englischen Werklogen und ihre Sprößlinge. Erstaug. Berlin, Ernst Siegfried Mittler u. Sohn, 1909. XIV, [2], 488 S., Gr.-8°, O-Karton **100,00 €**

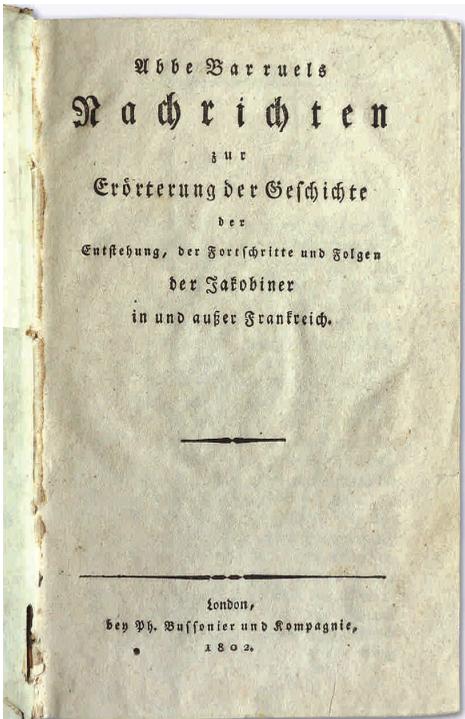
U.a. über: Die Bedeutung des Wortes Loge; Die Benennung Mason u. Freemason; Ordnung u. Verbände der alten Steinmetzen; Die Verfassung der alten Steinmetzen; Die alte Bruderschaft u. Society of Freemasons. - Es erschien noch ein zweiter Bd. "Gründung u. Weiterentwicklung der Londoner Großloge, die Ancient Masons und die Vereinigung der beiden Großlogen." - Einband leicht fleckig u. tw. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

188. Beyer, Dr. Bernh[ard] (Schriftlg.): Das Freimaurer-Museum. Band 5. Archiv für freimaurerische Ritual-Kunde und Geschichts-Forschung. In zwangloser Folge herausgegeben vom Geschichtlichen Engbund des Bayreuther Freimaurer-Museums. Handschrift für Brr Meister. 1. Aufl. Zeulenroda u. Leipzig, Bernhard Sporn Verlag, 1930. 2 Bll., 264 S., mit Textabb. u. etlichen Taf., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **140,00 €**

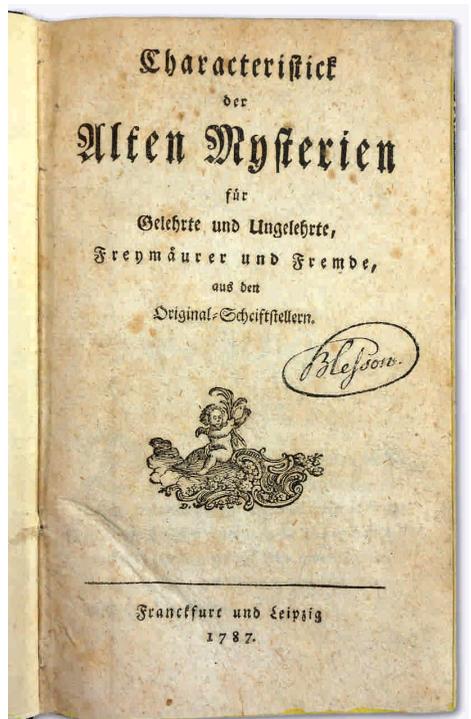
Inhalt: Arnold Marx: Die Gold- u. Rosenkreuzer. Ein Mysterienbund des ausgehenden 18. Jhdts. in Deutschland; Dr. B. Blawis: Einiges aus dem Leben u. der Zeit zweier wenig bekannter Freimaurer des 18. Jhdts.; Bernh. Schleiß von Löwenfels: Der höchste symbolische Grad der Magie. Ein hinterlassenes Manuskript eines Weisen an seinen Sohn; Dr. B. Beyer: Eine interessante Serie maurischer Kupferstiche des 18. Jhdts. Eine bibliographische Studie. - Leicht berieben u. bestossen; Vorsatz gering fleckig, sonst ein gutes Expl.

189. Boehn, Otto: Von geheimnisvollen Massen, Zahlen und Zeichen. Mit 1 Titelbild, 18 Kunstdruck-Blättern und 24 Textabbildungen. Erstausg. Zeulenroda-Leipzig, Bernhard Sporn, [1929]. 188 S., mit Frontispiz (Albrecht Dürer "Melancholia"), Textabb. u. fotografischen Taf., 8°, Goldgepr. O-Pappband **42,00 €**

Schöne u. dichte Darstellung über geometrische Grundfiguren, das "Mutternetz" u. den sog. "Gerechten Steinmetzgrund."- U.a. über: Das Maß als Urgesetz der Kunst; Das Geheimnis der Steinmetzzeichen; Die Hütten der Bauleute u. ihr Brauchtum; Das gotische Maßwerk; Das Baugeheimnis; Die Cheops-Pyramide; Vom Sinn der Zahlenmystik; Die Tradition der Grundrißausmittlung; Tempelmaße; Die Rätsel des Doms zu Freiburg; Ursprung der Symbolik; Symbol-Anwendung; Zur Vorgeschichte der Freimaurerei. - Leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 179



Nr. 191

190. Braun, Dr. phil. P.: Meisterbriefe der Gral Bruderschaft. II. Grad [von 3]. Die Entwicklung eines Meisters. Eine Reihe von Lehrbriefen in 3 Abteilungen. Zweiter Grad: Die Entwicklung der psychischen Gaben und Kräfte. Selbst-Verlag (Druck von F. E. Baumann, Schmiedeberg), [ca. 1920]. 248 S., Kl.-8°, O-Pappband **95,00 €**

Wolfsstieg IV, 10870. - Der Gralsorden (oder: Orden vom heiligen Gral) wurde 1893 von P. Braun gegründet, er bezweckte die Verbeiterung der Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe. Ähnlich der Freimaurerei hatte der Orden 3 Grade (Lehrling,

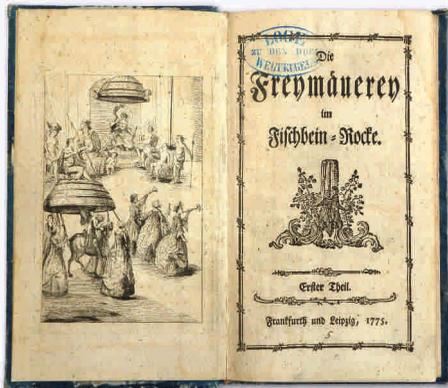
Geselle, Meister). 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich dann "Neuer Grals-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Es wurde u.a. die Zeitschrift "Zum Licht" (Hrsg. F. E. Baumann) herausgegeben. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimkirche (Miers). - Einband leicht fleckig, angestaubt u. etwas bestossen; Kapitale min. angerissen; innen sauber u. gut. - Selten.

191. Characteristick der Alten Mysterien für Gelehrte und Ungelehrte, Freymäurer und Fremde, aus den Original-Schriftstellern. Erstaug. Frankfurt u. Leipzig [d.i. Marburg], [Krieger], 1787. 12, [4], 432 S., mit 3 Vignetten, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **400,00 €**

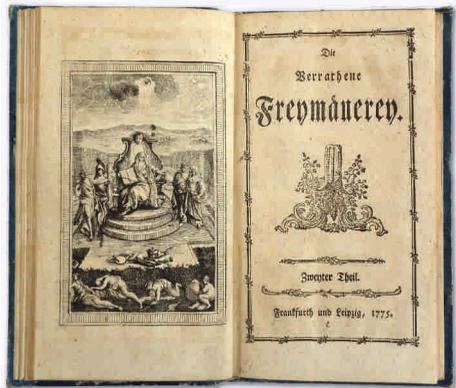
Wolfstieg 4867; Kloss 3831. - Will die antiken Mysterien (Eleusis, Isis u. Osiris, Bacchus-Mysterien usw.) nach den Originalquellen beschreiben, damit sich der Leser ein eigenes Bild über deren Bedeutung machen kann. - Einband bestossen u. an Kanten u. Aussengelenken beschabt; Kapitale mit kl. Fehlstellen; Innendeckel mit Etikett der Amsterdamer "Librairie des Sciences Occultes W. N. Schors"; Titel mit altem Namenstempel "Blesson" (wohl Johann Ludwig Urban Blesson, 1790-1861, vgl. ADB II, 704, preußischer Militärschriftsteller u. Ingenieur sowie Mitglied der Berliner Freimaurerloge "Zum Pilgrim"); Seiten leicht gebräunt, sonst gut.

192. Die Freymäuerer im Fischbein-Rocke. Teil 1 und 2 [kompl.]. [Teil 2 mit eigenständigem Titel:] Die Verrathene Freymäuerer. 1. Aufl. Frankfurth u. Leipzig, o.V., 1775. 48 S. / 80 S., jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. (beide zus. in einem Bd.) **398,00 €**

Wolfstieg 43210; Kloß 2116. Teil 1 ist die Übersetzung von: "L'Adoption ou La maconnerie des femmes, en trois grades. A la fidélité chez le silence 100070075", La Haye 1775 (Wolfstieg 43209; Kloß 2115). Teil 2 ist die Übersetzung von: Gabriel Louis Calabre Pérau "Le Secret des Francs-Maçons", Genève 1742 (Kloß 1848). - Einband bestossen u. beschabt; Rücken u. Deckel mit Standortmarke; Innendeckel mit schönem Exlibris von Gustav Parthey (1798-1872, dtsh. Philologe u. Kunsthistoriker); erster Titel u. nachfolgende Seite mit Stempel der "Loge zu den Drei Weltkugeln", ein geschwärztes Wort (S.47); tlw. gebräunt u. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 192



Nr. 192

193. [Erlar, Martin; Hrsg.]: ORA Allgemeine Symbolik. Vervielfältigtes Typoskript. o.O., o.V., [ca. 1960]. 200 S., 3 Bll., mit zahlreichen Abb. im Text u. auf Taf., 8°, O-Kunstleder mit Goldschrift **85,00 €**

Die Texte sind tlw. mit Martin Erlar (alias Frater Albinus) gekennzeichnet; Inhalte u. Bilder mit deutlichen Bezügen zu Herman Wirth (1885-1980) u. seinen Veröffentlichungen ("Der Aufgang der Menschheit" u. "Die Heilige Urschrift der Menschheit"). - Martin Erlar (alias Frater Albinus, geb. 1920) ist die führende Person des pythagoreischen Initiatenordens Ordo Rosae Aurae (ORA), der tlw. mit dem AMORC (Antiquus Mysticusque Ordo Rosæ Crucis: „Alter und mystischer Orden vom Rosenkreuz“) zusammen hängt. Erlers Familie pflegte eine Freundschaft zum Esoterik-Schriftsteller Gustav Meyrink (1868-1932), der in München einer eigenen okkulten Loge vorstand, in der auch Martin Erlar Mitglied war. Erlar übernahm die Leitung dieser Loge, die im Jahr 1949 mittels einer Charter von Harvey Spencer Lewis zum Ausgangspunkt des AMORC in Deutschland wurde, wodurch er zum Großmeister wurde. Etwa 1955 gab Erlar dieses Amt ab u. gründete seinen eigenen Initiatenorden Ordo Rosae Aurae (ORA); er soll jedoch die Leitung inzwischen an einen Belgier mit dem Ordensnamen Sar Philophotos abgegeben haben. Der Ordo Rosae Aurae vermeidet öffentliche Aufmerksamkeit, weshalb nur wenige Informationen über ihn existieren (nach Wikipedia). - Handschriftlich ergänzte Paginierung, sonst ein sehr gutes Expl.

194. [Erler, Martin; Hrsg.]: ORA Unterweisungen. Enthält u.a.: Martin Erler "Das Symbol des Lebens im alten Ägypten. Eine symbolgeschichtliche Studie"; Fach/Stransfeld "Der Übergang zum Transzendenten in der Harmonik"; Erik Peters "Initia und Telos"; H. Czogalla "Das Wasser in seiner allgemeinen und Symbolischen Bedeutung". [München], [Ora-Verlag], [1965]. 191 S., mit zahlreichen Abb. im Text u. auf Taf., 8°, O-Kunstleder mit Goldschrift **85,00 €**

Gedruckte Zusammenstellung von Unterweisungen u. Texten zur Symbolgeschichte, tlw. ohne die alten Titel. - Handschriftlich ergänzte Paginierung, sonst ein sehr gutes Expl.

195. Fleck, August F.: Das Freimaurertum. Sein Wesen, seine Geschichte. Auf Grund der hervorragendsten Geschichtswerke dargestellt. 1. Aufl. Hamburg, Selbstverlag, 1950. 778 S. (überwiegend blaue Schrift), 8°, O-Leinen **98,00 €**

Mit gedruckter Widmung an seinen Vater, "Professor Viktor Friedrich Felix Fleck, Ehrenmitglied der Großen Loge von Preußen". - U.a. über: Die Vorboten u. Anfänge; Der Bannstrahl des Papsttums; Die Entwicklung in den Nationalstaaten; Berühmte Freimaurer der Welt; Verklungene maurerische Gedichte. - Mit ausführlichen Literatur-, Personen- u. Sachregister (S. 727-776). - Einband schwach fleckig u. mit wenigen kl. Verletzungen des Bezugsstoffes, sonst ein gutes Expl.

196. Frick, Karl R.H.: Die Erleuchteten (= Band I). Licht und Finsternis (= Band II/1, II/2) [= 3 Bde., so kmpl.]. (I) Die Erleuchteten. Gnostisch-theosophische und alchemistisch-rosenkreuzerische Geheimgesellschaften bis zum Ende des 18. Jahrhunderts - ein Beitrag zur Geistesgeschichte der Neuzeit. (II) Licht und Finsternis. Gnostisch-theosophische und freimaurerisch-okkulte Geheimgesellschaften bis an die Wende zum 20. Jahrhunderts. Wege in die Gegenwart. Teil 1: Ursprünge und Anfänge. Teil 2: Geschichte ihrer Lehren, Rituale und Organisationen. 2. Aufl. u. Erstaug. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1998, 1975, 1978. XI, 635 S., u. loses Doppelblatt mit Fehler-Berichtigung / IX, 345 S., mit einigen Abb. / XII, 582 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen (3 Bde.) **148,00 €**

"Es wird der Versuch unternommen, in einer Art Synopsis das komplexe Geschehen dieser sicherlich in der menschlichen Kulturgeschichte sehr interessanten, in ihrer objektiven Darstellung aber bisher bestimmt vernachlässigten Gruppe darzubieten." (Klappentext) - Fundiertes Werk u.a. über: Gnosis; Neuplatonismus; die "älteren Rosenkreuzer"; Freimaurerei, einschl. der Hochgrade; Strikte Observanz; Gold- und Rosenkreuzer; die Asiatischen Brüder; die Illuminés d'Avignon; über Indische Geheimgesellschaften; Gnostische Geheimgesellschaften; Giordano Bruno u. Tommaso Campanella; Rosenkreuzer; König Salomo u. sein Tempelbau; Hochgradmureerei; Theosophen; Illuminaten; den O.T.O. usw. - Mit Personenregister. - Sehr gute Expl.

197. Ganz neue Entdeckungen von der Freymäurey und deren Geheimnisse. Nebst denen THESES METAPHYSIC. oder Salomonische Physik. Erstaug. Stockholm in Schweden [d.i. Nürnberg], [Lochner], 1782. 134 S., 1 Bl., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild u. Farbschnitt **440,00 €**

Wolfstieg 29996; Kloss 1917: "Enthält unter anderen die Grade des Rosa'schen Hochkapitals"; Taute 1311: "Das Ganze scheint französisch. Schriften entnommen zu sein. Es existieren 2 verschiedene obwohl Seite auf Seite übereinstimmende Drucke." - Erste Ausgabe, d.h. einer von 2 zeitgleich ersch. Drucken. - Merkwürdige Kompilation, beschreibt Riten wie Aufnahme eines schottischen Altmeisters u. Ritters der Heiligen Andreas; behandelt auch die Geschichte der Tempelritter. - Einband etwas berieben; Rücken mit Standortmarke; Innendeckel vorne mit Exlibris der dänischen Landesloge u. hinten mit kl. bibliografischer Angabe; Titel etwas fleckig; tlw. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

198. Geschichte der Grossen National-Mutterloge in den Preussischen Staaten genannt zu den drei Weltkugeln [von 1740 bis 1900]. 6. Aufl. Berlin, Druck von Br. Denter & Nicolas, 1903. XIV, [2], 735 S., 8°, Blaues O-Leinen **40,00 €**

Die Große National-Mutterloge „Zu den drei Weltkugeln“ ist die älteste Freimaurer-Großloge Deutschlands. Sie wurde am 13. September 1740 in Berlin gegründet u. war eine der acht regulären Freimaurer-Großlogen, die bis 1935 im Deutschen Reich existierten. Stifter u. Protektor war Friedrich II. von Preußen (1712-1786), obwohl er selbst kein Mitglied der Loge war, da er eine ständeübergreifende Loge prinzipiell ablehnte. - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; Kapitale leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

199. Gould, Robert Freke: The History of Freemasonry. Volume I, II and III [cmpl.]. Its Antiquities, Symbols, Constitutions, Customs, Etc. Embracing an Investigation of the Records of the Organisation of the Fraternity in England, Scotland, Ireland, British Colonies, France, Germany, and the United States. Derived from Official Sources. London, Thomas C. Jack,

1884, 1885, 1887. [8], 504 p., with 16 plates / [4], 502 p., with 17 plates (2 coloured) / [4], 502 p., with 16 plates and 6 charts (3 folded), 4°, Gilt illus. O-Halfleather (red) with gilt edging (3 Vols.) **475,00 €**

Wolfstieg 4032,2; Ackermann V/139 (6 Vol.-Edition). - The work was almost the same time (1882-1887) also published in 6 blue Volumes with obviously the same pages. Vol. III with general Index for all. The plates mostly show portraits. - From the contents: The Ancient Mysteries; The Stonemasons (Steinmetzen) of Germany; The Craft Guilds (Corps d'État) of France; Mediaeval Operative Masonry; Masons' Marks; Apocryphal Manuscripts / Early British Freemasonry (Masonic Tradition, Cabbala, Mysticism, Ashmole, "Old Charges", Gothic Traditions etc.); History of the Grand Lodge of England; Freemasonry in York / History of the Grand Lodges of Ireland; Freemasonry in the German Empire; Freemasonry in Southern Europa (e.g. Austria, Spain, Greece, Turkey, Roumania); Freemasonry in Asia, Africa, West Indies, Mexico, Australasia, Oceania; The Dominion of Canada, and Newfoundland. - Robert Freke Gould (1836-1915) was one of the founders of the Quatuor Coronati Lodge, the present volumes are a reference work for the history of the freemasons with scientific demand. - Covers knocked, rubbed and dirty; Vol.I with owner's note by "Charles Edward Robert Alexander Irvine"; all with small stamp; pages with minor foxing, otherwise very good.

200. Grouvelle, Philippe[-Antoine]: Memoiren über die Tempelherren oder Neue Aufklärungen über ihre Geschichte, ihren Prozeß, die gegen sie vorgebrachten Beschuldigungen, und die geheimen Ursachen ihres Unterganges; zum Theil aus verschiedenen in Deutschland bekanntgemachten Urkunden und Schriften entlehnt. Aus dem Französischen übersetzt von C[arl] F[riedrich] Cramer. Dtsch. Erstaug. Leipzig, Georg Voß, 1806. 2 Bll., VI, 452 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **580,00 €**

Ackermann V/141; Caillet 4801; Wolfstieg 5152; Kloss 2268; Taute 815: "Das Original erschien in Paris 1805 (Kloss 2267). Eine brauchbare Sammlung der bis dahin über den Orden bekannt gewordenen Nachrichten". - Philippe-Antoine Grouvelle (1758-1806) verließ bei Ausbruch der Französischen Revolution die Dienste des Prinzen de Condé, dessen Sekretär er war, u. gründete zusammen mit Chamfort, Ceruti u. Rabaud die revolutionäre Zeitschrift "Feuille villageoise". 1792 verkündete er, als Mitglied der Revolutionsregierung, zusammen mit dem Justizminister das Todesurteil über Ludwig XVI. Nach weiteren politischen Ämtern widmete er sich den historischen Wissenschaften u. veröffentlichte 1805 seine "Mémoires historiques sur les Templiers", eine gründliche u. vorurteilsfreie Zusammenstellung gegen die umstrittenen Vorwürfe der Ketzerei, der Sodomie u. a. Ausschweifungen. Der deutsche Übersetzer Carl Friedrich Cramer (1752-1807) ging 1795 als Anhänger der Revolutionsideale nach Paris. Er interessierte sich für das vorliegende Werk aus politischen Gründen, da König u. Papst die unrechtmäßigen Anschuldigungen gegen die Templer genutzt hatten, um die immensen Reichtümern des Ordens zu konfiszieren. - "Der Philosoph, der an ungerechten Fürsten, an schwärmerischen oder heuchlerischen Verfolgern Gerechtigkeit übt, richtet gleichzeitig ihre Schlachtopfer." (Titelblatt) - Einband berieben u. bestossen; Vorsatz mit Signatur; tlw. gebräunt u. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

201. Heindel, Max: Novizenbriefe. Nr. 1 (Jan. 1911) bis Nr. 88 (Dez. 1918) [= alles Erschienene]. Vervielfältigtes Typoskript. o.O., o.V., [wohl um 1970]. 89 Bll., gedruckt in blauer Schrift, 4°, Priv. Leinen **168,00 €**

Frühe monatliche Instruktionen an die Mitglieder der Rosenkreuzergemeinschaft (Rosicrucian Fellowship), die Heindel 1909 in Amerika gegründet hatte. Tls. auch mit Ernährungs- oder Gesundheitshinweisen. Weitere Novizenbriefe hat Heindel nicht verfasst, denn er ist im Januar 1919 durch einen Schlaganfall verstorben. - Max Heindel (eig. Carl Louis Fredrik Grasshoff, 1865-1919), zog um 1896 in die USA; wurde 1904/05 Vizepräsident der Adyar-Theosophischen Gesellschaft für Kalifornien. Alma von Brandis ermöglichte ihm eine Reise nach Berlin, wo er an Rudolf Steiners geheimen Schulungszyklen teilnahm. Franz Hartmann soll ihn dann für die Rosenkreuzer-Idee gewonnen u., da Heindel durch Steiner bereits Freimaurer war, in das Rosenkreuzer-Kapitel eingeführt haben. Wieder zurück in den USA veröffentlichter 1909 "Die Weltanschauung der Rosenkreuzer oder mystisches Christentum" u. gründete noch im selben Jahr seine Rosenkreuzer-Gemeinschaft, die sich später u.a. in das Lectorium Rosicrucianum spaltete. - Gutes Expl. - Sehr selten, weder im KVK noch anderweitig auffindbar.

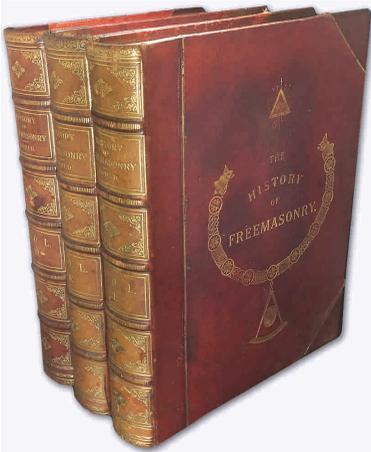
202. Hemberger, Adolf: Die Philosophie der "Grünen Schlange". Erster und Zweiter Band [kompl.]. Gießen, [Selbstverlag], 1973. 387 Bll., mit Abb. / Bll. 388-729, mit Abb., 4° (DinA4), O-Karton **400,00 €**

(= Organisationsformen, Rituale, Lehren und magische Thematik der freimaurerischen- und freimaurerartigen Bünde im Deutschen Sprachraum Mitteleuropas. Teil III). - U.a. über: Der Organisationsaufbau der Vereinigten Großloge; Gesamtübersicht der freimaurerischen Systeme u. Lehrarten; Berlin als Logenmittelpunkt; Rituale; Freimaurerische Eide; Freimaurerische Geräte u. Bekleidungsgegenstände; Bedeutung der Farben in der Freimaurerei; Geheimlogen; Freimaurerei u. Magie; Begriff der Wirklichkeit; Hochgradsysteme der Freimaurerei; Der gnostische Versuch, über mehrfache Initiationen zur Epopteia zu gelangen; Ägyptische Systeme; Mystisch-okkulte Freimaurerei; Die asiatischen Brüder; Der Alchemisten-Orden; Der Altschottische Ritus; Schwidischer Ritus; Die Odd Fellows; Droit Humain; Der Tempelherrn-Ritter-Orden; Bo-Yin-Ra-Orden; Martinisten; Androgyne Freimaurerei; Carbonaria; Guttempler; Die Schlaraffia; Die Busby-Bewegung. - Der okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1992), Dipl.-Volkswirt, Dr. phil. später Professor für Methodologie u. Wissenschaftstheorien an der Justus-Liebig-Universität in Giessen, sowie Chef des Instituts für Verhaltenstherapie u. Präventivmedizin. Ende der 1960er Jahre erhält er von der Deutschen Forschungsgemeinschaft in Bonn einen finanziellen Zuschuss für seinen ersten Band zur Fraternitas Saturni, einer

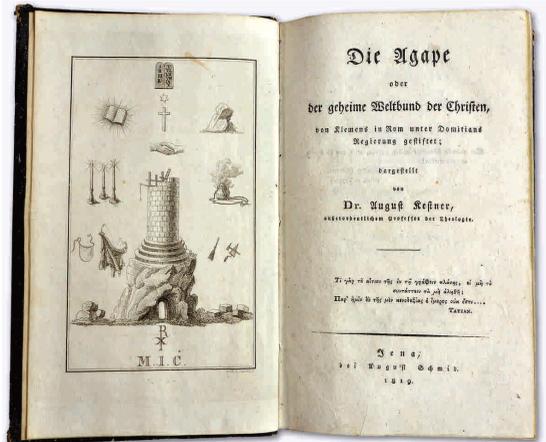
magischen Loge, mit der er selbst regen Umgang pflegte. Es folgen über 30 Bände, überwiegend zu okkulten Gruppierungen, wobei er sich bald auf ein reines Faksimilieren gesammelter Unterlagen beschränkte. Wie immer bei diesen seltenen Originalbänden, schwankt die Qualität der Hemberger-"Drucke", denn handelt es sich praktisch nur um gebundene Fotokopien, die in einer Auflage von 50-100 Stück ausschließlich an Leute abgeben wurden, die Hemberger persönlich kannte u. in seiner eigenen Gruppierung C 72 (Zahl der Genien) organisiert waren (ausführlich zu Hemberger: H.T. Hakl in: Gnostika 5 Jhg., Heft 17, S.50f). - Einbände sauber in Folie gebunden, sonst gute Expl.

203. Kestner, Christian August: Die Agape oder der geheime Weltbund der Christen, von Klemens in Rom unter Domitians Regierung gestiftet. [Mit dem nachfolgenden 2. Titel:] Versuch einer Schilderung der Agape in ihrem ersten Jahrhunderte. Nebst vier Beilagen und einer Zugabe. Mit einem Titelpuffer. Erstausg. Jena, bei August Schmid, 1819. XXVIII, 556 S., [S.13]-72. ("Zugabe", so kompl.), 2 Bil., mit gest. Frontispiz, 8°, Pappband d. Zt. **600,00 €**

Wolfstieg 5005; Kloss 3856; Taute 2715: Ein Werk, in dem der Autor "die Hypothese aufstellt, der Apokalyptiker Johannes habe den Plan zu einer mysteriösen Gesellschaft entworfen, welche dann in den verschiedensten Formen durch das Mittelalter hindurchziehe und in den Kulteern, Ritterorden und Frmrn fortgelebt habe.": Lenning: Allgemeines Handbuch der Freimaurerei (2. Aufl.) I, S.8-9. - Die Agape, das eucharistische Liebesmahl unter den Christen des antiken Roms, wird von Kestner als Zusammenkunft eines freimaurerischen Geheimbundes interpretiert. Tatsächlich ist die Agape in den Rosenkreuzergaden der Freimaurerei als mystisches Liebesmahl erhalten geblieben, so vor allem im A. u. A. Schottischen Ritus. In der Johannismaurerei ist der Gedanke der Agape ausgebaut im Brauche des Brudermahls bzw. der Tafelloge. - U.a. über: Ueber den Ursprung und das Schickal der ersten Bundesschriften; System des klementinischen Liebesbundes, in Fragmenten; Mysterien-Ritual der johannäisch-gnostischen Geheim-Gesellschaft; Auszüge aus den Werken des Dionys, des Areopagiten. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Rücken beschabt; hinterer Vorsatz mit kl. Anmerkungen von alter Hand, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 199



Nr. 203

204. Kleuker, Johann Friedrich: Magikon. Das geheime System der Martinisten. Neusatz der Ausg. Frankfurt u. Leipzig, 1784. Limitierte Aufl. von 1000 Expl., vorl. Nr. 449. Schwarzenburg (Schweiz), Ansata-Verlag Paul A. Zemp, 1980. 3 Bil., 230 S., 2 Bil., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **42,00 €**

(= Bibliotheca Hermetica). - Der vollst. Original-Titel lautet "Magikon oder das geheime System einer Gesellschaft unbekannter Philosophen unter einzelne Artikel geordnet, durch Anmerkungen und Zusätze erläutert und beurtheilt, und dessen Verwandtschaft mit älteren und neueren Mysteriologien gezeigt. In zwei Theilen. Von einem Unbekannten des Quadratscheins, der weder Zeichendeuter noch Epopt ist [d.i. Kleuker]", Frankfurt u. Leipzig, 1784. - Es handelt sich hier um die erste dtsh. Zusammenfassung der Lehren des Louis Claude de Saint-Martin. - Umschlag geringfügig berieben u. gelblichen, sonst ein neuwertiges Expl.

205. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Das verborgene Leben in der Freimaurerei von C. W. Leadbeater 33°. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Dtsch. Erstausg. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, [1925]. XV, 360 S., mit 11 Taf. (4 farbig), 16 Textfig. u. 1 gefalt. Farbtaf. als Beilage (in einer Lasche im hinteren Deckel), 8°, illus. goldgepr. O-Leinen **190,00 €**

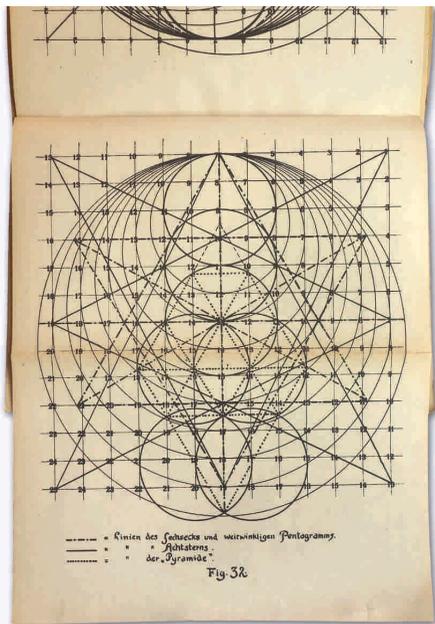
"Das Buch wird von allen Freimauern begrüßt werden, die die Schönheit ihres alten Rituals empfinden und den Wunsch haben, ihrem Streben Wissen beizugesellen. Die innere Geschichte der Maurerei wird beiseite gelassen und der Lehrling wird von einem zuverlässigen Führer durch das Labyrinth geleitet, welches das Allerheiligste vor gedankenlosen und eiteln Neugierigen verbirgt." (Vorwort von Annie Besant) - U.a. über: Die Loge; Die Einrichtung der Loge; Vorbereitende Zeremonien; Die Eröffnung der Loge; Die Einweihung; Der zweite Grad; Zwei wundervolle Rituale; Schluss der Loge. - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft/Adyar; nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später geriet Annie Besant völlig unter Leadbeaters Einfluss. - Mit Register. - Einband geringfügig fleckig; die gefalt. Farbtaf. mit kl. Anriss, sonst ein gutes Expl.

206. Maaß-Lind, K[atharina]: Das Weltgesetz in der Zahl. 2a Das System der Quersumme. 1. Aufl. [Groß-Flottbeck bei Altona], Verlag des Lindiabundes, [1918]. 35 S., mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

(= Zirkelblüten Nr. 7a) - Mit einem Vorwort von Carl Mähl, dem musikalischen Leiter des Lindiabundes, ab 1921 "Bund der freien Maurer"; 1911 gegründet u. von Katharina Maaß-Lind (1849-1937), Tochter von Johannes Lind (1820-1908), geleitet. Johannes Lind's Hauptwerk ist "Das Geheimnis des Zirkels". Der Bund beschäftigte sich v.a. mit sog. Zahlenharmonie, in vorliegender Schrift 7a steht das Einmaleins der Quersumme im Mittelpunkt. - Einband leicht gelblich; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

207. Maaß-Lind, K[atharina]: Das Weltgesetz in der Zahl. Zahl und Natursymbol als Einheit. 1. Aufl. [Groß-Flottbeck bei Altona], Verlag des Lindiabundes, Oktober anno Eins, 1. X. 1. (1919). 62 S., 1 Bl., 10 Bll. mit 36 Fig. (zwei gefaltet), mit Frontispiz u. 1 Lied im Anhang, Gr.-8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

(= Zirkelblüten Nr. 9) - In vorliegender Schrift "ist bewiesen, daß die formale Zahl uns das Wesen im Universum vor Augen führt [...] Alle Naturformen sind geometrische Formen und deshalb das Spiegelbild der formalen Zahl." (Vorwort von Carl Mähl, dem musikalischen Leiter des Lindiabundes) - U.a. über: Zahl u. Symbol als Einheit; Die Zahlenquadrate; Der goldene Schnitt als Achtstern im Dreizehnerquadrat; Das gleichwinklige Pentagramm u. das ungleichwinklige Pentagramm; Die Bedeutung der Zahl 666; Die sieben Kreise als Grundlage der Pyramide; Anno 1, die neue Zeitrechnung; Das Zeitalter des Saturn; Die alte u. die neue Sintflut. - Einband leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gut.



Nr. 207



Nr. 210

208. Marbach, Oswald: Agenda J. Ritual und Material für Aufnahme- Unterricht- Tafel- Trauer- und Festlogen im Lehrlingsgrade. Manuscript, nur für Brüder Freimaurer. 5. unv. Aufl. Leipzig, Druck u. Verlag von Br. Bruno Zechel, 1901. X, 504 S., 8°, Illus. O-Leinen **100,00 €**

Wolfstieg 34963; Taute 1369. - Einband leicht berieben u. bestossen; Titel u. nachfolgendes Blatt mit Stempeln der "Landesloge 'Pforte zum Licht' Köln", sonst ein gutes Expl.

209. Memminger, A[nton]: Das Erbe der Druiden. Beiträge zur Geschichte der Geheimbünde. 5. Aufl. Würzburg, Gebrüder Memminger Verlagsbuchhandlung, 1921. 296 S., 4 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **78,00 €**

"Das neueste Werk Memmingers vereinigt auf Grund umfassender Studien eine Unsumme von Wissen und Theorien über das dunkle Dasein der Druiden, deren Ursprung und Fortwirken von den Zeiten der Pythagoräer mit ihren Symbolen bis zu den Freimaurern und dem heutigen Druidenorden verfolgt wird [...] Was über die Beziehungen Jesu zum Essäerbund, seine Abstammung und die Einwirkung der Druidenschulen auf die ältesten christlichen Missionen und den Bardenorden, die Troubadours und Tempelritter, die Steinmetzbruderschaften, Freimaurer und Illuminaten gesagt wird, kann überraschen. Das Buch ist fesselnd geschrieben." (Coburger Zeitung) - U.a. über: Den Schwindelzauber der Rosenkreuzer; Die Jesuiten; Das Verhältnis der Freimaurerei zum Christen- u. Judentum; Kritische Anmerkungen zu der Anklageschrift "Weltfreimaurerei, Weltrevolution, Weltrepublik" des Österreicher Wichtl. - Daneben beschreibt das Buch den fürstbischöflichen Rokoko-Garten in Veitshöchheim als Freimaurergarten (S. 232-248); die später im Quatuor Coronati erschienenen Freimaurer-Aufsätze zu diesem Thema bedienten sich hier auffällig. - Einband leicht berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

210. Misar, Dr. Wladimir (Schriftlgt.): Wiener Freimaurer-Zeitung. X. Jhg. 1928, Nr. 1-10 [von 12, in 8 Heften]. Herausgegeben von der Großloge von Wien. Wien, Die Großloge, 1928. je Heft ca. 36-44 S., u. VII S. Jhg.-Titel u. Inhalt, 4°, Illus. O-Papier (Hefte) **215,00 €**

Aus dem Inhalt: Leo Müffelmann: Maurerische deutsch-französische Annäherung; Arthur Singer: Bausteine; Warum die Holländer aus der A.M.I. austraten; Br. Béla: Amerikanische Ableger der Freimaurerei; Symbolische Loge u. Hochgradmurererei; Von der antifreimaurerischen Organisation; Karl Endres: Freimaurer u. Gaskrieg; Leo Fischer: Die Freimaurerei auf den Philippinen; Armin Brunner: "Zur Hochgradfrage". Die Stellungnahme des Br. Oskar Posner; Bruch zw. Großer Landesloge u. Bayreuth; Ed. E. Plantagenet: Steht die französische Freimaurerei unter englischem Einfluß?; L. Müffelmann: Der Kampf gegen die Allgemeine Freimaurerliga in Deutschland; K. Zilchert: Weltbürgertum u. völkische Gesinnung; Ludwig Cohn: Die Allgemeine Freimaurer-Liga u. der Eklektiker; Neues von Ludendorff; Paul Netti: Leopold Mozart über die Münchner Illuminatenverfolgung usw., in jedem Heft eine Allg. freimaurerische Rundschau. - Einband vom ersten Heft stärker beschädigt, die anderen etwas lichtrandig u. am Rücken etwas aufgerieben; innen leicht gebräunt u. durchweg gut erhalten. - Selten.

211. Mossdorf, Friedrich [Hrsg.]: Fessler's Rückblicke auf die letzten sechs Jahre seiner Logenthätigkeit. Erste und Zweyte Abtheilung [kompl.]. 1. Aufl. Dresden, gedruckt in der Officin des Brs. Meinhold, 1804. 386 S. / XVI, 333 S., Kl.-8°, Neue Pappbände mit Rückenschildern **148,00 €**

Kloss 2727; Taute 276 "Enthält die Streitigkeiten Fesslers mit seiner Loge, von welchem man behaupten kann: peccatur intra et extra [drinnen und draußen wird gesündigt]"; Wolfstieg 14989 "Enth. die Streitigkeiten Fesslers mit der Loge Royal York von 1796 bis 1802. Verf. spricht sich pessimistisch u. abfällig üb. Fmrei und Logenwesen aus." - Ignaz Aurelius Fessler (1756-1839), katholischer Geistlicher, Orientalist, Kapuziner u. Freimaurer sowie lutherischer Generalsuperintendent. In Berlin wurde er von den Mitgliedern der Freimaurerloge "Royal York" gemeinsam mit Johann Gottlieb Fichte beauftragt, die Statuten u. das Ritual dieser Loge zu reformieren. Dabei drängte er u. a. erfolglos auf die Abschaffung der Hochgrade. Sein Feßler'sches System wurde vielfach angefeindet, auch warf der Ordensmeister der Großen Landesloge Castillon ihm vor, er habe einen gerade getauften Juden nach Hamburg empfohlen, nachdem dieser von der Loge "Royal York" nicht aufgenommen worden war. Aus diesen Gründen schied er 1802 aus der "Royal York" aus u. schloss sich der Loge "Zu den drei Bergen" in Freiberg an, die sich seine Annahme nicht verbieten ließ (nach Wikipedia). - Die "Erste Abtheilung" ohne die Seiten III-XXXIV (Vorrede des Hrsg., Veranlassung dieses Buches, Pränumeranten-Verzeichniss), im gleichen Bd. wurden die letzten zwei Bl. S.383-386 durch Kopien ersetzt; "Zweyte Abtheilung" beginnend mit S.[III] so kompl.; t/w. leicht braunfleckig, sonst gute Expl. (Mängel im Preis berücksichtigt).

212. Neues Gesangbuch für die große National-Mutterloge zu den drei Weltkugeln in Berlin und deren Tochterlogen. 2. Aufl. Berlin, bei Br. C.H. Jonas, 1837. XVI, 348 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **50,00 €**

Wolfstieg II,40054; Kloss 1711; Taute 2299: "Eine reiche, gut gewählte und geordnete Sammlung von 274 Liedern; die Namen der Dichter sind, soweit bekannt, angegeben." - Einband etwas berieben u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

213. Nicolai, Friedrich: Friedrich Nicolai öffentliche Erklärung über seine geheime Verbindung mit dem Illuminatenorden; Nebst beyläufigen Digressionen betreffend Hrn. Johann August Star[c]k und Hrn. Johann Kaspar Lavater. "Ernsthaft, mit unter auch ein wenig lustig zu lesen". Erstausg. Berlin u. Stettin, [Nicolai], 1788. 174 S., 1 Bl., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschild **698,00 €**

Wolfstieg 42783; Kloss 3262. - "Wie sich aus bisher unveröffentlichten Briefen Knigges an Friedrich Nicolai ergibt, wurde der Berliner Verleger durch Knigge für die Illuminaten geworben. Der von Nicolai auszugsweise abgedruckte Brief eines

nicht genannten Verfassers, der ihm am 23. März 1782 'einige sehr wichtige Papiere' zu senden verspricht, stammt von Knigge." (Knigge-Ausstellungskatalog, Wolfenbüttel 189) - Christoph Friedrich Nicolai, auch Nicolai (1733-1811), deutscher Schriftsteller, Verlagsbuchhändler, Historiker u. Hauptvertreter der Berliner Aufklärung. Er führte einen regen Briefwechsel mit den Großen seiner Epoche. Als Freimaurer war er Mitglied der Berliner Loge "Zu den drei Weltkugeln". In der Philosophie war er Gegner Kants u. Fichtes, in der Literatur schrieb er gegen den "Sturm und Drang" u. die aufkommende Romantik. Da Nicolai seine Kritik in der Regel polemisch abfasste, folgten heftige Reaktionen der Betroffenen. Bekannt geblieben ist die Auseinandersetzung mit dem jungen Goethe, dessen "Werther" Nicolai unter dem Titel "Freuden des jungen Werthers" 1775 eine Variante mit "glücklichem Ausgang" gegenüberstellte, was Goethe veranlasste, ihn in dem bissigen Gedicht "Nicolai auf Werthers Grabe" zu verewigen. Später verarbeitet er ihn im "Faust", in der Szene Walpurgisnacht, als "Proktophantasmist" (Steißgeisterseher). Ein weiterer literarischer Streit, unter anderem mit Herder u. Johann Georg Hamann, über den "Baphomet" der Tempelherren, setzte im Jahr 1782 ein. Ein Jahr später wurde Nicolai Mitglied der Illuminaten. In diesem Zusammenhang wird Nicolai oft fälschlich der Gesellschaftsname "Diocletian" zugeschrieben; richtig ist vielmehr "Lucian". Mitte 1785 ernannte man ihn zum Regenten u. Präfekten von Berlin. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Innendeckel vorne mit Exlibris der dänischen Landesloge u. hinten mit kl. bibliografischer Angabe, sonst ein gutes Expl.

214. Nicolai, Friedrich: Versuch über die Beschuldigungen welche dem Tempelherrenorden gemacht worden, und über dessen Geheimniss. [Erster und] Zweyter Theil [kompl.]. Nebst einem Anhang über das Entstehen der Freymaurergesellschaft. Erstaug. Berlin u. Stettin, o.V. (Nicolai), 1782. II, 215 S. / 249 S., 2 Bll.; jew. mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückentext **1450,00 €**

Ackermann V/237; Kloss 2232; Wolfstieg I,5138: "Nicolai stellt die Behauptung auf, die deutsche Rosenkreuzerei sei durch R. Fludd im 3. Dezennum d. 17. Jhs nach England gekommen und dort gepflegt, als Fmrei aufgeblüht."; Taute 826 u. 827: "Zum Beweise, dass die Freimaurerei von der Rosenkreuzerei abstamme, hat er auf dem Kupfer des 2. Theils eine Figur abbilden lassen, welche bereits 1617 in einer Rosenkreuzerschrift vorkommt und die das Halszeichen mit der linken Hand macht und in der rechten einen Zweig trägt." - Der zweite Teil erschien nur, weil es auf den ersten Band vehemente Gegenschriften gab; einerseits da Nicolai den Templern eine Mitschuld an ihrem Untergang gibt u. andererseits, da er angeblich die Freimaurerei in ein schlechtes Licht rückte. Im zweiten Teil rechtfertigt er seine Untersuchungen. - Leicht bestossen u. tlw. beschabt; wenige Seiten schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

215. Opitz, Max: Das Geheimnis der Cheopspyramide und die Königliche Kunst. Ein kleiner Beitrag zu einer großen Frage. Der deutschen Freimaurerei in brüderlicher Liebe zugeeignet. 6., um einen Anhang verm. Aufl. Görlitz, Selbstverlag von Max Opitz, 1928. 48 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Der Verfasser nimmt im Vorwort bezug auf den technischen Abenteuerroman von Max Eytt "Der Kampf um die Cheopspyramide" u. Dr. Noetlings "Die kosmischen Zahlen der Cheopspyramide. Der mathematische Schlüssel zu den Einheits-Gesetzen im Aufbau des Weltalls." (1921). - U.a. über: Die Pyramide, Mythologische, geschichtliche u. religiöse Zusammenhänge; Symbolik; Hiram u. der Salomonische Tempel. - Einband berieben; eine Ecke mit fast durchgehenden Knick; zwei Blatt mit längeren Marginalien, sonst ein gutes Expl.

216. [Péreau, Gabriel Louis Calabre]: Die zerschmetterten Freymäurer, oder Fortsetzung des verrathenen Ordens der Freymäurer. Faksimilie der Ausg. Frankfurt u. Leipzig, 1746. [Rotterdam], [Uitgeverij] Cagliostro, [1984]. 21 Bll. (mit gest. Frontispiz), 360 S., 8°, Schlichtes O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Zum Original: Wolfstieg 29969; Taute 1362; Kloss 1874 u. 1878: "Dieser unreinen Quelle verdankt die Geschichte der Freimaurerei die Lüge, daß Cromwell Erfinder der Freimaurerei sei, und die unverdiente Beschuldigung, daß sie sich in Politik mische. Sie ist die Rüstkammer, aus welcher die bekannten Dunkelmänner ihre Waffen holen." - Die im franz. Original befindliche Liste der erdichteten Spottbücher fehlen in dieser Ausg. Im vorliegenden Nachdruck fehlen ausserdem 5 der 6 Kupfertaf. - Neuwertig.

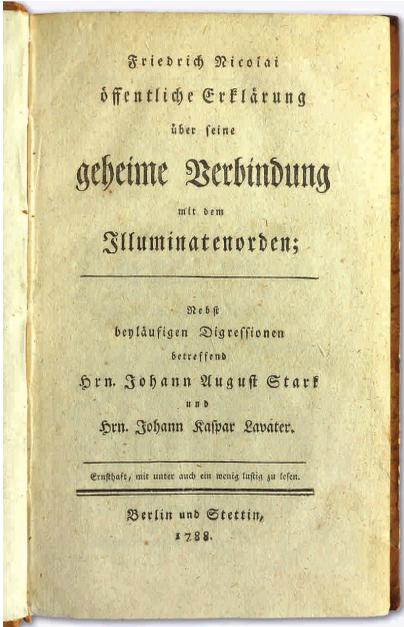
217. Runkel, Ferdinand: Geschichte der Freimaurerei in Deutschland in drei Bänden [kompl.]. Erster Band mit 10 Tafeln und 68 Bildern im Text. Zweiter Band mit 12 Tafeln und 60 Bildern im Text. Dritter Band mit 10 Tafeln und 63 Bildern im Text. Erstaug. Berlin, Verlag von Reimar Hobbing, [1931-1932]. VIII, 415 S. / X, 360 S. / VI, [2], 464 S.; jew. mit zahlreichen Taf. (selten auch farbig oder eingefaltet) u. Abb. im Text (alle montiert!), Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen (3 Bde.) **165,00 €**

U.a. über: Uecheute Überlieferungen; Johann Valentin Andreae; Die Aufnahme Friedrichs des Großen; Johann August Starck u. das Klerikat; Das Ende der strikten Observanz // Die Gold- u. Rosenkreuzer; Illuminaten; Die Afrikanischen Bauherren; Die Asiatischen Brüder; Die Große Landesloge der Freimaurer von Deutschland (u.a. Zinnendorf); Loge Royal York zur Freundschaft (u.a. Aurelius Feßler); Friedrich Ludwig Schröder; Der eklektische Bund; Schottische Maurerei (Hochgrade); Die Großloge zur Sonne in Bayreuth // Geheimbünde, die freimaurerische Formen vortäuschen; Feldlogen; Der Großmeisterversammlung; Königliche Freimaurer; Der Deutsche Großlogenbund. - Ferdinand Runkel (1864-?), Dr. phil., Schriftsteller, Major der Reserve, seit 1897 Mitglied der Johannesloge "Zum goldenen Pflug" in Berlin, seit 1923

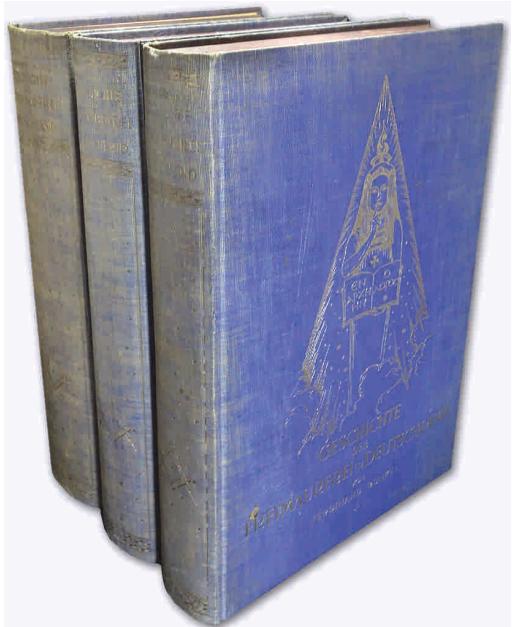
wortführender Meister der Andreasloge "Alta-Clara". Seine "Geschichte der Freimaurerei in Deutschland" mit den bemerkenswerten, aufmontierten Abbildungen ist noch heute eine der wesentlichen Arbeiten zum Thema. - Jeder Bd. mit Namensregister. - Leicht bestossen u. min. fleckig; Einbände (wie immer) geblichen; Bd.I u. III mit Freimaurer ExLibris von Rainer J. F. Schicke, sonst gute Expl.

218. Schmidt, Eugen W.: Vademecum für Freimaurer. Zugleich ein Beitrag zum freimaurerischen Takt. Leipzig, Verlag Bruno Zechel, 1925. VI, [2], 72 S., 2 Bll., 8°, Priv.(?) Halbleinen mit Goldschrift **52,00 €**

Über den freimaurerischen "Takt", den Eintritt in die Loge (u.a. der Sinn der Loge, die Tafelloge, die Geselligkeit in der Loge) u. das Verhalten außerhalb der Loge. - Deckel leicht verzogen; angerostete Klammerung; gutes Expl. - Selten.



Nr. 213



Nr. 217

219. Sebottendorf, Rudolf Freiherr von: Die Praxis der alten türkischen Freimaurerei. Der Schlüssel zum Verständnis der Alchimie. Eine Darstellung des Rituals, der Lehre, der Erkennungszeichen orientalischer Freimaurer. [ANGEBUNDEN 2 Werke von Peryt Shou]. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1924]. 48 S., 8°, Priv. schlichtes Halbleinen **180,00 €**

ANGEBUNDEN: Peryt Shou [d.i. Albert Schultze]: Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters. Die telepathische Verknüpfung mit den Merkurbewohnern als Grundlage einer neuen Welt-Religion! Odin = Deus Mercurius (Tacitus). Odin das "Od-Gesetz" des Alls! Die Runen als Morse-Zeichen einer Welt-Sprache der Geister. (= Esoterik der Edda: I. Band [= alles Erschienene]). Berlin Pankow, Linser-Verlag, [1920]. 68 S., mit Textfig. - ANGEB.: Peryt Shou: Praktische Esoterik oder Die Gesetze höherer Welten. (= Osiris-Bücher. Band XXIII/23. Herausgegeben von P. von der Heide). Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, [1914]. 50 S., 1 Bll., mit einigen Textfig. -- (Sebottendorf) "Die Übungen der orientalischen Freimaurer sind weiter nichts als eine Arbeit an sich selbst, zur Veredelung, zur Erwerbung höherer Erkenntnis. Aus den späteren Ausführungen wird es klar werden, daß sie das Geheimnis der Rosenkreuzer, der Alchimisten enthüllen, die Bereitung des Steines darstellen, der die Sehnsucht des Suchenden war. Ich sagte: Weiter nicht, das ist aber das Höchste, das Einzigste, was der Erkenntnissuchende erstreben kann." (Vorwort) Rudolf von Sebottendorf, alias Erwin Torre, eigentlich Adam Alfred Rudolf Glauer (1875-1945) war Abenteurer, Hochstapler u. Gründer der Thule-Gesellschaft, einem Ableger des Germanenorden, ausserdem angeblich Meister der Rosenkreuzer. - (2) "Für jeden Forscher deutschen Geisteslebens unentbehrlich, weil hier ganz neue Wege vor allem der 'Eddaforschung' gezeigt werden. Die Beziehungen, welche [der] Verfasser zur Bibel und zum Neuen Testament insbesondere entdeckt, sind so überraschend." (Theos.-Okk. Bücherschau 1922). - (3) u.a. über: Die Logoswelt; Der Hüter der Schwelle; Die entsunkene Krone; Die Wiedergewinnung der Krone; Der Ring der Nibelungen; Das Schwell-Motiv des Logos; Die mystische Kraft Jesu; Das "grosse Wort" Zarathustras; Zahlen-Mystik u. Logoslehre. -- Seltene Bleistiftanstrichungen; Sebottendorf-Titel hinterlegt, tlw. mit leichtem Mittelknick; 4 Bll. mit kl. Randeinriss; ein Blatt mit handschriftl. Nr.; tlw. gebräunt, sonst gut.

220. [Seydel, Rudolph]: Reden über Freimaurerei an denkende Nicht-Maurer. Erstausg. Leipzig, Hermann Luppe, 1859. VIII, 238 S., 1 Bl., Kl.-8°, Priv. Halbleinen **60,00 €**

Wolfstieg 1131. - 5 Reden über: Rechtfertigung (Bedenken, Ansprüche u. Ablehnung); Freimaurerei; Der Freimaurerbund; Freimaurerarbeit; Die Loge. - Einband berieben u. bestossen; Titel mit kl. Signatur; tlw. gebräunt u. braunfleckig; hinteres Vorsatzblatt wurde entfernt, sonst ein gutes Expl.

221. Weishaupt, Adam u.a.: Illuminaten I. [Enthält:] Adam Weishaupt: Das verbesserte System der Illuminaten mit allen seinen Graden und Einrichtungen. 1788. - Ludwig Adolf Christian von Grolmann: Eine Rede über den Illuminaten Orden gehalten in einer Freymaurer-Loge im December 1793. - Adolf Franz Friedrich Ludwig Freiherr von Knigge: Philo's [d.i. Knigge] endliche Erklärung und Antwort auf verschiedene Anforderungen und Fragen. 1788. - Karl Theodor, Kurfürst von Pfalzbayern: Verordnung gegen Illuminaten und andere geheime Gesellschaften. 1790. [Nachdr. der 4 Werke] Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 383/500), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 2001. 347 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **65,00 €**

Neusatz in moderner Typographie nach den Originalen. Mit einem Vorwort von F. W. Schmitt u. einem Beitrag von Johanna Rogalla von Bieberstein: Die These von der freimaurerisch-illuminatischen Verschwörung. - Beinahe neuwertiges Expl.

222. Weishaupt, Adam u.a.: Illuminaten II. [Enthält:] Adam Weishaupt: Schilderung der Illuminaten. Gegenstück von Nr. 15 des grauen Ungeheuers. 1786. - Johann Heinrich Faber: Der ächte Illuminat oder die wahren, unverbesserten Rituale der Illuminaten. 1788. - Anonymus: Von dem gefährlichsten Plane der Illuminaten und von den wechselseitigen Pflichten der christlichen Fürsten und Unterthanen nach dem Grundriße der christlichen H. Religion. 1796. - Richard Graf du Moulin Eckart: Aus den Papieren eines Illuminaten. 1895. - Adolf Puff: Ein Augsburger Illuminatenprozess. 1787. / vor 1900. [Nachdr. der 5 Werke] Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 55/800), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 2007. 283 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **62,00 €**

Neusatz in moderner Typographie nach den Originalen. Mit einem Vorwort von F. W. Schmitt. - Beinahe neuwertiges Expl.

223. Wernecke, Hugo: Goethe und die königliche Kunst. Von Dr. Hugo Wernecke, vormals Meister vom Stuhl der Loge Amalia in Weimar. Erstausg. Leipzig, Verlag von Poeschel & Kippenberg, 1905. 2 Bll., 194 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 10 Taf., 8°, O-Leinen **95,00 €**

Wolfstieg 15800. - Inhalt: Goethe u. die Loge Amalia (Im Freimaurerorden, Zwischen dem Alten, zw. dem Neuen, Im Freimaurerbunde); Goethe u. das Maurertum (Form u. Geist, Logenreden, Logenlieder); Festgedichte versch. Verfasser. - Mit Register. - Einband leicht fleckig u. berieben; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

224. [Wöllner, Johann Christoph von]: Der Signatstern oder die enthüllten sämtlichen sieben Grade der mystischen Freimaurerei nebst dem Orden der Ritter des Lichts. Erster bis Fünfter Band [von 16]. Für Maurer und die es nicht sind, aus dem Nachlaß des verstorbenen hochw. Bruders W[öllner] an das Licht des Tages befördert von seinem Freund und Bruder B..... Tlw. Erstausg. Berlin, Bei Christian Gottfried Schöne, 1803-1809. 276 S., mit gest. Falttaf als Frontispiz u. 3 weiteren Taf. / 281 S., mit 2 Falttaf. u. einigen kl. Textfig. / XXX, 340 S., mit einigen kl. Textfig. / 264 S., 1 Bl. / VIII, 475 S., 8°, Interimskarton d. Zt. (5 Bde.) **680,00 €**

Wolfstieg 862; Taute 1417; Kloss 1957: "Die fünf ersten Bände enthalten wichtige Actenstücke und Mittheilungen, die folgenden sind Compilationen aus dem Wiener Journal für F.M. (Nro.22) u. neueren Werken, z.B. von Feßler". - Die Reihe erschien von 1803-1821, war ursprünglich auf 8 Bände ausgelegt u. wurde dann aber auf 16 erweitert. Enthält, Bd. (1) S.1-64 drei Maurergrade, dann ab S.65 die Hochgrade des von J. W. v. Assum gegründeten Grünstädter Systems der Asiatischen Brüder. - (2) Verfassung, Ritual u. Geheimschrift der Ritter u. Brüder des Lichts; Aufschluß über den Zweck des Ordens der Kleriker der Tempelherren; Erklärung des ersten Fmrgades; Aufnahme zur hohen schottisch. Meisterloge mit Teppich- u. Katechismuserklärung; Die englische oder Ritterloge; Die schottische oder Kommandeurloge; Die vollkommene Maurerloge oder das Grosskreuz St. Johannis; Aufnahme, Geschichte u. Geheimnisse der Schottischen Meister. - (3) Ritual u. Gesetze der schwarzen Brüder mit Teppich u. Symbol-Erklärung; Betrachtungen über die ersten 5 Grade des schwed. Systems; Auszüge aus Archidemides (Stark's) Originalschreiben an v. Raven über das Klerikat der Tempelherren; Stark's Briefe an Prinz Georg von Mecklenburg u. an den Prinzen von Hessen; Gedanken über die Mrei; Geschichte vom Ursprung der geheimen Wissenschaft, welche die Fraters Canonici Regulares der Tempelherren zu

Jerusalem besessen haben; Priors Patent in latein. Sprache; Correspondenz zwischen G. v. Gugomos, von Raven u. dem Herzog Ferdinand; Über Hieroglyphen; Auszüge aus Stark's Briefen an G.Ch. v. Roepert; Auszug aus des Prior Cl(ericorum) v. Raven Correspondenz mit dem Minister F.L. v. Wurmb. - (4) Enthält Betrachtungen über das schottische System, Auszüge aus Stark's Briefen an u. von Raven, sehr interessante geschichtliche Nachrichten, Statuten u. Ceremoniel des Ordens der Ächten. Erschienen auch unter dem Titel "Almanach für Freimaurer auf 1805/6". - (5) Historische Inhalte über versch. Systeme u.a. landesherrliche Verfügungen gegen die Freimrei mit kritischen Anmerkungen. Erschienen vorher unter "Beleuchtung der Truggestalten in freimaur. Hülle". - Einbände leicht bestossen u. fleckig; zwei Rückenschilder u. handschriftl. Nummerierungen; überwiegend unaufgeschnitten (nur Bd.4 beschnitten); tlw. braunfleckig u. angeknickt, sonst gute Expl. - In den Originalausgaben selten.

225. [Wöllner, Johann Christoph von]: Der Signatstern oder die enthüllten sämmtlichen sieben Grade der mystischen Freimaurerei nebst dem Orden der Ritter des Lichts. Sechster bis Achter Band [von 16]. Für Maurer und die es nicht sind, aus dem Nachlaß des verstorbenen hochw. Bruders W[öllner] an das Licht des Tages befördert von seinem Freund und Bruder B..... (6 u. 7) 2. verm. Aufl. (8) 1. Aufl. Berlin, Bei Christian Gottfried Schöne, 1810, 1810, 1811. 2 Bll., 242 S., 1 Bl. / 3 Bll., 264 S. / 2 Bll., 201 S., 1 Bl., Kl.-8°, Pappbände d. Zt. **398,00 €**

Bd. (6) U.a. über: Verschiedenheit der Meinungen über den Ursprung der Freimäuerrey; Pflichten der Ritter vom Orient. - (7) U.a. über: Verschiedene Reden; Gesellenloge; Meisterarbeit; Erklärungen des flammenden Sterns; Allgemeine Idee der Maurery; Statuten der unbekanntnen Philosophen; Schwesternorden. - (8) U.a. über: Absolutes Maurer- u. Logenrecht; Verhältniß der Bruderschaft zum Staate; Bedingtes Maurer- u. Logenrecht; Verhältniß der Logen gegen einander; Maurerische Rechtspflege; Maurerische Publicität in Schriften; Maurerische Publicität in Handlungen; Der Beruf des Freymaurers. - Einbände bestossen, tlw. beschabt u. leicht fleckig; Innendeckel u. Vorsätze mit Vermerken von alter Hand; alle Titel mit zwei Logenstempeln "Loge Archimedes zu d. III Reissbrettern in Altenburg"; tlw. leicht braunfleckig, sonst gute Expl. - Selten.

226. Wolgast, Fritz (Redaktion): Druiden-Zeitung. (V.A.O.D.) 7. Jhg. 1905. Offizielles Organ und Eigentum der Reichs-Gross-Loge von Deutschland. Hamburg, Verlag: Heinrich Fricke, 1905. 2 Bll., 238 S., 4°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **138,00 €**

Enthält Bekanntmachungen u. Nachrichten aus dem Deutschen Druiden-Orden (Vereinigter Alter Orden der Druiden), der seit 1875 in Deutschland besteht. - Einband berieben (auch Kratzspuren) u. am Rücken gelblichen; Vorsatz u. Titel mit Stempel; Seiten mit schwachem Längsknick (wohl vom Versand), sonst gut. Es fehlt aber zw. fast allen Heften 1 Blatt "Beilage" (eine ist vorhanden, bei wenigen Heften scheint keine erschienen zu sein).

Germanische Mythologie und Vorgeschichte

227. Abgrundjabokiz - Ainaz. 2008. LXXVIII [78] p., with illus., 8°, Illus. O-Paperback **38,00 €**

"This is the first issue of Abgrundjabokiz ('The book of the abyss'), an article compendium released and financed by the holy anti-cosmic Germanic Männerbund Abgrundjaskalkaz." (Beginning) - Contents: Wurmaz: Peudowulfaz. Wolves and werewolves in Germanic tradition; Wurmaz: Prehistory a golden age? Altered version of an article previous published in Ixaxaar's release 'Clavicula Nox-AbraXas'; Wurmaz: Peudofelufotuz. The swastika and sauvastika in Germanic tradition. - Very good copy.

228. Bieder, Theobald: Das Hakenkreuz. Mit fünf Bildtafeln. 2. umgearb. Aufl. Leipzig, Verlag Theodor Weicher, 1934. 58 S., 3 Bll., mit 5 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

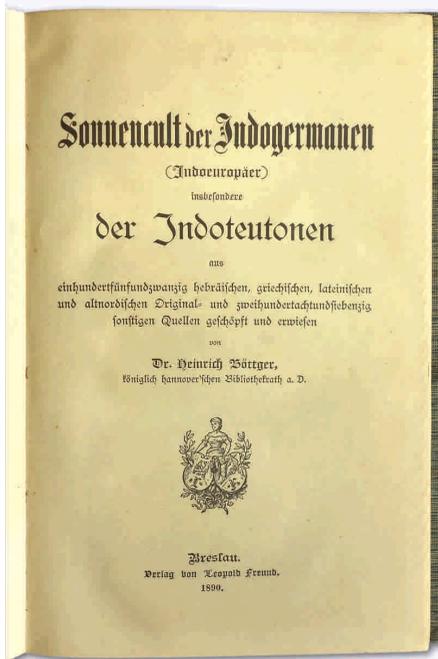
Inhalt: Vom Thorshammer Skandinaviens zum Hakenkreuz der ganzen arischen Welt; Sinndeutung. - Einband etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.

229. Böttger, Dr. Heinrich: Sonnencult der Indogermanen (Indoeuropäer) insbesondere der Indoteutonen aus 125 hebräischen, griechischen, lateinischen und altnordischen Original- und zweihundertachtundsiebzig sonstigen Quellen geschöpft und erwiesen. Breslau, Verlag von Leopold Freund, 1890. XXXII, 167 S., 8°, Priv. Leinen **150,00 €**

Gibt die "Geschichte der Deutschen von der Wiege des Menschengeschlechts in den paradisischen Tälern des Himalaja an bis zu den Symbolen des Sonnencultes, den Pferdeköpfen, Hähnen und Schwänen auch auf den Giebeln der Bauernhäuser in Deutschland." (S. XVIII) - U.a. über: Vorhandensein des weißen Pferdes, zunächst in Deutschland u. von da bis Indien hinwärts; Verbreitung des Sonnenkultes der Indogermanen vom Ganges u. Indus aus bis Rußland; Bedeutung des Hahns u. des Schwans im Sonnenkult der Indogermanen; Wesen u. Eigenschaften des Sonnengottes bei den Indogermanen. - Vorsatz mit Marginalien; wenige saubere Bleistiftanstreichungen; einige Eselsohren, sonst gutes Expl. - Selten.

230. Brücher, Martin: Der Weihebaum. Ein arisches Mysterium. Erstausg. Oberursel, Medusa-Verlag, [ca. 1920]. 19 S., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Mit gedruckter Widmung an Dr. Albert March. - "In seiner Hauptdeutung ist der Baum der Erkenntnis der Baum der Wiedergeburt. So, wie wir in diese Welt der Erscheinungen körperlich hineingeboren werden, ebenso werden wir in die Welt des Geistes geistig hineingeboren. Diese rein geistige Geburt ist aber von der von der körperlichen getrennt [...] Der zeitliche Abstand zwischen beiden Geburten beträgt beim normalen Menschen dreißig Jahre und fällt demnach in das dreißigste Lebensjahr. In selten Fällen kann die geistige Wiedergeburt auch etwas früher und manchmal sogar auch, wie bei Ödipus, noch im hohen Alter erfolgen." (S.8) - Der Autor veröffentlichte auch als "Bacchos-Dionysos": Die befreiende Sendung Deutschlands im meta-physischen Geheimnis der deutschen Ursprache. Ich befehle! (Hrsg. Albert March). - Deckel leicht fleckig, angeknickt u. hinten mit kl. Eckabriss; drei Randeinrisse fast unsichtbar hinterlegt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.



Nr. 229



Nr. 230

231. Claassen, Oswald: Weltwissen im Hakenkreuz. Von Labyrinth, Runen und Religionen. Mit 225 Abbildungen. Erstausg. Krefeld, Gustav Hohns Verlag, 1934. 236 S., 2 Bll., mit Textabb. u. 23 Taf., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit montiertem Deckelbild **75,00 €**

U.a. über: Urstrom der Symbole; Getarnte Weistümer (Das Hakenkreuz als Runen-Alphabeth, Trojaburg, Labyrinth u. Kult, Der Blutstier in den Kirchenlabyrinth, Sinnreihen u. Geschichtliches). - Der Autor veröffentlichte auch "Die Ahnen des Mondes. Eine indianische Edda." u. vertritt im vorliegenden Titel die Welteislehre von Hörbiger. - Unschöner Einband (fleckig, lichtertrandig u. bestossen); Vorsätze braunfleckig; wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten, zur Zeit der Titelaufnahme wurde weltweit kein Expl. angeboten.

232. Delius, [Christian Heinrich]: Untersuchungen über die Geschichte der Harzburg und den vermeinten Götzen Krodo. [Mit Anhang:] Urkunden-Beilagen und Anhänge zu [den] Untersuchungen. - [ANGEBUNDEN:] Ueber den vermeinten Götzen Krodo zur Harzburg. Eine historische Untersuchung. Mit lithographirten Abbildungen. Erstausg. Halberstadt, H. Vogler, 1827. 2 Bll. (2 versch. Titel), XXVIII, 303, 65 S. / VIII, 168 S., 1 Bl., u. 2 Taf. (kmp.), 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **580,00 €**

Im ersten Buch untersucht der Wernigeroder Historiker u. Archivar Christian Heinrich Delius (1778-1840) die Geschichte der Harzburg bei Goslar, von welcher heute nur noch einige Ruinen vorhanden sind. Das zweite Werk, quasi ein eigenständiger Anhang zu ersterem, widmet sich ganz dem (vermeintlichen) germanischen bzw. sächsischen Gott "Krodo",

dessen Geschichte "durch den Wahn der Schriftsteller seit dem letzten Jahrzehnd des 15. Jahrhunderts" eng mit der Harzburg verflochten wurde. "Nirgends zeigt sich eine Andeutung, eine Spur des Gottes Krodo; der Altar zu Goslar, istals sein Eigenthum nicht nachgewiesen; die Urkunden aus den Kriegen der Sachsen sind sehr späte Fälschung und Betrug; die etymologische Ableitung einzelner Ortsnamen von ihm ist leere, erbärmliche Spielerei [...] Es hat nie einen wirklichen Abgott Krodo gegeben." (S.109) - Am Ende gibt Delius auch ein Verzeichnis von 91 Werken, in denen Krodo angesprochen wird. - Besitztvermerk; Papier leicht grau u. unbeschnitten, dadurch etwas angerändert; 4 Blatt mit Wurmangang unter Verlust von Buchstaben u. Wortteilen; sonst ein gutes Expl.

233. Eckhardt, Karl August: Irdische Unsterblichkeit. Germanischer Glaube an die Wiederverkörperung in der Sippe. Erstausg. Weimar, Verlag Hermann Böhlau Nachf., 1937. VIII, 130 S., mit 2 eingefalt. Stammbaum-Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **110,00 €**

(= Studien zur Rechts- und Religionsgeschichte. Heft1). - Im (hier nicht abgedruckten) Schriftwechsel zu demvorliegenden Titel weist der Autor, SS-Hauptsturmführer Prof. Dr. Eckhardt (1901-1979; ab 1935 gehörte er zum persönlichen Stab von Reichsführer-SS Heinrich Himmler), seinen Dienstherrn auf Otto Rahn u. dessen zweites Buch "Luzifers Hofgesind" hin (vgl. Bundesarchiv NS 19/2241). - Rücken mit überklebter Standortnr.; Schmutztitel mit kl. Radierstelle; Titelfrückseite mit überklebten Bibliotheksvermerken, sonst ein gutes Expl. - Selten.

234. Erbt, Lic. Dr. Wilhelm: Germanische Kultur im Bronzezeitalter (2200 - 800 v. Chr.). Auf Grund neu erschlossener Quellen dargestellt. Leipzig, Theodor Weicher, [1925]. 85 S., 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **58,00 €**

Da die archäologischen Funde zur nordischen Frühgeschichte nur sehr spärlich sind, entsteht die Frage, ob es keine "reichere Hinterlassenschaft unserer Ahnen" gibt, als die wenigen Teile, die man in alten Gräben finden kann. "Dort findet man nur Stücke ihrer äußeren Habe; wir aber möchten wissen, welches Geistes Kinder sie gewesen sind. Wir möchten das Gerede von dem Norden als Barbarenlande nachprüfen. Nun besitzen wir die Runen, ein Denkmal, dem unsere Wissenschaft bisher in einer geradezu rührenden Hilflosigkeit gegenübergestanden hat. Wir wollen sie befragen." (Einleitung) - Ein gutes Expl.

235. Friedrichs, Gustav: Germanische Astronomie und Astrologie während der Stein- und Bronzezeit. Die Gertrudenberger Höhle bei Osnabrück, eine germanische Kultstätte um 1600 v. Chr. Erstausg. Hellerau bei Dresden, Lindenberg Verlag-Versandbuchhandlung, [1929]. 32 S., mit 16 tw. blattgroßen Abb., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Das astrologische Giersfeld im Kreise Bersenbrück, Provinz Hannover; Astronomie in Österholz, nördlich Lippingsprünge; Der astronomische bronzezeitliche Friedhof auf dem Erfurter Flughafen; Astronomie bei Odry in Westpreußen im Kreise Konitz; Der Trebenener Friedhof, Kreis Weißenfeld. - Papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

236. Fürst, Carl M.: Zur Kraniologie der Schwedischen Steinzeit. Mit 16 Tafeln und 52 Textfiguren. Uppsala u. Stockholm, AlmQvist & Wiksells, 1912. 77 S., mit 52 Textabb. u. 16 Taf., 4°, Priv. Halbleinen **80,00 €**

(= Kungl. Svenska Vetenskapsakademiens Handlingar. Band 49, No. 1). - Gibt Beschreibung u. Abbildung von neu in Schweden gefundenen steinzeitlichen Schädeln (je Taf. 1 Schädel in 4 versch. Ansichten). Die Schädel wurden mit hängender Kamera auf Glasplatten liegend fotografiert, um schattenfreie Abbildungen zu ermöglichen. Nach der Beschreibung der Schädel u. deren Fundorten (Skane, Öland, Gotland, Bohuslän u. Västergötland) folgt eine kurze Besprechung (Anomale u. pathologische Veränderungen der Knochen) u. als Anhang von Otto Holmqvist: Tierknochen aus den steinzeitlichen Wohnplätzen in Visby u. bei Hemmor sowie aus einem Öländischen Ganggrab. - "Fürst hält es für richtig, daß wir die längliche Schädelgestalt 'den nordischen Schädel' und die durch ihn gekennzeichnete Rasse 'die nordische' nennen; im übrigen aber kann ich mit seinen Rassetheorien nicht ganz übereinstimmen [...] Für jeden Freund und Lehrer der Menschen- und Völkerkunde ist diese Schrift unentbehrlich." (Ludwig Wilser 1913 in der Politisch-Anthropologischen Revue) - Ehem. Bibliotheksexpl. mit entsprechenden Aufklebern u. Stempeln; die Stempel aus der NS-Zeit (Institut für Rassen- und Völkerkunde an der Universität Leipzig) dabei fast alle vom "Julius-Lips-Institut", ebenda, überklebt; sonst ein gutes Expl.

237. Gorsleben, Rudolf John: Das Geheimnis von Dinkelsbühl. Eine tiefgründige und doch kurzweilige Abhandlung über den Ursprung der Stadt, ihre Geschichte, die Herkunft des Wappens, über den Brauch der uralten "Kinderzeche" und über die Bedeutung einer rätselhaften Inschrift der Geheimen Bruderschaft der Bauhütte, hauptsächlich an Hand der Kenntnis der Runen entdeckt, entziffert und erklärt. Erstausg. Berlin u. Zürich, Brückner-Verlag, 1928. 71 S., 1 Bl., 3 (w) Bil., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **92,00 €**

(= Wunder der Heimat 1). - Wie alle Arbeiten des Autors enthält der Text schwärmerische Runeninterpretationen u. mystischen Rassismus: "So sind die ersten Ario-Germanen nach Indien gekommen und haben dort den Grund zur indogermanischen Rasse gelegt. Ältere Wanderzüge waren im Verlauf der Jahrtausende auf ihrer Suche nach neuen Sätzen nach Persien, Palästina, Aegypten, Kleinasien, Griechenland, Spanien gekommen, selbst nach Nordafrika und haben dort schon in vorgeschichtlicher Zeit den minderwertigen Eingeborenen-Rassen den Stempel ihres Wesens durch

Blutmischung aufgedrückt." (S.35) - Rudolf John Gorsleben (1883-1930) war Gründer u. bis zu seinem Tod Leiter der Edda-Gesellschaft (siehe die Anzeigenwerbung im vorliegenden Werk). Sein monumentales u. deutlich antisemitisches Hauptwerk "Hoch-Zeit der Menschheit" hatte in völkischen Kreisen einen weitreichenden Effekt. - Umschlag mit Randläsuren u. kl. Fehlstellen; Einband leicht angerändert, sonst ein gutes Expl. - Seiten.

238. Hammerstein, Hans Freiherr von: Die Asen. Eine Dichtung. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1928]. 303 S., 8°, Gemustertes O-Halbleder mit goldgepr. Rücken **92,00 €**

Gelistet in: Emil Hubricht "Buchweiser für das völkisch-religiöse Schrifttum und dessen Grenzgebiete" (Freibergi.S. 1934). - Hans von Hammerstein-Equord (1881-1947), Urenkel von Friedrich Leopold Graf zu Stolberg; Dichter, Gründer u. Präsident der Inniertier Künstlergilde. Seine Beamtenlaufbahn führte ihn über den Staatssekretär für Sicherheitswesen (1934/35) zum Posten des Justizministers (1936). Von 1935-1938 war Hammerstein zudem Präsident des Österreichischen P.E.N.-Clubs (= "Poets, Essayists, Novelists"). 1938 wurde er zwangspensioniert, 1944 in Mauthausen inhaftiert. Sein literarisches Schaffen besteht aus romantisch-naturhafter Lyrik, historischen Romanen, Novellen u. Sachbüchern. - Min. bestossen u. berieben, sonst ein schönes Expl.

239. Hauser, Otto: Germanischer Glaube. Erstausg. Weimar, Alexander Duncker Verlag, [1926]. 255 S., mit 57 Zeichnungen u. Sternkarten, 8°, O-Leinen mit Goldschrift **40,00 €**

Der Autor setzt die Sternbilder in Bezug zur germanischen Mythologie u. entdeckt in der Nähe von Aschersleben am Harz auch Entsprechungen in der Landschaft. - U.a. über: Rasse u. Religion; Die drei Feuer; Der Tierkreis; Wurd; Der Weltbaum; Weltanfang u. Weltende; Ziu u. Wode; Fria-Frowa; Widar; Balder u. Had; Loke; Hel; Der Götterdienst. - Otto Hauser (1876-1944, genannt Otto Hauser-Wien) darf nicht verwechselt werden mit dem Berliner Vor- u. Urgeschichtler Otto Hauser (1874-1932). Nach Armin Mohler (B 130.6) ist der Wiener Autor einer der unseriösesten Rassenkundler, "der selbst von vielen Völkischen als solcher ablehnt wird (vgl. 122.2.53)", zu den Romanen (meist unter dem Pseud. "Ferdinand Büttner") merkt er an: "Hier ist man, wie bei Dinters 'Sünde'-Romanen, mitten im strammen völkischen Kitsch." - Einband leicht lichtrandig; Rücken gelblich, sonst ein sehr gutes Expl.

240. Heine, E. W.: Die Germanischen, Aegyptischen und Griechischen Mysterien. [Abtheilung I (1850), Abtheilung II (1860) und Abtheilung III (1878)]. Hannover, Hahn'sche Buchhandlung, 1878. VIII, 111, 109, 16 S., mit einer Abb. vom Giersfeld (eine Heidefläche mit einer Gestalt aus Granitblöcken, in der Nähe von Osnabrück), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **168,00 €**

"Die folgenden 3 Abtheilungen enthalten eine Zusammenstellung historischer Momente, welche auf ganz andere Grundlagen unserer heutigen Cultur hinweist, als Geschichte und die darauf gegründete Wissenschaft jetzt annehmen." (Vorwort) - U.a. über: Das Giersfeld; Aike als Zwillingsgestirn; Götterlehre; Die geweihten Stätten des Wodanths; Die philosophische Seite des Wodanths. Freimaurerei; Die mystische Seite des Wodanths. Aberglauben; Der Germanismus im Kampfe mit dem Romanismus. Die Varusschlacht; Die Weihstätten Griechenlands; Der Germanische Kalender; Die große Germanische Periode; Zahlengesetze; Aegypter u. Germanen; Die Sächsischen Wappenzeichen. - Min. berieben; Titel mit Bibliotheksstempel; einige Anstreichungen in Bunt- oder Kopierstift (stellenweise intensiver); papierbedingt leicht gebräunt; tlw. stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

241. Henke, Wilhelm: Der Typus des germanischen Menschen und seine Verbreitung im deutschen Volke. Festrede, gehalten in der Universität Tübingen am Geburtstage Sr. Majestät des Königs, den 25. Febr. 1894. Nebst drei Beilagen zur Anatomie des Schädels. Mit 16 Abbildungen im Text. Tübingen, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung, 1895. 1 Bl., 50 S., mit 16 Textabb., 8°, Schlichter priv. Pappband **42,00 €**

Frühe rassentheoretische Schrift über Lang- u. Breitschädel: "Ich besitze den vorderen Teil eines weiblichen Schädels aus dem welchen Südtirol mit so zarten enganliegenden Jochbeinen, wie man sie selten sieht. Mag er von germanischer oder italischer Abstammung sein, jedenfalls ist er nicht breit und auch nicht slavisch oder keltisch." - Bei den im Titel genannten "Beilagen" handelt es sich um drei Anhänge: Ueber Zusammenstimmung von Länge des Gesichts u. des Hirnschädels; Zweierlei Typen langer Gesichter nach den Nasen; Ueber jugendlichen u. weiblichen Schädel. - Ein gutes Expl.

242. Henricus [d.i. Dora von Müffling]: Das Reich der drei Gleichen. Berlin-Lichterfelde, Guido von List Verlag, [1923]. 24 S., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Über die arische Sonnenreligion u. eine "mythologische" Wanderung zur Mühlburg, Wachsenburg u. der Wanderlebender Gleiche in Thüringen. Wanderleben ist meist der Ausgangspunkt für Ausflüge zu den "Drei Gleichen" u. selbst das legendäre Gasthaus Freudenthal wird in der Schrift erwähnt. - Deckel mit gebräunt u. mit schwacher Fleckspur; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

243. Hindringer, Dr. Rudolf: Weiheross und Rossweihe. Eine religionsgeschichtlich-völkische Darstellung der Umritte, Pferdesegnungen und Leonhardifahrten im

germanischen Kulturkreis. Mit dreißig Abbildungen und einem Bildnis auf zwölf Tafeln. Erstausg. München, Dr. Ernst K. Stahl Lentnersche Buchhandlung, 1932. VIII, 188 S., mit Frontispiz (Bildnis des Autors) u. 30 Abb. auf 11 Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleder mit 5 Bänden u. Rückentext **40,00 €**

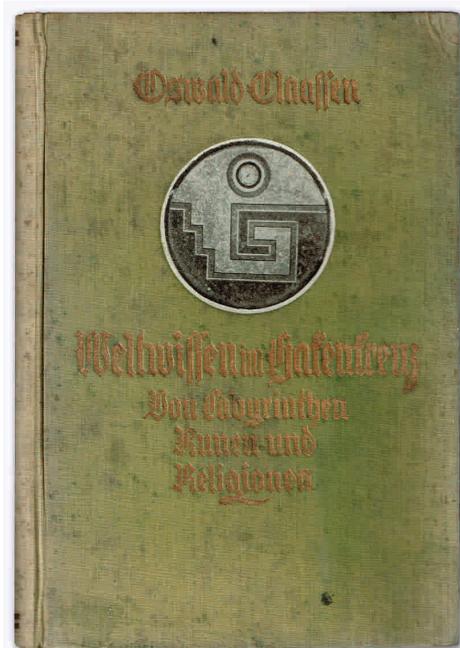
U.a. über: Roß u. Wodan; Opferschimmel u. Schimmelopfer; Die Roßweihe im kirchlichen Schutzbereich; Sicht u. Sinndes Brauchtums von Roß u. Ritt. - Einband tw. fleckig u. beschabt; Innendeckel mit ExLibris "Josef Barmbichler"; mit Kl. Anstreichungen u. Marginalien; Seiten tw. etwas gewellt, sonst ein gutes Expl.

244. Hoffmann, Dr. Ferdinand: Nachklänge altgermanischen Götterglaubens im Leben und im Dichten des deutschen Volkes. Hannover, Hahnsche Buchhandlung, 1888. 144 S., 8°, Priv. goldgepr. Leinen **48,00 €**

U.a. über: Übersicht über die Quellen der deutschen Mythologie; Erinnerungen an die alten Göttergestalten; Nachklänge des Wodansdienstes im Christentum; Wodan als Teufel; Freia als Teufelin; Donar als Teufel; Nachklänge des Ostaradienstes im Christentum; Dämonisches; Ziu, Irmin, Er; Riesen; Zwerge. - Mit Register. - Kl. Besitzerstempel im Vorsatz; tfs. gerostete Klammerung, sonst ein schönes Expl.

245. Hoffory, Julius: Eddastudien. Erster Theil [= alles Erschienene]. [Mit 3 Tafeln]. Berlin, Verlag von Georg Reimer, 1889. 2 Bil., 173 S., 1 Bl., 3 Taf., 8°, O-Karton **80,00 €**

Enthält 4 in sich abgeschlossene Abhandlungen: Ueber Karl Müllenhoff's Deutsche Alterthumskunde V.1; Ueber zwei Strophen der Voluspá; Ueber G. Vigfussons Corpus poeticum boreale; Der germanische Himmelsgott. - Der Däne Johann Peter Julius Hoffory (1855-1897) beschäftigte sich mit u. lehrte nordische Sprachwissenschaft, doch schon in relativ jungen Jahren unterbrach eine unheilbare Krankheit seine Tätigkeiten. 1893 musste er eine Anstalt aufsuchen, wo er später auch verstarb. - Leicht angestaubt u. angerändert, sonst ein gutes Expl. Seiten nicht aufgeschnitten.



Nr. 231



Nr. 246

246. Innerebner, Georg: Sonnenlauf und Zeitbestimmung im Leben der Urzeitvölker. 1. Aufl. Berlin-Dahlem, Ahnenerbe-Stiftung Verlag, [1942]. 47 S., mit 23 Abb., Gr.-8°, O-Karton mit O-Umschlag **37,00 €**

"Erstmalig wird hier versucht, die gesamte Ortungsfrage, wie man die Erforschung vorgeschichtlicher Zeitbestimmungsarten auch nennt, in ein einheitliches System zu bringen und von allen Seiten zu beleuchten." (Klappentext) - Umschlag etwas angerändert u. braunfleckig; erstes u. letztes Blatt etwas braunfleckig, sonst gutes Expl.

Mit Signatur von Otto Höfler:

247. Jordans, Wilhelm: Der Germanische Volksglaube von den Toten und Dämonen im Berg und ihrer Beschwichtigung. Die Spuren in England. Erstausg. Bonn, Peter Hanstein Verlagbuchhandlung, 1933. 71 S., Gr.-8°, O-Karton **50,00 €**

(= Bonner Studien zur englischen Philologie. Heft XVII). - U.a. über: Der Toten- u. Dämonenglaube; Die Beschwichtigung; Der Beowulf; Der Einfluß des Christentums; Aufleben der Magie. - Einband leicht bestossen; Rücken leicht angerissen, sonst ein gutes Expl. mit handschriftlicher Signatur von Otto Höfler auf dem Deckel (Otto Höfler, 1901-1987, war Schüler von Rudolf Much. Bekannt ist sein Werk "Kultische Geheimbünde der Germanen").

248. Jung, Erich: Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit. Urkunden und Betrachtungen zur deutschen Glaubensgeschichte, Rechtsgeschichte, Kunstgeschichte und allgemeinen Geistesgeschichte. Mit 245 Abbildungen. 2., völlig umgearb. Aufl. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1939. 541 S., 3 Bll., Gr.-8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag **58,00 €**

U.a. über: Der Heidengott auf der Säule; Balkenfiguren; Die sog. Jupitergigantensäulen; Irminsul; Heilige Bäume u. Berge; Luftfahrende Geister (Idisi, Walriderske, Hexen); Gedächtnis- (Minne-) Trunk u. magisches Essen; Sonnenwarten; Heidenpriester; Abwehrzauber, Zauberknoten; Walvaters Raben; "Heidenkirchlein" usw. - Mit Register. - Umschlag stärker angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit kl. Randfehlstellen; der Band selbst ein schönes Expl.

249. Kießling, Edith: Zauberei in den germanischen Volksrechten. 1. Aufl. Jena, Verlag von Gustav Fischer, 1941. 79 S. mit 1 Taf., 8°, Halbleinen d. Zt. mit aufgeklebtem Rückentext **38,00 €**

(= Beiträge zur mittelalterlichen, neueren und allgemeinen Geschichte. Hrg. von Friedrich Schneider. Band 17). - U.a. über: Zauberei als kultische Vorstellung bei allen Völkern; Dämonen u. Zauberei bei den Germanen; Kirche u. Zauberei u. der Einfluß der Kirche auf die weltliche Gesetzgebung; Das Volksrecht unter kirchlichem Einfluß; Gerichtsverfahren. - Mit Literaturverzeichnis. - Gestempeltes Bibliotheksexpl. mit Standortmarke, sonst ein gutes Expl.

250. Kießling, Franz: Über "Heidnische Opfersteine" im Lichte der Volksmeinung und Forschung. Ein Hinweis auf die sittengeschichtliche Bedeutung der Schalensteine. 1. Aufl. Wien, Verlag des "Roland" [Verein nied.-österr. Altertumsfreunde], 1927. 128 S., Kl.-8°, O-Karton **72,00 €**

U.a. über: Allgemeines über die Schalensteine. Entstehung u. Zweck der Schalen, Schüsseln, Becken ect.; Der Taufstein; Die Teufelsbrote; Das Teufelsbett; Der Wackelstein; Die Druidensteine; Die steinerne Waage; Des Teufels Kochkessel; Der "Spielstein"; Die "Götzensteine"; Der Heidenstein bei Burghausen; Die Schalensteine am Odilienberge; Die Eggersteine im Teutoburgerwalde. - Franz Xaver Kießling (1859-1940), der u.a. mit Guido von List befreundet war u. ihn stark beeinflusste, agierte als Heimatforscher, Geologe u. Prähistoriker. Im Waldviertel (der nordwestliche Teil von Niederösterreich), wo er seit 1884 lebte, beschäftigte er sich u.a. mit Hausbergen, Erdställen u. vorgeschichtlichen Kultstätten. Nebenher sammelte er zahlreiche Sagen, die er in der Reihe "Frau Saga im niederösterreichischen Waldviertel" veröffentlichte. - Einband berieben u. leicht angeknickt; Rücken mit kl. Anriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

251. Konrad, Karl: Die Edda des Snorri Sturluson. (Snorra-Edda oder erzählende Edda). Aus dem Altnordischen. 1. Aufl. Mühlhausen i. Thür., Im Urquell-Verlag Erich Röth, 1926. 187 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

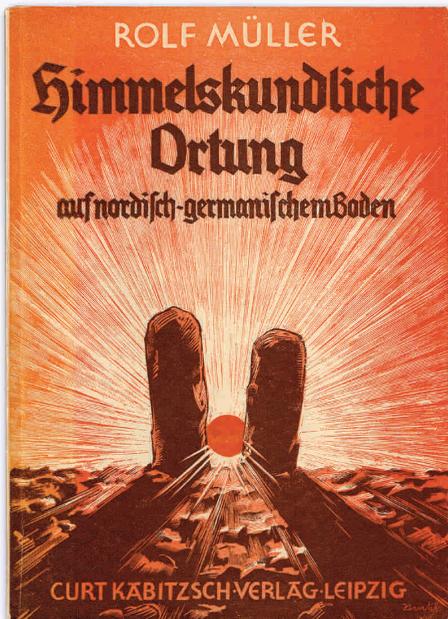
Inhalt: Gylfaginning (Gylfis Täuschung); Bragarœður (Bragis Gespräche); Skaldskaparmál (Skaldenkunst-Lehre); Anhang: Bragis des Alten "Thors-Drapa"; Erläuterungen; Begriffspaare der Edda; Schriftums-Hinweise; Verzeichnis erläuterter Namen u. Begriffe. - Karl Konrad verfasste auch: "Germanische Religion", "Edda-Andachten", "Kann uns die Edda Religionsbuch werden?". - Widmung im Vorsatz; einige Blatt am Ende angeknickt, sonst ein gutes Expl.

252. Kuhn, Adalbert: Die Herabkunft des Feuers und des Göttertranks. Ein Beitrag zur vergleichenden Mythologie der Indogermanen. Erstausg. Berlin, Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung, 1859. VIII, 264 [von 266] S., 8°, Priv. goldgepr. marmoriertes Halbleinen **105,00 €**

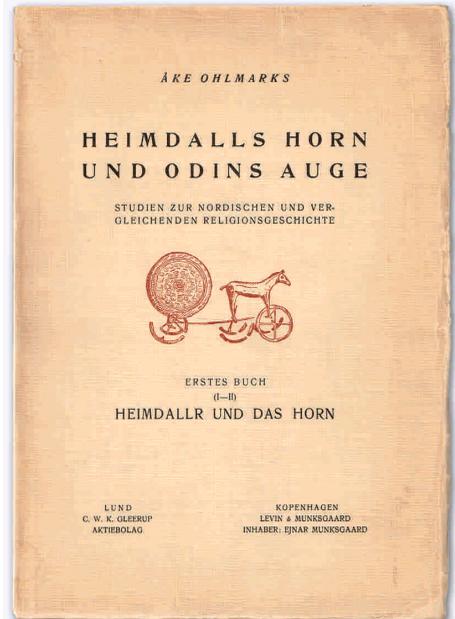
Bis auf Eigennamen u. Satzanfänge schreibt der Indogermanist u. Mythologe Kuhn alles klein; er will hier einen "gemeinsamen Mythenkreis besprechen, nämlich den von der Herabholung des Feuers vom Himmel, an den sich dann der an ihn sich eng anschließende von der Herabführung des Göttertranks, der himmlischen Feuer in der sterblichen Seele entflammt und darum unsterblichkeit verleiht, anreihen soll." (S.4) - Franz Felix Adalbert Kuhn (1812-1881) gilt als Begründer der "linguistischen Paläontologie" u. der vergleichenden Mythologie (vgl. Goodland S.338). - Seiten etwas braunfleckig; im Text einige Tintenflecken u. Anmerkungen (nicht allzu viele); das letzte Blatt des Registers fehlt, liegt aber in Kopie bei, sonst ein gut Expl.

253. Lhotzky, Heinrich: Das Geheimnis der Spielkarten und andere deutsche Heiligtümer. Erstausg. Ludwigshafen am Bodensee, Haus Lhotzky Verlag, [1923]. 142 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **45,00 €**

"Dem Geheimbunde der Weißen Lilie zugeeignet als Kala." - Inhalt: Das Geheimnis der Spielkarten; Mimameide (über einen Reim von Otto Siegfried Reuter aus "Das Rätsel der Edda"); Aus der Naturgeschichte des dtsh. Volkes (Aufgaben u. Pflichten der Armanenschaft, Die Bildung des Armanen-Nachwuchses, Der Wehrstand); Das Hakenkreuz; Blut; Recht oder Un-Recht; Das Wahlrecht; Der Weihnachtsbaum; Glückliches Deutschland. - "Im Kartenspiel liegt also tiefste Religion oder Wihnei, wie die Alten sagten, was Innerlichkeitswissen bedeutet. Ferner oberstes Recht und heiligste Staatskunst. Mit dieser Staatenordnung haben die Arier alle Kulturstaaten aufgebaut. Es ist ganz selbstverständlich, daß diese Karte im deutschen 'französische' Karte genannt wird, denn der Deutsche darf ja nicht glauben, daß sein Altertum ihm gehöre. Sie haben uns alles gestohlen, sogar den Glauben an uns selbst. Aber wir wollen unbedingt unser Eigentum zurückfordern. Alles was deutsch ist und war soll wieder uns gehören." (S.20) - "Die Augen und Ohren [für die dtsh. Sprache] haben uns etliche Meister eröffnet, vor allem Guido von List, Lanz von Liebenfels, Philipp Stauff, Bernhard Koerner und viele, viele." (Nachwort) - Einband tlw. gebräunt u. leicht fleckig; Rücken leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.



Nr. 257



Nr. 258

254. List, Guido: Carnuntum. Erster und zweiter Band [kmpf.]. Historischer Roman aus dem vierten Jahrhundert n. Chr. Erstausg. Berlin, G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung, 1888. XIV, [2], 332 S. / 3 Bll., 339 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen (2 Bde.) **140,00 €**

(= Grote'sche Sammlung von Werken zeitgenössischer Schriftsteller. 31. & 32. Band). - Mohler: B 121.1.32.-Der Roman behandelt die Vernichtung der römischen Siedlung Carnuntum durch die Quaden im Jahre 375. Nachdem List, wie er selbst schreibt, die Geschichtsfälschung des Ammianus Marcellinus durchschaut hatte, die das Ereignis für die Römer beschönigen sollte, beschloss er die Wahrheit selbst zu rekonstruieren. Hatte er zunächst eine wissenschaftliche Abhandlung dazu geplant, schien ihm schliesslich die Form des historischen Romans die passendere Lösung. - Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller, der mit seinen späteren Werken als "Erbennerer" die Grundlagen für die völkische Runenkunde u. deren schwärmerischer Deutung legte. - Einbände leicht berieben, bestossen u. leicht schief gelesen; Vorsätze mit kl. Besitzvermerk u. wie der Titel gestempelt, sonst gute Expl.

255. Machalett, Walther: Externsteine. Maschen, Hallonen-Verlag, 1970. 488 S., mit zahlreichen Textabb. u. 1 mehrfach gefalt. Taf., 4°, O-Leinen mit O-Umschlag **120,00 €**

(= Die Externsteine. Das Zentrum des Abendlandes. Die Geschichte der weissen Rasse. Band 2). - "Das vorliegende Werk wird den Nachweis erbringen, daß die Externsteine nicht eine einzelne Kultstätte darstellen, sondern den geographischen und kultischen Mittelpunkt des gesamten Abendlandes, den Kernpunkt aller vor- und frühzeitlichen geistigen

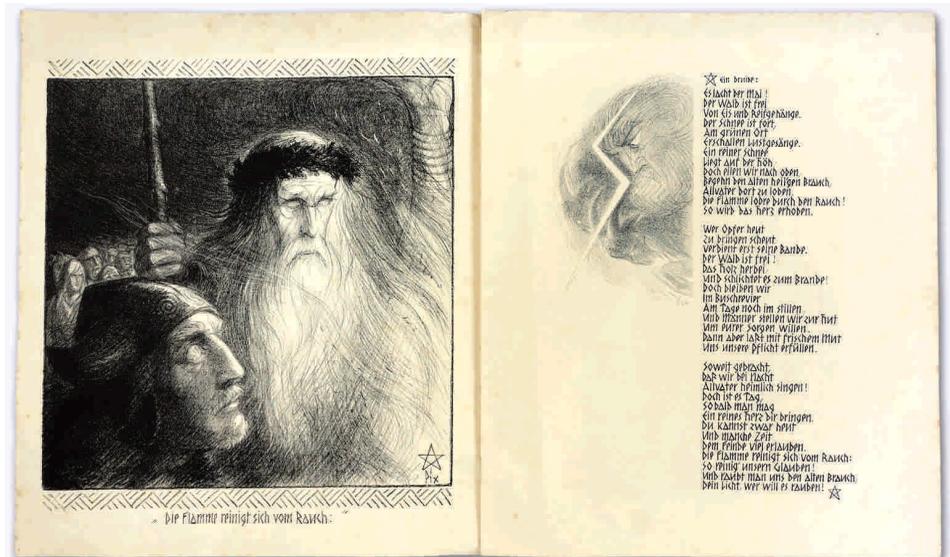
Ausstrahlungen, der politischen und wirtschaftlichen Weisungen und Lenkungen. Es handelt sich um die Keimzelle für das weit abendländische Gebiet, um den Ballungsort für die Weihgesandtschaften aus allen Richtungen, um die Schulungs- und Weihstätten und das Wallfahrtsziel der Berufenen der abendländischen Welt, um die Urheimat aller Göttergeschlechter zwischen Ural und Atlantik, zwischen dem nördlichen Eismeer und den unter dem Sand des nordafrikanischen Raumes liegenden frühen mediterranen Kulturen." (S.11) - Ein sehr gutes Expl.

256. Meitzen, August: Siedlung und Agrarwesen der Westgermanen und Ostgermanen, der Kelten, Römer, Finnen und Slawen. Band 1 und 2 [von 4]. Band 1 mit 52 Abbildungen. Band 2 mit 38 Abbildungen. Berlin, Wilhelm Hertz, 1895. XVIII, [1], 623 S., mit 52 Abb. / XIV, 698 S., mit 38 Abb., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Leinendeckeln (2 Bde.) **198,00 €**

Gesamt erschienen 3 Bände u. ein zusätzlicher Atlasband. Monumentalwerk, u.a. über: Die nationalen Eigentümlichkeiten der Siedlungen der Germanen; Nationale Siedlung u. Agrarwesen der Kelten; Grundbesitzverhältnisse, Kolonien u. Landwirtschaft der Römer; Suevisch-oberdeutsche Wanderungen u. Agrarverhältnisse; Fränkisch-vandalische Agrarwesen in Rheinland u. Frankreich; Friesen u. Sachsen in Deutschland u. England; Wanderleben, Siedlung u. Agrarwesen der Finnen u. Slawen; Die Entwicklung der Grundherrschaft, der Lehne u. der Siedlungen auf Landleihe; Die deutsche Rückeroberung der Slawengebiete in Oesterreich, Bayern u. Sachsen; Wirthschaftliche u. ständische Entwicklung in Dänemark, Schweden u. Norwegen; Wirthschaftliche Bedürfnisse, Betriebseinrichtungen u. Verwaltung der Grundherrschaft. - Beide Buchrücken stärker beschädigt u. brüchig; ehem. Bibliotheksexpl. mit entspr. Stempeln u. Nrn. auf den Titeln, sonst innen sauber; Bindung fest.

257. Müller, Prof. Dr. Rolf: Himmelskundliche Ortung auf nordisch-germanischem Boden. Wie beobachteten unsere Vorfahren die Auf- und Untergänge von Sonne, Mond und Sternen? Erstaug. Leipzig, Curt Kabitzsch Verlag, 1936. 85 S., 1 Bl., mit 43 Textabb. u. 8 Taf., 8°, Engl. illus. O-Broschur **62,00 €**

U.a. über: Sonnenbeobachtungen am Himmelsrand; Sonnenwarten der Vorzeit; Die Ortung nach den Sternen; Mondortung; Fernortung. Heilige Linien; Die Vermessung der Ortungsmale; Kompaßmessungen; Wahrscheinlichkeitsüberlegungen. - Der Autor geht auch auf die Externsteine u. die Forschungen von Wilhelm Teudt ein. - Mit Literaturverzeichnis u. Kl. Register. - Sehr gutes Expl.



Nr. 260

258. Ohlmarks, Ake: Heimdalls Horn und Odins Auge. Studien zur nordischen und vergleichenden Religionsgeschichte. Erstes Buch (I-II) [= alles Erschienene]: Heimdallr und das Horn. Lund, C. W. Gleerup; Kopenhagen, Levin & Munksgaard, 1937. VII, 399 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

Inhalt: Einführung (u.a. die Astralmythologie, Die Kulturkreislehre); Quellen u. Quellenwerk (Eddalieder, Skaldenlieder, Edda Snorra Sturlusonar, Sonstige Heimdallsquellen, Falsche Heimdallsquellen ausserhalb der altisländischen Literatur);

Bisherige Auffassungen von Heimdallr; Heimdallr der Sonnengott; Heimdalls Horn. - Mit umfangreichem Literaturverzeichnis. - Einband ist etwas angestaubt, leicht berieben u. etwas angerändert; Rücken leicht angerissen; Vermerk auf Innendeckel; Seiten nicht aufgeschnitten u. leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

259. Orlowski, Ernst: Die Runen, die Zahlen und das Alphabet. 1. Aufl. Siegen-Geisweid, Rocamar-Verlag der Esoterischen Gemeinschaft der Rosenkreuzer Sivas (Siegen) e.V., 1993. 32 S., mit einigen Fig., 8°, Illus. O-Karton **25,00 €**

(= "Prometheus-Sonderdrucke"). - "Das Entstehen der Runen reicht tief in das prähistorische, urzeitliche Werden der irdischen Menschheit hinein: Anzumerken ist, daß die Runen aus der 'Hoch-Zeit' von Atlantis stammen [...] Zu Zeiten der nationalsozialistischen [sic] Herrschaft wurden z.B. die Runenkräfte schwarzmagisch mißbraucht." (Vorwort) Der Autor war langjähriger Schüler von Jan van Rijckenborgh. - Gutes Expl. - Sehr selten, auch im KVK kein Expl.

260. Pech, Otto alias "Pix": Die erste Walpurgisnacht von Johann Wolfgang von Goethe. Auf den Stein gezeichnet von Otto Pech, Altenburg. Nummerierte Erstausg. Bad Harzburg, Weigel Kunst- und Bücherstube, [1924]. 3 Bil. mit 2 blattgroßen Illus. u. 3 Vignetten, 1 Bl. Begleitext, 2° (415x360mm), Farbig illus. O-Karton **98,00 €**

Auflage nur 350 Stück, die ersten Dreißig vom Künstler unterzeichnet, vorliegend ist die Nr. 80. - "Alte Gebräuche, die sich nicht für den Zweck dieser Kirche ummodeln ließen, wurden als heidnisch, teuflisch gekennzeichnet und bekämpft, aus den alten deutschen Vernunftweisen und Volkspriestern, den Druiden wurden Zauberer, Unholde, wilde Männer, Hexen und die Feier der Walpurgisnacht zu einem Fest des Teufels [...] Goethe hat sicher Kenntnis aus einschlägigen vortrefflichen Büchern über Vorgeschichtsforschung gehabt, wie das zum Beispiel von W. Reyznitsch im Jahr 1802 herausgegebene Buch [gemeint ist: "Über Truhten und Truhtensteine, Barden und Bardenlieder, Feste, Schmäuse etc. und Gerichte der Teutschen." ...] 'Goethe wußte Alles' so schreibt der Vorgeschichtsforscher Dr. phil. E. Jung in seinem neuen Werk." (gemeint ist: "Germanische Götter und Helden in christlicher Zeit." Otto Pech auf dem Beilageblatt). Der in Altenburg geborene Bildhauer, Maler u. Grafiker Otto Pech (1882-1950, genannt "Pix") schuf u.a. für die dortige Spielkartenfabrik neue Skatfiguren u. gilt auch als Erfinder des Quartettspiels "Schwarzer Peter". - Deckel am Rücken leicht angerissen; eine Ecke leicht angeknickt; tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

261. Petersen, Dr. Henry: Ueber den Gottesdienst und den Götterglauben des Nordens während der Heidenzeit. Eine antiquarische Untersuchung von Dr. Henry Petersen. Copenhagen 1876. Autorisirte Uebersetzung von Minna Riess. [Mit ANHANG:] Ueber einige Hauptpunkte der germanischen Mythologie veranlaßt durch Henry Peters Abhandlung "Ueber den Gottesdienst [...]" von E. Jessen. Copenhagen 1876. Autorisirte Uebersetzung von Minna Riess. 1. Aufl. Gardelegen, Commissionsverlag von J. Manger, 1882. 123 S., 2 Bil., 20 S., mit 16 Fig., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **52,00 €**

Einband berieben u. leicht besossen; Vorsatz u. hinter Innendeckel mit längeren Bleistift-Anmerkungen von alter Hand; mit einigen Bleistift-Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

262. Radusch, Ernst P.: Ich las eine Rune. Ein Ruf an das junge Deutschland. 1. Aufl. Breslau, Ferdinand Hirt, 1933. 79 S., mit Textfig., 8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Arntz 2814. - "Die Ehe ist die Rauhurzel des Ariertums, sie ist die Grundlage arisch-germanischer Staaten, nur von hier aus kann der Aufbau freier, blühender, dauernder Staatswesen beginnen, daher denn die Eh-Rune [...] auch die Rune des Gesetzes ist [...] Ganze Kübel voll Schmutz goß eine landfremde Presse [...] darüber aus, Kameradschaftsehe, Wochenende und dergleichen waren als Wege zu russisch-bolschewistischen Zuständen gedacht, eine Ehe in unserem Sinne sollte es nicht mehr geben, die germanische Frau sollte 'sozialisiert' werden, allen gehören." - Gestempeltes u. in Folie gebundenes Bibliotheksexpl. (mit dem Vermerk: Nur f. wiss. Arbeit), sonst ein gutes Expl.

263. Reuter, Otto Sigfrid: Germanische Himmelskunde. Untersuchungen zur Geschichte des Geistes. Mit 86 Abbildungen und Karten. Erstausg. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1934. XVI, 766 S., 5 Bil., mit 1 gefalt. Tabelle u. zahlreichen Abb., darunter 5 Falttaf. (4 davon Karten), Gr.-8°, O-Halbleinen mit goldgepr. Rücken **178,00 €**

U.a. über: Beobachtungen des Kreislaufs; Sieg der germanischen Achtheilung über die mittelalterliche Zwölftheilung; Kampf der Gebetsrichtungen; Sonnenstand u. Himmelsrand; Der gestirnte Himmel; Der Mond u. die Sonne; Südeuropäische Quellen; Die nordische Überlieferung; Volkstümliche Messungen. u. v. m. - "Dieses Buch dient nicht einer leeren Einbildung, sondern ringt und kämpft um eine Wahrheit, die, quellenmäßig begründet, nicht mehr aus unversöhnlichem Haß, aus Vorurteil oder Unkenntnis mit einem Achselzucken zur Seite geschoben werden kann." (S.VII) - Mit Quellensapparat u. Register. - Innendeckel mit handschriftl. Nr.; die ersten Blatt mit Eselsohr; ein gutes Expl.

264. Rudolf, Adalbert: Edda, Runen aus germanischem Urwalde. Beiträge zur deutschen Götterlehre. Hamburg, G. A. Rudolph's Verlags-Buchhandlung, 1898. 154 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **148,00 €**

Inhalt: Die erste germanische Völkerwanderung; Die zweite germanische Völkerwanderung; Asen- u. Wanen-Götter; Die Edda; Wöluspa, 1. Teil; Wegtamskwida; Wöluspa, 2. Teil; Die kleine Wöluspa; Drei altgermanische Volkslieder. - Leicht bestossen; Schnittfarbe etwas fleckig u. auf einige Blätter gering am Rand abgefärbt, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung des Verfassers.

265. Rühs, Friedrich: Die Edda. Nebst einer Einleitung über nordische Poesie und Mythologie und einem Anhang über die historische Literatur der Isländer. Erstausg. Berlin, In der Realschulbuchhandlung, 1812. VI, 288 S., 1 Bl., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. mit Rückentext **180,00 €**

Die zweite deutsche Edda-Übersetzung nach der von Jacob Schimmelmann aus dem Jahr 1777. Die Gebrüder Grimm unterstellten dem Historiker Rühs (1781-1820, ab 1810 Prof. in Berlin), der v.a. den angelsächsischen Einfluss betont, Verfälschungen u. Unwissenheit, um drei Jahre darauf ihre eigene Übersetzung der "Älteren Edda" zu veröffentlichen. Der sog. "Edda-Streit". - Rühs benutzte als Grundlage für seine Übersetzung den dänischen Text "Edda eller Scandinavernes hedenske Gudelaere" von R. Nyerup (1808), nahm aber zusätzlich auf den isländischen Text Rücksicht. In den weiteren Jahrzehnten folgten zahlreiche neue Übersetzungen der altisländischen Handschrift, u.a. von Simrock oder Gering, wobei jeder Übersetzer eigenen Interpretationsversuche folgte. Rühs verfasste neben anderem auch eine Geschichte Schwedens, die 1923 ins Schwedische übersetzt wurde. - Inhalt: Erinnerungen aus der Geschichte Islands u. Norwegens, in Beziehung auf Kultur u. Sitten; Von der nordischen Poesie, ihrer Entstehung u. ihrem Character; Von der nordischen Mythologie; Die Edda (Gylfis Ueberlistung, Bragaraedur, Erzählungen von Thor u. Loki, Historische Sagen, Register über die Edda); Anhang: Ueber die historische Literatur der Isländer. - Etwas beriebener Einband; recht wenige Bleistiftanzeichnungen; ein gutes Expl.

266. Schache, Johannes: Tius - Wodan - Heliand. Eine altdeutsche Glaubensgeschichte [Deckel: Eine Geschichte des altdeutschen Glaubens]. Erstausg. Leipzig, Verlagsanstalt Wilhelm Hartung, [1921]. VII, 144 S., 4 Bil., 8°, O-Karton **68,00 €**

"Gar mancherlei Bücher sind schon über die deutsche Götterlehre geschrieben worden; das Neue an der vorliegenden Arbeit ist, daß sie versucht, den altdeutschen Glauben geschichtlich darzustellen." (Vorwort) - U.a. über: Ausbreitung des Menschengeschlechts; Der Himmelsgott Tius u. die Erdgöttin Frija; Der Hausbau; Die Aussaat; Donar der Gewittergott; Wodan der Sturmgott; Die unsterbliche Seele; Die Dämonen; Die Germanen werden seßhaft; Frau Holle u. der Bauer; Sommersonnwendfest; Das Thing; Donar der Bauerngott; Tius der Kriegsgott; Wieland der Feuerräuber; Das Weltende; Chlodowech; Kolumban; Glaubenskampf der Sachsen; Irminsul; Der Heliand. - Etwas bestossen u. lichtrandig; Deckel angeknickt; Titel mit Besitzerstempel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

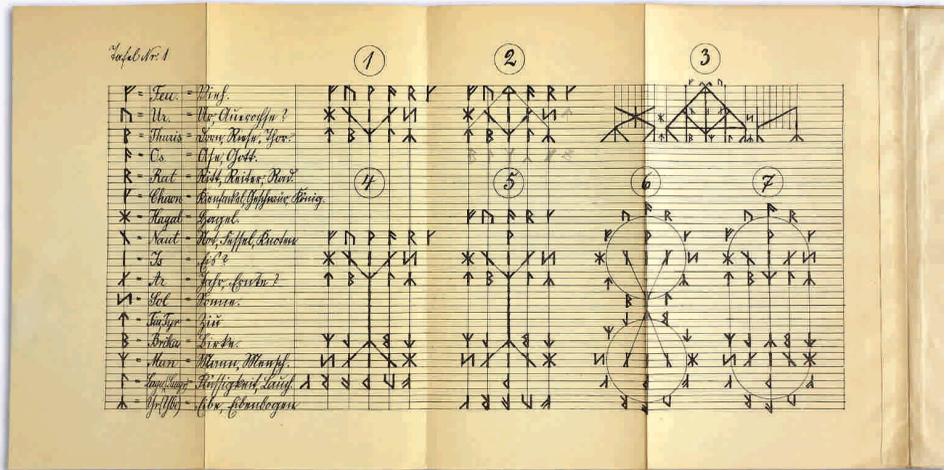
267. Schmid, Frenzolf: Urtexte der Ersten Göttlichen Offenbarung. Atlatlantische Ur-Bibel. Das Goldene Buch der Menschheit. Mit den ersten Offenbarungen aus der Paradieszeit zurückreichend auf 85000 Jahre vor Christi Geburt. Nach attalantischen Überlieferungen und altindischen Aufzeichnungen aus den Urtexten wiederhergestellt. [Beiliegend:] Anmerkungen zum Textteil [nur so kmpl.]. Erstausg. Pforzheim (Baden), Verlag Herbert Reichstein, 1931. 192 S., 8 Taf., 4 Bil. / 83 S. (lose eingelegter Anhang), Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **152,00 €**

"Der erste Teil des Buches ist die geschichtliche Schilderung der Vorweltzeit, dann der Menschwerdung (85000 v. Chr. Geb.) und der verschiedenen Weltkatastrophen: Welthungertod (70000 v. Chr. Geb.), Weltsturm (50000 v. Chr. Geb.), Sintbrand (35000 v. Chr. Geb.) und Sintflut (20000 v. Chr. Geb.) mit allen, durch die ältesten Urkunden der Menschheit bekannten Ereignisse. Im zweiten Teile des über Alles wertvollen Buches bringt der Verfasser die treffenden attalantischen und altindischen Urkunden in deutscher Übersetzung." - Der Verfasser deutet Atlantis = Atlatlantim Sinne der Ariosophie, dazu Dr. Lindt-Lindenhoff in der "Nachschrift": "Lanz von Liebenfels und Frenzolf [...] sind als arisch-deutsche Weltwissenschaftler Jahrzehnte lang ureigene Wege geschritten [...] ohne zu wissen, dass sie deutsche Kampfgefährten sind, die demselben Ziel zustreben: der Befreiung des arisch-deutschen Stammes aus der Tschandalen-Hörigkeit." - Frenzolf Schmid, Mathematiker, SS-Sturmbannführer u. angeblicher Akademieprofessor war auf Anraten von Willgut/Weisthor bei einem Gutachten über die Arbeiten des französischen Okkultisten Gaston de Mengel beteiligt. Weitere sehr seltene Veröffentlichungen des Autors sind "Das neue Strahlenheilverfahren", "Heilung, Verjüngung und Lebensverlängerung", "Die neue Strahlenlehre" sowie "Es gibt keine Sterne", eine Abhandlung gegen das Kopernikanische Weltbild. - Einband deutlich lichtrandig, etwas bestossen u. am oberen Kapital etwas aufgerieben; Vorsatz mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

268. Schütze, Gottfried: Schutzschriften für die alten Deutschen und Nordischen Völker. Band 1 [von 2]. Neue durchaus verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Langenheim, 1773. 8 Bil., 526 S., mit Schmuckvignetten, 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. Rückenschild u. mit Farbschnitt **340,00 €**

Vgl. Emil Hubricht "Buchweiser für das völkisch-religiöse Schrifttum und dessen Grenzgebiete" (Freiberg i.S. 1934). - In sich geschlossener 1. Band von Arbeiten, die tlw. zuvor separat veröffentlicht wurden; der 2. Band erschien erst 1776. - Enthält folgende Schutzschriften (8 u. 10 wurden übersprungen, so original): (1) Beweis, daß die alten deutschen und nordischen Völker weit vernünftiger Grundsätze in der Religion gehabt haben als die alten Griechen und Römer; (2)

Beweis, daß viele Gottheiten den alten Deutschen fälschlich angedichtet worden; (3) Bescheidene Berichtigung einiger historischer Unrichtigkeiten in Absicht auf die Religion der alten deutschen und nordischen Völker in [...] Baumgartens Geschichte der Religionspartheyen (S. 223-230, Halle 1766); (4) Abhandlung von den Freydenkern des Esprits fortsunter den alten deutschen und nordischen Völker; (5) Vergleichung zwischen den Freydenkern des deutschen und nordischen Alterthums und zwischen den starken Geistern der neueren Zeiten; (6) Beweis, daß die Lehre von den Engeln den alten deutschen und nordischen Völker nicht unbekannt gewesen sey; (7) Die Lehrsätze der alten deutschen und nordischen Völker von der Versöhnung mit Gott; (9) Beurteilung einer gottesdienstlichen Handlung [...] deren Mischeutung die Erfindung einer hydromantischen Fabel veranlassen hat; (11) Abhandlung von der Unbilligkeit der ersten Apostel des nordischen Christenthums gegen die alte celtische und nordischen Sprache; (12) Beurtheilung der verschiedenen Denkungsarten bey den alten griechischen und römischen und bey den alten deutschen und nordischen Dichtern, so wol überhaupt als auch insbesondere in Absicht auf die Götterlehre. - Einband etwas bestossen, leicht beschabt u. berieben; Vorsätze leimschattig; kaum noch erkennbar der radierte (Bleistift) handschriftliche Besitzvermerk des Berliner Altgermanisten Heinrich Matthias Heinrichs, sonst ein gutes Expl.



Nr. 273

269. Schütze, M. Gottfried: Der Lehrbegrif der alten Deutschen und Nordischen Völker von dem Zustande der Selen nach dem Tode überhaupt und von dem Himmel und der Hölle insbesondere. Erstausg. Leipzig, Johann Christian Langenheim, 1750. 370 S., 19 Bll. (Register), mit eingefalt. gest. Frontispiz (Portrait d. Autors), 8°, Priv. floral-goldgemusterter Pappband **280,00 €**

Frühe wissenschaftliche Arbeit über die Mythologie der germanischen u. nordischen Urbevölkerung vor der Christianisierung. Mit zahlreichen Fußnoten. Der Autor rezipierte die damals bekannte Literatur z.B. Arnkiel's "Cimbrische Heyden Religion". - Mit Register. - Etwas lichtrandig, berieben u. bestossen; Reste eines entfernten Rückenschildes; Titel mit restauriertem Eckabriss (Verlags- bzw. Druckerangabe dadurch etwas unvollständig); ein Blatt fehlt, liegt aber in Kopie bei (S. 33/34), sonst ein schönes Expl.

270. Siecke, Ernst: Drachenkämpfe. Untersuchungen zur indogermanischen Sagenkunde. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1907. 1 Bl., 123 S., 4°, O-Karton **40,00 €**

(= Mythologische Bibliothek. Herausgegeben von der Gesellschaft für vergleichende Mythenforschung. I. Band, Heft 1). - Die meisten mythischen Drachenkämpfe sind zurückzuführen "auf die in der Natur mit größter Regelmäßigkeit sich wiederholende Vernichtung des Mondes, sei es durch das Mondnumen selbst, sei es durch den Sonnengott." (S.111) - Mit Register. - Etwas angerändert, angestaubt u. am Rücken mit kl. Fehlstelle; Titel mit Vermerk; Seiten unbeschnitten, sonst gutes Expl.

271. Simrock, Karl: Handbuch der Deutschen Mythologie mit Einschluß der nordischen. 4. verm. Aufl. Bonn, bei Adolf Marcus, 1874. XI, 644 S., 8°, Priv. Halbleinen **92,00 €**

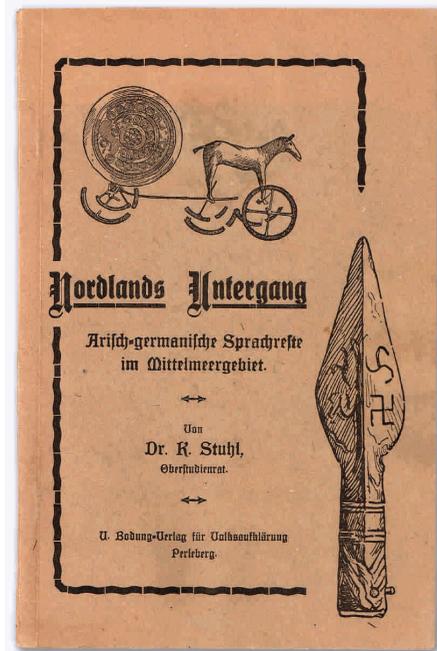
Inhalt: Die Geschichte der Welt u. der Götter (Entstehung u. Ausbau der Welt, Die mythischen Welten, Himmel u. Himmelsburgen, Die goldene Zeit u. die Unschuld der Götter, Weitere Einbußen der Götter, Die Vorkehrungen der Götter, Der Weltuntergang, Erneuerung u. Fortdauer); Die einzelnen Götter (Allgemeines, Asen, Götinnen u. Wanen, Riesen u. Zwerge, Gespenster, Hexen u. Teufel); Gottesdienst (Gebet, Opfer, Umzüge u. Feste). - Mit Register. - Einband leicht fleckig u. berieben; oberes Kapital leicht bestossen; ganz wenige Seiten etwas fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

272. Simrock, Karl (Hrsg.): Die Edda, die ältere und jüngere nebst den mythischen Erzählungen der Skalda übersetzt und mit Erläuterungen begleitet. 9. verb. Aufl. Stuttgart, Verlag der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1888. VII, 482 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **60,00 €**

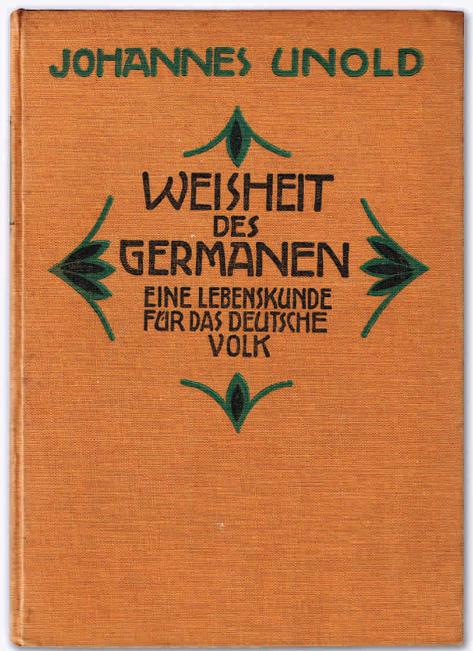
Rücken geringfügig fleckig; Vorsatz u. Titel mit Besizervermerken; nur ganz am Anfang mit Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

273. Sinning, Richard: Der Runenschlüssel zum Verständnis der Edda und anderer Denkmäler des Religionswissens. Erstausg. Halberstadt, Verlag von Rudolf Schönherr, 1925. VIII, 191 S., mit einigen Textabb. u. 2 mehrfach gefalt. Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **63,00 €**

U.a. über: Das Runenschema des Weltbaumes als Schlüssel für die Aufschlüsselung der Eddalieder; Wodan u. Waderuth; Wotans Runenkunde; Das nordisch heidnische Weltbild; Der nordische Männersaal als Abbild des Weltgebäudes; Der Götterstaat; Vorchristliches in der christlichen Kunst; Der Runenring das Formgesetz der Eddalieder. - Einband leicht angeschmutzt u. bestossen; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstelle; einige Seiten mit leicht angeknickten Ecken; seltene kl. Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.



Nr. 276



Nr. 281

274. Sorber, Johannes Jakob (Ioannis Iacobi Sorberi): Commentatio de comitiis veterum Germanorum antiquis ex historia monumentis diplomatibus et scriptoribus fide dignis eruta, qua conventuum qualitas et forma tum ante Caroli M. aevum tum sub illius et priorum successorum regimine demonstratur. [ANGEBUNDEN, Zweiter Teil]: Commentatio de comitiis veterum Germanorum antiquis ex historia monumentis diplomatibus et scriptoribus fide dignis eruta qua conventuum origo qualitas et forma tum ante Caroli M. aevum tum sub illius et priorum successorum regimine adnexo vsv hodierno demonstratur. Frankfurt u. Leipzig, Knoch und Esslinger, 1749. 8 Bll., 194 S., 6 Bll. (Register) / 4 Bll., 282 S., 13 S. (Register), jew. mit gest. Titelvignette (altgermanische Versammlungen), 8°, O-Interimsbroschur **120,00 €**

Johann Jakob Sorber (1714-1797), bekannter Rechtsgelehrter. Er war der Sohn des Glockengießers Jonas Nicolaus Sorber u. besuchte 1725-1728 das Erfurter Ratsgymnasium. Es folgte das Studium an der Universität Erfurt, dann Jena. 1754 wird er Professor juris in Marburg. "Seine Schriften auf verschiedenen Gebieten des Rechts betonen mit Vorliebe den deutschrechtlichen Standpunkt, namentlich hat er mehrfach altdeutsches Versammlungs- und Wahlwesen (comitia) unter

Beibringung urkundlichen Materials behandelt, von da aus auch das altdeutsche in Betracht gezogen." (ADB XXXIV, 690)-
Stärker bestoßen, etwas fleckig u. am Rücken eingerissen; Buchblock ist unaufgeschnitten (breitrandiger Textteil); der
erste Titel ist gebräunt u. sonst durchgehend stockfleckig, tlw. recht stark; über kurz oder lang sollte das Buch einmal zum
Buchbinder.

275. Studach, J[akob] L[aurenz]: Die Urreligion oder das entdeckte Uralphabet. Erstes
Heft [von 2]. Vorrede oder Schlüssel zu den germanischen Runen und Zahlnamen, begleitet
von lithographirten mythologischen Figuren der Grundzahlen. Erstausg. Stockholm u. Leipzig,
A. Bonnier, 1856. 484 S., 1 Bl., 4 Taf. mit 9 Fig., Gr.-8°, Neues marmoriertes
Halbleinen **148,00 €**

1859 erschien ein zweites Heft (Das Pentalpha des Runenalphabets, oder das erste von dreien, allen vorchristlichen
Völkern bekannten und gemeinsamen messianischen Alphabetszeichen). - Jakob Laurenz Studach (1796-1873),
apostolischer Vikar von Schweden u. Titularbischof von Orthosias in Caria; u.a. übertrug er „Sämund's Edda des Weisen“
aus dem Isländischen. - Seiten tlw. schwach fleckig; zwei Taf. mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

276. Stuhl, Dr. K.: Nordlands Untergang. Arisch-germanische Sprachreste im
Mittelmeergebiet. Erstausg. Perleberg, U. Bodung-Verlag für Volksaufklärung, [1921]. 41 S.,
1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Aus dem berühmten antiseimischen Verlag. Der Verleger Ulrich Fleischhauer war Gutachter im Berner Prozeß um die
Geheimnisse der Weisen von Zion. - U.a. über: Das Meer in der Sprache der Hellenen; Arisch-germanische (urdeutsche)
Fluß- u. Bergnamen im Mittelmeergebiet; Arisch-germanische Flußnamen in Vorderasien. Arier=Germanen; Arisch-
germanische Kirchen (Malstätten), Helden-, Völker- u. Götternamen in Italien, Griechenland u. Kleinasien; Die arisch-
germanischen Ureinwohner des Heiligen Landes; Ingwe-Jakchos-Jahve; Germanische Asen im griechischen Olymp.
Arisch-germanisches Sonnenlicht aus dem Norden. - Rückendeckel leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

277. Tarnhari [d.i. Ernst Lauterer]: Aus den Traditionen der Laf-tar-ar-Sippe der
"Lauterer". Eine Weihgabe an alle Treubefundenen von Tarnhari. Erstausg. Als Manuskript
gedruckt., [ca. 1935]. 94 S., 1 Bl., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **128,00 €**

Ernst Lauterer, Mitglied der "Guido von List Gesellschaft", enttarnt sich in der vorliegenden Schrift als Wissensträger, der
seine mythologischen Familienwurzeln von den "Völsungen" u. "Hari-Wodan" ableitet. Als der Wotanist "Tarnhari" dann
während des Nationalsozialismus in ein Konzentrationslager gebracht wird, beschuldigt der "Vorgeschichtsforscher"
Günther Kirchoff posthum Himmels Runenmysteriker Wiligut/Weisthor (u. angeblichen Wotanistenhasser) als Versucher
dieser Lagerhaft. - Einband braunfleckig; Innendeckel, erstes u. letztes Blatt sowie der Schnitt etwas braunfleckig;
papierbedingt gebräunt; wenige Bleistiftmarginalien, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten in der Originalausg., via KVK
lassen sich nur 6 Expl. nachweisen (u.a. Bayerische Staatsbibliothek, dort wie bei den meisten andere Bibliotheken mit
fehlerhaften Angaben zu Autor, Druckort u. Datum).

278. Teudt, Wilhelm: Germanische Heiligtümer. Beiträge zur Aufdeckung der
Vorgeschichte, ausgehend von den Externsteinen, den Lippequellen und der Teutoburg. Mit
46 Bildern und 3 Karten. 1.-3. Tsd. (Erstausg.) Jena, Verlegt bei Eugen Diederichs, 1929. 215
S., 1 Bl., mit 46 Textabb. u. 3 eingefalt. Karten, Gr.-8°, Illus. O-Leinen **50,00 €**

Wilhelm Teudt sah in den Externsteinen ein "germanisches Heiligtum" u. den Standort der von Karl dem Großen zerstörten
Irminsul. Die vorliegende Erstausg. der "Germanischen Heiligtümer" erregte großes Aufsehen, nicht zuletzt wegen seiner
neuartigen Idee der "Ortungslinien", die eine astronomische Ausrichtung der Kultplätze belegen sollten. So löste Teudts
Buch eine wahre Flut ähnlicher "Entdeckungen" in ganz Deutschland aus. Der um ihn bestehende Kreis "Vereinigung der
Freunde germanischer Vorgeschichte e.V." wurde später in die "Ahnenerbe-Stiftung" Heinrich Himmler's eingegliedert,
womit man seine Monatshefte für Vorgeschichte "Germanien" ebenfalls übernahm. - Mit Register. - Einbandbraunfleckig; 6
Blatt etwas randrissig, sonst ein gutes Expl.

279. Tholuck, Dr. August: I. Der sittliche Charakter des Heidenthums. II. Gespräche über
die vornehmsten Glaubensfragen der Zeit. [Das ist:] Dr. August Tholuck's Werke Achter Band.
3. Aufl. / 2. Aufl. Gotha, Verlag von Friedrich Andreas Perthes, 1865. 5 Bll., 280 S., 8°,
O-Karton **120,00 €**

Inhalt von I: Die Entstehung des Naturkults des Heidenthums; Beurtheilung der heidnischen Religion von den Heiden;
Charakter der Vielgötterei u. Naturvergötterung im Allgemeinen, wie der Griechischen u. Römischen Religion
insbesondere; Ueber den Einfluß des Heidenthums aufs Leben, insbesondere bei den Griechen u. Römern. - Inhalt von II:
Vernunft u. Rationalismus; Vernunft u. Glaube; Glaube u. Schrift; Der neueste Fortschritt; Fortschritt u. Symbol; Der
wiedererwachte Glaube. - Friedrich August Gottreu Tholuck (1799-1877), protestantischer Theologe, der an der Universität
Halle lehrte. Bereits als 17jähriger soll er 19 Sprachen beherrscht haben. Promovierte 1820 mit einer Arbeit über den
Sufismus, 1823 veröffentlichte er anonym den Roman „Guido und Julius: Die Lehre von der Sünde und vom Versöhner,
oder: Die wahre Weihe des Zweiflers“, in dem er ein eigenes Erweckungserlebnis verarbeitete. - Einband ist etwas
angeschmutzt, angerändert u. am Rücken leicht angerissen; Seiten gebräunt u. nicht aufgeschnitten.

280. Tkány, Anton (Hrsg.): Mythologie der alten Teutschen u. Slaven, in Verbindung mit dem Wissenswertesten aus dem Gebiete der Sage und des Aberglaubens. Nach alphabetischer Folge der Artikel herausgegeben. [Erste u. Zweite Abtheilung, kmpf.]. Znaim, Gedruckt bei Martin Hofmann, 1827. VIII, 208 S., 1 Bl. / 214 S., 17 Bll., 8°, Priv. Leinen (2 Bde.) **110,00 €**

Eine Art alphabetisches Lexikon, das zusammenfasst, "was über Mythologie, Sage und Aberglauben der Teutschen und Slaven in so vielen, zum Theil sehr seltenen und kostspieligen Werken zerstreut gefunden wird." (Vorrede)-Einbände sind deutlich bestossen u. berieben; beide mit Besitzervermerk auf Vorsatz; kl. Bleistiftmarkierungen am Text; Seiten gering gebräunt u. leicht braunfleckig; in Bd. 1 mehrere Wurmspuren, zumeist im Rand, thw. unter geringem Buchstabenverlust; sonst gute Expl. mit fester Bindung.

281. Unold, Johannes: Weisheit des Germanen. Eine Lebenskunde für das deutsche Volk. Erstaug. Leipzig, Theod. Thomas, [1924]. 4 Bll., 352 S., 8°, Illus. O-Leinen **78,00 €**

Inhalt: Biosophie. Eine deutsche Lebenskunde auf biologischer Grundlage; Wesen u. Werden des Lebens; Ethik u. Pädagogik; Neugermanische Religionsauffassung; Politik. Werden u. Wesen des Staates. Die Worte des Wahns; Spruchhaftes. - Johannes Unold (1860-?) war 1910/11 Vorsitzender des von Ernst Haackel gegründeten Monistenbundes. - Einband angestaubt u. etwas fleckig; Signatur im Vorsatz; Schnitt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

282. Urbibel - Die Gaelischen Annalen nach der Uebersetzung O'Conner's mit Erläuterungen von Wilhelm Obermüller. 1. Heft. Faksimile, 1. Aufl. Köln, Armanen-Verlag, [ca. 1980]. 96 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **22,00 €**

Faksimile der Ausg. Cornelius Vetter. Wien 1887, 2. Aufl., - U.a. über: Die Schriften des Eolus (Aus Afghanistan nach dem Sinear u. Armenien.); Die Jahrbücher von Gael-ag. - Neuwertiges Expl.

283. Urbibel - Albert, L. [d.i. Albert Ludwig Herrmann]: Die Urbibel der Ario-Germanen. Herausgegeben mit einem Vorwort, Erläuterungen, Sprachenvergleichungstabellen und einem Nachwort: "Auf der Fährte des Eolus". Mit 19 Abbildungen von W. Richter-Rheinsberg und 1 Karte. Erstaug. Berlin, Otto Dreyer Verlag, 1921. 220 S., mit 19 Abb., 1 Karte u. ein Faksimile aus dem Urtext (beide gefalt.), Gr-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **98,00 €**

U.a. über: Der Baal-Ring der Gaal-Skythen von Schrot; Die wunderbaren Schicksale der Urbibel; Die Schriften des Eolus; Die Jahrbücher von Gaelag; Auf der Fährte des Eolus. Die Tragweite der eolisch-sumerischen Offenbarung; Sprachvergleichender Teil. - Im Inhaltsverzeichnis angeführt, aber im Text nicht enthalten: "Die fünfzehn Gebote des Eolus", nach Vergleichsexpl. fehlt dies in der gesamten Aufl., ist aber in der "Volksausgabe" von 1926 enthalten (auf der angegebenen S. findet sich hier das Faksimile). - Der Inhalt basiert wahrscheinlich auf den 1887 in Wien erschienenen "Gaelischen Annalen" nach der Übersetzung O'Connors. Dabei soll es sich um eine uralte Chronik vorkeltischer Stämme handeln. Diese Jahrbücher wurden, wie die "Ura-Linda-Chronik", sehr kontrovers behandelt u. in völkischen Kreisen viel beachtet. - Leicht bestossen; Goldschrift etwas verblasst; Titel mit kl. Namensstempel; die gefaltete Karte am Rand angeknickt, sonst gutes Expl.

284. Urbibel - Albert, L. [d.i. Albert Ludwig Herrmann]: Die Urbibel der Indo-Germanen. Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von L. Albert. Mit 12 Abbildungen von W. Richter-Rheinsberg. Volksausg. Berlin, Otto Dreyer, 1926. 152 S., mit 12 Textillus., 8°, Illus. O-Karton mit montiertem Deckelbild **80,00 €**

Volksausgabe von "Die Urbibel der Ario-Germanen"; in dieser leicht gekürzten Ausgabe fehlt das längere Vorwort der Hauptausgabe u. das Nachwort "Auf der Fährte des Eolus", sowie einige sprachvergleichende Tabellen. Dafür enthält es aber im Gegensatz zur großen Ausgabe "Die 15 Gebote des Eolus", die dort in der ganzen Auflage fehlen, obwohl sie in der Inhaltsangabe genannt werden. - Leicht bestossen; Titel mit kl. Besitzervermerk; zwei Ecken mit Läsuren, sonst ein gutes Expl.

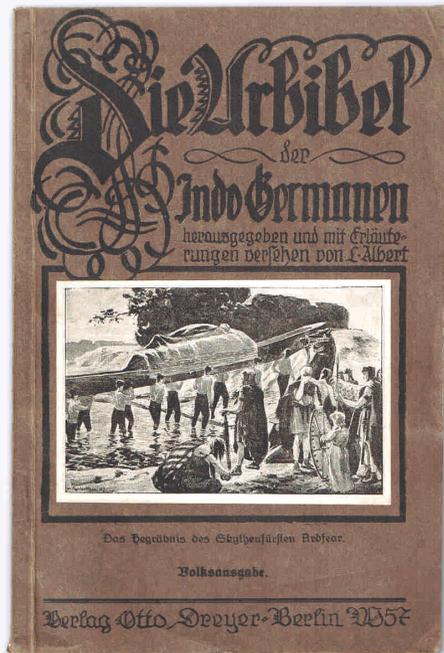
285. Urbibel - Albert, L. [d.i. Albert Ludwig Herrmann]: Die Urbibel der Indo-Germanen. Band II [von 2]. Die Jahrbücher von Eri 1004 bis 578 v.Chr. Herausgegeben und mit Erläuterungen versehen von L. Albert. Mit 4 Abbildungen und 3 Karten. 1. Aufl. Berlin, Otto Dreyer, 1926. XXIII, 294 S., mit 4 Textillus. u. 3 Karten, 8°, Illus. O-Karton mit montiertem Deckelbild **80,00 €**

Bd.1 erschien, ursprünglich ohne Hinweis auf einen Folgeband, unter dem Titel "Die Urbibel der Ario-Germanen"; der vorliegende in sich abgeschlossene Bd.2 enthält nun auch "Die 15 Gebote des Eolus", die im Inhaltsverz. der EA des Bd.1 zwar angeführt werden, aber nicht enthalten sind. Der weitere Inhalt: Die fünf Gebote des Eocaid Olam Fodia; Jahres- oder Baals-Ring der indo-germanischen Gaalen; Weltgeschehen u. Urbibel; Die Chronologie der Urbibel; Die Jahrbücher von Eri; Die Urbibel als Fundgrube für Sprachforscher. - Albert schreibt im Geleitwort: "Die internationale Priester- und Gelehrten-Verschwörung, der es so viele Jahre, vielleicht Jahrhunderte hindurch gelungen ist, das Aufkommen der Wahrheit zu verhindern, hofft zuversichtlich, noch einige Jahre, vielleicht gar noch einige Jahrzehnte lang, das

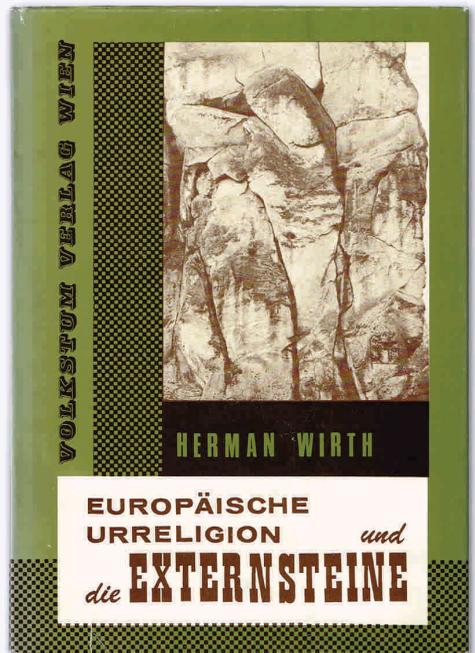
Bekanntwerden und die Anerkennung der ältesten, großartigsten und lügenreinsten Chronik der Menschheit vereiteln zu können." - Einband leicht berieben u. fleckig; Deckel u. einige Seiten leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

286. Wecus, Edmund von: Die Veme. Berlin-Lichterfelde, Guido von List Verlag, [1921]. 24 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **36,00 €**

"Wird in unserem Vaterland die Veme, dieser tapfere Ausdruck des unvergänglichen treuen und starken Germanengeistes als heiliges Vermächtnis der Vergangenheit wieder auferstehen, um das deutsche Volk vom Untergang und von der Herrschaft der Fremden zu retten?" (S.21) - Einband leicht fleckig; eine Ecke angeknickt; Besizervermerk; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 284



Nr. 289

287. Wieland, Hermann: Atlantis, Edda und Bibel. 200000 Jahre germanische Weltkultur und das entdeckte Geheimnis der Heiligen Schrift. Mit 86 Abbildungen. 3. gänzlich umgearb. Aufl. Weissenburg, Großdeutscher Verlag, 1925. 268 S., mit 86 Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Der völkische Autor schrieb unter zahlreichen Pseudonymen: Werner Stauffacher; Friedrich Döllinger; Karl Weinländer. Als Beleg für seine Thesen nennt er die Veröffentlichungen von Franz von Wendrin (d. i. Franz Wydrinski), der in Mecklenburg-Vorpommern die geographische Lage des biblischen Paradieses lokalisierte. Und er zitiert auch Ernst Betha, der wohl Himmels Runenmystiker kannte, denn der im "Betha-Zitat" erwähnte "Geheimnisträger aus altem Irminsgeschlecht" ist ganz unzweideutig Willgut/Weisthor. Diese Passagen fehlen in früheren Ausgaben. - Einband leicht fleckig, berieben u. bestossen; Vorsatz mit Besizervermerk; Titel mit Autorenwidmung "Herrn Prof. Dr. Schmidt zur freundlichen Erinnerung 15.1.1929 Hermann Wieland", sonst ein sehr gutes Expl.

288. Wille, Hermann: Germanische Gotteshäuser zwischen Weser und Ems. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1933]. 193 S., mit Taf. u. Textabb., 1 gefalt. Karte, 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **36,00 €**

Nach der Theorie des Oldenburger Architekten Hermann Wille waren die Großsteinsetzungen der "Hünenbetten" ursprünglich die Sockelmauern von überdachten germanischen Kulthallen. Aus dem Gestaltungsmuster entwickelten sich, nach dem Autor, auch die christliche Kirchenarchitektur. - U.a. über: Ahnenkult; Großsteingräber; Brand- u. Urnengräber; Gotteshäuser im Lar- u. Lerigau; Weihenacht; Wintersonnenwende; Ende der Götter; Ende der Freiheit. - Die gefaltete Karte gibt nach Messtischblättern den Raum um Ahlhorn u. Wildeshausen wieder. - Umschlag gebräunt u. etwas angeändert; sonst ein gutes Expl.

289. Wirth [Roepfer Bosch], Herman: Europäische Urreligion und die Externsteine. 1. Aufl. Wien, Volkstum-Verlag Wilhelm Landig, [1980]. 239 S., mit zahlreichen Textabb u. Taf., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **49,00 €**

Größere Nachkriegsarbeit um die Externsteine bei Detmold (siehe dazu: Roland Häke "Der Fall Herman Wirth. 1978-1981 im Landkreis Kusel. Oder: das verschüttete Demokratiebewußtsein"), die der ehem.e SS-Mann Wilhelm Landig (1909-1997) verlegte. Landig wurde als Autor seiner Thule-Trilogie bekannt, die den Mythos der Reichsdeutschen Flugscheiben mit ins Leben rief. - Herman Wirth (1885-1981) versuchte mit seiner symbolhistorischen Methode die Wurzeln der Menschheit zu ergründen. Auf Betreiben Wirths hatte Heinrich Himmler am 1. Juli 1935 die Studiengesellschaft "Deutsches Ahnenerbe" gegründet, deren erster Präsident Wirth wurde. Wirth vertrat u.a. die Auffassung, der Nordpol sei die Heimat der Arier, die dann aufgrund der einsetzenden Vereisung auf die Wanderschaft gehen mussten. Seine Arbeiten riefen schon vor dem Krieg in Kreisen der Wissenschaft heftigen Widerstand hervor, was mit den Auseinandersetzungen um die Echtheit der Ura Linda Chronik dazu beitrug, dass sich Himmler schließlich von Wirth trennte. - Umschlag mit kl. Randleisuren, sonst ein sehr gutes Expl.

290. Wisternitz - Bayer, Dr. Josef: Die falsche Venus von Wisternitz und ihre Geschichte. Mit 2 Tafeln. Brünn, Prag, Leipzig u. Wien, Verlag Rudolf M. Rohrer, 1931. 32 S., mit 2 Taf., Gr.-8°, O-Karton **25,00 €**

1925 wurde in Wisternitz (Mähren, auch Dolní Vestonice) eine Venusfigur gefunden, deren Alter auf bis zu 29.000 Jahre geschätzt wird. Nur zwei Jahre später fand man eine zweite Venus, welche die Prähistoriker in zwei Lager teilte: während die einen sich für die Echtheit des Fundes aussprachen, wurde sie von anderen - wie auch dem vorl. Autor, Direktor am Naturhist. Staatsmuseum in Wien - als Fälschung gesehen, was sich letztendlich doch bewahrheitete. Vorliegende Schrift gibt die Geschichte seit des Fundes der zweiten Venus wieder u. liefert im zweiten Teil "noch weitere unwiderlegliche Beweise" gegen die Echtheit. - Einband etwas angestaubt, bestossen u. lichtrandig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

291. Wisternitz - Schirmeisen, Karl und Dr. Eduard Beninger: [2 Hefte:] Schirmeisen: Die Kunst der Eiszeit und die zweite Venus von Wisternitz. / Beninger: Fälschungsmerkmale an der Venusfigur von Wisternitz. Berlin, 1931. 12 S., mit 3 Abb. / 8 S., Gr.-8°, Geklammert (Hefte) **48,00 €**

(= Beide: Sonderdruck aus Mitteilungen über Höhlen- und Kartsforschung. Ztschr. des Hauptverbandes Deutscher Höhlenforscher. Jhg. 1931, Heft 4). - Schirmeisen identifiziert, u.a. durch Mikroskop-Untersuchungen, die zweite gefundene Venus als echt; laut Dr. Beninger (der sich u.a. auch auf Schirmeisen bezieht) ist es aber eindeutig eine Fälschung. - Deckel jew. mit Vermerk; eine Randanstreichung, sonst gute Expl.

292. Wolfram, E[lise]: Die germanischen Heldensagen als Entwicklungsgeschichte der Rasse. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1910. 2 Bl., 248 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **48,00 €**

"Als eine Naturgeschichte der Seele und des Geistes stehen die Sagen da; und es gibt kein Rätsel der Menschennatur, das nicht durch das Verständnis der Sagen gelöst werden könnte." - Inhalt: Irrtümer der modernen Sagenforschung. Die Sagen bildende Volksphantasie ein Hirngespinnst der Wissenschaft; Inspirierte Schriften; Herkunft der germanischen Rasse: Das Lied der Wala; Die Geburt des Intellektes: Wieland der Schmied; Das "Ewig Weibliche" der Germanen Schwanhild, Hilde u. Gudrun; Die Siegfriedtragödie: Leben u. Untergang eines Eingeweihten; Christentum u. Völkerwanderung: Der Nibelungen Not; Im Zeichen des Rosenkreuzes: Dietrich von Bern. - Einband etwas angestaubt u. leicht fleckig; Rücken etwas bestossen; letzte Seite mit kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

293. Wrage, Klaus: Helgi und Sigrun. Edda-Blockbuch. Berlin, Holle & Co. Verlag, [1941]. [88 S.] (unpaginiert), 81 ganzseitige Holzschnitte von Klaus Wrage, 2°, O-Leinen mit Kordelheftung u. Goldschrift **40,00 €**

(= Reihe: Nordischer Geist. Eine Buchreihe, herausgegeben von Dirk Clasen. Band 3). - Dem Text wurde die Übersetzung von Felix Genzner u. Hans Voss zu Grunde gelegt, von Klaus Wrage ausgewählt u. ergänzt. Gedruckt von der Druckerei Meijer, Wormerveer, nach einem von den Original-Holzschnitten von Klaus Wrage handgedruckten Exemplar. Die Binarbeiten führte Brandt & Zoon, Amsterdam, aus. - Die Erzählung von Helgi u. Sigrun ist u.a. ein Bsp. für die Geläufigkeit des Reinkarnationsglaubens bei den Germanen. Am Ende des 2. Liedes von Helgi, dem Hundingsstötter steht folgender Prozasatz: "Das war ein alter Glaube, daß die Menschen wiedergeboren werden könnten, jetzt aber heißt das alter Weiber Wahn." Von Helgi u. Sigrun erzählt man, dass sie wiedergeboren seien: "Er hieß da Helgi, der Haddingsheld, und sie Kara, Halfdans Tochter, wie davon in den Karaliedern gesungen ist; und auch da war sie Walküre." Ob dieser Nachsatz dasselbe Alter hat, wie das Helgi-Lied, ist jedoch umstritten. - Zwei kl. Klebeschildchen auf dem Vorsatz u. der Titelfrückseite; eine kl. radierte Stelle am Rand, sonst ein schönes Expl.

294. Zenker, Ernst Viktor: Religion und Kult der Urarier. Erstausg. Berlin, Verlag Luken & Luken, 1935. 181 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **75,00 €**

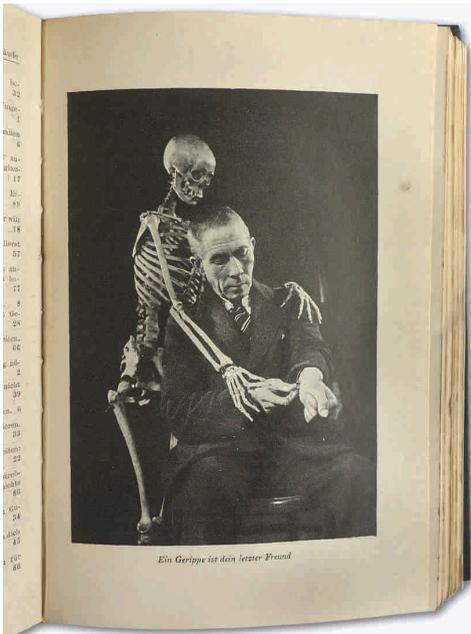
u.a. über: Die Religion der Urarier (u.a. Der gemeinarische Feuerglaube, Der Himmelgott, Die Mutter Erde u. die "Mütter", Altarischer Kult); Die religiöse Weltendung der Arier. - "Aus dem Glaubensleben aller arischen Völker entnimmt der Autor

vorsichtig prüfend und wägend die gemeinsamen Bestandteile und baut aus ihnen das Gebäude wieder, dem sie entstammen: die gemeinarische Urreligion. Voller Entdeckerfreude forscht der Leser mit dem Autor bei allen Völkern arischen Blutes und findet: die wesentlichsten Gedanken des Christentums sind in der Religion der Urarier bereits enthalten. Nicht als Entwicklungsstufen der altjüdischen Religion ist das Christentum zu verstehen; es ist im Kampf gegen das Judentum entstanden." (Klappentext) - Mit Register. - Umschlag stärker angestaubt u. am Rücken mit Randabriss, sonst ein gutes Expl.

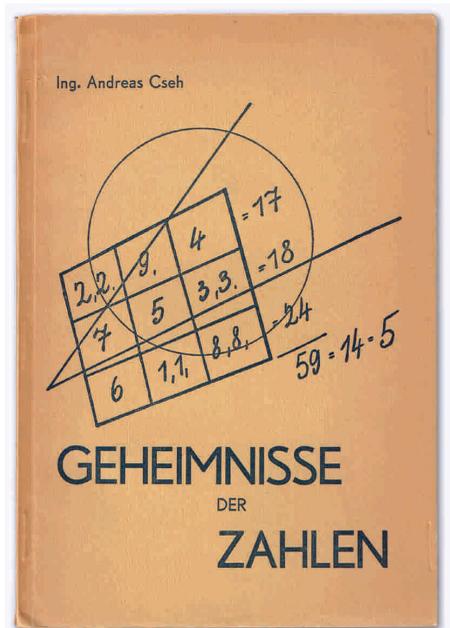
Grenzwissenschaften

295. Berica [d.i. Bernhard Richter]: Die Levitation nach eigenem Willen. 1. als Sensitivitätsprobe 2. für okkulte Experimentierzwecke 3. als neues Nervenheil- und Entgiftungsmittel (Levitationskur). Mit 3 Bildern. Erste u. einzige Aufl. Cassel-Wilhelmshöhe, Verlag 6. Sinn (Deutsche okkulte Zentrale), [1922]. 86 S., 1 Bl., mit 3 Taf., Kl.-8°, O-Karton **65,00 €**

Bernhard Richter unterhielt, ähnlich wie viele andere esoterische u. okkulte Autoren d. Zt., ein "Psychopädagogium", eine Verlagsanzeige dazu: "Deutsche okkultistische Zentrale Cassel- Wilhelmshöhe. Werd. 'Deutsche Hochschule für freie Geistesforschung und Erste deutsche Heilstätte auf okkultistischer Grundlage.' Die Zentrale umfasst: 'Der 6. Sinn'. Führende illustrierte Monatsschrift für Geisteswissenschaften, dient in toleranter Weise der wahren Aufklärung auf christlich-naturwissenschaftlicher Grundlage [...] Ferner: Verlag der '7 Bücher der gelösten Rätsel' u.a. von Berica, Archiv, Auskunft, Beratungs- und Prüfstelle für Vereine, Vortragende, Behörden, Schutzverband. Deutsche okkult. Großloge." - Einband tlw. geblichen u. mit einer angeknickten Ecke; mit einigen kl. Bleistift-Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten; via KVK ist nur ein Exemplar in der Deutschen Nationalbibliothek nachweisbar.



Nr. 299



Nr. 300

296. Berndt, Dr. med. G[ustav] H[ermann]: Das Buch der Wunder und der Geheimwissenschaften. [I. und II. Band, so kompl.]. Populär-wissenschaftlich und in ihren Beziehungen zur praktischen Heilkunde dargestellt. Mit zahlreichen Illustrationen im Text. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [1906]. S. 1-480 / 2 Bll., S. [481]-956, mit zahlreichen Abb., darunter Fotos, z.T. auf Taf., 8°, illus. O-Leinen (2 Bde.) **60,00 €**

Ackermann II/31. - Hauptkapitel: Der Hypnotismus (Mesmerismus, Heilmagnetismus, tierische Magnetismus); Die magischen Geisteszustände; Merkwürdige u. Wunderkuren; Wunder u. Wundermänner; Menschliche Abnormitäten; Die

geheimen Wissenschaften (Alchemie, Astrologie, Divinationslehren); Der Spiritismus; Die magische Technik. - "Eine geniale Abhandlung über alle Geheimplänomene und sonderbaren Kräfte, die in Natur und All wirken. Alle Sparten der Geisteswissenschaften finden gute Besprechung. Wer das Gesamtgebiet des Okkultismus und der verwandten Gebiete kennen lernen will, kann dies durch das vorliegende 2bändige Werk." (Aus: Lorenz: Der Spiegel, 4. Jhg., Januar). - Mit Register. - Einbände etwas fleckig; Kapitale an beiden Rücken etwas aufgerieben, sonst gute Expl.

297. Birven, Dr. Henri [Clemens]: Abbé Vachère. Ein Thaumaturg unserer Zeit. [Deckeltitel: Der magische Mensch. Abbé Vachère. Der Wundertäter von Mirebeau und Aachen]. Erstausg. Brandenburg (Havel), Verlag J. Wieske, 1928. 152 S., mit Frontispiz u. 8 Bildern auf Taf., Gr.-8°, O-Halbheinen **48,00 €**

Es geht u.a. um Blutungen bzw. Blutwunder von Statuen, deren erster Augenzeuge Abbé Vachère war. - Dr. phil. Henri Clemens Birven (1883-1969), Gründer der heute gesuchten Zeitschrift "Hain der Isis", war Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. Er war persönlich bekannt mit Aleister Crowley u. Gustav Meyrink. Gründete ein "Magiologisches Studio Teletes". Seine Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. Birven schrieb zahlreiche Bücher über Magie u. Esoterik. - Einband leicht fleckig u. lichtrandig; entferntes Vorsatzblatt; fast durchgängig braunfleckig, sonstgut.

298. Bolte, Johannes: Forschungen und Entdeckungen mit dem Siderischen Pendel. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Bruno Gebauer Verlag, [1937]. VIII, 179 S., mit Textfig. u. 2 Taf., Gr.-8°, O-Karton **60,00 €**

U.a. über: Das Wesen des Pendels; Mein Weg zum Pendel u. erste Erfahrungen damit; Mein Weg zum Erdöl; Wassersuche; Wasseradern u. Krankheit, das Krebsproblem; Rassenforschung; Wettervorhersage mit dem Pendel; Pendel u. Vorgeschichtsforschung; Die Philosophie der Pendelsprache; Pendel u. Religion; Die Grenzen des Pendels. - Wilhelm Otto Roesermueller bezieht sich nach dem Krieg in seiner Veröffentlichung "Der Pendel in Deiner Hand" ausdrücklich auf den Pfarrer Johannes Bolte. - Eine Deckecke leicht angeknickt; Innendeckel mit Besitzervermerk; Buchblock unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 301

299. Brampton-Arrhenius, Oliver (Hrsg.): Lexikon des geheimen Wissens. Ein Handbuch für den praktischen Gebrauch. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. Bodo Claudorff / Mme. Odile Dubois / Asmus Frankenberg / Otto Grohmann / Waldemar Loerk / B. Malata / Ada Oller / Alexander Raé / Anna von Rottauscher. 1. Aufl. Wien, Verlagsbuchhandlung Hutter, [1934]. 968 S., 4 Bll., mit zahlreichen Abb., 8°, Goldgepr. O-Leinen **90,00 €**

Das Buch behandelt: Astrologie; Chirolgie u. Chiromantie; Phrenologie u. Physiognomik; Graphologie; Magie; Magische Heilkunst; Das Welt-Traumbuch; Geheimnisse der Zahlen; Wahrsagekunst. - "Es wurde kein Wert darauf gelegt, trockene Bücherweisheit zu vermitteln, sondern es galt als oberster Leitgedanke, den Leser zur praktischen Verwertung und Selbsttätigkeit anzuleiten." (Geleit) - Interessant die z.T. seltenen Abb. u. Fotos. - Einband leicht fleckig, berieben u. bestossen (Aussengelenk gering aufgerieben); Innendeckel, Schmutztitel u. Titel gestempelt; Seiten leicht gebräunt; wie fast immer ohne die zugehörigen "32 Original-Aufschlagkarten", auf die sich das Buch auch bezieht; sonst ein gutes Expl.

300. Cseh, Andreas: Geheimnisse der Zahlen. (Was uns die Zahlen enthüllen können). Mährisch-Ostrau, Selbstverlag, [1938]. 39 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

U.a. über magische Quadrate u. Zahlendeutungen. Der Autor, Ingenieur, stützt sich u.a. auf Alexander Raé, hat sich auch mit Kabbala beschäftigt. - Einband gelblich u. leicht bestossen; innen einige Markierungen in Rotstift, sonst ein gutes Expl. - Selten.

301. Das Wunder. Heft 1, 2 und 3 [= alles Erschienene]. Zeitschrift für Astrologie, Okkultismus, Magie, Spiritismus und verwandte Gebiete. Herausgegeben unter Mitwirkung anerkannter Vertreter auf geisteswissenschaftlichem Gebiete von der Verlags- und Druckereigenossenschaft Memmingen-Bayern. Memmingen, Verlags- und Druckereigenossenschaft, [1928-1929]. 148 S. / 2 Bll., 144 S. / 136 S.; alle mit mehreren Abb. u. Farbtaf., Gr.-8°, Farbgl. O-Karton (3 Bde.) **175,00 €**

Aus dem Inhalt: Ferdinand Maack: Albrecht Dürer, Melancolie mit dem magischen Quadrat als Meß-Instrument; Johannes Lang: Astrologie u. Börse. Das Horoskop des deutschen Reichsbankpräsidenten Dr. Horace Greeley Hjalmar Schacht; Franz Spunda: Religion u. Magie; Henri Birven: Der Sinn des "Okkulten" als Grenzbegriff; G.W. Surya: Was ist okkulte Medizin?; Irene von Veldegg: Das Wunder von Konnersreuth. Eine astrologische Betrachtung; Hans Müller: Persönlicher Magnetismus; R.H. Laarß [d.i. Richard Hummel]: Magneten des Glücks; H. W. Ehrngruber: Das Phänomen Heinrich Nüßlein; Johannes Vehlows Astrologie u. Medizin; A. M. Grimm: Ozeanflug 1928; Max Retschlag: Die geheimnisvollen Edelsteine; Hans Gregor: Lebensoffenbarung der Körperform; Rud. Feilgenhauer: Die automatische Schrift; Bruno Hempel: Inspirierte Malereien; Rudolf Schneider: Die Symbolik der wahren Freimaurerei; L. v. Reil: Etwas über die Geheimnisse der echten Rosenkreuzer; Rudolf Vöckler: "Erlebnisse mit einem Medium"; Ferdinand Maack: "Hypermagische Quadrate. Mit 34 Beispielen"; H. von Mellenthin: Die Weltzeitalter u. ihre Ueberlieferung in der Felsbildsystematik; Frodi J. Wehrmann: Gottes Offenbarung in deinem Namen u. deiner Zahl; Max Retschlag: "Talisman und Amulett"; Th. Kaemmerer: "Die Weltraum-Rakete". - Einbände leicht bestossen u. berieben; papierbedingt gebräunt; eine handschriftl. Nr. im Innendeckel u. Eckabriss am Rückendeckel, sonst gute Expl. - Vor allem Heft 3 ist selten.

302. De Agostini: Rätselhafte Phänomene. 49 Hefte von 1992-93: Nr. 1-13, 15-20, 27, 30-57 und 59. Die Welt des Unerklärlichen. Ein wöchentliches Sammelwerk von De Agostini. Hamburg, Orbis Publishing, 1992-1993. jew. ca. 20 S., mit farbigen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Die Hefreihe beschäftigt sich u.a. mit Übersinnlichem, UFOs u. Ausserirdischen, merkwürdigen Phänomenen u. neuen Forschungstheorien der Wissenschaftler. Darunter auch Fallbeispiele. Alle Artikel sind umfangreich bebildert. - Die Hefrücken etwas berieben u. vereinzelt angerissen; mehrere am Einband mit Tesa-Streifen (aber nicht angerissen); Heft 6 mit Gebrauchsspuren am Einband, sonst gute Expl. (ohne die mit Heft 1-13 gelieferten Tarotkarten).

303. Die Sumacenty-Methode. Teil 1 bis 4 [kmp]. Teil 1: O'Brien, James: Persönlicher Magnetismus, Charakterentwicklung und Selbstzucht. Teil 2: Palmerstone, Dr. Jonathan: Die Hypnose und der Hypnotismus. Teil 3: Hownsgood, James Cotton: Der Heilmagnetismus. Teil 4: Colderidge, Dr. Benjamin Pountley: Die Kraft der Gedanken. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Fritz Casper & Co., [ca. 1912]. VIII, 67 S. / VIII, 146 S., 1 Bll., mit Textabb. / V, 80 S., mit Textabb. / VIII, 102 S., 1 Bll., 8°, O-Karton in goldgepr. O-Mappe (ursprünglich mit Kordel-Bindung) **40,00 €**

Mappe berieben, bestossen u. leicht fleckig; Einzelbände tlw. etwas fleckig u. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

304. Dietrich, Christoff (Hrsg.): Radiästhesie in Theorie und Praxis. Beiträge zum Problem der Pendelforschung. 1. Aufl. Rudolstadt (Thür.), Verlag Gesundes Leben, [1938]. 2 Bll., 168 S., 2 Bll., ein Beitrag mit Textfig. 8°, O-Karton **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Ludwig Straniak: Der Richtungsausschlag des Siderischen Pendels u. seine physikalischen Ursachen; Ludwig Telscher: Wege zur Vertiefung unserer Forschung; Georg Haberstumpf: Zum Erdstrahlenproblem; Adolf Pientka: Ein Ausschnitt aus meiner Diagnostik nach den Nerven; Karl Domma: Pendelprobleme u. Veterinärmedizin; Henry de France: Pendelforschung im Freien; Alexander Valmyre: Radiästhesie u. Scharlantane; Alfred Roux: Krebs- u. Pendelforschung; Josef Mikus: Pendelforschung im Gelände; Wilhelm Freiherr von Roilhausen: Erfahrungen mit Wünschelrute u. Siderischem Pendel in Krieg u. Frieden. - Leicht angestaubt, bestossen u. berieben; Vorsatz mit Signatur; Anfangs mit kl. Bleistiftmarkierungen, sonst ein gutes Expl.

305. Engel, Leopold: Die Bannkraft des Wortes! Eine verlässliche und wahre Darstellung über Wirkung und Grenzen der Suggestion und des Hypnotismus. 1. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1922. 98 S., 1 Bll., 8°, O-Halbheft **38,00 €**

Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden, der 1925 neu organisiert u. zu einem "Weltbund" mit Leopold Engel als Präsident (Sitz Berlin) erweitert wurde. - Vorsatz u. Titel mit Namensstempel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

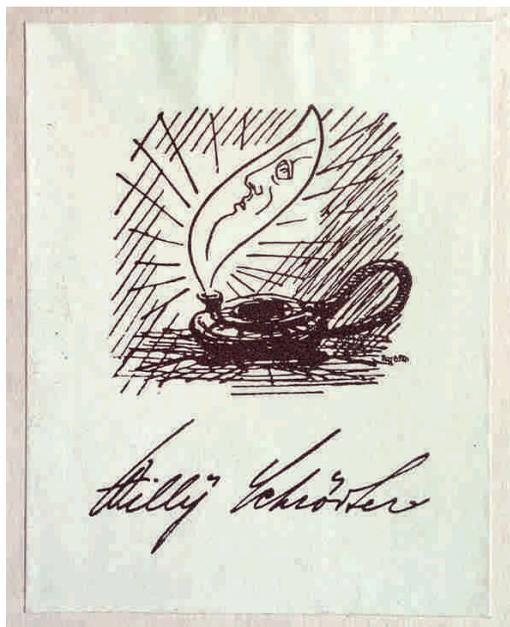
306. Eschenmayer, C[arl] A[dolph] v[on]: Versuch die scheinbare Magie des thierischen Magnetismus aus physiologischen und psychischen Gesetzen zu erklären. 1. Aufl. (der sogen. "Wiener Ausgabe", die im Jahr der EA erschien). Wien, In der Haas'schen Buchhandlung, 1816. 136 S., 8°, Späteres marmoriertes Halbleinen **220,00 €**

Ludwig/Tischner I, 95f.; Ackermann II/140 u. V/996; Crabtree 258. - Carl August von Eschenmayer, auch Adolph (Adam) Karl August (von) Eschenmayer (1768-1852), Mediziner, Philosoph u. Mitstreiter Justinus Kerners. Desweiteren Gründer u. Mithrsg. des "Archiv für thierischen Magnetismus" (1817-24, siehe dazu Bonin). Er lehrte als einer der Ersten an der Universität Tübingen Psychiatrie u. setzte sich mit dem Wirken von Johann Joseph Gassner, dem bekanntesten "Wunderheiler" des 18. Jhs., auseinander. Auch in diesem Werk geht Eschenmayer auf Magnetisches Heilsehen u. Sympathie ein. - Einband berieben u. leicht fleckig; Seiten tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

Nr. 307-316 mit ExLibris von Willy Schrödter (1897-1971), dem "Enzyklopädist des Okkulten."

307. ExLibris Willy Schrödter - Braid, J[ames]: Der Hypnotismus. Ausgewählte Schriften. Deutsch herausgegeben von W. Preyer. Berlin, Verlag von Gebrüder Paetel, 1882. X, [2], 287 S., 8°, Priv. Halbleinen **128,00 €**

U.a. über: die Macht des Geistes über den Körper; Beobachtungen über die Katalepsie; Die sog. elektrobiologischen Erscheinungen; Magie, Hexerei, Thierischer Magnetismus, Hypnotismus u. Elektrobiologie; Das hypnotische Heilverfahren; Über die Natur u. Behandlung gewisser Lähmungen; Zur Physiologie des Bezauberns. - Etwas berieben u. bestossen; hinterer Innendeckel mit eingeklebten, zusätzlichen Inhaltsverzeichnis; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit ExLibris von Willy Schrödter u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth" u. Schlossherr von Aschbach in Franken).



Nr. 307-316



Nr. 311

308. ExLibris Willy Schrödter - Braun, Dr. P.: Lebens-Magnetismus. Dr. P. Brauns magnetische Heil-Methode nach wissenschaftlichen Grundsätzen. 2. Aufl. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [1922]. 79 S., Kl.-8°, O-Karton **56,00 €**

Erschien auch als "Die Heilkraft des Lebens-Magnetismus". - "Das vorliegende Buch [...] wurde ursprünglich [...] nur für einen kleinen begrenzten Kreis von Schülern der Geheimwissenschaften geschrieben. Es wurde diesen zumeist im Jahre 1898 zugestellt. Erst im Jahre 1904 wurde es einem größeren Leserkreise zugänglich gemacht." (Vorwort) - Dr. phil. P. Braun gründete 1893 den "Gral-Orden", der die Verbeitung von Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe bezweckte u. ähnlich

der Freimaurerei 3 Grade (Lehrling, Geselle, Meister) hatte. 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich dann "Neuer Grals-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Es wurde u.a. die Zeitschrift "Zum Licht" (Hrsg: F.E. Baumann) hrsg. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimgemeinschaft (Miers). - Deckel geringfügig fleckig u. mit Notizen; Rücken sauber mit Gewebeband verstärkt; Rückendeckel erneuert; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter; Titel mit Notizen u. kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz; ein kl. montierter Zeitungsausschnitt; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl. - Selten.

309. ExLibris Willy Schrödter - Carus, Carl Gustav: Über Lebensmagnetismus und über die magischen Wirkungen überhaupt. Unverändert herausgegeben und eingeleitet von Christoph Bernoulli. Basel, Verlag Benno Schwabe & Co., 1925. XVII, 245 S., 5 Bll., 1 Taf., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **48,00 €**

Wird genannt in: Gregorius: Exorialis (Literatur Magie); Klinckowstroem 98, nennt eine Ausg. von 1857: "S. 190 bis 216 über die Wünschelrute und Verwandtes. Ideomotorische Erklärung." - U.a. über: Der Lebensmagnetismus (u.a. Inwiefern darf der Mesmerismus als ein wirkliches u. bedeutendes Heilmittel bei Krankheiten aufgeführt werden?); Sympathie (u.a. Die sympathetischen Wirkungen der Pflanzen, Der böse Blick, Zauberbilder, Magische Heilmittel, Besprechungen); Magische Bewegungen (u.a. Wünschelrute); Magisches Empfinden u. Erkennen (u.a. Zweites Gesicht); Magie des Geistes in Leben, Wissenschaft u. Kunst. - Carus (1789-1869) war als Arzt, Gynäkologe u. Physiologe berühmt, als Seelenforscher gilt er als Begründer der modernen Psychologie. Bekannt war Carus mit Alexander von Humboldt, als Maler wurde er mit Caspar David Friedrich verwechselt. Seine romantische Naturphilosophie ist vornehmlich von Goethe u. Schelling beeinflusst. - Einband etwas schief gelesen; Rücken sauber mit Gewebeband verstärkt; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz, sonst ein gutes Expl.

310. ExLibris Willy Schrödter - Grunewald, Fritz: Physikalisch-mediumistische Untersuchungen. 3.-5. Tsd. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1920. 111 S., mit 28 Abb. auf 12 Taf., 8°, Priv. schlichter Karton **34,00 €**

Grunewald versucht zu zeigen, wie weit der "Okkultismus heute bereits einer gewissen experimentellen Untersuchung in physikalischer Hinsicht zugänglich ist und welche Bedeutung derselbe für die Entwicklung der Physik in Zukunft gewinnen können. Andererseits stellt diese Schrift einen ersten Entwurf dar für ein Handbuch der Versuchstechnik, wie sie für physikalisch-mediumistische Untersuchungen im besonderen in Frage kommt." (Vorwort) - Einband sauber mit Gewebeband verstärkt; Titel mit ExLibris von Willy Schrödter u. mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

311. ExLibris Willy Schrödter - Klein, Dr. med. A. und Reinh. Gerling: Der Heilmagnetismus (Vital-Elektrizität). Wie lerne ich magnetisieren? Eine volksverständliche Anleitung für jedermann. 5. Aufl. Oranienburg, F. Koslowsky Verlagsbuchhandlung, [ca. 1900]. 93 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Unter den Textabb. auch "Elektrografische" Fotografien, die der russische Staatsrath Dr. Jacob von Narkiewicz-Jodko entdeckt hatte. - U.a. über: Mesmers Lehre; Reichenbachs Odlehre u. der Magnetismus; Experimentelle Beweise; Wesen u. Wirken des Lebensmagnetismus; Anleitung zum Magnetisieren; Die heilmagnetische Behandlung. - Einband geringfügig fleckig u. mit Unterstreichung; Rücken sauber mit Gewebeband verstärkt; Rückendeckel erneuert; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz (1925-1982, u.a. Hrsg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth" u. Schlossherr von Aschbach in Franken), sonst gutes Expl.

312. ExLibris Willy Schrödter - Müller, G. W[illi]: Krankheit. Heilwissenschaft. Lebensmagnetismus. Ein offener Brief an Gesunde und Kranke über Entstehung, Verbreitung und richtige Behandlung der Krankheiten nach neueren Forschungen. Erstausg. Berlin-Lichterfelde, Im Selbstverlag des Verfassers; mit dem zusätzlichen Aufkleber: Berlin-Steglitz, Verlag Kraft und Schönheit, [ca. 1910]. 70 S., mit einem Foto des Verfassers, 8°, O-Karton **50,00 €**

Der Autor war praktizierendes Mitglied in der "Vereinigung Deutscher Magnetopathen". - Einband geringfügig fleckig; Rücken sauber mit Gewebeband verstärkt; Rückendeckel erneuert; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter, dort u. auf dem Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK nur ein Expl. nachweisbar.

313. ExLibris Willy Schrödter - Roters, Hubert: Einführung in das Verständnis des Hypnotismus und der okkulten Wissenschaften Spiritismus, Hellsehen, Spuk und Geistererscheinungen. Recklinghausen, G. W. Visarius Verlag, [1926]. 159 S., 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Können und Wissen für jedermann. Bd. 8). - U.a. über: Die Autosuggestion als Heilverfahren; Die Anwendung der Suggestion in der Erziehung; Die Geschichte des Hypnotismus; Posthypnotische Befehle; Die Ausführung von Verbrechen infolge posthypnotischer Befehle; Der Lebensmagnetismus; Telepathische Erscheinungen; Spukgeschichten;

Persönlichkeitswechsel u. Doppelgängerei; Psychometrie (Seelenmessung); Der Zauberspiegel; Telepathische Erscheinungen in der Tierwelt; Die Medien u. der Medienbetrug; Das Levitationsphänomen; Die Gefahren des Spiritismus für Körper u. Geist. - Rücken sauber mit Gewebepband verstärkt; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz, sonst ein gutes Expl.

314. ExLibris Willy Schrödter - Schroeder, H. R. Paul: Geschichte des Lebensmagnetismus und des Hypnotismus. Vom Uranfang bis auf den heutigen Tag. Mit Illustrationen und Bildern der hervorragendsten Vertreter obiger Methoden. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Verlag von Arweg Strauch, 1899. 681 S., mit Textillus., 8 Taf. im Anhang, Gr.-8°, Priv. Halbleinen **328,00 €**

Langen 2535, VI. - Der Autor war Magnetiseur in Dresden u. Verfasser der "Original-Beiträge zur Geschichte des Somnambulismus". - Einband tlw. etwas fleckig; Deckel angeknickt; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz, sonst ein gutes Expl.

315. ExLibris Willy Schrödter - Weber, Julian: Jedermann Heilmagnetiseur oder Der Lebensmagnetismus als Volksheilmittel. Ausführliche Anleitung zur Ausführung der Magnetischen Heil-Praxis zwecks Heilung akuter und chronischer Leiden, Vorbeugung von ernsteren Krankheiten und Beseitigung von Schmerzen durch Handauflegen und Bestreichen, vermittelt des suggestionslosen Animal- oder Lebensmagnetismus, für Laien- und Berufsmagnetiseure. Nach wissenschaftlichen Grundsätzen und langjährigen praktischen Erfahrungen bearbeitet von Heilmagnetiseure Julian Weber. 1. Aufl. Leipzig, Ficker's Verlag; überklebt vom Spiegel-Verlag H. Bauer, Freiburg Br., 1919. VIII, 38 S., 8°, O-Karton **32,00 €**

Rücken sauber mit Gewebepband verstärkt; Rückendeckel erneuert; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter; mit Anstreichungen u. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

316. ExLibris Willy Schrödter - Wiedenmann, Johannes Baptist: Die Urheilkunde des Magnetismus oder entschleierte Naturheilkräfte. Praktischer Wegweiser zur Linderung und Heilung körperlicher und geistiger Übel, sowie zur Entfaltung der feineren magnetischen Kräfte des Menschen. Wichtige und verständliche Instruktionen für jedermann. 4. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [ca. 1922]. 64 S., mit 8 Textabb., 8°, O-Karton **55,00 €**

Langen 3204. - U.a. über: Unterschied zw. der Hypnose u. der heilmagnetischen Behandlung; Übungen zur Entwicklung der magnetischen Kraft; Methoden zur erfolgreichen Behandlung der Krankheiten; Telepathie oder Fernwirkung; Der Bund der unsichtbaren Helfer der Menschheit. - Einband etwas lichtrandig; Rücken sauber mit Gewebepband verstärkt; Rückendeckel erneuert; Innendeckel mit ExLibris von Willy Schrödter u. Titel mit kl. Namensstempel von Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

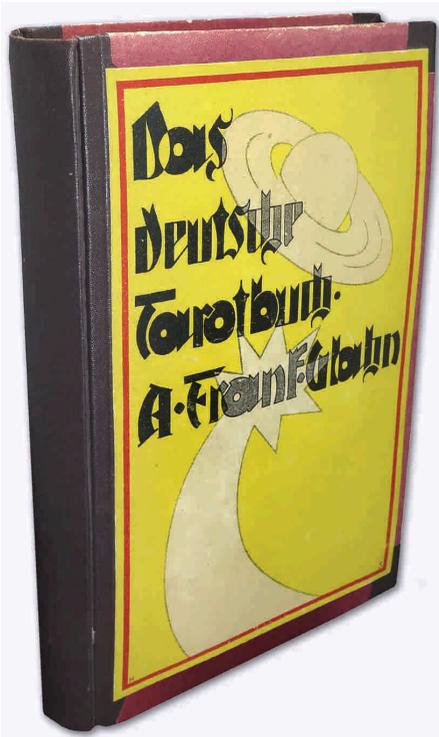
317. Fischer, Friedrich: Das Schlafwandeln und die Vision. Erste u. einzige Ausg. Basel, Schweighauser'sche Buchhandlung, 1839. 2 Bll., 366 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **158,00 €**

(= Der Somnambulismus, Band 1). - Es erschien noch ein zweiter Band unter dem Titel "Der thierische Magnetismus" u. ein dritter Band unter dem Titel "Das Hellsehen und die Besessenheit". - U.a. über: Übersicht der somnambülen Haupterscheinungen; Das Schlafwandeln (Der Schlafredner, Der Traumwandler; Der Tagwandler, Erklärungen der Haupterscheinungen des Schlafwandels, Wahrnehmung bei eingeschlafenen Sinnen); Die Tagesvision (Die Hallucinationen, Die Gespenster, Das zweite Gesicht); Die Schlafvision (Der Vampirismus, Der Scheintod, Die Entzückung oder Ecstase, Die Hexerei). - Berieben u. bestossen; Rücken mit Standortnr.; Widmung im Vorsatz; Titel mit kl. Namensstempel u. ergänztem Eckabriss (kein Textverlust); Seiten tlw. etwas fleckig; letztes Blatt durch Leimreste mit geringfügigen Buchstabenverlust, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

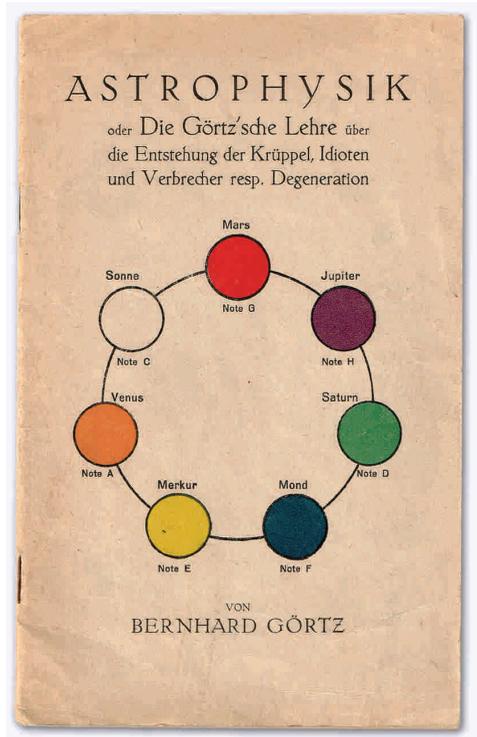
318. Fritzsche, Dr. Herbert (Hrsg.): Merlin. Folge 1, 2 und 3 [kmpf.]. [Heft 1:] Schriftenreihe für Grenzwissenschaften und Schicksalskunde. [Heft 2 und 3:] Archiv für forschenden und praktischen Okkultismus, Grenzwissenschaften, Schicksalskunde und esoterische Tradition. Hamburg, Axel Springer Verlag, [1948-1950]. 64 S. / 63 S., einigen Textabb., Gr.-8°, Priv. Halbleinen, die O-Deckel mit eingebunden (alle zus. in einem Bd.) **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Fritz Quade: Hellsehen als Forschungsweg; Gustav Meyrink: Seltsame Erlebnisse mit einem Tibetischen Zauber-Diagramm, Magie im Tiefschlaf, Meine Erweckung zur Seherschaft; Georg Siegmund: Das Turiner Grabtuch Christi; Helena Petrowna Blavatsky: Der Verzicht auf Nirvana; C. W. Leadbeater: Die Seele u. ihre Hüllen; H. Fritzsche: Okkulte Bewegungen der Gegenwart; Will Rink: Kundalini-Yoga; Friedrich Lektve [d.i. der Nachfolger Crowley's im OTÖ]: Der Magier Aleister Crowley (Meister Therion); weitere Beiträge von: Friedrich Schwab, Jakob von Uexküll,

Hermann Eduard Sieckmann, August Strindberg, Hans Leip, Felix Buttersack, Albert Gettkandt u. Wilhelm Moufang. - Dr. Herbert Fritsche (1911-1960), aktiver esoterischer Führer u. Schriftsteller; Steiner-Gegner; Anhänger der Theosophie Annie Besants; praktischer Psychologe; Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule"; Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche; Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua; Ordensname im O.T.O.: "Basilus" (Miers). - Einband leicht lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.



Nr. 325



Nr. 327

319. Geßmann, Gustav W.: Katechismus der Wahrsagekünste mit besonderer Berücksichtigung der Punktierkunst. Eine kulturhistorische Studie. Mit 35 Abbildungen. 2. gänzlich umgearb. u. erg. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegmund, [1905]. VIII, 253 S., 5 Bll., mit 35 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **42,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - U.a. über: Aeromantie; Belomantie; Ceromantie; Dämonomantie; Fulguration; Gyromantie; Hepatoskopie; Kapnomantie; Lekanomantie; Molybdomantie; Nekromantie; Onimantie; Pyromantie; Rhabdomantie; Zoomantie. - Gustav Wilhelm Geßmann (Pseudonym G. Manetho, 1860-1924), österr. Militärbeamter, Landesmuseumsdirektor u. Okkultist. Ab 1886 veröffentlichte er Artikel in der theosophischen Zeitschrift "Sphinx". Im folgenden Jahr folgte sein erstes Buch, "Magnetismus und Hypnotismus". Es folgten Werke zu allen okkulten Wissensgebieten, u.a. in "G. Manetho's Occultistischer Bilderbogen". Als Graphologe war er beidigter Sachverständiger des Oberlandesgerichts Graz. - Leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

320. Geßmann, Gustav W.: Tausend Lehrsätze aus der okkulten Naturwissenschaft. Mit einer Einführung von G. W. Surya. Zweite, sehr erweiterte, mit Auszügen aus Eckartshausens "Magie" ergänzte Auflage von "Die Welt der Gedanken" und einem Anhang über Astrologische Signaturen und Monatsdiagnosen. (2. erw. Aufl.) Berlin, Verlag von Karl Siegmund, 1922. 159 S. (Anhang ab S. 116), 8°, Illus. O-Pappband **38,00 €**

Im Gegensatz zur Erstauflage gänzlich umgestaltet. - U.a. über: Die Urkraft; Von der allmagnetischen Kraft; Von der Liebe; Wesensgesetze; Von den Körpern; Zahlengesetze; Vom Träumen; Über das Weissagen; Astrologisches; Magische Heilkunst. - Einband gebräunt u. leicht bestossen u. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

321. Geßmann, G[ustav] W.: Aus übersinnlicher Sphäre. Einblicke in das Gesamtgebiet der okkulten Naturlehre. (Die Phänomene der Hypnose, des Magnetismus, Biomagnetismus und Somnambulismus, der Telepathie, Sensivität und des Mediumismus). 2. verb. u. erw. Aufl. Wien u. Leipzig, A. Hartleben's Verlag, 1921. XVI, 343 S., mit 106 Abb., 8°, Illus. O-Pappband **42,00 €**

U.a. über: Das Gedankenlesen (Muskelleesen); Der gedankenlesende Ring oder das "Ringorakel"; Hypnotismus, Mesmerismus (Bioradiokativität) u. Somnambulismus; Phänomene der sog. Sensivität (Reichenbachs Od, "siderische Pendel", "Wünschelrute", Psychometrie); Physikalische Manifestationen (Klopföne, Bewegungen von Gegenständen, Durchdringung von Materie, Beschleunigung von Pflanzenwachstum); Psychophysikalische Manifestationen; Materialisationen (Geisterphotographien); Die Theorien u. Hypothesen zur Erklärung der mediumistischen Phänomene; Anhang: Über Zahlenmagie, über das Wahrsagen. - Viele Fotografien u. schöne Illus. zu den Versuchsaufbauten. - Etwas berieben u. bestossen; beide Kapitale leicht verletzt; das montierte Rückenschild etwas beschabt, sonst ein gutes Expl.

322. Geßmann, G[ustav] W.: Die Frauenhand und ihre Bedeutung für die Erforschung des weiblichen Charakters. Mit 21 Abbildungen. 2. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, [1910]. 96 S., mit 21 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **20,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - "Wir beginnen [...] mit einer Darlegung der Hauptgrundsätze der Handformenkunde (Chirognomie), um dann auf die Palmistrie (Handflächenkunde) überzugehen und endlich den Zusammenhang des Ganzen mit der Beurteilung von Frauenhänden zu erörtern." (S.7) - Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

323. Geßmann, G[ustav] W.: Katechismus der Kopfformenkunde das ist die Lehre von der Lokalisation der geistigen Fähigkeiten des Menschen im Gehirne. Mit 43 Abbildungen. 1. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, 1897. 185 S., 3 Bil., mit doppelblatt-großen Frontispiz u. 43 Taf., 8°, Illus. O-Leinen **22,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - U.a. über: Was ist Phrenologie; Bedeutung u. Ziele Phrenologie; Die geistigen Grundkräfte; Die phrenologischen Organe; Phrenologie in der Praxis. - Einband etwas fleckig; leicht berieben u. bestossen; Vorsatz mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

324. Geßmann, G[ustav] W[ilhelm]: Katechismus der Sympathielehre. Nach den besten Quellen bearbeitet. 1. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, [1898]. 224 S., mit zwei Textabb., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**

(= Occultistische Handbücher). - U.a. über: Die magisch-sympathische Heilmethode; Die Transplantation; Von den Mumien u. Magneten; Von den Signaturen; Magisch-sympathische Anwendung u. Rezepte. - Leicht berieben u. bestossen; Titel gestempelt; seltene, kl. Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

325. Glahn, A. Frank: Das Deutsche Tarotbuch. Wahrsagung / Astrologie / Weisheit. Drei Stufen der Einweihung. Erstaug. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag Max Duphorn, 1924. 263 S., mit einigen Textfig., 1 Taf. auf Kunstdruckpapier u. 3 eingefalteten Taf. "Kabbalistisches Orakel" (ursprünglich lose beiliegend), Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit montiertem illus. O-Deckel **68,00 €**

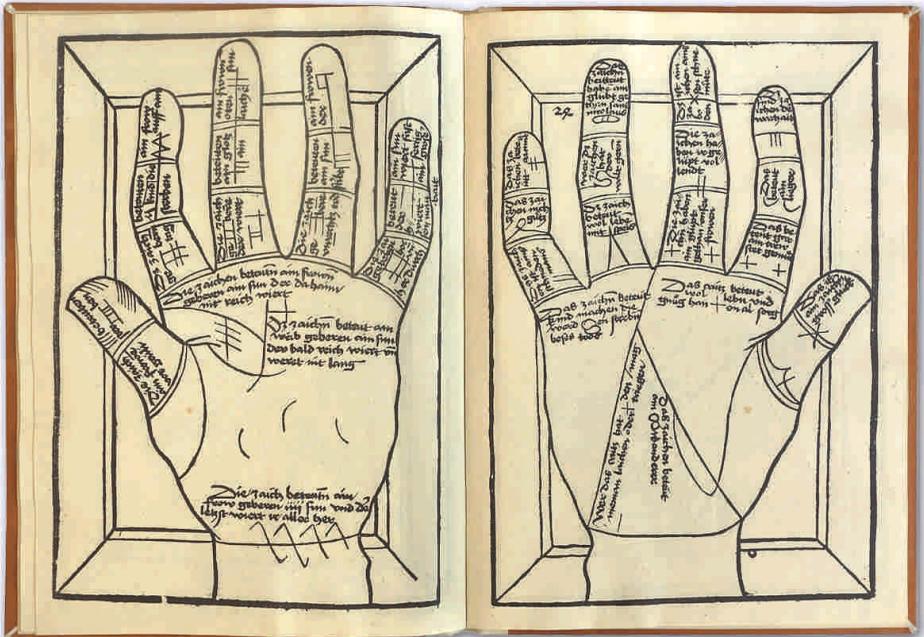
Umfassendes Werk zum Tarot; gliedert sich in drei Hauptteile bzw. Einweihungsstufen: Der symbolische Tarot (Körper-Gefühl, Zahlen-Mystik; u.a. über das Wahrsagen mit den Karten); Der astrologische Tarot (Seele-Verstand, Der astrale Ur-Thot); Der kabbalistische Tarot (Geist-Weisheit, Die Meisterschaft). - Friedrich Heinrich August Glahn (1895-1941) war einer der bekanntesten Astrologen in der ersten Hälfte des 20. Jh. in Deutschland. Er entwickelte die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung, beschäftigte sich daneben aber z.B. auch, wie vorliegend, mit dem Tarot oder der Radiästhesie. - Einband etwas berieben u. rückseitig leicht lichterandig; wenige Bleistifanstriche; die eigentlich immer fehlenden separaten 78 Tarot-Karten können durch jedes andere Tarotspiel ersetzt werden, sonst ein gutes Expl.

326. Glahn, A. Frank: Glahns Pendel-Bücherei. Heft 1 bis 6 [kompl.]. 1: Der Gebrauch des Pendels. 2: Metall, Mineral und Pflanze. 3: Natürliche Kräfte in Strahlungen. 4: Seele und Geist. Charakter und Anlagen. 5: Der Körper, Krankheit und Heilmittel. 6: Radio des Geistes. Magie der Symbole. Das spirituelle Pendel. 3. Aufl., Heft 2: 1. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, [ca. 1961-1963]. 94 S., 3 Bil., mit Textabb. u. 2 dreifarbigem Taf., sowie 1 lose, gefalt. Pendel-Taf. / 87 S., 2 Bil. / 92 S., 2 Bil. / 160 S., 2 Bil. u. separat beil. Tafelteil mit 16 Abb. / 164 S., 2 Bil. / 125 S., 1 Bl., mit einer Kunstdrucktaf., Kl.-8°, Illus. O-Karton **60,00 €**

Einbände tlw. leicht berieben, sonst gute Expl.

327. Görtz, Bernhard: Astrophysik oder Die Görtz'sche Lehre über die Entstehung der Krüppel, Idioten und Verbrecher resp. Degeneration. Hamburg, Selbstverlag, 1919. 27 S., 3 Bll., mit Fig., 8°, Farb.ig illus. O-Karton **40,00 €**

Der Autor sieht den Grund aller Unzufriedenheit in der falschen Berufswahl u. den unglücklichen Ehen. Doch es ist ihm "gelingen, die kosmische Ursache nachzuweisen, woraus die unglücklichen Ehen entstehen, und gleichzeitig den sicheren Weg zu zeigen, wie dieselben vermieden werden können." (S.3) Obgleich er sich von der Astrologie distanziert, meint Görtz, dass jeder Mensch den Eigenschaften der Planeten unterliegt, sprich, seinem Hauptplaneten u. - abgeschwächten Planeten der Vorfahren. "Kenne ich also die Eigenschaft des Planeten, so erkenne ich auch die Grundeigenschaft des mit ihm korrespondierenden Menschen." (S.4) Mit Tabellen für die Feststellung des Geburtsgebietes u. für die Harmonie zw. Mann, Frau (u. Kind), ausserdem versch. Eigenschaften u. Berufsvorschläge für verschiedene Mann/Frau/Kind-Kombinationen. - Titel mit Stempel; 2 Blatt unschön mit Tesa geklebt; papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.



Nr. 329

328. Hagelgans, Johann Georg: Sphaera infernalis mystica [...] Das ist: Höllisches Spinnenrad. Darinnen das Geheimniß der Boßheit, der Fall Lucifers, des Teuffels Affenspiel in der Welt, und des Satans entwaiffnete Macht der Finsterniß abgebildet, die dahin zielende geheime Zahlen der H. Schrift aufgelöset, aus der Zähl- und Meß-Kunst die besondere Chaldäische Bau-Kunst dargestellt, anebst eine vollkommene Beschreibung des weltlichen, geistlichen und geheimen Babels gegeben, und in der 666ten Zahl gezeigt, [...] erläutert und dargethan wird. Erstausg. Franckfurt am Mayn, bey Johann Friedrich Fleischer, 1740. Doppelblattgroßer Titel in Rot u. Schwarz, 6 Bll., 352 S., 7 Bll., mit Textholzschnitten u. 5 (davon 3 gefaltet) Kupfertaf., 8°, Halbleder d. Zt. **2400,00 €**

Caillet 4928; Grasse S.147; nicht bei Ackermann, Rosenthal oder Slg. du Prel. - Erste u. einzige Ausgabe; enthält im ersten Teil: "die in dem Reich der Finsternis vorkommende Geheime Zahlen abgeseondert und vereinbahret, untersucht und vorgestellt, auch durch dieselbe alles, was zu Babel gehöret, aufgelöset wird." - Das erste Capitel: Von den einfachen Zahlen [1 bis 10], so in dem höllischen Spinnen-Rad erscheinen; Das zweyte Capitel: Von den Verbindung u. Verhältniß der Zahlen unter einander im höllischen Spinnen-Rad; Das dritte Capitel: Die Rede des fünfften Engels von der Beschaffenheit, Macht u. Untergang Babels; Das vierte Capitel: Enthält eine Überlegung der Zahl des Thiers 666. - Der zweite Teil mit eigenem, illus. Titelblatt (Holzschnitt von St. Georg als Drachentöter) behandelt menschliche Laster (Neid, Lüge, Hoffart, Geiz, Wollust, Heuchlerei, Verzweiflung): "die Sieben Böse Geister, hinter welchen der Drach, als der Achte, steckt, aus Eden nach Gehenna abgefertiget und verwiesen werden." - Die Kupfer zeigen geometrische Figuren; versch. Ansichten zum Turmbau von Babel, tlw. umrahmt von Spinnennetzen u. kuriosen Anwohnern. Die "satanische Stadt" ist

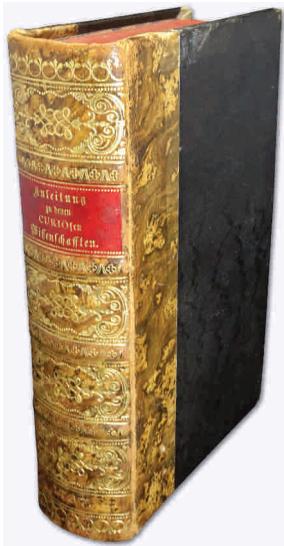
neben dem Spinnennetz umgeben mit versch. Figuren, die das "Tier666" aus der Apokalypse verkörpern. - Der Archivat, Philosoph u. Zahlenmystiker Johann Georg Hagelgans stammte aus Lauterbach in Oberhessen u. verstarb 1765 (vgl. Jöcher-A. II, 1722). - Einband bestossen u. stark beschabt, Vorsätze mit einigen alten Anmerkungen, sonst ein gutes Expl.

329. Hartlieb, Johannes und Ernst Weil [Nachwort]: Die Kunst Chiromantia: Ein [Augsburger] Blockbuch aus den Siebziger Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts in getreuer Wiedergabe. Faksimile. Das Exemplar trägt die Nummer 38. München, Verlag der Münchner Drucke, 1923. 26 Bll., mit 2 Textholzschnitten u. 44 ganzs. Holzschnitt-"Händen", 4°, Illus. O-Halbpergament **80,00 €**

"Neben der Standard-Ausgabe wurden 50 Expl. auf antikem Handbütten in der Handpresse bei H. Eigner, München abgezogen und handgebunden. Nr. 1-10 in Ganzpergament und Nr. 11-50 [= vorliegend] in Halbpergament." - Hans Hartlieb (um 1400-1468), Leibarzt u. Berater des Herzogs Albrecht von Bayern. Verfasste eines der frühesten dtsh. Kräuterbücher u. für den Markgrafen Johann v. Brandenburg das "Puech aller verpotten kunst, ungelaubens und der zaubrey". Die vorliegende Chiromantia wurde 1448 ausdrücklich der Herzogin Anna, Gemahlin Albrechts III. gewidmet (siehe erstes Blatt). - Einband tlw. etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

330. Holstein, O. und Dr. W. Koch: Die Seele der Edelsteine. Ästhetische und psychologische Edelsteinkunde auf astrologischer Grundlage. Mit 63 Abbildungen von Edelsteinen auf 3 Doppeltafeln in sechsfarbigem Kunstdruck. Erstausg. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1934. X, 226 S., 2 Bll., mit 3 beiliegenden Taf., Gr.-8°, Engl. illus. O-Broschur **90,00 €**

U.a. über: Edle u. unedle Steine; Monatssteine; Lichterscheinungen bei den Edelsteinen; Das Prinzip der Farbe; Traditionelle Wirkungen der Planetensteine; Psychologische Wirkungen der Planetensteine; Schmucksteine der Zeichen des Tierkreises; Talisman u. individueller Edelstein; Goethe u. die Edelsteine. - Mit Register. - Der Verleger Richard Hummel veröffentlichte selbst unter dem Pseud. R.H. Laarss okkulte Werke. - Umschlag mit wenigen kl. Randaläsuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 331



Nr. 331

331. [Job, Johann Georg]: Anleitung zu denen curiosen Wissenschaften. Nämlich der Physiognomia, Chiromantia, Astrologia, Geomantia, Oniromantia, Onomantia, Teratoscopia, Sympathia und Antipathia Worinnen denen curiosen Gemüthern aufs deut- und gründlichste gezeiget wird, wie man aus des Menschen Gesichte, Händen und Geburtst- Stunden, nach der Sonnen- Mond- und Sternen-Lauf, item Punctiren, Träume, Nahmen und erscheinenden Wunder-Zeichen Ein Prognosticon und Nativität von seinem bevorstehenden Glück und Unglück stellen könne. Mit accuraten Kupfern und vollständigem Register. [2. Aufl.] Frankfurt

u. Leipzig, Bey Christoph Gottlieb Nicolai, 1737. 10 Bll. (Titel in rot/schwarz u. gest. Frontispiz), 488 S., 5 Bll. (Register), 31 Bll. gest. Kupfertaf. (kmpl.), 8°, Halbleder d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung **700,00 €**

Grasse S.107 (die EA 1717), ohne Autorenangabe. - Umfangreicher Text insbes. zur Handlesekunst u. Astrologie, letzteres mit den nötigen Tabellen. "Hermit wird ein Tractat von siebenerley Curiosen Wissenschaften, vermittelst deren man ein Prognosticon stellen kan, nebst einem Anhang von der Sympathia und Antipathie, communiciret." (Vorrede) - Rückenanten etwas berieben; vier Seiten mit kl. Fleckspur, sonst ein schönes Expl.

332. Kurtzahn, Ernst (Daityanus): Der Tarot. Die kabbalistische Methode der Zukunftserforschung als Schlüssel zum Okkultismus. Mit 32 Abbildungen und 78 Tarotkarten im Text. 2. unv. Aufl. Leipzig-Gohlis, Talis-Verlag, 1925. 3 Bll., 110 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **37,00 €**

Der Esoteriker Dr. Richard Hummel (bekannt unter dem Pseudonym Laarss) hatte eigentlich Material u. Tarot-Literatur gesammelt, um selbst ein Tarot-Buch zu schreiben. Indes stellte er es dem Esoteriker Kurtzahn zur Verfügung, woraus nicht nur das erste deutsche Tarot-Buch entstand, sondern auch der Kurtzahn-Tarot. Immer auf die Quellen zurückgehend, basierte Kurtzahn die Deutung der Kartenbilder seines Tarot ("Tarut-Daityanus") auf Etteilla, wie sie im "Buch Thot" bei Scheible beschrieben war. Kurtzahns Tarot-Buch bietet die ausführlichste Beschreibung u. esoterische Deutung des Tarot, darunter allein 10 verschiedene Formen, die Karten sinnvoll aufzulegen. - Ernst (Daityanus) Kurtzahn (1879-1939), "bekanntes esoter. Schriftsteller, dessen Werke sich durch eine ungewöhnliche Gründlichkeit auszeichnen" (Miers). Kurtzahn, der auch Werke über Runen verfasste, war u. a. Mitarbeiter der "Saturn Gnosis" u. von "Magische Briefe. Okkulte Praxis". - Ein gutes Expl.; im Gegensatz zur EA erschien diese Aufl. ohne die beigelegten Tarotkarten, sind aber im Text als kleine Abb. abgedruckt.

333. Meyer, Johann Friedrich von (Hrsg.): Blätter für höhere Wahrheit. 1. bis 8. Sammlung und Neue Folge, 1. bis 3. Sammlung [= 11 Sammlungen, kmpl.]. Aus Beiträgen von Gelehrten, ältern Handschriften und seltenen Büchern. Mit besonderer Rücksicht auf Magnetismus. Erste Ausg. Frankfurt am Mayn, bey Heinrich Ludwig Brönner; Verlag der J.C. Hermannschen Buchhandlung u. Berlin, bey Ludwig Oehmigke, 1818-1832. 2 Bll., 394 S. / 2 Bll., 392 S., 2 Bll. (VgsAnz.), 1 Taf. / VIII, 1 Bl., 388 S. / 4 Bll., 392 S. / 3 Bll., 393 S. / 2 Bll., 393 S., 1 Bl. / 2 Bll., 395 S. / 2 Bll., 393 S., 1 Bl. / 1 Bl., 394 S., 2 Bll., eine mehrfach gefalt. Taf. / 2 Bll., 391 S., 1 Bl. / X, [2], 387 S., 8°, Pappbände d. Zt. mit goldgepr. Rückenschildern (geb. in 6 Bde.) **1200,00 €**

Caillet 7493 u. 7494; Slg. du Prel 587; Ackermann II/41 u. V/969 : "Eine Fundgrube für jeden Interessierten okkulter Literatur. Im letzten Bande ein Gesamtregister. Sehr gesucht und selten vollständig." - U.a. über: Ueber Magnetismus in Beziehung auf die Geschlechter; Auszug aus dem magnetischen Tagebuch des Ritters von Barberin; Historia von der Alchimey; Fragment aus der Geschichte einer magnetischen Hellseherin; Von der Erschaffung der schädlichen Thiere; Blicke der Erkenntniß; Ueber Mysticismus; Des Theophrastus Paracelsus Buch von Nymphen, Sylphen, Pygmäen u. Salamandern, auch andern Geschöpfen dieser Art; Ueber Horst's Dämonomagie; Ueber das Wesen des Wunders; Gespräch über die Freymaurerey; Lehrsätze der Magie; Die Nacht, von welcher Jesus redet; Erklärung des neunzigsten Psalms; Der Engel Metatron; Kurzer Begriff der Kabala; Vom Ursprung der fossilen Thiere; Aus der Vorschule für Aegyptische Hieroglyphik u. Schrift; Merkwürdige Weissagung des Dante; Vom Hades; Der Magnetismus als Mittel der Selbstheilung u. Spiegel der Selbsterkenntnis; Wahrnehmungen einer Seherin; Über Indische Mythologie; Das Kreuz Christi; Die neuesten Naturerschütterungen; Scheinbarer Widerspruch Christi u. Pauli in Betreff des Mana; Der Blutbräutigam; Das Buch Henoch; Leitfaden einer künftigen Symbolik; Der Tempel Salomo's; Prüfung der Lehre von der Seelenwanderung; Noch eine Irrlehre, in Verbindung mit dem Gilgul; Aus dem Wunderbüchlein; Die Insel Atlantis; Vorweltliches; Die Vergötterungen. - Johann Friedrich von Meyer (Pseud: Jaschem, IMO, 'Bibel-Meyer'; 1772-1849) war Jurist, Politiker (Frankfurter Bürgermeister) u. Theaterintendant. Als Freimaurer der Loge "Carl zur zur aufgehenden Sonne" veröffentlichte er zahlreiche theosophisch-mystische Schriften, doch bekannt ist er für seine 1819 erschienene Bibelübersetzung, die eine Revision der Lutherübersetzung zur Folge hatte. Sein Interesse an der Religion führte ihn bis in deren Grenzbereiche. Briefwechsel führte von Meyer mit Franz von Baader u. Justinus Kerner, für dessen "Blätter von Prevorst" u. "Magikon" er zahlreiche Beiträge verfasste (meist mit "y" unterzeichnet). - Einbände bestossen, berieben u. tlw. beschabt; alle Innendeckel mit ExLibris "Monika i Roman Polsakiewiez"; alle Titel gestempelt u. Standortnr. (mit Bleistift u. tlw. schwach sichtbar); Bd.1 ohne die auf dem Titel erwähnte Abb. (nicht mit eingebunden), sonst gute Expl.

334. Noetling, Dr. Fritz: Die kosmischen Zahlen der Cheopspyramide. der mathematische Schlüssel zu den Einheits-Gesetzen im Aufbau des Weltalls. Berechnet von Dr. Fritz Noetling. 5. Aufl. Stuttgart, E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele), 1921. XV, 181 S. mit 23 Fig., 2 Taf. u. eine mehrfach gefaltete Taf. in einer Lasche, Gr.-8°, O-Pappband **65,00 €**

Inhalt: Untersuchungen über die Steinruhe in der sog. Königskammer der Cheops-Pyramide (u.a. Berechnung der Dimensionen der Steinruhe); Die Größenverhältnisse der Cheops-Pyramide (u.a. Einige mathematische Lehrsätze, welche durch die Cheops-Pyramide zum Ausdruck gebracht werden); Die aus der Kreuzung von Raumlinien entstehenden

Körper nebst ihren Schnittflächen (u.a. Der Magén David oder Schild Davids); Die Faktorentafel; Die kosmischen Zahlen u. ihre Bedeutung; Das Gesetz des Goldenen Schnittes; Das Planeten-System (u.a. Die Umlaufzeit der Planeten, Existiert ein bisher noch nicht bekannter Planet zw. Saturn u. Uranus?); Die Atomgewichte; Kosmische Biologie. - Einband leicht fleckig; oberes Kapital leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

335. Ouspensky, P[iotr] D[emianovich]: Ein neues Modell des Universums. Die Prinzipien der Psychologischen Methode in ihrer Anwendung auf Probleme der Wissenschaft, Religion und Kunst. Basel, Sphinx Verlag, 1986. 522 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **35,00 €**

Inhalt: Esoterik u. modernes Denken; Die vierte Dimension; Der Übermensch; Das Christentum u. das Neue Testament; Die Symbolik des Tarock; Was ist Yoga?; Zum Studium der Träume u. der Hypnose; Experimentale Musik; Begegnung mit dem Wunderbaren (Notre Dame de Paris, Ägypten u. die Pyramiden, Sphinx, Buddha mit den Saphir-Augen, Die Seele der Kaiserin Mumtaz-i-Mahal, Mewewi Derwische); Ein neues Modell des Universums; Ewige Wiederkehr u. die Gesetze des Manu; Sexualität u. Evolution. - "Der Ausdruck 'psychologische Methode' kommt von 'psychologischen Beweisen'. Auf der Grundlage dieser Beweise ist es möglich, die Mängel des logischen Denkens zu sehen und die Richtung zu erkennen, in der mögliche Lösungen für scheinbar unlösbare Fragen liegen." (Klappentext) - Piotr (Peter) Demianovitch Ouspensky (1878-1947) war Naturwissenschaftler, Journalist u. Förderer wie Schüler von G.I. Gurdjieff (Miers). - Beinahe neuwertig.

336. Ouspensky, P[iotr] D[emianovich]: Tertium Organum. Der dritte Kanon des Denkens. Ein Schlüssel zu den Rätseln der Welt. Dtsch. Erstausg. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth Verlag, 1973. 331 S., 2 Bll., 1 gefalt. Tabelle, Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **48,00 €**

"Der Wissenschaftler Ouspensky, der Mathematiker, Physiologe und Psychologe zeichnet in diesem Buch eine bis ins Einzelne gehende Anatomie unseres Denkens [...] All dieses wird in einer ganz speziellen, genau eingehaltenen Denklinie vorgetragen, die den Leser stets das Hauptthema im Auge behalten läßt: Schritt für Schritt über alle Hindernisse hinweg zur Erlangung des kosmischen Bewußtseins heranzureifen." (Klappentext) - Ein gutes Expl.

337. Pohl, Gustav Freiherr von: Erdstrahlen als Krankheitserreger. Forschungen auf Neuland. Mit 71 Abbildungen. Erstausg. Diessen vor München, Jos. C. Hubers Verlag, 1932. 218 S., mit 71 Abb., Gr.-8°, O-Leinen **49,00 €**

Pohl beweist den Zusammenhang zw. Erdstrahlen u. Krebserkrankungen an Untersuchungen in der Stadt Vilsbiburg, die er 1929 durchführte. - Inhalt: Erdstrahlen, die Ursache der Krebskrankheit; Erdstrahlen als Erreger von Krankheiten; Die Wirkung auf Tiere; Die Wirkung auf Bäume u. Pflanzen; Allg. Erscheinungen u. Schäden durch Erdstrahlen; Über Strahlen u. entstrahlen; Über den Blitz - Das Buch wurde später (1978) unter dem etwas abweichenden Titel "Erdstrahlen als Krankheits- und Krebserreger" neu aufgelegt. - Mit Register. - Rückenschrift etwas ausgerieben, sonst ein sehr gutes Expl.

338. Reichenbach - Langsdorff, Dr. med. Georg von: Wer ist sensitiv, wer nicht? oder kurze Anleitung, sensitive Menschen mit Leichtigkeit zu finden. Auszug aus Karl Freiherrn v. Reichenbach's Schriften über "Sensitivität", "Od" und "Dynamide" nebst Einführung in die wunderbare Dr. Fezeks'schen Entdeckung von der bisher falschen Vorstellung des Blutkreislaufes. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1900. VII, 61 S., 5 Bll., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **40,00 €**

Ist auch nicht auszugsweise identisch mit dem gleichnamigen Titel des Freiherrn von von Reichenbach, dessen Erstausg. 1856 erschien. - Mit einigen Anstreichungen (Bunt- u. Bleistift), sonst ein gutes Expl.

339. Reichenbach, Karl Freiherr von: Physikalisch-physiologische Untersuchungen über die Dynamide des Magnetismus, der Elektrizität, der Wärme, des Lichtes, der Krystallisation, des Chemismus in ihren Beziehungen zur Lebenskraft. Zweiter Band [von 2]. Erstausg. Braunschweig, Friedrich Vieweg und Sohn, 1850. VI, 240 S., mit 1 lithogr. Falttaf. u. 24 Textfig., 8°, O-Karton **70,00 €**

Ackermann II/345; Slg. du Prel 773. - Die EA der Abhandlungen erschien ab 1845 in den Monatsheften der Liebigschen Annalen der Chemie. - Karl Ludwig Frhr. von Reichenbach (1788-1869), Naturforscher u. Industrieller. Durch seine "Od" Lehre zog er sich die Feindschaft der Physiker zu, im Gegensatz dazu bezeichnete Carl du Prel, die entdeckte "Naturkraft" als wichtige Erkenntnis zum Verständnis okkultur Phänomene (Miers). - Einband etwas fleckig u. bestossen; Rücken mit tw. sauber geklebten Fehlstellen; Seiten tw. etwas stärker braunfleckig; ein kl. Randausriss; seltene Anstreichungen, unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. der EA.

340. Reichenbach, Karl Freiherr von: Physikalisch-physiologische Untersuchungen über die Dynamide des Magnetismus, der Elektrizität, der Wärme, des Lichtes, der Krystallisation, des Chemismus in ihren Beziehungen zur Lebenskraft. Erster Band [von 2]. Mit einer

Einführung von G. W. Surya. Neue Ausg. 3.Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1910. XXIV, 232 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel u. -Rücken **90,00 €**
 Ackermann V/1090. - Einband etwas fleckig u. berieben, sonst ein gutes Expl.

341. Reichenbach, [Karl Ludwig] Freiherrn von: Odisch-magnetische Briefe. Herausgegeben und redigiert von [Arthur] Weber. Leipzig u. Frankfurt a. M., Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, [1904]. 169 S., 1 Bl., 8°, Neuer Pappband mit montiertem O-Deckel **44,00 €**

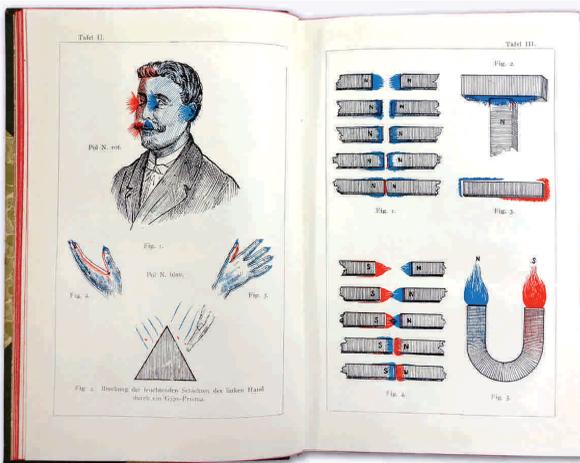
Ackermann II/339 zur EA: "Diese Schrift ist der Vorläufer zu seinem Hauptwerke Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode."; Slg. du Prel, 767; Klinckowstroem 96. - Unbeschnitten; ein gutes Expl.

342. Richter, Georg: Buchstaben- und Silbenerklärung (dein ständiger Begleiter). Erstausg. Dresden, Verlag Kurt Hartmann, 1931. 16 Bll. (auf festem Karton), mit Daumenregister, 8°, O-Karton **52,00 €**

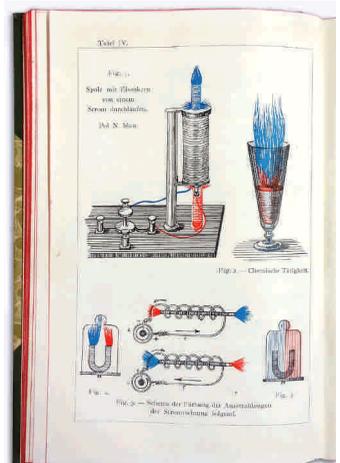
Der Titel stand im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Das Büchlein sollte immer beisch getragen werden, um mit Hilfe der Register vor Ort Deutungen zu ermöglichen. Es werden in ihm die Bedeutung der einzelnen Buchstaben wieder gegeben sowie die von Silben mit den 5 Vokalen (a, e, i, o, u), jeweils unterteilt in positive u. negative Aspekte. Im Text bezieht sich der Autor u.a. auf sein Buch "Kraft-Welle-Mensch". - Georg Richter war Lebensreformer u. Betreiber der Sommerschule Bielatal bei Bärenstein (Bezirk Dresden), der sich auch Siegfried Adolf Kummer angeschlossen hatte (Autor von "Heilige Runenmacht"). Richter stand den Ariosophen nahe, dervon ihmgeleitete "Zirkel für praktische Menschenkenntnis" verschmolz 1929 mit der ariosophischen "Neuen Kalandergesellschaft" von Herbert von Reichstein. Sein Bruder Alfred Richter veröffentlichte in "Die ureauig Weisheitsgeschichte der Menschenformen" (Lanz von Liebenfels gewidmet) ähnliche Gedankenansätze. - Deckel angeknickt, sonst ein gutes Expl.

343. Richter, Georg: Dein Name - Dein Charakter. Erstausg. Dresden, Verlag Kurt Hartmann, [1931]. 222 S., 8°, O-Leinen **44,00 €**

Der Titel stand im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - In den Quellenangaben bezieht sich der Autor auf Guido von List: Die Ursprache der Ario-Germanen; K. Kolb: Die Wiedergeburt; Albert Marsch: Ich befehle, u. Gorsleben: Hochzeit der Menschheit. Desweiteren kündigt er für den Herbst 1931 sein Buch "Kraft-Welle-Mensch" an. - Einband fleckig u. angestaubt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 344



Nr. 344

344. Rochas, Albert de: Die Ausscheidung des Empfindungsvermögens. Experimentelle und historische Studie. Autorisierte Übersetzung nach der 5. französischen Auflage von Helene Kordon. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1909. XX, 402 S., 5 Bll., mit 6 Textfig. u. 4 Farbtaf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **120,00 €**

Ackermann II/357. - Eugene Auguste Albert D'Aiglon Rochas (1837-1914) war ein bekannter französischer Parapsychologe. Mit einem Geleitwort von Dr. Eduard Reich. - U.a. über: ...die Objektivität der in hypnotischem Zustande beobachteten Ausstrahlungen in Lichtform; Die Behexung; Das Sympathie-Pulver; Die magnetische Heilung der Wunden

u. die Übertragung der Krankheiten; Die Theorien von Maxwell; Die Verharrung der Lebenskraft in den vom Körper abgetrennten Gliedern; Das Od als Träger der Lebenskraft; Die Sympathie auf weite Entfernungen. - Einband tw. berieben u. geringfügig fleckig; Seiten am Anfang u. Ende leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

345. Schär, O.: Strahlende Körper. Brunnengeister. Mit 24 Textabbildungen und 3 Tabellen. Bern, Verlag "Mehr Licht", 1907. 68 S., 3 Bll., 5 Bll, Gr.-8°, illus. O-Karton **58,00 €**

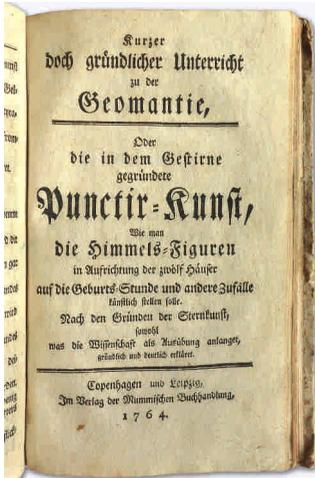
Der Verfasser war Spezialarzt für Elektrologie, später Chefarzt des Sanatoriums Oberwald/Schweiz. - U.a. über: Röntgen- u. Radium-Strahlen; Die Materie als Strahlenempfänger; Dem Urstoff entgegen; Metallstrahlen; Metallotherapie; Reichenbach u. seine Odlehre; Aus der Schule der Magnetopathen; Photoaktivität des Blutes; Lebensmagnetismus u. Magnetismus; N-Strahlen von Blondlot; Zerfallende Elemente; Lithium aus Kupfer; Emanation im Regenwasser u. Schnee. - Einband lichtrandig u. tw. angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



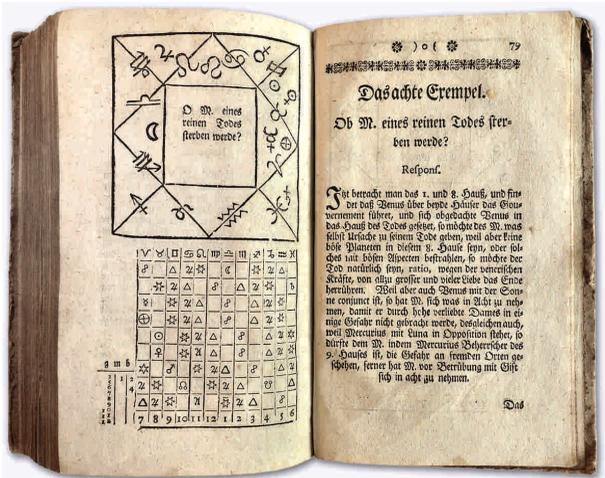
Nr. 347



Nr. 347



Nr. 347



Nr. 347

346. Schaff, Bruno: Die Chiromantie oder Die Kunst, den Menschen aus den Linien der Hand das zukünftige Schicksal zu weissagen. Allgemein verständliche Darlegung der Handwahrsagekunst nebst reichen Illustrationen. [Deckeltitel: Der Blick in die Zukunft oder Die

Lehre von der Chiromantie und Metoposkopie. Gemeinverständlich dargestellt mit 99 Abbildungen]. Erstausg. [Chemnitz-Hilbersdorf], Im Selbstverlag des Verfassers, 1900. 2 Bll., 130 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. Textabb., 8°, Illus. O-Leinen **38,00 €**

Hauptkapitel: Die Geschichte der Chiromantie; Die Chiromantie; Die Chirognomie; Die Chirosophie; Die Finger; Die Metoposkopie (Stirnlilien); Das Gesicht; Der Mensch in Beziehung zu den Planeten; Die Kunst nach den Sternen oder Himmelzeichen zu prophezeien. - Ein gutes Expl.

347. Schalitz, Christian - Die Astronomischen Lehrsätzen nach lehrende Chiromantie, nebst der Geomantie und Physiognomie, worinnen deutlich gezeigt wird, was dem Menschen für Glück, Unglück, Reichthum, Armuth, gute und böse Zeit begegnen kan. Mit einem Traum-Buch und einer Anweisung zum Punctiren versehen. Zwo Theile. Copenhagen u. Leipzig, Im Verlag der Mummischen Buchhandlung, 1764. 8 Bll., 336 S., 24 S., 4 Bll., 88 S., mit gestoch. Frontispiz u. zahlreichen Textholzschnitten, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **498,00 €**

Vgl. Grasse S.107 (unter Schalitz). - Erstmals 1742 erschienenes Kompendium, enthält u.a. Auszüge aus den Schriften des Rudolph Goclenius. Die hübschen Textholzschnitte meist mit chiromantischen Handflächen u. physiognomischen Porträts. Danach: "Oraculum Geomaticum, oder ganz neue Punctir-Kunst, In welcher auf die allerleichteste Manier in kurzer Zeit auf die vorgegebene Fragen eine merkwürdige Antwort zu erhalten." u. einen weiterer Anhang: "Kurzer doch gründlicher Unterricht zu der Geomantie, Oder die in dem Gestirne gegründeten Punctir-Kunst, Wie man die Himmels-Figuren in Aufrichtung der zwölf Häuser auf die Geburts-Stunde und andere Zufälle künstlich stellen solle. Nach den Gründen der Sternkunst, sowohl was die Wissenschaft als Ausübung anlanget, gründlich und deutlich erklärt." Dieser Teil, der in früheren Ausgaben fehlt, enthält beispielhafte Interpretationen zu Horoskopberechnungen. - Einband berieben u. bestossen; Innendeckel mit Besizervermerk von alter Hand; die letzten zwei Blatt angeknittert, sonst ein gutes Expl.

348. Sell, Ludwig: Der Mensch als Antenne für Pendelreaktionen. Eigene Versuche und Forschungen von Apotheker Ludwig Sell (Naturwissenschaftliches Forschungsinstitut in Aufhausen Ndb.). 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1932. 62 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Naturgesetzliche Gegensätze; Wie reagieren Pendel u. Rute?; Die versch. Reaktionen; Wie entstehen die Schwingungen?; Fernwirkungen; Beobachtungen beim Pendeln; Praktisches Pendeln; Meine Fernstrahlungs-Untersuchungen; Erdstrahlungen; Spiritistisches Pendeln. - Einband leicht angestaubt u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch leicht angeändert, sonst ein gutes Expl.

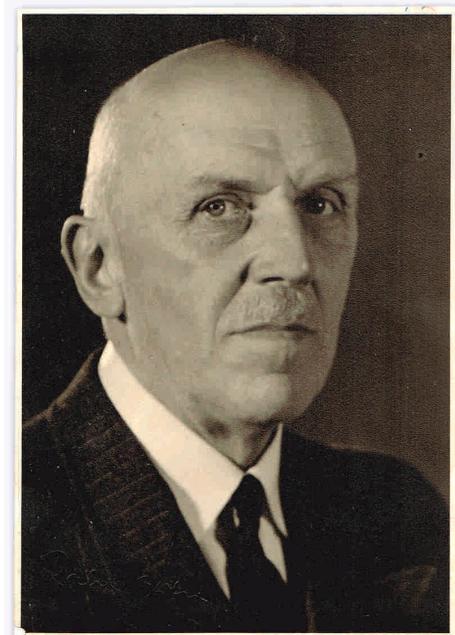
349. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Atlantis. Das Schicksal der Menschheit und Geheimlehre des ägyptischen "Totenbuchs". [Verlagssammelband]. (1) Atlantis. Das Schicksal der Menschheit. Die geistige Frühkultur der Atlantier und das gegenwärtige Europa. Nach wissenschaftlichen Quellen. (2) Geheimlehre des ägyptischen "Totenbuchs" mit Übertragungen und Kommentar. 1. u. 3. Aufl. Lorch (Würtl.), Renatus-Verlag, 1931, 1931. 95 S., mit 6 Fig., davon 1 als Falttaf. / 96 S., 2 Bll., mit 10 Abb., 8°, O-Halbleinen **140,00 €**

"An der hohen Bedeutung gewisser bei den Aegyptern überlieferter 'Tafeln des Urwissens' ist die Forschung bisher vorübergegangen [...] Unter dem Decknamen 'Dekanlisten' drangen diese Tafeln des Hermes ins Mittelalter ein und wurden zu magischen Zwecken gebraucht und [...] missbraucht, ohne ihren tieferen Sinn zu enthüllen. Letzteres soll nachstehend versucht werden, sodass sie sich als der Schlüssel zur Urreligion und zum Urwissen der Menschheit erweisen werden." (Vorwort TI.1). - (2) u.a. über: Auferstehungsaberglaube bei den alten Ägyptern; Die kulturelle Bedeutung der alten Mysterien; Die astralen Elemente des Urchristentums; Der Weg der Auferstehung; Die Verwandlung der Seele nach dem Tode. Die erste Station, der Crestos; Das Auge des Chrestos; Die versch. Stufen der Jenseits-Entwicklung; Totenbuch-Gesänge; Isis-Mysterium; Die letzte Stufe der Jenseits-Entwicklung; Die Mysterien des Anbeginns im Lichte der esoterischen Forschung; Der "Logos" als Schlüssel der Vorzeitkulturen; Weltgesetz und Menschheitsschicksal; Erlebnis-Grundlagen der ägyptischen Einweihungen und Prüfungen. - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als Peryt Shou (1919 auch Shu; 1938 wieder unter A. Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten für "Die weisse Fahne" (siehe Miers u. Manfred Lenz in: Peryt Shou. Veröffentlichung aus der Reihe Germania Occulta. Loki Foundation/Turbund Sturmwerk 2002). - Einband leicht berieben; Ecken bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. Im Vorsatz eingesteckt Portrait von Peryt Shou (Original-Fotoabzug) mit handschriftlicher Widmung: "Herrn Eugen Petersen zur freundl. Erinnerung gem. von A. Schultz - Peryt Shou."

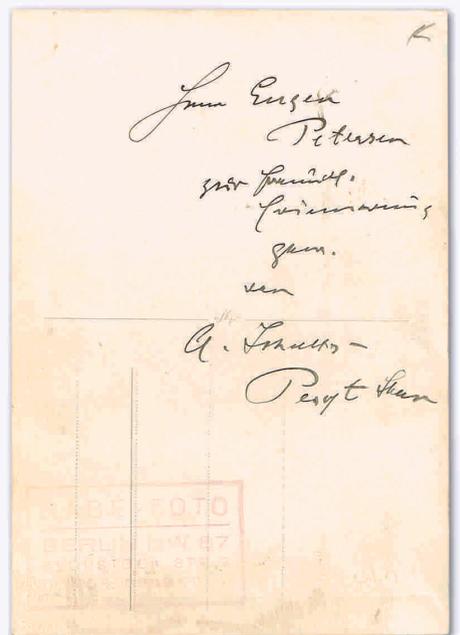
350. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die okkulte Kraft Jesu. [ANGEBUNDEN:] Shou: Medusa der Dämon Europas. (= Werdende Wissenschaft Band 4). 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann u. Berlin, Pyramidenverlag Dr. Schwarz & Co., 1920, 1923. 93 S., mit 14 Textfig. / 126 S., 1 Bl., mit 10 Textfig., Kl.-8°, Priv. schlichtes Halbleinen **120,00 €**

(1) u.a. über: Der "verborgene Christus"; Vom Wege zu ihm; Sein doppelter Aspekt; Von der Umschaltung der inneren Kräfte; Der "König von Salem"; Die Quellen der Erdkräfte; Wie die Erdkraft erschlossen wird. Die "tattwische Seh-Bahn"; Wie das goldene Triangel aufgehen wird; Die "Hand der Kraft"; Der "Fühlraum der Hand"; Innere Erweckung; Vom

eigentlichen Sinn des "Mythos"; Die Verwandlung in der "Kraft". Der Entwicklungsgang im Logos; Sint-Kraft u. Sint-Welle; Der apollinische u. dionysische "Christus." - Inhalt von (2): Die Meduse als Hüterin des neuen Lebensgeheimnisses der Rasse (u. a. über das Wesen der dunkler Ursonnen, Medusa asteroessa das kosmische Geheimnis der Meduse, "Andwari" der "Wahrer" des "Antennen"-Geheimnisses, Der Wille in den Mysterienschulen des Altertums, Der Dämon Europas, Der Flug des Raben); Praktische Esoterik u. Kosmologie (u. a. Engel u. Geister. Irrwege im Spiritismus. Der Umgang mit den Lichtwesen u. die "Mysterienkette"). Bezieht sich im Vorwort auch auf Jörg Lanz von Liebenfels, der hier aber fälschlich als "Dr. Franz Liebenfels" angesprochen wird. - Papierbedingt gebräunt; (2) mit Anstreichungen u. Marginalien; ein Blatt mit hinterlegtem Anriss; sonst gut.



Nr. 349



Nr. 349

351. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Geheimlehre des "Totenbuchs" mit Übertragungen und Kommentar [2 Werke ANGEBUNDEN]. Erstausg. Berlin Pankow, Linser-Verlag, 1920. 74 S., 3 Bll., mit Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **98,00 €**

ANGEBUNDEN: Shou, Peryt: Der Verkehr mit Wesen höherer Welten. Die Beschwörungen im "Faust". Die Symbolik und die magische Zahlen-Theorie der "Kabbala". 2. Aufl., Berlin Pankow, Linser-Verlag, 1920. 79 S., mit Textfig. u. 4 Taf. - ANGEB.: Friedrich Weber-Robine: Der Verkehr mit dem Jenseits. [2. Aufl.]. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1921]. 62 S., 1 Bl. - (1) erschien in nachfolgenden Aufl. unter dem Titel "Geheimlehre des ägyptischen Totenbuchs." Inhalt: Auferstehungsaberglaube bei den alten Aegyptern; Die kulturelle Bedeutung der antiken Mysterien; Das dreifache Licht; Die astralen Elemente des Urchristentums; Der Weg der Auferstehung; Die Verwandlungen der Seele nach dem Tode. Die erste Station, der Crestos; Das Auge des Chrestos; Die versch. Stufen der Jenseits-Entwicklung; Totenbuch-Gesänge; An die wiederkehrenden Toten; Isis-Mysterium; Die letzte Stufe der Jenseits-Entwicklung. - (2) über: Der wissenschaftliche Weg zu den geistigen Welten; Die faustische Beschwörung des "Erdgeistes" im Lichte praktischer Psychologie (sic!); Von der Syzygie als Schlüssel der Weltenwanderung; Die Wesen höherer Welten u. die Art der Verbindung mit ihnen. Die Kräfte des "Tabernakels" u. des "Logos". Die Ueberwindung der niederen Geister. Das Disenfeuer. - (3) über: Das Sterben u. die Todesboten; Der Weltäther als spiritueller Faktor; Die odische Lohe; Sprechmedien; Hellsehen; Hellhören; Schreibmedien; Intuitive Medien; Kunstmedien; Physikalische Manifestationen; Materialisationen; Die versch. Gattungen von Geistern; Die Geister-Anrufung im Lichte des Evangeliums. Friedrich Weber-Robine war der Ordenspräsident des "Ordens der Okkultisten", Präsident der "Okkultistischen Volkshochschule Berlin-Wilmersdorf" u. Bundesleiter des "Aufwärts-Bund. Gemeinschaft für deutsche Lebenserneuerung". - Einband berieben u. bestossen; papierbedingt etwas stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

352. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Praktischer Mantram-Kursus. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, [1923]. 127 S., mit zahlreichen Textfig., 8°, O-Karton **42,00 €**
"Entwicklung des Willens und der inneren Geistes-Kräfte. Steigerung der Konzentration und Beherrschung der Nervosität"

Vertiefung und Hinaufentwicklung zur Wahrnehmung der großen Zusammenhänge in Natur, Kosmos und Mensch. Ausbildung der feineren und übersinnlichen Erkenntnis-Organen und Seelen-Kräfte." - Einband tw. gebräunt u. leicht fleckig; Kapitale mit kl. Fehlstellen; Ecken tw. angeknickt u. mit kl. Eselsohren; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

353. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Priv. Sammelband mit fünf Schriften. (1) Die Heilkräfte des Logos. (2) Der Verkehr mit Wesen höherer Welten. Die Beschwörungen im "Faust". Die Symbolik und die magische Zahlen-Theorie der "Kabbala". (3) Der Weltentag oder die große Periode des Lichtes (Manavantara) in der abendländischen Philosophie und Dichtung, zugleich als Einführung in die Schrift "Das Mysterium der Zentralsonne". (4) Das Mysterium der Zentralsonne vom wissenschaftlichen und geheimwissenschaftlichen Standpunkt. (5) Kwa-non-seh. Die Weltreligion des Neu-Buddhismus und die abendländischen Geistesstömungen. (1-2) 3. Aufl., (3-5) 1. Aufl. (1, 2 u. 5) Berlin-Pankow, Linser-Verlag, (3 u. 4) Leipzig, Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung, 1921, 1923, [1912], [1912], 1921. 129 S., mit 15 Fig. (davon 4 auf Taf.) / 86 S., mit Textfig. u. einer Taf. / 38 S., u. 2 Taf. / 56 S., mit 3 Taf. u. 4 Fig. / 156 S., 2 Bll., mit 9 Textfig., 8°, Neues schlichtes Halbleinen **160,00 €**

Inhalt u.a.: (1) Die Stufen der Entwicklung im Logos, seine vierfache Wurzel, der Erdlogos; Der Heil-Logos; Meditationen über die fünf Tattwas; Krankheit u. Dämon, Teufel Austreibung; Die Entwicklung der Schwertlöhe; Der Baum der Erkenntnis; Anwendung der Logoslehre, weitere Heil-Mantrams. - Zu (2) vgl. Nr. 351. - (3) Der Weg zur Erkenntnis der Zentralsonne im antiken Mysterium; Der mystische Tod; Esoterische Kosmologie; Die verborgene Natur der Zentralsonne; Theorien der Teleionen. - (4) Das Phänomen der Schwelle; Wesen der Urvorstellungen unserer Seele; Die Auto-Hypnose; Experimentelle Deutung des Wesens der Zentralsonne; Gesetze eines höheren Sternensystems. - (5) Wer ist Kwa-non-seh?; Das Geheimnis des Buddha-Amitabha u. das gegenwärtige Christentum. Die Zerstörung der christlichen Welt; Das "arische" Licht-Problem u. der geistige Kosmos; Orplid-Shamballah; Vor den Toren Shamballahs; Die Zahl 666 als Schlüssel der "ersten Sphinx"; Der "Fall" der Früh-Arier u. die abendländischen Trojaburgen; Jesus als Monist. Der esoterische Monismus der Kwa-non-seh-Lehre. - Tw. papierbedingt gebräunt; Nr. (5) mit vielen Anstreichungen u. Marginalien, sonst gutes Expl.

354. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Yoga-Praxis. Ein praktischer Schlüssel zum Studium der Geheimlehre aller Religionen und zur Entwicklung höherer Seelen-Kräfte. Von der Selbst-Induktion des Willens. Physik und Metaphysik des Atems. [2 Werke ANGEBUNDEN]. 3. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1922. 68 S., 2 Bll., mit 23 Fig., 8°, Priv. schlichtes Halbleinen **98,00 €**

ANGEBUNDEN: Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Geheimlehre des "Totenbuchs" mit Übertragungen und Kommentar. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1920. 74 S., 3 Bll., mit Textabb. - ANGEB.: Johannes Zacharias : Verborgene Gewalten im Weltgeschehen. Eine neue Raum-Kraft-Lehre. Allgemein verständlich, nach praktischen Erfahrungen dargestellt. Mit einem Vorwort von Max Valier und zahlreichen Abbildungen. München, Asokthebu Otto Wilhelm Barth, 1922. 91 S., mit 16 Textabb. u. 2 Taf. -- (1) über die Yogalehre, "zugleich der Schlüssel zu den Fakirkraften, zum Todesschlaf, Somahdeusw., wird hier zum ersten Male wissenschaftlich erklärt und in fesselnder Weise dargeboten." (Verlagswerbung). U.a. über: Yoga als Atem; Ushas oder die Hochzeit der Zellen; Die Tattwas; Die Entwicklung der "Tschakrams" (psychomotorischen Zentren); Die Tet-Pose u. die transzendente Aesthetik des Yoga; Die Entwicklung des magischen Baums; Psychologie der Schlangen-Beschwörung; Der Sonnen-Atem: ISH=VARA; Der Logos des Lebensbaumes u. der Exteriorisation "Onover"; Bhakti-Yoga; Die Tet-Funktion der Planeten oder das harmonische Planeten-Gesetz. - Zu (2) vgl. Nr.351. - In (3) gibt der Privatforscher Zacharias "eine neue Physik, aufgrund der allgemeinen Strahlung im Weltgeschehen." Er hat eng mit dem ebenfalls Privatforscher Karl Koelsch zusammengearbeitet (Autor von: Das spielerige Wesen der Wellen in Anwendung auf Licht und Farben, 1922). Vorliegendes Buch ist "nicht bloß eine gemeinverständlich, nach praktischen Erfahrungen dargestellte neue Raumkraftlehre, sondern es bedeutet eine völlige Revolutionierung der Physik, es bietet die wahren Beweise für die vollkommene Einheitlichkeit alles Weltgeschehens vom Standpunkte des Naturforschers aus, und wächst so der Physik der Zukunft entgegen, ja darf sich wohl nicht ohne Recht als deren berufenen Vorläufer bezeichnen." (Max Valier) U.a. über: Strahlungen des Weltraums u. der Erde; Raumkraft; Raumdruck, Strahlungsbetrieb der Lebenserscheinungen. Geht auch auf die Weltelehre von Hanns Hörbiger ein. - Tw. papierbedingt gebräunt, sonst gut.

355. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: "Ich will" Wege zum höheren Menschen. Von den höheren Kräften der Seele, vom Hellsehen, Hellfühlen und Hellhören und ihrer Entwicklung. [ANGEBUNDEN] Peryt Shou: M-Wellen und der sechste Sinn des Menschen. [ANGEB.:] Shou: Die okkulte Kraft Jesu. [ANGEB.:] Shou: Indische Fakirlehre. Theorie und Praxis des Fakirtums. Letzter Titel in 3/4 Aufl., die anderen EA. (1 u. 2) Braunfels (Kr. Wetzlar), Sonnen-Verlag; (3 u. 4) Leipzig, Max Altmann, [1919/20], [1919/20], 1920, 1920. 40 S., mit 7 Textabb. / 44 S., mit 9 Textabb. / 93 S., 1 Bl., mit 14 Textabb. / 80 S., mit 10 Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt., O-Deckel mit eingebunden **178,00 €**

((1)= Bücher von der verborgenen Weisheit). Seltene Erstausg., die auch Manfred Lenz, dem Hrsg. von "Peryt Shou. Die

'Edda' als Schlüssel des kommenden Weltalters" nicht vorlag. Am Buchende ein Aufruf: "Sonnen-Orden - Die Wiedergeburt unseres Volkes kann nicht allein durch die politische Partei oder Vereine üblicher Art herbeigeführt werden, - hierfür bedarf es ernsterer, tiefer schürfender Mittel. Auslese und Zusammenschluß der Bewußten und Tatbereiten, die Erziehung einer Führerschaft von Rednern, Organisatoren und geschulter Kräfte für die Kleinarbeit, ist das Ziel des Sonnen-Ordens. Ernste Selbstzucht und innige Gemeinschaft ist der Weg; die unversiegbaren Quellen verborgener Weisheit, die aus dem Ewigen, aus Gott fließen, sind die Nähmutter." -- ((2)= Bücher von der verborgenen Weisheit). U.a. über: Die Lehre vom Memnon oder tönenden Gedanken-Atom; Der kristallene Bau des Alls und seine geistigen "Bausteine"; Der Richter auf dem Regenbogen; Von den beiden Erfahrungszuständen; Logos-Übung nach dem Heimdall-Motiv; Umwollen.Umdenken. - Zu (3) vgl. Nr. 350. -- (4) U.a. über: Der Wille als Phänomen des Yoga; Erste Einführung (Initiation) des Fakirs; Fakir-Lehre, Wille u. Substanz; Substanz-Bewusstsein; Experimentelle Yoga; Von den Gefühlsvorstellungen des Yoga; Das Schöpfungsword: Ishvara, Es-werde Mutspilli; Warum der Yogi über ungewöhnliche Kräfte verfügt; Der "Lebensbaum"; Der Logos im "Hatha Yoga Pra-dipika"; Von den Tatwas; Vom Indra-Zauber der Yogis; Die Zeremonie von dem heiligen Baum. Das Mango-Mysterium; Von den Tschakrams oder spirituellen Zentren im Menschen; Yoga u. Kunst; Zur Fechnerschen "Ästhetik von oben"; Über das Tschizieren im Yoga. Die kosmische Natur des Willens. -- Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als "Peryt Shou" (1919 auch Shu; 1938 wieder unter Albert Schulz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten in "Die weisse Fahne" (siehe auch Miers). - Einband berieben u. leicht bestossen; tlw. im Bund verstärkt; papierbedingt gebräunt; mit einigen Anstreichungen u. seltenen Marginalien, sonst ein gutes Expl. - Alle vier vorliegenden Originalausg. sind sehr selten.

356. Siemens, Otto (Hrsg.): Suggestion. 1. Jhg. 1905, Nr. 1-12 [kmpf.]. Monatsschrift der Gesellschaft für volkstümlich-wissenschaftliche Vorträge zu Leipzig. Leipzig-Lössnig, Verlag: Otto Siemens, 1905. 27, 40, 32, 32, 32, 24, 32 (Doppelnr. 8/9), 16, 16, 16 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen, die O-Deckel mit eingebunden **95,00 €**

Erschien später mit dem Untertitel "Monatshefte der Siemens-Studien-Gesellschaft für Psychische Naturwissenschaft." - Aus dem Inhalt: B.B. (Hebamme): Die Hypnose in der Geburtshilfe (erster Versuch) 1904; Georg Kramer: Unsere Stellung zu Jesus; Bernh. Klose: Praktische Menschenkenntnis; O. Ss.: Meine 172. spiritistische Sitzung; Georg Kramer: Die Religion in Russland; Hallucination im Trance-Zustand; Suggestionen-Wirkung der Verhältnisse auf die Entwicklung u. Charakterbildung des Menschen. I. Verbrecher; Der traumatische Zustand (Zum Meineidsprozeß Meyer in Bückeberg); Wie verwenden Eltern die Suggestion in der Erziehung? - Etwas berieben; Vorsatzgelenk gering angeplatzt; der erste eingebundene Deckel halb lose, ein weiterer an falscher Stelle eingebunden; letzter Rückendeckel mit Anmerkungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

357. Strauss, Dr. Alfred: Die Weltzahl Pl. Cabbala und Alchimie in der Cheopspyramide und im alten Testament - Die Pyramide als konstruierte Quadratur des Kreises - Die magische Mathematik und Praxis der wahren Adepten - im Einklang mit den neuesten Ergebnissen der Atomforschung als Synthese von Religion und Wissenschaft. Erstaug. Leipzig, Richard Hummel Verlag, [1931]. 325 S., 1 Bl., mit Frontispiz, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen im schlichten O-Schuber **72,00 €**

U.a. über: Die Zahlencabbala der Cheopspyramide; Die alttestamentliche Zahlenmystik; Was lehren die Perioden der Primzahlen; Das wahre Antlitz der Sphinx; Eine "deutsche" Cabbala; Die Atomgewichte nach Faktoren der Cabbala (1-22); Der "Hauptplan" der Rosenkreuzer vom Jahre 1777; Die "magische" Mathematik aller wahren alchemistischen Praxis, an zahlreichen Transmutationsrezepten erwiesen zur Ehrenrettung der alten Adepten. - Schnitt mit kl. Tintenfleck; Vortitel mit Widmung; vereinzelt Bleistiftmarginalien, sonst ein sauberes u. gutes Expl., noch mit dem einfachen Schuber anbei.

358. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgiewitz-Weitzer]: Okkulte Astrophysik. Kann die Wissenschaft den Lauf der Gestirne erklären? Erstaug. Leipzig, Verlag von Max Altman, 1910. 176 S., 4 Bl., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **50,00 €**

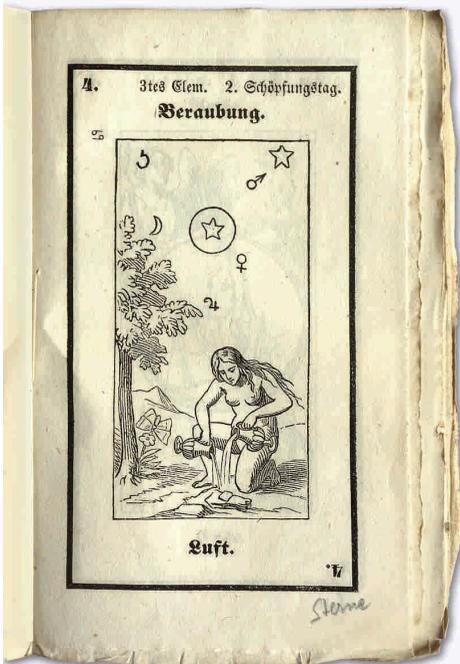
"Ursprünglich war diese kleine Abhandlung gar nicht für die große Öffentlichkeit bestimmt. Sie erschien in zwanglosen Fortsetzungen im Ill. Jahrgang (1909-1910) des 'Zentralblattes für Okkultismus.'" (Vorbemerkung) - U.a. über: Newton u. die Mystik; Newton u. Jakob Böhme; Materie u. Energie; Geistige Kräfte des Weltalls; Fortpflanzungsgeschwindigkeit der Schwerkraft; Die Aufhebung der Schwerkraft; Planetenintelligenz; Allbeseelung; Gestirneinflüsse u. das Od; Die Magie der Zahlen u. die esoterischen Zyklen; Die Zahl 432 u. der Kosmos; Die Entstehung des Lebens u. die indisch-tibetanische Philosophie. - Mit Register. - Surya bzw. D. Georgiewitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. War 1909-1914 Schriftleiter des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus"; sein Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). - Wenige Blatt leicht fleckig; drei Seiten mit Buntstifanstrichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

359. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgiewitz-Weitzer] und Max Valier: Okkulte Weltallslehre. Grundlagen einer Erfassung des Gesamtweltgeschehens im Sinne der Verknüpfung von Physik und Metaphysik im Makro- und Mikrokosmos. Erstaug. München, Otto Wilhelm Barth Verlag der Asokthebu, 1922. 357 S., 1 Bl., mit Textabb. u. 1 Taf., Gr.-8°, O-Halbleinen **33,00 €**

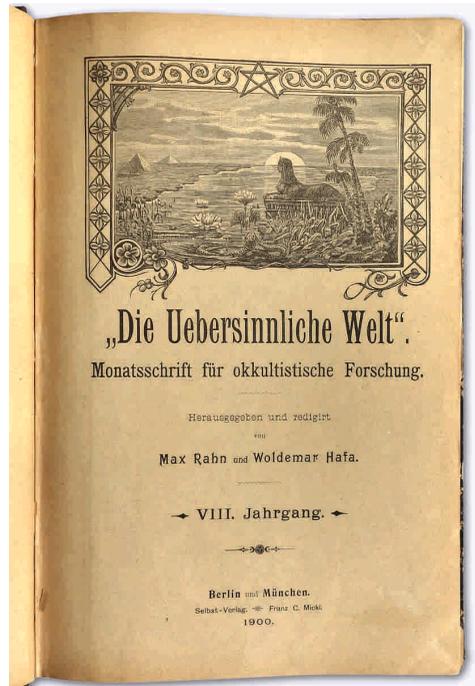
Ackermann I/271: "Eines jener seltenen Bücher, die Anhänger und Gegner mit großem Gewinn lesen werden." - Das Buch basiert auf der "Okkulten Astrophysik" von Surya (siehe Nr. 358), versteht sich jedoch als völlig neues Werk. - 1. Teil: Mensch u. All. Der Mensch als Erfasser der Welt; 2. Teil: Makro- u. Mikrokosmos. Die allgemeinen transzendentalen Probleme der Erscheinungswelt; 3. Teil: Das Weltgebäude. Die besonderen okkulten Probleme des Weltgeschehens. - Der mit Surya befreundete Mitautor u. Ing. Max Valier (1895-1930) war einer der Pioniere des Raketenwesens. - Einband leicht fleckig; zwei Ecken bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

360. Theoretischer und praktischer Unterricht über das Buch Thot oder über die höhere Kraft, Natur und Mensch, mit Zuverlässigkeit die Geheimnisse des Lebens zu enthüllen und Orakel zu erteilen, nach der Ägyptier wunderbarer Kunst. Mit 78 Abbildungen, die man auf Kartenpapier aufzulegen und in ein Futteral zu bringen hat, wodurch das "Buch Thot" dargestellt wird. Neue Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1857. 144 S., mit 78 blattgroßen Abb., 12°, O-Papier **148,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien, Theosophie, göttlichen und morgenländischen Magie, Naturkräfte, hermetischen und magnetischen Philosophie, Spagyrik, Kabbala und anderen höhern Kenntnise, Divination, Offenbarung, Vision, Combination und schwer begreiflichen Tatsachen. Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit. Zugleich als Beiträge zur Geschichte der Kultur und Literatur, des Mysticismus, der religiösen Sekten, geheimen Ordensverbindungen und dahin bezüglichen Curiositäten). - Antoine de Gébelin (1719-1784) stellte als Erster die Theorie vom ägyptischen Ursprung des Tarot auf. Danach verschlüsselten die Priester ihre geheimen Kenntnisse in symbolhaften Bildern u. überlieferten sie als Kartenspiel, dem Tarot. - Einband etwas fleckig u. angeknickt; Rücken mit sauber geklebten kl. Fehlstellen; durchgängig fleckig u., da unbeschnitten, angeändert, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 360



Nr. 361

361. Übersinnliche Welt - Hafa, Woldemar (Hrsg.) und Max (Hrsg.) Rahn: Die Uebersinnliche Welt. VIII. Jhg. 1900 [kmpf.]. Monatsschrift für okkultistische Forschung. Berlin u. München, Selbstverlag Franz C. Mickl, 1900. 2 Bll. (Inhalt für den Jhg.), 480 S., 4°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **140,00 €**

Aus dem Inhalt: Prof. Berillon: Verdoppelung der Persönlichkeit; W. Bormann: Zwei Stimmen über Magie vor dem Forum der Wissenschaft; Dr. Freudenberg: Ein Fall von Verdoppelung der Persönlichkeit unter dem Einflusse des Morphismus; H. Handrich: Das Medium Samyer; Pfarrer Keller: Wie der Teufel Besuche macht; M. E. Lacoste: Einige Fälle von

Telepathie u. von Hellsehen während des Deliriums; K. Obertimpfler: Geheime okkult. Gesellschaften; A. Paasch: Die Wissenschaftlichkeit der Homöopathie im astralen Lichte; A. de Rochas: Wunderbare Phänomene; B. Taylor: Der Spuk im Blockhaus; Dr. A. Tresié-Pavčić: Somatoid-Hypothese. - Etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst eingutes Expl.

362. Übersinnliche Welt - Weinholtz, A. (Hrsg.) und Max Rahn (Schriftlgt.): Die Übersinnliche Welt. XXIII. Jhg. 1915, No. 1 bis 12 [kompl.]. Monatsschrift für okkultistische Forschung. Organ der: Wissenschaftlichen Vereinigung Sphinx in Berlin, Berliner Gesellschaft für psychische Forschung, Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie in München und des Alten Ordens der Mystiker. Leipzig, Paul Eberhardt, 1915. 408 S., 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), mit 1 Taf., 4°, O-Karton (Hefte) **130,00 €**

Aus dem Inhalt: Josef Peter: Chemigraphische Wirkungen auf der photographischen Platte; F. Quade: Die biologischen Funktionen der Seele; L. Nagel: Kriegsprophezeiungen; Alois Kaindl: Mystische Lichtphänomene; Albert Kniepf: Die Weissagungen des altfranzösischen Sehers Michael Nostradamus u. der jetzige Weltkrieg; E. WS. Dobberkau: Zahlenmystik in der deutschen Geschichte; Franz Freudenberg: Heinrich Heine als Medium; W. Berg: Neue Aufschlüsse über Nachtwandeln u. Mondsucht; Oswald Tölle: Zahlen, Farben u. einiges andere in bezug auf Deutschland u. den Krieg; Robert Gerlach: Die Religion der Zukunft; Fr. Gerstenberg: Der Glaube an Weissagungen u. Gespenster im alten Island. - Vorderdeckel von No. 1 fehlt; die ersten Blatt von No. 1 u. die letzten Blatt sowie der Rückendeckel von No. 12 mit kleineren Fehlstellen; die Klammern gerostet u. mehrere Hefdeckel lose (alle Rücken angerissen); die Seiten etwas gebräunt u. sonst sauber; - sollte vom Buchbinder eingebunden werden, würde ein gutes Expl. werden.

Heilkunde und Ernährung

363. Baltzer, Eduard (Hrsg.): Vereins-Blatt für Freunde der natürlichen Lebensweise (Vegetarianer). [1. bis 4. Jhg. (1868-1872) = Nr. 1-40, kompl.]. Jhg. 1868/69, No. 1-10; Jhg. 1869/70, No. 11-20; Jhg. 1870/71, No. 21-30; Jhg. 1871/72, No. 31-40, nebst kurzem Inhaltsverzeichnis. 2. Aufl. Nordhausen, Selbstverlag des Hrsg., in Commission bei Ferd. Förstemann, 1872. 2 Bll., 640 S., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken (alles zus. in einem Bd.) **345,00 €**

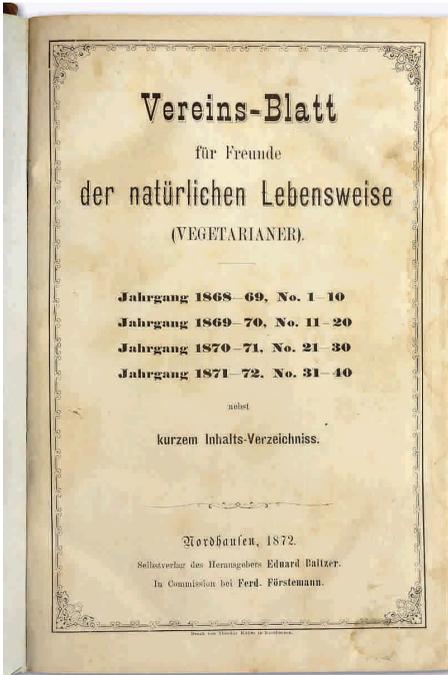
Verlagssammelband der ersten 4 Jhge. mit eigenem Titel. Das "Inhaltsverzeichnis" ist als Register angelegt. - Aus dem Inhalt: Vereinsbericht; Die Wege zur natürlichen Lebensweise; L. Hahn: Wie's mir mit dem Essen in der Fremde ging; Etwas vom geristigen Vegetarismus; Weisse: Ist ein Anschluss des deutschen Vereines für naturgemässe Lebensweise an die Naturheilvereine ratsam oder nicht?; Ueber gesundheitliche Gefahren des Genusses der Kuhmilch, namentlich in grossen Städten; Dr. Fränkel: Die Ernährung des Volkes; Gefahren des Vegetarianismus; Kaspar Hauser; Matthäus Schmidbauer: Naturgemässe Erziehung der Jugend; Prof. Baron: Die Nahrung der alten Römer u. Griechen; Die Nothwendigkeit diätetischer Versuche am Menschen; Felix Meyer: Einfluss der Nahrung auf Geist u. Temperament; G. Schlickeyen: Ueber die Ausbreitung epidemischer Krankheiten; Zur Stellung des Menschen in der Natur; Thalsia, usw., daneben auch etliche kurze Beiträge u.a. über einzelne Nahrungsmittel. - Eduard Baltzer (1814-1887), Pfarrer, Reform- u. Demokrat. Er nahm an der ersten Deutschen Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche teil u. war Abgeordneter in Berlin. Darüber hinaus Gründer des ersten Vegetarier-Vereins (vorliegend dessen Zeitschrift) u. erster Präsident des Bundes Freireligiöser Gemeinden, er prägte 1852 den Begriff der "Jugendweihe". - Etwas bestossen, berieben u. gering fleckig; innen stellenweise etwas fleckig; t/s. gebräunt; ein Blatt mit Randausschnitt (kein Text), sonst gutes Expl. - Selten.

364. Baltzer, Eduard (Hrsg.): Vereins-Blatt für Freunde der natürlichen Lebensweise (Vegetarianer). [5. bis 8. Jhg. (1872-1875) = Nr. 41-80, kompl.]. Jhg. 1872/73, No. 41-50; Jhg. 1873/74, No. 51-60; Jhg. 1874/75, No. 61-70; Jhg. 1875, No. 71-80, nebst kurzem Inhaltsverzeichnis. Nordhausen, Selbstverlag des Hrsg., in Commission bei Ferd. Förstemann, 1875. 2 Bll., S. [641]-1280, Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken (alles zus. in einem Bd.) **345,00 €**

Verlagssammelband der Jhge. 5-8 mit eigenem Titel. Das "Inhaltsverzeichnis" ist als Register angelegt. - Aus dem Inhalt: Das Kochsalz; Dritter Vereinstag; Nahrungsmittel der Griechen zur Zeit des Hippocrates; Heinrich Vogel: Zur Schrotbroddrage; Paul Frisch (Pfarrer): Glaubensbekenntnis eines Vegetarianers; Die Pilze als Nahrungsmittel; Robert Springer: Byron u. Shelley als Pythagoräer; Arnold Rikli: Die erste Licht- u. Luftbad-Kolonie in Veldes in Oberkrain; Meta Wellmer: Die weibliche Mitgliedschaft bei Thierschutzvereinen; Statuten des Vereins zur Förderung der Leichenverbrennung; Die pädagogische Seite des Vegetarismus; Rudolf Müller: Folgen die physischen Lebensvorgänge in den Organismen anderen als physikalischen u. chemischen Gesetzen?; R. Springer: Ueber die humane u. moralische Bedeutung des Vegetarianismus; Ueber Regulierung des Wassergehaltes der Luft in geheizten Wohnungen; Theodor Hahn: Aus einer vegetarisch geleiteten Waisenanstalt; H. W. Toni: Bureaukraten-Statistik u. Impfwang; H. Reuss: Die Zwecke u. Ziele des Vegetarianismus; Die Richtungen des Vegetarianismus; Gust. Henschke: Nothwendigkeit eines Gesetzes über die Behandlung der Hausthiere, usw., daneben auch etliche kurze Beiträge. - Einband ist berieben u. am Rücken leicht fleckig; angeplattetes Vorsatzgelenk; Besitztvermerk; papierbedingt etwas gebräunt; t/s. mit Knickspur (vom Versand), etwas (braun) fleckig oder schief beschnitten; sonst gutes Expl.

365. Baltzer, Eduard (Hrsg.): Vereins-Blatt für Freunde der natürlichen Lebensweise (Vegetarianer). [9. bis 12. Jhg. (1876-1879) = Nr. 81-120, kmpl.]. [Erste Serie:] Jhg. 1876, No. 81-90; Jhg. 1877, No. 91-100. Zweite Serie: Jhg. 1878, No. 101-110; Jhg. 1879, No. 111-120, nebst kurzem Inhalts-Verzeichniss. Nordhausen, Selbstverlag des Hrsg., in Commission bei der Ferd. Förstemann'schen Buchhandlung (Inh. Greiner), 1877, 1879. 2 Bll., S. [1281]-1600; 2 Bll., S. [1601]-1920, Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rücken (alles zus. in einem Bd.) **345,00 €**

Verlagssammelband der Jhge. 5-6 und 7-8 mit jew. eigenem Titel u. als Register angelegtem "Inhaltsverzeichnis". ZWISCHENGEBUNDEN: Kurze Beleuchtung der Angriffe des Herrn Theodor Hahn auf der Waid gegen Herr Prediger Ed. Baltzer in Nordhausen (1876, 8 S.); E. Baltzer: Vegetarianismus und Aesthetik. Vortrag auf der Wolkenburg in Cöln am 7. Juni 1876 (16 S.) - Aus dem Inhalt der Zeitschrift: Der Kaffee u. seine Surrogate; H. Oidtmann: Wiedereinführung der Logik in die Krankheitslehre; H. Thiele: Allerlei aus der franz. Schweiz; Carl Löhnert: Ueber Impfung u. Kindersterblichkeit; Adolf Knörich: Gedanken eines fröhlichen Vegetarianers; Gustav. Theod. Fechner, der Philosoph der Zukunft; G. Henschke: Oel, Butter, Salz u. dgl. mehr; Robert Springer: Die Danieliten; Dr. Horn: Der 1. süddeutsche Vegetarianertag; L. v. Bosnyák: Die Lipovaner; Der Vegetarianismus in der Politik; Der Thalysienhof; Eugen Bilfinger: Eine Experimentalstudie über den Vegetarianismus an eigener Person; Sittliche Bewegungen u. ihre Anhänger; John Smith: Pflanzenkost die natürliche Nahrung des Menschen; Alfred v. Seefeld: Das Rechtsverhältnis zw. Mensch u. Thier; Ueber Pflanzenmilch; R. Poznik: Die Vegetarianer in Wien; A. v. Seefeld: Die Vivisection oder wissenschaftliche Thierfolter ein Schandfleck der europäischen Civilisation; Darwin über den Vegetarianismus; A. Zedtwitz: Der Abfall Herrn Rikli's; A. Zedtwitz: Graham, Shew u. Trall; M. Conradi: Zur vegetarianischen Frauenfrage; K. Neuffer: Versuche mit vegetarianischer Lebensweise in Gefängnissen u. Irrenhäusern, usw., daneben auch etliche kurze Beiträge. - Etwas berieben; Rücken mit Bibliotheksmarke u. am vorderen Aussengelenk eingerissen; wiederholt Bibliotheksstempel; Inhaltsverz. der 1. Serie beschädigt u. nochmals als Kopie eingebunden; Blatt 1441/2 u. 1453/4 fehlen; papierbedingt etwas gebräunt u. tls. mit Knickspur vom Versand; selten leicht fleckig; Bindung zu Anfang gering angeplatzt, sonst gutes Expl.



Nr. 363



Nr. 366

366. Bauerneind, Ernst Heinrich: Ueber gesunde Körner-Ernährung oder: Die fleisch-, eier-, käse- und milchfreie Ernährung mit Brot oder Speisen aus ganzen, vollwertigen, ungeschälten oder doch unpolierten Getreide- oder Hülsenfrüchten nebst Oel, Fett oder Butter und Blattgemüsen oder Blattsalaten und Kern-Obst: als Ersatz für unsere streng naturgemässe Nahrung: Das Obst (Samen- und Kern-Obst). [ANGEBUNDEN 6 weitere

Werke des Verfassers]. [Angeb.]: Ausführliche Nährmittel-Tabellen über die allgemeine und Aschen-Zusammensetzung sämtlicher pflanzlichen und der meisten tierischen Nahrungsmittel mit einer kurzen Abhandlung über Gesunde Ernährung oder die 5 möglichen Ernährungsarten des Menschen. - [Angeb.]: Die polare Verteilung der Aschen- oder Mineralstoffe in den verschiedenen Nahrungsmitteln sowie ihre Beziehung zu einer gesunden Ernährung der Pflanzen, Thiere und Menschen. - [Angeb.]: Zur Wirkung des Gärungsgiftes oder Alkohols und der gegorenen Getränke auf den menschlichen Körper. - [Angeb.]: Ernst Heinrich dem Bauernfreunde [d.i. E. H. Bauernfeind]: Ammoniakpflanzen, Ammoniaktiere, Ammoniakmenschen oder Ammoniak- und Aschengeschöpfe (3. Aufl.). - [Angeb.]: Der Natürlichkeit letzter Schluß (2. Aufl.). - [Angeb.]: Ernst Heinrich dem Bauernfreunde Natur- und Kunstdüngung! oder: Die Bedeutung der Erden-, Mineral- oder Aschenstoffe für die Gesunderhaltung aller Geschöpfe und deren Verteilung in den Nahrungsmitteln und Körperteilen (Neue, verb. u. vermehrte Aufl.). [Mit:] Verzeichnis meiner Arbeiten. Rothenburg o.T., Weidenbach-Triesdorf u.a., Selbstverlag, 1901, 1901, 1898, 1903, [ca.1901], [ca.1901], 1908, [ca.1910]. 50 S., 1 Bl. / 84 S. / 80 S. / 24 S. / 32 S. / 88 S. / 120, 8. S., Gr.-8°, Priv. Leinen mit Rückentext u. Farbschnitt **138,00 €**

Leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit ExLibris Bruno Lehmann (O-Radierung); tlw. papierbedingt gebräunt; gelegentliche, zarte Bleistift-Anstreichungen; ein Stempel des "Deutschen Vegetarier Bundes" u. einer des Verfassers "Ernst Heinrich Bauernfeind. Lehrer & Schriftsteller", sonst ein gutes Expl.

367. Beth, Prof. D. Dr. Karl: Gesunddenken und Gesundbeten. Eine Beurteilung des Szientismus. Wien, Verlag von Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhandlung, 1918. 70 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Eine Schrift gegen die Szientisten bzw. "Christliche Wissenschaft" oder "Christian Science", deren Stifterin Mrs. Mary Baker Eddy war. - Einband lichterandig, angestaubt u. mit Randläsuren; Deckel mit kl. Randfahle; unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

368. Blüher, Hans: Traktat über die Heilkunde. Insbesondere der Neurosenlehre. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1926. 2 Bll., 123 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **25,00 €**

Hans Blüher (1888-1955) war die Leitfigur des bündischen Denkens, eine der wesentlichen Persönlichkeiten innerhalb der konservativen Revolution. Mit seinem "Traktat über die Heilkunde" schuf er ein heute noch zeitloses Werk zur Metaphysik der Neurose: "Ist jemand krank, so zeigt sich das immer zugleich im Psychischen wie im Physischen, aber es 'zeigt' sich nur dort; krank ist immer man selbst." Blüher ist v.a. bekannt durch seine Werke "Die Achse der Natur" u. "Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft", siehe auch in Varia. - Einband etwas fleckig u. angestaubt; Ministempel am Ende des Textes, sonst ein gutes Expl.

369. Bruguiere, Friedrich Adrian Ia: De Curatione per Similia. Die Heilbehandlung nach dem Ähnlichkeitsprinzip. Ins Deutsche übertragen und herausgegeben von Dr. med. Reinhard Planer. Leipzig, Verlag Dr. Willmar Schwabe, [1926]. XXXIV/34 S. (Lateinisch-Deutscher Paralleltext), 2 Bll., Gr.-8°, O-Halbheften mit montiertem Deckel- u. Rückentext **80,00 €**

Die vorliegende Arbeit wurde 1734 als medizinische Inaugural-Dissertation unter der Ägide von Prof. Michael Albertian der Universität Halle-Magdeburg eingereicht. Sechs Jahrzehnte vor Hahnemann ist dieser "viel kritischere" Vorläufer der Homöopathie unbekannt geblieben. - Rücken leicht berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

370. Dahlke, Ruediger, Papus [d.i. Gerard Encausse] und Paracelsus [d.i. Bombastus Theophrastus von Hohenheim]: Hermetische Medizin. [Enthält]: Ruediger Dahlke: Hermetische Medizin. - Papus: Grundriss der synthetischen Physiologie. - Papus: Der Gedanke. - Paracelsus: Volumen Paramirum. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 857/5000), von Rüdiger Dahlke handsigniert u. mit faksimilierten Unterschriften von Papus und Paracelsus. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 1998. 265 S., 3 Bll., mit Textabb., 8°, Metallic gepr. O-Leinen im O-Schuber **38,00 €**

"Dr. Rüdiger Dahlke nimmt durch sein Wirken eine analoge Sicht der Medizin ein. Vieles, das in der Schulmedizin und in der sogenannten esoterischen oder Alternativ-Medizin fragwürdig ist, zeigt er auf, um demjenigen zu dienen, für den Medizin doch letztlich gedacht ist, nämlich dem Patienten. Der Textteil von Rüdiger Dahlke wurde von ihm eigens für den vorliegenden Band konzipiert und liefert einen besonderen Beitrag zur hermetischen Medizin. Papus oder Dr. Gérard Encausse ist als Okkultist und Esoteriker bekannt geworden. Kaum bekannt ist, dass seine Dissertation eine erste Arbeit innerhalb der Medizin darstellte, welche medizinische Alternativen auf esoterischer Grundlage aufzeigte. Seine Hermetik basiert auf Entsprechung; auf die Medizin und unser Körperbewusstsein angewandt, kann sie immer noch Bedeutendes

aufzeigen. Paracelsus darf in einem Band über hermetische Medizin nicht fehlen. Sein reicher Erfahrungsschatz ist nach wie vor Fundgrube für jeden. Noch immer ist sein Weltbild bei weitem nicht aufgearbeitet. Heilung und Überwindung von Krankheiten kann durch eine unvoreingenommene Annäherung an die Welt seiner Vorstellungen wirksam werden. Dann offenbart sie nicht nur spirituelle Qualitäten, sondern ein tiefes Verständnis von Mensch, Kosmos und Heilung." (Verlagstext) - Schuber berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

371. Fährmann, Johannes [d.i. Hans Fändrich]: Gesundbeten und Geistesheilkunde. Eine kurzgefasste Darlegung dieser neuen Heilmethode und ein Hinweis auf die Gefahren, welche der Menschheit von dieser neuen Geistesbewegung drohen. 1. Aufl. Leipzig, A. Frankes Verlag, 1904. 2 Bll., S. [149]-169, 3 Bll. [so kompl., offensichtlich wurde die Reihe durchgehend paginiert], 8°, O-Karton **24,00 €**

(= Wichtige Zeit- und Lebensfragen. Heft 5). - Hans Fändrich (*1880) war erst Mitarbeiter der theosoph. Zentral-Buchhandlung, ging dann vor dem 1. Weltkrieg nach Argentinien, wo er 1950 den Schatzkammer-Verlag gründete, dener 1962 nach Calw in den Schwarzwald verlegte (Miers). - Deckel tw. leicht angerändert; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

372. Fischer, Chr. Aug.: Die merkwürdige Heilungsgeschichte der Fürstin Mathilde v. Schwarzenberg unpartheyisch dargestellt und beleuchtet. Erstes Heft [von 2]. Berlin, Bei Theod. Chr. Friedr. Enslin, 1821. 56 S., 8°, Schlichter Interimskarton d. Zt. **115,00 €**

Über eine Wunderheilung. - Die 17jährige Fürstin litt lange Jahre an einer "Verschiebung des letzten Rückgratswirbels, wodurch das freie Aufrechtstehen, Gehen usw. gänzlich unmöglich ward." (S.10) Sie wurde unmittelbar geheilt, nachdem ein Landmann für sie zu Gott betete. - Vorliegende Schrift gibt dazu auch Augenzeugenberichte sowie eine Erklärung der Prinzessin selbst. (Das hier fehlende zweite Heft soll eine Reihe ähnlicher Aufsätze enthalten). - Der einfache Einband ist randrissig; der Buchblock unbeschnitten u. angerändert; leicht stockfleckig, sonst gut.

373. Folkert, Dr. med. Wilhelm: Sphäron. Eine westöstliche Synthese der Heilkunst: Diagnose und Therapie mit den 92 Elementen. Erstaug. Frankfurt a. M., Privatdruck, 1958. 287 S., mit Frontispiz, Textfig. u. Taf., 4°, Flexibles O-Leinen mit Deckelvignette **52,00 €**

Heilkunst auch unter astrologischen Aspekten. - U.a. über: Die Beseelung des Menschen; Rhythmische Einflüsse; Das Periodische System der Elemente; Sonnen- u. Mondlauf im Elementenkreis; Ermittlung der Elemente für Sonne, Mond u. Planeten; Aufzeichnung der kosmischen Skizze; Anwendung der Elementpotenzen; Krankenberichte. - Einband leicht angeknickt u. berieben; Ecken tw. leicht bestossen; Innendeckel mit oberflächlichen Abrissen, sonst ein gutes Expl.

374. Gatzinger, Dr. Josef: Das magnetische Heilverfahren. Mit 22 erläuternden Lichtdruckbildern im Text. 2. verb. Aufl. Wien u. Leipzig, Wilhelm Braumüller, 1905. 114 S., 1 Bl., mit 22 blattgroßen Fotografien., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **50,00 €**

Der Verfasser war prakt. Arzt u. Magnetopath in Wien. - Tw. etwas braunfleckig; Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

375. Hartung, A[ibert]: Die wunderbaren Kräfte der Sympathie. Natürliche und sympathische Haus- und Heilmittel und erprobte Rezepte zur Heilung von Krankheiten bei Mensch und Vieh. Belehungen über magnetische Wunderkräfte aller Art in Haus und Hof, Landwirtschaft, Jagd- und Fischereiwesen zur Erlangung von Glück und Segen, Wohlstand, Reichtum, dauernder Gesundheit und langem Leben. 4. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Ernst'sche Verlagsbuchhandlung, [1908]. XIII, [2], 118 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

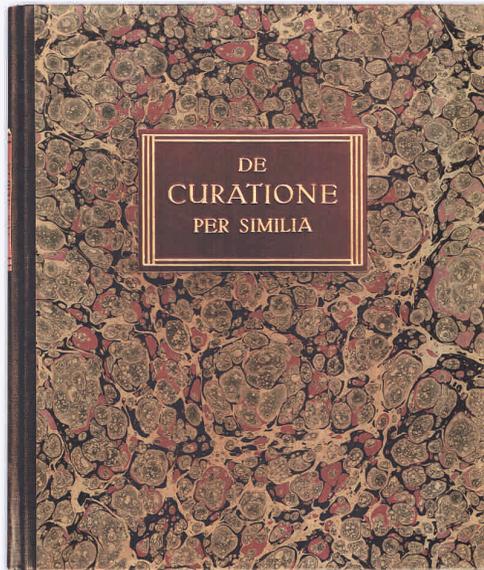
Zu Beginn mit einem alphabetischen Inhalts-Register. Der Autor veröffentlichte auch "Die Sympathie als Heilmittel". - Einband leicht angestaubt; mit geringfügigen Randläsuren; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten, via VKV nur 1 Expl. nachweisbar.

376. Haupt, Dr. Hermann: Die Heliodopathie, ein neues Heilverfahren auf Grund Carl Huter'scher Forschung und der praktischen Erfahrung eines Heliodopathen. Erstaug. Breslau, Selbstverlag des Verfassers, [1920]. 110 S., mit Frontispiz u. 2 Abb. auf Taf., 8°, O-Karton **52,00 €**

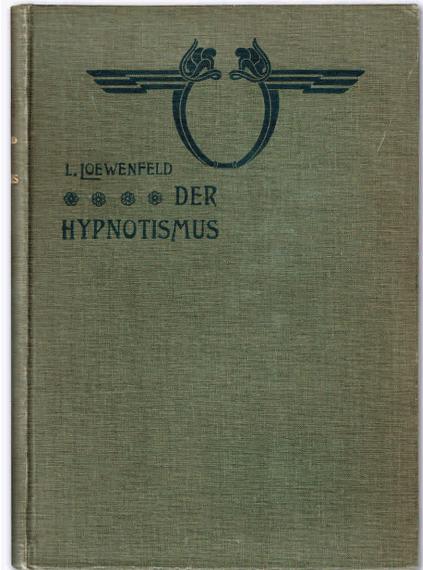
U.a. über: Die Grundlagen der Carl Huter'schen Helidabehandlung u. das Huter'sche Verfahren (Die Elementarstrahlen, Das Zentrosoma, Die Helioda als Trägerin von Leben, Individualität u. Geist, als Leit- u. Ausdrucksmittel des Organismus, Die Liebe als Lebenskraft); Die Fernbehandlung (Die Verständigung mit geistigen Wesen, Die Naturgeister der Seele u. ihre Bedeutung für Gesundheit u. Vergeistung des Menschen); Sonstige Heilmethoden u. geistige Bestrebungen (Der Spiritismus, Das System Dr. Rudolf Steiner). - Einband etwas fleckig u. bestossen; Kapitalen mit zwei kl. Fehlstellen; tw. braunfleckig u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

377. Hickethier, Kurt: Lehrbuch der Biochemie. Erstausg. Halle-Saale, Biochemie-Verlag, 1925. 249 S., 3 Bll. (VlgsAnz.), 46 S. (Anhang), 1 Bl. (VlgsAnz.), 8°, Neues priv. Leinen mit montiertem O-Deckel **48,00 €**

U.a. über: Die biochemische Heilweise; Die Herstellung der biochemischen Mittel; Beschreibung der biochemischen Mittel nach ihren Wirkungsbereichen; Krankheitsverhütung; Gesundheitspflege u. Lebensreform; enthält auch umfangreiches alphabetisches Repertorium. - Wenige hinterlegte Randeinrisse; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. - BEILEGEND: Gebrauchsanweisung für die Radiumhaltigen Spezialitäten der Firma Thorraduranwerk in Huls b. Crefeld (16 S.).



Nr. 369



Nr. 381

378. Kluge, Carl Alex[ander] Ferdin[and]: Versuch einer Darstellung des animalischen Magnetismus, als Heilmittel. Erster oder theoretischer Theil und Zweyter oder practischer Theil [kmpf.]. [2. Aufl.]. Wien, Verlegt in der Franz Haas'schen Buchhandlung, 1815. XII, 511 S., 8°, Schlichter Karton d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **138,00 €**

Ackermann V/1050 (EA 1811) "Wichtiges Werk zur Geschichte des Somnambulismus, Mesmerismus etc. Darin auch über das Massieren"; Slg. du Prel 702 (Ausg. Berlin). - C.A.F. Kluge's (1782-1844) Verdienst in vorl. Werk besteht v.a. in der systematischen Aufbereitung des von Mesmer (wieder)entdeckten Magnetismus. Im ersten theoretischen Teil beschreibt die Geschichte des Magnetismus, zurück gehend bis zu den alten Ägyptern bis hin zu einem detaillierten Lebenslauf von Franz Anton Mesmer. Weiter geht er u.a. auf Beobachtungen an Patienten bei magnetischen Sitzungen ein, vom Ansteigen der Körpertemperatur bis zum "magnetischen Schlaf" usw. Im zweiten praktischen Teil folgen dann konkrete Anforderungen an Magnetisierer u. die Anwendung des Magnetismus als Heilmittel, auch für ganz bestimmte Krankheiten. Mit umfangreichem Register (ab S.445). Vgl. auch die Dissertation "Mielich, Susanne (2009): Karl Alexander Ferdinand Kluge (1782-1844), der 'animalische Magnetismus' und heutige Hypnosekonzepte" (epub.uni-regensburg.de/12343). - Seiten stärker angerändert u. nicht aufgeschnitten, sonst gutes Expl.

379. Krüche, Arno: Lehrbuch der praktischen Wasserheilkunde. Erste u. einzige Ausg. München, Seitz & Schauer, 1892. VII, 144 S., 8 Bll. (Anz.), Gr.-8°, O-Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild **55,00 €**

U.a. über: Geschichtliches über die Wasserheilkunde; Die einzelnen Arten der Wasseranwendung; Oertliche Wasseranwendungen (Theilbäder); Die Wärmestauung durch Dampfbäder u. trockene Einpackungen; Die Umschläge; Die Wasserheilkunde bei Infektionskrankheiten; Die Wasserheilkunde bei Krankheiten der Athmungs- u. Kreislauforgane; Die Wasserheilkunde bei Krankheiten der Verdauungsorgane u. Harnorgane; Die Wasserbehandlung chronischer Nervenleiden. - Mit Register. - Einband leicht fleckig; Vorsatz mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

380. Lehmann, Karl: Der praktische Magnetiseur und Hypnotiseur. Wegweiser zum Selbststudium des Magnetismus und Hypnotismus für Beruf und für Heilzwecke in der

Familie. "Jeder sein eigener Hausarzt." Erstausg. Hagenau i. Els., Selbstverlag, 1905. 4 Bll. (mit Portrait des Verfassers), 65 S., 1 Bl., mit Textabb., Gr.-8°, O-Leinen **46,00 €**

Einband berieben u. etwas angestaubt; Innengelenke leicht angerissen; tw. leicht fleckig; mit gelegentlichen zarten Bleistiftanstrichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

381. Loewenfeld, Leopold: Der Hypnotismus. Handbuch der Lehre von der Hypnose und der Suggestion mit besonderer Berücksichtigung ihrer Bedeutung für Medizin und Rechtspflege. Erstausg. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1901. XII, 522 S., 8 Bll. (VlgsAnz.), Gr.-8°, O(?)Leinen **175,00 €**

Langen 1734, I. - U.a. über: Geschichtliches; Suggestibilität; Hypnose u. Schlaf; Hypnotisierbarkeit; Die Technik der Hypnotisierung; Die Erscheinungen der normalen Hypnose; Die pathologische Hypnose; Weitere besondere Formen der Hypnose; Posthypnotische Erscheinungen; Die aussergewöhnlichen Erscheinungen des Somnambulismus; Die der Hypnose verwandten Zustände; Die Hypnose bei Thieren; Hypnose u. Suggestion im Dienste der Medizin; Hypnose u. Suggestion in ihrer Bedeutung für die Rechtspflege; Die Suggestion in ihrer Bedeutung für das geistige Leben der Massen. - Leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

382. Luttenbache, M.: Die Nervenkrankheiten und ihre Heilung durch Magnetismus und Suggestion. Volksausgabe. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1909. VII, 134 S., 1 Bl., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **48,00 €**

Inhalt: Die Entstehung u. Verhütung von Nervenkrankheiten; Die psychische Behandlung; Die physische Behandlung; Die physikalische Behandlung; Literaturverzeichnis. - Gutes Expl.

383. Mader, Dr. med. M[ax]: Die Wasserkur und das Luftbad in ihrer Bedeutung für die Körperpflege. Ärztliche Ratschläge. Erstausg. Leipzig, Helios-Verlag Franz A. Wolfson, [1912]. 157 S., 5 Bll. (VlgsAnz.), Gr.-8°, O-Leinen **40,00 €**

Max Mader war Kurarzt in Nieder-Lindewiese (bekannt durch die Schroth-Kur). - Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

384. Marshall, William: Neueröffnetes / wundersames Arznei-Kästlein darin allerlei gründliche Nachrichten / wie es unsere Voreltern mit den Heilkräften der Thiere gehalten haben / zur finden sind. Erstausg. Leipzig, A. Twietmeyer, 1894. 4 Bll., 127 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild **30,00 €**

Über Volksmedizin u. Aberglauben. Mit Literaturverzeichnis. - Leicht berieben; Schmutztitel u. Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

385. Mattei, Grafen Cesare: Elektrohomöopathische Arzneiwissenschaft oder neue auf Erfahrung begründete Heilkunde. Einzig autorisierte deutsche Übersetzung. Dritte, durchgesehene und nach den neuesten Erfahrungen verbesserte Auflage. Herausgegeben von Mario Venturoli Mattei. Mit einem Porträt. (3. Aufl.) Leipzig, Verlag von Wilh. Friedrich, 1899. XVI, 512 S., 1 doppels. Taf., 1 mehrfach gefalt. Taf., mit Frontispiz u. 1 Textillus., 8°, Priv. Halbleinen **80,00 €**

Mit einer ganzseitigen Ansicht der Engel-Apotheke in Regensburg u. 2 Tafeln, davon eine zweifarbig u. mehrfach gefaltet. - U.a. über: Allg. Angaben über die elektrohomöopathischen Heilmittel; Der Wirkungskreis der Körnermittel; Von den elektrischen Flüssigkeiten u. ihre Anwendung; Anatomischer u. physiologischer Theil; Verzeichnis der Krankheiten u. ihrer Behandlung durch die Elektrohomöopathie; Lehrreiche Heilungen; Depots; Literatur. - Cesare Mattei (1809-1896) italienischer Adliger, Politiker, u. Begründer der Elektrohomöopathie, die eine Abwandlung der von Hahnemann entwickelten Homöopathie ist. Mattei verwendete dabei 30 unterschiedliche Elektrohomöopathica mit denen Milchzuckerkügelchen getränkt wurden. Ursprung u. Zusammensetzung dieser spagyrisch-vergärte Substanzen wurde jedoch geheim gehalten. - Einband etwas berieben; Kopfschnitt etwas fleckig; ein Stempel; an Anfang u. Ende gering beschädigte Bindung; papierbedingt leicht gebräunt; ein gutes Expl.

386. Mesmer, Friedrich Anton und Dr. Karl Christian Wolfart (Hrsg.): Mesmerismus. Oder System der Wechselwirkungen, Theorie und Anwendung des thierischen Magnetismus als die allgemeine Heilkunde zur Erhaltung des Menschen von Dr. Friedrich Anton Mesmer. Herausgegeben von Dr. Karl Christian Wolfart. Mit dem Bildniß des Verfassers und 6 Kupfertafeln. Erstausg. Berlin, in der Nikolaischen Buchhandlung, 1814. LXXIV, 356 S., 6 Taf. (davon zwei handkoloriert), u. Frontispiz (gest. Brustbild von Mesmer), 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **480,00 €**

Sig. du Prel 733; Ackermann II/283: "Vergriffene und sehr gesuchte Ausgabe [...] Ausführliche Besprechung des Werkes im Archiv für den thierischen Magnetismus. Bd. I,3 von Nees v. Esenbeck." - Von dem Arzt Karl Christian Wolfart (1778-1832) aus den Manuskripten Mesmers (1734-1815) herausgegeben; das letzte zu dessen Lebzeiten veröffentlichte Werk. 1812 reiste Wolfart zu Franz Mesmer nach Frauenfeld in der Schweiz, um im Auftrag der Preußischen Kommission den Magnetismus zu untersuchen. Das vorliegende Werk dokumentiert das Denkgebäude Mesmers u. seine praktischen Hinweise zur Heilung. - Titel u. nachfolgendes Blatt hinterlegt; durchgehend etwas fleckig; die Tafeln tlw. mit Wurmang, sonst ein gutes Expl.

387. Moll, Dr. med. Albert: Gesundbeten. Medizin und Okkultismus. Erstausg. Berlin, Hermann Walther Verlagsbuchhandlung, 1902. 47 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **32,00 €**

Eine Schrift gegen die Scientisten bzw. "Christliche Wissenschaft" oder "Christian Science", deren Stifterin Mrs. Mary Baker Eddy war. U.a. über: Die Christian Science in Amerika; Christian Science u. Medizin; Christian Science u. Okkultismus; Guter Glaube oder bewusster Betrug. - Dr. Albert Moll (1862-1939), deutscher Arzt, Psychiater u. Sexualwissenschaftler. Gilt neben Iwan Bloch u. Magnus Hirschfeld als einer der Begründer der modernen Sexualwissenschaft (vgl. Hergemöller "Mann für Mann") u. beschäftigte sich als einer der ersten Wissenschaftler mit Hypnose. Darüber hinaus betrieb er die Entlarvung von Spiritisten u. Okkultisten. 1897 veröffentlichte er seine Untersuchungen über die Libido Sexualis, welche die späteren Arbeiten von Freud deutlich beeinflussten. Freud dagegen bezichtigte Moll des Plagiats, so dass sie später persönlich verfeindet waren. Der 1902 erschienene Aufsatz "Wie erkennen und verständigen sich Homosexuelle untereinander?" zeugt von Insiderwissen. Obwohl Moll dem NS-Staat mit offener Sympathie begegnete, verlor er 1933 seine ärztliche Approbation. Am 23. Sept. 1939 starb er verarmt in seiner Berliner Wohnung; es war derselbe Tag, an dem Sigmund Freud in London verstarb. - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

388. Nash, E[ugene] B.: Leitsymptome in der Homöopathischen Therapie. Übersetzt von Dr. Paul Klien, Leipzig. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag Dr. Willmar Schwabe, 1923. 356 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **65,00 €**

Deutsche Übersetzung des amerikanischen Titels "Leaders in Homoeopathic Therapeutics". - Mit Register. - Leicht berieben; Innendeckel mit Signatur; papierbedingt gebräunt; vereinzelte zarte Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

389. Paullini, Christian Franz: Neu-Vermehrte / Heylsame Dreck-Apotheke, Wie nemlich mit Koth und Urin Fast alle / ja auch die schwerste / gifftigste Kranckheiten, und bezauberte Schädlen vom Haupt bisz zu Füßen, inn- und äusserlich, glücklich curiret worden; Mit allerhand raren, so wohl nütz- als ergötzlichen Historien und Anmerckungen / Auch andern Feinen Denckwürdigkeiten, Nochmals bewährt, nun zum vierdten mahl um ein merckliches verbessert, Und mit dem Andern Theil vermehrt von Kristian Frantz Paullini. Reprint der Aufl. Franckfurth am Mayn 1734 (Friedrich Knochen). München, Konrad Kölbl, 1969. 6 Bll. (mit Frontispiz), 436 S. / 2 Bll., 274 S., 8°, O-Kunstleder mit Rückentext **95,00 €**

Ackermann II/930-932 u. V/1418-19 (zu Original-Ausg.). - U.a. über: Wahnwitz; Raserei oder Tollsucht; Von erloschener Mannheit; Von Unfruchtbarkeit; Von Pestilenz; Von der Hurenseuche; Von Liebs-tränken; Von bezauberten Schädlen; Von Wärtzen u. Leichdornen; ect. - Christian Franz Paullini (1643-1712) war Leibarzt des Fürstbischofs Bernhard von Münster, Mitglied der Fruchtbringenden Gesellschaft u. des Pegnesischen Blumenordens, zuletzt Stadtphysikus in Eisenach. - Ein sehr gutes Expl.

390. Pleniger, Andreas: Physiologie des Wasserheilverfahrens nach dem heutigen Standpunkte der Wissenschaft. Erstausg. Wien, Wilhelm Braumüller, 1863. XI, 146 S., 1 Bl., 23 S. (Vlgs.-Verzeichniss medicinischer Werke), Gr.-8°, Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **40,00 €**

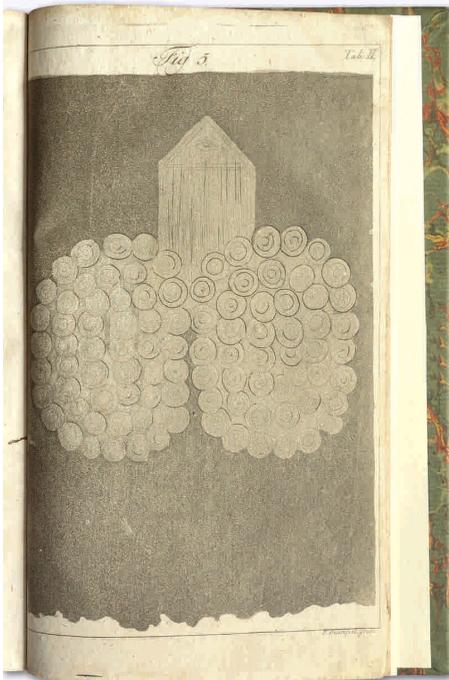
Einband berieben u. bestossen; Rücken beschabt; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

391. Rausse, J. H. [d.i. Heinrich Friedrich Francke]: Über die gewöhnlichsten ärztlichen Missgriffe beim Gebrauch des Wassers als Heilmittel. Nebst einer Abhandlung über die Aufsaugung und Ablagerung der Gifte und Medikamente im lebenden animalischen Körper und einer Kritik der Kurmethode des Vincenz Priessnitz. Erstausg. Zeitz, J. Schieferdecker, 1847. VIII, 267 S., Kl.-8°, Neuer Pappband mit Rückenschild **60,00 €**

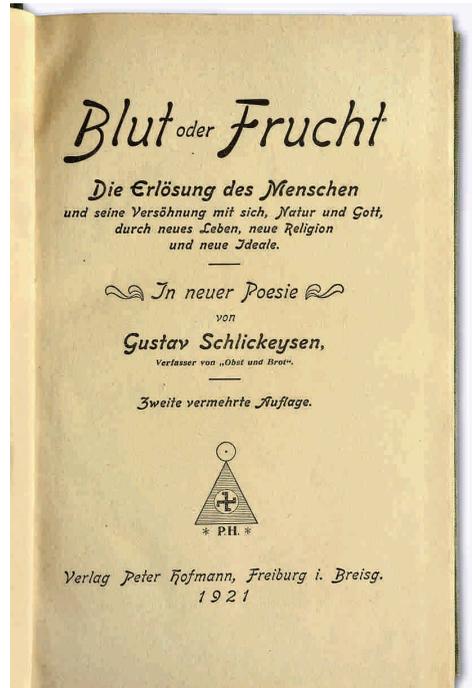
Heinrich Friedrich Francke (1805-1848), deutscher Hydropath, Heilpraktiker u. Fachschriftsteller. Nach einer Wasserkur 1838 in Gräfenberg bei Vincenz Priessnitz gründete er 1844 selbst eine Kaltwasserheilstätte, deren Leiter er bis 1847 blieb. Das vorliegende Werk, das u.a. auch den Begründer der modernen Hydrotherapie Priessnitz angreift (obwohl sich der Verfasser als dessen Schüler ansieht), wurde zur damaligen Zeit vom Buchhandel boykottiert. - Titelblatt stärker fleckig u. mit kl. Fehlstelle (kein Textverlust); durchgängig etwas wellig u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

392. Richter, Dr. med. C[arl]. A. W[ilhelm]: Die Wasserkuren in ihrer wissenschaftlichen und practischen Bedeutung. [Und, als zweiter Teil:] Das Wasserbuch, oder: Practische Anweisung zum richtigen Gebrauche des Wassers als Heilmittel in verschiedenen Krankheiten. 2. verm. u. verb. Aufl. Berlin, Verlag von Adolph Stubenrauch & Comp., 1864, 1861. VI, 287 S. / XX, 364 S., 8°, Priv. Halbleinen mit goldgepräg. Rückenbeschrift. (beide zus. in einem Bd.) **108,00 €**

U.a. über: Die Naturheilkraft; Entstehung der Krankheit; Verhütung der Krankheit; Die chronischen oder die langdauernden Krankheiten; Wasser als Naturkörper in physikalischer u. chemischer Beziehung; Das Wasser im Verhältnis zur organischen Natur; Steigerung des Stoffwechsels; Nachteile des anhaltenden vermehrten Wassertrinkens; Empfehlungen des Wassertrinkens aus älterer Zeit; Die Wirkung der Temperatur des Wassers; Individuelle Reactionsverhältnisse; Formen der äußerlichen Anwendung des kalten Wassers zu Kurzwecken; Die Anwendung des Wassers in einzelnen Krankheiten. - Der Verfasser war Medizinalrat u. Direktor der Wasserheilanstalt Alexisbad am Harz. - Einband leicht bebiegen u. bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 386



Nr. 399

393. Rikli, Arnold: Die atmosphärische Cur oder die Sonne der schärfste Diagnostiker und Prognostiker. 4. verb. Aufl. Laibach (Druck), Im Verlage beim Verfasser u. bei L. Fernau in Leipzig, 1894. 60 S., mit Frontispiz, 8°, Neues Leinen mit Rückenschild **98,00 €**

Arnold Rikli (1823-1906), Schweizer Naturheiler u. Anhänger der sog. Lebensreform. Rikli behandelte seine Patienten mit Wasser-Luft-Licht-Therapien, Beschäftigung an der frischen Luft, intensiven Sonnenbädern (Heliotherapie) u. einer vegetarischen Diät. Da er den wissenschaftlichen Erkenntnissen seiner Zeit keinen Glauben schenkte, sträubte er sich gegen schulmedizinische Behandlungen wie Impfungen oder Operationen u. wurde zum erbitterten Gegner der Ärzteschaft. Die Naturheilkundler hingegen heben bis heute seine Verdienste hervor. Zu seinen „Schülern“ gehörte der Maler u. Sozialreformer Karl Wilhelm Diefenbach (1851-1913), der in Wien eine Landkommune nach den Prinzipien von Rikli gründete u. die Brüder Karl u. Gusto Gräser, die zusammen im Herbst 1900 einen Weinberg über Ascona besiedelten. Sie nannten ihr Unternehmen, zu dem auch eine Naturheilanstalt gehörte, "Berg der Wahrheit, Monte Verità" (nach Wikipedia). - Ein sehr gutes Expl.

394. Röver, Fr[iedrich]: Heilkraft des kalten Wassers oder 188 Krankheiten und Körperfehler durch kaltes Wasser heilbar. Aus alten und neuen Schriften zusammengetragen

und in alphabetische Ordnung gebracht. 3. wohlfeile Ausg. Leipzig, Voigt & Fernau, 1850. XVI, X (Inhalt), 296 S., mit gest. Frontispiz (Porträt des Schweidnitzer Wasserarzts J. S. Hahn), Kl.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. **98,00 €**

U.a. über: Von den Eigenschaften des Wassers; Von den Wirkungen des Wassers; Von den Leibübeln, die durch Wasser geheilt werden können; Erfahrungen über die Wirkungen des kalten Wassers in der Thierarzneikunde. - Berieben u. bestossen; Rücken beschabt; Signatur im Vorsatz; Seiten tlw. gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

395. Rohm, Paul (Hrsg.): Zeitschrift für Heil-Magnetismus. 11. Jhg. 1909, Nr. 1 bis 12 [kmpl.]. Organ der Vereinigung Deutscher Magnetopathen. Wiesbaden, Verlag der Edel'schen Buchdruckerei, 1909. 96 S., mit wenigen Textabb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **70,00 €**

U.a. über: Der Magnetismus als Universalfaktor im Wellenbau und der Magnetismus als Heilfaktor; Hysterische Krämpfe in epileptischer Form; Brandwunden durch Suggestion; Okkulte Medizin; Ueber Lebensmagnetismus und über die magischen Wirkungen überhaupt; Falsche religiöse Ansichten, die der Heilung von Krankheiten und Erhaltung der Gesundheit entgegenstehen; Hygienische Therapie; Das Radium-Spektrum der Sonne; Odisch-magnetische Briefe. - Einband leicht berieben u. bestossen; Deckel mit geprägter Jahrgangsnr.; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

396. Rosch, Dr. med.: Die Grundursache der meisten chronischen Krankheiten besonders der beständigen Leiden des weiblichen Geschlechts. Zur Beförderung des Familienglücks sowie Beitrag zur Gesetzgebung und Volksbildung. 8. Aufl. Berlin, Lothar Volkmar, 1899. 36 S., Kl.-8°, Neues priv. Leinen mit montiertem Deckeltex **36,00 €**

"Berührt die verhängnißvollen sexuellen Ausschreitungen im ehelichen Leben." (Br. Meyer S.103) - Vereinzelt Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

397. Roth, Eliza: Der Mensch und seine Macht. Ausführliche Erklärungen der metaphysischen Heilkunde. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1900]. 2 Bll., 236 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Unsere geistige Existenz; Spuren der Wahrheit; Geistes-Wissenschaft u. Spiritualismus; Metaphysische Erklärungen; Die Macht der Gedanken; Der Mensch auf seinem Thron; Praktische Ausübung der Geisteswissenschaft. - Einband angestaubt u. leicht bestossen; beide Kapitalen mit kl. Fehlstellen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

398. Schlegel, Emil: Religion der Arznei. Das ist Herr Gotts Apotheke. Erfindungsreiche Heilkunst. Signaturenlehre als Wissenschaft. Mit 1 Porträt. 5. durchges. u. erw. Aufl. Ulm-Donau, Arkana-Verlag, [1960]. VIII, 247 S., mit Porträt von Emil Schlegel, 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Emil Schlegel (1852-1934), bedeutender homöopathischer Arzt. Studierte ohne Abitur Medizin, man gewährte ihm zwar das Staatsexamen, verweigerte aber die Doktorwürde. Als praktizierender Arzt in Tübingen wurde er schnell über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Man erzählt, dass morgens am Bahnhof in Tübingen zwei Busse warteten. Der eine, in dem nur ein paar Fahrgäste saßen, fuhr zur Universitätsklinik u. der andere Bus, der voll war, fuhr in Richtung der Praxis von Emil Schlegel. Er verfasste etwa 25 Bücher u. zahlreiche Aufsätze, die sich mit der Homöopathie befassen. Am bekanntesten sind "Innere Heilkunst bei sogenannten chirurgischen Krankheiten", "Die Krebskrankheit, ihre Natur und Heilmittel" u. sein Kommentar zu Hahnemanns Organon. Schlegel war Zeitgenosse von Paul Dahlke (1865-1928), einem anderen bedeutenden homöopathischen Arzt. Dahlke rezensierte Schlegels vorl. Buch "Religion der Arznei" kritisch u. distanziert sich dabei klar von dessen Signaturenlehre. Schlegel seinerseits hatte auf Dahlikes Arbeit "Zur Kritik des Ähnlichkeitsgesetzes" mit "Zur Begründung des Ähnlichkeitsgesetzes" geantwortet. Beiden ging es vorrangig sachlich um die Sache der Homöopathie. Schlegel selbst betrachte "Religion der Arznei", als sein wichtigstes Werk. - U.a. über: Sinn der medizinischen Wissenschaft = Heilkunst; Wahrnehmung von Ähnlichkeiten zw. Krankheitszeichen u. Naturdingen in älteren Schriften (Paracelsus, Glauber, Crolius, Porta, Chapiel, Hoff); Die Bedeutung von Heimat u. Standort der Gewächse für ihre Heilwirkung; Signatur u. Tier; Signaturen von versch. Gewächsen; Signatur u- unorganische Arzneistoffe. - Mit Register. - Umschlag angerissen, sonst ein sehr gutes Expl.

399. Schlickeysen, Gustav: Blut oder Frucht. Die Erlösung des Menschen und seine Versöhnung mit sich, Natur und Gott, durch neues Leben, neue Religion und neue Ideale. In neuer Poesie. 2. verm. Aufl. Freiburg i. Br., Verlag Peter Hofmann, 1921. 299 S., 2 Bll., mit Frontispiz (Portrait d. Autors), Kl.-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **78,00 €**

Mit kl. Biografie des Autors u. einer "Einführung in den Vegetarismus". - Gustav Schlickeysen (1843-1893) bezeichnete den Menschen als Fruchtfresser u. lehnte sowohl gekochte als auch tierische Kost völlig ab. Dieser Theorie folgen heute die Frutarier. - Ein gutes Expl.

400. Schmidt, Geo.: Ueber Heilmagnetismus. Das Wesen desselben. Nach dem Stand der heutigen Wissenschaft begründet und durch eine Anzahl beglaubigter Heilerfolge praktisch

erläutert. Erste u. wohl einzige Ausg. Stuttgart, Druck von Gebr. Vogelmann, 1887. 103 S., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **58,00 €**

Der Verfasser war Masseur u. Heilmagnetiseur in Stuttgart. - Montierter Deckel etwas braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK kein Expl. nachweisbar.

401. Sommer, Walter (Hrsg.): Lichtheilgrüße. 4. Jhg. 1928 [kompl.]. Hamburg, Verlag Walter Sommer, 1928. 394 S., mit Abb., 8°, O-Halbleinen mit gepr. Deckel vignette **128,00 €**

Monatsschrift zur vegetarischen Ernährung, Gesundheitsreform, Heilkunde u.a. sowie "Freie Friedlandsiedlungen". Im Gegensatz zu den genannten Themenkreisen enthält der Band auch zwei Arbeiten von Walter Sommer über Runen: Was lehrt uns die germanische Gauverfassung? (S.8-40, mit einer doppelblattgr. Karte); Ein Ausschnitt aus der Weltgeschichte (S.275-278 u. 303-307, alle mit Runenabb.) Es handelt sich um Vorabdrucke zu dem angekündigten Buch "Das Spiegelbild der Weltgeschichte" u. den Ortungen im Murgtal (Baden). Die Buchfassung sollte aber erst vier Jahre später erscheinen, zudem mit deutlich Unterschieden u. erst dort mit dem Vermerk "Nach Unterlagen von G[ünter] Kirchhoff". Himmlers Runenmystiker Willigut/Weisthor unternahm im Juli 1936 eine 22tägige Dienstreise tlw. zusammen mit Kirchhoff in dem genannten Gebiet. - Walter Sommer (1887-1985) war einer der radikalste Reformen unter den Vegetariern u. Verfechter der Rohkost. 1924 gründete er in Rendsburg/Holstein einen Verlag für Schriften zur Lebensreform u. ein Versandgeschäft für Früchte, Nüsse, Honig, Getreidemöhlen u. ähnliche Produkte. Seit 1925 verschickte er dann regelmäßig das Periodikum "Lichtheilgrüße", in seinen Aufsätzen propagiert er dort immer wieder: "Schafft Euch einen Garten an, und Ihr werdet frei!". Ab 1950 veröffentlichte er bis 1981 die "Hausnachrichten". Sommers Buch "Das Urgesetz der natürlichen Ernährung" erschien bis 1972 in drei Aufl. u. ist ebenfalls ein gesuchter Titel. Seine Radikalität bezog sich auch auf Wirtschafts- u. Sozialreformen. Verschiedene Äusserungen in seinen Arbeiten zeigen auch Verbindungen zu dem Schweizer Werner Zimmermann (z.B. Hrsg. von "Tau. Monatsblätter für Erkenntnis und Tat."). - Einband fleckig; Vorsätze schwach braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

402. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Homöopathie, Isopathie, Biochemie, Jatrochemie und Elektrohöopathie und deren Beziehungen zum Okkultismus. Erstausg. Berlin-Pankow, Linser Verlag, 1923. 208 S., Gr.-8°, Priv. Pappband **48,00 €**

(= Ursprung, Wesen und Erfolge der "Okkulten Medizin". Einführung in die Geheimmedizin aller Zeiten. Band VIII). - Surya bzw. D. Georgievitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. 1909-1914 übernahm Surya die Schriftleitung des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus", Er pflegte Kontakte zu Forschern des Okkulten u. war befreundet mit Max Valier, mit dem er die "Okkulte Weltallslehre" verfasste; sein Hauptwerk ist die Sammlung "Okkulte Medizin". - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

403. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Diagnostik und Prognostik. Erstausg. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1921. 180 S., 2 Bll., mit Frontispiz (gefaltete Taf. zur Augendiagnose), Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückenbeschrift. **35,00 €**

(= Ursprung, Wesen und Erfolge der Okkulten Medizin. Einführung in die Geheimmedizin aller Zeiten. Band V). - U.a. über: Augendiagnose; Diagnose auf Grund der Handlesekunst; Diagnose aus den Nägeln; Diagnose vermittels der Wünschelrute u. des siderischen Pendels; Diagnose durch Psychometrie u. Hellsehen; Diagnose vermittels der Kilnerschirme; Diagnose u. Prognose aus dem Harn. - Ein gutes Expl.

404. Thiel, Peter Johannes: Die Augendiagnose. Große historisch-kritische Ausgabe. Mit dreizehn farbigen Augentafeln, drei weiteren Farbentafeln und vielen Textbildern. Mit Anhang: Herz und Auge. Irisdiagnose der Kreislaufstörungen von Sanitätsrat Dr. med. Kuschel Augenarzt in Hagen i.W. 3. Aufl. Leipzig, Krüger & Co., 1935. XII, 380, 15 S., mit 66 Textabb. u. 16 lose Farbtaf. in einer Lasche, Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **30,00 €**
Einband tlw. beschabt u. leicht fleckig; hinteres Innengelenk angerissen, sonst ein gutes Expl.

405. Timmler, Dr. Julius Eduard: Die Heilkraft des Lebensmagnetismus und dessen Beweiskraft für die Unsterblichkeit der Seele. Erstausg. Altenburg, Im Selbstverlag des Verfassers, 1866. VI, 130 S., Kl.-8°, Priv. schlichtes Halbleinen d. Zt. **110,00 €**

U.a. über: Der Lebensmagnetismus; Anwendung des Lebensmagnetismus; Gründe für die Anwendung; Krankheitsfälle; Fälle eines hellsehenden Zustandes mit ungünstigem Ausgang; Fälle ohne hellsehenden Zustand mit günstigem Ausgang. - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; leicht gebräunt u. tlw. schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - In dieser Ausgabe selten.

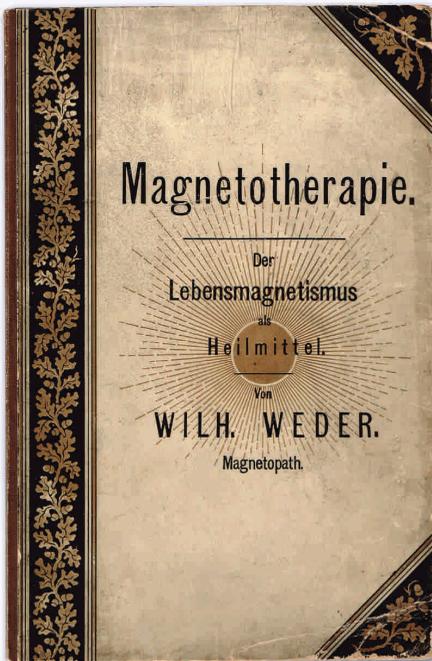
406. Tischendorf, Dr. med. F. von (Hrsg.): Grenzgebiete der Medizin. 1. Jhg. 1948 und 2. Jhg. 1949 [= alles Erschienen?]. Herausgegeben unter Mitarbeit von E. Abderhalden, W. Amelung, H. Bender, V. v. Weizsäcker [u.v.a. mehr]. Berlin u. München, Verlag Urban &

Schwarzenberg, 1948-1949. 4, 268 S., mit Textabb. u. 2 Farbf. / 1 Bl., 566 S. mit Textabb., S. 3-12 (Sachverzeichnis, so kompl.) u. 2 lose beil. Taf. (eine farbig), 4°, Priv. Halbleinen mit kl. Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Edmund Metzger: Homotrope u. polytrope Verbrecher; Ernst Schneider: Der Szondi-Test (Schicksalsanalyse); Otto Mecheels: Bekleidungsphysiologie; Heinz v. Diringshofen: Das gesundheitliche Problem des Weltraumfluges: das Fehlen der Schwerkraft; Hemmo Müller-Suur: Schizophrene Kunst; Albert Huth: Ein Form-Farbversuch (hierzu eine der beiden lose beil. Taf.); Rudolf Tischner: Die außersinnliche Wahrnehmung; Gerdhild v. Staabs: Der 'Scenotest' (hierzu die zweite beil. Taf.); Ludwig Klages: Was die Graphologie nicht kann; Karl Saller: Die wissenschaftliche Lage in der gegenwärtigen Homöopathie; Joseph Wüst: Neuere Untersuchungen über biologische Wirkungen der sog. 'Erdstrahlen'; Hans Sutermeister: Über Farbtherapie; Herbert Ullrich: Über lunare Einflüsse auf Organismen. - Papierbedingt gebräunt; die losen Taf. jew. an einer Seite angerändert, sonst ein gutes Expl.

407. Weder, Wilhelm: Magnetotherapie. Der Lebensmagnetismus als Heilmittel. Erste u. einzige Ausg. Nürnberg, Selbst-Verlag von Wilh. Weder (Commission, Carl Knobloch, Leipzig), 1892. 3 Bll., 108 S., mit Frontispiz (Porträt d. Verf.), Gr.-8°, Illus. O-Karton mit Leinenrücken **58,00 €**

Der Verf. war praktischer Magnetopath in Nürnberg. - Einband ist angeschmutzt, etwas fleckig u. mit angeknickten Ecken; 2x gestempelt "L. Feuerlein, Mitglied der Vereinigung deutscher Magnetopathen"; wenige kl. Flecksuren, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 407



Nr. 408

408. Wiedenmann, Johannes Baptist: Die Urheilkunde des Magnetismus oder entschleierte Naturheilkräfte. Praktischer Wegweiser zur Linderung und Heilung körperlicher und geistiger Übel. Wichtige und verständliche Instruktionen für jedermann. Mit 8 Abbildungen. 2. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag Ernst Fiedler, [ca. 1922]. 64 S., mit 8 Abb., 8°, Illus. O-Karton **49,00 €**

Langen 3204. - U.a. über: Unterschied zw. der Hypnose u. der heilmagnetischen Behandlung; Übungen zur Entwicklung der magnetischen Kraft; Methoden zur erfolgreichen Behandlung der Krankheiten; Telepathie oder Fernwirkung; Übungen in der Gedankenkonzentration. - Einband leicht fleckig u. angerändert; Rücken geringfügig angerissen; beide Deckel u. Titel mit neuem Verlagsstempel; Titel mit Signatur; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

Okkultismus und Magie

409. + E. Tristan K. .: [d.i. Ernst Tristan Kurtzahn]: Die Gnostiker oder Die unsichtbare Kirche. Erstausg. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumanns Verlag Lothar Baumann, 1925. VII, 178 S., 2 Bll., mit Textfig. u. 1 Falttaf., 8°, O-Karton **78,00 €**

U.a. über: Der Gottesbegriff der Gnostiker; Die Mysterien der Sexualmagie; Die Gegenpole der Gnostiker (Das Weib. Der Teufel); Gnostische Gemeinschaften der Vergangenheit; Gnostische Literatur (mit Proben); Gnostik u. Okkultismus. - "Uns ist kein Werk bekannt, in dem unter Vermeidung aller zu vermeidenden Geheimnistuerei mit solch unerhörter Offenheit von allen Aspekten der Gnosis gesprochen worden ist, wie hier, wo selbst zu letzten unübertragbaren Geheimnissen Wege gezeigt oder angedeutet wurden." (S.171) - Ernst (Daityanus) Kurtzahn (1879-1939), "bekanntester esoter. Schriftsteller, dessen Werke sich durch eine ungewöhnliche Gründlichkeit auszeichnen" (Miers). Kurtzahn, der auch Werke über Runen verfasste, war u.a. Mitarbeiter der "Saturn Gnosis" u. von "Magische Briefe. Okkulte Praxis". - Schlichter Karton-Einband mit Original-Rückenbeschriftung; Innendeckel mit Etikett der Amsterdamer "Librairie des Sciences Occultes W.N. Schors", sonst ein sehr gutes Expl.

410. Abano, Petrus de: Claviculae Salomonis, seu Philosophia Pneumatica. Das ist: Heptameron. Der Magischen Elementen Petri de Abano Philosophi. Reprogr. Neuaufl. [der ersten dtsh. Übersetzung, Paris 1567]. Bilfingen, Verlag E. Schubert, [1971]. ca. 80 S. [unpaginiert], mit 1 Falttaf. u. einigen Fig., 8°, Goldgepr. O-Leinen **130,00 €**

"Petrus von Abano, auch Pietro d'Abano, Petrus Aponensis, Apono, Petrus de Padua genannt, war ein stiller, hochgelehrter Mann, der als Arzt, Philosoph, Astrologe und Magier Berühmtheit erlangte. 1250 wurde er in Abano geboren und starb zwischen 1316 und 1318 [...] Agrippa von Nettesheim, Trithemius, Raimundus Lullus und viele anderen nahmen und verwendeten nicht nur seine Lehren, sondern brachten zum Teil ganze Abhandlungen von ihm in ihren Werken." (Nachwort) - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl. - Vergriffener Nachdruck der seltenen Schrift.

411. AHA 03 - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahamadabra. 2. [eig. 3.] Jhg. 1990, Nr. 6 bis 9 [= 4 von 12 Heften]. Magazin für Selbstverwirklichung - Magie - Evolution - Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1990. jew. ca. 76-84 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **64,00 €**

Es handelt sich de facto um den 3. Jhg., dieser wurde jedoch tlw. mit "2. Jhg." beschriftet. Der eig. 2. Jhg. war 1989 erschienen. Erschien nur in kl. Auflage, spätere Jahrgänge nur in einigen hundert Expl. - Aus dem Inhalt: Ulla von Bemus: Atlantis. Der technische Teil; Andreas Baar: Kants Begriffe von Raum u. Zeit in konstruktivistischer Sicht; Olaf Thorbrügge: Und die Erde gebiert... Auswanderung ins Weltall; Athena: Astraltourismus. Reisen in andere Welten; G. P(e)Y(n)GMALION: Die Magie der Sprache; Berthold Röth: Mescalito-Talks; A. Crowley übers. v. R. Löffler: The Revival of Magick; Matthias Wenger: Feste im Jahreslauf; Frank Kujath: Suchverfahren u. Heuristiken in der Künstlichen Intelligenz; G. Peyn: Kartenschläger, Weise oder Scharlattane?; Michael D. Eschner: Kabbalistische Reflexionen; Joe Asmodo: Kabbala-Unsinn (?); Olaf Thorbrügge: Leben wie ein Krieger; Joe Asmodo: Gibt es ein Leben nach dem Tod? - Ein Heft leicht angeknickt u. mit geringfügigen Fleckspuren; angerostete Klammern, sonst gute Expl.

412. AHA 05/06 - Thorbrügge, Olaf und Sigrid Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 5. /6. Jhg. 1993, Nr. 2 (Feb.) bis Nr. 9 (Dez./Jan.). Abrahamadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Petra Schulze Verlag, 1993-1994. jew. ca. 78 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **128,00 €**

Die Jhge. der Zeitschrift sind chaotisch nummeriert. Vorliegend das Jahr 1993 von Februar bis Dezember (= es fehlt das Januar-Heft) in 8 Heften, nummeriert 2-9. Als Jhg. ist zunächst der 5. Jhg. angegeben, wechselt dann auf den 6. Jhg. Erschien nur in kl. Auflage. - Aus dem Inhalt: Marlene Leander: Von Kopf bis Fuß auf Sperma eingestellt; Enigma Research: Die Magie der Araber; Sandy Lee Hackney-Riepe: Pyramiden u. Sphinx; Olaf Thorbrügge: Khem; Hugo "the Butcher" Wrigley: Das Liber AL ist überall...; Claas Hoffmann: Wer oder was ist Baphomet?; Eduard Gugenberger: Nicolas Flamel u. die alchemistische Kunst der Verwandlung; Phil Hine: Chaos u. Thelema; Manuel C. Lamparter: Ritual für die Qabalistische Sphäre von Malkuth/Tiphaareth; A. Krunic: Das SOLVE in der Pflanzenspagyrick; C. Hoffmann: Die sabischen Symbole in Bezug zum Liber AL; E. Gugenberger: Die Wiederkehr der Stämme; J. J. O.: Über das Astrale u. die Astralprojektion; Onuris: Sexualmagie. Geheimnisvolle Kraft oder Viel Wind um nichts?; Matthias Wenger: Wahrer Wille u. gesellschaftliche Struktur; Sven Fuchs: Mit dem Körper sprechen; Fra T.R.I.N.C.: Ra-Hoor-Khuit u. Kung-Fu; Wolf-Detlef Kaufmann: Die Überwindung der Postmoderne durch die Religion der Religionen. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

413. AHA 11 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 11. Jhg. 1999 [kompl., in 4 Heften]. Magazin des neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Computer. Bergen [a.d. Dumme], EVOLOS S. Ulbrich Verlag, 1999. jew. ca. 66-70 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **64,00 €**

Enthält die Hefte Feb./März, April/Mai, Juni/Juli u. Aug./Sept. 1999, die nachfolgenden Nrn. wurden schon mit "12. Jhg."

beschriftet. - Aus dem Inhalt: Steffen Siegert: Zarathustra u. die schenkende Tugend; Sven Fuchs: Über versch. Ansätze neuer Kabbalah-Systeme u. wider begründungslosen Dogmatismus; Nicole Baison: Gespräche mit Seth; Thomas Nolte: Das Hexenbrett; Wolf Detlef Kaufmann: Der Wille zur Macht; Knut Gierdahl: Thelema, die Designer-Religion; Frank Cebulla: Die Wende zum neuen Zeitalter; Kate: Von der Kunst des Schwanzzutschens; Jörg Scholz: Der Mensch in der Heldensage; Angela Fischer: Löwenschlange. Macht im Neuen & Alten Aeon; Sabrina Ulbrich: Kabbala 6 Philosophie; Thorsten Höser: Der kleine Weltenbauer. Traumübungen; SBW: Metamorphine oder Sieben Jahre Techno. - Gute Expl.

414. AHA 12 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 12. Jhg. 1999-2000, Okt./Nov. und Dez./Jan. [2 Hefte, kmpl. Jhg.!]. Magazin des neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Internet. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 1999-2000. 70 S. / 74 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Chaotische Auszeichnung, nur die vorliegenden zwei Hefte erschienen als "12. Jhg." u. wie bereits das vorhergehende Heft 4/1999 im neuen Verlag u. mit veränderter Titelgestaltung, die Aufl. beträgt nur noch einige hundert Expl. - Aus dem Inhalt: Angela Fischer: Wählet euch eine Insel. Die drei Grade & die vier Wege des Thelemiten; Knut Gierdahl: Weg des Wissens. Entwurf eines philognosischen Weges zur Kundalinibefreiung; Stephan B. Wendtland: Die Könige von EDOM, oder was vor diesem Universum geschah; Thorsten Höser: Der kleine Weltenbauer. Traumregeln; Angela Fischer: BodyEnergetik. Das Hatha-Yoga des Westens; Tibor Zelikovics: Die kommende Zeitenwende u. das Jahr 2000; Steffen Siegert: Was leistet die Superstringtheorie?; Knut Gierdahl: Das Entwicklungssystem des Liber Al vel Legis; Markus Kose: Macht der Frequenzen. - Gute Expl.

415. Alhazred, Abdul: Das Necronomicon. Nach den Aufzeichnungen von Gregor A. Gregorius. [Vom Verlag ANGEBUNDEN:] Die Goetia oder Der kleinere Schlüssel Salomonis. Bearbeitet und mit einem Nachwort von Friedrich Meyer. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1980]. 219 S. / 130 S., 1 Bl., mit Textfig., 8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

(= Die Magischen Handbücher) - Durch das Werk von H. P. Lovecraft legendär gewordenen, wird das Necronomicon hier posthum mit Aufzeichnungen von Gregor A. Gregorius, dem ehemaligen Oberhaupt der Fraternitas Saturni in Verbindung gebracht. Die angebundene "Goetia" wurde z. Tl. von Aleister Crowley zur Gestaltung des "Liber Samekh" verwendet. - Ein sehr gutes Expl. der Leinenausg.

416. Almanach der Magischen Blätter 1925. Leipzig, Verlag Magische Blätter, [1925]. 119 S., mit einer Textillus. u. 10 Taf., Kl.-8°, O-Karton **37,00 €**

Enthält bis S. XII einen kl. Kalender u. dann versch. Aufsätze, z.B.: Bô Yin Râ: Liebe u. Haß; Franz Spunda: Eleusinische Sonette; Henri Ripert: Für die neue Weltanschauung; Bô Yin Râ: Kult als Magie; Carl Vogl: Das magische Ich; Justus Volhard: Können wir wirklich Gold machen?; R. H. Laarß [d.i. Richard Hummel]: Das Amulett. Eine wahre Geschichte. - Rücken leicht geblichen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

417. Arnold, Hans: Der Adept. Eine vollständige Anleitung zur Erlangung der höchsten Glückseligkeit und Weisheit, sowie übersinnlicher magischer Kräfte, welche befähigen zur selbsteigenen Ausführung phänomenalster Wunder. 4. Aufl. Leipzig, Ernst Fiedler, [1906]. 318 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **78,00 €**

Ackermann V/951 (zur 6. Aufl. 1920); Verinnerlichung S.51 ("Magie") u. S.91 ("Spiritismus"). - Leicht bestossen u. berieben, sonst ein gutes Expl.

418. Arnold, Hans: Geheime Spruchweisheit. Die Magie der Sprüche. Geheime Sprüche. 1. Aufl. Berlin, Richard Schikowski, 1956. 136 S., Schmal-8°, Illus. O-Pappband **20,00 €**

(= Die magischen Handbücher Bd. 2). - Hauptkapitel: Magie u. Zauberei der Chaldäer; Spruch-Magie im ägyptischen Totenbuch; Geheime Spruchweisheit der turanischen Völker; Kabbalistisches, Rosenkreuzerisches, Alchemistisches; Magische Sprüche in praktischer Anwendung; Der mystische Spruch. - Leicht bestossen; Namensstempel auf dem Titel: "Ludwig-Peter Freiherr von Pölnitz" (1925-1982, u.a. Hrsg. von "Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth" u. Schlossherr von Aschbach in Franken); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

419. Arnold, Hans: Magische Kräfte in uns. Was starker Wille und zweifellose Ueberzeugung ist, und welche wunderbaren Wirkungen man durch diese Kräfte erreichen kann. 2. Aufl. von "Die Kraft der Überzeugung". Leipzig, Verlag von Ernst Fiedler, [1892]. VIII, 184 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **52,00 €**

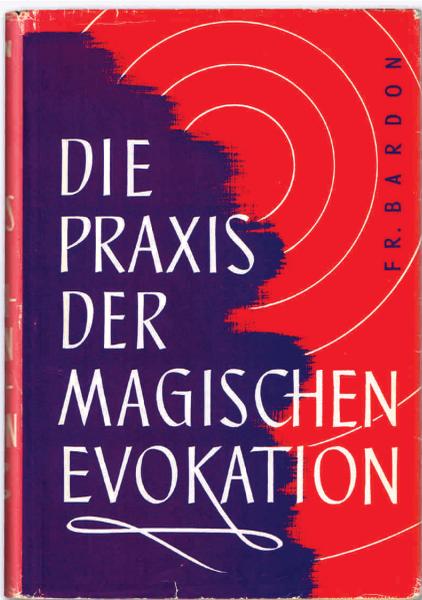
U.a. über: Magische Wirkungen nur bei vollkommener also zweifelloser Überzeugung, andernfalls nur wunderbare Wirkungen; Erhöhte Kunstfertigkeit durch Gedankenkonzentration; Der Pakt u. geschlechtliche Verkehr mit dem Teufel; Magische Schädigung fremder Personen; Campanella über das "Wie" der magischen Fernwirkung, sowie über schädigende Magie; Die fernwirkende Kraft der Überzeugung als Heilfaktor; Größere Macht der magischen Wirkung durch oftmaliges Ausführen. - Leicht bestossen u. berieben; Vorsatz mit Besitzervermerk; Titel u. erste Seite gestempelt: "Neugeist-Bund Berlin"; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

420. Atkinson-Scarter, Dr. H.: Sympathiemagie und Zaubermedizin. Ein Handbuch zur magischen Krankheitsbehandlung. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1960]. 283 S., 8°, Illus. O-Leinen **24,00 €**

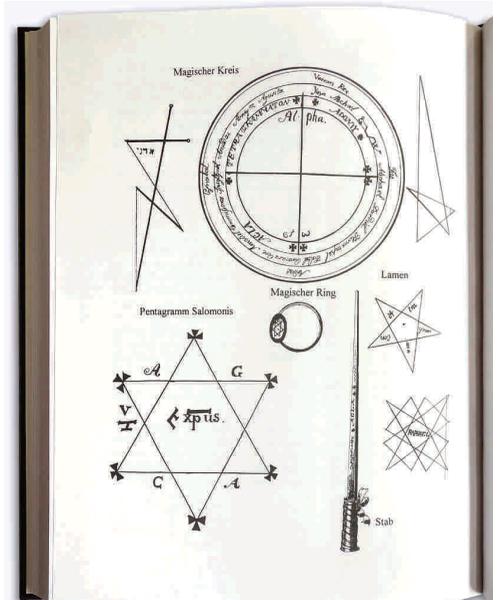
(= Die magischen Handbücher). - U.a. über: Magische Komponente als atavistisches, im Unterbewußtsein erhaltenes Rudiment; Problematik der Zauberbücher; Kabbalistisches; Buch Jezrah u. 6. und 7. Buch Mosis; Die 12 Thesen des Dr. Maxwell; Blutzauber u. Sympathie-Magie; Verjüngungsexperimente Agrippas; Magische Räucherungen u. Hexensalben; Wert u. Unwert magischer Hilfsmittel; Sog. schwarzmagische Experimente; Wasser- u. Feuerzauber; Übertragung auf den Menschen als Behexung; Besondere Manipulationen; Schriftzauber u. Amulette; Das Besprechen; Sympathie-Rezepte. - Mit Literaturnachweis u. Register. - Rücken leicht aufgeheilt, sonst neuwertig.

421. Balzli, Johannes: Okkultistische Unterrichtsbriefe. Zehn Lehrbriefe zur Entwicklung der Willenskraft und der Okkulten Fähigkeiten. 2. verb. u. verm. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1917]. XIV, [2], 194 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **82,00 €**

U.a. über: Atemübung; Körpergymnastik; Spiegelübung; Gedankenübertragung; Aussenden des Astralleibes; Meditation; 12 Prana-Exerzitien. - Rücken gelblich, etwas angerissen u. geklebt; Ecken angeknickt bzw. im Rückendeckel u. den letzten 2 Blatt ein etwas grösserer Knick; Seiten etwas gebräunt u. tfs. leicht angerändert, sonst gut.



Nr. 422



Nr. 423

422. Bardon, Franz: Die Praxis der magischen Evokation. Anleitung zur Anrufung von Wesen uns umgebender Sphären. 3. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, [1956]. 284 S., 80 unpaginierte Bll., mit 1 montierten Farbtaf. u. über 600, tfs. farbigen, Sigillen u. Fig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **46,00 €**

U.a. über: Magische Hilfsmittel; Vor- u. Nachteile der Beschwörungsmagie; Die Spiritus familiaris oder die sog. Dienstgeister; Die magische Evokation; Hierarchien. - "Es darf behauptet werden, daß kein über diese Wissenschaft gegenwärtig existierendes Werk die technischen Einzelheiten für eine erfolgreiche Evokation so ausführlich beschreibt wie dieses." (Klappentext) - Der Tscheche Franz Bardon (1909-1958) arbeitete, nach einer Ausbildung als Heilpraktiker, seit 1941 in München. Ab etwa 1954 begann er in Prag mit Hilfe seiner Sekretärin Otti Votavova seine Lehren der göttlichen Universalgesetze des Kosmos niederzuschreiben, die Bestandteil seiner magischen Lehrwerke sind. - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren; Vorsatz mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

423. Barrett, Francis: Der Magus. Ein vollständiges System der okkulten Philosophie. Übertragen und überarbeitet von Friedrich Meyer. Dtsch. Erstausg. Berlin, Richard Schikowski, [1995]. 299 S., mit einigen Abb., tlw. in Farbe, Gr.-8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Die (englische) EA des Buches erschien bereits 1801 mit dem Titel "The Magus or Celestial Intelligencer". - "Barrets Buch ist einzigartig, was den Versuch anbelangt, zu einer Zeit, die dafür reif war, die Mysterien der europäischen Magie wiederzubeleben. Er verbrachte lange Zeit mit den Studien für dieses Werk und war der meisten Sprachen, die er dazu benötigte mächtig [...] Er übertrug Werke der Magie, der Kabbalah und der Volkskunde für seine Schüler und um sie in dieses Buch einzuarbeiten. Barretts Ansatz geht also vor allem auf seine Vorgänger zurück; dies mag ihn bisweilen antizipiert erscheinen lassen, doch liefert es eine gesunde Basis zum Weiterarbeiten." (Einleitung)- U.a. über: Natürliche Magie; Von Amuletten, Zaubersprüche u. -sprüchen; Von Salbungen, Zaubern, Tränken usw.; Von den okkulten Kräften der Dinge; Hexerei; Die Kunst, durch den Blick zu binden; Das wahre Geheimnis des Steines der Weisheit oder das Jewel der Alchimie; Talismanische Magie; Elemente; Wirkung u. Wirksamkeit von Gerüchen u. Räucherungen; Die Kräfte der Zahlen; Die Bildnisse des Zodiaks; Magnetismus u. kabbalistische Magie; Sympathiemedizin; Zeremonialmagie; Die Kunst der geheimen Namen, Figuren u. Zahlen; Von Orakeln u. Träumen; Exorzismen; Das Pentagramm Salomons; Beschwörung für jeden Tag der Woche; Die magische Philosophie von Trithemius von Spanheim; Biographien der Alten (u.a. Zoroaster, Hermes Trismegistos, Apollonius von Tyana, Agrippa von Nettesheim, Raimundus Lullus, Johann u. Isaak Hollandus, John Dee u. Edward Kelley). - Rücken etwas gebelichen; Rückendeckel lichtrandig, sonst ein sehr gutes Expl. - Seltene u. gesuchte Veröffentlichung des Verlags.

424. Barth, Otto Wilhelm (Hrsg.): Verinnerlichung. Erste Folge 1926 [= alles Ersch.]. Wegweiser der Geistes- und Geheimwissenschaften. Literarischer Jahresbericht. Herausgegeben unter Mitarbeit von Dr. med. Johannes Dingfelder, Dr. Med. Hermann Haase, Dr. Max Kemmerich, Dr. Paul Köthner (Der Brückner), Dr. Georg Lomer, Dr. Ferdinand Maack, Dr. Wilhelm Mersic, Dipl.-Ing. Werner Salzer, Dr. Rudolf Tischner, Dr. Adolf Weiß-Wien. Berlin, Okkulte Buchhandlung "Inveha", 1927. 154 S., 3 Bll., mit 2 Taf. u. einigen Abb., u. Beilagen, 8°, Illus. O-Karton **65,00 €**

Erschien auf dem Deckel mit wechselnden Verlagsangaben (= Arbeitsgemeinschaft okkultur Verleger). Die "Buchhandlung Inveha" mit angegliedertem Verlag in Berlin wurde von Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969), Begründer der magisch-okkulten Loge "Fraternitas Saturni (FS)" unterhalten. - Das Werk will, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung, ein Gesamtkatalog der lieferbaren okkulten Literatur sein. Barth hat daran 6 Jahre lang gesammelt, um "ein möglichst vollständiges Bild der okkulten Publikationen [zu] veröffentlichen." (Lechler S.181). Der erste Teil bis S. 118 ist v.a. eine Bibliographie zu versch. Themen, die alle mit einem kl. Text eingeleitet werden; der zweite Teil enthält, z.T. längere, Besprechungen zahlreicher Bücher; dazw. auch etliche Buchanzeigen. Themen des bibliographischen Teils sind u.a. Alchemie, Ariosophie, Kabbala, Lebensbücher, Magie, Masdasnan, Okkulte Medizin, Neugeisteslehre, Pendelliteratur, Okkulte Romane, Symbolik, Vampirismus, Welteislehre, Zeitschriften etc. - In mehreren Rubriken werden Titel der Buchreihe "Pansophia" von Heinrich Tränker (1880-1956) angeführt. Auch finden sich zw. manchen Abschnitten Zitate bzw. Leitsätze der Pansophie. Nicht zuletzt hat Tränker das Vorwort für die beiden Themen "Rosenkreuzer" u. "Symbolik" verfasst, welche nur mit "R" für seinen Logennamen Rechartus unterzeichnet sind. Letztendlich ist das Buch somit auch eine Werbeschrift für Tränklers pansophische Loge, der Barth 1927 beigetreten war (vgl. Lechler I, S.181ff u. siehe S.48 in diesem Katalog). - Etwas bestossen, berieben u. angestaubt; Titel im Falz sauber hinterlegt; zahlreiche Unterstreichungen; wie immer papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut. Beiliegend zwei umfangreiche damalige Verzeichnisse vom Renatus-Verlag (tts. auch mit Anstreichungen).

425. Birven, Henri: Lebenskunst in Yoga und Magie. 1. Aufl. Zürich, Origo Verlag, [1953]. 155 S., mit Textabb. u. Taf., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **45,00 €**

U. a. über: Der Weg nach innen; Der metaphysische Sinn des Unbewussten in der indischen Tantra-Lehre; Der Schlüssel der Träume; Yoga u. seine Technik; Dyana-Yoga u. Hatha-Yoga; Kundalini-Yoga, die Erweckung der Schlangenkraft; Yoga in Tibet; Yoga u. Sexualität; Das Problem der Magie; Der Magische Idealismus; Wie A. Crowley seine magische Berufung begründet; Der Hermetische Orden der "Goldenen Dämmerung" (Golden Dawn); Die Legitimation des Magischen Idealismus; Wie wird das Denken "Tatmacht"?; Allgemeine geistige Übungen; Vorbemerkungen zur Ritualpraxis; Solare u. lunare Haltung; Magische Ritualpraxis; Der Kultraum; Das Pentagramm-Ritual; Das kleine Pentagramm-Ritual; Anrufung des Demiurgen; Das IAO-Ritual; Die mythologische Symbolik des magischen Pfades; Wandlung u. Geburt des Neuen Menschen im Taoismus; Okkulte Hierarchie in taoistischen Geheimbünden Chinas. - Dr. Henri Clemens Birven (1883-1969), Ingenieur, Schriftsteller u. Vertreter des Magischen Idealismus. Zw. 1927-31 Hrsg. der Zeitschrift "Hain der Isis". Gründete ein "Magiologisches Studio Teletes" u. war mit Gustav Meyrink u. Aleister Crowley persönlich bekannt. Seine umfangreiche Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. - Einband leicht berieben; Innendeckel mit ExLibris von "Lambert Binder"; Vorsatz mit Adresstempel "Lambert Binder"; Anstreichungen mit Kugelschreiber, sonst ein gutes Expl. (Lambert Binder, 1905-1981, österr. Okkultist. Veröffentlichte u.a. in "Blätter für angewandte okkulte Lebenskunst" der Fraternitas Saturni, in der Zeitschrift "Mensch und Schicksal" u. "Die andere Welt" u. pflegte freundschaftliche Verbindungen zu Willy Schrödter, Alfred Kubin, Dr. Herbert Fritsche, Franz Spunda, Alexander Lernet-Holenia, Alfons Rosenberg u. Rudolf Mund).

426. Bond, W. und Dr. Heinr. Amthor (Hrsg.): Die Geheimnisse der Magie. Aus der Lebensgeschichte eines taubstummen Hellsehers. Nach dem Englischen des W. Bond. Neu herausgegeben und mit einer Einleitung versehen. 2.-3. Aufl. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1922]. 91 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Ackermann I/348. - Über die Lebensgeschichte von Dunsan Campbell. - Unbeschnitten u. dadurch angerändert; einige lose Lagen (so original); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

427. Brandler-Pracht, Karl: Lehrbuch zur Entwicklung der okkulten Kräfte im Menschen. 3. verm. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1917. 256 S., 2 Bll. 8°, O-Halbheinen **32,00 €**

U.a. über: Gedankenbeherrschung; Der magnetische Blick; Prana u. das psychische Atmen; Das Od; Telepathie; Traumerzeugung; Hellsehen u. Hellhören; Die Psychometrie; Der Astralkörper; Die Tattwas - Karl Brandler-Pracht (1864-1939), ursprünglich Schauspieler, widmete sein Leben dann aber ganz der Astrologie. Bald gründete er div. astrologische Forschungsgruppen u. Vereine (u.a. 1908 Gründung der "Ersten astrologischen Gesellschaft Wien") sowie Zeitschriften (1906 das "Zentralblatt für Okkultismus", 1909 "Prana" u.a. mehr). Um 1918 gab er sein grosses 6-bändiges Basislehrwerk "Astrologische Kollektion zum Selbststudium" heraus. Karl Brandler-Pracht legte den Grundstein für die bis heute andauernde astrologische Bewegung im deutschsprachigen Raum. - Einband etwas berieben u. leicht lichtrandig; Titel mit radiertem Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

428. Brandler-Pracht, Karl: Lehrbuch zur Entwicklung der okkulten Kräfte. [ANGEBUNDEN:] Peryt Shou: Magie des Willens. [ANGEB:] Para Maya: Die Macht der Spiegel. Unbez. fotomechanischer Nachdr. o.O., o.V., [um 1970]. 239 S. / 88 S. / 98 S., 8°, O-Leinen mit Rückentext **25,00 €**

Unbez. Nachdruck der 3 Werke: (1) Brandler-Pracht, Karl: Lehrbuch zur Entwicklung der okkulten Kräfte. Leipzig, Max Altmann 1920. 4.-6. Aufl. VI, [2], 239 S. - (2) Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Magie des Willens. Leipzig, Max Altmann 1920. 3. u. 4. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. 88 S. mit Textabb. - (3) Para Maya: Die Macht der Spiegel (Spiegelmagie). Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann [ca. 1920]. 3. Aufl. 98 S., 1 Bl. mit Textabb. - Ein gutes Expl.

429. Cavendish, Richard: Die schwarze Magie. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1980]. 412 S., 2 Bll., mit 16 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **20,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - Hauptkapitel: Die Welt des Schwarzen Magiers; Namen u. Zahlen; Die Kabbala u. die wirkungskräftigen Namen; Der Stein der Weisen u. das Elixier; Astrologie; Magische Riten; Teufelskulte; Anhang über die Grimoiren u. das 'hebräische System' der Zahlenkunde. - Mit Bibliographie u. Register. - Einband mit tlw. ausgeriebener Schrift, sonst ein sehr gutes Expl. der Leinenausg.

430. Crowley - Frater Perdurabo [d.i. Aleister Crowley] und Soror Virakam [d.i. Mary d'Este Sturges]: Buch 4., Teil I [von 2]: Magie und Mystik [in zwei Bänden]. [unbez. 1. Aufl.]. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [um 1960]. IX, [2], 227 S. / 133 S., mit Textabb., 12°, Illus. O-Halbheinen (2 Bde.) **112,00 €**

Crowley Cross Index: 70 (zur engl. EA). - Von Verlagsseite etwas verwirrend ausgezeichnet, denn bei den Bänden "Magie" u. "Mystik" handelt es sich um "Teil I" von Buch 4. Die restlichen beiden Bände veröffentlichte der Verlag unter dem Titel: "Magie als Philosophie für alle. BUCH VIER Theorie", siehe Nr. 432. - Als Mary d'Este Sturges sich 1911 gemeinsam mit Crowley in Zürich aufhielt, erschien in einer Vision "Ab-ul-Diz", bei weiteren Beschwörungen erging die Weisung man solle nach Neapel gehen, um dort das "Book Four" (Liber ABA) zu schreiben. In nur wenigen Wochen diktierte Crowley in der Villa Caldarazzo (Posilippo bei Neapel) dann das Buch an Mary d'Este Sturges, dessen Erstausgabe 1912-13 in London veröffentlicht wurde. Crowley selbst zu seinem Werk: "Ich glaube nicht, daß ich zu weit gehe, wenn ich sage, daß Teil von Buch Vier und meine Acht Vorlesungen über Yoga einen absolut ausreichenden Führer zur nutzbringenden Praxis des Gegenstands bilden. [...] Zum Studium der Magie: Teil II und III (Magick in Theory and Practice) und Teil IV (The Equinox of the Gods). Füge noch das Buch Thoth hinzu, und das ist es auch schon." (Magick without Tears, Brief 83 u. 81.) - Sehr gute Expl.

431. Crowley - Khaled Khan [d.i. Aleister Crowley]: Das Herz des Meisters. Nachdruck aus: "Pansophia" Urquelle inneren Lebens zum Heile der Welt neu kundgegeben. Abt. VII, Bd. 1 ["Wege zum Sanktuarium"]. [Leipzig, Pansophia-Verlag], [Druck: Bernh. Sporn, Zeulenroda], [1925]. 32 S., Gr.-8°, O-Karton **210,00 €**

Ackermann II/593 u. V/1227; Vgl. Crowley Cross Index: H10 u. Nr. 128 (Die "Pansophia"-Ausgaben von Heinrich Tränker sind dort nicht angeführt). - Crowley schrieb den Text 1924, der aber erst 1938 auf Englisch publiziert wurde, insofern handelt es sich bei der Pansophia Veröffentlichung in "Wege zum Sanktuarium" um die Erstausgabe. Vorliegende Schrift ist ein (neu paginierter) Separatdruck daraus u. enthält neben dem Haupttext: 32 Wege der PANSOPHIA (2 S.) u. dezente Werbung für "den universalen Menschheitsbund (Gegr. 1808 von Prof. Dr. Krause)"; als Kontaktadresse wird angegeben: A.A. Otto per Adr. Gust. Brauns, Leipzig, Kreuzstr. 25 (in der Pansophia-Reihe: Kreuzstr. 20). Die "Genossenschaft Psychosophia" dazu 1955 in Äquinox II: "Eine erste Übersetzung des 'Herz des Meisters' erschien 1925 kurz nach seiner Entstehung, nach einem Manuskript, das auf Anraten gewisser Kreise für den deutschen Leser zugestutzt wurde. Die heutige Übersetzung folgt genau dem 1938 im Englischen gedruckten Original." - Einband braunfleckig u. mit leicht angerosteten Klammern; Seiten wie immer papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

432. Crowley - Meister Therion (Aleister Crowley): Magie als Philosophie für alle. [Buch Vier]. A: Theorie. 1. und 2. Teil [kompl.]. Herausgegeben im Auftrage der Grossen Weissen Bruderschaft, als A.: A.: bekannt. Dtsch. Erstausg. Zürich, Verlag Psychosophische

Gesellschaft, [1964]. XV, 237 S., 11 Bll. / XV S. [238]-557, 12°, Illus. O-Halbheften (2 Bde.) **100,00 €**

[="Buch 4", Band 3, Teil A // Die bunte Reihe]. - Crowley Cross Index: B20, 70 (zur engl. EA). - Es handelt sich hierbei um den 3. Teil von "Buch Vier". Die ersten beiden Teile "Mystik" u. "Magie" wurden bereits 1928 in deutscher Sprache veröffentlicht. In der englischen Ausgabe hiess dieser nur in kl. Auflage hrsg. 3. Teil "Theorie und Praxis" (Magick in Theory and Practice); vorliegend die Theorie (wegen des Umfangs in 2 Bänden veröffentlicht). Für den Teil B "Praxis" wird vom Verlag im Vorwort ein späteres separates Buch angekündigt, welches aber nicht erschienen zu sein scheint. - Inhalt: Die magische Theorie des Weltalls; Die Prinzipien des Rituals; Die Formen der Waffen der Elemente; Die Formel "Tetragrammaton"; Die Formel von Alhim u. die von Alim; Die Formel von I.A.O. u. Die Formel des Neophyten; Die Formel des heiligen Graal; von Abrahamadbra u. von gewissen anderen Worten. Auch: Das magische Gedächtnis; Vom Gleichgewicht u. von der allgemeinen u. besonderen Methode der Herstellung, der Ausstattung des Tempels u. der Werkzeuge der Kunst; Von Schweigen u. Geheimhaltung u. von den barbarischen Namen der Evokation; Von den Gestein; Von unserer Frau Babalon u. von dem Tier, auf dem sie reitet. Auch über Verwandlungen; Vom blutigen Opfer u. verwandten Dingen; Vom Bannen u. von den Reinigungen; Von den Weihungen nebst einem Bericht über Natur u. Ernährung des magischen Bindeligendes; Vom Eide; Von der Anrufung; Von der feierlichen Anrede an den Geist unter Berücksichtigung der gelegentlich notwendigen Beschränkungen u. Verwünschungen; Von der Genehmigung zu Gehen; Etwas über das Verständnis für den Inhalt u. von der besonderen Sprache, die in diesem Buche gebraucht wurde; Vom Hellschauen u. vom Lichtkörper, seinen Kräften u. seiner Entwicklung. Auch über Weissagungen; Von dramatischen Ritualen; Von der Eucharistie u. von der Kunst der Alchemie; Von schwarzer Magie. Von den Haupttypen der Operationen u. der schwarzen Kunst u. von den Kräften der Sphinx. - Veröffentlichung von Mitgliedern des Schweizer O.T.O. Nachden Textcollagen von P. R. König (Der O.T.O. Phänomen Remix) wurden seit den 50er Jahren in Stein (Kanton Appenzell) gnostische Messen gefeiert. - Gute Expl.

433. Crowley - [Meister Therion; d.i. Aleister Crowley]: Wissenschaft und Buddhismus. Dem verehrten Andenken von Thomas Huxley gewidmet. Dieses Essay ist ein Jugendwerk des Meisters Therion aus der Zeit vor seiner vollen Initiation und ehe ihm das Gesetz offenbart wurde, entstammt jedoch der eigenen praktischen Erfahrung. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Thelema-Verlags-Gesellschaft (Druck von Bernhard Sporn, Zeulenrada-Thür.), [1928]. 80 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton (mit Linoleumschnitt von O. Hopfer) **260,00 €**

Nicht im Cross Index, obwohl andere Vglg.-Titel angeführt sind. - Autorisierte Übersetzung von Martha Küntzel. U.a. über: Die vier edlen Wahrheiten; Die drei charakteristischen Merkmale; Karma; Die zehn Fesseln oder Sanyoganas; Die relative Wirklichkeit gewisser Bewusstseinszustände; Mahasatipatthana; Agnostizismus; Der edle achtfache Pfad; Das Zwielicht der Germanen; Die drei Zufluchtsformeln. - Rücken leicht geblichen; Schnitt u. wenige Ränder etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr seltene deutsche EA.

434. Crowley, Aleister: Magick. Buch vier (Liber Aba). Band 1 und Band 2 [= alles Erschienene]. Ins Deutsche übertragen mit Anmerkungen [und einem Geleitwort versehen; nur Bd. I] von Michael deWitt. - Band I: Teil I, Mystik und Teil II, Magie. - Band 2: Teil III, Magie in Theorie und Praxis. 1. Aufl. Bad Ischl, Edition Ananael, 1996. 214 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 14 Abb. / 285 S., 1 Bl., mit Frontispiz, 8°, O-Pappbände mit O-Umschlägen **85,00 €**

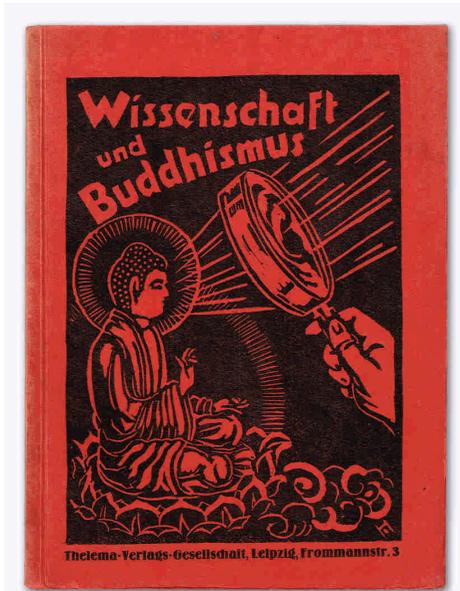
Hier abgedruckt sind drei der vier Teile von Magick (Buch Vier). Der geplante vierte Teil bzw. dritte Band ("Buch des Gesetzes" / "Das Gesetz von Thelema") u. der vierte Band ("Appendices, Rituale und Unterweisungen") wurden zwar angekündigt, sind aber nicht mehr erschienen, weil bereits für die vorliegenden Titel ein Druckverbot durch den O.T.O. erfolgte. Die Entstehungszeit der Originalausgaben erstreckte sich über mehr als 30 Jahre. Teil I stellt "einen der ersten Versuche dar, die östliche Disziplin des Yoga in die westliche Praxis des Okkultismus zu integrieren [...] Teil II, 'Magie', stellt eine Abhandlung über den Symbolismus der zeremoniellen Magie dar. In ihm werden die klassischen 'Waffen' des Zeremonialmagiers wie Stab, Kelch, Schwert, Pentakel und die Ausstattung seines Tempels in Hinblick auf ihren psychologischen und kabbalistischen Symbolismus erörtert. Das Bild, das hier gezeichnet wird, ist das klassische Bild des omnipotenten Magiers [...] In Teil III] erörtert Crowley [u.a.] Themen wie die magische Theorie des Universums (nach kabbalistisch-thelemischer Auffassung), die Prinzipien des Rituals und die wichtigsten Formeln der westlichen Magietradition sowie deren praktische Anwendung in den grundlegenden Operationen der magischen Kunst wie Bannung, Invokation, Evokation und Divination. Darüber hinaus geht er auch auf die Entwicklung des Lichtkörpers, den Gebrauch des magischen Gedächtnisses und Themen wie Alchemie, schwarze Magie und Teufelspakte ein. Im Gegensatz zum [...] Teil II, [der] noch weitgehend in Übereinstimmung mit den Lehren des Golden-Dawn-Systems steht, läßt Crowley in diesem Teil erstmals seine eigene Philosophie von Thelema und die auf dem Buch des Gesetzes basierende Theologie einfließen." (Geleit von DeWitt) - Umschläge leicht berieben, sonst gute u. frische Expl.

435. Crowley, Aleister: Tagebuch eines Drogenabhängigen. Roman. 1. Aufl. Berlin, A-verbal Verlag Martin Kühn, [1990]. 345 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **54,00 €**

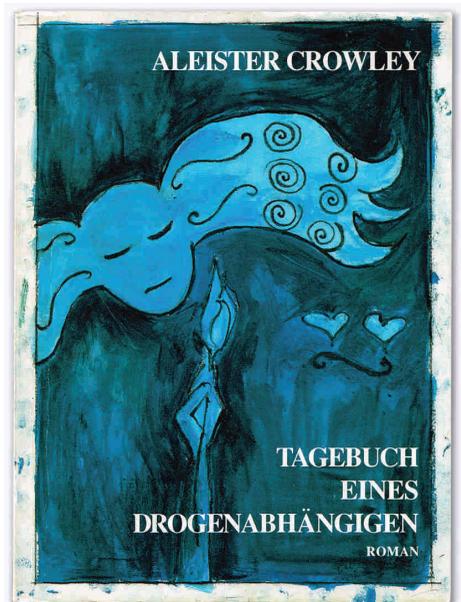
"Das ist eine wahre Geschichte [...] Sie enthüllt mit erschreckender Klarheit den Abgrund, an dem unsere Zivilisation steht." (Vorwort) - Mit der engl. EA von 1922 u. dem nachfolgenden Tod von Raoul Loveday in Céfalu wurde Aleister Crowley (1875-1947) das Ziel etlicher journalistischer Sensationskampagnen (siehe dazu Regardie u. Stephensen: Die Legende von Aleister Crowley). - Ein gutes Expl.

436. Crowley, Aleister and Scott Michaelsen (Editor): Portable Darkness: An Aleister Crowley Reader. Edited with commentary by Scott Michaelsen. With forewords by Robert Anton Wilson and Genesis P-Orridge. 1st Edition. New York, Harmony Books, 1989. XXVII, 339 p., Gr.-8°, O-Halftuch with Jacket **50,00 €**

"Infamous for scandalising society on both sides of the Atlantic, Aleister Crowley (1875-1947) was a brilliant man whose position as the major intellectual figure on the occult has often been eclipsed by his own notoriety. Portable Darkness is the first book to tackle the formidable task of collecting the best of his voluminous lifework. In bringing together Crowley's best writings, editor Scott Michaelsen makes Crowleian philosophy both accessible and intelligible. Includes The Book of the Law, Hymn to Pan and many other classic works." (Covertext) - Dustjacket slightly rubbed and sunned at the spine; a good to very good copy.



Nr. 433



Nr. 435

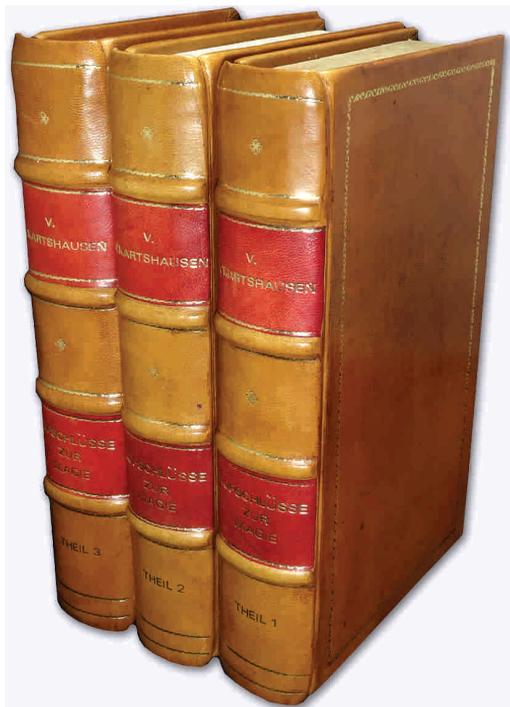
437. Douval, H. E. [d.i. Herbert Döhren]: Bücher der praktischen Magie. Band I bis XII [kompl.]. Magie, ihr Geheimsinn, ihre Technik und praktische Anwendung. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, [1954-1956]. 96 S. / 96 S. / 96 S. / 87 S. / 94 S., 1 Bl. / 95 S. / 94 S., 1 Bl. / 101 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton (12 Bde., alle gleich) **140,00 €**

(I) Ritus und Zeremoniell der Magie. Elementare und gründliche Einführung in die "Übersinnliche Welt", Erklärung der Gesetze und Gebräuche im Reiche der Magie. - (II) Magische Hilfsmittel. Offenbarungen aus der praktischen "Zauberwerkstatt". Vernunftgemäße Erklärung der vielseitigen Mittel in der Magischen Arbeit und ihrer Wirkungen. - (III) Konzentration als magische Kraft. Der Grundsatz des "Schritt-für-Schritt"-Vorwärtsgehens als Erfolgsgarantie, die Kunst, alle Ziele durch systematisch geschulte und eingesetzte Seelenkraft wirklich zu erreichen. - (IV) Gedankenstille, Mutter aller Magie. Wie man durch neue, praktisch erprobte Wege den Verstand "stillstehen" heißt, von den Wundern, die sich der "absolutes Schweigen" gewordenen Seele eröffnen, von den Kräften, die sie beherrschen lernt, von der Entwicklung, der sie entgegen steht. - (V) Imagination als geistige Wegbahnung. Eine einzigartige Einführung in die Welt der "geistigen Bilder" als Basis erfolgreich ausgeübter Magie und stetiger Hochentwicklung; eine umfassende Unterweisung in die verschiedenen Arten und Grundlagen, Wirkungen und Möglichkeiten "geistiger Schau"; ein direkter Weg zur Entwicklung der "inneren Sinne" und "höheren Körper". - (VI) Hellsehen als experimentelle Magie. Ein praktischer, gradliniger, systematisch beschreibbarer Weg zur Erlangung der "geistigen Schau", ihre zielbewußte, segensreiche Anwendung im Rahmen der Gesamt-Entwicklung, der Evolution. - (VII) Magie und Toxikologie. Ein Weg in den Dschungel der magischen Droge: bunt, glühend, lockend, gefährlich; Darstellung von Hexensalben und Narkotika, ihre Verwendung bei magischen Experimenten. Manifestation tiefenpsychologischer Phänomene, mit Tagebuchaufzeichnungen und Erlebnisberichten. Ausführliches Verzeichnis von Drogen, Giften, Narkotika. Großer praktischer Übungsteil. - (VIII) Magie und Astrologie. Jahrtausendealte Erkenntnisse als Helfer bei Werk und Entwicklung. Von den großen kosmischen Beziehungen zur praktisch-methodischen Arbeit. Offenbarungen der Astrologie als Fundament und Sicherung des magischen Werks. 39 Übungsreihen. - (IX) Wandlung des magischen Menschen. Hintergründe des Schicksals. Die wichtigsten

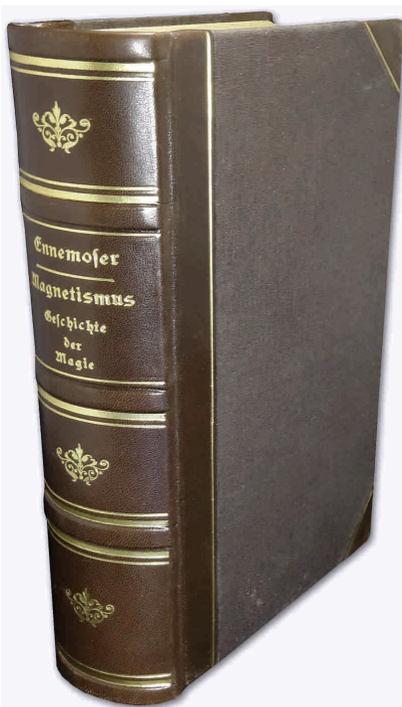
Einwirkungsmöglichkeiten auf Umwelt, Schicksal und eigene karmische Faktoren. Ein Leitfaden magischer Kraft und Kühnheit, der "Griff nach den Sternen" - (X) Magische Phänomene. Eine umfassende Einführung in die Welt magischer Manifestationen; Nachschöpfung in methodischen Experimenten; Erschließung des "Reiches des Magischen". - (XI) Die sieben Welten und ihre Kräfte. Letzte Zusammenhänge zwischen "oben" und "unten". Kristallisierung der Welt des Scheins und der Welt des Seins in den "letzten Dingen", erschlossen durch zehn Übungen neuer Art, die vom Elementaren bis zum Komplizierten führen. - (XII) Stein der Weisen - Lebens-Elixier; Ausrichtung der Wege und Ziele auf dem "Pfad", der zum "Nirwana" führt; Letzte Wandlung des Magiers; Praktische Mystik; Herrlichkeiten der Erfüllung. - Einbände tlw. leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; Bd.III im Innendeckel mit Abrisspuren; Bd.VIII mit handschriftl. Nr. auf dem Titel; Bd.XI Deckel angeknickt u. die Seite mit dem Vorwort verknickt; sonst gute Expl.

438. Dr. Parzival [d.i. Dr. phil. Peter Braun]: Alte und neue Magie. [2. Aufl.] Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [1908]. 407 S., 8°, Priv. Leinen mit Rücktext, beide O-Deckel mit eingebunden **72,00 €**

U.a. über: Die Magie bei den wilden Völkerschaften; Die Magie bei den Alten; Die Magie des alten u. neuen Testaments; Die Magie in der katholischen Kirche; Hypnotismus u. Mesmerismus; Der Mediumismus; Die Entwicklung des geistigen Gesichtssinnes; Das alte u. das neue Heilverfahren; Die Bruderschaft der Meister; Die geistige Welt; Die Freimaurerei u. die kath. Kirche. - Im Gegensatz zu einer anderen Auflage mit 395 S. u. 2 Blatt Vlg.-Anz., besitzt das Vorliegende den Anhang "Der 'negative' Zustand. (Beantwortung einer Kritik)" u. einen Umfang von 407 S. ohne Vlg.-Anz. - P. Braun gründete 1893 den "Gral-Orden" (oder: Orden vom heiligen Gral), der die Verbeitung von Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe bezweckte u. ähnlich der Freimaurerei 3 Grade (Lehrling, Geselle, Meister) hatte. 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich dann "Neuer Grals-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Es wurde u.a. die Zeitschrift "Zum Licht" (Hrsg: F. E. Baumann) hrsg. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimkirche (Miers). - Am Anfang u. Ende wurden tlw. die Seiten vom Buchbinder am Bund verstärkt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 439



Nr. 442

439. Eckartshausen, Karl von: Aufschlüsse zur Magie aus geprüften Erfahrungen über verborgene philosophische Wissenschaften und verdeckte Geheimnisse der Natur. Erster, Zweyter und Vierter Theil [von 4]. (1) in 2. Aufl., die anderen Erstaug. München, Joseph Lentner, 1791, 1790, 1792. 11 Bll., 488 S., mit gestoch. Frontispiz u. gestoch. Titelbild / 8 Bll., 446 S., mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titelbild u. 10 Kupfern / 8 Bll., 441 S., mit gestoch.

Frontispiz u. gestoch. Titelbild, Textfig. u. einer gefalt. Tabelle [so kmpl.], 8°, Neues, goldgepr. Leder mit Zierbünden u. doppelten Rückenschildern (3 Bde.) **1000,00 €**

Faivre 39; Ackermann I/867; Nicht bei Grässe; Nicht bei Rosenthal. - Jeder Band ist in sich abgeschlossen. - Bd. (1) u.a. über: Erste Grundsätze für die, die sich geheimen Wissenschaften weihen wollen; Theorie der Einbildungskraft, u. Erklärung einiger magischer Erscheinungen; Notwendige Hypothesen zur Magie; Von Vorhersagungen u. Weissagungen; Thiermagnetismus; Seelen-Physiognomie; Von der Wünschelruthe; Mittel wider ländliche Zaubereyen boshafter Menschen; Von der Sprache der Thiere; Von der Kabala; Von dem Engel des Lichts u. dem Engel der Finsterniß; Wieman alte Schriftsteller aus diesem Fache lesen soll, sammt einer magischen Bibliothek; Anzeigen von Journalen u. andern periodischen Schriften (mit Katalog "der berühmtesten und seltensten Schriftsteller"); Neuerfundene elektrische Kunststücke; Neuerfundene magnetische Experimente; Theorie der Geschwindigkeit u. Taschenspielerkunst. - (2) u.a.: Was die wahre Magie sey; Geistererscheinungen; Ein Spiegel, worinn man die seltesten Figuren kann erscheinen lassen; Grundsätze zu cabballistischen Berechnung; Von der Buchstabenkenntniß u. dem Buchstabiren in den Geheimnissen; Räucherungen; Palingenesis; Die Auferstehung der Cabballisten; Kirchers Versuch, Schlangen zu zeugen; In einer Phiole eine ganze Gegend vorzustellen, von Schott; Ein metallenes Bäumchen (arbor metallica) in einer gläsernen Phiole; Kronologische Tabelle versch. Männer, die durch geheime Wissenschaften berühmt waren; Seltene Manuscripte zu höhern Geheimnissen, die aber nur in Händen weniger Menschen sind. - (4) u.a.: Worinn die grossen Wahrheiten der Mystik bestehen; Ueber die Zahlen in der Möglichkeit ihrer Existenz; Die Zehn Sephirot; Beyspiele über Betrachtung u. Verhältnis der Zahlen; Sätze, als Fortsetzung der Lehre der Mystik; Anhang: Die Fragen des Arnoldus de Villanova; Anzeige von Authoren u. Schriften, die von geheimer Berechnung handeln. - Der fehlende 3. Bd enthält "praktische Anweisung der theils unbekanntenen phisikalischen Zauberstücke"; Einleitung zur Taschenspielerkunst; Magnetische u. andere Taschenspielerstücke. - Karl von Eckartshausen (auch Carl v. Eckhartshausen; 1752-1803), illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Er wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, später Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes. In seinen zahlreichen Publikationen suchte er anfangs der Aufklärung u. der Verschmelzung von Religion u. Wissenschaft zu dienen, während er später religiöse, mystische u. alchemistische Schriften veröffentlichte. - Seiten tlw. braunfleckig; in Bd.1 zwei Bil. der Einleitung mit Papierverlusten u. Buchstabenverlust; bei Bd.4 der Titel mit zwei überklebten Textzeilen (Titelbl. nochmals in Kopie beiliegend); sonst gute Expl. in dekorativen Einbänden.

440. Eckartshausen, Karl von: Aufschlüsse zur Magie aus geprüften Erfahrungen über verborgene philosophische Wissenschaften und verdeckte Geheimnisse der Natur. Erstes und Zweites Buch [kmpl.]. Nach der Ausg. Brünn, 1788/90. Aachen u. München, Pflüger Verlag, 1923. 144 S. / 168 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbleder im beschrifteten O-Schuber (beide zus. in einem Bd.) **80,00 €**

Ackermann I/397. - "Im Jahr 1788 erschienen im Verlag von Joh. Sylv. Siedler in Brünn die ersten drei Abteilungen der 'Aufschlüsse', die hier, auf weniger als die Hälfte gekürzt, als Erstes Buch zusammengefasst sind. Bei Jos. Lentner in München kam 1790 ein zweiter Band heraus, der, ebenfalls in wesentlicher Verkürzung, das Zweite Buch unserer Neuausgabe bildet." - Schönes Expl.

441. Eliade, Mircea: Das Okkulte und die moderne Welt. Zeitströmungen aus der Sicht der Religionsgeschichte. - Der Magische Flug. Aufsatzsammlung [in einem Band]. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 237/800), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 2000. 217 S., 4 Bil., 8°, Goldgepr. O-Leinen **48,00 €**

Vorwort von Dr. Richard Reschika: "Mircea Eliade und die Arche Noah des Heiligen" - "Der vorliegende Band umfasst 5 fundamentale religionswissenschaftliche Aufsätze und die vollständige Essaysammlung 'Das Okkulte und die moderne Welt'. Eliade beschäftigt sich darin mit der Rolle der esoterisch-okkulten Strömungen des 19. und 20. Jahrhunderts und ihren Leitfiguren. Er macht darauf aufmerksam, dass auch esoterische Geheimgesellschaften einen nicht zu unterschätzenden kulturellen Einfluss zeitigten. Mircea Eliade (1907-1986) gehört zweifelsfrei zu den einflussreichsten Religionsphilosophen des 20. Jahrhunderts. Es gelingt ihm, weitverzweigte, äußerst vielschichtige Phänomene auch für den gebildeten Laien gut verständlich darzustellen. Eliades Auffassung kreist vom Wesen des Heiligen, Mythischen und Religiösen um wiederkehrende Themen und Begriffe, wie jene von der Dialektik des Sakralen und Profanen und der Remythisierung des modernen Menschen. Sein Werk wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und seine Erzählungen und Romane erreichten literarischen Weltruhm. Eliade beschwört unvermittelt die uralten Geheimnisse von Mythos, Ritus und Religion neu. Der Mythenforscher will der technisierten und einseitig naturwissenschaftlichen Welt ein anderes Denken entgegensetzen, er tritt für das Sakrale, das Heilig-Göttliche und auch das Exotisch-Archaische der (Natur-)Religionen ein. Damit ermöglicht er dem Abendland eine geistige Horizontenerweiterung ohnegleichen." (Verlagstext) - Neuwertig.

442. Ennemoser, Dr. Joseph: Geschichte der Magie. 2. ganz umgearb. Aufl. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1844. XLVIII, 1001 S., 1 Bl., 8°, Neues Halbleder mit goldgepr. Rücken **425,00 €**
(= Geschichte des thierischen Magnetismus. Erster Theil [= alles Erschienene]). - Ackermann I/399 u. II/133; Stg. du Prel 646. - Hauptwerk des Verfassers, das in erster Ausgabe unter dem Titel "Der Magnetismus nach der allseitigen Beziehung seines Wesens, seiner Erscheinungen, Anwendung und Enträthselung in einer geschichtlichen Entwicklung von allen Zeiten und bei allen Völkern wissenschaftlich dargestellt" erschienen war (Leipzig 1819; 781 S.). - U.a. über: Von der

Magie u. ihren Theilen im Allgemeinen; Die Visionen; Die Träume; Das Wahrsagen; Theoretische Ansichten der Alten über das Wesen des Magismus im Allgemeinen; Der Magismus bei den alten Völkern, insbes. bei den Orientalen, Aegyptern u. Israeliten; Die Magie bei den Griechen u. Römern; Die Magie bei den Germanen; Die Magie bei den alten Deutschen u. bei den nordischen Völkern; Die Magie des Mittelalters (Hexenprozesse, Vampirismus, Zaubermittel, Der Alp u. a. mit dem Hexenwesen analoge Erscheinungen); Mystische Ansichten u. Versuche der philosophischen Aufklärung über die Magie im Mittelalter. - Joseph Ennemoser (1787-1854), von 1819-1837 Prof. der Medizin in Bonn, später erlangte er in Innsbruck u. München einen grossen Ruf als Arzt nach der Lehre von Franz Anton Mesmer. Er "war einer der fleißigsten Schriftsteller auf dem Gebiet des Mesmerismus. Seine Schriften erstrecken sich über einen Zeitraum von über 35 Jahren und sie dürfen als beispielhaft für die Ansichten der späteren Mesmeristen gelten" (Tischner/Bittel S.352ff.). - Handschriftl. Nr. auf Titelblatt, seltene Bleistift-Anstreichungen u. angeknickte Ecken; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. im dekorativen Halbledereinband im Stil der Zeit.

443. Erzstein (Hrsg.): Ertappter Briefwechsel von der Zauberey, Schröpfers Künsten, Nativitätstellen, Sympathie, Gespenstern u.d.g. gesammelt von einem Juristen, Mediciner, Philosophen und Theologen und herausgegeben von Erzstein. Erstausg. Leipzig, bey Christian Gottlob Hilscher, 1777. 20, 282 S., 1 Bl., mit gest. Titel vignette, 8°, Pappband d. Zt. **1200,00 €**

VD18 14452790-005; Grasse S.65; Slg. du Prel 454. - Der fiktive Briefwechsel eines unbekanntenen Autors, um die Existenz von Zauberei u. Geistern zu belegen. Er hält auch Schröpfers Beschwörungen (Johann Georg Schrepfer, auch Schröpfer, 1738-1774) für echt u. kritisiert dabei Balthasar Bekker u. sein Werk "Die Bezauerte Welt". - Einband ist beschabt, fleckig u. bestossen; Rücken oberflächlich angerissen bzw. tls. abgelöst; Titel leicht fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

444. Eschner, M. D.: Netzwerk Thelema. Die geheimnisvoll-spektakulären Wege aus der Roboter-Einfner zur Vielfalt der Erleuchteten. 1. Aufl. Clenze, Johanna Bohmeier & Co. Verlag, 1985. 154 S., mit Textabb. u. Taf., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

"Und so merkte sogar die Berliner Kripo, daß das Liebesleben von Thelemiten anders abläuft als in Beamtenehelbetten. Zitat Ermittlungsbericht: 'ein Sozialverhalten, wie es nicht einmal bei tierischen Primaten zu beobachten' sei." (Klappentext) - Michael D. Eschner (MDE, 1949-2007), gründete 1982 den "Thelema-Orden des Argentum Astrum". Nach Konfrontationen mit der Justiz wurde der Sitz der Gemeinschaft 1985 nach Bergen an der Dumme in der Lüneburger Heide verlegt. Danach wurde es stiller um das "Netzwerk Thelema". - Tlw. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

445. Eschner, Michael D.: Die geheimen Unterweisungen und Rituale des Hermetisch Ordens der Goldenen Dämmerung. Band 1 und 2 [kompl.]. 2. Aufl. u. 1. Aufl. Berlin, "Stein der Weisen" Verlag Sigrid Kersken-Canbaz, 1982. 445 S., 7 Bll., mit Textabb. / 408 S., 3 Bll., mit Textabb., 8°, Illus. roter O-Karton **98,00 €**

Band 1 "enthält die geheimen Wissenslektionen, die Initiationsrituale, Beschwörungs- Weihungs- Schutz- und Divinationsrituale [...] Man kann es als 'Handbuch der Magie' bezeichnen. Magier wie Crowley, Fortune, Mathers und Spare lernten in diesem Orden die Grundlagen der Magie. Seine magischen Techniken gelten immer noch als die solideste Grundlage für die Ausbildung magischer Fähigkeiten und die eigene, geistige Weiterentwicklung." (Klappentext) - Band 2 "enthält besonders die magischen Beschwörung oder Evokation, Alchemie, Geomantie und Tarot. Die hier vorliegenden Schriften bilden die Grundlage der gesamten modernen westlichen Magie. Insbesondere die Schriften Aleister Crowley's sind ohne die Kenntnis des hier vorliegenden Materials nur unvollständig zu verstehen." (Klappentext) - Gute Expl. der frühen roten Veröffentlichungen.

446. Eschner, Michael D.: Techniken der Bewusstseinsweiterung. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, [1993]. 447 S., 4 Bll., mit wenigen Textabb., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

"Der Autor behandelt dieses erregende Thema auf der Basis praktischer Erfahrungen mit wissenschaftlicher Genauigkeit. Der Bogen spannt sich von überlieferten Techniken des Yoga, der Meditation, der Magie und des Schamanismus bis hin zur Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten von psychotherapeutischen Methoden." (Klappentext) - Rücken geringfügig bestossen, sonst ein gutes Expl.

447. Evola, Julius und Gruppe von Ur: Magie als Wissenschaft vom Ich. Praktische Grundlegung der Initiation. Dtsch. Erstausg. Interlaken (Schweiz), Ansata Verlag, 1985. 369 S., 1 Bl., Gr.-8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **45,00 €**

Aus dem Italienischen von Dr. H.T. Hansen [d.i. Dr. Hans Thomas Hakl]. - Enthält verschiedene Beiträge der Gruppenmitglieder über Magie u. Hermetik. - Julius Evola (1898-1974; eigentlich Giulio Cesare Baron Evola), italienischer Kulturphilosoph. Sein Werk wird immer noch sehr zwiespältig gesehen, besonders durch sein Buch "Heidnischer Imperialismus" (1928, dt. 1933) u. seine damit gescheiterte Annäherung zum NS. Aus seiner "heidnischen" Überzeugung heraus schrieb Evola bereits früh von der aufbrechenden Gefahr, dass sich "Amerikanismus" u. "Bolschewismus" die Welt aufteilen könnten. Eines seiner berühmtesten Werke ist die "Revolte gegen die moderne Welt", das u. a. Gottfried Benn sehr beeindruckte. 1951 wurde Evola wegen "Verherrlichung des Faschismus" u. "Bildung einer faschistischen

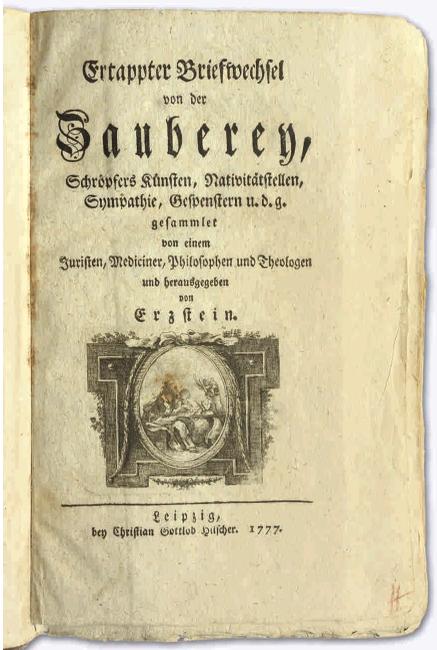
Verschörung" verhaftet, aber in einem aufsehenerregenden Prozess freigesprochen. - Umschlag etwas berieben; Vorsatz mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

448. Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Handbuch der Sexualmagie. Praktische Wege zum eingeweihten Umgang mit den subtilen Kräften des Sexus. 1. Aufl. Haar, akasha Verlagsgesellschaft, [1986]. 320 S., mit Textabb., 8°, O-Karton **30,00 €**

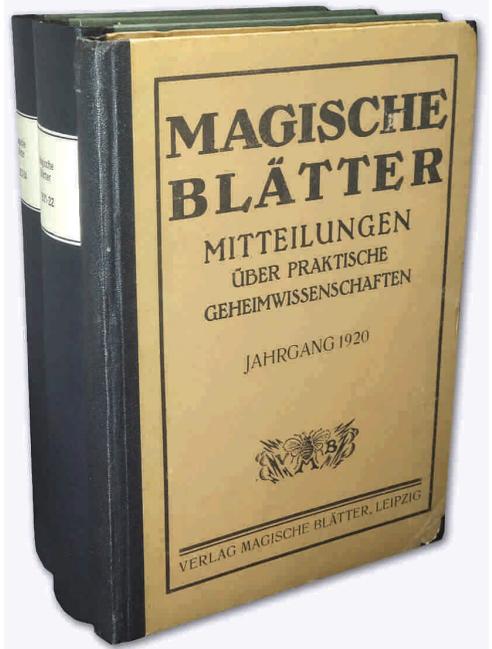
U.a. über: Die Geschichte der Sexualmagie u. -mystik im Abriss; Der Umgang mit der Sexualität; Sexualmagisches Training; Die Praxis der Sexualmagie; Die Gefahren der Sexualmagie; Die chymische Hochzeit. - Ralph Tegtmeier (Pseud. u.a.: "Frater V.:D.:"; einst im chaosmagischen Ordens IOT "Frater Neonfaust"; in der Reihe Bastei Fantasy "Vktor Sobek" - geb. Nov. 1952), langjähriges Mitglied der magischen Loge Fraternitas Saturni. - Beinahe neuwertig.

449. Frater V.: D.: [d.i. Ralph Tegtmeier]: Schule der hohen Magie. Band I und II [kmpf.]. Einführung und Grundlagen der Praxis / Erweiterte Praxis und Exerzitien. 4. Aufl., 1. Aufl. München, Ansata, 2003, 2003. 527 S. / 582 S., 4 Bll., mit Abb., Gr.-8°, O-Pappbände mit O-Umschlägen **30,00 €**

"Während der erste Band [...] die Grundlagen einer stufenweisen, planvollen Schulung des Magiers lieferte, leistet der zweite Band etwas, das üblicherweise nur in der streng persönlichen Übermittlung von Macht und Wissen vom Meister auf den Schüler geschieht: Kontakt zu schließen mit der innewohnenden Fähigkeit des Unbewußten, aus der Vielzahl von Überlieferungen, Techniken und Ritualen das auszuwählen, was dem Adepten wirklich gemäß ist und ihm einzig nutzen kann." (Verlagstext). - Umschläge leicht berieben, sonst sehr gute Expl.



Nr. 443



Nr. 454

450. Frick, Karl R. H.: Satan und die Satanisten. Ideengeschichtliche Untersuchungen zur Herkunft der komplexen Gestalt "Luzifer/Satan/Teufel", ihrer weiblichen Entsprechung und ihrer Anhängerschaft. Band I bis III [kmpf.]. (1) Das Reich Satans. Luzifer/Satan/Teufel und die Mondgöttinnen und Liebesgöttinnen in ihren lichten und dunklen Aspekten - eine Darstellung ihrer ursprünglichen Wesenheiten in Mythos und Religion. - (2) Die Satanisten. Materialien zur Geschichte der Anhänger des Satanismus und ihrer Gegner. - (3) Satanismus und Freimaurerei. Eine Dokumentation bis zur Gegenwart. Erstausg. Graz, Akademische Druck- u. Verlagsanstalt, 1982, 1985, 1986. IX, 398 S. / VI., 232 S. / VI., 172 S., 4°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen (3 Bde.) **148,00 €**

Unverzichtbares Standardwerk, das zum Teil ausführlich sehr seltene Quellen zitiert, durch die akribische Berücksichtigung der fast unübersehbaren Literatur ein wirkliches Meisterwerk. - U.a. über: Glaube u. Aberglaube; Kult, Ritus, Orgie; Myths, Mysterien; Religion, Magie, Zauberei u. Teufelskult; Die Dämonenlehre; Die jüdische Zaubertadition; Vom Satan der Bibel zum Teufel des Mittelalters; Die äußere Gestalt der Dämonen; Abwehrzauber; Der Teufel u. seine Synonyme; Pan, ein Urbild des Teufels; Luzifer u. Phaeton; Mond- u. Sternkulte; Stierkulte; Menschenopfer; Vorläufer des Teufels im antiken Mythos; Hades u. Hölle; Zur Geschichte der Venuskulte; Die Schlange als Symbol des Todes, der Auferstehung u. des Bösen; Die Schlange in der christlichen Exegese; Der mittelalterliche Teufel; Die Stellung des Teufels im christlichen Trinitätsbegriff; Die Entwicklung des abendländischen Satanismus; Die Lehre von den Intelligenzen; Die Engel-Intelligenzen; Der theologische Streit; Der Einfluß des Teufels auf die Menschen; Dr. Faust; Zauberschulen; Teufelskult; "Schwarze Messe". - Beinahe neuwertig.

451. Fritsche, Herbert: Tierseele. Verbesserte Neuauflage von "Tierseele und Schöpfungsgeheimnis". Stuttgart, Ernst Klett Verlag, 1952. 385 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag
49,00 €

Der Autor widmet sein Werk: "Friedrich Lelke und seinem Wirken für Weg und Welt der Thelem Chassidim als Signum brüderlicher Verbundenheit gewidmet." Dem folgt ein Aleister Crowley-Zitat aus dem "Liber Al vel Legis" (1904): "This is the creation of the world, that the pain of division is as nothing, and the joy of dissolution all." - Dr. Herbert Fritsche (1911-1960), praktischer Psychologe, Anhänger der Theosophie Annie Besants u. Steiner-Gegner, Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule", Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche u. als Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fraternitas Rosicruciana Antiqua. Sein Ordensname im O.T.O. lautete "Basilius" (Miers). - Umschlag berieben u. angerissen; seltene kl. Bleistiftanstrichungen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

452. Hardenberg, Kuno Graf von: Rosenkreuz und Bafomet. Versuch der Lösung zweier alter magischer Quadrate. Nr. 306 von 400 nummerierten Expl. Darmstadt, Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde, 1932. 57 S., 2 Bl., mit Textabb. u. 9 ganzseitigen Abb. (Holzschnitte von Annelise Reichmann), Gr.-8°, Goldgepr. illus. Halbpergament mit Kopfgoldschnitt
185,00 €

Behandelt die magischen Quadrate "Sator-Arepo" u. "Satan-Adama". 370 Stück wurden als 14. Jahresgabe für die Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde gedruckt, weitere 30 Expl. für die Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft. - Sehr gutes Expl.

453. Hellwig, Dr. Albert: Okkultismus und Verbrechen. Eine Einführung in die kriminalistischen Probleme des Okkultismus für Polizeibeamte, Richter, Staatsanwälte, Psychiater und Sachverständige. Erstausg. Berlin, Dr. P. Langenscheidt, 1929. 386 S., mit 14 Abb. auf Taf., Gr.-8°, O-Leinen
44,00 €

(= Encyklopädie der Kriminalistik. Sammlung von Einzelwerken berufener Fachmänner). - U.a. über: Kriminaltelepathie; Spukerscheinungen (Der Spuk von Resau, Der Spuk von Hopfgarten). - Mit Register. - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; Vorsatz, Titel u. Innendeckel mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

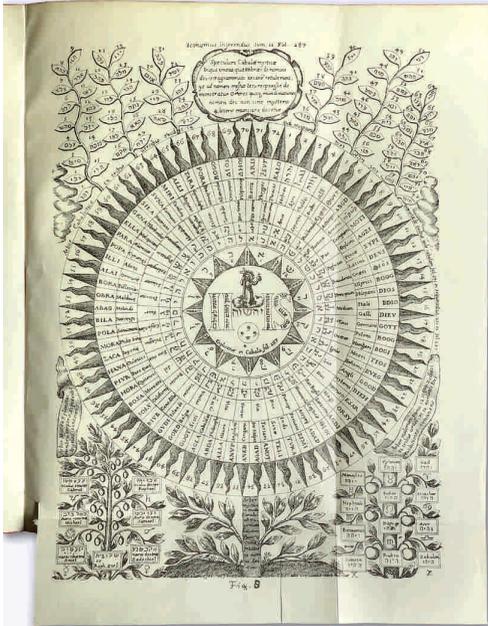
454. Hummel, Dr. Richard (Schrftlg.): Magische Blätter. I. Jhg. 1920 bis V. Jhg. 1924 [jew. kmpl.]. Mitteilungen über praktische Geheimwissenschaften. Monatsschrift. Leipzig, Verlag Magische Blätter, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924. 195 S. / IV, 388 S., mit Textabb. / 380 S., mit Textabb. / 364 S., mit Textabb. / 424 S., mit Textabb., 8°, (1) O-Halbklein, (2/3 u. 4/5) Priv. Halbleinen mit Rückenschild (3 Bde.)
500,00 €

Aus dem Inhalt: Max Retschlag: Über die Herstellung des "Magischen Spiegels" (De Speculi constellatione). Übersetzt von Paracelsus; Joseph Schneiderfranken [auch Bô Yin Râ]: Der Dichter des Golem; Hector Mac Quarrie: Feuerläufe auf Tahiti; Ernst Köhler-Haüßen: Suggestion, Magie u. kosmische Einflüsse in der künstlerischen Produktion; M. Retschlag: Das Gold der Alchimie; Wilhelm Schölermann: Der verliebte Teufel. Randglossen zu der Novelle des Jacques Cazotte; Peryt Shou [d.i. Albert Schultz]: Die Vernichtung der Menschheit. Betrachtung zur wiederkehrenden "Atlantis-Konstellation" ab Ende 1921, nach der Geheimlehre des "Totenbuches"; Bô Yin Râ: An der Quelle des Lebens; Karl Schuch: Der Okkultismus der Chinesen; W. Schölermann: Gibt es eine mediumistische Malerei?; Eliphas Lévis Briefe an Baron Spédalière. Aus dem Französischen übersetzt von R[uldolf] von Sebottendorf; Bô Yin Râ: Okkultistische Übungen; Hlarion Smerdis: Der Hexentanz. Die Geschichte einer Halluzinationsübertragung; Johannes Schlaf: Die Erde, nicht die Sonne; Henri Birven: Aus dem Leben eines Mystikers des XVIII. Jhs. (Jacques Cazotte); V. M. Roldàn: Die wichtigsten Bewohner des Astralreiches; Karl Schuch: Der Voo-Doo-Kult der westindischen Neger; Wilhelm Schölermann: Der kabbalistische Schlüssel zur Shakespeare-Bacon-Frage; Curt Biging: Zur Frage der Ausschcheidung des Empfangungsvermögens; Carl Kieswetter: Die Rosenkreuzer. Ein Blick in dunkle Vergangenheit; Marvin Faquir: Die "Materia Prima" der Alchimisten, eine neue Entdeckung; Gralorden; Bô Yin Râ: Hypnose; John Heyden: Ein Rosenkreuzergebet (17. Jh). Übersetzt von Karl Schuch; Franz Spunda: Die Porta magica in Rom; Henri Birven: Goethes Faust u. der Geist der Magie; Felix H. Bruns: "Selenus"-Bacon's Zahlenmystik u.a. Beweise. Neueste Entdeckungen der "Bacon"-Forschung; Ferdinand Maack: Die Zahl als Qualität; Justus Volhard: Die Metalle der Alten u. ihre planetaren Beziehungen; A. C.: Von einem Bruder der linken Hand; Spunda: Magische Unterweisungen des Theophrastus Paracelsus. Zum erstenmal aus der Handschrift

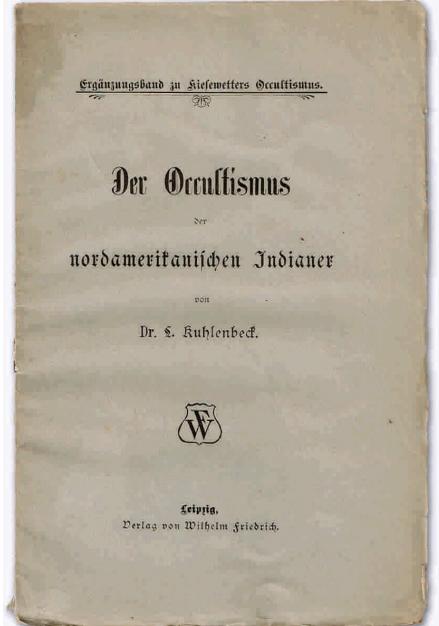
veröffentlicht; Bo Yin Ra: Macht der Liebe; Ferdinand Maack: Das Perisoma; Henri Birven: Georg Rasputin, ein okkultes Phänomen; Maack: Magisch-quadratische Konstruktion u. Deciffrierung von Sigillen (graphischen Charakteren) der Planeten, Geister, Dämonen usw.; Ludwig Klages: Das verschleierte Isisbild; Charlotte Fraenkel-Eisner: Von blutenden Hostien u. Heiligenbildern. - Richard Hummel (1870-1938), Begründer der vorliegenden Zeitschrift (die ab dem VIII. Jahrgang als "Die Säule" fortgesetzt wird), veröffentlichte selbst einige okkulte Werke, meist unter dem Pseud. R.H. Laarss. - Erster Bd. leicht berieben u. bestossen u. im Vorsatz mit Verlagsstempel u. Widmung an Wilhelm Schwane (1863-1944, Mitgründer der Zeitschrift "Der Volkszerzieher" u. zus. mit Ludwig Fahrenkrog der "Deutsch-religiösen Glaubensgemeinschaft", 1917 Gründung des Deutschmeisterordens); alle Bde. papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

455. Jamblichus: Ueber die Geheimlehren. Die Mysterien der Aegypter, Chaldäer und Assyrer. Nachdr. der Ausg. Leipzig 1922. Schwarzenburg, Ansata-Verlag, 1978. XXIV, 277 S., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **39,00 €**

(= Bibliotheca Hermetica II). - Dtsch. Übersetzung von "De mysteriis (Aegyptiorum)". Der Titel "Geheimlehren" ist "unsern Werke durchaus angemessen, obwohl er handschriftlich so gut wie nicht bezeugt ist, da es folgende Hauptprobleme behandelt: Über die Wesenheiten, Energien und Wirkungsmöglichkeiten der Götter, Zwischenwesen und Seelen; über die unterschiedlichen Merkmale an den Erscheinungen, in denen diese höhern Wesen den ekstatisch-visionären Theuren sichtbar werden; über die Möglichkeit und die Prinzipien der Mantik [...]; über die Zwangsmittel, die hierin dem Menschen zu Gebote stehen [...]; über die Ur- und Grundprinzipien des Weltalls und des Göttlichen nach der Geheimlehre der Ägypter; über die Voraussetzungen des Schicksalszwanges und über die Mittel zu seiner Aufhebung nach ägyptischer und griechischer Lehre und endlich über den Weg zur Erlösung und wahren Glückseligkeit." (S.Vf.) - Nach der Lehre des Neuplatonikers Jamblich (um 240 - nach 320 n. Chr.) soll die menschliche Seele immer weiter "nach oben", bis hin zur Schau des wahren Seienden u. Göttlichen. Dies war nicht zuletzt als Konkurrenz zu dem in Jamblichs Zeit bereits sehr starken Christentum gedacht. - Umschlag angerändert (Cellophanierung ange löst), sonst gutes Expl.



Nr. 460



Nr. 464

456. Jungkurth, Marcus M. [Hrsg.]: Die Flying Rolls des Golden Dawn. Die geheimen Schriften zur Ritualmagie, Kabbala, Astralprojektion und Alchemie. 1. Aufl. Bergen a.d. Dumme, Kerken-Canbaz-Verlag, 1993. 296 S., 4 Bll., 8°, illus. O-Karton **48,00 €**

"Bei den sogenannten 'Flying Rolls' handelt es sich um Lehrmaterial, das von verschiedenen Mitgliedern verfaßt, für Unterrichtszwecke verwendet worden war." - Der "Esoteric Order of the Golden Dawn" wurde 1888 in England gegründet. Sein magisches System entwickelten William Wynn Wescott u. S.L. MacGregor Mathers; es soll auf einer Geheimschrift basieren, die sie im British Museum aufgespürt hatten. Als einflussreichster Okkultorden seiner Zeit pflegte er alle Formen tradierter Hermetik, wie Magie, Alchemie, Astrologie u. Kabbala. Nach dem Eintritt von Aleister Crowley u. Rängeleien um seinen schnellen Aufstieg in der Hierarchie zerbrach der Orden in verschiedene Splittergruppen. - Ein gutes Expl.

457. Kabbala - Bischoff, Dr. Erich: Die Elemente der Kabbalah. Erster und zweiter Teil [kompl.]. Erster Teil: Theoretische Kabbalah. Das Buch Jezirah, Sohar-Auszüge, Spätere Kabbalah. Übersetzungen, Erläuterungen und Abhandlungen. Zweiter Teil: Praktische Kabbalah. Magische Wissenschaft, Magische Künste. Nebst einem Schlußwort: Der "Sohar" und das "Blutritual". 1. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf, 1913. IX, 239 S. / VII, 229 S., 1 Bl., 8°, Neues priv. Halbleinen mit goldgepr. Rückentext, O-Deckel mit eingebunden (2 Bde.) **78,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbalah, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A. v. d. Linden. Zweiter [II.] und Dritter [III.] Band). - Inhalt: Bd.1: Grundgedanken der Kabbalah; Kabbalah, Judentum, Christentum; Das Buch Jezirah; Auszüge aus dem Sohar; Aus Isaak Lurjas Schriften über die Seelenwanderung. - Bd.2: Der Sinn der praktische Kabbalah; Die magische Wissenschaften; Magische Künste; Elemente der Praxis; Gottesnamen; Astrologie; Magische Quadrate; Traumdeutung; Schutz u. Trutz; Amulette; Heilmittel. - Mit Register. - Frick (Die Erleuchteten, S.111) schreibt dazu: "Die beste Einführung in diesen Bereich liefert noch immer die Arbeit von Bischoff. Im zweiten Band gibt Bischoff Einblick in die magischen Praktiken im Rahmen kabbalistischer Spekulationen. Dazu gehören magische Beschwörungen mit Gottes-, Engel- und Dämonennamen, Astrologie, Traumdeutung, Physiognomik, Gedankenlesen, Chiromantie und eine Amulettmagie." - Leicht bestossen; Buchblöcke unbeschnitten u. tw. unersch. aufgeschnitten; tlw. mit kl. Randläsuren; Vorsätze u. letztes Blatt gestempelt, sonst gute Expl.

458. Kabbala - Bloch, Chajim: Lebenserinnerungen des Kabbalisten Vital. Erstausg. Wien, Vernay-Verlag, 1927. 179 S., 8°, O-Pappband **58,00 €**

Mit einem Geleitwort von Franz Spunda u. Nachbemerkungen des Autors zu Herbert Silberer. - Rabbi Chaim ben Yosef Vital (1543-1620), Schüler des Rabbi Yitzchak Luria (dem Arizal), dessen kabbalistische Lehren er auch schriftlich überlieferte. - Oberes u. unteres Kapital angerissen, sonst gut.

459. Kabbala - Kilcher, Andreas B.: Die Sprachtheorie der Kabbala als ästhetisches Paradigma. Die Konstruktion einer ästhetischen Kabbala seit der frühen Neuzeit. Stuttgart u. Weimar, Verlag J. B. Metzler, [1998]. VII, 403 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **83,00 €**

U.a. über: Hermeneutik u. Rhetorik der Kabbala-Rezeption; Entzifferungstechniken; Sprachmystik: Analytik der Sprache; Sprachmagie: Synthetik der Sprache; Kabbalistische Modelle einer vollkommenen Sprache; Kabbala als Sprachmagie; Die Kabbala u. ihre Sprache im Blick der Aufklärung; Das ästhetische Sprachparadigma der Kabbala in der Romantik (Nbvalls: Magischer Idealismus als ästhetische Naturmagie, F. Schlegel: Magie der Kabbala als poetischer Realismus, Ästhetische Reflexion des Golem-Mythos, E.T.A. Hoffmann: Dämonische Magie der Kabbala); Variationen der ästhetischen Kabbala nach 1900. - Neuwertig.

460. Kabbala - Papus [d.i. Gérard Encausse]: Die Kabbala. Autorisierte Übersetzung von Professor Julius Nestler. Mit zahlreichen Illustrationen. Deutsche Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1910. 366 S., 1 Bl., mit Textabb. u. 2 gefaltete Taf., 8°, Illus. O-Halbleinen **48,00 €**

Papus (Dr. Gérard Analect Vincent Encausse, 1865-1916), Arzt u. einer der bedeutendsten Esoteriker Frankreichs. Sein Pseudonym "Papus" stammt aus dem "Nuctéméron" des Apollonius von Tyana. Er war Gründungsmitglied des "Kabbalistique de la Rosecroix" von Stanislas de Guaita (1861-1897) u. Joséphin Péladan. Wiederbegründer des Martinismus u. 1887 Mitbegründer der Thesophischen Gesellschaft in Frankreich. Desweiteren Gründungsmitglied der geschlossenen homöopathischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Unabhängigen Gruppe für esoterische Studien, beratendes Mitglied der Alchmistischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Magnetischen Gesellschaft in Frankreich, Direktor der hermetischen Hochschule. Durch seine Verdienste wurde er u.a. Offizier des Kaiserlich türkischen Medjidié-Ordens u. Ritter des Ordens der Befreier. - Einband tlw. berieben u. leicht bestossen; ein Innengelenk angerissen (aber fest); Anstreichungen mit Kugelschreiber (meist im Rand), sonst ein gutes Expl.

461. Kabbala - Schaya, Leo: Ursprung und Ziel des Menschen im Lichte der Kabbala. 1. Aufl. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth Verlag, 1972. 229 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **35,00 €**

U.a. über: Thora u. Kabbala; Betrachtung der Anblicke Gottes; Die Hierarchie der Sephiroth; Die Schöpfung; Gottes Sinnbild; Das Himmelreich; Körperwelt u. kosmischer Abgrund; Das Geheimnis des Menschen; Die Rückkehr zum Einen; Vom grossen Namen Gottes. - Folierung des Umschlags tlw. aufgeworfen, sonst ein gutes Expl.

462. Kabbala - Strauss, Dr. Alfred: Deutsche Cabbala. Zahlenmagie der Namen. Eine mystische Untersuchung mit praktischer Auswertung. Leipzig, Richard Hummel Verlag, 1929. 80 S., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Nach der kabbalistischen Lehre wandelt alles Leben "den Menschen auch für den Bereich seines erdensinnlichen Wirkens zu einem Akkumulator von kosmischen Kräften, mit denen der Cabbalist in die phänomenale Welt einwirken kann [...] Denn die Cabbala ist nicht das Vorrecht oder Eigentum des jüdischen Volkes. Ganz abgesehen davon, daß schon die

Forschungen Guido von List's es wahrscheinlich gemacht haben, daß der Zohar und der Sepher Jezira erst zu einer Zeit und an Orten entstanden sind, wo alte arische Weisheit und Geheimwissen vor den Verfolgungen einer 'alleinseligmachenden' Kirche flüchten mußten und sich keinen anderen Zufluchtsort wußten als die jüdischen Synagogen." (S.8) - U.a. über: Die altgriechische Cabbala; Guido von List's Runenforschungen; Oskar Fischer's grundlegende Forschungen; Anweisung zum Gebrauch des Calendariums u. der Tabellen. - Die "Deutsche Cabbala" war ursprünglich als 11. Kapitel von "Die Weltzahl PI" gedacht, wurde dann aber separat veröffentlicht. Der Verleger Richard Hummel veröffentlichte selbst unter dem Pseud. R.H. Laarss okkulte Werke. - Ein gutes Expl.

463. Kabbala - Sturzaker, James: Kabbalistische Aphorismen. Das Studienbuch des Internationalen Kabbalistenordens. Ins Deutsche übertragen und mit einem Vorwort von Frater V.:D.:. [d.i. Ralph Tegtmeier]. Limitierte Aufl. von 200 Expl., vorl. Nr. 33. Bad Honnef, Edition Magnus im Verlag Ralph Tegtmeier, 1983. 193 S., 3 Bil., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **90,00 €**

Ralph Tegtmeier alias "Frater V.:D.:." (geb. Nov. 1952); einst im chaosmagischen Ordens IOT "Frater Neonfaust"; in der Reihe Bastei Fantasy "Viktor Sobek"; langjähriges Mitglied der magischen Loge Fraternitas Saturni. - Ein gutes Expl.

464. Kiesewetter - Kuhlenbeck, Dr. L[u]dwig: Der Occultismus der nordamerikanischen Indianer. Ergänzungsband zu Kiesewetters Occultismus. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1896]. 60 S., 8°, O-Karton **58,00 €**

U.a. über: Catherina Ogee Wyan Akweet Okwa; Sitting Bull, der sitzende Büffel; Die Schlangentänze der Pueblo-Indianer; Indianische Legenden. - Deckel etwas wellig; Titel mit Signatur; unbeschnitten u. tw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

465. Kiesewetter, Carl: Faust in der Geschichte und Tradition. Mit besonderer Berücksichtigung des occulten Phänomenalismus und des mittelalterlichen Zauberesens. Als Anhang: Die Wagnersage und das Wagnerbuch. Nachdruck der Ausg. Leipzig 1893. Hildesheim, Georg Olms Verlag, 1978. XXIII, 567 S., mit Textabb. u. Faksimiles, 8°, Goldgepr. O-Leinen **45,00 €**

U.a. über: Nachweis der Identität von "Georg Sabellicus, Faustus junior" des Trithemius, "Georg Faust" des Rufus mit dem "Johann Faust" der Heidelberger Universitätsakten u. der Faustbücher; Die Fabel von Auerbachs Keller; Nachricht des Agrippa von Nettesheim über Faust; Luther's "Tischreden" über Faust; Summarische Übersicht über die älteste Faustliteratur; Faustus Leben bis zur ersten Teufelsbeschwörung; Der Pakt Faustus; Wie u. als was ist der Mephistopheles der Faustbücher aufzufassen?; Faustus Höllenzwang u. verwandte Zauberbücher (u.a. Buch Henoch, Das sechste und siebente Buch Moses, Die Clavicula Salomonis, Albertus Magnus u.v.a.mehr); Die Theurgie, Nekromantie u. Krystallesheri sowie der Anhang bezgl. Wagner. - "Faust ist der Occultist aller Occultisten." (Vorwort) - Carl Kiesewetter (1854-1895) verfasste mehrere Bücher zu den Geheimwissenschaften. Er war u.a. Mitarbeiter der Zeitschrift "Sphinx". - Rücken etwas gelblich; etwas lichtertrandig, sonst ein sehr gutes Expl.

466. Kiesewetter, Carl: Geschichte des Neueren Occultismus. Geheimwissenschaftliche Systeme von Agrippa von Nettesheim bis zu Carl du Prel. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1891]. XIV, 799 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Neues Halbleinen mit goldgepr. Rückentext u. montiertem O-Deckel **110,00 €**

Behandelt Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim, Paracelsus u. die Paracelsisten, Facius u. Hieronymus Cardanus, Joh. Bapt. a Porta, Giordano Bruno u. Thomas Campanella, Johann Baptista u. Franz Mercurius van Helmont, Robert Fludd u. William Maxwell, Christian Thomasius, Joseph Glanvil, Richard Baxter u. Augustin Calmet, Emanuel Swedenborg, Jacob Böhme, Ch. Fr. Oetinger, H. Jung-Stilling, C. von Eckartshausen, G. C. Horst, J. F. von Meyer, C. A. von Eschenmayer, G. H. von Schubert, J. Kerner, J. Görres, J. Ennemoser, Andrew Jackson Davis, Allan Kardec, Dr. Bruno Schindler, William Crookes, Eduard Cox, Dr. G. C. Wittig, Dr. Eduard von Hartmann, Stellungnahme Alexander Aksakows, Maximilian Perty, Alfred Russel Wallace, Friedrich Zöllner, Lazar von Hellenbach u. Carl du Prel. - "Die zuverlässigste und materialreichste Quelle über die wichtigsten historischen Persönlichkeiten, welche die Geschichte der Esoterik massgeblich beeinflusst haben." (Klappentext eines späteren Nachdrucks) - Titel gestempelt u. wie die letzten zwei Blatt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

467. Kiesewetter, Carl: John Dee, ein Spiritist des 16. Jahrhunderts. Kulturgeschichtliche Studie. Mit dem Protokoll der ältesten bekannten spiritistischen Sitzung vom 28. Mai 1583 und den noch nicht veröffentlichten Portraits von Dr. John Dee und Edward Kelley. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, 1893. 79 S., 2 Bil., 8°, O-Karton **148,00 €**

"Eine überaus seltene Arbeit des großen Forschers und Geschichtsschreibers des Okkultismus Carl Kiesewetter über den legendären englischen Alchemisten und Magier John Dee und seinen Gefährten Edward Kelley, deren magisch-kristallomantische Praktiken hier erstmals anhand erstklassiger Dokumente und Selbstzeugnissen kritisch gewürdigt werden." (Klappentext eines Nachdrucks) - Dr. John Dee (1527-1608) arbeitete mit dem Medium Edward Kelley, mit dem er Kontakt zu höheren Geistern suchte. Er stellte auch das henochsche System auf. - Einband angerändert u. mit kl.

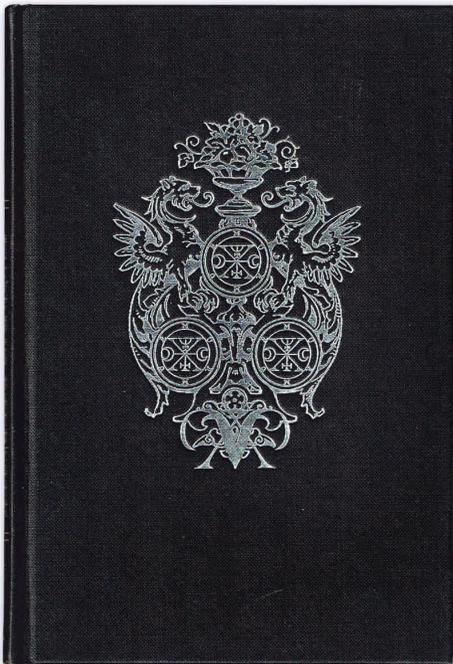
Fleckspur; Rücken angerissen u. mit alter Standortmarke; Titel mit zwei Besitzerstempeln, einer von "Ludwig-Peter Freherr von Pölnitz" (1925-1982, u.a. Hrsg. von: Tau. Zeitschrift der Forschungsloge Quatuor Coronati, Bayreuth u. Schlossherr von Aschbach in Franken); unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. der seltenen EA.

468. Klodwig, R[udolf]: Dein Schicksal. Berechne, erkenne, ändere es durch Praktische Zahlenmagie. Marl i. W., Gilde. Arbeitsgemeinschaft für Symbolforschung, Kabbalistik, Runen- u. Wappenkunde, [1952]. 12 S., 8°, Illus. O-Papier **30,00 €**

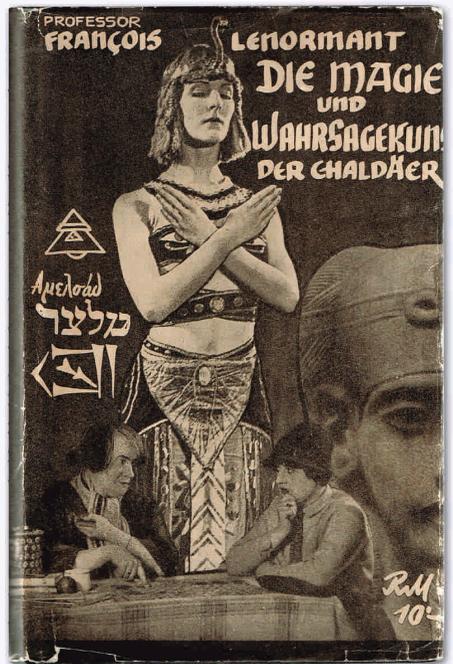
Mit zwei Einbänden, um den Original-Einband wurde anscheinend kurz später noch ein zweiter befestigt, mit etwas erweiterten Informationen zur "Gilde"; auf diesem wurden die Bezugsadressen vom Osiris-Verlag (Sersheim/Württ.) überstempelt. - Bezieht sich u.a. auf die Kabbala u. gibt Listen mit Bedeutungen für Zahlen bis 66. - Der äußere Einband mit Randläsuren u. am Rücken leicht aufgerieben; innen papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.

469. Koch, Dr. Walter A. und Rudolf Klodwig: "Neue magische Zahlen-Figuren" von Dr. Walter Koch und "Das Hexen-Ein-mal-Eins, sowie deren Esoterische Bedeutung" von Rudolf Klodwig. [Marl i. W.], Arbeitsgemeinschaft für Symbolforschung, Kabbalistik, Runen- und Wappenkunde, 1952. 23 S., mit Textfig., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Enthält von Koch "Neue magische Zahlenfiguren" u. von Klodwig "Esoterik im Hexen Ein Mal Eins." - Deckel min. fleckig; papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.



Nr. 470



Nr. 474

470. Koetting, E. A.: Evoking Eternity. Forbidden Rites of Evocation. 1st edition. Ixaxaar Occult Literature, 2009. 200 p., with some figs., Gr.-8°, Silver stamped illus. O-Hardcover **230,00 €**

Contents: Elementary Principles of Evocation; The Summoned; Preparatory Works; The Vision and the Voice; Basic Evocation; Emissaries of Ascent; Multiple Evocators; Multiple Evocations; Evoking Legions; Evoking without Bounds; Summoning God. - "Through evocation, I had learned to control the flesh and the mind. Through evocation I had gained power over the earth and the elements. Through evocation I had commanded legions to war beside me. Through evocation I learned from a God that through these secret and forbidden arts I can become like He is, do all that He can do, and even more." (Finish) - A mint copy.

471. Koetting, E. A.: The Book of Azazel. The Grimoire of the Damned. Limited Edition, No. 569. Nephilim Press, 2012. 184 p., with some figs., Gr.-8°, Gilt illus. O-Cloth (by Frater Akherra) **245,00 €**

The author detailed describes the ritual of Azazel, what to do, what happens and how the whole thing finally changes one. "I am [now] something stronger, something older, something less...human. And there is no way to get back to that place again." (Foreword by Dante Abiel) - Contents: The Meeting; The Infernal Hosts; The Pact; Gateways to Damnation; The Keys of Constraint; The Grimoire of Legions; Preparing the Vessel; The Demonic King; The Devil's Stone. - A mint copy.

472. Kolb, Karl: Die Wiedergeburt, das innere wahrhaftige Leben oder wie wird der Mensch selig? In Uebereinstimmung mit den Aussprüchen der Heiligen Schrift und den Gesetzen des Denkens beantwortet [= Das Buchstabenbuch]. 4. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 156 S., 4 Bll., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

"Das vorliegende Buch führt den Leser in das Geheimnis der magischen Kraft ein, die in den Buchstaben und in der Sprache liegt. Es ist in der Tat eine magische Kraft, die uns hier enthüllt wird; sie vermag eine Umwandlung in dem Schüler zu erzeugen, eine Umwandlung, die zur Wiedergeburt, zur Seligkeit, führt." (Theosophisches Leben) - Dieses "Buchstabenbuch" des Kerning-Schülers Kolb erschien (EA 1857) zwar nach dem Tode von Kerning (d.i. J. B. Krebs, 1774-1851), aber auf dessen Veranlassung. Es "atmet" nach dem Verleger K. Rohm "ganz den Geist des Meisters". Kerning war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). Im Anhang: "Eine Besprechung des Buchstabenbuchs. Von F. E." u. "Einige Winke zum Verständnis des Buchstabenbuchs. Von Gottfried Buchner". - Einband ist angestaubt u. berieben; innen mehrere Anstreichungen u. einige Anmerkungen; Seiten etwas gebräunt u. die Bindung gering gelockert, sonst gutes Expl.

473. Laval, Gilles de: The Explicit Name of Lucifer. Being at once a grimoire of Goetic conjuration, a new Shem ha Mephorash system, and a treatise on the construction of a new, subversive English gematria. 1st edition, strictly limited to 200 hand-numbered exemplars, this is number: 5. [Amsterdam], Aeon Sophia Press, 2014. 112 p., with some illus., Kl.-8°, Black Cloth with Silver Foil Lettering **98,00 €**

Contents: Lucifer Ciphers; The Script of Lucifer; The Lesser Shem ha Mephorash of Lucifer; Demonic Venusian Energy Matrix; The Demons of the Luciferian Script; Ritual Preparations; The Conjunction Seal of the Spirits of the Luciferian Script; The Conjunction Seal of Three Witches; Consecration Ceremony of the Lucifer Cipher; The Incantation; The Spirits of the Luciferian Alphabet; The Demon Bour; Luciferian Gematria; The Luciferian Cipher; Examples of Luciferian Gematria Correspondences. - As good as new.

474. Lenormant, Francois: Die Geheimwissenschaft Asiens. Die Magie und Wahrsagekunst der Chaldäer. Zwei Theile in einem Bande. Autorisierte, vom Verfasser bedeutend verbesserte und vermehrte deutsche Ausgabe. [Erster Teil: Die Magie der Chaldäer und die Urgeschichte von Akkad. Zweiter Teil: Die Wahrsagerei und Weissagekunst der Chaldäer]. Wien, Amonesta-Verlag, [um 1922]. XI, 571 S., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **62,00 €**

U.a. über: Magie u. Zauberei der Chaldäer; Die ägyptische Magie im Vergleich zur chaldäischen; Das Religionssystem der akkadischen Zauberbücher; Die Pyramiden Chaldäas u. Aegyptens; Grundlagen der chaldäischen Wahrsagekunst; Die Prophezeiungen aus Pflanzen, Tieren u. zufälligen Begebenheiten; Die Pythonen u. die Nekyomantie; Die Vorbedeutungen geometrischer Figuren. - Einband stammt vom Amonesta-Verlag, der die Restauflage von Barsdorf gekauft hatte. Umschlag mit tlw. hinterlegten Randaläsuren; Ecken leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

475. Lermina, Jules: Die Geheimlehre. Praktische Magie. Offenbarung der Geheimnisse des Lebens und des Todes. Autorisierte Ausg. (Dtsch. Erstaug.). Leipzig, Verlag Max Spohr, [1890]. VIII, 227 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **148,00 €**

Ackermann II/835; auch in: Verinnerlichung S. 53; Gregorius: Exorial (Literatur Magie); Lanz von Liebenfels' Bibliomystikon Band 4,1 ("Ariosophisches Literaturverzeichnis"); Zur franz. Orig.-Ausgabe von 1890 siehe Caillet 6571. - Der Titeltäusch etwas, denn der Autor beschäftigt sich ausführlich mit den frühen spiritistischen u. parapsychologischen Experimenten. - Jules Lermina (1839-1913), franz. Journalist u. Schriftsteller; als Agitator der republikanischen Bewegung verhaftet, wandte er sich nach dem Sturz des franz. Kaiserhauses ganz der Literatur zu. Bekannt als "Die Geheimlehre" (La Science occult. Magie pratique. Révélation des mystères de la Vie et de la Mort) sind seine Abenteuer- u. Kriminalromane. - Etwas berieben; Ecken leicht bestossen u. beschabt, sonst ein gutes Expl. - Selten, nach KVK/WorldCat lassen sich von dieser Ausgabe nur 3 Expl. nachweisen, u.a. in Zürich, Bibliothek Oskar Schlag.

Das Gesamtwerk von Eliphas Levi:

476. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant): Das Gesamtwerk. [Herausgegeben von Fritz Werle]. 8 Bände [kompl.]. (1) Das große Geheimnis. (2) Geschichte der Magie. Erster Halbband. (3) [Dasselbe] Zweiter Halbband. (4) Dogma und Ritual der Hohen Magie. Erster Band: Dogma. (5) [Dasselbe] Zweiter Band: Das Ritual. (6) Die salomonischen Schlüssel. (7) Das Buch der Weisen. (8) Der Schlüssel zu den großen Mysterien nach Henoah, Abraham, Hermes Trismegistos und Salomon. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1925-1928. 243 S., 1 Bl. / 294 S. / 252 S. / 273 S. / 341 S. / 94 S., 1 Bl. / 237 S., 1 Bl. mit 2 Taf. / 392 S., 1 Bl.; Bd. 2, 3, 4, 5, 6 u. 8 mit einigen Abb. im Text, 8°, Goldgepr. O-Leinen **800,00 €**

Standardwerk der Magie. - Eliphas Lévi (1810-1875), einer der meistzitierten Okkultisten Frankreichs. Laut Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. So sind z.B. "Geheimlehre" von Blavatsky u. in "Morals and Dogma" von Albert Pike ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. Die Anregung zu "Dogma und Ritual der Hohen Magie" verdankt Lévi dem polnischen Mathematiker, Erfinder u. Okkultisten Jean-Marie Wronski [d.i. Jean Marie Hoene]. Die praktische Erprobung der Evokationen erfolgte durch seine Bekanntschaft mit Bulwer-Lytton 1854 in London. Einzelheiten sind bei Papus "Almanach du Magiste. Paris 1894" nachzulesen u. in der Lévi Biografie von Chacornac. - Einbände tlw. leicht fleckig u. berieben; wenige Seiten u. zwei Vorsätze etwas fleckig, sonst gute Expl.

477. Levi, Eliphas (Abbé Alphons Louis Constant): Die Salomonischen Schlüssel. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth, 1927. 94 S., 1 Bl., mit zahlr. magischen Sigillen, 8°, O-Leinen **85,00 €**

(= Das Gesamtwerk des Eliphas Lévi. Hrsg. von Fritz Werle). - Werle betont im Vorwort, dass "Die Salomonischen Schlüssel" einzigartig sind. Lévi schuf sie für seinen Schüler Baron Spedalieri. - Inhalt: Der universelle Schlüssel; Das Schema Hamphorasch; Die sechsunddreißig Talismane; Die heiligen Buchstaben; Die heiligen Zahlen; Die größeren Schlüssel; Über Geister u. Beschwörungen; Anordnung u. Gebrauch der Schlüssel. - Ein gutes Expl.

478. Mathers, Samuel Liddell MacGregor (Übers.) und Marcus M. Jungkurth (Hrsg.): Das Grimoire Armadel. Eine Übersetzung und Edition des alten Manuskriptes aus der Bibliotheque d'Arsenal, Paris von S.L. MacGregor Mathers, Comte de Glenstrae. Neu bearbeitet und kommentiert von Marcus M. Jungkurth. Berlin, Verlag Richard Schikowski, 1985. 91 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 48 Textfig., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - "Das Grimoire Armadel. Ein Lehrbuch für Ritualmagie. Ein Manuskript von 1202 liegt im British Museum of London (The true Keys of Solomon by Armadel). [...] Nach Mathers sollen die Sigillen der Schrift aus dem Grimorium Verum stammen. Das würde bedeuten, dass das Grimoire Armadel Mitte des 17. Jahrhunderts überarbeitet worden ist und nach Frankreich in die Bibliotheque d'Arsenal in Paris gelangte, wo es auch von Mathers gefunden und übersetzt wurde." (Wikipedia) - Rücken etwas gebilchen; Rückendeckel lichtertrandig, sonst ein sehr gutes Expl. der Leinenausg.

479. Mathers, Samuel Liddell MacGregor (Übers.) und Marcus M. Jungkurth (Hrsg.): Der Schlüssel von König Solomon (Clavicula Solomonis). Eine Übersetzung und Edition von Manuskripten aus dem Britischen Museum von S. Liddell MacGregor Mathers. Übersetzung ins Deutsche und Kommentar von Marcus M. Jungkurth. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1985]. 155 S., 2 Bl., mit Fig., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **26,00 €**

(= Die magischen Handbücher). - "Clavicula Solomonis (lat.) Schlüsselchen Salomos [...] Unter diesem Namen ist seit dem Mittelalter eine Reihe Zauberbücher erschienen, die Anleitungen zur Anrufung von Dämonen [...] enthalten." (Miers) - Ein fast neuwertiges Expl. der Leinenausg.

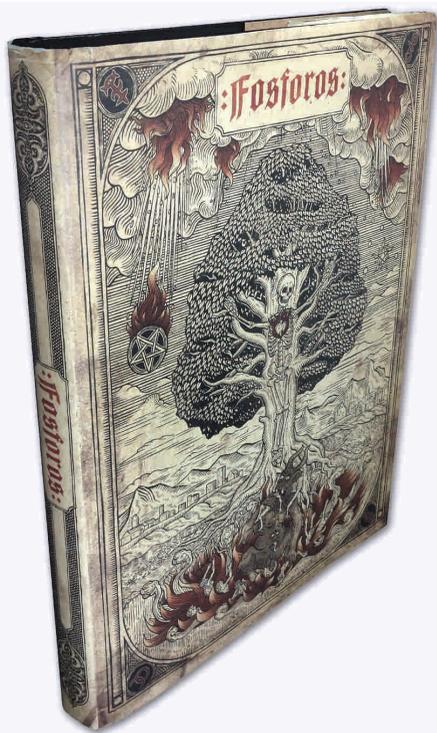
480. Mattichak jr., D[avid] G.: Pyramidos. Self Initiation in the Aeon of Horus. 1st Edition, limited to 220 Copies. Printed and bound at The Hell Fire Club, 2014. 400 p., with 15 illustrations and diagrams, 8°, Gilt hand bound Leather (Calf), with silk Endpapers **110,00 €**

Hand bound in crossgrain calf; gilt by hand with the seal of the A.'.A.'. on the front cover. - "Pyramidos examines Aleister Crowley's Pyramidos Ritual DCLXXI from its origins in the magical instructions of the hermetic Order of the Golden Dawn to its use as the Neophyte Initiation Ceremony of Crowley's magical order A.'.A.'. The Golden Dawn system of symbolism is detailed to provide an in depth description of the original ceremony of First Initiation upon which the Beast based Ritual 671. The complete text of the Pyramidos Ritual is included along with several of the earlier ceremonies that were incorporated in its composition. Pyramidos: Self Initiation in the Aeon of Horus includes 15 illustrations and a comprehensive bibliography. - The Pyramidos Ceremony is included in its fully expanded form and the symbolism of the ritual is explained in detail. There is also a comprehensive examination of the Golden Dawn Neophyte Ceremony.

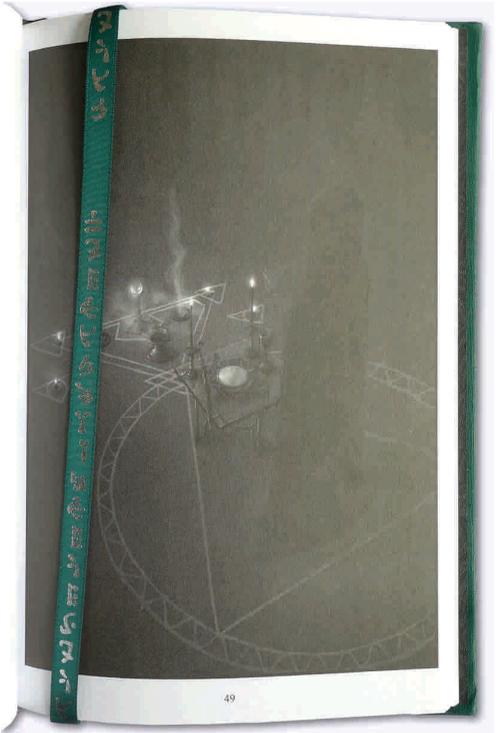
Pyramidosis is a handbook for the performance of this central ceremony of modern Hermetic magick as well as incorporating several complete magick ceremonies which are discussed in the text. - The Pyramidos Ritual is a fundamental component of Aleister Crowley's comprehensive system of magick. This truly original magick ceremony is an effective initiation ritual and forms a cornerstone in the practice of modern Hermetic magick. The Pyramidos Ritual, based on the Neophyte initiation ceremony of the Hermetic Order of the Golden Dawn, is drawn on throughout the magical practices of the Great Beast 666, and is one of his most dynamic ceremonial compositions." (Publisher's text) - Mint condition. Enclosed a card (with the seal of the A.'.A.'.) with a short handwritten note by the author.

481. Möller, Helmut und Ellic Howe: Merlin Peregrinus [d.i. Theodor Reuß]. Vom Untergang des Abendlandes. Erstausg. Würzburg, Königshausen + Neumann, 1986. 340 S., 1 Bl., mit wenigen Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Pappband **48,00 €**

(= Quellen und Forschungen zur Europäischen Ethnologie Band II. Herausgegeben von Dieter Harmening). - Der Ethnologe Prof. Dr. Helmut Möller u. der Schriftsteller Ellic Howe über den deutschen Opersänger, Journalisten, Freimaurer, Theosophen u. Gründer okkulten Orden: Karl Albrecht (Albert) Theodor Reuß (1855-1923 Pseudonyme: Hans Merlin; Merlin/Peregrinus; Pendragon). Ein Standardwerk mit fundierten Einblicken in die Welt der magischen u. geheimen Logen; u.a. auch über den deutsch. Zweig des O.T.O. u. die Anhänger von Aleister Crowley. - Ein gutes Expl. der gebundenen Ausgabe.



Nr. 483



Nr. 486

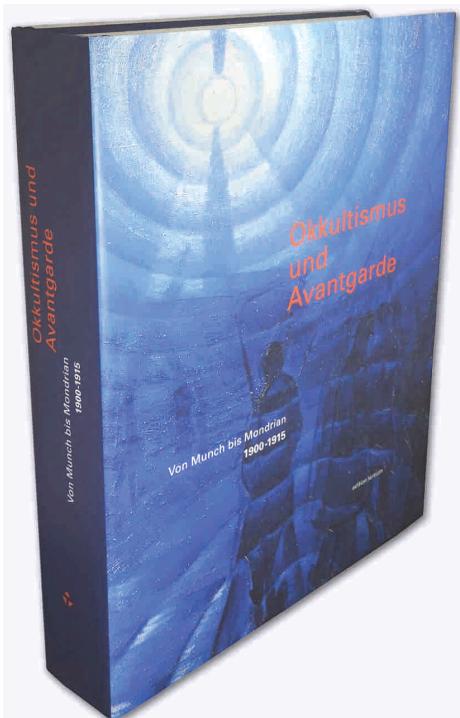
482. Muldoon, Sylvan J. and Hereward Carrington: The Projection of the Astral Body. 1st edition. London, Rider & Co. Paternoster House, 1929. XLI [41], 242 p., with 12 plates, Gr.-8°, O-Cloth **148,00 €**

First edition of this famous work, which describes detailed "the specific methods for bringing about the projection of the astral body" without concealing anything or giving "pseudo -arguments about the 'dangers' involved, which is a common characteristic of most writers on this subject." (Preface) - With index. - Cover is a bit knocked and spotted; inside binding slightly torn and with marks and notes by pencil, else good.

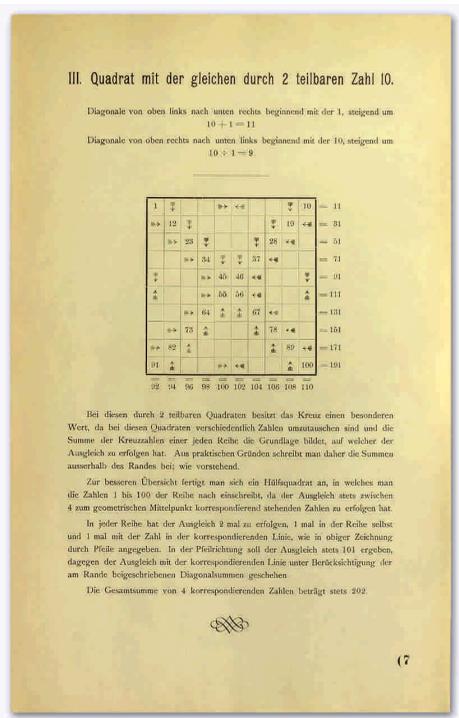
483. Nefastos, Johannes: Fosforos. Study on the being & essence of Satan and the Occult Philosophy in Six Parts. 1st english edition pressed in 1100 regular copies. [Tampere,

Finland], Ixaxaar, 2013. 226 p., with illus. titel and vignettes (p.220-226 are white), 4°, Black blind stamped O-Faux-Leather with Jacket **200,00 €**

Quite extravagant cover, the illustrated jacket is printed as if its dirty, and on the front cover a blind stamped circle of 6 symbols, representing the 6 parts of the book. - "One of the most intellectually sophisticated and in-depth texts of modern Satanism / Left Hand Path and its spirituality ever produced. This valuable occult study delves the student of the Left Hand Path into a comprehensive philosophical system providing a Study on the Being & Essence of Satan, exploring topics such as the Philosophy of God, Philosophical Anthropology, Eschatology, Metaphysics, Cosmology, and various other subjects of Satanism and Mysticism that will guide the serious seeker to form a complete worldview. With the aim of total unity and of understanding opposites, considering even the most wrathful arguments of the downward path of the soul's death in an unbiased way, Fosforos seeks to build on the fundamental doctrine of Oneness: the quintessences of both the Right Hand Path and the Left Hand Path are herein joined into one amalgam, as they have always been in the heart of a true aspirant." (publisher's text) - Contents: The six different parts of Fosforos: I Polyharmonia (The Philosophy of Oneness), II Discordameliore (The Philosophy of Perdition), III Necrosophia (The Philosophy of Death), IV Pentagrammaton (The Consistency of Man and the Practice of Magic), V Cista Mystica (The Symbology of Satanism), VI Legifer & Clavis Magica (Rituals); Appendix. - "Ritual, each approach from a different perspective to the core ideas of the text, namely Satan and the Occult science of Magic. Despite its paradoxical and labyrinthine manner of expression, often using totally opposing arguments to understand and live for the great whole, Fosforos is not written to be just another theoretical study of the Left Hand Path, philosophical treatise, or Satanic Manifesto, but rather is a work for devotional and practical living, should the reader choose to aspire on this narrow path of Ascension". (Editor's text) - Slightly knocked; else a mint copy.



Nr. 493



Nr. 495

484. Papus [d.i. Gérard Encausse]: Die Grundlagen der Okkulten Wissenschaft. & Die Wissenschaft der Magier. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 564/999), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 1997. 488 S., 4 Bil., 8°, O-Leinen im O-Schuber **45,00 €**

Nachdruck der raren Standardwerke in moderner Typographie mit einem Vorwort von H.T. Haki. Enthält auch einen bisher unveröffentlichten Originalbrief von Papus an Jules Bois (faksimiliert u. mit Übersetzung). - Papus (Dr. Gérard Analect Vincent Encausse, 1865-1916), Arzt u. einer der bedeutendsten Esoteriker Frankreichs. Sein Pseudonym "Papus" stammt aus dem "Nuctéméron" des Apollonius von Tyana. - Ein neuwertiges Expl.

485. Potet [de Sennevoy], Baron M. [Jules] du: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers und 19 Abbildungen. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1914. VIII, 158 S., 5 Bll., mit Frontispiz u. Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **62,00 €**

Ackermann II/102; Verinnerlichung S. 52 (Magie). - "Das vorliegende Werk über den 'Magismus', wie der Verfasser den Gegenstand im Gegensatz zu dem einfachen Mesmerismus bezeichnet, ist eines der seltenen klassischen Werke aus dem Bereich des älteren Okkultismus." (Vorbem. des Übers.; das franz. Original war bereits 1852 erschienen) - U.a. über: Die Erneuerung der Magie, Warnung; Experimente; Der magische Spiegel; Magische Sympathie u. Antipathie; Der magische Pfeil; Magische Alterserscheinungen; Die Operationsmittel; Die Bereitung des Spiegels; Falsche Magie; Magische Buchstaben u. Zeichen; Entartung der Magie. - Interessantes ExLibris von Ferry Frauenknecht im Innendeckel (veröffentlichte im Zentralblatt für Okkultismus 1921/22 "Zweck u. Wesen des Illuminatenordens"); Kanten leicht berieben u. bestossen; Innengelenke angeplatzt; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. mit fester Bindung.

486. Qayin, S. Ben: Volubilis Ex Chaosium. Limited Edition 242/478. Dark Harvest Occult Publishers, [2012]. 133 p., with artwork by Lucas Pandolfelli, and enclosed ribbon, Gr.-8°, Illus. O-Cloth **198,00 €**

"S. Ben Qayin, with his deep knowledge of dark occult matters spanning decades, found [H. P.] Lovecraft's work to be so compelling, that after careful study, a complete practical system of dark magic became more than evident to him within [...] Within your hands is 'Volubilis Ex Chaosium', perhaps one of the most powerful systems of dark magic to date..." (Preface by Robert Ing) - A mint copy.

487. Regardie, Israel [d.i. Israel Regudy]: Das magische System des Golden Dawn. Band 1, 2 und 3 [kompl.]. Herausgeber der deutschen Ausgabe: Hans-Dieter Leuenberger. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, 1987, 1988, 1988. 471 S. mit 6 Farbtaf., 24 Abb. u. 137 Zeichnungen / S. [472]-1013 mit 4 Farbtaf. u. 415 Zeichnungen / S. [1014]-1505 mit 9 Farbtaf. u. 106 Zeichnungen, Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlägen (3 Bde.) **60,00 €**

Dr. Francis Israel Regardie (d.i. Israel Regudy, 1907-1985) war von 1928-1937 Aleister Crowley's Privatsekretär. Das hier veröffentlichte Material zum Golden Dawn hat er nicht zuletzt aus diesen 9 Jahren gewonnen. Der erste Grossmeister des Hermetischen Ordens war McGregor Mathers, gefolgt von William Butler Yeats. Das Gradsystem des G.D. entsprach anfangs dem der Gold- und Rosenkreuzer (Miers). - U.a. über Das magische Alphabet; Grundlagen der Magie; Die Rituale des R.R. u. A.C. sowie aus der Gefolgschaft Waite's; Der Tarot; Das henochoische System usw. - Gute Expl.

488. Reich, Eduard: Physiologie des Magischen. 2. Aufl. Leipzig, H. W. Theodor Dieter, 1899. XIII, 354 S., Gr.-8°, Priv. Leinen mit Rückentext **45,00 €**

U.a. über: Magische Wirkungen von Kristallen; Aether-Strömungen; Der magnetische Einfluss; Localisierung der Geisteskräfte; Localisierung der Geistes-Krankheiten; Magische Kraft; Entartung u. magische Beherrschung; Somnambulismus u. Ekstase der Zeugung; Urzeugung; Magische Belastung; Geister-Erscheinungen; Das magische Leben der Seele; Künstliche Traum-Erzeugung; Verzückung u. Hellsehen; Geistige Versetzung in Entfernung; Geschlechtlicher Charakter des auswählenden Somnambulismus; Magnetisierung von Pflanzen; Geist u. Astral-Leib; Der Spiritismus; Hypnotischer Schlaf. - Mit Register. - Einband etwas fleckig u. berieben; Rücken leicht bestossen u. aufgeheilt; Deckel mit goldgepr. "W. Heichen"; Vorsatz gestempelt "Walter Heichen Gr.-Lichterfelde", 2 Blatt im Register mit kl. Fleckspur, sonst ein gutes Expl. (*Erich Walter Heichen, 1876-1970, Redakteur u. Verlagsleiter; als Schriftsteller verwendete er die Pseudonyme: Walter Eichner, Erich Walter, Karl Wilding, Hermann Eiler u. Gerd Kühnwald; war zudem als Übersetzer, Bearbeiter u. Hrsg. von Werken der Weltliteratur tätig).

489. Sättler-Musallam, Dr. Franz: Der Adept. Die 12 Stufen des magischen Einweihungsweges. Limitierte Aufl. 187/500, von der Verlegerin Hildegard Frietsch signiert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen, H. Frietsch-Verlag, 2004. 266 S., 3 Bll., 8°, Rotgepr. O-Leinen **54,00 €**

Enthält neben dem hier erstmals vollständig abgedruckten Text eine Einführung von H. T. Hakl zu Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebelle für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. Daneben als eine Bibliographie der eigenständigen Bücher u. Broschüren Sättler's von Wolfgang Kistemann u. H. T. Hakl. - Ein gutes Expl.

490. Scheible, J. (Hrsg.): Faust's Dreifacher Höllenzwang [Deckeltitel]. Doktor Johannes Faust's Magia naturalis et innaturalis, oder Dreifacher Höllenzwang', letztes Testament und Siegelkunst. Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu herausgeben in fünf Abtheilungen mit einer Menge illumirter Abbildungen auf 146 Tafeln. Faksimile der Ausg. Stuttgart, Scheible 1849. Berlin, Richard Schikowski, [1995]. 263 S., 4 Bll., mit 146 Taf., 43 davon farbig, die anderen in rot u. schwarz, 8°, O-Leinen **90,00 €**

Vergrößertes Faksimile der gesuchten Ausgabe von J. Scheible, Stuttgart 1849, mit vielen magischen Sigillen u. Siegeh, tlw. in rot u. schwarz gedruckt, sowie 43 farbigen Tafeln mit Dämonen. Erschien als "Erste Abtheilung" der Reihe "Bibliothek der Zauber-, Geheimnis- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hauschatz-Literatur aller Nationen in allen ihren Raritäten und Kuriositäten [...]". - Vorsatz mit Remittenden-Stempel; seltene kl. Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

491. Schertel, Dr. Ernst: Magie. Geschichte / Theorie / Praxis. 1. Aufl. Prien, Anthropos Verlag, 1923. VIII, 154 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen mit goldgepr. Deckelvignette **20,00 €**

"Das Buch ist nicht leicht zu lesen, weil es sehr tief schürft und die okkulten Erscheinungen auf sakrale Magie, auf ursprüngliche Religionsvorstellungen und Kultsachen zurückführt." (Buchbesprechung der "Theos. Rundschau"). Schertel belegt seine Ausführungen mit vielen Zitaten u.a. auch von Peryt Shou. Die Arbeit umfaßt auch ein gutes Literaturverzeichnis u. im Anhang eine kl. Bibliographie über den Autor, der eher für seine reich illus. erotischen Dokumentationen (z.B. "Der Flagellantismus als literarisches Motiv") bekannt ist. - Einband berieben, bestossen u. stärker lichtrandig; Vorsatzblatt entfernt, sonst ein gutes Expl.

492. Sédir, P[aul] [d.i. Yvan Leloup]: Evangelien-Harmonie. Vorträge über den okkulten Inhalt der Evangelien. Herausgegeben und mit einem Geleitwort versehen von N. Hoffmann. [Band 1]. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1910]. 126 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit handschriftl. Rückenschild **90,00 €**

"Die Schüler des Okkultismus gehen gewöhnlich gleichgültig an der christlichen Initiation vorüber [...]. Doch die Kasteiungen der orientalischen Asketen sind nichts im Vergleich mit den Mühen, welche eine auch nur oberflächliche Uebung der Christus-Initiation erfordert. Die hier folgenden okkulten Studien werden meine Aussage bestätigen, das hoffe ich wenigstens." (Vorbemerkung) - Yvan Leloup alias Paul Sédir (1871-1926), franz. Okkultist, Mitglied des Martinisten-Ordens, Rosenkreuzer u. esoterischer Schriftsteller, der mit Papus u. Stanislas de Guaita befreundet war. Nachdem sich mit allen bekannten Geheimlehren beschäftigt hatte, wandte er sich dem Bibelstudium zu (Werner). - Das Buch endet mit "Ende des ersten Bandes", es scheint aber nichts weiter erschienen zu sein. - Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

493. Seemann, Hellmut und Veit Loers (Hrsg.): Okkultismus und Avantgarde. Von Munch bis Mondrian 1900-1915. Erstaug. Ostfildern, Edition Tertium u. Frankfurt a.M., Schirn-Kunsthalle, 1995. 815 S., mit zahlreichen, überwiegend farbigen Abb., 4°, O-Leinen mit O-Umschlag **140,00 €**

Katalog u. Begleitbuch zur Ausstellung der Schirn-Kunsthalle Frankfurt a.M. vom 3. Juni bis 20. August 1995. - "Beides - Okkultismus und Avantgarde - in einen anderen als einen kontradiktorischen Zusammenhang zu bringen [...] ist aber die erklärte Absicht der Ausstellung [...] Die okkulten Bewegungen des ausgehenden Jahrhunderts und viele Protagonisten der sich formierenden künstlerischen Avantgarde am Beginn des neuen verband die tiefe Sehnsucht, noch einmal das Ganze zu erfassen. Beide verbindet der unbedingte Widerspruch gegen eine Welt, die wissenschaftlich, sozial, politisch und religiös in eine unübersehbare Vielfalt von Teilwelten zersplittert. Dieser holistische Ansatz ist es im Kern, der die okkulten Bewegungen und die Künstler der frühen Avantgarde in einem gemeinsamen Protestzug gegen die Entzauberung der Welt vereint." (Vorwort) - Ein gutes Expl.

494. Staudenmaier, Dr. Ludwig: Die Magie als experimentelle Naturwissenschaft. 2. verm. Aufl. Leipzig, Akademische Verlagsgesellschaft, 1922. IV, 255 S., 8°, Priv. Leinen mit Rücken- u. Deckeltex **30,00 €**

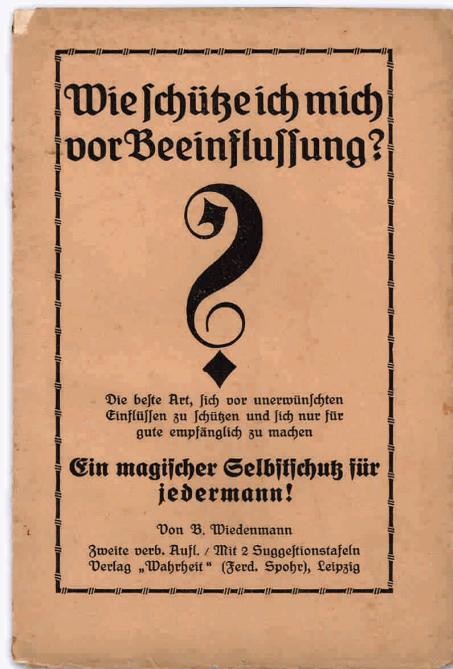
Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem Roman "Exoria". - Ein Standardwerk über "Magie" im Grenzbereich zur "Parapsychologie". Der Autor berichtet von seinen Experimenten an sich selbst u. den durch automatisches Schreiben hervorgerufenen Halluzinationen, die zusammen mit personifizierten Wesenheiten erscheinen. Nach Staudenmaier handelt es sich bei "Magie um das Studium und die planmäßige Einübung von psychischen, psychophysischen und physiologischen Vorgängen, welche beim normalen Menschen entweder gar keine oder nur eine ganz nebensächliche und mehr zufällige Rolle spielen." - U.a. über: Kurze Geschichte der Magie; Magie des bewußten Ich; Wesen der Halluzinationen; Magie des Unbewußten oder Unterbewußtseins; Erklärung einiger magischer Phänomene; Die Wünschelrute; Gedankenlesen u. Gedankenübertragung; Gedankenfotografie; Das zweite Gesicht. - Mit Register. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

495. Tye, Rudolf: Vom Magischen Quadrat auf einheitlicher Grundlage mit den natürlichen Zahlen bis zum Magischen Würfel mit den Zahlen 3er Potenz. Erstaug. Hamburg, [Selbstverlag?], 1910. 2 Bll., 104 S. (Text u. Tabellen, tlw. in schwarz/rot), 4°, Flügelmappe mit gepr. Text u. losen Blatt **140,00 €**

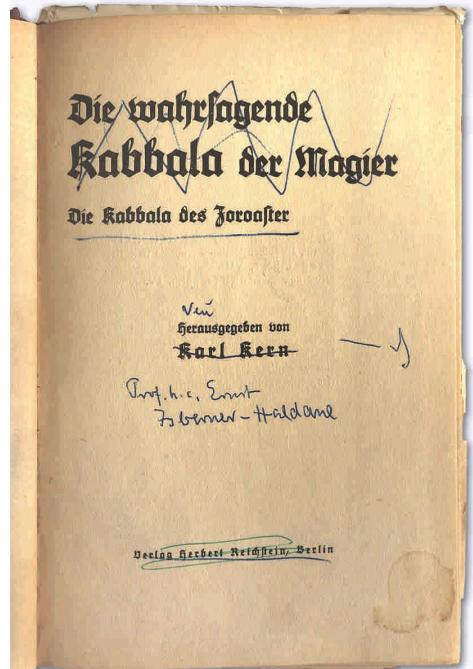
"Stammend aus dem Nachlaß des am 12. Februar in Hamburg gestorbenen Edward Rudolph Caspar Tye. Hamburg, den 1. November 1916. Der Nachlaßpfleger Carl Wingert." - Inhalt: Das magische Quadrat auf einheitlicher Grundlage mit den natürlichen Zahlen (Bll. 1-10); Der magische Würfel auf einheitlicher Grundlage mit den natürlichen Zahlen (Bll. 11-16); Der Zahlen-Ausgleich zum Mittelpunkt des magischen Quadrats', mit den Zahlen 1ster u. 2ter Potenz (Bll. 17-19); Der Zahlen-Ausgleich zum Mittelpunkt des magischen Würfels 8 mit den Zahlen 3ter Potenz (Bll. 20-104). - Mappe etwas fleckig, berieben u. leicht bestossen; Rücken leicht angerissen; die ersten beiden Blatt leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

496. Wiedenmann, [Johann] Bapt[ist]: Wie schütze ich mich vor Beeinflussung? Die beste Art, sich vor unerwünschten Einflüssen zu schützen und sich für gute empfänglich zu machen. Ein magischer Selbstschutz für Jedermann. Mit zwei Suggestionstafeln. 2. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), [ca. 1915]. 30 S., 1 Bl., mit 2 Suggestionstaf., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Ein Kind z.B., soweit es nicht erblich belastet ist, kann deshalb von üblen und schlechten Einflüssen, die oft in seiner Umgebung herrschen, nicht beeinflusst werden, weil sein Gemüt noch rein ist und es den Dingen unbefangen gegenüber tritt. Sehr viel kommt es auf das Bewußtsein oder auf den Willen an; wer sich in seinem Bewußtsein von üblen Dingen losgetrennt hat, kann von denselben nur wenig oder gar nicht beeinflusst werden." (S.4) - Einband etwas fleckig; Deckel mit kl. Eckabriss; Seiten tils. lose, ao aber original; unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst gut.



Nr. 496



Nr. 498

497. Zoroaster - Issberner-Haldane, Prof. h.c. Ernst (Hrsg.): Die Kabbala des Zoroaster. Neu herausgegeben. Mit 4 anliegenden Tafeln. 1. Aufl. Berlin, Verlag Richard Schikowski, [1961]. 92 S., 3 Bll., mit 4 beiliegenden Faltaf., Schmal-8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

(= Die magischen Handbücher: Bd. 15). - Der hier vorliegende Text wurde ursprünglich 1933 von Karl Kern im Verlag Herbert Reichstein veröffentlicht (siehe Folgenr.), bei dieser Neuausgabe hat man einfach das Vorwort gegen neues von Ernst Issberner-Haldane ausgetauscht u. den restlichen Text nahezu vollständig unverändert übernommen (so dass es den Anschein macht, dieser stammt auch von Issberner); ergänzt allerdings um die Faltaf. aus den Originalausg., welche in der Variante von Kern fehlen. - Ein gutes Expl.

Die Original-Vorlage für die Schikowski-Ausgabe der „Kabbala des Zoroaster“:

498. Zoroaster - Kern, Karl (Hrsg.): Die wahrsagende Kabbala der Magier. Originalvorlage für die 1961-Ausg. des Schikowski-Verlags (Hrsg. Ernst Issberner-Haldane). Die Kabbala des Zoroaster. Berlin, Verlag Herbert Reichstein, 1933. 109 S., 1 Bl., mit Fig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **115,00 €**

Bei der "Kabbala" handelt sich um Mantik mittels sechseckiger Täfelchen. Das Buch ist im Wesentlichen eine in verständliche Form gebrachte Zusammenfassung vom "Teleskop des Zoroasters oder Schlüssel zur großen

wahrsagenden Kabala der Magier", das auf deutsch zuerst 1797 (dann nochmal um 1850 bei Scheible) erschienen ist. Auch bezieht der Autor sich auf Erich Bischoff. - Der Text des vorliegenden Buchs wurde 1961 nahezu unverändert vom Schikowski-Verlag für die Neuausgabe verwandt (siehe Nr. 497), lediglich die ausdrücklichen Anmerkungen Kerns tauschte man gegen ein neues Vorwort von Ernst Issberner-Haldane, so dass es den Anschein hat, der gesamte Inhalt stamme von ihm. - Vorliegend die Original-Vorlage, die der Schikowski-Verlag verwandt hat. Es liegt lose bei das maschinengeschriebene Vorwort von Ernst Issberner-Haldane; die wenigen weggelassenen Stellen (u.a. Kern's Vorwort) sind durchgestrichen; die drei Blatt mit Abbildungen heraus getrennt (zum Scannen), dabei ein Blatt unter Textverlust beschnitten. - Der Umschlag ist etwas fleckig u. stark randrissig; Vorsatz geknickt u. wie der Titel mit Fleck; Seiten gebräunt u. die Bindung tfs. etwas gelockert, sonst gut.

499. Zoroaster - [Robert-André Andréa de Nerciat]: Teleskop des Zoroasters oder Schlüssel zur großen wahrsagenden Kabala der Magier. Aus dem Französischen. Mit vielen Abbildungen. Neue Aufl. [3. dtsh. Aufl.]. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1857. 240 S. (ab S. 191 VgsAnz. mit Leseproben), mit 7 Falttaf. (I-VI nummeriert, die letzte von 23x35,5cm unnummeriert), 12°, Priv. Halbleinen d. Zeit mit handschriftl. Rückenschild **395,00 €**

[= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften, Mysterien [...]. Nach alten Hand- und Druckschriften und Erscheinungen der Neuzeit. Zugleich als Beiträge zur Geschichte der Kultur und Literatur, des Mysticismus, der religiösen Sekten, geheimen Ordensverbindungen und dahin bezüglichen Curiositäten, hrsg. von J. Scheible. 13. Theil]. - Ackermann 1719. - Min. berieben; Reihentitel fehlt; hinterer Innendeckel gestempelt; Taf. tw. angerissen, sonst ein gutes Expl.

Spiritismus und Parapsychologie

500. Aksákoff [Aksákov], Alexander N[ikolajewitsch]: Vorläufer des Spiritismus. Hervorragende Fälle willkürlicher mediumistischer Erscheinungen aus den letzten drei Jahrhunderten. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Russischen und mit Beitrag von [Fritz] Feilgenhauer. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1898. XVI, 356 S., 6 Bll. (VgsAnz.), mit 4 Abb., 8°, Priv. schlichtes Leinen **45,00 €**

Enthält "eine Sammlung amtlich beglaubigter und wohlgeprüfter Tatsachen spontaner mediumistischer Vorkommnisse." (Vorwort von Feilgenhauer) - Aksakow (1832-1903) widmete sich der Erforschung mediumistischer Phänomene u. gab die Zeitschrift "Psychische Studien" heraus. - Einband geringfügig fleckig; Titel angerissen u. kmpl. aufgezogen; Titel u. Inhaltsverzeichnis mit drei unterschiedlichen ExLibris-Marken von "Hans Schmitz", sonst ein gutes Expl.

501. Aksákov, Alexander (Hrsg.): Bericht über den Spiritualismus von Seiten des Comité's der Dialektischen Gesellschaft zu London, ernannt zur Untersuchung der als "spirituelle Manifestationen" bezeichneten Phänomene. In drei Theilen [kmpl., in einem Band]. Erster Theil: Bericht des Comité's und seiner Sub-Comité's, sowie deren Protokolle über ihre Prüfungs-Experimente [...]. - Zweiter Theil: Protokolle des Comité's. Mündliche Zeugnisse von 33 Personen aus deren persönlicher Erfahrung mediumistischer Manifestationen [...]. - Dritter Theil: Schriftliche Zeugnisse von 31 Personen (Gelehrten und Schriftstellern). In's Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig und mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben von A. Aksákov. 1. Aufl. Leipzig, Druck u. Verlag von Oswald Mutze, 1875. XXX, [2], 155 S., 2 Bll. (VgsAnz.) / VIII, 218, V S. / VIII, 211 S., 1 Bl., 8°, Priv. schlichtes Halbleinen **120,00 €**
(= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland 9., 10. u. 11. Band. Herausgegeben und redigiert von A. Aksákov). - Einband berieben, bestossen u. lichtsattig; tw. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

502. Aksákov, Alexander N[ikolajewitsch]: Animismus und Spiritismus. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Versuch einer kritischen Prüfung der mediumistischen Phänomene mit besonderer Berücksichtigung der Hypothesen der Hallucination und des Unbewussten. Als Entgegnung auf Dr. Ed. v. Hartmann's Werk: "Der Spiritismus". Erster Band mit dem Portrait des Verfassers und 10 Lichtdrucktafeln. [2. Bd. ohne Bilder]. 2. u. 3. verb. Aufl. Leipzig, Verlag Oswald Mutze, 1894, 1898. XLVI [46], [2], 338, II S., 10 Taf. u. Frontispiz / XVIII S., 1 Bl., S. 339-752, VIII S., 8°, O-Halbleder (2 Bde.) **82,00 €**

(= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland. Herausgegeben und redigiert von A. Aksákov. Sämtliche Werke der Bibliothek in's Deutsche übersetzt von Dr. Gregor Constantin Wittig. 18. Werk). - Das Hauptwerk von Aksakow, in dem er sich gegen das Buch "Der Spiritismus" von Eduard von Hartmann wendet u. Material zusammenstellt, das für die spiritistische Hypothese der Kundgebungen Verstorbener spricht. - Einbände etwas bestossen u. stärker berieben bzw. mit Kratzspuren; der 2. Bd. mit grossem ExLibris Ernst u. Erna Plankemann u. mit kl. Besitzerstempel, sonst gute Expl. (die Einbände sind fast identisch, nur dass Bd. 1 Lederecken hat u. Bd. 2 nicht).

503. Bilz, F[riedrich] E[duard]: Tote leben und umgeben uns. Mit 32 Geisterphotographien. Nebst einer Abhandlung: Neue Theorie über Entstehung der Welt und der Menschheit, sowie Wunder der Astronomie und anderes mehr. 5.-10. Tsd. Dresden-Radebeul, Verlag von F. E. Bilz; außen u. innen überklebt: Dresden-A., Rudolph'sche Verlagsbuchhandlung, [1918]. 2 Bll., 180 S., mit 90 Abb. (darunter VIII Taf.), Gr.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**
U.a. über: Spiritistische Sitzungen; Bedingungen für Materialisation der Geister; Himmelsreisen der Somnambule Agnes Förster; Kindermedien; Wie man Schreibmedium werden kann; Hellsehen u. Fernsehen; Spukgeschichten; Stoffdurchdringung; Doppelgänger; Neue Theorie über das Wesen der Schwere u. Härte; Die Lebensstrahlen. - Friedrich Eduard Bilz (1842-1922), deutscher Naturheilkundler u. Lebensreformer. Seine Bücher erzielten eine Auflage von ca. 3,5 Millionen Exemplaren u. wurden in zwölf Sprachen übersetzt. - Einband angestaubt u. leicht fleckig; Klammerung gerostet; Seiten tlw. leicht braunfleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst recht gut.

504. Blöchliger, Karl: Merkwürdige übernatürliche Ereignisse aus dem Leben berühmter Personen. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1901. IV, 174 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **78,00 €**

Das Buch gibt eine Anzahl historischer u. beglaubigter Berichte über merkwürdige Ereignisse aus dem Leben berühmter Personen, z.B. Karl August Freiherr von Malchus; Marie Antoinette; Johann Friedrich von Meyer; Eduard Mörike; Adam Oehlenschläger; Margaretha Perier; Maximilian Perty; Oberst v. Pfiffer v. Attshofen; Karl du Prel; Fürst Hermann von Pückler-Muskau. - Einband etwas fleckig u. leicht berieben u. bestossen; Innendeckel u.; Titel gestempelt; ein Textzeile mit Bleistift-Korrektur; seltene kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

505. Bohn, Dr. jur. Erich: Der Fall Rothe. Eine criminal-psychologische Untersuchung. Erstausg. Breslau, Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, 1901. XII, 157 S., mit Frontispiz u. 7 Taf., Gr.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen mit Rückentext **98,00 €**

Dokumentation über das Medium Anna Rothe mit Bildern u. Literatur-Verzeichnis, von 1893 bis zum 1. März 1901: "Ich konnte den Fall Rothe nur aufrollen, nicht lösen. Dies zu thun ist die Aufgabe des Staates, in dessen Hände ich meine Arbeit lege." (Vorwort) - Anna Rothe, genannt das "sächsische Blumenmedium" (1850-1907); durch ihren "Impresario", den ehem. Volksschullehrer Max Jentsch, hielt sie spiritistische Sitzungen ab, für das auch Eintrittsgeld genommen wurde. Bei den Séancen kam es zu zahlreichen Materialisierungen von Blumen, Apfelsinen u. a. Gegenständen. So bekannt geworden, wurde Anna Rothe nach Paris, Brüssel, Zürich u. versch. Orten Deutschlands eingeladen, bis der Schwindel aufflog u. unter großem Echo in der Press, ab März 1903 vor der Zweiten Berliner Strafkammer verhandelt wurde. Schließlich verurteilte man das Medium wegen Betrugs zu 18 Monaten Gefängnis (vgl. H. Friedländer: Das spiritistische Medium Anna Rothe. In: Interessante Kriminal-Prozesse von kulturhistorischer Bedeutung. 1911-1921, Band 2). - Einband leicht berieben; Schmutztitel mit Besizervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

506. Bozzano, Prof. Ernesto: Die Spukphänomene. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen. Herausgegeben von Dr. phil. Willy K. Jaschke. Mit einem Lichtbild des Prof. Bozzano und einem Vorwort des Herausgebers. Bamberg, Verlag Hans Müller, 1930. XVI, 248 S., mit einem Bild, Gr.-8°, O-Leinen mit Deckelbild (Illus. vom Malmedium Heinrich Nüßlein) **32,00 €**

(= Sammlung Mediumistischer Abhandlungen von W. Jaschke. Band III). - Bozzano behandelt alle Arten der Spukphänomene. - Einband leicht berieben, angestaubt u. nachgebunden; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Vorsatz mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.

507. Brey, Karl: Treuer Bericht über die Besessenheit zweier Knaben, Theobald und Joseph Burner von Illfurth, Departement Oberrhein, Frankreich, und deren Befreiung im Jahre 1869. Ein Beitrag aus dem 19. Jahrhundert zur Bestätigung der Lehre der katholischen Kirche vom schädlichen Einwirken böser Geister. Erstausg. Altkirch, Im Verlag der Buchhandlung Britschgi, 1870. 62 S., 1 Bl., 12°, Illus. O-Papier **68,00 €**

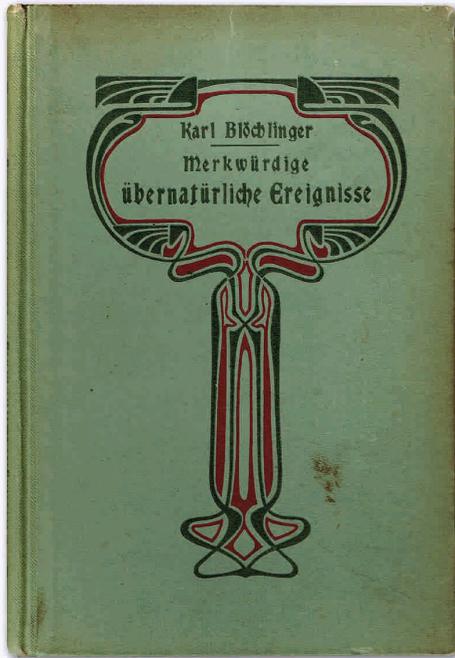
Einband fleckig u. mit kl. Randläsuren; Rücken angerissen u. sehr sauber geklebt; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

508. Brofferio, Angelo: Für den Spiritismus. Nach der zweiten durchgesehenen und erweiterten Aufl. aus dem Italienischen übertragen von Fritz Feilgenhauer. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1894. 365 S., 1 Bl., mit Kapitelvignetten u. Zierleisten, 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **45,00 €**

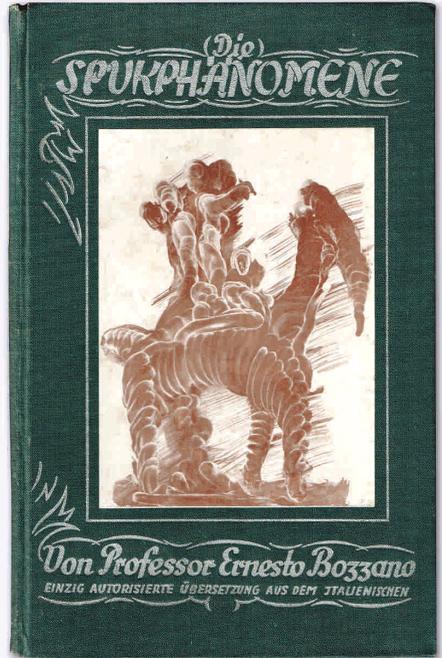
Ackermann II/61 u. V/973. - "Dieses Buch widme ich den alten Spiritisten, die vor dem Lächerlichen keine Furcht gehabt haben [...] Der hauptsächlichste Einwand gegen den Spiritismus ist die zu große Seltenheit der guten Beweise und die allzu große Häufigkeit von Lügen, aber dies vernichtet nicht den Wert guter Beweise uns zeigt nur, daß nicht alle mediumistischen Phänomene spiritistische sind." - Berieben u. etwas bestossen; ts. leicht fleckig, sonst gut.

509. Cahagnet, Louis Alfons: Der Verkehr mit den Verstorbenen auf magnetischem Wege. Teil 1, 2 und 3 [kompl.]. Ein Buch zum Troste der Menschheit enthaltend: den unumstösslichen Beweis von der persönlichen Fortdauer und Beschäftigung der Seele nach ihrer Trennung vom Körper; durch protocollirte Aussagen ekstatischer Somnambülen geliefert. Nebst einem beurtheilenden Vorwort von Dr. J. Neuberth. [Unbez. 2. Aufl.] Hildburghausen u. Leipzig, Ferdinand Kesselring, 1862, 1862, 1863. XII, 143 S. / X, 197 S. / VIII, 176 S., 8°, Etwas späteres Halbleder mit goldgepr. Rückentext (alle zus in einem Bd.) **385,00 €**

Ackermann V/1436: "Sehr selten". - Alphonse Cahagnet (1809-1885) franz. Geschäftsmann u. Verfasser zahlreicher Bücher, in denen er sich mit Magnetismus, Somnambulismus u. Spiritismus beschäftigte. Vor allem bei dem Medium Adèle Maginot kam er zu der Überzeugung, mit spirituellen Wesenheiten zu kommunizieren; entsprechende Sitzungen finden sich auch in dem vorliegenden Werk (vgl. Bonin S.97). - Einband leicht berieben; tlw. gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 504



Nr. 506

510. Crookes, William: Der Spiritualismus und die Wissenschaft. Experimentelle Untersuchungen über die psychische Kraft. Nebst bestätigenden Zeugnissen des Physikers C. F. Varley, des Mathematikers A. de Morgan, des Naturforschers A. R. Wallace, des Chemikers R. Hare und anderer Gelehrten. Prüfungs-Sitzungen des Mr. D. D. Home mit den Gelehrten zu St. Petersburg und London. Mit 16 Abbildungen. Nach dem Russischen und Englischen in's Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig und herausgegeben von Alexander Aksákov. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1884. XXIII, 125 S., 1 Bl., mit 13 Textfig., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **60,00 €**

Ackermann II/191 (Ausg. 1898); Slg. du Prel 917 (Ausg. 1874). - Unv. Abdruck der EA. Enthält Artikel zum Spiritismus, welche zuvor in versch. Zeitschriften erschienen waren; darunter u.a. Schmähartikel u. antwortende Verteidigungen sowie Sitzungsprotokolle. - William Crookes (1832-1919), Phyiker, Chemiker u. Parapsychologe, entdeckte u.a. das chemische Element Thallium u. ist bekannt für seine spiritistischen bzw. parapsychologischen Untersuchungen mit Medien wie z.B. Florence Cook. - Einband ist berieben; Vorsatz mit Besitzerstempel; Anriss im Titelblatt sauber hinterlegt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

511. D'Esperance, E. [d.i. Elizabeth Hope]: Im Reiche der Schatten. Licht aus dem Jenseits. Mit einer Einleitung von A. Aksakoff. Mit 28 photographischen Aufnahmen. 2. Aufl. Berlin, Verlag von Karl Siegismund, 1922. 302 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Porträt der Autorin) u. 28 Abb., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **48,00 €**

U.a. über: Schattenfreunde u. Tischklopfen; Materie dringt durch Materie; Erster Versuch im Hellsehen; Unsere Besucher aus der Geisterwelt; Gelehrte werden Spiritualisten; Materialisierte Geister; Geisterphotografien? - Papierbedinggebräunt, sonst ein gutes Expl.

512. Davis, Andrew Jackson: Himmelsboten auf Erden. Erfahrungen auf dem Gebiete des Spiritualismus von dem amerikanischen Reformator und Hellseher Andrew Jackson Davis. Aus dem Amerikanischen-Englischen mit Erlaubnis des Verfassers übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Mit dem Bildnisse des Verfassers und 5 Illustrationen. Einzige rechtmäßige 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931. 158 S., 1 Bl., mit 6 blattgrossen Abb., davon drei auf Kunstdruckpapier, 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

U.a. über: Aus meinem Leben; Der Geisterkongreß auf High Rock Cottage; Ein Sonnenuntergang in der Geisterheimat; Das Negerweib; Die Loslösung des Astralkörpers; Der religiöse Fanatiker. - Mit A. J. Davis (1826-1919), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt der an sich Ungebildete in Trance Vorlesungen über okkultistische Physik, psychologische Probleme, vermochte Krankheiten zu diagnostizieren u. will mediale Botschaften von Galen u.a. erhalten haben. Davis soll aber (auch?) unter dem Einfluss der "Sykologen" (minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. - Am Ende ein Verzeichnis von Davis' Werken. - Eine angeknickte Ecke; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

513. [Delamayne, Thomas Hallie?]: Post-Mortem Talks with Public Men. Obtained through a Trance Mediumship by a Barrister-At-Law and Recorded by Him. Among the communicators are men eminent in the Law, the Church, the Army, the Navy, Politics, Literature, Drama and Sport, besides a host of Lesser Lights in other walks of life. 1st edition. Manchester, The Two Worlds Publishing Co., 1934. [6], XX, 150 p., with frontispice, 8°, O-Cloth with Jacket **78,00 €**

Just in 1931 the author had published another book, "Talks with Spirit Friends, Bench and Bar", to which this one is a follower or "second series". The talks were received by Late Miss Sara Harris; in the present volume only the first part was received by her, but the 2nd by other sensitives. "As in the previous volume the conversations were recorded as dictated to the Sitter by the Control [...]. Discarnates convey their meaning to the control in the language common to both: telepathy. The control has, however, to translate the message into our earth language by using the mental equipment of the medium." (Introduction) - With index. - The author's name was found in Worldcat. - Jacket is little dusty, slightly chipped and hasty Tesa-sticker; inside few marks by pencil, else a good copy. - Scarce.

514. Durville, H[ector]: Der Fluidalkörper des lebenden Menschen. Experimentelle Untersuchungen über seine Anatomie und Physiologie. Autorisierte Übertragung von Friedrich Feerhose. Mit zahlreichen Illustrationen. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1929. VIII, 258 S., 1 Bl., mit 31 Textabb., 8°, O-Leinen **60,00 €**

Ackermann II/128. - U.a. über: Der Doppelkörper oder Ätherleib; Der Astralkörper; Der Mentalkörper; Kundgebungen des Fluidals (Das Doppelgängertum bei Zauberern u. Hexen, Bei den Theosophen, Bei den Spiritisten, Bei den Somnambulen, Die Lykanthropie/Werwölfe, Der Fluidal überlebt die Physis); Einwirkung des Fluidals auf ein fremdes Medium; Feststellung der Anwesenheit des Fluidals an dem Orte, an dem er sich befindet; Der Fluidalkörper des Lebenden kann sich in der Entfernung kundgeben; Einwirkung des Fluidalkörpers auf die Materie. - Hector Durville (1849-1923) war der Vater von dem bekannteren Henri Durville (1887-1963), beide beschäftigten sich u.a. mit Magnetismus. - Einband berieben, leicht bestossen u. fleckig; mit etlichen kl. Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

515. ExLibris von Dr. Albert Moll - Gizycki, Hugo von: Zur Kritik des Spiritismus. Erstausg. Berlin, Verlag des Bibliographischen Bureaus, 1893. 24 S., 8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden. **80,00 €**

Einband etwas berieben; Rücken mit handschriftl. Standortmarke; Innengelenk angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Mit farbigem ExLibris von Dr. Albert Moll (1862-1939), deutscher Arzt, Psychiater u. Sexualwissenschaftler. Gilt neben Iwan Bloch u. Magnus Hirschfeld als einer der Begründer der modernen Sexualwissenschaft (vgl. Hergemöller "Mann für Mann") u. beschäftigte sich als einer der ersten Wissenschaftler mit Hypnose. Darüber hinaus betrieb er die Entlarvung von Spiritisten u. Okkultisten. 1897 veröffentlichte er seine Untersuchungen über die Libido Sexualis, welche die späteren Arbeiten von Freud deutlich beeinflussten. Freud dagegen bezichtigte Moll des Plagiats, so dass sie später persönlich verfeindet waren. Der 1902 erschienene Aufsatz "Wie erkennen und verständigen sich Homosexuelle untereinander?" zeugt von Insiderwissen. Obwohl Moll dem NS-Staat mit offener Sympathie begegnete, verlor er 1933 seine ärztliche Approbation. Am 23. Sept. 1939 starb er verarmt in seiner Berliner Wohnung; es war derselbe Tag, an dem Sigmund Freud in London verstarb. - Selten.

516. ExLibris von Dr. Albert Moll - Hellenbach, L[azar] B.: Die Logik der Thatsachen. Eine Entgegnung auf die Brochure "Einblicke in den Spiritismus" [von Erzherzog Johann]. 3. Aufl. [im Jahr der EA]. Leipzig, Oswald Mutze, 1884. 40 S., 8 S. (VlgsAnz.), 8°, Priv. Halbleinen **35,00 €**

Der österreichisch-ungarische Sozialreformer Lazar Freiherr von Hellenbach (1827-1887) war ein Anhänger von Schopenhauer, mit dem er durch ein Medium "kommunizierte". U.a. Autor von "Die Magie der Zahlen" (1882) oder den "Neuesten Kundgebungen einer intelligiblen Welt", letztere entstanden in Zusammenarbeit mit dem Medium Harry Bastian, das Erzherzog Johann im Beisein Hellenbachs als Tuschenspieler entlarvte. Hellenbach hielt dem Medium unbewusstes Handeln in Trance zugute (Bonin). Vorliegende Schrift antwortet auf des Erzherzog Johanns Broschüre. - Etwas berieben; Rücken mit handschriftl. Standortmarke; Titel mit Standortnr.; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Mit farbigem ExLibris von Dr. Albert Moll.

517. ExLibris von Dr. Albert Moll - Müller, Egbert: Diesterweg und der Spiritismus. Von Dr. Egbert Müller. Verfasser der "Enthüllungen des Spukes von Resau". Erstausg. Berlin, Verlag von Karl Siegesmund, [1890]. 32 S. (von 20-32 VlgsAnz.), mit gest. Titelvignette (Bildnis von Adolph Diesterweg), 8°, Priv. Halbleinen **80,00 €**

Der Autor befürwortet die Haltungen des Reformpädagogen Friedrich Adolph Wilhelm Diesterweg (1790-1866) gegenüber den Spiritismus: "So lange ich mir eine so außerordentliche Sache nicht erklären kann, glaube ich sie nicht, sondern bezweifle sie." - Einband etwas berieben; Rücken mit handschriftl. Standortmarke; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Mit farbigem ExLibris von Dr. Albert Moll. - Selten.

518. Feilgenhauer, F[ritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 6. Jhg. 1902 [kmp]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern"]. Leipzig, Oswald Mutze, 1902. VI, 448 S., mit wenigen Abb., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **120,00 €**

Die wöchentlich erschienene Zeitschrift enthält überwiegend kleinere Beiträge u. Mitteilungen aus der Tagespresse, der Gegner etc. Längere Beiträge u.a.: Materialisations-Sitzungen mit Frau Corner, dem ehemaligen Medium Crookes; Suggestion u. Psychotherapie, nach Ausführungen des Prof. Dr. Bernheim (Naucy) übersetzt von Dr. Freiherr v. Schrenck-Notzing; Gabriele Delanne: Die spiritistische Bewegung; Franz Hartmann: Die okkulte Wissenschaft; H. Kordon: Ueber Täuschungen auf den Gebiet des Spiritismus; F.A. Fick: Eddyismus; Frappante Fälle von Hellsehen u. spiritistischen Manifestationen bei der Somnambulen de Ferriem; Luise Hitz: Ein Medium als Redner; F. Nork: Somnambulismus; E. Fiedler: Schwarze Magie; Maximilian Perty: Ueber gewisse Medien; Dr. Hübbe-Schleiden: Nietzsche, Grün-Deutschlands Verführer. - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Einband berieben u. bestossen; Aussengelock angerissen; Seiten gebräunt, tlw. leicht fleckig u. angeknickt (vom Versand der Einzelnr.), sonst ein gutes Expl.

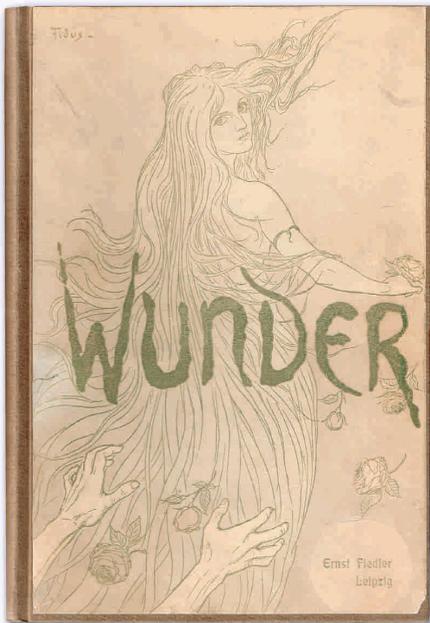
519. Feilgenhauer, F[ritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 10. Jhg. 1906 [kmp]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern"]. Leipzig, Oswald Mutze, 1906. VI, 440 S., mit wenigen Abb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

Längere Beiträge z.B.: Albert de Rochas: Geister-Photographie; H. Hartmann: Vernachlässigte Mediumschaft; Karl Mac Arthur: Bemerkenswerte Erscheinungen. Levitation, verbunden mit Aetherialisation u. Materialisation. Photographische Aufnahme eines gespenstigen weiblichen Wesens mit Blitzlicht; Liste empfehlenswerter Magnetopathen; Cäsar Baudi Ritter von Vesme: Amateure u. Gelehrte; Ernesto Calchino: Der Okkultismus als Wissenschaft des 20. Jh.; Walter Scott: Eine Schreckensnacht; Gregor Bielinski: Heilmagnetische Experimente; L. Heß: Radium u. Radioaktivität; Wolfgang Engel: Ist der Tod schmerzhaft?; Cäsar Lombroso: Die Spukhäuser, welche ich studiert habe; Vincenz Tummolo: Animismus u. Spiritismus usw. - Ecken etwas bestossen; Kanten berieben; einige kl. Bleistiftanreichrungen im Rand; ein Blatt mit kl. Randausschnitt ohne Textberührung; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

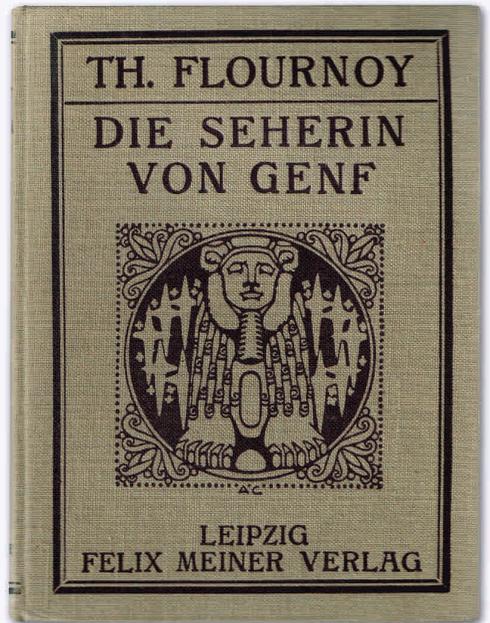
520. Feilgenhauer, F[ritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 13. Jhg. [kmp]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern"]. Leipzig, Oswald Mutze, 1909. VI, 428 S., mit einigen Abb., 4°, Priv. schlichtes Halbleinen **120,00 €**

Längere Beiträge z.B.: Wilh. Ernst Fiedler: Die Nachtseite des Seelenlebens; P. Naef: Die Entwicklung der transzendentalen Photographie; Franz Hoffmann: Fruchtbarkeit der Odlehre; P. Schnütgen: Die Augendiagnose; Der Spiritismus im Dienste der Staatsanwaltschaft; Georg Kaléta: Ein Beitrag zur Erforschung übersinnlicher Phänomene; Nephathim: Ein merkwürdiges Vorkommnis bei einem hypnotischen Experiment; J. Kramer: Okkulte Phänomene; Der

Kobold im Pfarrhause zu Gröben; Julian Ochowicz: Versuche mit der Roulette; Dr. Johannes Klerikus: Okkulte Phänomene, beobachtet im Pfarrhause zu G. in Franken. - Einband leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit überklebtem Ex.Libris; Jhgs.-Titel mit Signatur; einzelne Nrn. tlw. mit Versandspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 521



Nr. 522

521. Fidus - Christmas-Dircking-Holmfeld, Edward von: Wunder. Ein Handbuch der spiritistischen Tatsachen und Lehren. Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von Ernst Brausewetter. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1896. 259 S., mit Kapitelvignetten, 8°, Priv. Pappband mit montiertem Deckelbild (von Fidus) **120,00 €**

U.a. über: Die Phänomene (Medien, Materialisationen, Geisterphotographien); Mitteilungen (Was der Spiritismus uns lehrt, Visionen); Wie Seancen abgehalten werden müssen. - Das montierte Deckelbild "Wunder" mit Fidus-Illus. stammt abweichend zum Titel vom Verlag Ernst Fiedler, Leipzig. Da der Spohr-Verlag zw. 1901 u. 1909 die Themensparten Buddhismus, Spiritismus u. Okkultismus an den Fiedler-Verlag übergab, ist wohl davon auszugehen, dass dieser die Restauflage dann mit der Fidus-Illustration neu binden liess. Eine entsprechende Ausgabe liess sich aber leider nicht ermitteln. - Deckelbild schwach fleckig; Titel fleckig u. mit Besitzervermerk; letztes Blatt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.-Sehr selten, nach KVK/WorldCat lassen sich nur 6 Expl. nachweisen.

522. Flournoy, Théodore: Die Seherin von Genf. Mit Geleitwort von Max Dessoir. Autorisierte Übersetzung. Leipzig, Felix Meiner Verlag, 1914. XXIII, 556 S., mit vielen Abb. im Text u. auf Taf., 8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

(= Experimentaluntersuchungen zur Religions-, Unbewusstseins- und Sprachpsychologie von Dr. Th. Flournoy. Hrsg. u. eingeleitet von G. Vorbrodt. Zweites Heft). - U.a. über: Frl. Smith seit Einweihung in den Spiritismus; Ursprung u. Entstehung des Marszyklus; Marssprache; Uranus u. Mond; Indischer Zyklus; Königin-Zyklus; Übernormale Erscheinungen (Telepathie, Hellsehen, Geisterbotschaften). - Ein gutes Expl.

523. Franco, P. Giuseppe: Die Geister der Finsternis. Geschichtliche Erzählung über die Praktiken des heutigen Spiritismus. Dtsch. Erstausg. Augsburg, Verlag des Literarischen Instituts von Dr. M. Huttler, 1886. 196 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **85,00 €**

Ackermann II/159 - Einband berieben u. leicht bestossen; Rücken etwas fleckig u. mit Fragmenten eines handschrftl. Rückenschildes; Titelseite u. folgende Seiten mit kl. hinterlegtem Anriss; wenige Seiten mit Fleckspuren; auf fliegendem Nachsatzpapier 2 alte Zeitungsartikel eingeklebt; papierbedingt gebräunt; sonst ein gutes Expl.

524. Greber, Johannes: Das Neue Testament aus dem Griechischen neu übersetzt und erklärt. Erster Teil [= alles Erschienene]: Übersetzung. Erstausg. New York, John Felsberg, [1936]. 539 S., 8°, Goldgepr. O(?) - Leder mit rotem Goldschnitt **135,00 €**

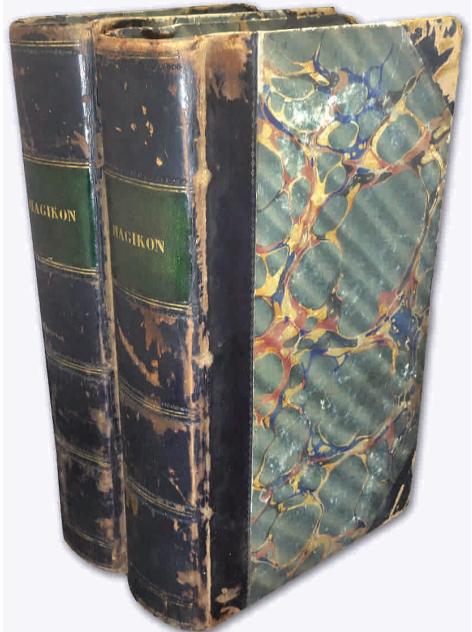
Greber (1874-1944), ursprünglich kath. Pfarrer, der 1932 schon "Der Verkehr mit der Geisterwelt seine Gesetze und sein Zweck" veröffentlicht hatte, kritisiert in der Einleitung die Kirche u. beschreibt das Neue Testament als durch Überlieferung verfälscht. "Wer daher wissen will, was in der Bibel, wie sie heute vor uns liegt, richtig und was unrichtig ist, kann es nur auf dem Wege erfahren, auf dem alle gottestreuen Menschen der Vergangenheit die Wahrheit gesucht haben, nämlich durch die Verbindung mit der Geisterwelt Gottes." (S. 16) Auf diese Art hat Greber in der vorliegenden Übersetzung Lücken im Originaltext (er verwendete als Grundlage den "Codex D") mit Hilfe der Geister Gottes schließen können. - Greber hatte sich seit 1925 von der Kirche entfernt u. wanderte 1929 in die USA aus, wo er einen spiritistischen Kreis gründete. Der vorl. 1. Teil enthält nur die Übersetzung, der 2. Teil sollte die Erklärung enthalten, wurde aber aus unbekanntem Gründen nie veröffentlicht u. ist verschollen. - Oberes Kapital etwas angestossen; Vorsätze etwas angestaubt, sonst ein schönes Expl. der seltenen EA.

525. Hellenbach, L[azar] B.: Geburt und Tod als Wechsel der Anschauungsform oder die Doppel-Natur des Menschen. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1897. VIII, 325, XI S., mit 1 eingefalt. Brief-Faksimile, 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **48,00 €**

U.a. über: Das Durchleuchten der transszendentalen Unterlage; Die Spaltung der menschlichen Erscheinungsform; Die drei Hypothesen (Betrug, psychische Kraft, Einwirkung anderer Wesen); Die Lösung des Problems (Was ist u. wie wird man ein Fakir?, Meine Metaphysik gegenüber dem Volksglauben, der Naturwissenschaft u. Philosophie, Meine Metaphysik u. die Religion). - Der österreichisch-ungarische Sozialreformer Lazar Freiherr von Hellenbach (1827-1887) war ein Anhänger von Schopenhauer, mit dem er durch ein Medium "kommunizierte". U.a. Autor von "Die Magie der Zahlen" (1882) oder den "Neuesten Kundgebungen einer intelligiblen Welt", letztere entstanden in Zusammenarbeit mit dem Medium Harry Bastian, das Erzherzog Johann im Beisein Hellenbachs als Taschenspieler entlarvte. Hellenbach hielt dem Medium unbewusstes Handeln in Trance zugute (Bonin). - Kanten berieben; Vorsatz mit zwei gestempelten Sechsecken, sonst ein gutes Expl.



Nr. 526



Nr. 530

526. Joller, M[elchior]: Darstellung selbsterlebter mystischer Erscheinungen. Erstausg. Zürich, Fr. Hanke, 1863. 91 S., Kl.-8°, O-Papier **42,00 €**

Melchior Joller (1817-1865) war als Politiker u. Landwirt in Stans tätig. Mit der Gründung des "Nidwaldner Wochenblattes" 1844 versuchte er liberal-fortschrittliches Gedankengut zu verbreiten, doch das Blatt wurde ebenso wie sein "Erzähler der Urschweiz" verboten. 1857 erfolgte überraschend die Wahl in den Nationalrat, wo er sich auf der radikalliberalen Seite profilierte, 1860 aber abgewählt wurde. Die "mystischen Erscheinungen" erlebten Joller u. seine Familie 1862 in ihrem

Wohnhaus u. machten es ihr unmöglich weiterhin dort zu leben, so dass sie nach Zürich zogen u. später nach Rom, wo Joller 1865 als Soldat des päpstl. Zuavenkorps desillusioniert u. verarmt starb. In vorliegender Schrift fasst er die Manifestationen, "welche sich vor einiger Zeit in meinem Hause gezeigt haben" zusammen (S.7). Der Fall von "Joller" wird ausführlich im 1. Kapitel von "Spuk. Irrglaube oder Wahrglaube?" von Fanny Moser behandelt. - Umschlag angestaubt; Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen (beides sauber geklebt); Innendeckel mit kl. Kennung; Titel gestempelt; angeändert da unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

527. Kaléta, Georg und A[rthur] Grobe-Wutischky (Hrsg.): Mitteilungen der Deutschen Gesellschaft für psychische Forschung (D.G.f.p.F.). I. Jhg. 1910/11 und 2. Jhg. 1911/12. [ANGEBUNDEN:] Studien der D.G.f.p.F. Band I und Band II/III. Leipzig, Psychologisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, 1910/1911 u. 1911/1912. (Mitt.I) 2 Bll., 220 S., mit 2 Taf.; (Stud.I) 4 Bll., 180 S. / (Mitt.II) 184 S., 1 Bl.; (Stud.II/III) VIII, 208 S., 4°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rücken (2 Bde.) **190,00 €**

Zwei Bände in gleicher Gestaltung, aber versch. Farbe. Jeder Bd. enthält die Studien u. Mitteilungen eines Jhgs. Insgesamt sind von den Mitteilungen 4 Jhge. erschienen, von den Studien vermutlich die hier die vorhandenen Bände. - Aus dem Inhalt: (Mitt.I) Engelbert Niederleuthner: Eine Materialisations-Sitzung des Sir Olivier Lodge mit Herrn u. Frau Tomson; Th. Kämmerer: Strahlende Kräfte; Jean Paar: "Religion ist Privatsache?"; Zum Selbstmord der Tiere; Alois Kaindl: Medizin u. Kurpfuschertum oder Orthodoxie (Rechthgläubigkeit) u. Häresie (Ketzerrei). - (Stud.I): G. Kaléta: Zur Einführung in die Experimentalpsychologie; A. Kaindl: Dr. Rich. Hodgsons Studie: Die Geisterhypothese u. die Telepathie der Lebenden; L. Oberascher: Das Traumleben; Jean Paar: Der Böse Blick. - (Mitt.II) Karl Huber: Farben-Heilmethode; Josef Peter: Ernest Bozzano über die Mediumität der Mrs. Piper; Friedrich Feerhow: Zur vorgeburtlichen Bestimmung des Geschlechts; Dr. Grävell: Über die Bedeutung der Theorie Gustav Jägers. - (Stud.II/III) A. Kaindl: Dr. James H. Hyslop, Theoretische Probleme der Psychotherapie; E. W. Dobberkau: Forscherwege zur übersinnlichen Welt; Dr. Victor Hinze: Ätherkörper, Äthermaterie u. die Bedeutung der letzteren als Heilfaktor. - Im. II. Jhg. der Mitteilungen ausserdem "Beiträge der Deutschen Gesellschaft für Seelenforschung zu Berlin" zwischengebunden, gesamt 16 S. Die Studien jew. mit Register. - Einbände etwas bestossen u. berieben; die Mitteilungen jew. leicht wellig; die Studien papierbedingte gebräunt u. mit Feuchtigkeitsrand; selten Flecken; hinteres Vorsatzgelenk im 2.Bd. angeplatzt; beide mit Besitzervermerk von Alois Kaindl (der hier auch einige Beiträge verfasst hat, s.o.), der einige Anstreichungen u. Anmerkungen hinterliess. - Recht selten.

528. Kardec, Allan [d.i. Prof. Hippolyte Rivail]: Das Buch der Medien oder Wegweiser der Medien und der Anrufer. Enthaltend eine besondere Belehrung über die Geister, über die Theorie aller Art Kundgebungen, über die Mittel für den Verkehr mit der unsichtbaren Welt, Entdeckung der Mediumität, über Schwierigkeiten, welchen man bei der Ausübung des Spiritismus begegnen kann. Aus dem Französischen ins Deutsche übersetzt von Franz Pavlicek. Mit einer Biographie von Franz Sucher und dem Bildnis Kardec's. 4. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1907. XIX, 514 S., 3 Bll. (Vg.-Anz.), mit Frontispiz, 8°, Priv. Halbleder d. Zt. **80,00 €**

(= Der experimentelle Spiritismus). - Ackermann V/1041. - "Nach dem wir in dem Buche der Geister den philosophischen Teil der spiritistischen Wissenschaft behandelt haben, geben wir in diesem Werke den praktischen Teil zum Nutzen aller derjenigen, welche sich mit den Manifestationen beschäftigen wollen, sei es für sich selbst, oder um sich die Erscheinungen zu erklären, nach deren Anblick es sie gelüsten könnte." (S.VI) - Hippolyte Rivail (1804-1869), Begründer des romanischen Spiritismus, Schüler von Pestalozzi. Er nahm das Pseudonym an, da er unter diesem Namen in einer früheren Inkarnation gelebt haben soll. Als A. Kardec schrieb er eine Reihe von Büchern in Zusammenarbeit mit den Geistern von Sokrates, Swedenborg, Napoleon u.a. (Miers). - Einband bestossen u. berieben; Titel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

529. Kardec, Allan [d.i. Prof. Hippolyte Rivail]: Ueber das Wesen des Spiritismus. Aus dem Französischen. 1. Aufl. Leipzig, Max Spohr, [1894]. 196 S., 2 Bll., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **58,00 €**

Kardec's Buch besteht zum grossen Teil aus "Unterredungen" zw. ihm u. einem "prinzipiellen Gegner", einem "nach Aufklärung verlangenden Gegner" u. einem "katholischen Geistlichen". Weiter über Elementarbegriffe des Spiritismus (Geister, Medien etc.) u. über die Fundamentalsätze der spiritistischen Philosophie. - Einband berieben u. leicht fleckig u. bestossen; Innendeckel mit überklebten Ex.Libris; Titel mit Besitzervermerk; ganz wenige Seiten leicht fleckig; seltene kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

530. Kerner, Dr. Justinus (Hrsg.): Magikon. 1. Jhg. Heft 3 [von 3] // 2. Jhg. [kmp.] // 3. Jhg. Heft 1, 2 u. 4 [von 4] // 4. Jhg. [kmp.] // 5. Jhg. Heft 1, 2 u. 3 [von 4]. Archiv für Beobachtungen aus dem Gebiete der Geisterkunde und des magnetischen und magischen Lebens nebst andern Zugaben für Freunde des Innern als Fortsetzung der Blätter aus Prevorst herausgegeben. Erstausg. Stuttgart, Verlag von Eber und Seubert, 1840-1852. (1. Jhg.) 2 Bll., S. [269]-400 // (2. Jhg.) 2 Bll., S. 1-152, mit Frontispiz (Litho. Portrait von

J. Kerner); 2 Bll., S. [153]-280; IV, S. [281]-577 // (3. Jhg.) 2 Bll., S. 1-153; 2 Bll., S. [155]-310; 2 Bll., S. [465]-615 // (4. Jhg.) 2 Bll., S. 1-124; IV, S. [125]-248; IV, S. [249]-372; VI, S. [374]-494 // (5. Jhg.) IV, S. 1-128; IV, S. [129]-251; IV, S. [253]-382, 8°, Priv. Halbleder mit Rückentext (2 Bde.) **1200,00 €**

Ackermann II/226; Slg. du Prel 692. - Den 1840-53 erschienenen fünf Bänden "Magikon" gingen von 1831-1839 zwölf Bände der "Blätter aus Prevorst" voraus. Die ersten beiden Jhge. des Magikon erschienen jew. in 3 Heften, die letzten drei Jhge. in 4 Heften. - Aus dem Inhalt: Napoleon u. die Prophezeiungen; Der Spuk zu Gröden im Jahre 1718; Magisch-magnetischer Zustand eines Mädchens; Aufhebung der Schwerkraft; Kaiser Karl IV. Traum u. Spukgeschichte von ihm selbst erzählt; Der Seher Kunz von Eichstetten; Ueber die Glaubwürdigkeit der alten Orakel, insbes. über die Responsa des dodonäischen Zeus der Pelasger; Ueber das Dämonische bei Glücksspielen, nebst zwei warnenden Bsp. von G.; Das Griesheimer Haus bei Darmstadt; Luther über Poltergeister; Electriche Lichteerscheinungen an thierischen Körpern; Ein merkwürdiger Hexenproceß vom Jahr 1712; Ueber Besessenheit mit Berücksichtigung dessen, was Görres in seiner christlichen Mystik davon erwähnt u. urtheilt von X.; Die Salem-Zauberei; Ueber Operationen während des magnetischen Schlafes; Zur Pneumatologie; Vorausschauen u. zweites Gesicht; Die Wahrsagerie; Ueber Fernwirkungen, Somnambule, Geistererscheinungen u. dämonischen Zauber; Das Leben des Geistes nach dem Tode des Körpers; Das Todtenvolk; Zur Rhabdomanie, den Erscheinungen mit der Wünschelruthe gehörig; Der wahrhafte feurige Drache; Der Schlangenzauber; Zur Dämonologie aus den Jahren 1691; Unfug mit dem Magnetismus in Amerika; Ekstase durch den Gebrauch des Haschisch; Lebensmagnetische Heilungen. - Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862), Dichter u. Arzt. Neben medizinischen u. naturwissenschaftlichen Untersuchungen bildeten seine Forschungen über Spiritismus, Okkultismus u. Somnambulismus den zweiten Schwerpunkt seiner Schriften. Er nahm die Seherin von Prevorst, Friederike Hauffe (1801-1829), einige Zeit bei sich auf u. veröffentlichte das hier vorliegende Buch über sie. Kerner wird, wie Carl August von Eschenmayer ("Professor Eschenmichel"), als "Kernbeißer" von Karl Immermann in seinem "Münchhausen" verspottet. Kerners Freude am Grottesken beweisen seine "Klecksographien" (siehe Abteilung Varia), die an den späteren Rohrschachtelst erinnern. - Gebunden in 2. Bde.; Bd.1 umfasst den 1. bis Anfang 3. Jhg., Bd.2 den restlichen 3. bis zum 5. Jhg. Einbände berieben u. tlw. beschabt; erstes Titelblatt jew. mit Signatur; tlw. etwas braunfleckig, sonst gute Expl. - Sehr selten.

531. Kerner, Dr. Justinus (Hrsg.): Magikon. Erster Band/Jhg. 1840 [kompl.], und Zweiter Band 1841, Erstes Heft [von 3]. Archiv für Beobachtungen aus dem Gebiete der Geisterkunde und des magnetischen und magischen Lebens nebst andern Zugaben für Freunde des Innern als Fortsetzung der Blätter aus Prevorst herausgegeben. Stuttgart, Verlag von Eber und Seubert, 1840, 1841. XVI, IV, 400 S., 2 Bll. / 2 Bll., S. 1-152, Kl.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen mit handschrftl. Rückenschild **280,00 €**

Ackermann II/226; Slg. du Prel 692 (jew. alle 5 Bde.). - Aus dem Inhalt: Rhenanus: Ueber Geisterunglauben; Christologisches, Kosmologisches u. Pneumatologisches; Ueber Herrn Professor Fischers zu Basel Kunst, vom Geisterglauben zu erlösen; Zur Geschichte der Wünschelruthe; Scheintod u. Ekstase eines Kranken aus dem vorigen Jh.; Fr. v. Meyer: Die Schutzgeister; V. W.: Fernwirken im Sterben; B. Oslander: Vorausbestimmung der Todesstunde von Seiten dem Sterben naher Menschen; K. Das Schauen Somnambuler mit der Herzgrube; Fragmente aus einem Spuktagebuch von 1817-1824; Kaiser Karl IV. Traum u. Spukgeschichte von ihm selbst erzählt; Der Seher Kunz von Eichstetten. - Einband berieben, an den Kanten beschabt; Rückenschild mit Fehlstellen; Vorsatz mit Besitzervermerk; anfangs etwas verwirrend gebunden: der Bandtitel erscheint erst nach dem Hefttitel u. Titel/Inhalt von Heft 2 fehlen (Text ist komplett, Inhaltsverzeichnis für den gesamten 1. Band vorhanden), sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

532. Kerner, Justinus: Blicke eines Arztes in die Geheimnisse der Geisterwelt. Stuttgart u. Leipzig, Dienst am Volk Verlagsbuchhandlung, 1927. 118 S., 1 Bl., 8°, Engl. O-Broschur **70,00 €**

Enthält den Neudruck einiger "besonders interessanter Stücke" aus Kerners "Geschichten Besessener neuerer Zeit. Beobachtungen aus dem Gebiete der kakodämonisch-magnetischer Erscheinungen" (EA 1834). Die Schrift bildet das Gegenstück zu dem im gleichen Verlag ersch. "Blumhardts Geisterkampf in Möttlingen" (Einführung). - Ecken bestossen; Umschlag ist angeschmutzt, angerissen u. hat. kl. Fehlstellen; vereinzelt Bleistiftanstrichungen; die letzten Blatt leicht fleckig, sonst innen sauber. - Selten.

533. Kerner, Justinus: Die Seherin von Prevorst. Erster und zweiter Teil [kompl.]. Eröffnungen über das innere Leben des Menschen und über das Hereinragen einer Geisterwelt in die unsere. Mit 8 Steindrucktafeln. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1829. VIII, 328 S., 1 Bl., mit kl. Textfig. u. 8 Fallt. im Anhang / VIII, 266 S., 1 Bl., 8°, Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern (2 Bde.) **298,00 €**

Ackermann II/214: "Das Hauptwerk Kerners in der seltenen ersten Ausgabe". - U.a. über: Hervortreten des magnetischen Zustandes u. Skizze mehrerer Leidensjahre; Einwirkung galvanischer Electricität; Sehen mit der Herzgrube; Sehen des Nervengeistes; Amulette; Die magnetischen Krämpfe; Der Sonnenkreis u. der Lebenskreis; Die innern Zahlen; Der magnetische Mensch in seiner Annäherung zur Geisterwelt; Von einem Hades oder der Mittelreiche; Letzte Lebenstage u. Tod der Seherin. - Etwas bestossen; Rückenränder mit Absplittierungen des Bezugspapiers; Innendeckel mit Exlibris "Ernst Magnus", sonst ein gutes Expl.

534. Kerner, Justinus: Geschichten Besessener neuerer Zeit. Beobachtungen aus dem Gebiete kakodämonisch-magnetischer Erscheinungen. Nebst Reflexionen von C. A. Eschenmayer über Besessenseyn und Zauber. Erstaug. Karlsruhe, E. Braun, 1834. VI, 189 S., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **498,00 €**

Ackermann V/1044. - Einband berieben u. leicht bestossen; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

535. Kerner, Justinus und Hans Freimark [Hrsg.]: Die Somnambülen Tische. Zur Geschichte und Erklärung dieser Erscheinung. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1922]. 60 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **45,00 €**

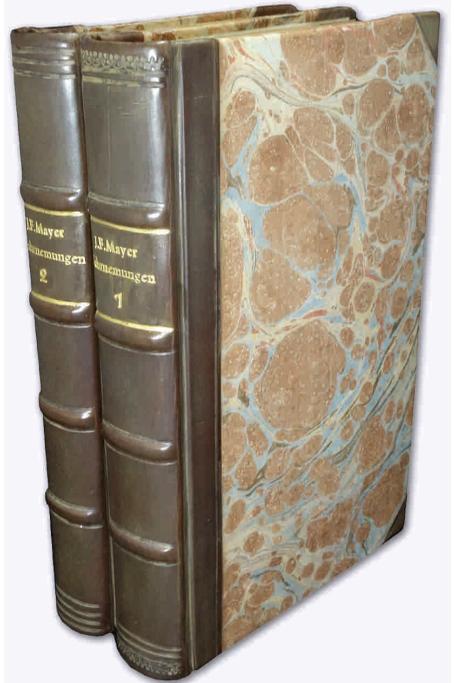
Die EA erschien 1853; vgl. Ackermann II/227. - Deckel tlw. gebräunt; einige lose Lagen (so original!); unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

536. Kleinpaul, Dr. Rudolf: Modernes Hexenwesen. Spiritistische und antispiritistische Plaudereien. 1. Aufl. Leipzig, C. G. Naumann, 1900. VIII, 238 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **72,00 €**

"Ich habe den ganzen occulten Krämpel satt - ich habe die Hexereien, das Gespensterspielen und die albernen Manifestationen der Spiritisten satt. [...] Kein Zweifel, mit einem neuen Gespensterbuche [...] würde ich mehr Glück machen als mit einer einschneidenden Kritik." (Vorwort) - U.a. über: Lappländische Zauberer; Doppelgänger; Die Kabbala; Die Litteratur der Traumbücher; Bildzauber; Die Gewalt zu binden u. zu lösen; Klopfgeister u. Geisterklopfer; Der afrikanische Zauberer; Das Punktirbuch; Der Taxel hat ihn geritten; Das Diebesorakel. - Mit Register. - Leicht bestoßen u. berieben; Vorsatz mit Signatur; ganz wenige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 538



Nr. 541

537. Kotik, Dr. Naum: Die Emanation der psychophysischen Energie. Eine experimentelle Untersuchung über die unmittelbare Gedankenübertragung im Zusammenhang mit der Frage über die Radioaktivität des Gehirns. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann, 1908. VI, [2], 130 S., 3 Bll., Gr.-8°, Halbleinen d. Zt. **58,00 €**

(= Grenzfragen des Nerven- und Seelenlebens. Herausgegeben von Dr. L. Loewenfeld. Heft 61). - U.a. über: Übertragung akustischer Vorstellungen; Automatisches Schreiben u. Mediumismus; Das Hellsehen u. die Fixierung der Gedanken auf

dem Papier; Gehirnstrahlen u. psychophysische Emanation. - Einband leicht lichtrandig; Besitzervermerk im Vorsatz ("Anlaß der Anschaffung..."); wenige Randanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

538. Langsdorff, Dr. med. G[eorg] v[on]: Ein Wegweiser für das Magnetisieren und Massage. 6. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1915. VIII, 69 S., 1 Bl., mit 5 Fig. u. Titelvignette, 8°, Illus. O-Pappband **42,00 €**

Langen 1627, 1628 (1. u. 6. Aufl.). - U.a. über: Welche Menschen können magnetisiert werden?; Wie muß magnetisiert werden?; Magnetismus als Heilmittel; Verstärkung durch eine menschliche Batterie (Nach James Victor Wilson); Was ist für ein Unterschied zw. Mesmerismus (Magnetismus), Hypnotismus u. Geister-Controle?; Ueber Mediumschaft, oder die höheren Grade magnetischer Kräfte; Helsehen mit Heilkraft verbunden: Psychometrie; Wie soll man spiritualistische Zirkel bilden?; Treten wir in ein telepathisches Zeitalter ein? - Langsdorff (1822-1921), deutscher Mediziner u. einer der bedeutendsten Spiritisten seiner Zeit. - Einband schwach fleckig u. leicht bestossen; beide Kapitalen mit kl. Abschabungen; Innengelenke leicht angerissen; tlw. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

539. Lehsten, Carl von: Ich sterbe und lebe doch! Ich habe lange heftig gezweifelt, aber bei Gott, es gibt ein bewusstes persönliches Fortleben nach dem Tode! Wunderbare Vorgänge in meiner engeren Familie. Mit 6 Abbildungen. Herausgegeben und mit einem Vorwort versehen von L. Frhr. von Erhardt. 4. verb. Aufl. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferd. Spohr), 1919. 193 S., 3 Bll., mit 6 Textabb., 8°, O-Karton **35,00 €**

Der Autor schildert spirituelle Vorgänge in seinem Hause, z.B.: Selbständiges Fliegen eines Buches; Wir erhalten aus unsichtbarer Hand einen zweiten mesmerischen Apparat; Noch eine direkte Geisterschrift; Bei meinem Sohn tritt die Sprechmediumschaft ein; Gelegentliche Aussprüche der Geister usw. - Einband angestaubt u. mit Randläsuren; Besitzervermerk u. mit Kuli ergänzte Paginierung; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

540. Lobb, John: Das Tun und Treiben nach dem Tode. Nach den Mitteilungen der Verstorbenen. Mit Geisterphotographien. Autorisierte deutsche Übersetzung von H. B. Fischer. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Hermann Zieger, 1909. 224 S., mit 8 Geisterfotografien u. einem Foto von Lobb's Frau, 8°, Goldgepräg. O-Leinen **78,00 €**

"In diesem Werk berichte ich lediglich über die Erfahrung der sogenannten Toten, welche sich kungegeben und zu diesem Zwecke sich der Leiber von Medien bedient haben." (Einleitung). - U.a. über: Die Beschäftigungen der sogenannten Toten; Der Anfang des Geistesatoms; Die Geisterwelt, wo ist sie?; Das jüngste Gericht beim Tode; Die Frau und ihre Tätigkeit nach dem Tode; Gerald Massey; Die Rückkehr der Toten und der "Aberglaube"; Beschimpfung der Toten von den Kanzeln herab; Die erste Sphäre und ihre Bewohner; Der Zustand der Seele, deren Körper in Stücke gerissen worden ist; Sir Oliver Lodge, F.R.S., über Botschaften von den Toten; Die Geisterwelt (Von einem Geiste); Sektiererische Frömmerei (Von einem Geiste); Abdullahs Botschaft aus dem Paradies; William Shakespeares Rückkehr zur Erde (Von ihm selbst); Kinderleben in der geistigen Welt; Dr. Mesmer; Von Geistern getragene Gewänder; Der Astralkörper; Der mystische Schleier; Körperliche Verunstaltungen; Der Spiritualismus als Teufelswerk; Unvernünftige Phänomenjäger; Gute und schlechte Medien (Von einem Geiste). - Das Buch enthält auch eine kurze Biographie von John Lobb (geb. 1840), der zuvor bereits das Buch "Gespräche mit den Toten" veröffentlicht hatte. - Einband leicht berieben u. fleckig; Ecken u. Kanten tlw. leicht bestossen; Titel mit handschriftl. Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

Mit ExLibris von Gustav Meyrink!

541. Meyer, J[ohann] F[riedrich] von: Wahrnehmungen einer Seherin. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Erstausg. Hamburg, bei Friedrich Perthes, 1827-1828. X, 400 S., 1 Bl. / VI, 365 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleder mit 4 Bänden (2 Bde.) **850,00 €**

Graesse 112; Ackermann V/1068. - Ein Jahr vor Kerners "Seherin von Prevost" erschienen. "Unsere Seherin hatte nie eine wissenschaftliche Bildung erhalten. Sie war in den achziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, also in den ersten Zeiten des durch Mesmer entdeckten Magnetismus, und in ihrem Jugendalter, wegen Krankheit in Krise gesetzt worden, und wurde eine der ersten und merkwürdigsten Hellschenden. Bekanntlich hatte Mesmer dergleichen Folgen seiner Entdeckung anfangs nicht erwartet, und der Somnambulismus in höherer Potenz wurde erst nachher durch die sogenannten Spiritualisten betrieben. Unsere Hellschende stand mit keiner Schule dieser Art in Zusammenhang; die Entwicklung ihres innern Sehvermögens war in allem Betracht originell." (Vorrede S.IV) - Johann Friedrich von Meyer (Pseud: Jaschem, IMO, 'Bibel-Meyer'; 1772-1849) war Jurist, Politiker (Frankfurter Bürgermeister) u. Theaterintendant. Als Freimaurer der Loge "Carl zur aufgehenden Sonne" veröffentlichte er zahlreiche theosophisch-mystische Schriften, ist aber besonders für seine 1819 erschienene Bibelübersetzung bekannt, die eine Revision der Lutherübersetzung zur Folge hatte. Sein Interesse an der Religion führte ihn bis in deren Grenzgebiete. Briefwechsel führte von Meyer mit Franz von Baader u. Justinus Kerner, für dessen "Blätter von Prevost" u. "Magikon" er zahlreiche Beiträge verfasste (meist mit "y" unterzeichnet). - Seiten tlw. braunfleckig, sonst gute Expl. Beide Bände im Innendeckel mit dem selten ExLibris von G[ustav] Meyrink dessen Romane "Der Golem", "Das grüne Gesicht", "Walpurgisnacht" u. "Der weiße Dominikaner" als Klassiker der phantastischen Literatur gelten. Offensichtlich wurden sie von den alten Einbänden übernommen u. neu montiert.

542. Passavant, Johann Carl: Untersuchungen über den Lebensmagnetismus und das Hellsehen. 2. umgearb. Aufl. Frankfurt a. M., Heinrich Ludwig Bröner, 1837. VII, [2], 348 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **175,00 €**

Ackermann II/300ff, IV/231ff, V/1078 ("Enthält auch manches über die Wüschelrute"); Slg. du Prel 754; Rosenthal 3117; Vlg. Klinckowstroem 1821 (S.128-142 über Metall- u. Wasserfühler u. Wüschelrute). - Dr. Johann Carl Passavant (1790-1857), Arzt u. Philosoph, der zw. 1819 u. 1820 im Senckenberg'schen Institut Vorlesungen über den Lebensmagnetismus hielt u. 1821 seine Untersuchungen heraus gab. Die vorl. zweite Aufl. ist im Vergleich zur EA vollständig umgearbeitet u. "So ward diese Ausgabe noch mehr als die frühere ein Beitrag zu einer Theorie der Magie und Exstase." (Vorrede) - Einband berieben u. etwas bestossen; Vorsatz mit Signatur; Titellrückseite mit eingeklebten Wappen-ExLibris von "Ex Bibliotheca F. H. Rheinwald Dris. Berlin" (Georg Gottlob Friedrich Heinrich Rheinwald, 1802-1849, evang. Theologe u. Kirchenhistoriker); Seiten schwach braunfleckig; tlw. mit kl. Randmarkierungen, sonst ein gutes Expl.

543. Philalethes, Anton [d.i. Pater Ludwig Donin]: Satan und seine grössten Feinde auf Erden oder der Satan als Wahrsager. 3. Aufl. Wien, Mechitharisten-Kongregation, 1869. VII, 140 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **80,00 €**

Kath. Kampfschrift gegen die weltweiten Anhänger des Spiritismus ("Die Dämonen sind die Urheber der Magie, mittelst welcher sie sich für Verstorbene ausgeben." S.68) u. die Schüler des Satans: Freimaurer; Juden, Wahrsager u. Geisterbeschwörer ("Wir wollen nebenbei bemerken, dass der Statthalter Jesu Christi das Weib als das bevorzugte Werkzeug des Dämons bezeichnet." S.83) - Aus dem Inhalt: Die Spiritisten; Der Geist des Satans u. seine Schüler; Ueber die satanische Thätigkeit; Die Presse; Die Priesterfeinde; Bedenken über den Spiritismus. - Einband berieben u. bestossen; Titel mit kl. Besizervermerk; einige Anstreichungen u. kl. Marginalien mit Bleistift; wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

544. Prel, Dr. Carl du: Die Entdeckung der Seele durch die Geheimwissenschaft. Erster und Zweiter Band [kompl.]. [Zweiter Band mit dem Untertitel:] Fernsehen und Fernwirken. 2. u. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1910, 1895. V, [2], 272 S. / II, [2], 282 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken (beide zus. in einem Bd.) **90,00 €**

Ackermann II/103 (Ausg. 1894-95); Slg. du Prel 10 (dito). - Inhalt Bd.I: Die seelischen Tätigkeiten des Künstlers; Es gibt ein transscendentales Subjekt; Der Nachtwandler; Das Gedankenlesen; Das Hellsehen; Was sind Ahnungen?; Das automatische Schreiben; Das Sprechen in fremden Zungen. - Bd.II: Das Fernsehen in Zeit u. Raum (Die Anschaulichkeit der Ferngesichte, Die Quelle der Ferngesichte, Notwendigkeit u. Zufall als Objekt der Fernsehens, Die Theorie des Fernsehens, Fernsehen u. Doppelgängerei, Das Fernsehen als Funktion des transscendentalen Subjekts, Das zweite Gesicht, Gibt es Warnungsträume?, Die Praxis des Fernsehens); Das Fernwirken (Die psychomagnetische Kraft, Der Zustand des Agenten in der Fernwirkung, Der Zustand des Percipienten in der Fernwirkung). - Einband tlw. etwas berieben; Vorsatz mit Besizervermerk; ganz wenige Anstreichungen u. kl. Marginalien; seltene kl. Fleckspuren; Bd.II anfangs leicht gewellt, sonst ein gutes Expl.

545. Puls: Der Spuk von Resau. Eine practische Studie über die Kulturfrage: Gibt es einen natürlichen Spuk? Mit dem Resulte: Es spukt doch! Allgemeine Inhaltsangabe: 1.) 70 andere Spukgeschichten, meist hochinteressant und dem Resauer Fall gleichartig, - die letzten sogar Monate jünger als dieser. 2.) Populäre Behandlung der Spukfrage vom Standpunkte: a. des gesunden Menschenverstandes, b. der christlichen und jüdischen Religion, c. eines vernünftigen Spiritualismus, d. am Resauer Fall vom juristischen Standpunkte. 3.) Verhältnis des Spiritualismus überhaupt zu allen Religionen. 4.) Wer ist in der Spukfrage "aufgeklärt"? 5.) Aufruf an die Wahrheitsfreunde aller Kulturnationen zur Bildung eines Weltvereins für vernünftigen Spiritualismus. 5. Aufl. Berlin, Selbstverlag, 1889. 367 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **148,00 €**

Bloch 2/2469 (zur EA). - Die Angaben auf dem neuen Titelblatt täuschen, denn der Text der Erstausgabe blieb unverändert. - Aus dem wirklichen Inhaltsverzeichnis am Ende des Bandes: Die Glaubwürdigkeit der im II. Kapitel erzählten Spukgeschichten; Eine sehr gelehrt scheinende, kurze Abhdlg. über verschiedene Krankheiten u. deren Bazillen; Beurteilung der Schuldfrage im Resauer Falle vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes mit Berücksichtigung des speziellen juristischen Standpunktes; Der Vetter aus Amerika; Die Henschelschen Hypothesen mit ihrer Harmonie der Widersprüche oder: Alle haben Recht; Aufklärung contra Aufklärung. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; Titelblatt ganz leicht fleckig; letztes Blatt mit fast unsichtbar, hinterlegtem Anriss, sonst ein gutes Expl.

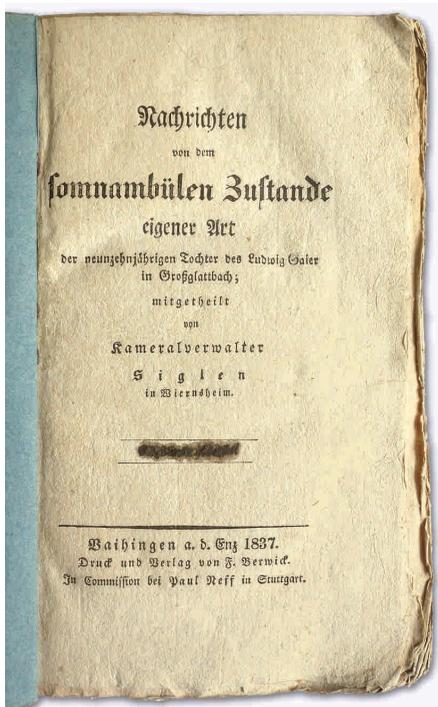
546. Schindler, Dr. Heinr[ich] Bruno: Das magische Geistesleben. Ein Beitrag zur Psychologie. Erstausg. Breslau, Verlag von Wilh. Gottl. Korn, 1857. XVI, 356 S., 8°, Neueres priv. Halbleinen **108,00 €**

Ackermann V/898: "die seltene u. gesuchte Orig.-Ausgabe des ausgezeichneten Werkes." - "Schindlers Buchspiegel den Erkenniskomplex der psychologischen Forschung um die Mitte des neunzehnten Jahrhunderts und weist mit seinen

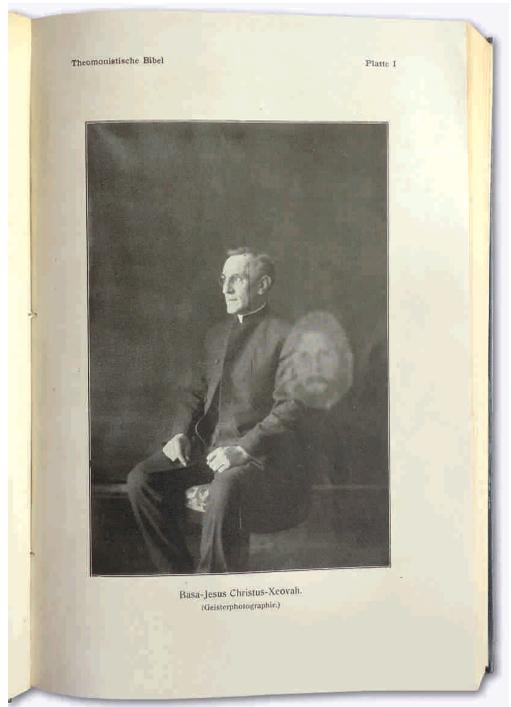
Schlüssen und Folgerungen über seine Zeit hinaus. Sein Werk bedeutet einen Versuch, die inkommensurablen Erscheinungen unseres Geisteslebens in das bisherige menschliche Wissen einzureihen und einem Gesichtspunkte unterzuordnen. Das Buch bedeutet eine liebevolle Forschungsarbeit eines Arztes über das Grenzgebiet der praktischen Medizin." (Ludwig Ruge in der "Theosophischen Kultur" 1928 (1925 erschien ein Nachdruck des Werks)). - Inhalt: Neuere Weltanschauung; Die Polarität des Geistes; Die Empfindung der magischen Seite der Seele. Der innere Sinn; Der Seher; Der Prophet; Der Poet des Innern; Der Magische Arzt; Der Zauberer des Innern; Der Hohepriester des Innern. - Vorsatz mit längerer Anmerkung zum Autor; Titel gestempelt: "Ex libris Dr. C. Weidner Elberfeld" (der deutsche Astrologe Dr. Karl Weidner, 1887-1959, veröffentlichte als "Dr. Christian Wöllner" selbst Bücher u. Beiträge zur Astrologie u. okkulten Themen); tlw. leicht gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

547. Schrenck-Notzing, Albert Freiherr von: Materialisations-Phaenome. Ein Beitrag zur Erforschung der Mediumistischen Teleplastie. Mit 275 Abbildungen auf 167 Tafeln. 2. stark verm. Aufl. München, Verlag von Ernst Reinhardt, 1923. XI, 636 S., mit zahl. Abb. auf Taf., Gr.- 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **52,00 €**

Albert Freiherr von Schrenck-Notzing (1862-1929), deutscher Arzt u. Wegbereiter der Parapsychologie. Bei seinen spiritistischen Sitzungen mit den berühmtesten Medien der Zeit ging es ihm auch um den gesicherten Beweis der Phänomene. Gerade sein Werk über die "Materialisationsphänomene" (d.h. die Bildung von Tele- bzw. Ektoplasma) löste eine sehr kontroverse u. tlw. polemisch geführte Diskussion aus. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 548



Nr. 551

548. Siglen, [J. R.]: Nachrichten von dem somnambülen Zustande eigener Art der neunzehnjährigen Tochter des Ludwig Gaier in Großglattbach; mitgetheilt von Kameralverwalter Siglen in Wiernsheim. Heft 1 [von 3]. Erstaug. Vaihingen an der Enz, Druck u. Verlag von F. Berwick; in Commission bei Paul Neff, Stuttgart, 1837. 425 S., 8°, Interimseinband mit späterem Rückenschild **198,00 €**

Nicht bei Ackermann, Graesse u. Caillet. Im gleichen Jahr erschienen noch zwei weitere Bde. - Deckel etwas fleckig u. angeknickt; Titel mit alt gelöschter Bandzählung; unbeschnitten u. dadurch angerändert; tlw. leicht gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

549. Sopp, Erich und Karl Spiesberger: Auf den Spuren der Seherin. Erstaug. Sersheim (Württ.), Osiris-Verlag, [1953]. 108 S., 2 Bll., mit 2 Taf., 8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **36,00 €**

(= Gestalten im Zwielficht Band 1). - "Seit Justinus Kerner's bekanntem Werk über die 'Seherin von Prevorst' ist dies die erste Veröffentlichung über diese einzigartige Somnambule, welche sowohl die biographische Darstellung ihres Weges mit der psychologischen Beleuchtung und der wissenschaftlichen Deutung ihrer Phänomene verbindet. Die beiden Verfasser gingen - jeder auf seine Weise - den Spuren dieser großen Medialen nach, und die Berichte über ihre Forschungen bilden, über das Biographische bewußt weit hinausgehend, einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis psychoscher und mystischer Phänomene." (Klappentext) - Karl Spiesberger (1904-1992), esoterischer Schriftsteller, Magier u. Runenpraktiker. Der Sohn eines Gärtners wollte ursprünglich Schauspieler werden. In Berlin bekommt er ab 1935 Kontakt zu Eugen Grosche u. wird ab 1948 unter dem Ordensnamen "Eratus" Mitglied der Fraternitas Saturni (siehe auch Miers). Gregorius verlieh Eratus am 18. März 1957 den Gradus Soli (Meistergrad); aufgrund seines Wissens erwartete Spiesberger, die Leitung der Loge nach dem Ableben Gregorius zu übernehmen, doch dieser bestimmte seine Langzeitgeliebte, Sorella Roxane, für das Amt der Großmeisterin. Was für Spiesberger neben inhaltlichen Differenzen auch ein Grund war, 1960 die Loge zu verlassen. - Erich Sopp war der Inhaber des Osiris-Verlag. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

550. Szápary, Grafen [Ere]nc von: Geistige Agapen. Das Tischrücken (Fortsetzung). Psychographische Mittheilungen der Pariser Deutsch-Magnetischen Schule des Grafen F. von Szápary. Erstaug. Paris, Selbstverlag des Verfassers (Buchdruckerei von W. Remquet), 1854. XXIV, 324 S., 2 Bll., mit Frontispiz (schöne Lithografie mit dem Portrait des Verfassers), 4°, O-Interimskarton **260,00 €**

Wurzbach XL1, 170; nicht bei Ackermann u. Rosenthal. - Eine von zwei jew. in sich abgeschlossenen Fortsetzungen zu dem im selben Jahr erschienenen Werk "Table-Moving. Somnambulisch-Magnetische Traumbedeutung" (der andere Teil trägt den Titel: "Geistige Agapen; Table-moving (Fortsetzung). Auszüge aus den Protokollen der Heil-Tische und Heil-Fedem einiger Magnetisch-Kranken des Grafen F. Szápary", Paris 1854). - U.a. über: Sprach-Magnetismus; Über die Freiheit der Geister in Gott; Magnetische Wahrheiten; die Religion u. die Theologie; Das Tisch-Rücken u. Geister-Zitieren in Amerika; Die Erscheinungen zu Toulouse; Die angebliche Besessenheit des Mädchens von Guillonville; Der Steinregen zu Paris im Jahre 1846; Die Seherin von Prevorst; Das Tisch-Rücken im 4. Jh. Christi; Die Magie zur Zeit Lucian's (A. 117 n. Chr.). - Erenc Graf von Szápary de Muraszombath (1804-1875), in den 1840/50er bekannter Magnetopath u. Verfasser eines Handbuchs über die Therapie des Magnetismus. - Ein Teil der Auflage wurde ohne das hier vorhandene lith. Portr. ausgeliefert. Einband aus Interimskarton etwas wellig, angeknickt u. angestaubt; Rücken leicht angerissen u. mit Fehlstelle; Seiten tlw. etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

551. Theodolitos, Bischof [d.i. H. P. Holler; Redaktion]: Heilige Theomonistische Bibel. Authentische Fortsetzung und Vollendung der jüdischen und christlichen Bibeln und anderer heiligen Bücher. Illustriert mit Bildern von echten Photographien von Engeln. 1. Aufl. Oberammergau, Verlag Heinrich Uhlschmid; Kommissionsverlag: Asokthebu Otto Wilh. Barth, München, 1922. 279 S., mit 16 Taf., Gr.-8°, Priv. Kunstleder mit Rückenschild aus der Schreibmaschine **180,00 €**

Zweiter Innentitel: Heilige Theomonistische Bibel oder das Entwicklungs-Evangelium der Erfüllung der Prophetieungen, welche Johannes das bittere und süsse, offene Buch und ewiges Evangelium nennt (Offenbarung 10: 1, 7, 9; 14: 6) welches ist die authentische Fortsetzung und Vollendung der jüdischen und christlichen Bibeln und anderer heiligen Bücher nämlich der Bund Gottes mit den Menschen von heute und der ganzen Zukunft in dem psychischen Zeitalter oder der Theomonistischen Aera, welche 1916 n. Chr. anfang [..] Durch mediumistisches, automatisches schreiben von Frau Welari; die heilscherische Inspiration des Redakteurs, Bischof Theodolithos [d.i. Helmut Peter Holler], S.T.D., und die Führung ihrer Seelengeführten, Theodolinda und Bischof Phillips Brooks. Ins Deutsche übersetzt von den Professoren C. Junker und J. Dicken, unter Mithilfe Anderer, und von Theodolithos selbst nachgesehen. -- Kurioses Werk; enthält u.a. grausame Bestrafungs- u. Opferlisten zum "Gericht", z.B. wird bei "Nicht erdgeborene Geister von unserem Sonnensystem" die Gesamtzahl von 3, 742.118, 482.498 Verurteilten angeführt; bestehend aus: Asteroidenbewohnern; Aus der Mittelsphäre; Automaten Beelzebubs; Heimatlose Geister; Herumstreifer; Luftbewohner; Mondbewohner; Planetarier; Räder; Saturnbewohner; Wandernde Kometen; Zwischenplanetarier; Versch. Arten. - Unter den Schlußbemerkungen wird betont: "Ein sehr wichtiger, durch unser Buch und dessen Gesamtübersicht erledigter Punkt, daß die närrische Lehre der getäuschten 'Theosophisten' und nicht weniger 'Spiritualisten', daß der Mensch gewöhnlich oder häufig auf Erden wieder eingefleischt wird, ganz unrichtig ist." (S.278). Die Tafeln zeigen überwiegend Geisterfotografien u. keine "Engel". - Helmut Peter Holler alias Theodolithos, 1871 in Deutschland geboren, Lutheraner, wanderte er 1895 in die U.S.A. aus; er war Mitglied der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft u. Gründer der "Oriental University" in den USA. Lebte anscheinend eine Zeitlang in Indien u. veröffentlichte z.B. 1900 sein "Holler's Telugu-Nighantuvulu", ein (Bibel-)Wörterbuch des indischen Telugu. Gründete dann 1903 die "Universale Theomonistische Gesellschaft" in Washington u. wurde deren erster Bischof. War auch Mitglied weiterer Gesellschaften u. zwei Jahre lang Minister (?) im Bundesstaat Nebraska. - Zur "Theomonist. Ges." eine Werbung aus der Aug. Februar. 1916 von "The Spiritualist": "MEDIUMS AND MINISTERS may become affiliated with the Universal Theomonistic Association A new Spiritualistic Church destined to spread rapidly because founded on the Bible & modern revelations from Eloah, Jehovah, Jesus, the Prophets and Apostles, and the Great Men and Women of all times. Our University (founded 1903) trains

mediums and ministers, also by correspondence, and our Bishop, Theodolithos, (Rev. Dr. H. P. Holler) will ordain and assign fields for those who are successful. Write Today to Theomonistic Office ORIENTAL UNIVERSITY, INC. 1400 Chapin St., N. W. Wash. D.C." - Rückenschild mit Fehlstelle; Innendeckel, Vorsatz, Titel u. ein weiteres Blatt mit Adresstempel; ein geklebtes Innengelenk; einige Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

552. Vay, Adelmá (Hrsg.): Die Sferen zwischen Erde und Sonne von Augustus. 3. Aufl. Lussinpiccolo, Buchdruckerei Straulino & Strukel, 1910. VI, 274 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

Mediale Kundengebungen aus versch. "atmosferischen" Ringen u. "Sferen". - Die ungarische Baronin Adelmá von Vay (1840-1925) veröffentlichte über 40 Jahre lang zahlreiche automatische Niederschriften u. Berichte von eigenen spiritistischen Erfahrungen (z.B. 1870 ihr Hauptwerk "Geist, Kraft, Stoff" oder 1874 "Studien über die Geisterwelt"). Ihre Medialität hatte sich erstmals 1865 gezeigt. Mit der Hilfe des Geistes von Hahnemann konnte sie Kranken homöopathische Mittel verordnen. Adelmá von Vay war die erste Präsidentin der ungarischen Spiritistenvereinigung, die sie 1871 gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet hatte. Das gesamte Einkommen aus ihren Schriften wurde wohltätigen Zwecken zugeführt. - Leicht berieben; Vorsatz mit Besitzerstempel; Titel angeknickt u. wie wenige Seiten leicht fleckig, sonst gutes Expl.

553. Wallace, Alfred Russel: Eine Vertheidigung des modernen Spiritualismus, seiner Thatsachen und seiner Lehren. Mit Bewillung des Verfassers aus dem Englischen mit Textzusätzen und Anmerkungen nach der neu erschienenen Original-Gesamtausgabe: "On Miracles and Modern Spiritualism. Three Essays. By A.R. Wallace (London, James Burns)" - ins Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig und herausgegeben von Alexander Aksakow. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1875. VIII, 162 S., 3 Bll. (Vlg.-Anz.), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **98,00 €**

(= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland. 12. Band). - Einband berieben; Innendeckel u. Titel mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

554. Werner, Heinrich: Die Schutzgeister oder merkwürdige Blicke zweier Seherinnen in die Geisterwelt, nebst der wunderbaren Heilung einer zehn Jahre stumm Gewesenen durch den Lebensmagnetismus, und einer vergleichenden Uebersicht aller bis jetzt beobachteten Erscheinungen desselben. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, Verlag der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1839. XXXII, 637 S., 1 Bl., Gr.-8°, Halbleder d. Zt. **265,00 €**

Slg. du Prel 235; Ackermann II/439: "vergriffen u. gesucht". - Etwa ein Drittel des Buches nimmt "die Heilungsgeschichte der R.O." ein, danach gibt der Verf. eine "Skizze zur Charakteristik u. Theorie der lebensmagnetischen Erscheinungen" (physiologisch, psychologisch u. pneumatologisch), durch die er sich ein besseres Urteil über den Lebensmagnetismus von seinen bisherigen Gegnern erhofft. R.O. war eine somnambule Patientin von Prof. Dr. Eschenmayer, von dem hier auch ein einleitendes Kapitel abgedruckt ist ("Charakteristik der wahren Philosophie u. Kritik"). - Einband bestossen, berieben u. tlw. beschabt; ein Rückengelenk angerissen; Vorsatz mit zwei Besitzervermerken; Seiten fast durchgängig etwas braunfleckig; letztes Textblatt mit handschrftl. Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

555. Wiedenmann, Joh[ann] Bap[tist]: Die Wunder der Geisterwelt. Eine populärwissenschaftliche Darstellung der Tatsachen des Spiritismus, Okkultismus, Psychismus, Unsterblichkeit der Seele, Leben und Schicksal nach dem Tode, Elementar- und Naturgeister, der schöpferischen Intelligenzen unseres Sonnensystems usw. Zugleich eine Beschreibung, wie diese für gewöhnlich unsichtbaren Mächte an der Entwicklung des Menschengeschlechtes und des Planeten tätig sind. Erstausg. Leipzig, Verlag "Wahrheit" (Ferdinand Spohr), 1917. 80 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Übersinnliche Bewußtseinszustände, Welten feinstofflicher Art u. ihrer Bewohner; Die Naturgeister der Elemente des Feuers, der Luft, des Wassers u. der Erde; Die Verehrung u. sog. Beschwörung von "Göttern", Elementar- u. Naturgeister. - Einband leicht fleckig; Rücken leicht angerissen; Deckel mit kl. Klebemarke; insgesamt leicht wellig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

556. Willmann, Carl: Moderne Wunder. Natürliche Erklärung der neueren und älteren Geheimnisse der Spiritisten und Antispiritisten, Geistercitier, Hellseher, Gedankenleser, Heilmedien, Mnemotechniker, Rechenkünstler sowie der neueren sensationellen Wunder und Darstellungen aus dem Gebiet der Optik, Physik und Mechanik. Mit 50 Text-Illustrationen und 8 Tonbildern. Erstausg. Leipzig, Verlagsbuchhandlung von Otto Spamer, 1886. VIII, 240 S., mit Frontispiz (gest. Portrait des Autors), gest. Taf. u. Textillus., 8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken u. vier Bündeln **125,00 €**

U.a. über: Aberglaube u. Aferwunder; Die Sinnestäuschungen; Die Bindeproduktionen; Durchdringung der Stoffe; Materialisierte Gestalten; Die Dunkelsitzung; Die Hand- u. Fußabdrücke; Die Geisterschrift; Die magnetische Heilkraft; Das Tischrücken; Das Hellsehen; Das Gedankenlesen; Die Geistererscheinungen; Sensationelle Wunder. - Einband leicht fleckig, tlw. berieben u. beschabt; wenige Blatt leicht fleckig; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

557. Y. und Hans v. Ekenroth (Hrsg.): Das Geheimnis des Spiritismus und Artur Dinter's "Sünde wider den Geist". Berlin, Verlegt von Hans v. Ekenroth, 1921. 56 S., Gr.-8°, O-Karton **62,00 €**

(= Aus der Sammlung: Wege zum Deutschen Heiltum. Erste Reihe: Geisterspuk im Sonnenlicht). - U.a. über: Zur Seelenkunde der neuen Deutschen; Geister u. Fantome; "Okkulte" Erlebnisse sind keinem Deutschen fremd; Spiritismus ist Materialismus; Spiritismus als Zweig der Experimentalwissenschaft; Wie Geister gemacht werden; Das Medium als politisches Werkzeug; Freude des Erzfeindes über jeden neuen Spiritisten; Die "Geisterlehre" u. der Geist"; Artur Dinter's "Geistlehre". - Der ungenannte Autor (ein Runenwappen steht für seinen Namen) vertritt die gleiche völkische Verschwörungstheorie zum Okkulten wie Mathilde Ludendorff. Der im Titel erwähnte Arthur Dinter spielte in der frühen NSDAP eine Rolle, zog sich aber nach Meinungsverschiedenheiten mit Hitler ins Religiöse zurück u. gründete die "Deutsche Volkskirche". Nach seinem stark umstrittenen Rassismus-Roman "Die Sünde wider das Blut" legte Dinter mit "Die Sünde wider den Geist" einen "Tatsachenroman" über Spiritismus vor. - Einband fleckig u. angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Theosophie und Anthroposophie

558. A.M.O., [d.i. Adolf Martin Oppel]: Das Adeptenbuch. Der "Praktischen Mystik" Fortsetzung. 2. umgearb. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 499 S., 2 Bll., 4°, Goldgepr. O-Leinen **51,00 €**

U.a. über: Die unkörperliche Liebe; Das Herz als Schöpfungswille; Die übersinnliche Dreiheit; Kampf zw. Geist u. Körper; Tiernensch u. Denker; Wichtel u. andre Geister; Schwarzes Schaffen; Gedankenerzeugungen; Wiederverkörperungen; Die Kraft im Wort; Das Ich als selbstbewusste Kraft; Das Schwert der Erkenntnis; Magie; Gott u. Teufel; Die übersinnliche Gefahr; Weiße Alseele u. schwarze Seelenkräfte; Der weiße Bund; Magische Vorgänge; Macht oder Wissen; Geheimschule u.v.a. - A.M.O. bzw. Adolf Martin Oppel, mystisch-theosophischer Schriftsteller, "knüpfte geistig an Swedenborg und Bo Yin Ra an, stand jedoch geistig höher als letzterer". (Miers). "Das Adeptenbuch" (Erstausgabe 1906) gilt als sein Hauptwerk. - Einband geringfügig fleckig; oberes Kapital leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

559. Besant - Oxenford, Ina and Anna MacDowel Cosgrave: Life Studies in Palmistry. London, L. Upcott Gill, 1899. 79 p. and XXVII [27] plates, Gr.-8°, Gilt O-Cloth **70,00 €**

Contains a gallery of Hand Portraits, each with ca. 2 pages description. With index. - Some pencil marks at the Hand Portrait of a "Mystic" (the pencil says its the hand of the famous Theosophist Annie Besant), otherwise a good copy.

560. Besant, Annie: Das Denkvermögen. Seine Beherrschung und Ausbildung. Zweite, neu durchgesehene Auflage der autorisierten deutschen Bearbeitung des englischen Originals. Von Ludwig Deinhard. (2. Aufl.) Leipzig, Max Altmann, 1908. XI, 156 S., 8°, Blindgepr. O-Leinen **55,00 €**

Wenn der Leser "die hier niedergelegten Grundsätze beherrscht, so befindet er sich in der günstigen Lage, die Natur in ihrer Entwicklungs-Arbeit unterstützen und sein mentales Wachstum rascher fördern zu können, als dies möglich ist, so lange ihm die Bedingungen dieses Wachstums gänzlich verschlossen bleiben." (S.V) - U.a. über: Das Wesen des Denkens; Der Erzeuger der Illusion; Der Mentalkörper u. Manas; Gedanken-Uebertragung; Die Entwicklung der mentalen Fähigkeiten; Konzentration; Meditation; Die Stärkung des Denkvermögens; Hilfe die wir den sogenannten Toten spenden können; Gedanken-Arbeit ausserhalb des Körpers; Die Macht vereinigten Denkens. - Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933) gehörte innerhalb kürzester Zeit zum inneren Führungskreis der Theosophischen Gesellschaft. Nach dem Tod von Helena Blavatsky (1891) gründete sie in Benares das Central Hindu College. 1907 wurde Annie Besant zur Präsidentin der Theos. Ges. gewählt, doch ihre gemeinsam mit C. W. Leadbeater getroffene Entscheidung, dass der Brahmanenjunge Krishnamurti ein Avatar u. der kommende Messias sei, wurde von vielen Mitgliedern (besonders Rudolf Steiner) nicht gebilligt, was die Bewegung zerriss. - Titel mit Adresstempel, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

561. Besant, Annie: Die sieben Prinzipien oder Grundteile des Menschen. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; überklebt: Leipzig, Theosophische Central-Buchhandlung, [1895]. VIII, 160 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen der Theosophischen Central-Buchhandlung **70,00 €**

Die sieben Prinzipien machen "die Konstitution des Weltalls, wie auch jedes einzelnen Dinges in demselben, den Menschen mit eingeschlossen", aus. Die Lehre liefert den Schlüssel "zu einem tieferen Verständnis aller Probleme in der Natur." (Vorwort Franz Hartmann) - Ein gutes Expl. mit Besitzerstempel auf dem Titel: "Erhard Bätzner. Schriftsteller

Dresden, Weißer Hirsch Steglichsstraße 28b" (Erhard Bäßner, 1887-1963, herausragender Mitarbeiter der Theos. Ges. in Deutschland u. ein vielgefragter Vortragsredner. Er veröffentlichte u.a. "Wo sind die Toten? Sehen wir sie wieder?" u. "Die Naturgeister. Aus dem Reiche der Gnomen, Nixen, Sylphen, Salamander und Sturmgeister").

562. Besant, Annie: Ein Wandel der Welt und Vorträge vor theosophischen Schülern. Fünfzehn Vorträge gehalten in London während Mai, Juni und Juli 1909 von Annie Besant, Präsident der Theosophischen Gesellschaft. Autorisierte Übersetzung. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1910. 2 Bll., 329 S., 8°, Priv. Leinen mit Deckel- u. Rückentext **70,00 €**
U.a. über: Der tote Punkt in der Religion, Wissenschaft u. Kunst; Der tote Punkt in den sozialen Verhältnissen. Kontrast von Luxus u. Mangel; Die kommende Rasse; Der kommende Christus; Wesen u. Wert des erweiterten Bewußtseins; Die sechste Unterrasse; Der katholische u. der puritanische Geist in der Theosophischen Gesellschaft. Der Wertu. die Gefahr eines jeden; Das sakramentale Leben; Die Natur des Christus. - Leicht berieben; Titel mit Nr., sonst ein gutes Expl.

563. Besant, Annie: Esoterisches Christentum oder Die kleineren Mysterien. Autorisierte Übersetzung von Mathilde Scholl. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1903. VII, 296 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **64,00 €**

"Dieses Buch soll dazu anregen, die Gedanken auf die tiefen Wahrheiten zu richten, die dem Christentum zu Grunde liegen, die Wahrheiten, die gewöhnlich übersehen und nur zu oft geleugnet werden [...] Aber die kleineren Mysterien, die teilweise Enthüllung tiefer Wahrheiten, können sogar jetzt schon wieder aufgedeckt werden, und dieses Buch hier soll einen Grundriss derselben geben." (Vorwort) - U.a. über: Der mythische Christus; Auferstehung u. Himmelfahrt; Vergebung der Sünden; Die Offenbarung. - Mit Register. - Einband tlw. gelblichen u. lichtrandig, sonst ein sehr gutes Expl.

564. Besant, Annie und C[harles] W[ebster] Leadbeater: Okkulte Chemie. Eine Reihe helllichtiger Beobachtungen über die chemischen Elemente..... Atomlehre. Mit Beiträgen über "Forschungen in der okkulten Chemie" und "Wie die okkulte Chemie geschrieben wurde" von Johan van Manen. 3. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1924. 181 S., mit Abb., 1 Falltäf., 3 Bll., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **110,00 €**

Die 2. Aufl. bei Ackermann IV/15. - Mit einem tfs. kritischen Vorwort von Karl Gruhn. - "Das wichtigste und Interessanteste von der Atomwelt, bleibt der Wissenschaft verschlossen, solange sie die Atome und Moleküle nicht direkt beobachten kann. Die Gabe des okkulten und vergrößernden Sehens gestattet jedoch nach vorliegendem Werke die genaueste Beobachtung der Atomwelt." (S.5f.) - Einband schwach fleckig, leicht berieben u. geringfügig bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

565. Besant, Annie and C[harles] W[ebster] Leadbeater: Talks on the Path of Occultism. A Commentary on "At the Feet of the Master", "The Voice of the Silence" and "Light on the Path". 1st edition. Adyar (Madras, India), Theosophical Publishing House, 1926. IX, 969 p., 8°, O-Cloth **130,00 €**

Contains talks of the authors to their friends, pupils, younger brothers on the three small books named in the title. This is the first edition in one volume; in the 2nd edition the three main-sections of the book were published in three separate volumes. - With index. - Cover is knocked, otherwise a good copy.

566. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Der Schlüssel zur Theosophie. Erklärung der Ethik, Wissenschaft und Philosophie. Aus dem Englischen übersetzt von Eduard Herrmann F.T.S. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1893]. 1 Bl., 224 S., 8°, Priv. gold- u. blindgepr. Leinen mit Goldschnitt **80,00 €**

Hauptkapitel: Die Theosophie u. die theosophische Gesellschaft; Oeffentliche u. geheime Theosophie; Die Organisation der theosophischen Gesellschaft; Die Beziehungen der theos. Ges. zur Theosophie; Die Hauptlehren der Theosophie; Die Theosophischen Lehren in Bezug auf die Natur u. den Menschen; Die versch. Zustände nach dem Tode; Von der Wiedermenschwerdung oder Wiedergeburt; Über Kama-Loka u. Devachan; Von der Natur unseres denkenden Prinzips; Von den Geheimnissen der Wiedergeburt; Was ist praktische Theosophie?; Von den Missverständnisse in Bezug auf die theos. Ges.; Die "Theosophischen Mahatmas"; Die Zukunft der Theosophischen Gesellschaft. - Leicht berieben; seltene Anstreichungen u. Marginalien, tfs. braunfleckig, sonst gutes Expl. mit reicher Rückenvergoldung.

567. Hartmann, Dr. Franz: Theosophie in China. Betrachtungen über das Tao-Teh-King (Der Weg, die Wahrheit und das Licht). Aus dem Chinesischen des Lao-tze übersetzt von Dr. Franz Hartmann. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; überklebt "Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Volrrath", [1897]. 135 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **120,00 €**

Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrg. der Lotusblüten. - Einband mit kl. Fleckspuren; erste u. letzte Blätter leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

568. Hartmann, Franz: Lebendig begraben. Eine Untersuchung der Natur und Ursachen des Scheintodes und der Mittel zur Verhütung des Lebendigbegrabenwerdens. Den Freunden der Feuerbestattung gewidmet. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich; überklebt vom Theosophischen Verlagshaus, [1896]. IX, 164 S., 8°, Priv. schlichtes Halbleinen, der illus. O-Deckel mit eingebunden **44,00 €**
Einband berieben u. bestossen; Titel mit Signatur; seltene Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

569. Hartmann, Franz: Mysterien und Symbole als magisch wirkende Kräfte. Erstausg. Leipzig, Lotus Verlag, [1902]. VI, 250 S., 3 Bll., mit Textfig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **95,00 €**
Seltene frühe Ausgabe aus dem Lotus Verlag, die nachfolgende Auflage im Theosophischen Verlagshaus 1923 unterscheidet sich in Druckbild u. Umfang. - U.a. über: Das innere Leben; Selbsterkenntnis; Der Weg; Symbole; Gott u. Natur; Makrokosmos u. Mikrokosmos; Geist, Seele u. Form; Das ABC des inneren Lebens oder die Buchstabenlehre der Seele; Mantrams, Die Macht des Gebets; Theosophie. - Titel 2x gestempelt (u.a. Theosophische Gesellschaft Zürich); tlw. etwas fleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

570. Hartmann, Franz: Populäre Vorträge über Geheimwissenschaft. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. VII, 122 S. / 3 Bll., 118 S., 8°, Priv. Leinen mit Rückentext, O-Deckel mit eingebunden (beide zus in einem Bd.) **175,00 €**
Inhalt Bd.1: De Profundis; Tod, Reinkarnation u. Seelenwanderung; Radscha-Yoga. / Bd.2: Die Zustände der Seelenach dem Tode; Theosophie u. Spiritismus. Der Verkehr mit Verstorbenen; Die Religion der Zukunft. - Sehr seltene kl. Anstreichungen u. eine Marginalie, sonst ein gutes Expl.

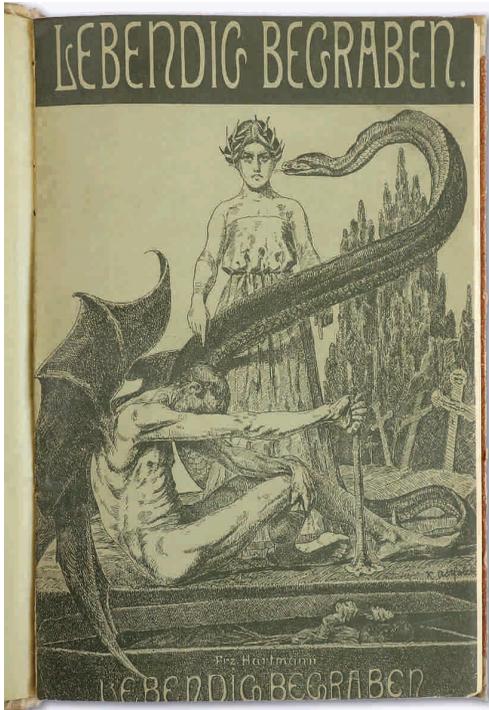
571. Hartmann, Franz (Hrsg.): Lotusblüten. Jhg. 1896, I. Semester (Heft XL-XLV) [kmpf.]. Ein monatlich erscheinendes Journal enthaltend Originalartikel und ausgewählte Übersetzungen aus der orientalischen Litteratur in Bezug auf die Grundlage der Religionen des Ostens und der Theosophie. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1896. 2 Bll., S. [1]-465, 8°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **78,00 €**
Aus dem Inhalt: Die Wahlverwandtschaften geistiger Kräfte; Karma; Ein offener Brief nur für die Leser der "Lotusblüten"; Die goldenen Lehren des Pythagoras vom theosophischen Standpunkte betrachtet; William Q. Judge. - 1900 wurde das Journal nach 99 Ausgaben beendet ("weil die ihnen gestellte Aufgabe erfüllt ist"), um 1908 unter dem Titel "Neue Lotusblüten" bis 1913, d.h. bis kurz nach Hartmanns Tod, fortgeführt zu werden. - Leicht bestossen; Vorsatz mit schwachem Stempel; wenige Blatt etwas fleckig u. ein Blatt mit Eselsohr, sonst gut.

572. Heise, Karl: Das Alter der Welt im Lichte der okkulten Wissenschaften. Eine Studie aus der Geheimlehre [von H. P. Blavatsky]. Leipzig, Verlag Hans Fändrich, 1910. 1 Bll., 40 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **65,00 €**
(= Minerva-Bücherei. Eine Sammlung von Schriften über die Entwicklung der geistigen Kräfte im Menschen, die okkulten Wissenschaften und Religionsphilosophie. Hrsg. von Karl Helmuth. Band 5). - Karl Heise (1872 - nach 1932), Anhänger des Guido von List, Mitglied der Mazdaznan-Bewegung. Zusammen mit seinem Bruder Heinrich leitete er die Lebensgemeinschaft "Aryana" in der Nähe von Zürich. - Etwas bestossen u. angestaubt; Seiten gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut. - Selten, via KVK kein Expl.

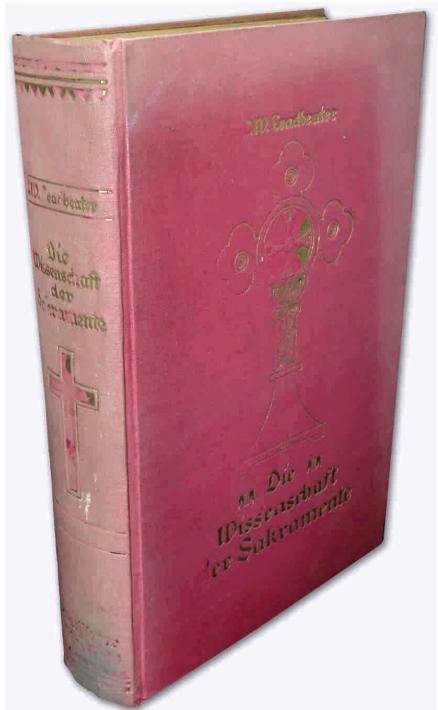
573. Intermediarius [d.i. Johanna van der Meulen]: Die vier Bücher des Intermediarius. I-IV [kmpf.]. (I) Die Weisheitslehre des heiligen Graal. (II) Homo Coelestis. Das Urbild der Menschheit. Per Crucem ad Rosam. (III) Universum. Der Kosmos und der kosmische Mensch. Liber Mundi. Per Crucem ad Rosam. (IV) Das große Zeichen. Arcana sapientiae. Per Crucem ad Rosam. 2. neubearb. Aufl., als Manuskript gedruckt. München (SolIn), Herold-Verlag, 1933. 189 S. / XIII, [2], 78 S., 1 Bl. / XVI, 149 S., 1 Bl. / XVI, 120 S., 2 Bll., 4°, Priv. goldgepr. Leinen **180,00 €**
Merkwürdiges Werk über christliche Esoterik u. Mystik. Da der Verfasser nur die Rolle eines Vermittlers (des Wissens) spielt, braucht sein Name nicht genannt zu werden (Bd.1, S.15). Die Autorin Johanna van der Meulen (1874-1959), in Amsterdam geboren, war Schülerin von Rudolf Steiner. - Schöne Expl.

574. Johnston, Charles: Die Erinnerung an frühere Erdenleben. Autorisierte deutsche Ausgabe von E. A. Kernwart. Leipzig, Theosophische Central-Buchhandlung; ergänzend gestempelt: Dr. Hugo Vollrath, 1902. 127 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **35,00 €**
Ackermann II/588. - Charles Johnston (1867-1931) nordirischer Autor u. Theosoph. Er war mit der Nichte (Vera

Vladimirovna de Zhelihovsky) von Helena Blavatsky verheiratet. Nach der Spaltung der Theosophischen Gesellschaft 1895 folgte er William Quan Judges u. wurde Mitglied der Theosophischen Gesellschaft in Amerika. In vorl. Schrift bringt er "die Lehre von der wiederholten Verkörperung oder periodisch sich vollziehenden Einverleibung der menschlichen Seele in einer ansprechenden und lichtvollen Form zur Darstellung." (Vorwort von Kernwart) - Sehr gutes Expl.



Nr. 568



Nr. 575

575. Leadbeater, Charles W[ebster]: Die Wissenschaft der Sakramente von Charles W. Leadbeater Vorsitzender Bischof der Lib. kath. Kirche. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Dtsch. Erstausg. Düsseldorf, Ernst Piper Ring-Verlag, 1929. 520 S., mit farb. u. gefaltet. Frontispiz, Textabb., Diagrammen u. 27 Taf., 8°, Illus. O-Leinen **180,00 €**

Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar. Nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoteric Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Er machte die Entdeckung, dass Jesus u. Christus zwei verschiedene Personen waren (Miers). Später geriet Annie Besant unter Leadbeaters Einfluss. - Einband etwas fleckig, lichtrandig u. tlw. ausgeriebenen Golddruck; Rückseite vom Frontispiz gestempelt, sonst ein gutes Expl.

576. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Der sichtbare und der unsichtbare Mensch. Darstellung der verschiedenen Menschentypen, wie der geschulte Hellseher sie wahrnimmt. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von A. V. Ulrich. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1908]. 8 Bil., 150 S., 1 Bil., mit 26 Taf. (davon 25 farbig u. 1 gefaltet), 8°, Illus. O-Leinen (von Fidus) **68,00 €**

Ackermann II/613. - "Das hier vorliegende Werk zählt zu den bedeutendsten und grundlegendsten der gesamten Theosophischen Forschung [...] In der ganzen grenzwissenschaftlichen Literatur gibt es kein Buch, das so gründlich und so speziell dieses wichtige Gebiet behandelt." (Aus dem Vorwort einer späteren Ausg.) - Vorsatz u. Schmutztitel mit Besitzerstempel; die ersten zwei Blatt leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

577. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Die Devachan-Ebene. Ihre Charakteristik und ihre Bewohner. Aus dem Englischen übersetzt. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Th Grieben's Verlag (L. Fernau), [1898]. VI, 91 S., 2 Bil., Kl.-8°, Priv. Halbleinen **24,00 €**

Gibt eine allg. Charakteristik u. beschreibt die menschlichen u. nicht-menschlichen Bewohner der Devachan-Ebene bzw. des "Mental-Planes". - Einband leicht berieben u. bestossen; zahlreiche Anstreichungen u. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

578. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: The Other Side of Death. Scientifically examined and carefully described. 2nd edition, revised and enlarged. Adyar (Madras, India), The Theosophical Publishing House, 1928. XVI, 848 p., 8°, Gilt O-Cloth **68,00 €**

E.g. about: The Meaning of Death; The Evidence for Continued Life; Some Examples of Astral Life; An Extension of Consciousness; The Death of Children; Visits Just Before Death; Hauntings; How to Meet a Ghost; Clairvoyance in Spiritualism; Visible Materializations. - With Index. - Slightly rubbed and knocked; a good copy.

579. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: The Science of the Sacraments. 3rd edition. Adyar (Madras, India), The Theosophical Publishing House, 1949. XVIII, 626 p., with coloured and folded frontispice, 27 b/w plates and textfigs., 8°, Blind stamped O-Cloth **68,00 €**

Examines "the inner and the spiritual side of the Sacraments, in order to ascertain what they really are, what they can do for us and for others, and how we can so administer them as best to carry out the intention of the Christ who founded them. The result of a long series of such investigations and experiments." (p.IX) - With index. - Good copy.

580. Mead, G. R. S.: The Mysteries of Mithra. London and Benares, The Theosophical Publishing Society, 1907. 90, [2] p., 12°, Gilt. illus. O-Leather **117,00 €**

(= Echoes from the Gnosis Vol. 5). - George Robert Stowe Mead (1863-1933), member of the Theosophical Society and pioneer in the field of Gnostic and Hermetic studies. The present volume deals "with the only Mithraic Ritual known to us." (p.9) - Cover is sunned, knocked and rubbed; spine on head and tail a bit damaged; else a good copy. - Scarce.

581. Patowski, Heinrich: Lesefrüchte aus dem Erkenntnis- und Erfahrungsschatze weltweiser und erleuchteter Autoren. Gesammelt von Heinrich Patowski. Wien-Döbling, im Selbstverlage, [1903]. 185 S., Kl.-8°, Priv. Leinen der Bibl. der Theos. Ges. Wien (beide O-Deckel mit eingebunden) **58,00 €**

Enthält 616 "Lesefrüchte", aber ohne Angabe von Autoren. "Jedoch werden nur wenige Menschen der Jetztzeit diese aphoristischen kurzen Sätze, Lehrsprüche und Citate erleuchteter Mystiker und Philosophen schon beim erstmaligen Lesen völlig erfassen, aber durch wiederholtes Lesen und Nachdenken [...] wird das, was uns gestern noch dunkel war, vielleicht morgen schon sonnenklar." (Vorwort) - Der Verf. hat das Buch kostenlos abgegeben, "solange der Vorrat reicht". Am Ende etwas Werbung für die Theosophische Gesellschaft u. die "Theosophische Volksbibliothek", welche der Verf. als Quelle für weitere Studien empfiehlt. - Etwas bestossen u. berieben bzw. das Rückenschild halb abgeschabt; Vorsatz mit Stempel u. Nr.; Seiten etwas gebräunt u. 1 Blatt sauber repariert; oben (Seitenzahlen) etwas knapp beschnitten, sonst gut. - Sehr selten, im KVK nur 1 Expl. nachweisbar (in Österreich).

582. Picht, C. S. (Hrsg.): Das literarische Lebenswerk Rudolf Steiners (+ 30. März 1925). Eine Bibliographie umfassend seine bis Ende 1925 gedruckten Bücher, Abhandlungen und Vorträge ohne Übersetzungen in fremde Sprachen. Mit einem Bildnis und der Wiedergabe eines Autographs. Bearbeitet und herausgegeben von C. S. Picht. 1. Aufl. Dornach (Schweiz), Philosophisch-Anthroposophischer Verlag am Goetheanum, 1926. 273 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 1 Faksimile-Taf., Inhalt zusätzlich als ausklappbares Leinenblatt in den Vorsatz montiert, Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **35,00 €**

Enthält nach einem Lebensabriss die Schriften von Rudolf Steiner (1861-1925), dem Begründer der Anthroposophie, ab 1882. Mit Register. - Etwas berieben; am Register einige Bleistiftanstriche, sonst ein gutes Expl.

583. Rabe, Wulf [d.i. verm. Elise Wolfram?]: Freie Wege in geistigen Welten. Heft 1 bis 5 [kompl.?.] Berlin, [ca. 1920]. zus. 139 S., Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **78,00 €**

Die Hefte enthalten in sich abgeschlossene Beiträge zu versch. Themen, welche der Menschheit die "klingende Wahrheit" näher bringen wollen. Im Klappentext wird eine "Geisthaube" der Erde genannt, die sich bildet, "wenn das Denken von Millionen und Abermillionen Toter zusammenfließt." - U.a. über: Die Dreiteilung der Magie in der Wissenschaft; Meditation über Leben, Bewusstsein u. Tod; Die erste Meditation über das Geld; Die krankhafte Hautveränderung; Tiu, ein Bild aus der Akasha-Chronik; Kirche u. Teufel; Ueber Lebendige u. Tote; Nachdenkliches über die heutige Zeit; Wie wird die Zukunft in Deutschland aussehen? - Bezieht sich tils. auf Rudolf Steiner; da das letzte Kapitel die Zukunft anspricht, könnte es sich um das letzte erschienene Heft handeln (?) Bei dem Autor handelt es sich vermutlich um Elise Wolfram (1868-1942), die unter gleichem Pseudonym u. Adresse auch "Krankes Denken an Deutschen Universitäten" (1919) hrsg. haben soll. Denkbar wäre aber auch der Heilpraktiker Wulf Rabe (1879-1957), der 1920 die "Wulf Rabe Biologische Mitte" begründet hat (vorwiegend homöopathisches Arzneimittel gegen Krebs, z.B. Rabjuven, welches auf Vorschlag von Rudolf Steiner aufgebaut wurde). - Etwas bestossen u. angestaubt; alle Titel mit Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt u. mit einigen Buntstiftanstrichungen (nicht allzu viele), sonst gut. - Sehr selten, im KVK kein Expl.

584. Schewitsch, Helene von: Wie ich mein Selbst fand. Äußere und innere Erlebnisse einer Okkultistin. 3. u. 4. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1928. 2 Bll., 220 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **54,00 €**

Ackermann II/371/660 u. 661 (zu früheren Aufl.). - Der Inhalt teilt sich in die Hauptkapitel Spiritismus u. Theosophie; dabei u. a. über: Psychometrie u. meine Erfahrungen darin; Luminöse oder Leuchterscheinungen bei Mrs. Sawyers; Persönliche Eindrücke der Frau d'Esperance; Colonels H. Olcotts Bericht über Gewichtsabnahme von Medien; Frau d'Espérances Brief an Staatsrat Aksakow; Bekanntschaft mit Helena Petrowna Blavatsky; Aus Frau Blavatskys Kindheit; Annie Besant; Kama Loka oder die Astralebene; Gut u. Böse nach den Upanishaden; Reinkarnation; Gedankenformen; Spiritistische Phänomene im Lichte der Theosophie; Über Selbstmord u. andere gewaltsame Todesarten [Die Autorin beging nach dem Tod ihres dritten Mannes Selbstmord]; Wahl eines Führers. - Helene von Schewitsch, geb. von Dönniger (1846-1911) Schauspielerin u. schillernde Persönlichkeit. Rudolf Steiner erwähnt sie in "Mein Lebensgang" wohlwollend, da ihr vorl. Buch "Wie ich mein Selbst fand" ein starkes Bekenntnis zur Theosophie u. ihre frühen Führungspersönlichkeiten enthält. - Rückendeckel leicht fleckig; Rücken leicht berieben; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

585. Schuré, Edouard: Die göttliche Entwicklung von der Sphinx bis zum Christus. Berechtigte Übertragung von J. Hardt. 1.-3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. XVIII, 359 S., 8°, Priv. Halbleder **85,00 €**

War eigentlich als erster von zwei Bänden gedacht, doch schon im Vorwort, welches an Dr. Rudolf Steiner gerichtet ist, ist Schuré (1841-1929) unsicher, "ob ich jemals den zweiten schreiben werde" (S.XVII). Dieser 2. Band, der "Vom Christus bis zu Luzifer" heissen sollte, ist auch nie erschienen. Schurés bekanntestes Werk sind "Die grossen Eingeweihten" (dtsh. 1909). - Hauptkapitel: Die planetarische Entwicklung u. der Ursprung des Menschen; Atlantis u. die Atlantier; Das Mysterium Indiens; Die Entwicklungsstufen des Sonnenworts; Die religiöse Dichtung der Griechen; Der kosmische Christus u. der historische Jesus. - Kanten leicht berieben; Titel mit Besitzervermerk u. kl. hinterlegtem Randeinriss; wenige Anstreichungen u. Marginalien; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

586. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: Die Esoterische Lehre oder Geheimbuddhismus. Übersetzung aus dem Englischen. Dtsch. Erstausg. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1884. XX, 260 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **65,00 €**

Inhalt: Geheimlehre; Die Beschaffenheit des Menschen; Die Weltenkette; Die Weltzeiten; Devachan; Kama Loka; Die Flutwelle der Menschheit; Der Fortschritt der Menschheit; Buddha; Nirwana; Das Weltall; Rückblick. - Mit Register. - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; 1888 fiel er jedoch in Ugnade, da er der Society for Psychical Research nahestand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn" (Miers). - Leicht bestossen u. berieben; Vorsätze u. wenige nachfolgende Blätter leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

587. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: Die Esoterische Lehre oder Geheimbuddhismus. Übersetzung aus dem Englischen. 2. verm. und verb. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1899. XXVII, 295 S., 8°, Gepr. O-Leinen **48,00 €**

Mit Register. - Einband berieben, bestoßen u. leicht fleckig; Vorsatz u. Titel mit Besitzerstempel; gelegentliche Bleistift-Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

588. Sinnett, Mrs. A. P. [i.e. Patience Sinnett]: The Purpose of Theosophy. 1st edition. London, Chapman and Hall, 1885. [4], 107, 16 p., 8°, O-Cloth with gilt Spine **48,00 €**

Contents: Elementary Truths; Outline of Occult History; Western Misconceptions of Eastern Philosophy; The Seen and the Unseen; The Mahatmas; Advice to Students. - Patience Sinnett (1844-1908) was the wife of Alfred Percy Sinnett (1840-1921), a journalist, who was of the most significant authors of the Theosophical Society. - Little knocked and rubbed; preliminary page with water spot; title with owner's stamp, else a good copy.

589. Theos. Handbücher 1-10 - Theosophische Handbücher I bis X. (1) Elementare Theosophie. (2) Die sieben Prinzipien des Menschen. (3) Karma. (4) Reinkarnation. (5) Der Mensch nach dem Tode. (6) Kamaloka und Devachan. (7) Lehrer und ihre Jünger. (8) Die Lehre von den Zyklen. (9) Psychismus, Geisterlehre und die Astralebene. (10) Das Astrallicht. (Alle) Von einem Schüler der Theosophie. Nürnberg, J. Th. Heller (ab 7: Buchhandlung für Universale Bruderschaft und Theosophie J. Th. Heller), [1907]. 2 Bll., VIII, [4], 42 S., 3 Bll. / 2 Bll., VIII, [2], 45 S., 4 Bll. / 2 Bll., VIII, [2], 52 S., 4 Bll. / 2 Bll., VIII, [2], 58 S., 4 Bll. / 2 Bll., VIII, [2], 64 S., 4 Bll. / 2 Bll., VIII, [2], 71 S., 3 Bll. / 2 Bll., X, [2], 62 S., 2 Bll. / 2 Bll., X, [2], 63 S., 2 Bll. / 2 Bll., IX, [2], 51 S., 2 Bll. / 53 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Pappbände, Bd. IX abweichend O-Halbleinen **270,00 €**

Autorisierte Übersetzung der Point Loma-Ausgabe von Katherine Tingley (1847-1929), US-amerikanische Sozialreformerin u. Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft in Amerika. Die ungenannten Autoren waren zum Teil Schüler von H.P.

Blavatsky. Es erschienen mindestens 18 Bde. - Einbände etwas berieben u. bestossen; bei Bd. 1 fehlt der halbe Rücken; Deckel tlw. leicht gewölbt; Vorsätze leicht fleckig u. 1x mit aufgeworfenem Bezugspapier, sonst gute Expl.

590. Theos. Handbücher 14 - Von Gott und vom Gebet. Von einem Schüler der Theosophie. Nürnberg, Buchhandlung für Universale Bruderschaft und Theosophie J. Th. Heller, [1907]. 2 Bll., IX, [2], 46 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Pappband **28,00 €**

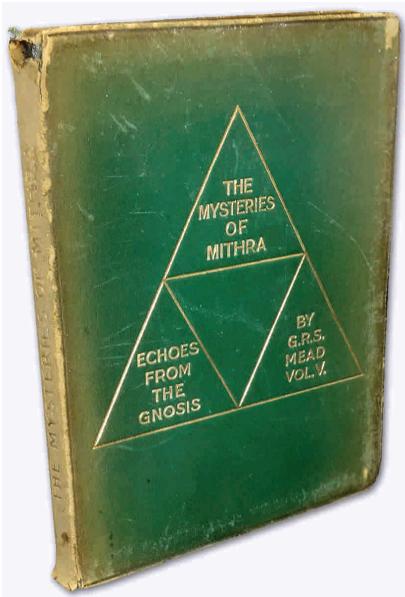
(= Theosophische Handbücher XIV). - U.a. über: Der theologische Gott; Der persönliche Gott und Pantheismus; Die wirkliche Bedeutung des Pantheismus; Wie kann man sich dem Höchsten nähern?; Gebet; Wahre Unabhängigkeit. - Einband leicht fleckig u. bestossen; wenige Ecken angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

591. Theos. Handbücher 17 - Die Erde, ihr Ursprung, ihre Runden und ihre Rassen. Von einem Schüler der Theosophie. Nürnberg, Buchhandlung für Universale Bruderschaft und Theosophie J. Th. Heller, [1907]. 2 Bll., IX, [2], 76 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Pappband **28,00 €**

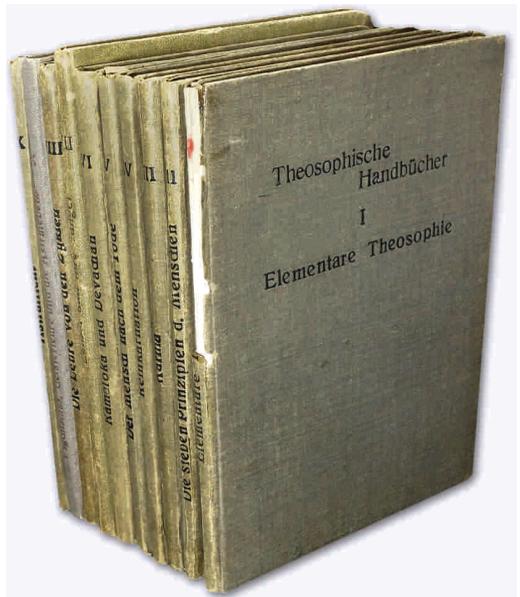
(= Theosophische Handbücher XVII). - U.a. über: Planmäßigkeit in der Natur; Drei grundlegende Lehrsätze; Die sieben Runden; Die sieben Reiche; Die "Röcke aus Fellen"; Kraft u. Stoff; Entsprechungen in der Entwicklung; Das Herabsteigen des Manas; Der Mondeinfluß dauert an. - Einband leicht fleckig u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

592. Theos. Handbücher 18 - Die Söhne des Feuernebels. Eine Studie über den Menschen. Von einem Schüler der Theosophie. Nürnberg, Buchhandlung für Universale Bruderschaft und Theosophie J. Th. Heller, [1907]. 89 S., 2 Bll., mit 3 Taf. u. einer Tab., Kl.-8°, O-Pappband **30,00 €**

(= Theosophische Handbücher XVIII). - U.a. über: Was ist der Mensch?; Fortschritt in Zeitkreisläufen; Die Funken u. die Flamme; Die schlummernden Kräfte erwachen. Die Ersten u. Zweiten Rassen; Verkörperung des Ego; Lemuria, die Wiege der Menschheit; Das "Dritte Auge"; Der Aufstieg der Atlantis. Der Meridian der Rassen; Der Fall der Atlantis; Der Mensch u. die Anthropoiden Affen; Die Zukunft der Menschheit. - Leicht fleckig u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 580



Nr. 589

593. Vivekananda, Swami: Karma Yoga. Der Weg zur Vollkommenheit durch Werke. Übertragen von Dr. Franz Hartmann. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 193 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Karton **33,00 €**

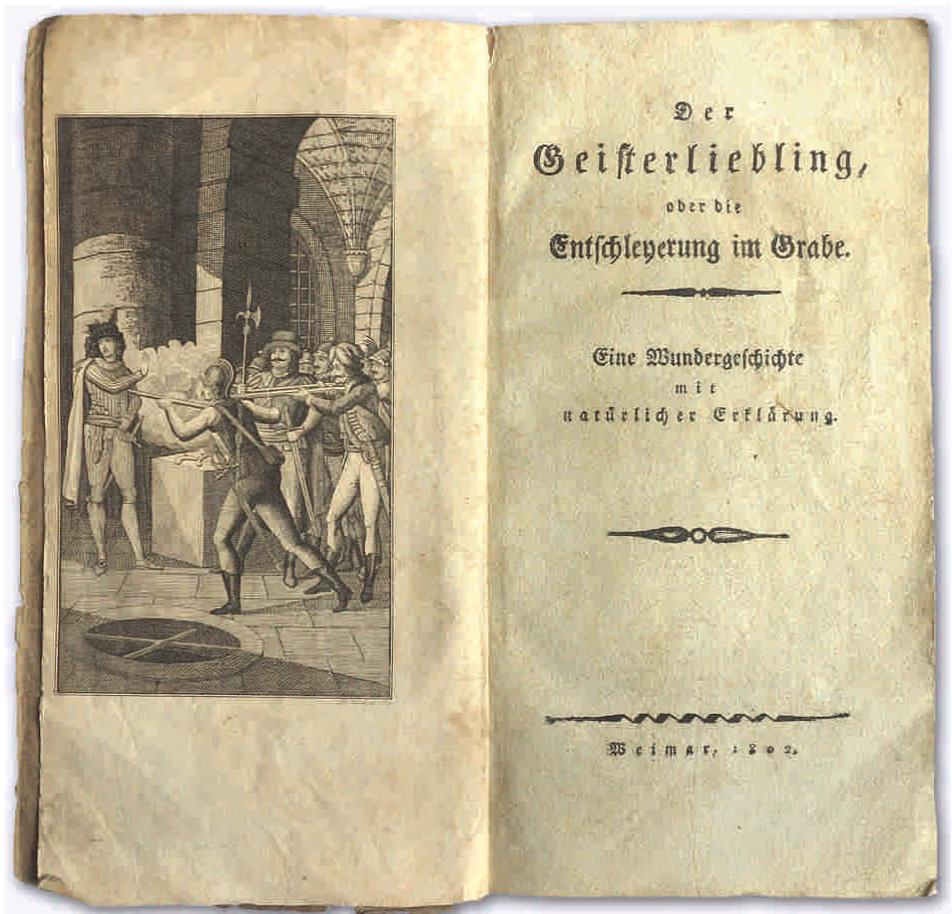
U.a. über: Karma in seiner Wirkung auf den Charakter; Das Geheimnis des Werkes. - Mit Anhang: Die Yogasysteme von Swami Abhedananda (Übers. Gabriella Franchetti): Hatha-Yoga, Raja-Yoga, Karma-Yoga, Bhakti-Yoga, Inana-Yoga, War Christum ein Yogi? - Swami Vivekananda (Narendra Nath Datta, 1862-1902), Gründer versch. Hindu-Sekten u.

Organisationen, so der Ramakrishna Mission, der Vedanta-Gesellschaft sowie des Santi Asrama. Der Rosenkreuzer Franz Hartmann hielt ihn für einen "hervorragenden Brahmanen." - Etwas bestossen u. lichtrandig; Deckel mit Eselsohr; Vortitel mit Bleistift beschrieben; einige Anmerkungen u. Anstreichungen (zumeist Blei); Seiten papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst gut.

594. Voss, E[rnst] (Schrftltg.): Mitteilungen für die Mitglieder der "Internationalen Theosophischen Verbrüderung" (I.T.V.), Hauptquartier Leipzig. 25 Hefte von 1923-1930. Herausgegeben vom Präsidium der I.T.V. Leipzig, 1923-1930. 8°, Geheftet (Hefte) **90,00 €**

Das Angebot umfasst: 13. Jhg. 1923, No. 1 u. 3 (S.1-22, 42-60) // 14. Jhg. 1924, No. 1-4 kmpl. (83 S.) // 15. Jhg. 1925, No. 1-4 kmpl. (84 S.) // 16. Jhg. 1926, No. 1, 3, 4 (S. 1-20, 38-82) // 17. Jhg. 1927, No. 2-4 (S.18-75) // 18. Jhg. 1928, No. 1-4 kmpl. (68 S.) // 19. Jhg. 1929, No. 1-4 kmpl. (60 S.) // 20. Jhg. 1930, Nr. 1 (S.1-12). - "Dieses Blatt ist als vertraulich zu betrachten und nur für die Mitglieder der I.T.V. bestimmt." Enthält interne Bekanntmachungen, Mitteilungen u. Berichte; u.a. auch über Mitglieder, Finanzen u. geschäftliche Angelegenheiten. - Die ersten Expl. etwas gebräunt, dann tfs. stärker braunfleckig, zum Ende fast sauber; einige mit Besitzervermerk, sonst gute Expl.

Utopie und Phantastik



Nr. 595

595. [Anonym]: Der Geisterliebhaber, oder die Entschleierung im Grabe. Eine Wundergeschichte mit natürlichen Erklärung. Erstausg. Weimar [d.i. Leipzig], [Joachim], 1802. 2 Bll., 140 S., 1 Bl., mit gest. Frontispiz von Franz Weber (1760-1818), Kl.-8°, Interimskarton **400,00 €**

Vgl. Kayse: Vollständiges Bücher-Lexicon 1750-1910, Bd. 5 u. GV 44, S.456; Nicht bei Holzmann-Bohatta oder gängigen Bibliografien. - Umschlag mit kl. Randläsuren; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Eine Rarität, via KVK ist nur ein Expl. im schwedischen Verbundkatalog nachweisbar.

596. [Anonym]: Die weisse Frau in Neuhaus. Geistergeschichte aus dem fünfzehnten Jahrhundert. 1. Aufl. Wien u. Prag, bey Franz Haas, [1798]. 159 [recte 155] S., mit gest. Frontispiz, 8°, Pappband d. Zt. **255,00 €**

Bloch 2/101 (zur EA). - Die vorliegende undatierte Ausgabe, mit neuem Druckbild (159 statt 232S.) ist ein zeitnahe Raubdruck. - Einband berieben u. bestossen; tlw. leicht braunfleckig; Paginierung springt von 104 auf 109 (so kmpl.); ein Blatt am Bund angerissen, sonst ein gutes Expl.

Rarität! – Das „Gespensterbuch“ einschließlich der Fortsetzung als „Wunderbuch“ – komplett:

597. Apel, August und Friedrich Laun: Gespensterbuch. Erster bis vierter Band. [Und:] Wunderbuch. Als Fortsetzung vom Gespensterbuch. Erster bis dritter Band. [= kmpl. Reihe]. Erstausg. u. Raubdruck. Leipzig, G.J. Göschen / Stuttgart, Bey J. Macklot, 1810-1813 / 1816-1818. IV, 288 S., mit gest. handkolorierten Frontispiz u. gest. Titelvignette / 336 S., mit gest. Titelvignette / 324 S., mit gest. Titelvignette / 312 S., mit gest. Titelvignette // 2 Bll., 258 S., mit gest. Frontispiz / VI, 1 Bl., 266 S., mit gest. Frontispiz / 3 Bll., 240 S., mit gest. Frontispiz, Kl.-8°, Priv. Halbleinen (um 1900) mit Rückentext u. reichen goldgepr. Ornamenten **2900,00 €**

Bloch 2/227 u. 228 (zur EA); Ackermann II/783 (Gespensterbuch. Lpz., Reclam 1927). - Berühmte Sammlung von Gruselgeschichten; die gleich im ersten Band veröffentlichte Geschichte vom "Freischütz" nahmen Johann Friedrich Kind u. Carl Maria von Weber als Grundlage für das Libretto der wohl erfolgreichsten romantischen Oper. Nach dem Tode Apels gab Laun den 3. Band des Wunderbuchs zusammen mit Friedrich de la Motte-Fouqué heraus. Der hier vorliegende, unberechtigte Nachdruck vom "Wunderbuch" stammt aus dem dafür berechtigten Macklot Verlag, es war zuvor rechtmäßig 1815-1817 bei Göschen erschienen. - Einbände tlw. leicht berieben; Seiten etwas gebräunt u. stockfleckig (Titel meist etwas stärker); sonst eine gute Reihe in hübschen Halbleinen-Bänden. - Komplett eine Rarität.

598. Bartel, Hermann: Der Mumien-Magier. Roman. Erstausg. München, Asokthebu Otto Wilhelm Barth Verlag, 1924. VIII, 318 S., 8°, Illus. O-Pappband **75,00 €**

Bloch 2/306; Ackermann I/326; wird auch in Gregor Gregorius' in "Exoria" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" genannt. - Ecken bestossen; Rücken etwas angerissen; Rückendeckel leicht fleckig; Besizervermerk im Innendeckel, sonst ein gutes Expl.

599. Benson, Robert Hugh: Die Geisterbeschwörer. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von R.Ettlinger. Dtsch. Erstausg. Einsiedeln, Waldshut, Köln a.Rh. u. Straßburg i. Els., Verlagsanstalt Benziger & Co., [1930]. 354 S., 3 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **235,00 €**

Bloch 2/356. - "Das Etwas, wo unsere Träume ihren Sitz haben, wo unsere Gewohnheiten Gestalt annehmen, wo unsere Instinkte, Intuitionen und ähnliche Dinge erzeugt werden [...] Es kocht im Topf, sozusagen, ganz von selbst, und die Vernunft hat keine Kontrolle darüber. Ein Wahnsinniger ist ein Mensch, bei dem dieses Etwas auch im Wachen vorherrscht. Nun, durch dieses Etwas verkehren wir mit der Geisterwelt." - Rücken tlw. etwas berieben u. fleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

600. Bernhardt, Werner [d.i. Werner Tummeley]: Sacara. (Unter zehntausend Amazonen). Roman. Dtsch. Erstausg. Berlin, Karl Goldmann Verlag, 1934. 251 S., 2 Bll., mit einer Kartenskizze, 8°, O-Halbleinen **80,00 €**

(= Panther Bücher 51). - Bloch 2/385. - Phantastischer "Lost-Race-Roman". - Einband leicht leseschief; ein gutes Expl. - Selten.

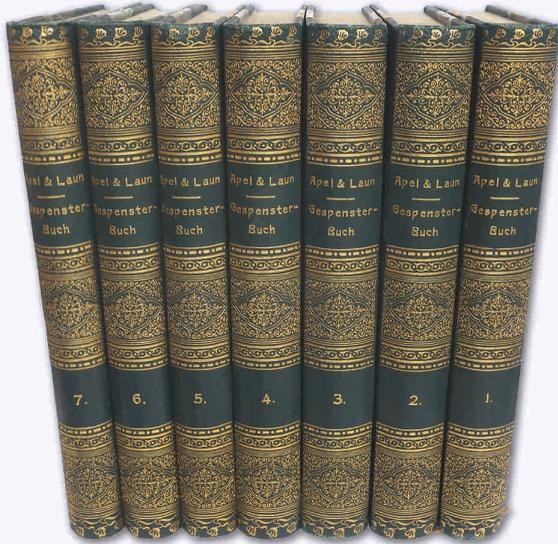
601. Betsch, Roland: Der blinde Tod. Roman. Erstausg. Leipzig, E. Keils Nachf. (August Scherl), [1925]. 228 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **82,00 €**

Bloch 2/399. - Roland Betsch (1888-1945), deutscher Ingenieur u. Schriftsteller. Betsch litt an Depressionen, während

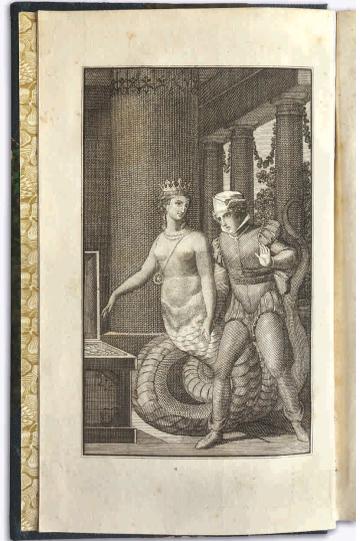
einer solchen Phase beging er zu Kriegsende gemeinsam mit seiner Ehefrau Selbstmord. - Einband leicht fleckig; Innendeckel mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

602. Bilsle, F[ritz] O[swald]: Gottes Mühlen. Roman aus einer großen Nation. Erstausg. Berlin, Dr. Eysler & Co., 1924. 320 S., mit einer Übersichtskarte, 8°, Goldgepr. O-Leinen **35,00 €**

Bloch 2/422. - Utopischer Roman über das Wiederauftauchen von Atlantis. "Ein neuer Erdteil im Entstehen! Sensationelle Vorgänge im Atlantischen Ozean." (S.272). "Man habe das allmähliche Emporwachsen dieses Landes, das ein Teil des ehemaligen 'Atlantis' angesprochen werden müsse, schon seit Monaten verfolgt. Die es emporhebende Kraft sei der Seebebenherd, der von der Küste Englands bis in das Gebiet der Nordwestküste Afrikas sich erstreckte und alljährlich Lebenszeichen von sich gegeben habe." (S.273) - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; ein Innengelenk angeplatzt; seltene kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 597



Nr. 597

603. [Bochow, Th. Martin]: Revolution 1933. Von ***. 1.-10. Tsd. Berlin, Brunnen-Verlag Karl Winckler, [1930]. 131 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **65,00 €**

Bloch 2/455; auch in der "Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe vom 1. April 1946" (in der sowjetischen Besatzungszone). - Eine der wenigen völkischen Visionen, die düster u. pessimistisch ausklingen. "Hier versinkt Deutschland gegen Ende der zwanziger Jahre im totalen Chaos, da Frankreich weiterhin unerbittlich auf horrenden Reparationszahlungen besteht und die USA einen deutschen Konzern nach dem anderen aufkaufen und dann stilllegen. Und die 'dummen' Deutschen lassen alles über sich ergehen, weil sie nicht mehr 'völkisch' empfinden, sondern sich in blinder Parteinut untereinander beföhden und sich schließlich gegenseitig zerfleischen." (Jost Hermand: Der Traum vom neuen Reich, S.136f). - Eindrucksvoller Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren u. Fehlstellen, sonst sehr gutes Expl.

604. [Brancaglio, Johann Ernst]: Die Geheimnisse der Abtei von Santa Columba, oder der Ritter mit den rothen Waffen. Erster und Zweiter Teil [kompl.]. Aus dem Englischen, vom Verfasser des Admirals. Erstausg. Braunschweig, bei Ludwig Lucius, 1816. 1 Bl., 352 S. / 1 Bl., 320 S., mit gest. Titel, 8°, Späteres Halbleder mit Rückenschild (beide zus. in einem Bd.) **400,00 €**

Verfasser ermittelt nach der Ausgabe 1819 in: Holzmann/Bohatta, Deutsches Anonymenlexikon, Bd. 2, Nr. 5621.-Johann Ernst Brancaglio (1785-1831), Braunschweiger Ministerialbeamter u. Schriftsteller (vgl. Bloch 2/503-506), der auch Romane von Ann Radcliffe übersetzte. - Rücken an einem Gelenk angerissen; Vorsatz mit Bleistiftanmerkungen zum Inhalt; ein Titel mit Ausschnitt, der andere gestempelt; wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

605. Brandenburg, Hans: Traumroman. Erstausg. Leipzig, H. Haessel, 1926. 75 S., 2 Bl., Kl.-8°, O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/507. - Einband leicht fleckig; Rücken etwas gelblich; Vorsatz mit Besitzersignatur u. Unterschrift des Autor Hans Brandenburg, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

606. Brehmer, Fritz: Die Odyssee in Oldstadt. Eine homerische Begebenheit. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1925. 250 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**
Bloch Nachträge 3498. - Einband u. Schnitt braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

607. Breier, Eduard: Waldfräulein, oder Ritter und Adept. Romantische Sage der Vorzeit. [ANGEBUNDEN:] Breier, E.: Die Tartaren in Croatien und Dalmatien. Historischer Roman aus der Zeit König Bela IV. [ANGEB.] Breier, E.: Der Fluch des Rabbi. Sittengemälde aus dem fünfzehnten Jahrhundert. 2., 3. u. 3. Aufl. Wien u. Leipzig, Stockhölzer v. Hirschfeld, 1851, 1851, 1850. 257 S. / 215 S. / 236 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **300,00 €**

Eduard Breier (1811-1886), österreichischer Schriftsteller u. Journalist. Der Vielschreiber, sein Gesamtwerk umfasste mehr als 70 Bände, rief auch zeitgenössische Kritik hervor. So schrieb Robert Eduard Prutz (1816-1872) in "Deutsches Museum, Zeitschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben": "Herr Breier ist ein robuster Erzähler, ohne Anspruch auf Poesie und künstlerische Wirkung [...] Der Styl ist unerlaubt schlecht, selbst wenn man Vieles auf die Nachlässigkeit des Setzers, die allerdings groß ist, abrechnet." - Beim vorliegenden "Waldfräulein" drängt sich allerdings der Verdacht auf, dass es sich nicht um Nachlässigkeit, sondern um bewusste, grotesk-komische Verballhornungen des Setzers handelt. Von alter Hand wurden z.B. zwei Stellen (S.115-116) mit Bleistift angestrichen u. "korrigiert": "Als nun Außen der Sturm tobte, und in der Burg schon Alles zur Ruhe war, saß Gertrude nachdenkend in ihrem Klosett ("Kammerlein") [...] jene unheimliche Stunde, wo die Särge erbeben, sich öffnen, die Todten aus den engen Gemächern steigen, mit den dünnen Knochen klappern, und in gespenstigen Reigen einhertanzen. Fast schien dies auch wirklich um den Schratenstein der Fall zu sein ("die Gespensterstunde")." - Einband leicht bestossen u. stärker beschabt; im ersten Roman wenige Anstreichungen u. kl. Marginalien; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

608. Bulwer-Lytton, Eduard [George]: Margrave. Die seltsame Geschichte eines schwarzen Magiers. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. Karl Kolb. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1913. 639 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **90,00 €**
Bloch2/553; Vgl. Wolfstieg 41763; Verinnerlichung S.83 ("Okulte Romane"); Das Buch wird auch vom ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni, Gregor A. Gregorius, in seinem "Exorial" in einer Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" genannt. - Zum Rosenkreuzer u. Freimaurer Lord Eduard (George) Bulwer-Lytton (1803-1873) siehe Mers u. Zondergeld. - Ein gutes Expl., mit Jugendstilvignetten auf dem Einband.

609. Busch, Oscar [Hrsg.]: Aus der Erniedrigung aufwärts. Zweier Seelen Arbeit an ihrer Entwicklung durch Jahrhunderte hindurch. Eine Mitteilung aus dem Jenseits an Oscar Busch. Autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen von Marie Tychsen. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1922. 85 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit Deckel- u. Rückentext **55,00 €**
Bloch Nachträge 3501 (gibt als EA 1911 an, obwohl das schwedische Original 1914 erschien). - Etwas berieben; Innendeckel mit Besizervermerk; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

610. Buzzati, Dino: Im vergessenen Fort. Roman. Dtsch. Erstausg. Berlin, Wien u. Leipzig, Zsolnay Verlag Karl H. Bischoff, 1942. 303 S., 8°, Illus. O-Halbleinen mit Farbkopie des Schutzumschlags **38,00 €**
Bloch 2/588. - Neben Italo Calvino gilt Dino Buzzati (1910-1972) als der wichtigste Vertreter der modernen Phantastik in Italien. Sein vorliegendes Hauptwerk ("Il deserto dei Tartari") schildert die Erlebnisse eines jungen Leutnants in einem Fort am Ende des Reiches. Die Grenze soll dort gegen die Tataren geschützt werden, die aber nie kommen. Die Atmosphäre u. das sinnlose Warten, zeigen Parallelen zu Franz Kafka u. seinem Roman "Das Schloß". Der Titel erschien auch als "Die Festung" (1954) u. "Die Tatarenwüste" (1977) (nach Zondergeld). - Leicht schief gelesen u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

611. Daiber, Albert: Die Weltensegler. Drei Jahre auf dem Mars. Erzählung für die Jugend. Mit vier Vollbildern von Fritz Bergen. 3. Aufl. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller, [ca. 1911]. 3 Bll., 146 S., 1 Bl., mit 4 Taf., 8°, O-Leinen mit farbigem Deckelbild **36,00 €**
Bloch 2/687. - Eine Fortsetzung erschien unter dem Titel: "Vom Mars zur Erde". - Einband angestaubt u. leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

612. Daiber, Dr. Albert: Vom Mars zur Erde. Eine Erzählung für die reifere Jugend. Mit sechs Vollbildern von Fritz Bergen. Erstausg. Stuttgart, Verlag von Levy & Müller, [1910]. 1 Bl., 149 S., 3 Bll., mit 6 Taf., 8°, O-Leinen mit farbig illus. Deckelbild u. Farbschnitt **38,00 €**
Bloch 2/688. - Fortsetzung von "Die Weltensegler". U.a. über eine Mondstation u. Doppelkanäle auf dem Mars. - Einband angestaubt, stärker berieben u. fleckig (v.a. Rückseite); Vortitel mit Besizervermerk, sonst ein gutes Expl.

613. Dee, John [Pseudonym]: Die Diebin wider Willen. Okkultistischer Kriminalroman. 3-4. Aufl. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [um 1928]. 93 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **68,00 €**

Bloch 2/709. - "Und das Verbot fiel ihr ein, daß die Bibel wider Hexen, Zauberer und Weissager aussprach. Aber dann meinte sie wieder, auf diesen Weg gewiesen zu sein, und sie dachte, daß ein Verbot, das den alten Juden gegeben worden sei, nicht unbedingt auch noch jetzt Geltung haben müsse." - Unbeschnitten, dadurch leicht angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK kein Expl.

614. Delmont, Joseph: Der Ritt auf dem Funken. Phantastischer Zukunftsroman. 2. Aufl. Leipzig, Otto Janke-Verlag, 1928. 299 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **35,00 €**

Bloch 2/713. - "Die junge, naturwissenschaftlich begabte Grazerin Aloisia Hacker hat eine Methode entdeckt, auf den Wellen elektrischer Ströme mit einem selbst konstruierten Apparat zu fliegen. Außerdem macht es ihre Erfindung möglich, die elektrischen Ströme der Atmosphäre für die Regulierung von Klima und Vegetation zu nutzen." - Einband etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

615. Delmont, Joseph: Die Stadt unter dem Meere. Roman. 4. Aufl. Leipzig, Verlag Fr. Wilhelm Grunow, [1925]. 431 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **29,00 €**

Bloch 2/712 (zur EA); im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" (1938); in der DDR "Liste der auszusondernden Literatur" (3. Nachtrag 1953). - "Hier zieht sich nach dem Ende des Ersten Weltkrieges ein deutscher Kapitän, Namens Mader, mit seinem Schiff und seiner Mannschaft in eine 'Riesenfelsenhöhle' zurück, so angeekelt ist er von den Verhältnissen in Deutschland, wo die 'Bestie Mob' die Herrschaft angerissen habe. Was dort fehle, heißt es, sei ein völkischer 'Messias', der imstande wäre, Deutschland wieder zu einigen. Um ein solcher Messias zu werden, erfindet Mader schließlich ein Strahlengerät, mit dem er alle abgefeuerten Geschosse außer Kraft setzen kann. Aufgrund dieser Erfindung stellt er allen Industrienationen der Welt ein Ultimatum." (J. Hermand: Der alte Traum vom neuen Reich. Völkische Utopien und Nationalsozialismus) - "Soziale Neuerungen gibt es im unterirdischen Gemeinwesen nicht, wohl aber etliche technische Errungenschaften, welche die Klassifizierung des Romans als utopisch rechtfertigen." (Rottensteiner) - Leicht berieben; Rücken etwas gelblich; Titel mit schwacher Signatur, sonst ein gutes Expl.

616. Die Totenleuchter und andere jenseitige Geschichten. Mit Beiträgen von Eufemia Adlersfeld-Ballestrem, Wolfram Brockmeier, Margarethe Bruch, Lisbet Dill, Liane von Gentzkow, Dorothee Goebeler, Hertha Heine-Arendt, Marie Schempp [15 Erzählungen], Hans Philipp Weitz. 1. Aufl. Berlin u. Leipzig, B. Behrs Verlag Friedrich Feddersen, 1936. 158 S., 1 Bl., 8°, Silbergepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

Bloch 2/213. - Umschlag mit Randläsuren u. kl. Fehlstellen am Rücken; Besizervermerk auf dem Vorsatz; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

617. Eklund, Ole [Arthur]: Die Reise der "Tellus". Phantastischer Roman. 1.-5. Tsd. (Erstausg.) Zürich, Albert Müller Verlag, [1943]. 200 S., 8°, O-Leinen mit Goldschrift u. mit O-Umschlag **52,00 €**

(= Blaue A[llbert]-M[üller]-Reihe. Spannung, Liebe, Abenteuer. [Band] 5). - Bloch 2/863. - Übertragung der in Finnland 1939 erschienenen schwedischen Originalausg. von Dr. Karl Hellwig. - "Die Reise der Tellus' ist insofern bemerkenswert, als in dem Roman ausführlich und stellenweise, originell und erfindungsreich eine wirklich fremdartige Welt geschildert wird, auch wenn der Autor keine tieferen philosophischen Absichten verfolgt und nur das Seltsame um seiner selbst Willen beschreibt, was ihm aber doch abwechslungsreich gelingt. Diese Beschreibungen gehören zu den eindrücklichsten und eigenständigsten in der Science Fiction." (Rottensteiner) - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren; Vorsatz mit Ausschnitt am unteren Rand; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

618. Engel, Leopold: Mallona. Die letzten Zeiten eines untergegangenen Planeten. Mit Illustrationen von Claus Mohr. - [ANGEBUNDEN:] Friedrich Alfred Becker: Die Magie der Güte. - [ANGEBUNDEN:] Adolph Zippel: Lohengrin, Richard Wagners Oper vom philosophisch-esoterischen Standpunkte aus betrachtet. Alle in Erstausg. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1911, 1912, 1913. 285 S., 1 Bl., mit 11 Taf. u. 1 Karte / 15 S. / 37 S., 5 Bll., 8°, Priv. Halbleinen **110,00 €**

Zu Mallona: Bloch 2/876; wird auch vom ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni, Gregor A. Gregorius, in seinem "Exorial" genannt (Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"). - Leopold Engel (1858-1931), Schauspieler, Schriftsteller u. Freimaurer. Erster Verleger der Jakob-Lorber-Schriften, in Dresden. 1896 Eintritt in den Illuminaten-Orden, den Theodor Reuss (1855-1923) bereits 1880 in München reaktiviert hatte u. 1897 Gründung eines eigenen Illuminaten-Ordens in Dresden. Im Jahre 1925 wurde der Illuminaten-Orden neu organisiert u. zu einem "Weltbund" erweitert, wobei Leopold Engel dessen Präsident in Berlin wurde. - Etwas berieben u. bestossen; ehemaliges Expl. vom "Wiener Lese-Club Sphinx" zur Gründung und Erhaltung einer Bibliothek für Occultismus" (die okkulte Studiengruppe Sphinx-Leseverein wurde 1907 von dem Schriftsteller u. Dichter Franz Herndl, 1866-1945, gegründet, der u.a. wichtiges Mitglied der Guido von List Gesellschaft war); Vorsatz u. alle Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl.

619. Faulhaber, Hermann: Das zukünftige Reich Christi auf Erden seine menschlich-geschichtliche Denkbareit und Vorstellbarkeit. Erstausg. Schwäbisch-Hall, Buchhandlung für Innere Mission, 1894. 187 S., 8°, Silbergepr. illus. O-Leinen mit Rotschnitt **98,00 €**

Bloch 2/950. - Einband leicht fleckig; unteres Kapital leicht gestauch; untere Ecke im Buchblock fast durchgehend schwach fleckig, sonst ein sehr gutes Expl.

620. Freska, Friedrich: Druso oder: Die gestohlene Menschenwelt. Roman. Erstausg. Berlin, Verlag Hermann Reckendorf, [1931]. 317 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **30,00 €**

Bloch 2/1035. - "Gehorsam dem Wunsche des großen Rates von Atlantis, schreibe ich die Sage von der Reise aus einem Zeitalter in ein anderes [...] In Glanz und Glück der Menschheit verließen wir unsere Lebenswelt von damals, um sie wiederzufinden [...] als ein Gebrauchsvieh unter der Herrschaft des Raubsterns Druso. (Doch zwei Erungenschaften aus der Vergangenheit bringen die Befreiung: der biologische Tiefschlaf und der Fernseher.)" - Leicht angestaubt; Vorsatz. Titel mit kl. Signatur, sonst ein gutes Expl.



Nr. 623

621. Gail, Otto Willi: Die blaue Kugel. Erstausg. Breslau, Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, [1929]. 158 S., 1 Bl., mit Textillus. von Walter Bayer, 8°, illus. O-Leinen **60,00 €**

Bloch 2/1091. - Enthält: Als Vorwort ein Brief des Autors an den Leser; Auftakt: Das Futtertascherl, eine Schwalbentragödie in 13 Kapiteln ("Eine amüsante Wirtschafts-Parabel"); Die blaue Kugel, eine abstrakte Geschichte ("Eine Satire auf den Wissenschafts- und medizinischen Betrieb mit einem Hauch von Philosophie"); Ausklang: Die verschwundenen Uhrzeiger, ein unglaubliches Ereignis ("Eine phantastische Zeitreisegeschichte"). - Einband fleckig u. geringfügig bestossen; Vorsätze fleckig u. mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

622. Glass, Max: Die entfesselte Menschheit. Roman. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1919. 414 S., 8°, O-Leinen **56,00 €**

Bloch 2/1160. - "Der Chemiker Michael Clarenbach kehrt wie viele andere aus Krieg und Kriegsgefangenschaft in ein verwandeltes Deutschland heim. Der Roman beschreibt die Schicksale einer Gruppe von Menschen in revolutionären

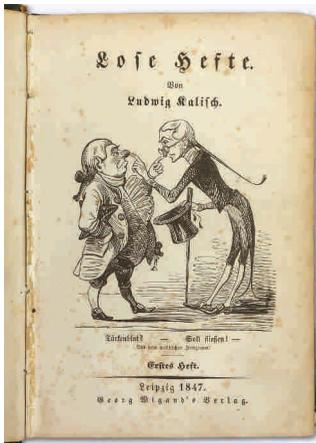
Zeiten, wobei häufig der Chemie entlehnte Metaphern herangezogen werden, auch für die Beschreibung psychologischer Vorgänge [...] Auch der russische Revolutionär Karenow, eine dämonische Gestalt, die in diesem Roman die Revolution entfacht, betreibt eine Art Chemie, eine Seelenchemie, die ihm Macht über die Menschen verleiht." (Rottensteiner) - Einband angestaubt u. mit kl. Fleckspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

623. [Gleich, Josef Alois]: Ritter Brendts Geist oder Das Zauberschwert. Eine Gespenstergeschichte aus dem elfften Jahrhundert Böhmens. 2. Aufl. Wien, in der v. Haas'schen Buchhandlung, 1817. 2 Bll., 276 S., mit gest. Frontispiz u. gest. Titelvignette, Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. **450,00 €**

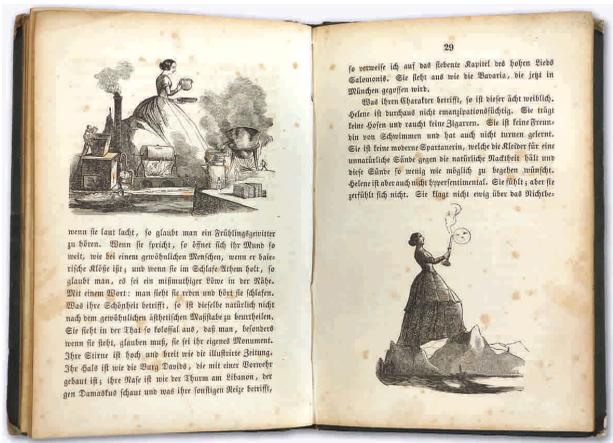
Bloch 2/1186 (erwähnt nur diese Ausgabe, allerdings mit unterschiedlichem Umfang, obwohl die EA 1796 im gleichen Verlag erschien). - Als Illustratoren werden in den Nachschlagewerken die beiden Künstler Johann Caspar Weinrauch (1765-1836/46) u. Johann Ziterer genannt. - Berieben u. bestossen; beide Kapitale mit Fehlstellen; tlw. fleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, eine Rarität.

624. Gumpenberg, Hanns von: Der fünfte Prophet. Psychologischer Roman. Erstausg. Berlin, Verein für Deutsches Schriftthum, [1895]. VI, 349 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **110,00 €**

Nicht bei Bloch. - Okkulter Roman um einen modernen Propheten, Hypnose u. Hellsehen: "Die merkwürdigen Phänomene, auf welche er Bezug nimmt, sind längst als objektive Erfahrungsthatssachen anerkannt, mit denen sich auch die materialistische Psychologie früher oder später beschäftigen muß, und die Deutung derjenigen Phänomene, deren Herkunft bis jetzt noch in räthselhaften Dunkel liegt, wird vollständig offen gelassen." (Vorbemerkung) - In dem autobiographischen Schlüsselroman über die Münchener Boheme sind bekannte Zeitgenossen porträtiert. Nach der Eintragung im Expl. von Oskar Panizza ist Leisinger = Julius Schaumberger, Dr. Martini = Oskar Panizza, Karpff = M.G. Conrad, Dahlmann = O.J. Bierbaum, Rumpf = Heinrich von Reeder, Zack = Georg Schaumberg, Duthenbrock = Ludwig Scharff, Steinbach = Hans von Gumpenberg u. Dederich = Frank Wedekind (vgl. die Publikationen von Günther Hildebrandt u. Michael Bauer zu Panizza). - Leicht berieben u. bestossen; von Verlagsseite mit eingebundenen Deckeln der O-Broschur; Seiten tlw. etwas braunfleckig; vier Blatt mit schwachem Randfleck, sonst ein gutes Expl.



Nr. 629



Nr. 629

625. [Herrings, Joseph]: Die goldene Gefahr nach amerikanischen Dokumenten, Briefen und Depeschen von ... Erstausg. Berlin, o.V., 1907. 436 S., Kl.-8°, Priv. Leinen **100,00 €**

Bloch 2/1462 (mit der Jahresangabe 1912; die vorliegende, frühere Ausg. von 1907 ist der Bibliografie unbekannt). - Kuriose, nur einseitig (tlw. auch leicht schief) gedruckte Ausgabe, wie ein extra hergestelltes "Korrekturexpl." - Etwas bestossen, berieben u. leicht fleckig; Innendeckel gestempelt "E. Oskar Arnold, Malermeister, Neustadt b. Coburg", Vorsatz mit Ex-Libris von E. Oskar Arnold (wahrscheinlich ein Bruder von Max Oscar Arnold, 1854-1938, das zweite von elf Kindern des Damenschneidermeisters Karl Arnold u. seiner Frau Berta; der Unternehmer u. Politiker gehörte er zu den bekanntesten Persönlichkeiten im Coburger Land); Vorsatz mit Anmerkung; tlw. unbeschnitten, leicht fleckig u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, von dieser Ausgabe kein Expl. in KVK/WorldCat.

626. Kärrner, Dietrich [d.i. Artur Mahraun]: Gösta Ring entdeckt Värnimöki. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Berlin, Nachbarschafts-Verlag Arthur Mahraun, 1938. 311 S., 8°, O-Leinen **30,00 €**

(= Erster Band der Värnömöki-Trilogie). - Bloch 2/1643. - Dietrich Kärrner ist das Pseudonym von Artur Mahraun (1890-1950), Hochmeister des von ihm 1920 in Kassel gegründeten Jungdeutschen Ordens. Nach anfänglicher Ablehnung des Parteiwesens erfolgte 1930 eine Hinwendung zur Tagespolitik. Im Juli 1930 eine vorübergehende Vereinigung mit der "Demokratischen Partei" zur "Deutschen Staatspartei", die bereits im Herbst wieder gelöst wurde. Durch dieses Paktieren mit dem System manövrierte sich Mahraun an den Rand des nationalrevolutionären Lagers. Im Sommer 1933 Verbot u. Auflösung des Jungdeutschen Ordens; in Fortführung seiner Ideen entstanden auch die utopischen Romane (siehe Mohler B 190.1). - Einband tlw. etwas fleckig; Rücken geblichen; Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

627. Kärrner, Dietrich [d.i. Artur Mahraun]: Per Krag und sein Stern. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Berlin, Nachbarschafts-Verlag Arthur Mahraun, 1939. 311 S., 8°, O-Leinen **30,00 €**
(= Abschlussband der Värnömöki-Trilogie). - Bloch 2/1645. - Einband leicht bestossen u. etwas schief gelesen; Rücken etwas geblichen u. fleckig, sonst ein gutes Expl.

628. Kärrner, Dietrich [d.i. Artur Mahraun]: Verschollen im Weltall. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Berlin, Nachbarschafts-Verlag Arthur Mahraun, 1938. 297 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **48,00 €**
(= Zweiter Band der Värnömöki-Trilogie). - Bloch 2/1644. - Einband leicht fleckig; Rücken geblichen; Ecken leicht bestossen; Innendeckel mit kl. Nr., sonst ein gutes Expl. - Im Vorsatz signiert u. datiert von Artur Mahraun: "Weihnachten 1938".

629. Kalisch, Ludwig: Lose Hefte. Erstes Heft und zweites Heft [= alles Erschienene]. Erstausg. Leipzig, Georg Wigand's Verlag, 1847. 64 S. / 64 S.; beide mit Textholzschnitten Kl.-8°, Priv. schlichtes Halbleinen **380,00 €**

Ludwig Kalisch (1814-1882), deutscher Schriftsteller, der 1847 promovierte (Dr. phil). War Hrsg. u. einziger Autor der Karnevalszeitschrift "Narhalla", deren wichtigste Aufgabe es war, Feudalismus u. Zensur bloßzustellen. Im Revolutionsjahr gründete er die Zeitung "Der Demokrat" u. vertrat darin frühe sozialistische Überzeugungen. Im Mai/Juni 1849 war Kalisch Mitglied der provisorischen Regierung der Pfalz u. wurde nach Niederschlagung der revolutionären Bewegung 1851 in Abwesenheit zum Tode verurteilt. Seither lebte Kalisch in Paris u. London als Journalist, in Großbritannien war er auch zeitweilig Hauslehrer im Hause Rothschild. Nach 1871 setzte sich er sich verstärkt für die Aussöhnung zw. Frankreich u. Deutschland ein; eine weitere große Aufgabe sah Kalisch in der Verständigung zw. Juden u. Nichtjuden (nach Wikipedia). - Auch die vorliegenden Titel enthalten bissige Satiren. - Einband berieben u. bestossen; durchgängig braunfleckig; einkl. Randabriss, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

630. Kegel, Walther: Dämme im Mittelmeer. Erstausg. Berlin, Buchwarte-Verlag, [1937]. 254 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/1678. - Wie in Georg Güntsches "Panropa" (1930) u. Otfrid von Hansteins "Nova Terra" (1930) wird in Kegels "Dämme im Mittelmeer" das Projekt einer Absenkung des Meeresspiegels beschrieben. Der Unterschied liegt im Bau von zwei Dämmen, die es ermöglichen nur den westlichen Teil des Mittelmeers abzusenken (nach Rottensteiner). - Einband tlw. leicht angestaubt; Ecken leicht bestossen; Deckel leicht gewölbt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. in "moderner" Antiqua-Schrift.

631. [Keyser, Georg Adam]: Uuhuh oder Hexen- Gespenster- Schatzgräber- und Erscheinungsgeschichten. Erstes bis siebentes Pakt [kompl.]. Erstausg. Erfurt, G. A. Keyser, 1785-1792. XXX, [2], 176 S. / 224 S. / 204 S., 1 Bl. (Inhalt zw. S.34/35) / XXXII, [2], 189 S. / 30, [2] (Inhalt), 31-222 S. / LXXX, [2] (Inhalt), 142 S. / 68 S., [2] (Inhalt), 69-206 S.; alle mit Holzschnitt-Titelvignette, 8°, Pappbände d. Zt. (geb. in 3 Bde.) **3000,00 €**

Bloch 2/1698; Hayn-Gotendorf III, 247: "Rückr selten!"; Graesse S.87. - Jeder Teil in sich abgeschlossen. - Einbände beschabt u. bestossen; zwei Bde. am Rücken etwas angerissen; beim ersten Bd. fehlen bei der Vorrede die letzten vier Seiten (wurden nicht mit eingebunden) u. ein Eckabriss bei der letzten Seite; tlw. gebräunt u. fleckig; letzter Bd. anfangs mit vielen Feuchtigkeitsrändern, sonst gute Expl. - Eine Rarität.

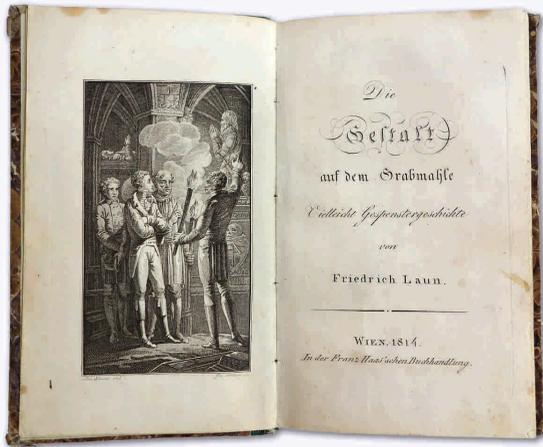
632. Laun, Friedrich [d.i. Friedrich August Schulze]: Die Gestalt auf dem Grabmale. Vielleicht Gespenstergeschichte. 1. Aufl. Wien, In der Franz Haas'schen Buchhandlung, 1814. 168 S., mit gestochem Frontispiz u. gestochenen Titel Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **200,00 €**
Einband berieben u. bestossen; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

633. Meyn, Nils: Die Reise zur Venus. Phantastische Zukunftserzählung. Bildern von Karl Mühlmeister. Dtsch. Erstausg. Dresden, Verlag Hans Friedrich Abshagen, [1930]. 163 S., 1 Bl., mit vier Farbtaf., 8°, Illus. O-Halbleinen mit farbigem Deckelbild **120,00 €**
Bloch 2/2136. - Aus dem Dänischen übertragen von Antje Hering. - Das elektrisierte Luftschiff "Urania" kann die

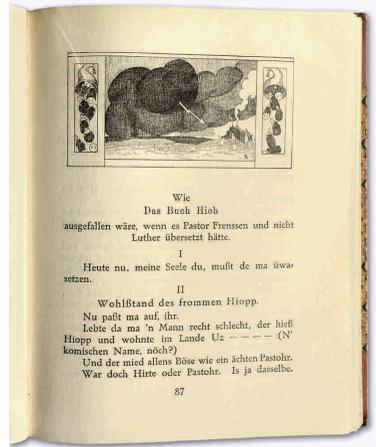
Schwerkraft überwinden u. so wird eine Reise zur Venus möglich. Schon nach fünf Tagen (!) ist der Planet erreicht, wo man eine tropische Vegetation vorfindet, die nicht nur von Riesenechsen, sondern auch von Humanoiden bewohnt wird. Der Jugend-Roman des Schriftstellers Nils Meyn (1891-1957) entstand bereits 1915. - Ecken u. Kanten berieben u. leicht bestossen; oberes Kapital leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

634. Meyn, Nils: Die Reise zur Venus. Phantastische Zukunftserzählung. Bildern von Karl Mühlmeister. Dtsch. Erstausg. Dresden, Verlag Hans Friedrich Abshagen, [1930]. 163 S., 1 Bl., mit vier Farbtaf., 8°, Illus. O-Pappband (mit Leinenstruktur) **120,00 €**

Bloch 2/2136. - Ganz andere Einbandillus. als Nr. 633. - Rücken leicht gebräunt; Widmung im Vorsatz, sonst gutes Expl.



Nr. 632



Nr. 636

635. Meyrink, Gustav: Der Golem. Ein Roman. Erstausg. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, 1916 (Copyright-Vermerk von 1915). 500 S., 2 Bll., 8°, O-Halbleinen **498,00 €**

Bloch 2/2141. - Der Erstdruck erschien in: Die Weissen Blätter ab 1. Jhg., Heft 4 (Dez. 1913). Vorliegend die erste Buchausgabe. Ab dem 141. Tsd. erschien das Werk mit 8 Lithographien von Hugo Steiner-Prag. - "Seinen größten literarischen Erfolg errang der jüdische Erzähler mit dem später wiederholt verfilmten Roman 'Der Golem' (1915), der auf virtuose Weise die alte Golemsage mit Erlebnissen eines Pragers aus Meyrinks eigener Epoche verbindet und zugleich die Interessen des Autors an okkulten Lehren erkennen läßt." (Zondergeld). Zu Meyrink siehe auch Mierts: "M scheint aber der Goldenen Dämmerung (Golden Dawn) angehört zu haben, denn Dr. Henri Birven (Lebenskunst in Yoga und Magie) erwähnt, dass er mit M. (und Dr. Peithmann) über das mysteriöse FrI. Sprengelö geforscht hätte. In Prag soll M. auch zur Okkultistenloge 'Zum blauen Stern' gehört haben, wo er u.a. Weinfurter traf." - Einband angestaubt; Rücken gebräunt; Vorsätze, Schnitt u. wenige Seiten ganz leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. - Obwohl der Titel in hohen Auflagen erschien, ist die Erstausg. eine Rarität.

636. Meyrink, Gustav: Wachsfigurenkabinet. Sonderbare Geschichten. Buchschmuck von André Lambert. 5. u. 6. Tsd. München, Albert Langen, 1908. 4 Bll., 233 S., 1 Bl., mit Textillus., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

Bloch 2/2139. - Leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

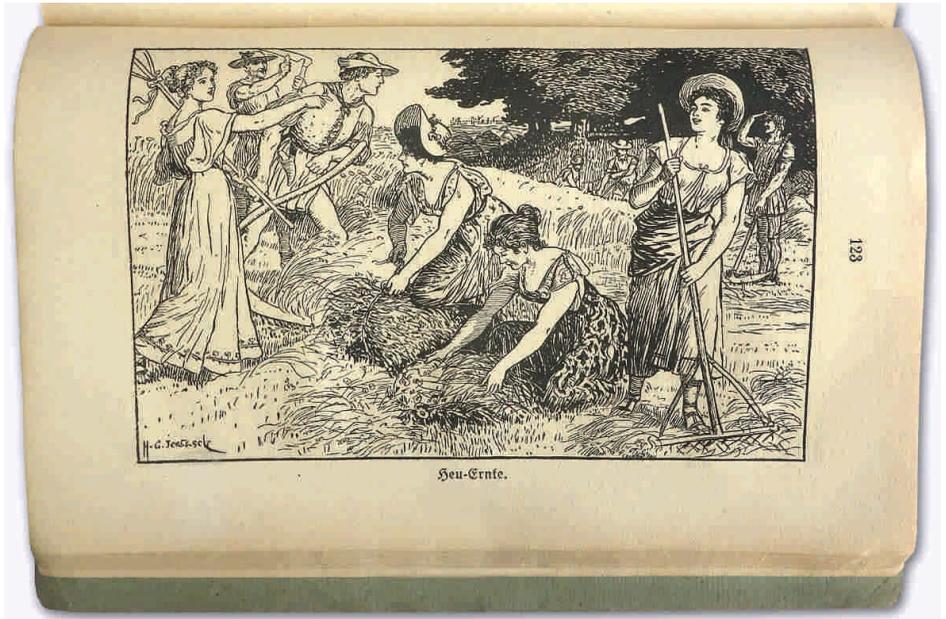
637. Morris, William: Kunde von Nirgendwo. Ein utopischer Roman. Hrsg. von Wilhelm Liebknecht. 3. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. H. W. Dietz Nachf., 1919. 152 S., mit 8 ganzs. Illus. von Hans Gabriel Jentzsch (1862-1930), 8°, Illus. O-Karton **60,00 €**

In neuer Übersetzung (vgl. Bloch 2/2182), mit einer Einleitung von Wilhelm Liebknecht (1826-1900), Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands (SPD). - William Morris (1834-1896), britischer Maler, Architekt, Dichter, Kunstgewerbler, Ingenieur u. Drucker. Mitbegründer der sozialistischen Bewegung in Großbritannien u. in der vorliegenden Utopie beschreibt er die ideale Gesellschaft. In dieser Welt arbeiten die Menschen nur aus Vergnügen u. verschenken ihre hochwertigen Handarbeiten an diejenigen, die sie wertschätzen (nach Wikipedia). - Leicht bestossen u. angestaubt; Titel mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

638. Müller, P[aul] A[lfred]: Und sie bewegt sich doch nicht! Roman der Weltentdeckung. Erstausg. Frankfurt a. M., Verlag Schirmer & Mahlau, 1939. 252 S., 2 Bll., mit Frontispiz

("Schematische Darstellung der Hohlwelt"), 8°, O-Leinen mit einer Farbkopie des O-Umschlags **45,00 €**

Bloch 2/2207. - Ein Roman um die Hohlwelttheorie, die von dem Astrologen Johannes Lang zusammen mit Karl Neupert begründet wurde. In dieser Theorie wird die Erde nicht von aussen sondern von innen betrachtet wird, u. wir leben auf der Innenseite der "Hohlwelt". - Paul Alfred Müller verfasste u.a. auch die Serie "Sun Koh. Das Erbe von Atlantis", unter dem Pseudonym Lok Myler. Vorliegendes Buch erschien 1959 noch einmal unter dem Pseudonym Freder van Holk mit dem Titel "Und sie bewegt sich nicht" (siehe auch: H. J. Galle u. M.s R. Bauer: "SUNKOH, der Erbe von Atlantis, und andere deutsche Supermänner. Paul Alfred Müller alias Lok Myler alias Freder van Holk, Leben und Werk"). - Einband mit kl. Fleck u. Feuchtigkeitsspuren am Rückendeckel; Vorsatz mit Besitzerstempel; wenige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 637

639. [Niemeyer, Gottlieb Anton Christian]: Der Mann aus dem Grabe oder der Lebendigbegrabene und Wiederauferstandene. Eine Geschichte, deren Bekanntwerdung Kabale und Eifersucht bis jetzt verhinderten. Mit Kupfern. Erstausg. Leipzig, bei J. C. Hinrichs, 1803. 208 S., mit einem gest. Kupfer, Kl.-8°, Pappband d. Zt. **400,00 €**

Bloch 2/2280 (unsicher u. ohne Seitenangabe). - Gottlieb Anton Christian Niemeyer (1783-1864), Dr. der Philosophie u. Prof. am königlich westfälischen Pageninstitut u. an der Artillerieschule Kassel, später kurhessischer Hofrat u. Sekretär an der Akademie der bildenden Künste in Kassel. - Einband fleckig, berieben u. bestossen; Innendeckel mit Abriss eines Aufklebers (Bibliotheksordnung); nur ein montiertes Kupfer als Frontispiz (andere nicht mit eingebunden); durchgehend fleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, eine Rarität. Via KVK nur zwei Expl. nachweisbar.

640. Noordung, Hermann [d.i. Hermann Potocnik]: Das Problem der Befahrung des Weltraums. Der Raketen-Motor. Mit 100 zum Teil farbigen Abbildungen. Erstausg. Berlin, Richard Carl Schmidt & Co., 1929. 188 S., 2 Bil., mit 100 Textabb., 8°, O-Leinen **598,00 €**

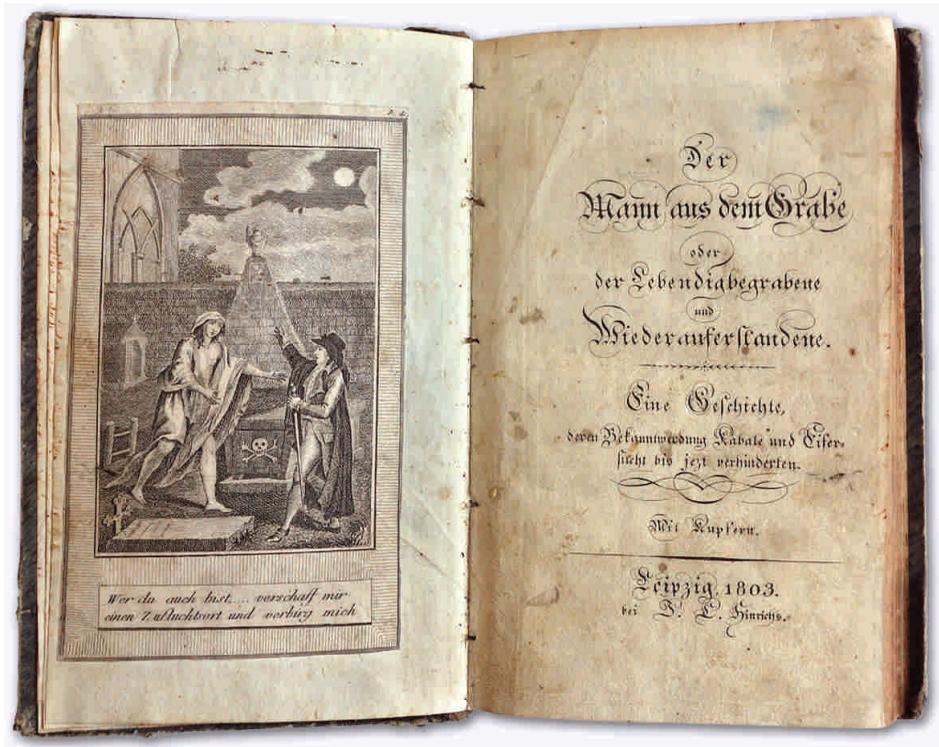
Alicke 270/256: "First edition of a pioneering early book in rocket literature". - Hermann Potocnik (1892-1929) "war Fachmann auf dem Gebiet der Raketentechnik und Weltraumfahrt. Er befaßte sich mit der prakt. Konstruktion und dem Aufbau von bemannten Weltraumstationen, die er als große Räder projizierte, und die, in Drehung versetzt, künstliche Schwerkraft erzeugen sollten. Er schlug in diesem Zusammenhang auch die Gewinnung von Energie aus der Sonne und die Stationierung in sog. Synchron-Bahnen über einem ständigen Ort der Erde vor." (ÖBL 8,232) - Einband geringfügig fleckig u. etwas bestossen; Titel mit kl. Signatur; wenige Seiten mit winzigen Stockflecken; hinterer Vorsatz mit Spuren von radierter Kritzelei, sonst ein gutes Expl. - Eine Rarität.

641. Ortmann, Reinhold: Der Teufelswalzer und sieben andere Novellen. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Verlag von Philipp Reclam jun., [1903]. 107 S., 2 Bil., 12°, O-Karton **48,00 €**

(= Reclams Universal-Bibliothek: 4428). - Bloch 2/2331. - Einband etwas fleckig u. bestossen; Deckel angeknickt; Rücken angerissen u. sauber geklebt; wenige Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl.

642. Osten, Michael [d.i. Moritz Goldstein]: Die zerbrochene Erde. Erstaug. Berlin, Martin Wasservogel Verlag, [1927]. 138 S., Kl.-8°, O-Leinen **60,00 €**

Bloch 2/2337. - Enthält: Der entfesselte Turbinendampfer; Das Sterben des Herrn von Fürich; Quartett Blocksberg; Die zerbrochene Erde (Die Bruchlinie verläuft mitten durch Berlin). - Moritz Goldstein (1880-1977), dtsh.-amerikanischer Schriftsteller u. Journalist. Goldstein studierte Germanistik, nach seiner Promotion (Dr. phil.) wurde er 1907-1914 Hsg. der Goldenen Klassikerbibliothek. 1912 erschien im "Kunstwart" Goldsteins Aufsatz "Der deutsch-jüdische Parnass", in dem die deutsch-jüdische Symbiose in Frage stellte: "Wir Juden verwalten den geistigen Besitz eines Volkes, das uns die Berechtigung und die Fähigkeit dazu abspricht", u. damit eine lebhaft diskutierte Diskussion auslöste. 1933 wegen seiner jüdischen Herkunft vom Ullstein Verlag entlassen, ging er ins Exil, ab 1953 war er US-amerikanischer Staatsbürger. - Ein sehr gutes u. schönes Expl.



Nr. 639

643. Otto, C[arl] A[ugust] G[ottlob]: Der Mann mit dem 6. Sinn. Probleme des Jahres 2000. Eine metaphysische Geschichte unter Benutzung kriminal-psychologischer Motive. Herausgegeben von Elisabeth Otto. Erstaug. Berlin, Sonnen-Verlag, [1927]. 80 S., Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen **72,00 €**

Bloch 2/2342. - "In treffender Weise und passender Verbindung miteinander werden hier 'telepathische' und 'psychometrische' Probleme in Form spannendster Erzählung behandelt. Resultate, wie sie heute vorliegen und nach kühner Vorausschau bis zum Jahre 2000 vorliegen werden, erörtert, dennoch genau definierend und Forschungsergebnisse der Gelehrten Schrenk-Nötzing, Ostwald, Staudenmaier, Charkot, Forel, Benedikt, Kotik u.a. kritisch beleuchtend." (Vorwort) - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

644. Perutz, Leo: Der Meister des jüngsten Tages. Roman. Erstaug. München, Albert Langen, 1923. 222 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen (von Karl Arnold) mit Farbschnitt **198,00 €**

Bloch 2/2394. - Phantastischer Roman um den mysteriösen "Freitod" eines Schauspielers. - Leopold Perutz (1882-1957)

blieb trotz seiner erfolgreichen Romane immer finanziell von seiner Familie abhängig. Der Tod seiner Frau im Jahre 1928, kurz nach der Geburt des 3. Kindes, warf Perutz aus seiner erfolgreichen Laufbahn. Die persönliche Krise fiel mit der politischen Krise in Österreich zusammen. Perutz emigrierte im Juli 1938 nach Palästina. Sein literarisches Werk besteht zum großen Teil aus historischen Romanen, die Ergebnisse umfangreicher Quellenstudien sind. Ungezwungen nutzbarer Bestandteile theologischer u. magischer Weltbilder. - Leicht fleckig, berieben u. bestossen; hinterer Innendeckel mit kl. Stempel, sonst ein gutes Expl.

645. Perutz, Leo[pold]: Der schwedische Reiter. Roman. Erstausg. Wien, Paul Zsolnay Verlag, 1936. 273 S., 8°, O-Leinen **300,00 €**

Bloch 2/2397. - Einband geringfügig angestaubt; Innendeckel mit Besitzerstempel; Schnitt ganz leicht fleckig, sonst ein schönes Expl. - Selten.

646. Perutz, Leo[pold]: Herr, erbarme Dich meiner. Novellen. Erstausg. Wien, Phaidon-Verlag, 1930. 263 S., 8°, O-Leinen **200,00 €**

Bloch 2/2395. - Einband tlw. stärker gelblich u. geringfügig bestossen; Innendeckel mit Besizervermerk; letztes Blatt mit leichten Insektenfraß am Rand, sonst ein gutes Expl.

647. Perutz, Leo[pold] und Paul Frank: Das Mangobaumwunder. Eine unglaubliche Geschichte. Erstausg. München, Verlag Albert Langen, [1916]. 206 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

Bloch 2/2398; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exoria" in der er Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur". - Perutz' erster Roman "Die dritte Kugel" war 1915 erschienen, der vorliegende zweite Roman "Das Mangobaumwunder", den er zusammen mit Paul Frank geschrieben hatte, 1916. Beide Bücher waren recht erfolgreich u. "Die dritte Kugel" wurde u.a. von Kurt Tucholsky positiv besprochen, während "Das Mangobaumwunder" unter der Regie von Rudolph Biebrach verfilmt u. unter dem Titel "Das Abenteuer des Dr. Kircheisen" 1921 uraufgeführt wurde. - Einband angestaubt u. leicht fleckig; Rücken leicht bestoßen; - von Verlagsseite mit eingebundenen illus. Deckel der O-Broschur, ein gutes Expl.

648. Pierre, Paul: Samsara. Ein okkultes Roman. Erstausg. Cassel, Arkana Verlag, [1923]. 1 Bl., 103 S., 8°, Illus. O-Pappband **180,00 €**

Bloch 2/2414. - "Du sahst den Tag und sahst die Nacht seines Lebens, das mag Dir genügen. Wandlungen, Verwandlungen ist alles unterworfen, was da ist. Das ist Samsara. Seit Ewigkeiten brennt die Flamme Deines Ich. Dein Geist rang mit dem Dämon Deines Geistes [...] Du hast die Vergangenheit bezwungen, nun frage nicht mehr, woher Du gekommen bist, nun suche das Tor der Sonne!" (S.102) - Einband angestaubt; Ecken bestossen; papierbedingte gebräunt, sonst ein gutes Expl.

649. Poritzky, J[akob] E[lias]: Gespenstergeschichten. Erstausg. München u. Leipzig, Georg Müller, 1913. 271 S., 8°, Illus. O-Pappband **160,00 €**

Bloch 2/2446. - Der Schriftsteller u. Theater-Regisseur Jakob Elias Poritzky (eigtl. Isak Porycki, 1876-1935), russisch-jüdischer Herkunft, gehört zu den verkannten Größen der phantastischen Literatur. "Seinen bedeutendsten Beitrag zur Phantastik lieferte P. aber mit dem höchst originellen Band 'Gespenstergeschichten'. Das Gespenstliche, Übernatürliche in diesen Erzählungen, zu deren Bewunderern Jean Ray zählte, ist selten genau auszumachen, es ist eher eine Frage der Atmosphäre, der Beleuchtung, der Andeutung. Im dem Meisterstück des Bandes, 'Der Unbekannte', wird die allmählich immer deutlicher werdende Anwesenheit des Todes in einem nächtlichen Haus zu einer der abgefeimtesten Studien über die Angst, welche die deutsche Phantastik hervorgebracht hat." (Zondergeld) - Leicht berieben u. bestossen, sonst ein sehr gutes Expl. mit eindrucksvoller Deckellilus.

650. Price, Georges [d.i. Ferdinand Gustave Petitpierre]: Die Drei Verschollenen von "Sirius". Mit 24 Illustrationen von Ed. Zier. 2. Aufl. Stuttgart, Muth'sche Verlagshandlung, [1897]. 3 Bil., 290 S., 1 Bl., mit Textillus. u. Taf., 8°, Illus. O-Leinen **105,00 €**

Bloch 2/2459 (Zur EA 1897). - Drei Schiffbrüchige entdecken die unterseeische Stadt einer altägyptischen Kolonie. - Titel mit schwachem kl. Stempel, sonst ein schönes u. frisches Expl.

651. Redzich, Constantin [d.i. Egon Falkenhayn]: Ein Besuch auf dem Mars im Jahre 3000. Erstausg. Stuttgart, Wagnersche Verlagsanstalt, 1922. 183 S., 8°, Illus. O-Halbleinen **95,00 €**

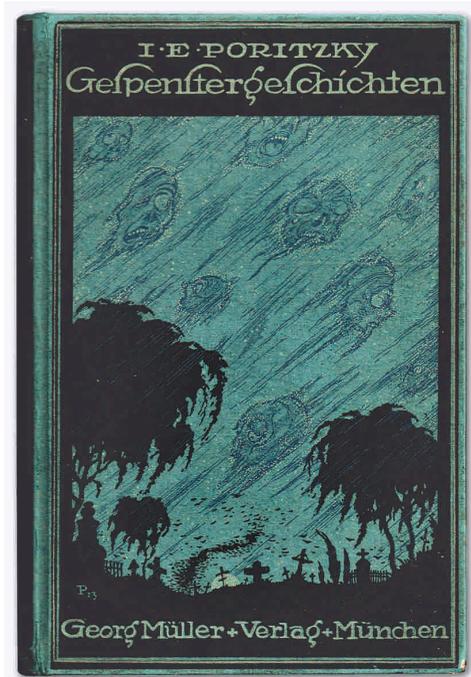
Bloch 2/2509. - Der Roman "ist ein höchst merkwürdiges Produkt [...] eine Sammlung von merkwürdigen Erfindungen und wissenschaftlicher und sozialer Entdeckungen, die allerdings rein phantastisch, unwissenschaftlich und ganz und gar unzeitgemäß sind [...] sie stammen aus dem neunzehnten Jahrhundert [...] aber es ist ein reizvolles Sammelsurium skurriler Einfälle." (Rottensteiner) - Ein gutes u. frisches Expl.

652. Reymont, Ladislaus St.: Der Vampir. Roman. Einzige berechtigte Übersetzung aus dem polnischen von Leon Richter. 7.-10. Tsd. München, Verlag Albert Langen, [1914]. 318 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Pappband **40,00 €**

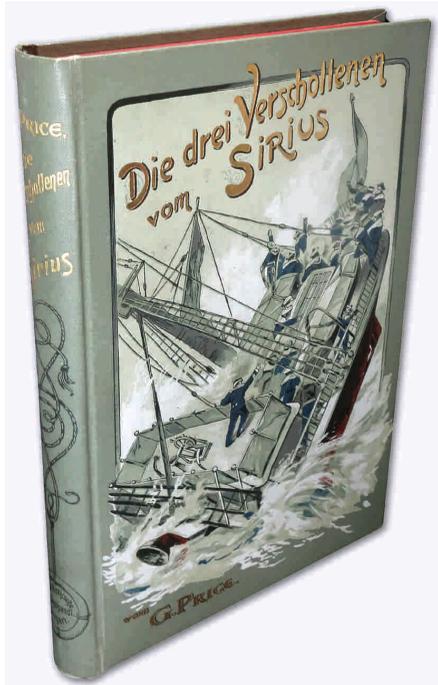
Bloch 2/2566. - Der farbige Titel der Broschur-Ausgabe wurde von Verlagsseite mit eingebunden. - Einband leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit Namensstempel, sonst ein gutes Expl.

653. Reymont, Ladislaus St.: Der Vampir. Roman. Einzige berechtigte Übersetzung aus dem polnischen von Leon Richter. Dtsch. Erstausg. München, Verlag Albert Langen, [1914]. 318 S., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit Kopfgoldschnitt **68,00 €**

Bloch 2/2566. - Der farbige Titel der Broschur-Ausgabe wurde von Verlagsseite mit eingebunden. - Rücken leicht bestossen; Innendeckel mit ExLibris "Kurt Glesinger"; Vorsatz mit Besitzervermerk; Papier über einem Innengelenk angerissen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 649



Nr. 650

654. Rossmann, Hermann: Flügel. Erstausg. (im Gegensatz zur Ausg. aus dem Suhrkamp Vg.). Berlin, S. Fischer Verlag, 1934. 126 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **36,00 €**

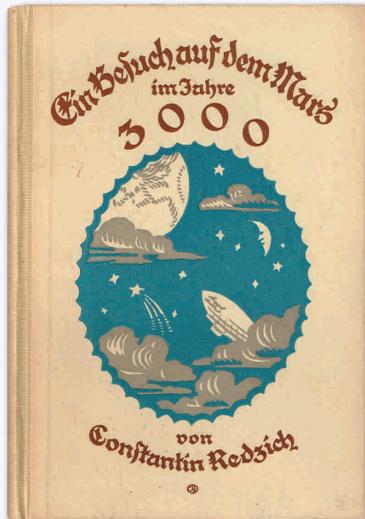
Bloch Nachträge 3601. - "Diese Erzählung gestaltet das Urerlebnis des Fliegens. Die vier Menschen, die in ihr handeln, können heute wie vor tausenden von Jahren gelebt haben. Die Sage von Ikarus, die der Verfasser - der selbst Segelflieger ist - zu neuem Leben erweckt, wurzelt in den zeitlosen Gründen der menschlichen Seele." (Verlagstext) - Expl. ist leicht gebräunt; Vorsatz mit Signatur, sonst gut.

655. Sättler, Dr. Franz: Am Libanon. Erstausg. Berlin-Weißensee, Verlagsdruck von E. Bartels, [1912]. 733 S., mit Illus. u. Fotografien, 8°, O-Pappband mit Deckelbild u. O-Umschlag **180,00 €**

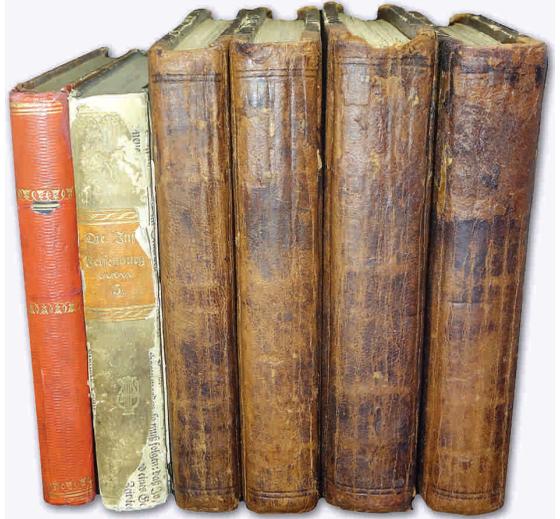
(= Reisen und Abenteuer. Erster Band). - Dr. Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Dr. der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkulthändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus (siehe Vorwort von H.T. Hakl in: Dr. Franz Sättler-Musallam "Der Adept. Die zwölf Stufen des magischen Einweihungsweges", Sinzheim 2004; u. Helmut Möller: "Licht aus dem Osten"). - Umschlag angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit kl. Randfehlstellen; Einband leicht bestossen u. angestaubt; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

656. Sättler, Dr. Franz: Nach Damaskus und dem Hauran. Erstaug. Berlin-Weißensee, Verlagsdruck von E. Bartels, [1912]. 599 S., mit Illus. u. Fotografien, 8°, Illus. O-Halbleinen mit Deckelbild u. O-Umschlag **180,00 €**

(= Reisen und Abenteuer. Zweiter Band). - Enthält im Anhang (S. 577-596) von Dr. phil. F. Sättler: Wie ich Orientalist und Reiseschriftsteller wurde. Mit Photographien: Die "Villa Shatterhand" in Radebeul bei Dresden (auf dem Balkon Karl May); Orientalisches Zeit im Park der "Villa Shatterhand" (Frau Klara May); Vor der "Villa Shatterhand" (Frau Klara May u. Frau Dr. Sättler); Faksimile der Handschrift von Karl May; Karl May in Aegypten, 1900; Am Grabe des großen Indianer-Häuptlings Sa-go-ye-wat-ha; Dr. Sättler vor der Herberge in Santi Quaranta. - Umschlag tw. gebräunt u. mit geringfügigen Randläsuren; Einband mit schwachen Fleckspuren; eine Seite mit Randanriss; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 651



Nr. 659

657. Schmeidler, Heinz: Sperma-Type D1. Ein medizinisch-kriminalistischer Roman. Erstaug. Dresden, Carl Reissner Verlag, 1931. 175 S., 8°, O-Leinen **62,00 €**

Bloch 2/2769. - Kriminalroman um Eugenik u. künstliche Befruchtung; Sperma wird von einer Leiche entnommen u. einer Protagonistin eingepflanzt. - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

658. Schmitz, Oskar A. H.: Haschisch. Erzählungen. Mit dreizehn Zeichnungen von Alfred Kubin. 4. Aufl., nummerierte Ausgabe 381 von 800. München, Georg Müller Verlag, 1913. 6 Bll., IV, 109 S., 2 Bll., mit Frontispiz u. 12 Taf., 4°, O-Pappband mit montiertem Deckel- u. Rückenschild **245,00 €**

Bloch 2/2794 (zur EA 1902). - "Ich würde und könnte dieses 1897 und 1900 entstandene und 1902 zum ersten Mal erschienene Buch - also lange bevor der Satanismus und das 'groteske' Genre in Deutschland Mode waren - heute nicht mehr schreiben [...] Also, Ihr lachenden Kurtisanen, Euch lege ich dieses Büchlein meiner Jugend offen ans Herz, und Ihr, selbstsichere und kluge Damen, Euch stecke ich es vielleicht heimlich unter das Kopfkissen!" - Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Schnitt u. etliche Seiten am Rand braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

659. [Schnabel, Johann Gottfried] und Ludwig Tieck: Die Insel Felsenburg oder wunderliche Fata einiger Seefahrer. Erster bis Sechster Band [kompl.]. Eine Geschichte aus dem Anfange des achtzehnten Jahrhunderts. Eingeleitet von Ludwig Tieck. 2. u. 1. Aufl. Berslau, im Verlage von Josef Max und Komp., 1840, 1840, 1840, 1840, 1828, 1828. LIII, [2], 317 S. / 373 S. / 345 S. / 310 S. / 361 S. / 270 S., 1 Bl., Kl.-8°, 4 Bde. Halbleder d. Zt. u. 2 versch. Pappbände d. Zt. **500,00 €**

Johann Gottfried Schnabel (1692 - zw. 1744 u. 1748) schrieb den Roman "Insel Felsenburg" bzw. "Wunderliche Fata einiger See-Fahrer..." unter dem Pseudonym Gisander in vier Teilen (1731-1743). Auch Goethe erwähnte den Titel als Teil seiner Jugendlektüre. Die dann in Vergessenheit geratene deutsche Robinsonade u. Staatsutopie wurde 1828 in der vorliegenden Bearbeitung von Ludwig Tieck neu herausgegeben. Tieck machte das Werk durch die straffende u.

sprachlich modernisierte Fassung wieder bekannt (vgl. auch Fritz Brüggemann: Utopie und Robinsonade. Untersuchungen zu Schnabels Insel Felsenburg. A. Duncker, Weimar 1914). - Einbände berieben u. bestossen; tlw. gestempelt u. mit Besitzervermerken; tlw. fleckig, sonst eine gute Reihe in unterschiedlichen Einbänden.

660. Schubert, A[ugust]: Weltenwende durch Gas. Erstaug. Berlin, Buchwarte-Verlag, [1939]. 253 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **200,00 €**

Bloch 2/2828. - "Um das Jahr 2000 überrascht die 'DIMA', die deutsch-italienische Motorengesellschaft, die Welt mit einer sensationellen Erfindung. Das von Ingenieuren bei Versuchen auf einer Adria-Insel entdeckte 'AUM'-Gas übertrifft, bei Flugzeug- und Automotoren sowie artilleristisch angewandt, alles an Wirkung und Schlagkraft, was die übrige Welt zur Verfügung hat." (Klappentext) - Umschlag mit sehr kl., tlw. hinterlegten Läsuren; Titel gestempelt, papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

661. Schwimmbeck, Fritz: Zeichnungen zu Meyrink "Das grüne Gesicht" und "Der Golem". Nummerierte Aufl., vorl. Nr. 651 von 1000 Expl. München, Georg Müller, 1918. 8 Bll. (Begleitheft), 32 blattgroße Illus. mit 32 Titelblättern, 4°, O-Mappe mit O-Blättern **128,00 €**

Fritz Schwimmbeck (1889-1972), deutscher Grafiker, Buchillustrator u. ExLibris-Künstler. Bearbeitete häufig phantastische Themen u. Motive. Illustrierte u.a. Meyrink, Strindberg, Kleist, Shakespeare. - Mappe stark beansprucht (fleckig, bestossen, angerissen; trotzdem akzeptabel u. fest); Rücken mit Fehlstelle; fast alle Falze mit Papierstreifen hinterlegt; eine Lasche mit Widmung; Begleitheft u. alle Einlegeblätter bzw. Taf. sauber u. gut.

662. Sebottendorf, Rudolf von [d.i. Adam Alfred Rudolf Glauer]: Der Talisman des Rosenkreuzers. Roman. Erstaug. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1925]. 115 S., 8°, Neues priv. Halbleinen mit Rückentext **135,00 €**

Bloch 2/2859. - Der Roman enthält teilweise verschleiert die Autobiographie des Autors, Rudolf von Sebottendorf, alias Erwin Torre, eigentlich Adam Alfred Rudolf Glauer (1875-1945), dem Gründer der Thule-Gesellschaft, einem Ableger des Germanenorden; ausserdem war er angeblich Meister der Rosenkreuzer. Darüber hinaus beschäftigte Sebottendorfsich mit dem Sufismus u. der Theosophie-Lehre von Helena Blavatsky sowie mit der Astrologie (seit 1920 Schriftleiter der 'Astrologischen Rundschau'). - Ein gutes Expl.

Peter Alexander Freiherr von Ungern-Sternberg (1806-1868) war laut Zondergeld der wichtigste phantastische Erzähler seiner Zeit im deutschen Sprachraum:

663. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Diane. Ein Roman. Erster, Zweiter und Dritter Theil [kompl.]. Erstaug. Berlin, Buchhandlung des Berliner Lesekabinetts, 1842. 348 S. / 1 Bl., 345 S. / 1 Bl., 354 S., 1 Bl., Kl.-8°, Späteres Halbleinen mit Rückenschild **300,00 €**

Beherrschendes Motiv des Werks Alexander v. Ungern-Sternbergs ist das Motiv der Zerrissenheit, was auch die Zweigeschlechtlichkeit oder das abweichende Sexualverhalten seiner Figuren widerspiegeln. - Einband etwas berieben; Seiten tlw. leicht braunfleckig; hinterer Vorsatz beidseitig mit Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl. - Seiten.

664. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Die Ritter von Marienburg. Erster, zweiter und dritter Theil [in drei Bde., kompl.]. Erstaug. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1853. VI, 236 S. / VI, 254 S. / VI, 215 S., 8°, O-Papier (Interimsumschlag) **500,00 €**

Einbände etwas fleckig; Rücken tlw. angerissen; unbeschnitten u. dadurch angerändert; wenige Seiten etwas fleckig, sonst gute Expl.

665. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Macargan oder die Philosophie des achtzehnten Jahrhunderts. Ein Roman. Erstaug. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1853. 2 Bll., 422 S., 1 w. Bl., 8°, Priv. Pappband d. Zt. **300,00 €**

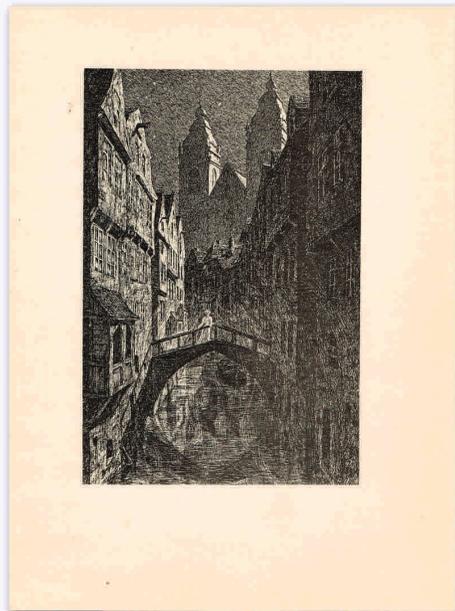
Einband berieben u. leicht bestossen; Rückenkannten tlw. abgesplittert; Vorsatz, Schmutzittel u. Titel mit Bibliotheksstempel; wenige Seiten braunfleckig; hinterer Innendeckel mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

666. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Schiffer-Sagen. Erster und zweiter Band [kompl.]. Gesammelt von A. von Sternberg. Erstaug. Stuttgart u. Tübingen, Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung, 1837. 3 Bll., 167 S., 2 Bll. / 2 Bll., 200 S., 3 Bll., 8°, Pappbände d. Zt. mit Rückenschild **400,00 €**

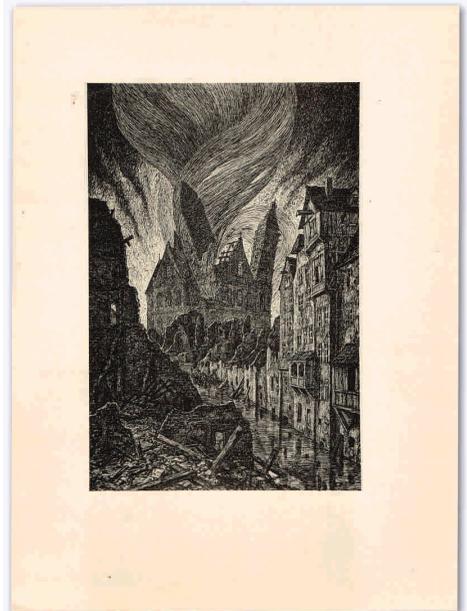
Bloch 2/2995. - Einbände berieben, leicht bestossen u. etwas fleckig; Innendeckel mit kl. Aufkleber; Vorsätze mit Besitzerstempel; Seiten tlw. etwas fleckig, sonst gute Expl.

667. Sternberg, A. von [d.i. Alexander v. Ungern-Sternberg]: Selene. Erstaug. Berlin, E. H. Schroeder, 1853. 128 S., 12°, Priv. gold- u. blindgepr. Leinen mit dreiseitigem Goldschnitt **380,00 €**

Bloch 2/3001. - "Auf zynische Weise [beschreibt Sternberg], wie der Mantel aus christlicher Demut und karitativem Denken sich in Nichts auflöst und sich das Urbild des Weibes herausschält, eine grausame und rücksichtslose Messalina [...] Für ihn triumphiert der Anti-Christ über die Welt, verkörpert durch einen falschen Pfaffen" mit übersinnlichen Kräften. (Robert N. Bloch in "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Leicht bestossen u. tlw. geblichen; durchgängig stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 661



Nr. 661

668. Strobl, Karl Hans: Lemuria. Seltsame Geschichten. Eingeleitet von Leonhard Adelt. Mit 8 Bildbeigaben von Richard Teschner. Erstaug. München, bei Georg Müller, 1917. XV, 427 S., 2 Bll., mit 8 Taf., 8°, Priv. Leinen mit goldgepr. Rückentext **40,00 €**

Bloch 2/3052; wird auch von Gregor A. Gregorius (ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni) in seinem "Exorial" genannt ("Empfehlenswerte magische Romanliteratur"). - Enthält u.a.: Drei Bilder nach Art des Hieronymus Bosch; Das Manuskript des Juan Serrano; Take Marinesku; Das Aderlaßmännchen; Der Schattenspieler; Der Triumph der Mechanik. - Karl Hans Strobl (1877-1946), österr. Schriftsteller, in der k.u.k. Monarchie wegen seiner deutschnationalen Einstellung aus dem Staatsdienst entlassen. Danach wurde er bekannt durch die Veröffentlichung phantastisch-grotesker Romane u. Novellen. Seine Studentenromane spiegeln einen Teil seiner lebenslangen corpsstudentischen Aktivitäten wieder, außerdem gehörte er unter dem Namen "Osman Pascha" der Schlaraffia an. Als Sudetendeutscher trat er für den Reichsgedanken ein, was 1934 zu seiner Ausweisung aus der Tschechoslowakei führte. Ab 1938 Landesleiter der Reichsschrifttumskammer. 1945 von den Russen verhaftet. 1946 starb er verarmt in einem Altersheim bei Wien. Zusammen mit Hanns Heinz Ewers zählt Karl Hans Strobl heute zu den bedeutendsten Autoren deutscher Phantastik. - Titel mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl.

669. Submare [ungelöstes Pseudonym]: Unterseeboote an die Front! Erstaug. Minden in Westf., Verlag von Wilhelm Köhler, 1911. 188 S., 2 Bll. (VlgsAnz.), 8°, Illus. O-Karton **85,00 €**

Bloch 2/3079 (gibt irrig 1912 an). - Einband leicht berieben, bestossen u. mit kl. Randläsuren; 2 Blatt leicht angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. in "moderner" Antiqua-Schrift.

670. Urban, [Maximilian]: Hinter tausend tiefen Träumen. Erstaug. Saarlouis, Hausen Verlagsgesellschaft, [1924]. 133 S., Kl.-8°, O-Pappband mit montiertem Deckel- u. Rückenschild **100,00 €**

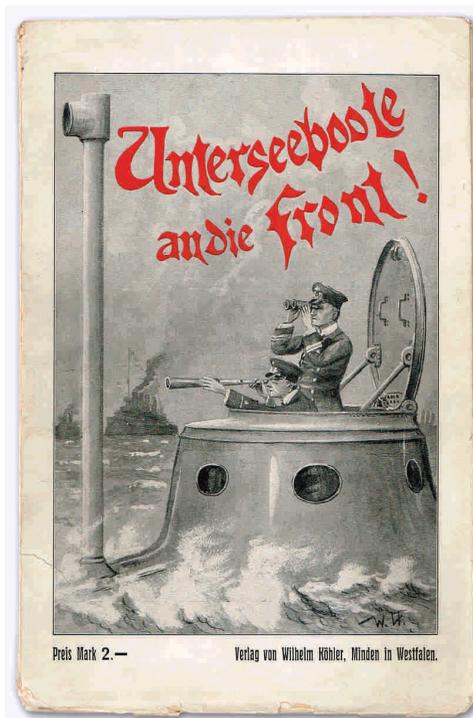
(= Hausens Bucherei, Nr 167/167a). - Bloch 2/3177. - Einband etwas fleckig u. bestossen; Rücken leicht angerissen; Vorsatz mit Widmung; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

671. Watzlik, Hans: Der Riese Gottes. Eine Legende. Erstausg. Berlin, Bühnenvolksbundverlag, 1927. 91 S., 2 Bll., mit 3 blattgr. Holzschnitten von Herbert Vieseneber, 8°, Illus. O-Karton **98,00 €**

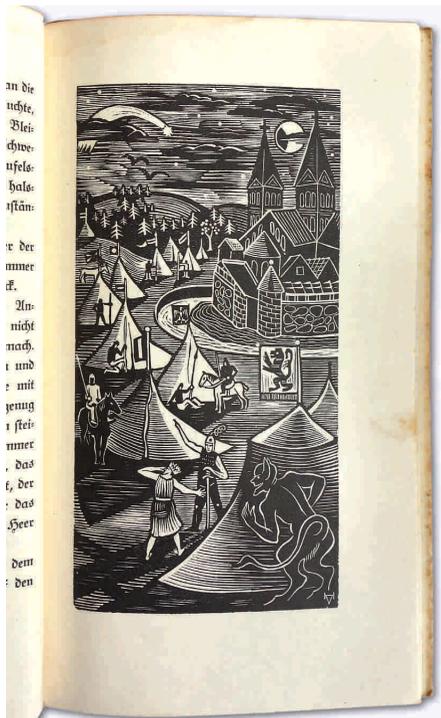
Bloch 2/3320. - Hans Watzlik (1879-1948), sudetendeutscher Schriftsteller. Seine grotesk-hintergründigen Werke spiegeln Volkstum, Landschaft u. Geschichte des Böhmerwaldes wieder. Von den Tschechen nach dem Krieg verhaftet u. 1946 ausgewiesen. - Einband etwas fleckig; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

672. Watzlik, Hans: Im Ring des Ossers. Erzählungen aus der Vergangenheit des Böhmerwaldes. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann, 1913. 211 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **68,00 €**

Bloch 2/3318. - Einband leicht fleckig u. berieben, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 669



Nr. 671

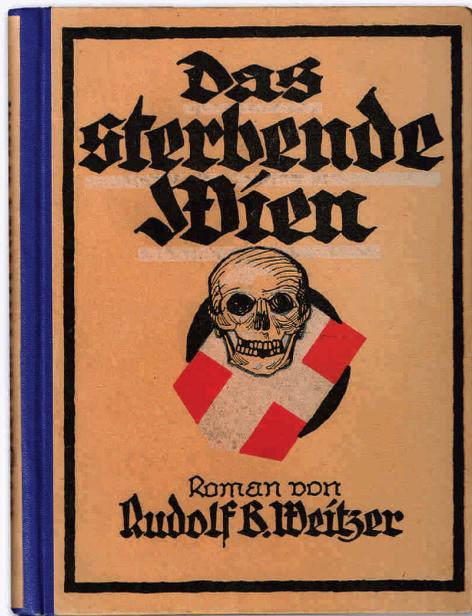
673. Wehr, Werner [d.i. Heinz Gartman]: Ich lebe im Jahr 3000. Roman einer möglichen Reise. Herausgegeben von Heinz Gartmann mit einem Vorwort von Prof. Dr. Eugen Sänger. 1. Aufl. Stuttgart, Mundus-Verlag, [1959]. 295 S., 8°, O-Leinen **32,00 €**

"225 junge Männer und Frauen brechen um die Mitte des 21. Jahrhunderts auf zu den Sternen; ihr Ziel ist die Doppelsonne Beta in der Leier. Sie sind 25 Jahre unterwegs, doch als sie nach vielen Abenteuern zur Erde zurückkommen, sind dort inzwischen 1100 Jahre vergangen." (Klappentext des hier fehlenden Umschlages) - Rücken leicht gebräunt; wenige Seiten an den Ecken gegirngfüg angeknickt, sonst ein gutes Expl.

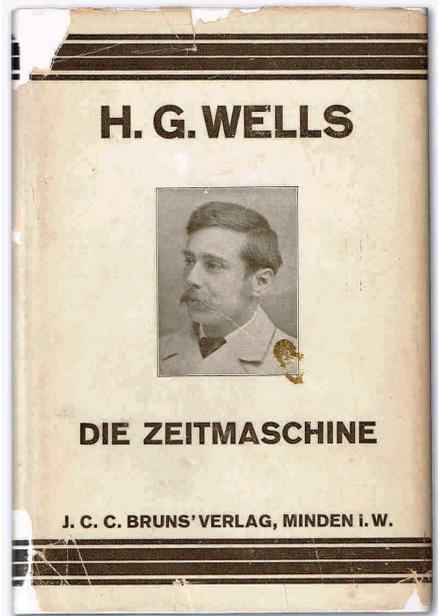
674. Weitzer, Rudolf B.: Das sterbende Wien. Roman. Erstausg. Wien, Waldheimatverlag Müzzzuschlag, 1926. 2 Bll., 232 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen **180,00 €**

Bloch 2/3347. - Die Aufständischen u. Belagerer der Stadt vereinigen sich unter der "Dreifarbafahne des heiligen Deutschen Reiches deutscher Nation" (S.232), nachdem die Juden aus Wien geflohen sind. In der Handlung spielen die Mitschriften

einer geheimen Sitzung eine wichtige Rolle, ihr Inhalt ist identisch mit den "Protokollen der Weisen von Zion", woraufauch im Nachwort hingewiesen wird. - Rudolf B. Weitzer (1898-1930), der Österreicher war in der Wiener Werbebranche tätig u. Verfasser von völkisch-antisemitischen Werken (zum vorliegenden Titel siehe auch Rottensteiner, sowie N. Saprá "Lex. Der Dt. Science Fiction u. Fantasy 1919-1932, Bd. 2,267"). - Einband geringfügig fleckig; Ecken leicht bestossen; drei Blattecken angeknickt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 674



Nr. 678

675. Wells, H. G.: Der Apfel vom Baum der Erkenntnis. Novellen. (Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Lena Neumann). Dtsch. Erstausg. Berlin, Wien u. Leipzig, Paul Zsolnay Verlag, 1930. 368 S., 2 Bl., 8°, O-Leinen **58,00 €**

(= Gesammelte Werke in Einzelausgaben). - Bloch 2/3364. - Herbert George Wells (1866-1946), englischer Schriftsteller. Aus ärmlichen Verhältnissen stammend, ermöglichte ihm ein Stipendium naturwissenschaftliche Studien als Schüler des Darwinisten Thomas Huxley. Später war er als Journalist u. freier Schriftsteller tätig. Er trat, zeitlebens um Verwirklichung seiner idealistischen politischen Pläne bemüht, u.a. mit Lenin, Roosevelt u. Stalin in Verbindung u. war auch als Präsident des PEN-Clubs politisch tätig. Sein literarisches Werk ist anfangs von zuversichtlichem Fortschrittsglauben, dann von zunehmendem Pessimismus gekennzeichnet. - Einband leicht berieben; ein Innendeckel leicht fleckig; zwei Seiten mit kl. Fleckspur, sonst ein gutes Expl.

676. Wells, H. G.: Der gestohlene Bazillus und andere Geschichten. 3. Aufl. Stuttgart, Julius Hoffmann Verlag, [1928]. 333 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **78,00 €**

Bloch 2/3357. - Umschlag angerissen u. am Rücken beidseitig mit Tesafilm hinterlegt; Vorsatz mit kurzer Widmung; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

677. Wells, H. G.: Die Zeitmaschine. Deutsch von Felix Paul Greve. Dtsch. Erstausg. Minden in Westf., J.C.C. Bruns' Verlag, [1904]. 175 S., 8°, O-Pappband **120,00 €**

Bloch 2/3361. - Besonders bekannt wurde Wells' vorliegender, sozialutopischer Roman "Die Zeitmaschine". - Einband bestossen, berieben u. etwas fleckig; Rücken leicht beschabt u. am unteren Kapital angerissen, sonst ein gutes Expl. in "moderner" Antiqua-Schrift.

678. Wells, H. G.: Die Zeitmaschine. Ins Deutsche übertragen von Felix Paul Greve. [2. dtsch. Aufl.] Minden in Westf., J.C.C. Bruns' Verlag, [1923]. 165 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **100,00 €**

(= Meisterwerke der Weltliteratur. Band 13). - Bloch 2/3361 (zur dtsch. EA 1904). Im Gegensatz zur dtsch. EA in

altdeutscher Fraktur-Schrift. - Umschlag stärker angerissen u. mit Fehlstellen (tlw. mit einer Umschlagkopie hinterlegt); Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

679. Yeats, William Butler: Die Chymische Rose. Dtsch. Erstausg. Hellerau, Jakob Hegner, 1927. 220 S., 8°, O-Leinen **38,00 €**

Bloch 2/3440. - "Die berechtigte Übertragung dieser Gesammelten Erzählungen besorgte Herberth E. Herlitschka". - Der Ire William Butler Yeats (1865-1939) gilt als einer der bedeutendsten Schriftsteller des 20. Jh. (Prosa, Lyrik, Dramen u. Essays; 1923 Nobelpreis für Literatur). 1899 gründete er mit dem Irish Literary Theatre das spätere irische Nationaltheater. Er war u.a. mit Oscar Wilde befreundet, Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, des "Golden Dawn" u. dessen Nachfolger "Stella Matutina", den er allerdings 1923 wieder verließ. - Geringfügig angestaubt; hinterer Vorsatz u. ganz wenige Seiten mit kl. Flecken, sonst ein gutes Expl.

Volkskunde, Aberglaube und Zauberei

680. [Abraham von Worms]: Die ägyptischen großen Offenbarungen, in sich begreifend die aufgefundenen Geheimnißbücher Mosis; oder des Juden Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie und in erstaunlichen Dingen wie sie durch die heilige Kabbala und durch Elohym mitgetheilt worden. Sammt der Geister= und Wunder=Herrschaft, welche Moses in der Wüste aus dem feurigen Busch erlernt, alle Verborgenheiten der Kabbala umfassend. Aus einer hebräischen Pergament=Handschrift von 1387 im XVII. Jahrhundert verteutscht und wortwortgetreu herausgegeben. Köln am Rhein bei Peter Hammer, 1725. (Nicht gekennzeichnetener Nachdruck). o.O., o.V., [um 1920]. 214 S., 1 Bl., mit 18 magischen Quadraten, Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **148,00 €**

Inhaltlich identisch mit der Ausgabe von J. Scheible, Stuttgart 1853, die auch mit der fingierten Angabe "Köln am Rhein bei Peter Hammer 1725" erschien. Vorliegend aber ein Neusatz in etwas größerem Format. - Über die Magie des Abraham von Worms ausführlich bei Frick (Die Erleuchteten S. 403ff): "Der Versuch, die Beschwörungen der Dämonen auch praktisch durchzuführen, ist sicherlich oft gemacht worden. Prominentester Magier unserer Zeit war Aleister Crowley, der nach der Übersetzung von S.L. Mathers die 'Heilige Magie des Abramelin' selbst praktizierte, allerdings ohne Erfolg, wie seine Vorgänger. Es wird berichtet, daß Crowley bei der Beschwörung durch die entfesselten Naturgewaltensoerschüttet worden wäre, daß er das Experiment abbrach und nicht mehr wiederholte." Miers berichtet noch von einem weiteren Beschwörungsversuch von Dr. C.H. Petersen, dem Nachfolger von Crowley als Großmeister des O.T.O. u. der Abtei Thelema, der sich danach mit seiner Frau (Ps. Sorella Kama-Rupa) das Leben nahm. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Rarität, ein noch versiegeltes Exemplar!

681. [Abraham von Worms]: Die ägyptischen großen Offenbarungen, in sich begreifend die aufgefundenen Geheimnißbücher Mosis; oder des Juden Abraham von Worms Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie und in erstaunlichen Dingen wie sie durch die heilige Kabbala und durch Elohym mitgetheilt worden. Sammt der Geister= und Wunderherrschaft, welche Moses in der Wüste aus dem feurigen Busch erlernt, alle Verborgenheiten der Kabbala umfassend. Aus einer hebräischen Pergament=Handschrift von 1387 im XVII. Jahrhundert verteutscht und wortwortgetreu herausgegeben. Köln am Rhein bei Peter Hammer 1725. [Nicht gekennzeichnetener Nachdruck]. o.V., o.O., [um 1920]. 213, [1], 207, 207, 72, 112 S., 8°, O-Halbleinen **340,00 €**

Die Beschreibung basiert auf einem Vergleichsexpl. u. äusseren Augenschein, da das vorliegende Buch immernoch versiegelt ist! Wir wollen es in diesem sehr seltenen, ungeöffneten Originalzustand anbieten. Es ist bei dieser Literaturgattung allerdings durchaus möglich, dass der Inhalt der angebotenen Werke schwach ist. - Vermutlicher Inhalt: (1) 214 S. mit 18 magischen Quadraten; (2) Andree Tenzelii, Philosoph und weiland schwarzburgischer Leibmediziner, medizinisch-philosophisch- und sympathetische Schriften, so da bestehen in desselben Medicina Diastatica oder in die Ferne wirkende Arznei-Kunst, dann in besonderen Geheimnissen magnetischer und sympathetischer Kuren vieler Krankheiten, wie auch dabei seine Scripa Gemina de Amore et Odio. Nebst einem kurzen Unterricht, auf welche Art die Tiere, Pflanzen und Erze zur natürlichen Magie zu gebrauchen und anzuwenden sind. Zusammen herausgegeben von P.C. Lpz. und Hof, Sterling 1756 (207 S.); (3) Eberhardt Heinrich Fischers, Königl. Preuß. Förster in der Grafschaft Mannsfeld, Brandenb. Anthells, Albertus Magnus der Andere und Wahre, das ist, Geheimnisse der Natur und Kunst auch rareste Wunderwirkungen in Hunderten hoch nützlicher, curioser, magischer, sympathetischer ec. Vorschriften. Altona u. Leipzig, Kave 1790 (207 S.); (4) Ahnungen, Träume, Prophezeiungen, Nachtwandler und Nachtschwärzer sowie andere sonderbare Erscheinungen aus dem Gebiete der übersinnlichen Natur (72 S.); (5) Elias Artista Hermetica. Das Geheimnis von dem Salz als dem edelsten Wesen der höchsten Wohltat Gottes in dem Reich der Natur beides in seinem Wesen und

in seinen Eigenschaften aus eigener Bemühung untersucht. Göttlicher Weisheit zum Lobe und den begierigen Forschern zum Vorteil geschrieben und herausgegeben (112 S.). - Über die Magie des Abraham von Worms ausführlich bei Frick: "Der Versuch, die Beschwörungen der Dämonen auch praktisch durchzuführen, ist sicherlich oft gemacht worden. Prominentester Magier unserer Zeit war Aleister Crowley, der nach der Übersetzung von S.L. Mathers die 'Heilige Magie des Abramelin' selbst praktizierte, allerdings ohne Erfolg, wie seine Vorgänger. Es wird berichtet, daß Crowley bei der Beschwörung durch die entfesselten Naturgewalten so erschüttert worden wäre, daß er das Experiment abbrach und nicht mehr wiederholte" (Die Erleuchteten S. 403ff). Miers berichtet noch von einem weiteren Beschwörungsversuch von Dr. C.H. Petersen, dem Nachfolger von Crowley als Großmeister des O.T.O. u. der Abtei Thema, der sich danach mit seiner Frau (Ps. Sorella Kama-Rupa) das Leben nahm. - Der fleckige Einband ist, wie so oft bei dieser Beschwörungsliteratur, stärker beansprucht, am Rücken angerissen u. mit Fehlstelle; vorderes Innengelenk ganz offen (Deckel lose, aber mit dem Rücken verbunden); zwei Versiegelungsstreifen gerissen (trotzdem fest verschlossen); papierbedingt gebräunt, ansonsten ist der Buchblock im ungeöffneten Originalzustand.



Nr. 681



Nr. 681

682. Abt, Adam: Die Apologie des Apuleius von Madaura und die antike Zauberei. Beiträge zur Erläuterung der Schrift de magia. Gießen, Verlag Alfred Töpelmann (vormals J. Ricker), 1908. VII, 271 S., 8°, Priv. Hableinen mit goldgepr. Rücken **38,00 €**

(= Religionsgeschichtliche Versuche und Vorarbeiten herausgegeben von Albrecht Dieterich und Richard Wünsch. IV. Band 2. Heft). - Vgl. Goodland. - Lucius Apulejus (* um 125), der wegen Zauberei angeklagt, jedoch freigesprochen wurde, ist v.a. bekannt für sein Werk "Der goldene Esel". Vorliegende Schrift behandelt seine Verteidigungsrede, in der "sehr Vieles steckt, was für die Kenntnis des Zaubers nicht unwichtig ist, teils Neues bringend, teils Bekanntes bestätigend." (S.258) - Mit Register. - Einband gering berieben; Titel min. gebräunt, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

683. Cunow, M[artin]: Handbüchlein der Sympathie. In 400 Artikeln. Nebst einer Abhandlung über Sympathie als Einleitung. Erstausg. Stuttgart, Verlag von Ebner und Seubert, 1840. XII, 98 S., Kl.-8°. Späteres Hableinen mit handschriftl. Rückenschild **98,00 €**

U.a. über: Sympathetische Heilungen; Sympathetische Nützlichkeiten für das tägliche Leben; Sympathie u. Antipathie zw. Gewächsen; Für Witterungs-Vorbestimmung; Geschlechts-Verhältnisse; Sympathetische Kunststücke (In Bezug auf den Menschen unmittelbar, mit Tieren, mit Dingen u. Sachen. Gesellschaftliches, zum Nutzen u. zur Unterhaltung). - Erschien 1858 noch einmal bei Scheible, Stuttgart (Kreuzerbücher aus allen Gebieten). - Seiten tw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Als Originalausg. sehr selten.

684. Faust, Dr. Johann: Praxis Caballe Albe et Nigre Doctor Johanni Faustii. [Faksimile einer deutschen Handschrift des 18. Jh.]. Nummeriertes Expl. 5/[300]. [München], [Asokthebu O. W. Barth], [1924]. 2 Bil., 88 S. (recte 87 S., S. 24 in der Paginierung ausgelassen), mit 17 meist ganzseitigen Textabb. u. Tabellen, 20x17cm (quer), Priv. (?) Pergament **580,00 €**

(= Cabballistisch-magischer Bücherschatz. Eine Sammlung seltenster okkultur Originale als Privatdruck für Logen-Archive usw. Nr. 1 [= alles]). - "Dieses Werk ist als Manuskript in kleiner numerierter Auflage als 1. Privatpublikation der Loge "[L]otus G[esellschaft] München" gedruckt worden. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Exemplar trägt die Nr. 5". - Ackermann 1/789: "Das Werk ist nach einer alten, durch Zufall aufgefundenen magischen Fausthandschrift als Privatpublikation gedruckt worden. Es wurde nur in kleiner, numerierter Auflage hergestellt und kam nicht in den Handel"; W. Kistemann Katalog 13: "Zu einer Handschrift im Querformat mit 87 S. (von 1728), die eventuell als Vorlage gedient haben könnte, vgl. auch Henning 1,3153". - Die Vorlage für das Faksimile stammte aus dem Besitz von Heinrich Tränker (alias Henkelkreuzmann, 1880-1956), (antiquarischer) Buchhändler u. engagierter Okkultist, u.a. Mitglied im OTO u. Gründer versch. rosenkreuzerischer u. pansophischer Gruppierungen, woraus später tw. die Fraternitas Saturni

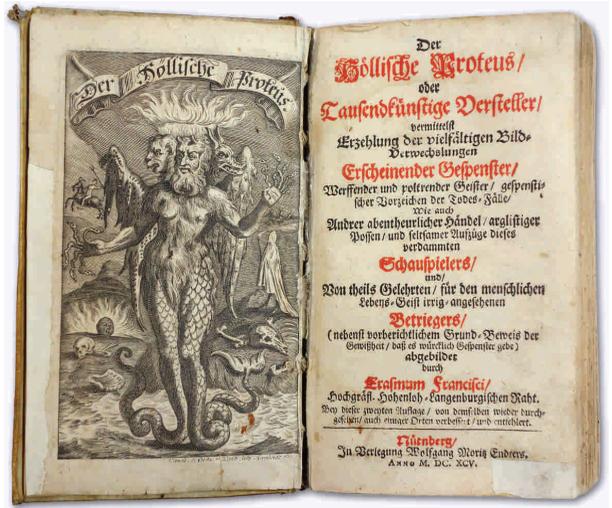
hervorging. Er wollte das Werk eigentlich zusammen mit Eugen Grosche für die Pansophische Loge in Berlin veröffentlichen, was aber nicht gelang, so dass er es in die Hände von O. W. Barth gab. Tränker beschreibt den Inhalt des Werks in einem Brief als "Magische Astrologie - das gibt es noch nirgends!!" (Lechler I, S. 174). Mathilde Ludendorff veröffentlichte in ihrer völkischen Kampfschrift "Induziertes Irresein durch Occultlehren" 7 Abb. aus dem "Praxis Caballe Albe et Nigre. Doctor Johanni Faustii". - Dieses "magische Werk ist ohne Zweifel geeignet, alle Hoffnungen eines echten Schülers der Magie zu bestätigen [...] Deswegen darf dieses Werk auch nur den Händen rein geistig-guter Menschen anvertraut und muß vor okkultistischen Experimentatoren gehütet werden." (Tränker als ungenannter Hrsg. im Vorwort)- Einband leicht fleckig; Deckel etwas gewölbt u. leicht verzogen; Innendeckel mit ExLibris des Astrologen Fritz Werle (1899-1979; Mitbegründer des Deutschen Astrologen-Verbands u. Beteiligter am Otto Wilhelm Barth Verlag, daher die kl. Nr. des vorl. Expl.!).; Vorsätze u. erstes Blatt etwas braunfleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

685. Fischer, Wilhelm: Aberglaube aller Zeiten. [Band 1, 2 und; von 5]. - [1] Die Geschichte des Teufels. Mit vier Tafeln. [2] Die Geschichte der Buhlteufel und Dämonen. Mit drei Tafeln. [3] Dämonische Mittelwesen, Vampir und Werwolf in Geschichte und Sage. Mit drei Tafeln. Stuttgart, Verlag von Strecker & Schröder, [1906]. 95 S. / 112 S. / 103 S., jew. mit Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. (alle zus. in einem Bd.) **195,00 €**

Ackermann I/410 (alle 5 Bde.). - Enthält die ersten drei Bände der 5bändigen Reihe. Jeder in sich abgeschlossen. - [1] u.a. über: Der "Herr der Fliegen"; Der Satanismus der Hebräer; Die jüdischen Heupteufel; Simon Magus; Die Erbsünde im Teufelsglauben; Die Teufelsmanie. [2] u.a. über: Die Dewu u. Schinns; Das Weib als Teufelsfreiwild; Der Frauenhaß im "Hexenhammer"; Die Weltherrschaft der Buhlteufel. [3] u.a. über: Hinduismus u. Aberglaube; Der Kampf gegen die Vampire; Das Kinderfressen u. Blutsaugen der Vampire; Die Werwolvesage; Prozesse gegen Werwölfe. - Einband leicht berieben; die erste Taf. leicht angestaubt; ein gutes Expl.



Nr. 686



Nr. 686

686. Francisci, Erasmus [Eigentl. von Finx]: Der Höllische Proteus / oder Tausendkünstige Versteller / vermittelt Erzählung der vielfältigen Bild-Verwechslungen Erscheinender Gespenster / Werffender und poltrender Geister / gespenstischer Vorzeichen der Todes-Fälle / Wie auch Andrer abentheurlicher Händel / arglistiger Possen / und seltsamer Aufzüge dieses verdammten Schauspielers / und / Von theils Gelehrten / für den menschlichen Lebens-Geist irrig-angesehenen Betriegers / (nebenst vorberichtlichem Grund-Beweis der Beweißheit / soll es würcklich Gespenster gebe) abgebildet durch Erasmus Francisci, Hochgräfl. Hohenloh-Langenburgischen Rath. Bey dieser zweyten Auflage / von demselben wieder durchgesehen / auch einiger Orten verbessert / und entfehlet. Nürnberg, In Verlegung Wolffgang Moritz Endters., 1695. Gestochenes Frontispiz, 23 Bll. (Vorrede, Titel in Schwarz u. Rot); 1120 S., 23 Bll. (Register), 8°, Pergament d. Zt. **2300,00 €**

Engel 53: "S.333 über Faust"; Hayn-Gotendorf Ill, 195: "Eine reiche Kollektion von Gespenster- u. Wundergeschichten. Stoffgeschichtlich sehr wertvolle Sammlung, die interessante Beiträge zur Wehrwölfsage, zur Sage über die weisse Frau etc. enthält."; Ackermann I, 413 (Zur EA 1690); Rosenthal 1854 (Zur EA 1690). - Erasmus Francisci (1627-1694) eigentlich

Erasmus von Finx, wurde als Sohn des Juristen Franciscus von Finx am 19. Nov. 1627 in Lübeck geboren. Durch den Verlust beider Eltern in tiefste Armut gestürzt, hinderte ihn sein Adelsprädikat an einem unstandesgemäßen Broterwerb. So nahm er den bürgerlichen Namen Francisci - nach dem Vornamen seines Vaters - an. Durch seine schwächliche Natur an den Schreibtisch gefesselt, erlangte er in kurzer Zeit einen bedeutenden Ruf als Autor und Polyhistoriker. Es gibt kaum ein Wissensgebiet, das er nicht literarisch bearbeitet hätte u. er wurde der meistgelesene Autor seiner Zeit. Den vorliegenden "Höllischen Proteus" studierte Goethe als Quelle für seinen Faust. - U.a. über: Der weise Diebesgeist; Der Weißen Frau Ursprung; Das begehete Hexen-Gespens; Der schmatzende Tote; Die besessenen Kinder; Die Wehvwölfe; Das Pest-Gespens; Das wütende Heer; Das Bergmännlein; Der Kobold; Das Unglück weisende Krystal; Die gespenstische Buhlschaft; Der Wasser-Teufel; Der Wechselbalg; Der mordende Zauber-Wolf; Das vertriebene Haus-Gespens. - Einband bestossen u. fleckig; Rücken an beiden Kapitalen angerissen u. mit handschriftl. Titel; Vorsatz mit Besizervermerk (1734); Frontispiz tlw. hinterlegt, Buchblock an dieser Stelle aufgeplatzt (aber fest); Titel leicht fleckig u. am Rand hinterlegt; Seiten tlw. etwas fleckig; seltene kl. Anstreichungen u. Kürzel mit Bleistift; zwei Seiten am Rand hinterlegt; zwei Randabrisse, einmal mit kl. Textverlust (S.921/922 Kopie beiliegend), sonst ein gutes Expl.

687. Frölich von Frölichsburg, Johann Christoph: Hn. Joh. Chr. Frölichs de Frölichsburg / [...] Commentarius In Kaysers Carl deß Fünfften und deß H. Röm. Reichs Peinliche Hals-Gerichts-Ordnung, Oder: Kurtze / doch gründliche Unterweisung / Wie Ein dem Richterlichen Amt obligender Nachforschung- oder Inquisitions-Process, [...] zu Protocoll zu bringen und zu vollführen seye; deme die Erklärung deß Bann- und Achts- auch Anklags-Processes / zusamt der Ubelthaten Natur und Wesen / dero Abstraffung / milderend- und beschwerende Umstände / Inzichten und Frag-Stücke / mit vollkommenen Registern der Tituln und deren Innhalt beygesetzt worden. [...] Nunmehr aber bey dieser Fünfften Auflage durchgehends auf das Neue revidirt / und von vielen Druck-Fehlern verbessert. Cum facultate superiorum. (5. Aufl.) Franckfurth u. Leipzig, Zu finden bey Johann Conrad Wohler Buchhändler in Ulm, 1733. 7 Bll. (mit gest. Frontispiz), 338, 340 [recte 394] S., 9 Bll. (Register), 8°, Holzdeckelband mit blindgepr. Schweinslederbezug d. Zt., 4 Bänden u. 2 intakten Messingschliessen **698,00 €**

Ackermann I/508 u. V/802 (beide Ausg. 1741). - Zur Verhandlung von allen Straftaten u. der Anwendung der Tortur. U.a. auch über: Gottes-Lästerung; Von dem Laster Sortilegii, Magiae, oder der Zauberey; Hexen / teufelischer Bund / dero Ausfahrt; Hexen Merckmah!; Glatz-Teufel; Hexen von vornehmem Stand; Hexen-Tortur; Von jungen Hexen u. Zauberer Straffe; Von dem Laster der Ketzerey; Vom verwahrloßter Schuld-haffter Brunst; Vom dem Laster der Sodomiae oder stummen Sünd. - Johann Christoph Frölich von Frölichsburg (1657-1729), österr. Strafrechtsgelehrter, der 1696 auf die Halsgerichtsordnung Karls V. einen Leitfaden für Strafprozesse verfasste. Dieses Werk u. der nachfolgende, hier vorliegende Kommentar zur Peinlichen Halsgerichtsordnung hat die Rechtsprechung in Strafsachen wesentlich beeinflusst u. zu mehr Rechtssicherheit geführt, da die Richter mit diesem Werk auch für jene Delikte, bei denen sie nach freiem Ermessen urteilen konnten, erstmals eindeutige Richtlinien erhielten. Frölichsburg war zwar noch im Hexenglauben seiner Zeit verfangen, wird aber in der Literatur als "menschlich fühlender Strafrurist" bezeichnet, der vor einem exzessiven Einsatz der Folter warnte, ohne freilich von diese Art der "Wahrheitsfindung" gänzlich abzurücken. - Einband leicht beschabt u. etwas fleckig; Innendeckel mit Vermerk; Vorsatz u. Titel mit kl. Kürzel; Titel unten etwas knapp beschnitten (Verlag angeschnitten); Seiten tlw. gebräunt u. etwas fleckig; wenige Blätter mit Randeinrissen, sonst ein gutes Expl. im aufwändig geprägten Einband.

688. Geistlicher Schild - [2 Bücher:] (1) Der wahre geistliche Schild. (2) Geistlicher Schild, gegen geist- und leibliche Gefährlichkeiten. - (1) Der wahre geistliche Schild, so vor dreihundert Jahren von dem heiligen Papst Leo X. bestätigt worden, wider alle gefährliche Menschen sowohl, als aller Hexerei und Teufelswerk entgegengesetzt. Darinnen sehr kräftige Segen und Gebet, so theils von Gott offenbaret, theils von der Kirche und Heil. Väter gemacht und approbirt worden. Nebst einem Anhang Heiliger Segen, zum Gebrauch frommer Katholischer Christen, um in allen Gefahren, worein sowohl Menschen als Vieh oft gerathen, gesichert zu seyn. Cum Licentia Ord. Cens. ibid. An. 1647 impress. [ANGEBUNDEN:] Andächtige Weis dem Amt der Heil. Meß nützlich beizuwohnen [...] Erstlich gedruckt zu Cöln. [ANGEB.] Ein schöner und wohlapprobirter Heiliger Segen zu Wasser und Land wider alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen I.H.S. Erstlich gedruckt zu Prag. [ANGEB.] Geistliche Schild-Wacht. Darinnen - Der Mensch für ihm eine jegliche Stund, sowohl des Tags als bei der Nacht einen besondern Patron aus den Heiligen Gottes erwählet. Welcher er mit einem Gebetlein anrufet, der in der Stunde seines Absterbens gleichsam stehen und wachen wolle, damit er nicht von den arglistigen Anfechtungen des bösen Feindes überwunden werde. Gedruckt im Jahr Christi 1802. [ANGEB.] Anhang - Heiliger Segen, zum Gebrauch frommer Christen, um in allen Gefahren worein sowohl Menschen als Vieh oft gerathen, gesichert zu seyn. Gedruckt im Jahr Christi 1802. --- (2) Geistlicher Schild, gegen geist- und leibliche Gefährlichkeiten allzeit bei sich zu tragen.

Darin sehr kräftige Segen und Gebet, so theils von Gott geoffenbaret, von der Kirche und H. H. Vätern gemacht und von Urbanus VIII approbirt worden. Zum Trost aller Christgläubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch Kraft dieses bei sich tragenden Schild vor vielen Gefahren behütet werden. Cum Licentia Ord. Ceot. Trev. ibid. A. 1747 impressum. [ANGEB.:] Gebeth bey der heiligen Meß. [ANGEB.:] Geistliche Schild-Wacht. [ANGEB.:] Ein schöner und wohlapprobirter Heiliger Segen zu Wasser und Land wider alle seine Feinde [...]. o.O., o.V., 1802 / [ca. 1840]. 180 S., mit 24 Holzschnitten im Text / (überwiegend unpaginirt) über 100 Bll., mit 25 Holzschnitten im Text, 12°, O-Pappband / O-Pappband mit neuem Farbpapier bezogen **180,00 €**

Erschien mehrfach u. in wechselnden Zusammenstellungen. Der Titel suggeriert, dass der Nutzer mit dem Buch eine religiöse Waffe gegen das Böse zur Hand hat (es wurde stets bei sich getragen). Dem war nicht so, die Kirche ließ das Werk verfolgen u. auch vernichten. Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!" (vgl. auch Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube, S.191, u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S.155ff). - Giovanni de' Medici (1475-1521) war als Papst Leo X. (1513-1521) kein besonders gläubiger Christ u. wurde deshalb auch der Autorenschaft von Zauberbüchern bezichtigt, daher hier im Titel von (1) genannt. Enthält im Anhang u.a.: Eine Kunst, Feuer zu löschen ohne Wasser; Wie verhexten Menschen u. Viehe zu helfen; Vor Gespenst u. allerley Hexerey; Einen Dieb zu bannen, daß er stillstehen muß; Versicherung vor Schiessen, Hauen u. Stechen; Einen Stecken zu schneiden, daß man einen damit prügeln kann, so weit auch selber entfernt ist; Ein Segen gegen alles Geschoß; Eine Beschützung, daß wer diesen Segen bey sich trägt, ein groß Geheimniß mit sich führet, daß es kein Mensch begreifen kann. - Zu (2): Urban VIII. (d.i. Maffeo Barberini, 1568-1644) war von 1623-1644 Papst; durch seine freundschaftliche Beziehung zu Galileo Galilei wurde dieser wahrscheinlich vor dem Scheiterhaufen bewahrt. -(1) Einband berieben u. bestossen; Rücken u. tlw. Deckel mit abgerissenem Bezugspapier; innen gebräunt u. stellenweise etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.; (2)js zur Text-Mitte im Gelenk mit "aufgeweichtem" Papier (mit Textverlust), dadurch ein schlechtes Expl. - Beide selten.

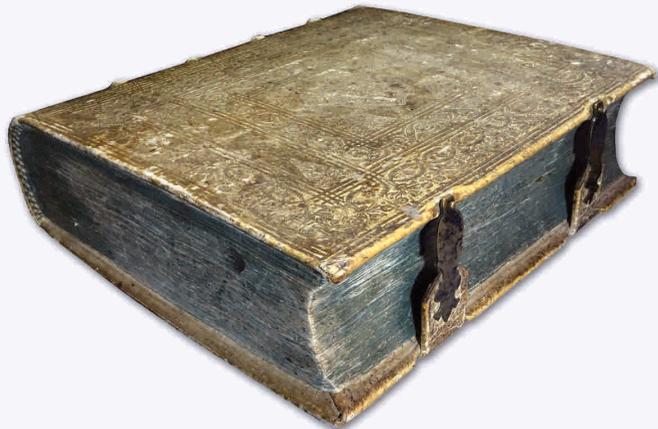
689. Geistlicher Schild, gegen geist- und leibliche Gefährlichkeiten allzeit bei sich zu tragen; darin sehr kräftige Segen und Gebet, so theils von Gott geoffenbaret, von der Kirchen und H. H. Vätern gemacht und von Urbano VIII. röm. Papst approbirt worden. Zum Trost aller Christgläubigen, sonderlich deren, so zu Wasser oder Land reisen, damit sie durch Kraft dieses bei sich tragenden Schilds vor vielen Gefahren erhalten werden. Cum Lic. Ord. Cens. Trev. ibidem Anno Anno 1647. - [ANGEBUNDEN:] Ein schöner und wohl approbirter Heiliger Segen zu Wasser und Land wider alle seine Feinde, so ihm begegnen auf allen seinen Wegen und Stegen I.H.S. Erstlich gedruckt zu Prag. - [ANGEB.:] Geistliche Schild-Wacht. Darinnen der Mensch für ihm eine jegliche Stunde, sowohl des Tags als bei der Nacht einen besondern Patron aus den Heiligen Gottes auserwählet, welcher er mit einem Gebetlein anrufet, daß er in der Stunde seines Absterbens gleich auferstehen und wachen wolle, damit er nicht von den arglistigen Anfechtungen des bösen Feindes überwunden werde. Mit schönen Figuren in den Druck gegeben. - [ANGEB.:] Wahre Reue und Leid des sündigen Menschen. Von P. Marco de Aviano des heiligen Kapuzinerordens Prediger aufgesetzt. - [ANGEB.:] Andächtige Weise, dem Amt der hl. Messe nützlich beizuwohnen, in Betrachtung des bitteren Leidens und Sterbens unsers Herrn und Seligmachers Jesu Christi. Sammt beigefügten Morgen- und Abendbetleinen. Mainz, o.V od. Drucker, [ca.1800, das angegebene Jahr ist fingirt]. 224 S., mit 24 Holzschnitten im Text, 12° (101x63mm), Papierbezogene Holzdeckel d. Zt. **122,00 €**

Erschien mehrfach u. in wechselnden Zusammenstellungen. Der Titel suggeriert, dass der Nutzer mit dem Buch eine religiöse Waffe gegen das Böse zur Hand hat. Dem war nicht so, die Kirche ließ das Werk verfolgen u. auch vernichten (vgl. Wuttke: Der deutsche Volksaberglaube, S.191, u. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. Dissertation, Berlin 1976, S.155ff). Hayn-Gotendorf VII, 159: "1770 in München verboten!" - Urban VIII. (d.i. Maffeo Barberini, 1568-1644) war von 1623-1644 Papst; durch seine freundschaftliche Beziehung zu Galileo Galilei wurde dieser wahrscheinlich vor dem Scheiterhaufen bewahrt. In anderen Ausgaben wird das "Geistliche Schild" dem "unheiligen" Papst Leo X (d.i. Giovanni de' Medici, 1475-1521) zugeschrieben. - Stark beanspruchter Einband (typisch für diese Gattung); berieben u. bestossen; größere Abrisse des Papierbezugs; Rücken mit Fehlstelle; tlw. etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

690. Hebeisen, Kurt Beat: Zaubersteine-Schlangensteine. Versteinerungen - Volksglauben, Sagen, Geschichte. Nummerierter, unverkäuflicher Privatdruck, Nr. 99 von 850, Bern, Paul Haupt AG, 1977. 106 S., 1 Bl., mit zahlreichen Abb., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **28,00 €** (= Jahrring 1977). - U.a. über: Die Frage nach der wahren Natur der Versteinerungen; Der Sündflutgedanke, Johann Jakob Scheuchzer; Magie der Steine. - Ein gutes Expl.

691. Hocker, N. (Hrsg.): Deutscher Volksglaube in Sang und Sage. Göttingen, Verlag der Dieterichschen Buchhandlung, 1853. XIV, 237 S., Gr.-8°, Neuer marmorierter Pappband, beide O-Deckel mit eingebunden **165,00 €**

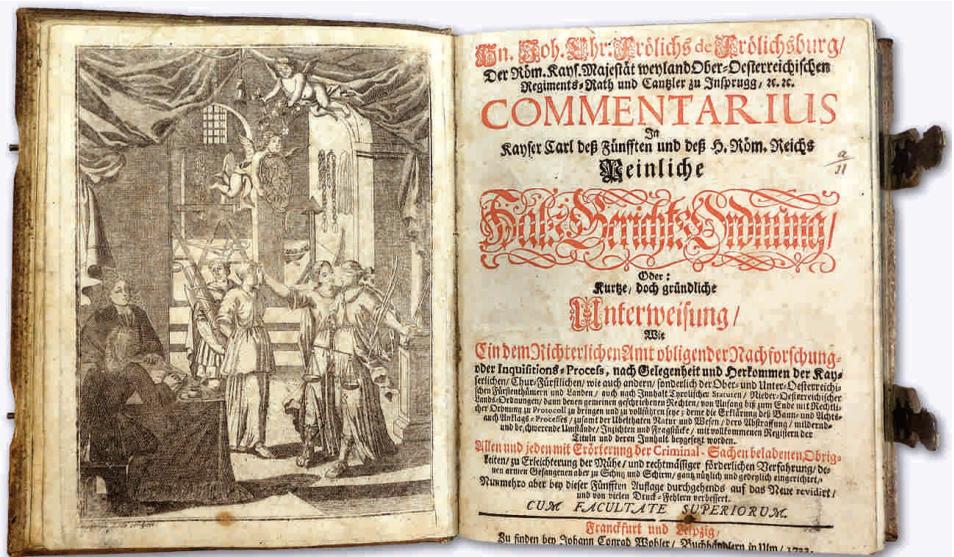
Eine poetische Sammlung deutschen Volksglaubens von Sagen, Märchen, (Kinder)liedern u.a., keine Neudichtungen, sondern "gesunde, kräftige, ächtdeutsche Kost." (S.VII) - Mit Vorwort u. Anmerkungen. - Durchgehend etwas braunfleckig; in der unteren Ecke ein kl. Feuchtigkeitrand; Seiten unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.



Nr. 687



Nr. 687



Nr. 687

692. Horst, Georg Conrad: Zauber-Bibliothek oder von Zauberei, Theurgie und Mantik, Zauberen, Hexen und Hexenprocessen, Dämonen, Gespenstern und Geisterserscheinungen. Band 1 bis 7 [kompl.]. Mit einer Einführung von Herbert Krempf. Vollst., originalgetr. Nachdr. der sechsbandigen Ausg. Mainz, Florian Kupferberg 1821-1826, mit einem zusätzlichen Registerband. Freiburg, Aurum Verlag, 1979. Zus. ca. 2650 S., mit Abb., 8°, Goldgepr. O-Seideneinbände **128,00 €**

Ackermann 1/494 zur EA von 1928: "Eines der gesuchtesten und wertvollsten Werke." - Umfangreiches Werk, in dem Hunderte von Manuskripten u. Büchern über alle Arten des Aberglaubens, der Hexerei u. Magie von Georg Conrad Horst (1767-1838) verwendet worden sind. - U.a. über: Theurgie oder vom Bestreben der Menschen in der alten u. neuen Zeit, zw. sich u. der Geisterwelt eine unmittelbare Verbindung zu bewirken; Von dem Zauberglauben, der Magie, u. der Zauberkunst in der alten u. neuen Welt; Gedruckte u. ungedruckte wichtige Zauberschriften, ganz, oder im Auszug enthaltend; Actenstücke zu einer Revision des Hexenprocesses enthaltend; Wissenschaftliche, historisch-philosophische Abhandlungen über den Gespensterglauben, Berichte von merkwürdigen Geistererscheinungen; Ahnungen; Prophezeiungen, symbolischen Träumen u. s.w. - Bei den in einer Abteilung gesammelten "denkwürdigen Geschichten" zu Teufeln, Elementargeistern, Werwölfen u. seltsamen Erscheinungen am Körper u. Geist des Menschen lassen sich Parallelen zu Charles Fort (1874-1932) u. seinem Werk z.B. "Das Buch der Verdammten" ziehen. - Gute Expl.

693. Indische Loge zur Wahrheit (Hrsg.): Geheime Zaubermittel, Amulette und Talismane. Vollständige Darstellung der frühgeschichtlichen, mittelalterlichen und neuzeitlichen Zaubermittel. Mit vielen Rezepten und Beispielen. 2. durchges. u. verm. Aufl. Leipzig, Verlag Wahrheit (Ferd. Spohr), 1919. 59 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **38,00 €**

U.a. über: Begriffe u. Arten der Zauberei u. der Zaubermittel (Galgenvögel u. Werwölfe, Donars Keil, Magie, Behexen, Totenbeschwörung u.v.a.); Metallische u. mineralische Talismane. Entstehung, Herstellung u. Kräfte; Tierische u. pflanzliche Talismane. Entstehung, Herstellung Gebrauch; Wie die Amulette angefertigt werden; Zaubersalben, Liebestränke u. Blutzauber. - Einband leicht angestaubt; Expl. ist papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

694. Kaiser, Franz: Volksbrauch und Aberglaube sowie anderes Absonderliches aus Jahrtausenden. Ein Schatzkästlein wissenswerter Dinge. 1. Aufl. Berlin, Bernard & Graefe, 1935. 237 S., Gr.-8°, Priv. Karton mit gemustertem Büttenspapier u. montierter Beschriftung **36,00 €**

U.a. über: Besondere Zeiten u. Tage des Jahres, ihre Benennung im Volksmunde u. ihre Bedeutung im Volksbrauch u. - aberglauben; Liebe, Werbung, Brautzeit, Ehe, Kinder, Tod; Volks- u. Aberglauben in der Landwirtschaft; Aus der Geschichte älterer Heilkunde; Heilstoffe älterer Zeit aus den drei Naturreichen; Kurisoes aus der Volksheilkunde. - Mit umfangreichem Quellenverzeichnis. - Eine Ecke leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 695

Nr. 695

695. [Klinger, Friedrich Maximilian von]: Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. In fünf Büchern. 2. verb. u. verm. Ausg. St. Petersburg [d.i. Leipzig], [Jacobäer], 1794. 4 Bll., 411 S., mit Frontispiz, gest. Titel u. 5 blattgroßen Kupfern, Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. **450,00 €**

Engel 1368: "Diese neue Ausgabe Faust's, welche die wiederholten Nachdrücke verhindert haben, ist um vieles vermehrt worden; andeuten lassen sich diese Vermehrungen nicht, da sich durch's Ganze und zwar bis an's Ende zerstreut sind. Dann folgt von Seite 3-411 der Text, welcher gegen die erste Auflage, besonders am Ende und im 'Epilogus', vielfach und umfangreich erweitert ist." - Faust, der an das Gute glaubt, bekommt vom Teufel die Welt aus einer anderen Sicht gezeigt: "Der Vertrag, den Klinger's Faust mit dem Teufel abschließt, ruht auf einer Bedingung, welche dem Romantiker Raum genug läßt, um seinen satyrischen Humor spielen zu lassen." (Engel) - Friedrich Maximilian von Klinger (1752-1831),

deutscher Dichter u. Dramatiker. Sein 1776 erschienenes Stück "Sturm und Drang" (ursprünglich "Der Wirrwarr") wurde namensgebend für eine ganze Literaturepoche. - Einband beschabt u. bestossen u. mit Abrissen des Bezugspapiers; leicht schief gelesen; Innendeckel mit alter Illustration, die Mephistopheles auf der Weltkugel stehend zeigt "Satan regit"; Vorsatz mit drei Signaturen; Seiten leicht gebräunt u. tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

696. Lippert, Julius: Christenthum, Volksglaube und Volksbrauch. Geschichtliche Entwicklung ihres Vorstellungsinhaltes. Erster Theil. Christenthum in seiner Verwandtschaft mit den vorchristlichen Culturvorstellungen. Zeiter Theil. Unser Volksglaube und Volksbrauch. Ihr Vorstellungsinhalt und dessen Sinn und Geschichte. Erstausg. Berlin, Verlag von Theodor Hofmann, 1882. XVI, 696 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **80,00 €**

U.a. über: Die Persönlichkeit Christi u. sein Opfertod nach der Auffassung des Paulus; Fortentwicklung: die Rolle des Teufel; Formen des Mysteriums u. Entwicklung der Mysterien; Das Christenthum als kosmische Offenbarung; Die Gnosis als Offenbarungslehre; Die Dämonenwelt ausser u. in dem Christenthume; Heiligen- u. Reliquien-culte; Das Dogma auf germanischen Boden; Die Logik der Todtenbräuche; Todtenwache u. Leichenmahle. Die Vampyre; Die überlebenden Hausgeister in Sage u. Brauch; Werben u. Bannen der Geister. Zauberei u. Wahrsagung in ihrem Grundbegriffe; Der deutsche Teufel; Das Hexenwesen; Unser Jahresfestkreis u. der Inhalt der Festbräuche. - Einband leicht berieben; Vorsatz mit 2 kl. Besizervermerken u. wie der Schmutztitel u. Titel gestempelt; Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

697. Magophilos (Hrsg.): Die Wunder und Geheimnisse der Geisterwelt, enthüllt aus der Geschichte der hermetischen Philosophie, d. i. der geheimen Wissenschaft aller Zeiten und aller Völker. Nach den Aufschlüssen des ehrwürdigen Paters Matthias de Giraldo, Dominicaner-Mönches, ehemaligen Beschwörers und Teufelbanners der Inquisition, und nach den hinterlassenen Aufzeichnungen des wein. Prof. der hermetischen Philosophie zu Mailand, Marco Fornari. Mit Benutzung vieler andern, zum Theil sehr seltenen Quellen [... hrsg.] von Magophilos. Erstausg. Weimar, Verlag u. Druck Bernhard Friedrich Voigt, 1849. VIII, 266 S., 1 Bl. (VgsAnz.), Kl.-8°, O-Karton **398,00 €**

(Neue Gallerie des Uebernatürlichen, Wunderbaren und Geheimnißvollen. Nach den Ergebnissen der hermetischen Philosophie oder der geheimen Wissenschaft aller Zeiten und aller Völker, mit Benutzung vieler höchst merkwürdiger, sonst unzugänglicher Quellen hrsg. von Magophilus. Erste Reihe [= alles Erschienene]). - Ackermann I/568 (zur 2. Aufl. 1860). - U.a. über: Add el Kader u. die orientalische Dämonologie; Diven u. Pei's Aehnlichkeit derselben mit den Poltergeistern, Feen, Gespenstern, Furien, Empusen, Larven; Aussagen von Hexenmeistern u. Zaubern über Teufelsbeschwörungen; Unterschied zw. Visionen, Geistererscheinungen u. Gespenstern; Avicenna's Geisterlehre; Die Gespensterschicht in den Kroatengräbern; Genius des Paracelsus, des Peter von Apono; Geisterlehre der Cabbala; Feuergeister u. Luftgeister; Zeit, zu welcher die Teufel erscheinen; Gnomen u. Guomiden; Die besessenen Nonnen von Loudun. - Einband fleckig u. bestossen; Rücken leicht angerissen; Innendeckel mit min. Spuren eines entfernten Aufklebers u. neuem EXLibris von Dr. Michael Kambach; tlw. schwach gebräunt u. mit sehr kl. Eselsohren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

698. Negelein, Julius von: Weltgeschichte des Aberglaubens. Erster und Zweiter Band [kompl.]. (1) Die Idee des Aberglaubens. Sein Wachsen und Werden. (2) Haupttypen des Aberglaubens. Erstausg. Berlin u. Leipzig, Walter De Gruyter, 1931, 1935. VIII, [2], 373 S., 1 Bl. / XVIII, 440 S., 2 Bll., Gr.-8°, Priv. Halbleder mit handschriftl. Rückenschild (2 Bde.) **52,00 €**

Bd. 1 behandelt: Der Aberglauben im Völkerleben; Der Aberglauben der Primitiven; Indischer Aberglauben. Dabei u.a. über: Den Bösen Blick; Abergläubischer Zweck der Bestattung; Abwehrmittel gegen Tote; Tote in Tiergestalt; Zauberverhandlung; Amulett u. Schmuck als aktiv wirkende Zaubermittel; Heilzauber; Magie einzelner Körperteile; Opferpraxis (Menschen-, Bauopfer). - Bd. 2 über Ägyptischen, Babylonischen, Palästinensischen, Römisch-Griechischen, Germanischen, Ugrofinnischen u. Samojesidischen Aberglauben. - Einbände etwas berieben u. bestossen; Vorsätze u. Titel mit kl. gestempelten (tlw. handschriftl.) Namen, sonst gute Expl.

699. Polz, Dr. P. Amand: Das Verhältnis Christi zu den Dämonen. Auf Grund der Evangelienbücher. Zugleich auch eine Darstellung der christkatholischen Lehre über die Dämonen. Erstausg. Innsbruck, Verlag von Felizian Rauch, 1907. IV, 143 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Heidnischer, Jüdischer u. Christlicher Dämonenglaube; Christus kennt die Dämonen als feindselige Geister, Als mächtige Geister; Christus beherrscht die Dämonen durch die Tatsache der Teufelsaustreibung. - Leicht angestaubt u. angerändert; Rücken u. Deckel mit Standortnr.; Titel beidseitig gestempelt; papierbedingt gebräunt, unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

700. Rosenkranz, C[arl]: Die Pflanzen im Volksaberglauben. Ein Beitrag zur Pflege des Volkstums in Schule und Haus. Erstausg. Kassel, Verlag von Ferd. Keßler, 1893. XVI, 415 S., 8°, Illus. O-Leinen **195,00 €**

Inhalt: Wesen des Aberglaubens; Entstehung u. Erhaltung des Aberglaubens; Wie müssen wir uns dem Aberglauben gegenüber verhalten? - Im weiteren behandelt der Autor 97 versch. Heilpflanzen, darunter Alraune, Anemone, Baldrian, Bärlapp, Beifuß, Brennessel, ... Stechapfel, bis zur Wucherblume. - Einband berieben u. bestossen; Deckel mit Fleckspur; Signatur des Verfassers auf dem Titel; Seiten wenig gebräunt; vereinzelt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

701. Scheible, J. [Hrsg.]: Doctor Johann Faust. - I. Faust und seine Vorgänger (Theophilus, Gerbert, Vergil ec.). Zur Geschichte, Sage und Literatur. II. G. R. Widmann's Hauptwerk über Faust. Vollständig und wortgetreu. - III. Faust's Höllenzwang. Jesuitarum libellus, oder der gewaltige Meergeist. Miracul-, Kunst- und Wunderbuch. Schlüssel zum Höllenzwang. - IV. Wortgetreuer Abdruck der ersten Auflage des ersten Buches über Faust, von 1587. (Bisher in Zweifel gezogen, nun aufgefunden). 1. Aufl. Stuttgart, Theodor Thomas [J. Scheible], 1846. X, 271 S., S. 805-1074, mit 18 gest. Taf. u. vielen Textfig., Kl.-8°, Priv. Leinen **198,00 €**

(= Das Kloster. Weltlich und geistlich. Meist aus der älteren deutschen Volks-, Wunder-, Curiositäten-, und vorzugweise komischen Literatur. Zweiter [2.] Band: 5. u. 7.-8. Zelle [6. Zelle fehlt]). - Engel Nr. 141; siehe auch Ackermann I/853. - Enthält u. a.: Dr. Fr. Reiche: Johannes Trithem; Joh. Vier: Von Schwarzkünstlern; A. Lercheimer: Von Zauberei; J. Bodin: Von Zaubern, Teufelsbeschwörern ec.; A. Hondorff: Exempel von Zauberei und Schwarzkunst; Faust's Höllenzwang (Doctor Faust's großer u. gewaltiger Höllenzwang, Verus Jesuitarum libellus, Doctor Johann Fausten's Miracul-, Kunst- u. Wunderbuch, oder die [sic] schwarze Rabe, auch der dreifache Höllenzwang genannt, Schlüssel zu Faust's dreifachem Höllenzwang. Mit vielen magischen Fig. u. Sigillen). - Es fehlt, bzw. wurde nicht mit eingebunden: Sechste Seite "G.R. Widman's Hauptwerk über Faust, in drei Theilen. S.273-804". - Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

702. Sechstes und siebentes Buch Mosis - Das sechste und siebente Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit merkwürdigen Abbildungen. [4 weitere Werke angebunden]. Dresden, Max Fischer Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. 96 S. / 128 S. / 32 S. / 32 S. / 17, XII S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen **128,00 €**

ANGEB.: (1) Der wahrhaft feurige Drache. - (2) Geheime und gar rare Jäger-Künste oder siebenzig hochnützliche Arcana bezüglich der Jägerei, des Vogelfanges etc. zu hohen Preisen erworben und erprobt von Johann Tänzler Sächs. Wildmeister. - (3) [Hill:] Das heilige Kraut oder die Kräfte der Salbey zur Verlängerung des menschlichen Lebens. - (4) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte, oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyum mitgeteilt worden ist, und als göttliches Geheimniß Cabbala genannt wird, und eine Schwester der göttlichen Weisheit, der sogenannten Magia ist. Aus dem Arabischen übersetzt. - Siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Der Originalumschlag mit hinterlegten Randausschnitten wurde miteingebunden; Titel mit kl. Namensstempel; papierbedingt gebräunt; sonst ein sehr gutes Expl. der meist mehr beanspruchten Gattung.

703. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz. Das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit staunenerregenden Abbildungen. Reprint der Ausg. Verlagsbuchhandlung Ph. Hülsemann [vor 1920]. Berlin, Vlg. Richard Schikowski, [1995]. 128 S. / 64 S. / 32 S. / 47 S. / 31 S. / 125 S., mit Holzschnitten / 1 Bl., 8°, O-Leinen **39,00 €**

(= Die Magischen Handbücher). - Angebunden von Verlagsseite: (1) Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechens des Leibes; nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke; (2) Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyum mitgeteilt worden ist; (3) Romanus-Büchlein, oder Gott der Herr bewahre meine Seele, meinen Aus- und Eingang; von nun an bis in alle Ewigkeit, Amen. Halleluja; (4) Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen; (5) Der wahrhaftige feurige Drache, oder Herrschaft über die himmlischen und höllischen Geister und über die Mächte der Erde und Luft [...]. - Ein sehr gutes Expl.

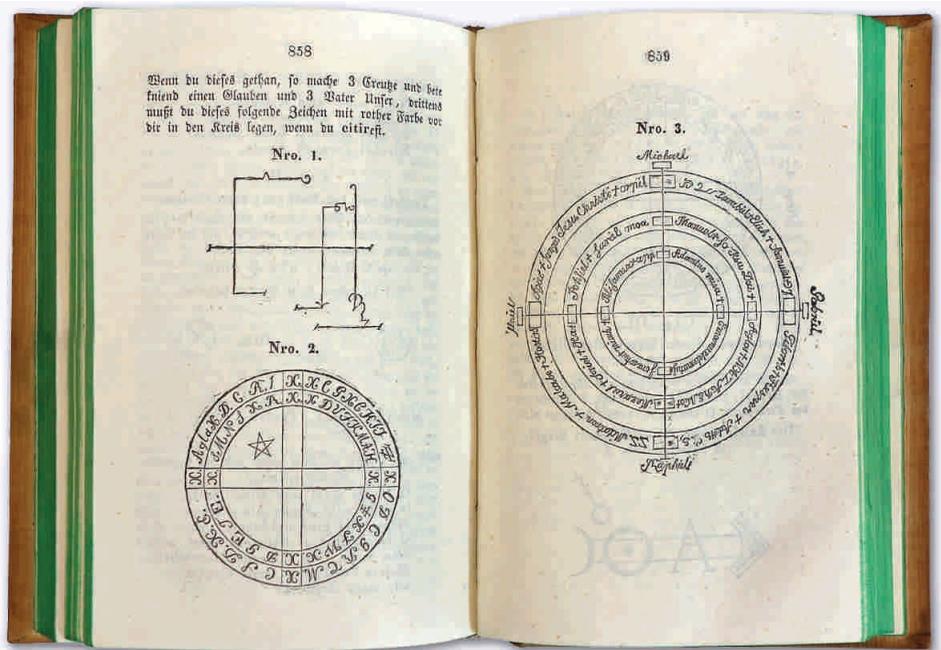
704. Sechstes und siebentes Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Kunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Bewährte Mittel wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes nebst wundersamen Geheimnissen zu Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke.

[ANGEBUNDEN: Franz Xaver Konrad Staiger: Der Weg zum wahren Bürgerthum und Völkerglück]. Alexandria [d.i. Berlin-Weißensee], [E. Bartels Verlagsanstalt], [ca. 1920]. 125 S., 1 Bl., mit einigen Abb., 8°, Pappband d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **120,00 €**
Hayn-Gotendorf 1, 490-491; vgl. K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976). Bis auf den anders lautenden Titel identisch mit: Der wahrhaftige feurige Drache. - PRIVAT ANGEB.: Franz Xaver Konrad Staiger: Der Weg zum wahren Bürgerthum und Völkerglück. Eine

Morgengabe allen Bürgern und Volksfreunden. Villingen, Förderer 1847, 218 S., aber das Titelblatt u. die Vorrede 6 Bl. fehlen! Selten. - Einband etwas bestossen u. fleckig; oberes Kapital mit kl. Fehlstelle; Titel mit 3 Siegellackmarken; letztes Vorsatzblatt mit Spuren der entfernten Versiegelung; papierbedingt gebräunt u. tfs. etwas fleckig; leichter Rauchgeruch, sonst ein gutes Expl.

705. Seligmann, Dr. S[iegfried]: Die magischen Heil- und Schutzmittel aus der unbelebten Natur mit besonderer Berücksichtigung der Mittel gegen den bösen Blick. Eine Geschichte des Amulettwesens. Mit zahlreichen Abbildungen. 1. Aufl. Stuttgart, Strecker und Schröder, 1927. XI, 309 S., 1 Bl., mit 111 Abb. auf 28 Taf., Gr.-8°, O-Leinen **90,00 €**

U.a. über: Therapie u. Prophylaxis; Die magischen Heil- u. Schutzmittel (Wasser, Feuer, Luft, Wolken, Äther, Erdreich, Metalle, prähistorische Gegenstände u. Versteinerungen, Steine). - Der Autor war Augenarzt in Hamburg u. veröffentlicht zuvor "Der böse Blick und Verwandtes". - Leicht berieben u. angestaubt; t/w. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 701

706. Siecke, Ernst: Der Vegetationsgott. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1914. 24 S., 4°, O-Karton **30,00 €**

(= Mythologische Bibliothek. Herausgegeben von der Gesellschaft für vergleichende Mythenforschung. VI. Band, Heft 3). - Widmet sich der Deutung des Vegetationsgottes, manchmal auch Vegetationsdämon oder Wachstumsgeist genannt. - Anbei Titel u. Inhalt des 6. Bandes der Mythologischen Bibliothek. - Leicht bestossen u. angestaubt; Klammerung ganz durchgerostet, dadurch Rostflecken u. die Lagen vom Einband gelöst; sonst gut, da noch nicht aufgeschnitten.

Mit Widmung des Verfassers an den bekannten Volkskundler Will-Erich Peuckert:

707. Simonsuuri, Lauri: Typen- und Motivverzeichnis der finnischen mythischen Sagen. Helsinki, Suomalainen Tiedeakatemia Academia Scientiarum Fennica, 1961. 155 S., mit 2 Karten, Gr.-8°, O-Karton **50,00 €**

(= FF Communications Vol. LXXIV, No. 182). - Ein Verzeichnis der Typen u. Motive der finnischen mythischen Sagen. Der Autor hat das Material dabei in 15 Hauptgruppen zusammen gestellt, u.a. Gespensterspuk; Tod; Zauberer u. Hexen; Teufel; Waldgeister; Trolle; Schätze; Krankheitsdämonen. - Einband etwas angeändert; Seiten tfs. nicht aufgeschnitten, sonst gut. Mit Widmung des Verfassers an Will-Erich Peuckert (1895-1969).

708. Staricius, Johannes: Geheimnißvoller Heldenschatz oder der vollständige egyptische Magische Schild voll wunderwürdiger Verborgenenheiten und reicher Schätze. Genau aus der Pergamenthandschrift einer alten Klosterbibliothek von Johannes Staricius. Sehr vermehrt und alle sieben Theile in einem Bande. Mit zwei Anhängen: I. Das Romanusbüchlein. II. Der grosse Grimoir des Papstes Honorius. Köln u. Weimar [d.i. Stuttgart], [Scheible], 1750 [d.i. um 1850]. 544 S., mit wenigen kl. Fig., 12°, Gemusterter Pappband d. Zt. mit Rückenschild **285,00 €**

Ackermann V/917; Informationen zum Titel finden sich auch in: Spamer: Romanusbüchlein, S.34f; Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur (Dissertation, Berlin 1976), S.198; ausführlich: Peukert: Gabilia (1967), S.320-337. - Zählt zu den magischen Hausväterschriften; sein letzter Teil "Das sogenannte Grimorium" enthält z.B. Anweisungen zum Auffinden von Schätzen u. Beschwören dämonischer Wesen. Dieses "Grimoir des Papstes Honorius" wurde auch unter der Bezeichnung "Der rote Drache" immer wieder aufgelegt (vgl. Biedermann S.193). -Ecken u. Kanten leingefügig bestossen; Innendeckel mit gest. ExLibris von dem österreichischen Kulturhistoriker u. Arzt Dr. Hanns Löschnigg (1863-1931), sonst ein gutes Expl.

709. Sympathiebuch oder die enthüllten natürlichen Zauberkräfte und Geheimnisse der Natur. Eine Sammlung von sympathetischen Mitteln gegen viele Krankheiten und Uebel. [Berlin-Weissensee], [Bartels], [ca. 1920]. 64 S., Kl.-8°, Einfaches priv. Leinen **38,00 €**

Erschien auch als Teil von: Das große Sympathiebuch. Geheime Philosophie oder magisch-magnetische Heilkunde. Eine Erklärung der wunderbaren Erscheinungen des Magnetismus und Einleitung in die verborgensten Geheimnisse der Natur. Aus alten lateinischen Urkunden u. Klosterbibliotheken. Altenburg, Christian Friedrich Petersen, 1804 (wahrscheinlich mit fingierten Verlagsangaben). - Titel gestempelt: "Scutum Mosis - Schutz-Marke"; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Varia

710. Avalon, Arthur (Sir John Woodroffe): Die Schlangenkraft. Die Entfaltung schöpferischer Kraft im Menschen. Beschreibung und Untersuchung der sechs körperlichen Zentren in zwei Werken über Laya-Yoga, aus dem Sanskrit übersetzt, und mit Einführung und Kommentar. 3. Aufl. [Weilheim/Obb., bzw. München], Otto Wilhelm Barth Verlag, 1982. 373 S., 1 Bl., mit 8 montierten Farbtaf. u. 9 blattgroßen Zeichnungen, Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **85,00 €**

Die EA erschien bereits 1918. - "Es gibt in der europäischen Literatur über indische Religion und Philosophie kein ähnliches Werk, das die im Hinduismus und Mahayana-Buddhismus so bedeutsamen Yoga-Methoden in gleicher Tiefe behandelt. Im vorliegenden Buch überträgt und kommentiert Avalon die beiden wesentlichsten Werke des Sanskrit über Kundalini-Yoga: 'Satacakra Nirupana' und 'Puduka Pancakra'. Gleichzeitig gibt er eine umfassende Einführung in das Wesen des Tantrismus." (Klappentext) - Was Sir John Woodroffe (1865-1936) Weltgeltung verschaffte, sind seine tiefgründigen Studien über Yoga, Kundalini u. die Chakras (Miers). - Vorsatz mit Wappenstempel, sonst ein gutes Expl.

711. Avalon, Arthur (Sir John Woodroffe): Shakti und Shakta. Lehre und Ritual der Tantra-Shastras. 1. Aufl. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth Verlag, 1962. 441 S., 1 Bl., mit 2 montierten Taf., Gr.-8°, Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **50,00 €**

U.a. über: Tantra-Shastra u. Veda; Ist Shakti Macht?; Shakti im Taoismus; Shakti u. Maya; Die indische Magna Mater; Das Hindu-Ritual; Pancatattva, das geheime Ritual; Kundalini-Shakti. - Umschlag mit Randaläsuren, sonst ein gutes Expl.

712. Bähr, Karl Christ. Wilh. Fel.: Symbolik des Mosaischen Cultus. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Heidelberg, Akademische Buchhandlung J. C. B. Mohr, 1837, 1839. XII, 498 S. / XV, 723 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild (beide zus. in 1 Bd.) **270,00 €**

Ackermann III/5: "Selten". - Bähr behandelt die Symbolik der Cultus-Stätte, d.h. der Stiftshütte (u.a. auch Zahlensymbolik, gesamter 1. Bd.), dann der Cultus-Personale (z.B. die Amtskleidung des Hohepriesters), die Cultus Handlungen (Opfer u. Reinigungen) sowie die Cultus-Zeiten (u.a. der Sabbatcyclus). - Mit Register. - Einband etwas bestossen u. stärker berieben; vorderer Vorsatz beschrieben (wohl Griechisch u. Latein); Seiten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

713. Bahai - Baha'o'llah: Frohe Botschaften. Worte des Paradieses. Tablett Tarasat. Tablett Taschalliat. Tablett Ischrakat. Geoffenbart von Baha'o'llah in Akka. Aus dem Persischen übersetzt von Ali Kuli Khan. Deutsch von Wilhelm Herrigel. Stuttgart, Verlag des Deutschen Bahai-Bundes, 1921. 123 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **78,00 €**

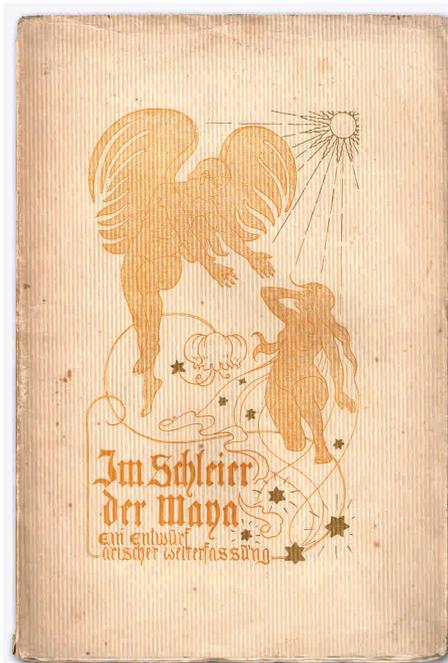
Diese Tablette bilden "eine gewisse Grundlage der Bahailehre" u. enthalten "zum Teil Auszüge aus dem 'Buch der Gesetze'." (Vorwort des Übersetzers) Die Texte wurden durch den Religionsstifter Baha'ullah (1817-1892) medial (von Gott) empfangen. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

714. Bahai - Phelps, Myron H.: Abdul Baha Abbas' Leben und Lehren. Eine Studie über die Bahai-Religion. Eingeleitet vom Bab. Geoffenbart von Baha'o'llah. Gelehrt von Abdul Baha. Aus dem Englischen übersetzt von Wilhelm Herrigel. Stuttgart, Verlag des deutschen Bahai-Bundes, 1922. 248 S., mit Frontispiz, 8°, O-Leinen mit Goldschiff **40,00 €**

Enthält die Lebensgeschichte des Religionsstifters Baha'ullah (1817-1892) sowie ab S.161 etliche "Unterredungen" (u.a. über die Natur Gottes, die Seele, Reinkarnation, Himmel u. Hölle usw.). - Ein gutes Expl.

715. Bauer, Dr. A[lexander]: Naturhistorisch-biographische Essays. Mit 3 Tafelabbildungen. Stuttgart, Verlag von Ferdinand Enke, 1911. 4 Bll., 108 S., 2 Bll., mit 3 Taf., Gr.-8°, O-Karton **80,00 €**

Die Texte basieren tfs. auf persönlichen Erinnerungen u. wurden bereits als Feuilletons in der "Wiener Zeitung" abgedruckt. Über: Freiherrn von Reichenbach; Paul Traugott Meissner; Johann Arzberger; Mde. Lavoisier de Rumford; Sir Humphrey Davy in den österr. Alpen; Der Alchemist Glauber in der Wiener Neustadt; Paracelsus. - Einband bestossen, angestaubt u. mit Fehlstelle am Rücken; Seiten unbeschnitten u. mit wenigen Bleistiftanstrichungen, sonst gut.



Nr. 717



Nr. 724

716. Beek, Gottfried zur [d.i. Ludwig Müller v. Hauen; Hrsg.]: Die Geheimnisse der Weisen von Zion. 2. Aufl. (Berlin) Charlottenburg, "Auf Vorposten", 1919 [wahrscheinlich erst 1920]. 256 S., mit Textillus. u. der gefalteten Farbtaf. "The Kaiser's Dream", Gr.-8°, O-Halbleinen **220,00 €**

Mohler 122.9.10. - Mit einigen Illustrationen des völkischen Malers u. Grafikers Franz Stassen (1869-1949) u. umfangreicher Bibliografie "Werke über die Judenfrage". - Beim Inhalt soll es sich um die Sitzungsmitschrift eines jüdischen Kongresses handeln, abgehalten von Repräsentanten Israels. Diese "Protokolle" sind Grundlage für den Mythos der "Jüdischen Weltverschwörung". Wahrscheinlich ist der Text eine Fälschung der Geheimpolizei im zaristischen Russland u. basiert auf dem französischen "Dialogue aux enfers entre Machiavel et Montesquieu / Dialog in der Hölle zwischen Machiavelli und Montesquieu" von Maurice Joly, das 1864 anonym in Genf erschien. Nach dem Tod von Ludwig Müller von Hauen übernahm der Parteiverlag der NSDAP die weitere Hrsg. (vgl. Jeffrey L. Sammons: Die Protokolle der

Weisen von Zion. Die Grundlage des modernen Antisemitismus - eine Fälschung). Kaum eine Schrift hatte einen so weitreichenden politischen Effekt. In Deutschland erschienen sie erst 1920 mit falscher Jahresangabe. - Etwas schiefgelesen, bestossen, leicht berieben u. fleckig; oberes Kapital leicht angerissen, sonst ein gutes Expl.

717. Beowulf: Im Schleier der Maya. Ein Entwurf arischer Welterfassung aufgezeichnet von Beowulf. Innsbruck, Leipzig u. Wien, Deutschvölkischer Schererverlag, [1903]. XVI, [2], 154 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **120,00 €**

U.a. über: Vielheit der Vielheiten, Gesetz der Formen; Zwiespalt der Zweiheit, Triebkraft des Alls; Wirklichkeiten, welche u. wie viele?; Urgesetz Karma, Licht aus dem Osten; Zeit u. Raum, Veränderung u. Vielheit; Erlösung. - "Die aus ihrer Seligkeit herabgestiegene Gottheit hatte sich, einst fleischgeworden, mit ihrem eigenen Blute, den 'Töchtern der Erde' vermischt, mit ihm Nachkommen zu zeugen. Sie hatte sich selbst den Ring geschmiedet, der sie an das Rad der Geburten und Tode bannte. Unaufhörlich mußte sie sich dann fortpflanzen in den 'Wälsungen' zusammen mit den 'Walküren', dem fleischgewordenen Wollen [...] verstrickt in den vielfach verschlungenen Maschen des Schleiers der Maya, der Täuschung, die das ganze Gewebe der Scheinwelten immerzu webt. Maya - oder anderwärts Maria [...]" (S.144f) - Für den Verlag, der auch das Sonnenwendweihfestspiel "Feuerzauber" (1901) von Guido List veröffentlichte, ein untypisches Buch. - Einband etwas angestaubt u. angeändert, leicht gebräunt u. min. fleckig; Titel mit Widmung; Seiten unbeschnitten u. leicht braunfleckig; im Vorwort ein Blatt verbunden; letzte Blatt mit Eselsohr, sonst gut. - Selten.

718. Beschreibung des jetzt in Spanien aufgehobenen Inquisitions-Gerichts und dessen Verfahrens. Ein Artikel aus dem 30sten Theile der Krünitzschen ökonomisch-technologischen Encyclopädie. 1. Aufl. Frankfurt [am Main] u. Leipzig, o.V., 1809. 180 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **128,00 €**

Einband etwas berieben; Rücken mit Standortmarke; Vorsatz mit Signatur "Schwenkow 1889"; Titel gestempelt: 1x "Rudolf Schwenkow" (Prof. Dr., ehemaliger Direktor der Klosterschule, geb. 30.06.1865 in Göttingen, gest. 16.03.1926 in Hamburg); durchgängig braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten nach KVK/WorldCat sind nur 2 Expl. nachweisbar.

719. Bischoff, Dr. Erich: Babylonisch-Astrales im Weltbilde des Thalmud und Midrasch. Mit zwölf Abbildungen. Erstausg. Leipzig, J. C. Hinrich'sche Buchhandlung, 1907. VI, [2], 172 S., mit 12 Abb., 8°, Priv. Halbleinen unter Verwendung beider O-Deckel **128,00 €**

Hauptkapitel: Entsprechungen von Himmlischen u. Irdischem; Die Schöpfung; Zur Topographie des Weltalls; Welt-Zöon u. Welt-Geist; Astrologisches; Astrale Geister; Einzelheiten des astralen Weltbildes; Astrale Symbolik. - Mit Register. - Ehem. Bibliotheksexpl. mit entsprechenden Aufklebern, Stempeln u. Eintragungen; Oberkante bestossen; Rückendeckel leicht angeschmutzt; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

720. Bischoff, Dr. Erich: Im Reiche der Gnosis. Die mystischen Lehren des jüdischen und christlichen Gnostizismus, des Mandäismus und Manichäismus und ihr babylonisch-astraler Ursprung. Mit 20 Abbildungen. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), 1906. VIII, 147 S., mit 20 Abb. im Text u. auf Taf., Kl.-8°, Priv. schlichtes Halbleinen **42,00 €**

(= Morgenländische Bücherei: Band V). - Ackermann III/327. - Inhalt: Jüdischer Gnostizismus; Christlicher Gnostizismus; Mandäismus; Manichäismus; Astralmythus u. Mystik. - Mit Anstreichungen, sonst ein gutes u. frisches Expl.

721. Blake, William: The Marriage of Heaven and Hell. Reproduced in Facsimile from an original copy of the work printed and illuminated by the author between the years 1825-1827 and now in the Fitzwilliam Museum, Cambridge. With a Note by Max Plowman. Full-colour Facsimile Edition. London and Toronto, J. M. Dent and Sons Limited (New York, E. O. Dutton & Co.), 1927. p, [1-4], 27 p. (the coloured facsimile), p. 5-23, Gr.-8°, Gilt O-Cloth with O-Jacket **55,00 €**

After dealing with good and evil as contrary states in "Songs of Experience", in this following work Edward Blake (1757-1827, famous painter) now "understood that evil was not a condition imposed by some malevolent deity, but was a state of experience through which the soul of man passed, in order that, knowing good and evil, he might achieve a nobler state, the condition Blake called Imagination, or Liberty." (p.9) - There are only 9 original copies of "The Marriage of Heaven and Hell" existing, the one facsimilated is the latest one, which contains some details that the others do not show. - The jacket is in bad condition (torn into several pieces, spine almost lost); the book itself is a bit knocked, otherwise a good copy.

Rarität - eines von nur 100 Exemplaren des von Blüher „wider sich selbst“ unter Pseudonym veröffentlichten Werks.

722. Blüher - Zelvenkamp, Artur [d.i. Hans Blüher] und Annemarie v. G. (Hrsg.): Der Judas wider sich selbst. Aus den nachgelassenen Papieren von Artur Zelvenkamp.

Herausgegeben von Annemarie v. G. Erstaug. in einer Aufl. von 100 Expl., vorl. Nr.47.
Berlin, Der weisse Ritter Verlag, 1922. 73 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **220,00 €**

Mohler 103.1.85; Hergemöller in "Mann für Mann": "In seiner pseudonymen Schrift 'Der Judas wider sich selbst' (1922), die unter dem Eindruck des 'AntiBlüher' Johann Plenges entstand, schrieb er der heterosexuellen Liebe eine größere Tiefendimension zu als der homosexuellen. In dem selben Jahr heiratete er die Ärztin Else Hebner". - Zitat aus dem vorliegenden Titel: "Blüher hat den Typus inversus nicht etwa bloß entdeckt, sondern er hat ihn auch geschaffen. Das heißt: er hat durch einen Kern der Sache vorläufig treffenden Erkenntnisakt Menschen, die bisher nicht wußten, was sie waren, zu Wissenden gemacht, und da dieses Wissen kein abstraktes war, sondern ein organisches, fuhr es ihnen in die Glieder, diese Glieder recken sich, man wische sich die Augen, und so 'entstand' jene Männerart, die es seitdem 'gibt'. Dies ist nur Blüher gelungen, nicht etwa z.B. Benedikt Friedlaender oder gar den Schweinern der homosexuellen Bewegung." (S.31) - Hans Blüher (1888-1955), Leitfigur des bündischen Denkens, eine der wesentlichen Persönlichkeiten innerhalb der konservativen Revolution. Blüher ist v.a. bekannt durch seine Werke "Die Achse der Natur" u. "Die Rolle der Erotik in der männlichen Gesellschaft". - Einband schwach fleckig u. angestaubt; Schmutzittel gestempelt; wenige Flecken durch gerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

723. Blüher, Hans: Die Aristie des Jesus von Nazareth. Philosophische Grundlegung der Lehre und der Erscheinung Christi. 3.-6. Tsd. Heidelberg, Niels Kampmann Verlag, [1921]. 251 S., 2 Bll., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **30,00 €**

Mohler 103.1.43. - U.a. über: Der Einbruch des Neuen Testaments in die antike Welt; Die primäre u. die sekundäre Rasse; Die Opferung des Judas Ischariot; Christus u. die Dämonischen; Kritik der Theologien; Die Jüngerlehre; Die Lehre Christi in ihren letzten Folgen. - "Den Gemeinten ist dies geboten: Haltet Euch rein aus dem Geist aus dem Baskenlande und aus der lateinischen Ebene. Sie wissen / dass der Gralskelch ihren Händen entrissen ist und Euch anvertraut [...] Hütet Euch vor dem geschlagenen Volke / das den Mond zum Zeichen hat und das Schlacke im Blute führt [...] wenn ihr nicht wacht / so geht der Kelch vorüber und wandert nach Asien." (Schluss) - Deckel u. Schnitt etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

724. Blüher, Hans: Die Erhebung Israels gegen die christlichen Güter. Erstaug. Hamburg u. Berlin, Hanseatische Verlagsanstalt, [1932]. 202 S., 3 Bll., 8°, Engl. O-Broschur **42,00 €**

Inhalt: Der Rat des Machiavelli; Protestantismus als norddeutsche Entscheidung; Die Gegen gründung des nachchristlichen Judentums; Frankreich als antichristliche Sendungsmacht; Anhang: Martin Buber; Friedrich Gundolf; Die Presse; Bilder: Gundolf in jüdischer Form; Gundolf in germanischer Form; Französische Revolutionstruppen öffnen auf Conventsbeschlüß die Gräber der Könige von Frankreich. - Einband leicht bestossen u. mit einer kl. Flecksprue, sonst ein gutes Expl.

725. Blüher, Hans: Secessio Judaica. Philosophische Grundlegung der historischen Situation des Judentums und der antisemitischen Bewegung. 1.-5. Tsd. Berlin, Der weisse Ritter Verlag, 1922. 66 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Inhalt: Geschichte u. Wirtschaft; Der jüdische Irrtum; Der antisemitische Irrtum. - Einband angestaubt u. etwas fleckig; Kapitale sauber geklebt; Deckel angerändert; Titel mit Einriss; Seiten gebräunt, unbeschnitten u. angerändert, sonst ein gutes Expl.

726. Blüher, Hans: Werke und Tage. Erster Band (= alles Erschienene). Erstaug. Jena, Eugen Diederichs, 1920. 154 S., 3 Bll., mit Frontispiz (die Büste Blüher's von Joachim Kardasch), 8°, O-Halbheinen **45,00 €**

Mohler 103.1.80. Zur Autobiographie hebt Mohler die an Arroganz streifende Selbstsicherheit des Autors hervor. - Die vorliegende erste Fassung des Werks wurde von Blüher selbst wieder aus dem Handel gezogen. Die erweiterte, zweite Fassung: "Werke und Tage. Geschichte eines Denkers" erschien erst 1953. - U.a. über: Bund u. Königtum; Das Buch Antinoos; Entscheidung; Die Wanderjahre; Das Wandervogel-Werk; Die individualistische Siedlung; Nachwort zur Büste von Joachim Kardasch. - Zitate: "Und man kann wahrlich auf den Gedanken kommen, daß die Natur mit dem Menschen halt eben nur ein Experiment gemacht hat, das ganz offensichtlich mißlungen ist [...] Das was unsere Väter und die anderen absonderlichen Menschen Frauenliebe nennen, das ist einfach der Zeugungsvorgang der Natur, der ja nun freilich notwendig ist, und zu welchem Zwecke man die Frauen gebraucht. Diese darf man nun freilich nicht etwa verabscheuen, sondern man muß ein gewisses wohliges Gefühl für sie aufbringen und gut zu ihnen sein, denn sonst geht es nicht. Es ist offenbar eine einfache bürgerliche Angelegenheit, hat aber nichts mit eigentlicher Liebe zu tun, welche sich eben immer nur auf einen Jüngling beziehen kann." (S.21 u. 59) - Einband tw. leicht gebräunt; Signatur auf dem Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

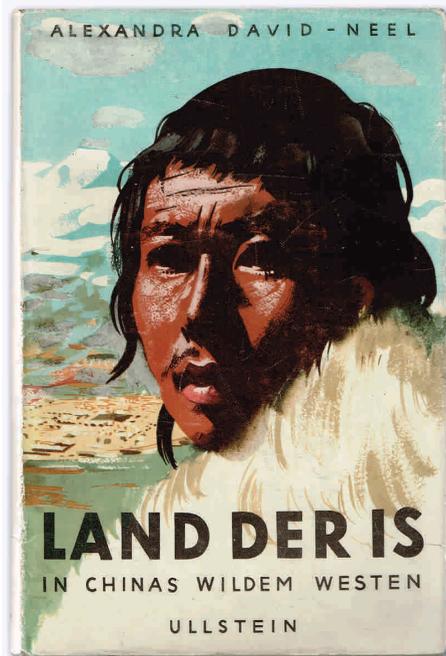
727. Bode, Julius: Wodan und Jesus. Ein Büchlein von christlichem Deutschtum. Erstaug. Sontra in Hessen, Verlag Frei-Deutschland, 1920. 47 S., 8°, O-Pappband **54,00 €**

"Wenn man nun das religiöse Leben unserer Väter nicht in seinen Anschauungen, sondern in seinen innersten Empfindungen und Strebungen mit der Religion Jesu vergleicht, so findet man, daß die beiden sich ganz nahe verwandt sind. Sie berühren sich viel näher als die Religion Jesu mit dem, was man vor 1100 Jahren unseren Vätern als Christentum darbot." (S.8) - Julius Bode war protestantischer Pastor in Bremen u. Freimaurer in der Loge Friedrich Wilhelm zur Eintracht. Er sah keinen Widerspruch darin Christentum, Freimaurerei u. völkische Gläubigkeit zu vereinen. We vorliegend

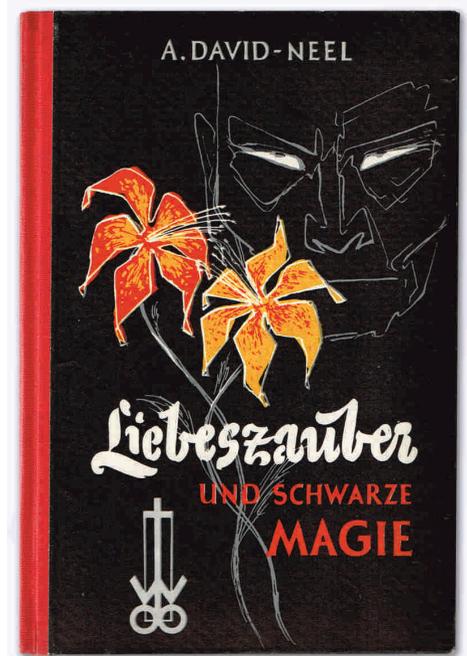
bemüht er sich um eine Germanisierung des Christentum, wobei vor allem das Bild eines heroischen Christus im Vordergrund stand (zum Autor vgl. auch Stefanie von Schnurbein u. Justus H. Ulbricht (Hrsg.): *Völkische Religion und Krisen der Moderne. Entwürfe "arteigener" Glaubenssysteme seit der Jahrhundertwende*. Würzburg 2001). - Leicht berieben u. bestossen; zwei Randanstreichungen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

728. Brandes, G.: Shelley und Lord Byron. Zwei litterarische Charakterbilder. Mit besonderer Berücksichtigung der Frauengestalten in ihrem Leben. Leipzig, Verlag von H[erman] Barsdorf, 1894 [Deckel: 1893]. 2 Bll., Titel, 164 S., 8°, O-Karton **78,00 €**

U.a. über: Radikaler Naturalismus; Die individuelle Leidenschaftlichkeit; Der revolutionäre Geist. - Der skandalumwitterte Dichter George Gordon Noel Byron (1788-1824) u. 6. Baron Byron von Rochdale war mit Percy Bysshe Shelley (1792-1822), dessen literarische Arbeiten wegen ihrer abseitigen Thematik bei Zeitgenossen überwiegend auf Ablehnung stießen, u. seiner Partnerin Mary Wollstonecraft Godwin (später Mary Shelley) befreundet. Byron verließ England 1816 u. lebte dann mit seinem Leibarzt Polidori in der Villa Diodati am Genfer See; die düstere Hausatmosphäre inspirierte Bewohner u. Besucher. Polidori verfasste die Erzählung "The Vampyre", die als Beginn des Genres gilt u. Mary Shelley verfasste in Folge ihren Roman "Frankenstein oder der neue Prometheus". Die Begegnungen aus dem Jahr 1816 wurden in "Schwarzer Sommer" (1988) sehr ungewöhnlich von Regisseur Ivan Passer verfilmt. - Deckel u. erste Seiten mit kl. Randläsuren; sonst ein gutes, unaufgeschnittenes Expl.



Nr. 738



Nr. 739

729. Breysig, Adam: Wörterbuch der Bildersprache oder kurzgefaßte behelrende Angaben symbolischer und allegorischer Bilder und oft damit vermischter Zeichen. Zugleich Versuch eines Zierathwörterbuchs. Mit 3119 lithografirten Monogrammen und einer Chartre. Erstausg. Leipzig, bei Friedrich Christian Wilhelm Vogel, 1830. 1 Bl., XXX, [2], 972, 54 S. u. 1 eingefalt. Taf., Gr.-8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. **580,00 €**

Wolfstieg 31624: "Enthält viele alchymistische Zeichen, die namentlich für die Symbolik der Rosenkreuzer wichtig sind." - Die Sammlung symbolischer Sprach-Bilder umfasst nahezu 5000 Eintragungen u. ist v.a. für Künstler aller Art gedacht. Johann Adam Breysig (1766-1831) war Maler u. erster Lehrer der Provinzial-Kunstschule in Magdeburg. - Einband ist bestossen u. tls. beschabt; der Rücken ist ganz, der vordere Deckel halb lose, Bindung dennoch weitgehend fest; der Titel wie die Taf. etwas braunfleckig, u. mit Stempel von Adolf Spamer (der Volkskundler u. Germanist Adolf Spamer 1883-1953; zählt zu den bedeutendsten Wissenschaftlern der Volkskunde, u.a. einer der wesentlichen Mitarbeiter des "Atlas der deutschen Volkskunde". 1936 erhielt er den ersten rein volkskundlichen Lehrstuhl in Berlin u. in der DDR war er Mitgründer des Instituts für deutsche Volkskunde.); ganz wenige S. mit kl. Anstreichungen, sonst innen gutes Expl. - Selten.

730. Bruns, Friedr.: Das Uhrwerk des Thomas in natürlicher Grösse. Kurz vor der Explosion in Bremerhaven und nach dem Gedächtniss auf das Genaueste gezeichnet und beschrieben von Friedr. Bruns, Uhrmacher in Bremen. 2. Aufl. Bremen, Verlag von M. Heinsius, 1876. 14 S., mit 2 mehrfach gefalteten Taf., Kl.-8°, Priv. schlichter Pappband **110,00 €**

Am 11.12.1875 explodierte in Bremerhaven am Kai ein Faß, in dem dreizehn Zentner Sprengstoff verborgen waren. Es gab 83 Tote u. zahllose Verletzte, zurück blieb ein vier Meter tiefer Krater. Der Täter, der mit der Höllenmaschine eigentlich auf hoher See einen Versicherungsbetrug begehen wollte, war ein gewisser William King Thomas, manchmal auch Thomson oder William Keith Thomas. Geboren wurde er als Keith Alexander oder Alexander Keith in Halifax im US-Bundesstaat Pennsylvania als Sohn eines deutschstämmigen Brauereibesitzers. Aus der "Thomas-Katastrophe" wurde der "Thomas-Fall", der bereits wenige Jahre später als Lehrbeispiel in das Strafrecht Eingang fand. Vorliegend die kleine Schrift eines Uhrmachers, der vorher unwissend das Uhrwerk für den Zündmechanismus repariert hatte. - Tlw. leicht fleckig; Karten mit hinterlegten Anrissen, sonst ein gutes Expl.

731. Capri, Pier: Die Prophezeiungen von Papst Johannes XXIII. Die Geschichte der Menschheit von 1935 bis 2033. Freiburg (CH), Touraco AG, 1982. 180 S., 2 Bll., mit 4 Taf., 8°, Goldgepr. O-Pappband mit O-Umschlag **42,00 €**

Enthält nach div. Einführungen die Prophezeiungen, welche 1935 von Angelo Roncalli, dem zukünftigen Papst Johannes XXIII, ausgesprochen wurden, u. Kommentare dazu. "Die Sätze sind klar, die Namen und Ereignisse werden in genauer chronologischer Reihenfolge genannt [...] Wir nennen einige: [...] die Vereinigten Staaten von Amerika werden eine Präsidentin bekommen, die Berliner Mauer wird niedergerissen, eine Volksrevolution wird alle amerikanischen Länder vereinigen. Rom wird eine verlassene Stadt [usw.]" (Klappentext) - Ein sauberes u. gutes Expl., papierbedingt etwas gebräunt.

732. Coit, Stanton: Die ethische Bewegung in der Religion. Vom Verfasser durchgesehene Uebersetzung von Georg von Gizycki. Leipzig, O. R. Reisland, 1890. 2 Bll., 227 S., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **75,00 €**

U.a. über: Warum Ethik statt Religion?; Die Ethik des Gebets; Die Gefahren des Radikalismus in der Religion; Die Ethik Shakespeares; Ethische Cultur als eine Religion für das Volk. - Vorsatz mit Besitzerstempel; t/s. leicht braunfleckig; einige Bleistiftanreicherungen (nicht allzu viele), sonst ein gutes Expl.

Nr. 733-741 - Alexandra David-Neel (eig. Alexandrine Marie, 1868-1969) finanzierte ihre ersten Reisen nach Indien, Ceylon, Indochina u. Südchina mit einer Erbschaft. Danach verdiente sie ihren Unterhalt als Sopranistin in den französischen Kolonien u. begegnete dabei in Tunesien dem Ingenieur u. Lebemann Philippe Néel. Die beiden heirateten 1904.

Nach ihrem ersten Buch über Sinn u. Lehre des Buddhismus (1911) bricht sie mit 43 Jahren allein zu der Reise auf, die ihr Leben verändern sollte; aus den geplanten 18 Monaten wurden 14 Jahre. Im Februar 1924 erreicht Alexandra David-Néel als erste weiße Frau die Hauptstadt Tibets: Lhasa. Als "die Frau auf dem Dach der Welt" wird sie nach ihrer Rückkehr gefeiert. Nach zahlreichen Veröffentlichungen stirbt Alexandra David-Néel im stolzen Alter von 100 Jahren hochgeehrt in ihrer Villa "Santen Dhzong" bei Digne in den französischen Alpen.

733. David-Neel, Alexandra: Altes Tibet Neues China. Mit 27 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und einer Karte. 1. Aufl. Wiesbaden, F. A. Brockhaus, 1955. 203 S., mit 27 Abb. auf 24 Taf. u. 1 Karte, Gr.-8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **20,00 €**

Umschlag geringfügig berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

734. David-Neel, Alexandra: Arjopa. Die erste Pilgerfahrt einer weißen Frau nach der verbotenen Stadt des Dalai Lama. Mit 45 Abbildungen und einer Karte. 2. Aufl. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1930. 322 S., 1 Karte, mit einigen Taf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **35,00 €**

Bericht von David-Neels fünfter Tibetreise. Aus dem Englischen von Ada Ditzen. - Mit Register. - Einband angestaubt; Rücken etwas aufgehellt u. mit schwacher Fleckspur, sonst ein sehr gutes Expl.

735. David-Neel, Alexandra: Der Weg zur Erleuchtung. Geheimlehren, Riten und Zeremonien in Tibet. Mit 11 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln. Dtsch. Erstausg. Stuttgart, Hans E. Günther, 1960. 224 S., mit Frontispiz u. 4 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**

U.a. über: Die tibetanische Mystik; Die versch. Arten der Einweihung in die Mystik u. deren Zweck; Zwecke der Initiationen; Geistige Alltagsübungen; Die Dalai Lamas; Das kleine u. das große Gefährd; Die wahre Initiation; Die versch. Arten von Moral; Die Aufmerksamkeit; Kosmisches Bewußtsein; Die Lehren der tibetanischen Mystiker; Die tibetanische Intelligentsia. - Ein gutes Expl.

736. David-Neel, Alexandra: Heilige und Hexer. Glaube und Aberglaube im Lande des Lamaismus. Nach eigenen Erlebnissen in Tibet dargestellt. Mit 22 Abbildungen und einer Karte. Dtsch. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1931. 295 S., mit Frontispiz, 1 Karte u. Taf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **28,00 €**

Mit einem Vorwort von Dr. d'Arsonval. - Hauptkapitel: Die Vorschule; Lehrjahre in der Einsamkeit; Im Kloster Kum-Bum; Vom Umgang mit Dämonen; Meister u. Schüler; Mystik u. Sport; Mystische Lehrsätze u. geistige Schulung; Geistige Vorgänge u. wie die Tibeter sie erklären. - Mit Register. - Einband angestaubt u. am Rücken leicht aufgeheilt, sonst ein gutes Expl.

737. David-Neel, Alexandra: Im Schatten des Himalaja. Zauber und Wunder in Nepal. Mit 19 Abbildungen auf Kunstdrucktafeln und einer Karte. 1. Aufl. Wiesbaden, F. A. Brockhaus, 1953. 185 S., 1 Bl., mit 19 Taf. u. 1 Karte, Gr.-8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**
Umschlag leicht berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

738. David-Neel, Alexandra: Land der Is. In Chinas wildem Westen. 1. Aufl. Wien, Ullstein, [1952]. 270 S., 1 Bl., mit 17 Abb. auf Taf. u. Karte, Gr.-8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **25,00 €**

"Das Land um den Kuku-nor den heiligen blauen See, und die Berge mit ihren Göttern, Dämonen und Eremiten hüten noch immer Geheimnisse, die erforschen zu wollen schon mancher Europäer mit seinem Leben büßte." (Klappentext) - Umschlag leicht berieben u. mit geringen Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

739. David-Néel, Alexandra: Liebeszauber und schwarze Magie. Dtsch. Erstausg. München-Planegg, Otto-Wilhelm-Barth-Verlag, 1952. 267 S., 1 Bl., 8°, Farbig illus. O-Halbheften (von Viktor Bogo-Gawlensky) **28,00 €**

Das Werk erschien 1938 unter dem Originaltitel "Magie d'amour et magie noir" bei Librairie Plon, Paris. Die autorisierte Übersetzung aus dem Französischen besorgte Fritz Werle. - Der "Roman" soll auf Tatsachen beruhen u. kreist um die leidenschaftliche Affäre des Räubers Garab mit einer Frau, von der er glaubt, sie sei eine Dämonin. Die Autorin schildert versch. schwarzmagische Praktiken, wie die Kunst, während der Liebesbeziehung die Lebenskraft abzuziehen; Höhepunkt ist dabei Kapitel 6, in dem ein Mystiker der Bön-Religion in seiner höllischen Werkstatt nach dem Lebenselixir sucht. - Die grundlegenden Motive dieses Buches wurden 2007 sehr einfühlsam u. beeindruckend in "Valley of Flowers. Die Legende einer unsterblichen Liebe" (Buch u. Regie: Pan Nalin) verfilmt. - Ein gutes Expl.

740. David-Neel, Alexandra: Meister und Schüler. Die Geheimnisse der lamaistischen Weihen. Auf Grund eigener Erfahrungen dargestellt. Mit 36 Abbildungen. Dtsch. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1934. 191 S., mit Frontispiz u. 26 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **45,00 €**

"Dieses Buch möchte allen, die sich für die Äußerungen morgenländischen Geisteslebens interessieren, Genaueres über die Gebräuche bei der Einweihung in den Lamaismus und über die Lehren mitteilen, die den Eingeweihten, teils während der Feierlichkeiten, teils späterhin gegeben werden." (Einleitung) - Einband leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

741. David-Neel, Alexandra: Vom Leiden zur Erlösung. Sinn und Lehre des Buddhismus. Dtsch. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1937. 196 S., 2 Bll., Gr.-8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **40,00 €**

Aus dem Franz. übers. von Ada Ditzen. - Umschlag mit Einrissen u. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

742. Delitzsch, Friedrich: Babel und Bibel. Erster bis dritter Vortrag. (1) Babel und Bibel. Ein Vortrag. [ursprünglich gehalten am 13. Januar 1902]. - (2) Zweiter Vortrag über Babel und Bibel. - (3) Babel und Bibel. Dritter (Schluss-)Vortrag. 31.-35 Tsd., 41.-45 Tsd., 1.-6 Tsd. (1) Leipzig, Hinrichs'sche Buchhandlung, (2 u. 3) Stuttgart, DVA, 1903, 1904, 1905. 78 S., mit 50 Textabb. / 62 S., mit 25 tw. farbigen Abb. im Text u. auf Taf. / 69 S., mit 21 Abb. im Text u. auf Taf., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückenschild (alle zus. in einem Bd.) **69,00 €**

Nach dem 2. Vortrag erschien 1904 noch: "Babel und Bibel. Ein Rückblick und Ausblick". - Der Assyriologe u. Direktor der Vorderasiatischen Abteilung der Königlichen Museen Friedrich Delitzsch (1850-1922) hat in seiner Arbeit "Babel und Bibel" die These aufgestellt, dass die jüdische Religion u. das Alte Testament auf babylonische Wurzeln zurückgehen, was zu

seiner Zeit heftige Diskussionen entfachte ("Babel-Bibel-Streit"). Versatzstücke seiner Forschungen wurden später von den Vertretern des "esoterischen Hitlerismus" genutzt, um im Zusammenhang mit den sog. Reichsdeutschen Flugscheiben den Mythos der "Schwarzen Sonne" zu schaffen, die Babylonische Wurzeln haben soll. - Ein gutes Expl.

743. Deussen, Dr. Paul: Das System des Vedanta. Nach den Brahma-Sutra's des Badarayana und dem Kommentare des Cankara über dieselben als ein Kompendium der Dogmatik des Brahmanismus vom Standpunkte des Cankara aus. 3. Aufl. (Anastatischer Druck). Leipzig, F. A. Brockhaus, 1920. XVII, 540 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **60,00 €**

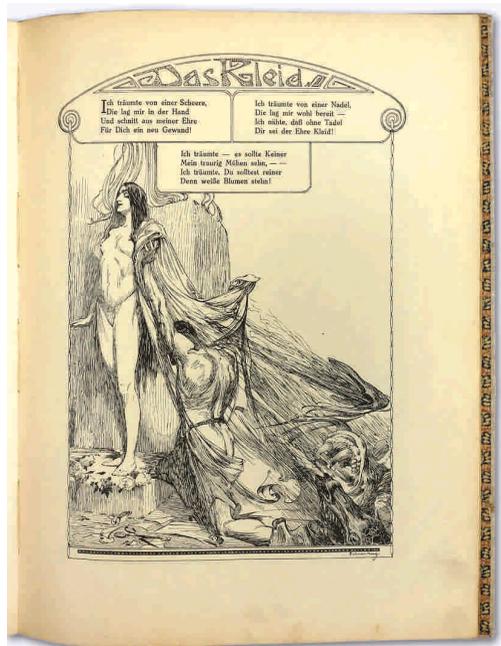
Prof. Dr. Paul Deussen (1845-1919), deutscher Philosophie-Historiker u. Indologe, daneben Gründer der Schopenhauer-Gesellschaft u. lebenslanger Freund von Friedrich Nietzsche. Deussen, der mit dem indischen Philosophen u. Hindu-Heiligen Vivekananda bekannt war, gilt als erster westlicher Gelehrter, der das indische Denken der abendländischen Philosophie gleichwertig an die Seite stellte (nach Wikipedia). - Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Schmutztitel mit Ausschnitt am oberen Rand; tlw. braunfleckig u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

744. Deussen, Dr. Paul (Übers.): Vier Philosophische Texte des Mahabharatam: Sanatsujata-Parvan - Bhagavadgita - Mokshadharmas - Anugita. In Gemeinschaft mit Dr. Otto Strauss aus dem Sanskrit übersetzt. 2. unv. Aufl. (Helioplendruck). Leipzig, F. A. Brockhaus, 1922. XVIII, 1010 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **70,00 €**

Einband angestaubt; Rücken leicht bestossen; Schmutztitel mit Ausschnitt am oberen Rand; papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 747



Nr. 756

745. Doppelgänger - Gagern, Friedrich von: Geister. Gänger Gesichte Gewalten. Der Zwölfnächte erster Band. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann, 1932. XLIV, 439 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **40,00 €**

Bloch 2/1086. - Inhalt: Vorstück; Vorgeschichte; Ferngeschichte; Meldungen; Doppelgänger; Hellseher. - Das Buch ist in erzählerischer Form geschrieben. - Ein Innengelenk leicht angeplatzt; Vorsätze u. Schnitt leicht fleckig, sonst gutes Expl.

746. Doppelgänger - Kirchner, Dr. Raphael Eugen: Schlummernde Fähigkeiten und geheime Seelenkräfte. Anleitung zur Erweckung und Benützung psychischer Grenzfunktionen

nebst zahlreichen Beispielen und Experimenten. 1. Aufl. Berlin, MPP Modern-Pädagogischer und Psychologischer Verlag, [1906]. 3 Bll., 110 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **44,00 €**

U.a. über: Die unsichtbare Welt; Ahnungen, Wahrträume, Visionen; Gedankenlesen; Wirkung in die Ferne; Eigentümliche Doppelempfindungen; Hellsehen; Doppelgänger; Das zweite Gesicht; Das unbekanntes Etwas. - Einband angestaubt, etwas berieben u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl.

747. Doppelgänger - Kritzinger, Dr. H[ans] H[ermann]: Magische Kräfte. Geheimnisse der menschlichen Seele dargestellt. 1.-5. Tsd. Berlin, Neufeld & Henius Verlag, 1922. 4 Bll., 160 S., 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

Kritzinger setzt sich mit "fremdartigen Leistungen des menschlichen Bewusstseins" auseinander. Zum grossen Teil verwendet er Erkenntnisse, die er aus eigener Anschauung erlangt hat, versucht aber auch die neueste Literatur sowie den "Kongress für psychische Forschung" vom Herbst 1921 zu berücksichtigen. - U.a. über: Berühmte Medien (M. Nostradamos, Eleonore E. Piper, Eusapia Palladino, Daniel D. Home); Aus den Geheimlehren des Yogha; Die Wünschelrute; Gedankenübertragung; Tischrücken; Doppelgänger. - Mit Register. - Einband etwas angestaubt; Seiten gebräunt u. unbeschnitten, dadurch durchgehend Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

748. Doppelgänger - Piroth, Dr. Alfred K. Ph.: Vom Ei bis zu Kolumbus. Fragen des Doppelgängertums. Typoskript. o.O., o.V., 1986. Ill, 181 Bll., 4°, Schlichter Karton mit handschriftl. kl. Aufklebern zur Rücken- u. Deckelbeschriftung **40,00 €**

Eine schwer zusammenfassende, tieferschürfende Arbeit über Doppelgänger im doppelten u. dreifachen Sinn. Mit vielen Exkursen in die Biologie u. nicht ohne Humor: "Gedacht an Philo- und Theologen; Gefaßt auf Widerspruch; Gewitzt durch Erfahrung; Gemünzt für hörbereite Biologen; Gerechtfertigt gegen Andersdenkende; Geübt in Geduld; Geistesgleich mit suchenden Metaphysikern; Gelüstet nach weiteren Klärungen; Gelangweilt ob dem Philistertum; Gebeugt über Unzulänglichkeiten meines Buches; Getrieben von gutem Willen; Gewarnt vor Selbstgerechtigkeit; Geschult wider den tierischen Ernst; Gezogen zu allen mit der ewigen Sehnsucht im Herzen." (Leitfaden S.1) - U.a. über: Der Doppelgänger vor uns; Der Doppelgänger unter uns; Der Doppelgänger in uns; Der geistige Doppelgänger. - Ein gutes Expl.

749. Doppelgänger - Prel, Carl du: Die monistische Seelenlehre. Ein Beitrag zur Lösung des Menschenrätsels. Erstausg. Leipzig, Ernst Günthers Verlag, 1888. VI, [1], 378 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **58,00 €**

Slg. du Prel 76; Ackermann II/115. - U.a. über: Ein Erbfehler der Wissenschaft; Die Seelenlehre des Aristoteles; Der Astralleib; Der Doppelgänger; Gelegenheitsursachen der Doppelgängerei; Die Thätigkeiten des Doppelgängers; Die Solidarität des Phantoms mit dem Körper; Majava-Rupa; Die wissenschaftliche Ansicht vom Zustand nach dem Tode. - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), dtsh. Philosoph, okkulter Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleidenhrg. Zeitschrift "Sphinx". - Leicht berieben u. bestossen; gegen Ende Anstreichungen mit Buntstift, sonst ein gutes Expl.

750. Doppelgänger - Rank, Otto: Der Doppelgänger. Eine psychoanalytische Studie. Eine psychoanalytische Studie. Erste Buchausg. Leipzig, Wien u. Zürich, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1925. 117 S., 1 Bl., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **100,00 €**

Erschien zuerst in "Imago" (Hugo Heller & Cie, Leipzig-Wien, 1914, S. 97-164). - Dr. Otto Rank (eigentlich Rosenfeld, 1884-1939), österr. Psychoanalytiker, einer der engsten Vertrauten Sigmund Freuds u. Förderer der Psychoanalyse. Rank war 1912-1924 Mitherausgeber der internationalen Zeitschrift "Imago". 1919 gründete er in Wien den Internationalen Psychoanalytischen Verlag, den er bis 1924 leitete. - Der mit eingebundene O-Deckel mit kl. Eckabriss; Schmutztitel mit kl. Signatur; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

751. Doppelgänger - Spatzier, Dr. Hans: Der Astralleib und der Doppelgänger. Nach Vorträgen gehalten im Verein "Psyche". Berlin, Commissionsverlag von Gustav Müller Specialbuchhandlung für Occultismus, 1894. S. [17]-32 (so kmpl.), 8°, O-Karton **30,00 €**
(= Spiritistische Flugschriften. I. Reihe Nr. 2. Herausgegeben vom Spiritistischen Verein "Psyche" in Berlin). - Einband etwas lichtrandig, am Rücken angerissen u. an beiden Deckeln mit kl. Eckabriss; sonst gutes Expl.

752. Eginhard [d.i. Franz Duphorn]: Atlantis. Eine untergegangene Welt. Eine okkulte Studie. [ANGEBUNDEN: Otto von Autenrieth: Die drei kommenden Kriege]. 2. Aufl. Bad Oldesloe, Uranus-Verlag, [1922]. 38 S., lose beiliegend 1 Faltkarte, 8°, Priv. Halbleinen mit handschriftl. Rückenschild **48,00 €**

Gestützt auf die einschlägigen Schriften von Blavatsky, Karl Georg Zschaezsch (Herkunft und Geschichte des arischen Stammes, Arier-Verlag), Guido von List etc. u. (lt. Vorwort) vermutlich inspiriert von der Prophezeiung einer Dresdner

Hellseherin über die bevorstehenden Neuerhebung der Insel, veröffentlichte der Theosoph Duphorn seine "Studie". Das hier beschriebene (u. postulierte) Untergangsszenario läßt nur das "germanische Volk" als Trägersubstanz für die Bildung einer neuen Rasse hoffen. Inhalt: Das untergegangene Lemuria; Die Lage von Atlantis. Die Sargasso-See Platons Bericht über Atlantis; Wissenschaftliche Beweise für Atlantis; Okkulte Mitteilungen über Geschichte u. Kultur von Atlantis; Erläuterung zum Kartenblatt; Die Neu-Erhebung von Atlantis. Kommt die Sintflut wieder? - ANGEBUNDEN: Otto von Autenrieth: Die drei kommenden Kriege. Englands Auseinandersetzung mit seinen Brüdern von der Entente. Deutschland Aufstieg in den kommenden Wirren. Eine militärisch-politische Prophezeiung. 186.-200. Tsd. Naumburg a. S., Carl August Tancre Verlag, 1921. 82 S., Bloch 2/265 (Zur EA). Antienglische, deutschnationale Hetzschrift mit utopischen Elementen, erstmals im September 1919 erschienen. Das Buch erlebte innerhalb kürzester Zeit mehrere Auflagen. - Einband etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

753. Ein Brief des Juden Joseph an seinen Freund Aaron von Christi Thaten und Wundern welche derselbe als ein Zeitgenosse unseres Heilandes, selbst gesehen.

Vorgefunden in Paris, bei der Versammlung des Sanheribs. o.O., o.V., [ca. 1920?]. 19 S., Kl.-8°, Schlichter priv. Karton **33,00 €**

"Der Bericht eines deutschen Geschäftsreisenden, um die Zeit Christi. Schreiben eines reisenden Juden aus der Vorzeit. Habe ich abgeschriebenes Lintel, im September 1859 C. S. Uven. Einbeck bei Johann Jakob Feysel 1817." (Titelrückseite)-Begeisterter Bericht eines reisenden Juden, der Jesus getroffen hat, an seinen Rabbi. - Der einfache Einband min. fleckig; Titel mit Stempel einer Seefischerei aus Neuharlingersee; papierbedingt etwas gebräunt, sonst sauber u. gut. - Sehr selten.

754. Ellerbek, Ellegaard [d.i. Gustav Leisner]: Szintilla, [die suchende Seele der Welt].

Aus den Geheimnissen der Weisen von Uschardim. Der Ruf vom Ur: Gott Mann im Himmel Weib. Von Arman Ellegaard Ur von Ellerbek. Erstausg. Berlin (SW 68, Feilerstr.2), [Selbstverlag des Verf.], [um 1930]. 296, [2], VIII S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **350,00 €**

"Die großen Wahrheiten wurden noch immer zu Wirrheiten, wenn sie wahllos in die Allgemeinheit geworfen wurden; der niedrigste Verrat aber ist der Verkauf auf dem Markte. Dieses Werk ist darum keinem Verlage, keinem Buchhändler zugänglich. Dies Werk ist darum (und kann nie werden eines anderen Menschen) Besitz und Eigentum als seines Verfassers: Ellegaard Ellerbek. Dieser lieh für Lebenszeit unter ehrenwörtlich eingegangenen Verpflichtungen dies Stück an [...nicht ausgefüllt]." - Das ganze Werk ist mit der "Sexualmystik" des Autors durchsetzt; seine Hetz- u. Haßtriaden, sowie Wortschöpfungen stellen einen Lanz von Liebenfels u. dessen formulierten Rassekampf weit in den Schatten. Völkische Pornografie über "Judenblutangeätze", während die "arioheroische Rasse" beim Geschlechtsakt (S.103-105) "leuchtende, lockende Herde von Od" heranbilden. U.a. auch über die Geschlechtsorgien der Schwarzen Messe (S.236-239). - Eigenwerbung im Anhang: "Auf zur Praxis! Aus der Denkschrift der Szintilla-Gemeinde: Deutscherherrenheim Fensalir [... Dieses] erste deutsche, nein überhaupt europäische Erotagogium" lag in der Nähe der Holsteinischen Schweiz, am Pelzerhaken bei Neustadt. Man wünschte u. suchte das Anwesen durch eine eigene Yacht u. evtl. ein Flugzeug zu ergänzen. In dem ausführlichen 14tägigen Lehr- u. Lebensplan wird ein Okkultes- u. Sexuallogisches Praktikum angeboten. Bei den Vortragsabenden werden z.B. Dr. Clauß, der "Priester der nordischen Seele"; Dr. Günther, der "Erwecker der Rasseforschung"; Peryt-Shou, der "Hochpriester des Logistischen Okkultismus" u. Thomas Westrich, "der Schauer der Stille", genannt. - Ellegaard Ellerbek ist eins der Pseud. von Gustav Leisner (1877-1947), völkisch-okkulten Schriftsteller, Führer im Wiking-Bund, stand den Ariosophen nahe u. bezeichnete sich als Schüler des Lanz von Liebenfels (Szintilla S.111, 151). Er veröffentlichte ebenfalls ebenfalls obskure mystische Gedichte, Prophezeiungen u. Theaterstücke. - Einband leicht lichterandig; Schrift min. ausgerieben; Kapitale gering angerissen, sonst ein gutes Expl., der Leihvermerk der "Szintilla-Gemeinde" nicht ausgefüllt. - Sehr selten; via KVK nur ein Expl. nachweisbar.

755. Eres, Johannes: Der Unsterblichkeitsglaube belegt mit geschichtlichen, philosophischen und biblischen Zeugnissen. Den Lehrern der Volksschule sowie den Freunden der Wahrheit und höherer Erkenntnis gewidmet. Karlsruhe, Verlag von J. J. Reiff, 1885. 96 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **70,00 €**

Es ergibt sich, "daß der Unsterblichkeitsglaube durch die geschichtlichen Zeugnisse aller Völker, nicht minder durch die Zeugnisse und Beweise der Philosophie in ihren namhaftesten Vertretern und endlich durch die Lehren und Zeugnisse der heiligen Schrift unwiderleglich erwiesen sind." (S.95) - Einband beschabt u. etwas bestossen; Seiten leicht gebräunt, sonst gut. - Selten.

756. Fahrenkrog - Jörg, Paul [d.i. Paul Boeddinghaus]: Gekrönte Stunden. Dichtungen.

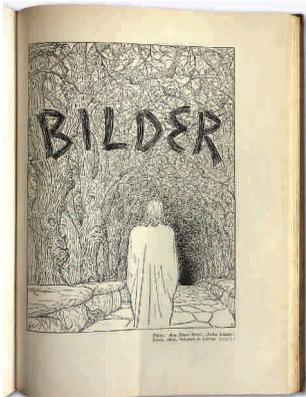
Mit Bildern von L[udwig] Fahrenkrog. Erstausg. Leipzig, Bruno Volger, 1912. 59 S., mit 15 ganzseitigen Illus., 4°, Goldgepr. illus. O(?) - Halbpapier **72,00 €**

Mit schönen Jugendstil-Illustrationen des aus Barmen stammenden Illustrators u. Schriftstellers Ludwig Fahrenkrog. Der unübersehbare Pathos des Werks hat entgegen dem Zeitgeist Kraft u. Charme. - Rücken stärker berieben u. bestossen; tlw. etwas fingerfleckig; Seiten etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. Auf dem Vortitel mit vierzeiliger Widmung des Autors: "[...] In Erinnerung an Alt-Wien Oktober 1912 Paul Jörg."

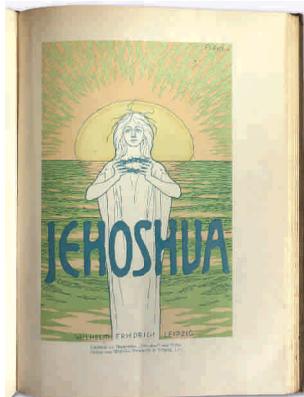
757. Fahrenkrog, Ludwig: Gott im Wandel der Zeiten. Ein Buch in sieben Büchern. 1. bis 6. Buch [von 7]. Erzählungen und Bilder von Ludwig Fahrenkrog. (1) Das Grauen vor dem

Unbekannten. (2) Feuer und Sonne. (3) Der Götze. (4) Dschain Mahavira. (5) Der geopferte Gott. (6) Richter Irrwahn. Erstaug. Leipzig, (1-4) Wilhelm Hartung, (5-6) Verlag der Fahrenkrog-Gesellschaft, [1925-1932]. 113 S., mit 5 montierten Taf. / 167 S., mit 5 montierten Taf. / 229 S., mit 5 montierten Taf. / 233 S., mit 6 montierten Taf. (Kapitelanfänge in schwarz/grün) / 309 S., mit Illus. im Text u. 5 Taf. / 204 S., 1 Bl., mit 5 Taf., Gr.-8°, (1) u. (4) Goldgepr. illus. O-Leinen, die anderen Goldgepr. illus O-Halbklein (6 Bde.) **240,00 €**

Die Einbände in gleicher Gestaltung, wobei bei den letzten beiden Bänden, die im Verlag der Fahrenkrog-Gesellschaft erschienen, das "G" nicht rot eingefärbt wurde u. innen die Bilder nicht montiert sind. Es fehlt der letzte Band "Selbsterlösung". - "Nirgends herrscht mehr Rückstand und Unwissenheit als auf religiösem Gebiet. Man glaubt-dies oder das - und damit ist auch schon alles andere, als überhaupt wissenswert mit hochmütiger Geste abgetan. Wie will man da vorwärts gelangen?" (Vorwort Bd.1) - Inhalt: (1) Vom Anbeginn; Sonnenwiederkehr; Höhlenbewohner; Das Grauen vor dem Unbekannten; Raff u. Kui; Abhängigkeiten; Die Geburt einer Sage; Kämpfe mit einem Toten; Die Erlösung. Enth. Bilder: Urzeit; Sonnenwiederkehr; Die wilde Jagd; Quälende Gewalten; Das heilige Feuer. (2) Vom Feuer; Vor fünfzehntausend Jahren; Drohendes Geschick; Wachsende Schatten; Schicksalswende; Sygran; Der Prophet der Sonne; Sonnenfeier; Sommersonnenwende; Rache um Rache; Der Anden Untergang; Die Auferstehung. Enth. Bilder: Prometheus; Stonehenge; Sonnenfeier; Baldur; Allvater. - (3) Kunst u. Religion; Die Verhöhnung des Propheten; Im Tempel der Allesgebärrin; Marter u. Fluch; Der Mensch u. seine Sterne; Um Macht u. Liebe; Jerusalem; Jeremias 7,31; Der Morgen; Wandlungen u. Erwägungen; Der 20. Tebitur; Drei Jahre später; Die Opferung der Erstgeburt; Griechenland u. Juda. Enth. Bilder: Das Opfer; Sinacherib; Tanz um die Ascherasäule; Der Götze; Der Schöpfer. - (4) Indien; Das heilige Wort; Die unpersönliche Gottheit; Die Seelenwanderung; Die Lehre vom Leide; Die Erlösung; Die Erkenntnis; Die Liebe; Die Berufung; Weltflucht; Der Weg zur Göttin Mutter; Prüfungen; Yasoda; Die Tragodie der Liebe; Die Erlöser; Chroniku. Ende. Enth. Bilder: Der Weg zum Licht; Weltflucht; Der Prophet; In Gefilden der Seligen; Der Sieg der Finsternis; Der Uebersinnder. - (5) Das Opfer der Gottheit; Krieg u. Christentum; Die Berufung; Im Wigmodigau; Bekehrungseifer; Egbert u. Embede; Der Liebe Not; Capitulatio de partibus Saxoniae; Glaube u. Leidenschaft; Schuld u. Sühne; Vom Kampf um Recht u. Freiheit; Verden an der Aller; Das Sendgericht; Anno 783-785; Die Überwindung des Symbols. Enth. Bilder: Homo sapiens; Der geopferte Gott; Egbert u. Embede; Karl der Große; Nach neuen Ufern. - (6) Introduction; Die Tiefe sonder Grund; Die Brunnenfeier; Die Reiherbeize; Der Gewalttrichter; Neue Wege für die Zukunft; Sonntag; Der Beobachter; Die Beichte; Die Verteidigung; Elsbabe; Eckehart; Unterredungen; Dämon Irrwahn; Am Webstuhl der Zeit; Der Ketzer Eckehart; 1329; Pantheismus u. Dualismus. Enth. Bilder: Lucifers Lossage von Gott; Neue Wege für die Zukunft; Eckehart; Die Seele des Kindes; Gott in der Natur. --- Ludwig Fahrenkrog (1867-1952) Maler, Illustrator, Bildhauer u. Schriftsteller. 1893 Großer Staatspreis für das Kolossalgemälde "Kreuzigung Christi", dabei äußerte sich F. in Presseartikeln scharf gegen den Expressionismus. 1900 Kirchnaustritt, danach eine Schaffensperiode mit völkisch-germanischen Bildmotiven. 1908 Aufruf zur Gründung einer völkischen Glaubensgemeinschaft; die 1912 entstandene "Germanisch-deutsche Religions-Gemeinschaft" nennt sich ein Jahr später in "Germanische Glaubens-Gemeinschaft" (GGG) um, deren Hochwart Fahrenkrog bis 1952 war. - Einbände tfs. etwas berieben, tfs. etwas braunfleckig, sonst gute Expl.



Nr. 759



Nr. 759



Nr. 759

758. Falke, Robert: Buddha, Mohammed, Christus: Ein Vergleich der drei Persönlichkeiten und Ihrer Religionen. Erster und zweiter Teil [kompl.]. Erster darstellender Teil: Vergleich der drei Persönlichkeiten. Zweiter systematischer Teil: Vergleich der drei Religionen. Erstaug. Gütersloh, Druck u. Verlag von C. Bertelsmann, 1896-1897. VI, [2], 211 S. / 2 Bll., 252 S., Gr.-8°, Illus. goldgepr. O-Leinen (beide zus. in einem Bd.) **35,00 €**

Einband leicht berieben, bestossen u. schwach fleckig; seltene Bleistift-Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

759. Fidus - Grautoff, Otto: Die Entwicklung der modernen Buchkunst in Deutschland. 2. Tsd. Leipzig, Hermann Seemann Nachfolger, [1901]. 4 Bll., 219 S., 1 Bl., mit zahlreichen tfs. ganzseitigen Textabb. u. einigen Farbtaf. (darunter 3 montierte Papierbsp.), 4°, O-Leinen **98,00 €**

Behandelt überwiegend den Jugendstil; u.a. mit Kapiteln über: Thomas Theodor Heine; Die Archaisten; Fidus; Eugen Diederichs; Der Jungbrunnen u. die Insel. - Mit alphabetischem Verzeichnis der Künstler u. der Verlags- u. Kunstanstalten. - Einband etwas bestossen u. stark braunfleckig; Innendeckel mit Ex.Libris "Gustel und Willie Prior"; Titel mit Besizervermerk; vereinzelt schwache Bleistifanstrichungen, sonst ein gutes Expl.

760. Figuier, Louis: Histoire du Merveilleux dans les Temps Modernes. Tome Premier, Deuxième, Troisième & Quatrième [= I-IV, compl.]. Deuxième édition. Paris, Libraire de L. Hachette et. cie., 1860. XII, 420 p. / [4], 428 p. / [4], 407 p. / [4], 395 p., 8°, Priv. Cloth with gilt Spines (4 Vols.) **220,00 €**

Vol. I: Introduction; Les Diablés de Loudun; Les Conculsionaires janséniste. II: Les Prophètes protestants; La Baguette divinatoire. III: Le magnétisme animal. IV: Les Tables tournantes; Les Médiums et les Esprits; Index. - Covers little knocked, rubbed and slightly spotted; pages untrimmed and partly with little foxing; else good copies.

761. Flügel, Gustav: Mani, seine Lehre und seine Schriften. Ein Beitrag zur Geschichte des Manichäismus. Aus dem Fihrist des Abu'lfaradsch Muhammad ben Ishak al-Warrak, bekannt Unter dem Namen Ibn Abi Ja'kub an-Nadim, im Text nebst Uebersetzung, Commentar, und Index zum ersten Mal herausgeben. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1862. VIII, 440 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **220,00 €**

Gustav Leberecht Flügel (1802-1870), deutscher Orientalist. Flügels Hauptwerk war die Erstellung eines bibliographischen u. enzyklopädischen Lexikons des Hajj Khalfa, mit Lateinischer Übersetzung (London u. Leipzig, 1835-1858). Besonderen Stellenwert hatte auch seine Ausgabe des Koran, die in Leipzig (1834 u. erneut 1893) beim Drucker u. Verleger Carl Christoph Traugott Tauchnitz entstand. Mit dieser wurde der europäischen Wissenschaft erstmals ein zuverlässiger Korantext zur Verfügung gestellt. Auf Flügels Ausgabe beruhten in der Folgezeit nahezu alle Übersetzungen in europäische Sprachen (nach Wikipedia). - Unbeschnitten u. mit Randläsuren; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

762. Fricke, Dr. phil. Hermann: Die im Innern erdähnliche Sonne. Eine neue Anschauung von Aether, Schwerkraft und Sonne. Weimar, Verlag R[udolf] Borkmann, 1934. 73 S., 1 Bl., mit Textfig. u. 6 Taf., 8°, O-Karton **52,00 €**

U.a. über: Eine neue Aethertheorie; Eine gesetzmäßige Beziehung zw. Schwerkraft u. Temperatur auf den Weltkörpern. Modelle der Schwerkraft u. des Trägheitswiderstandes; Eine neue Sonnentheorie; Goethe als Entdecker einer neuen Meteorologie. - Hermann Fricke (1876-1949) gehörte mit Johannes Riehm, Leonore Ripke-Kühn u. Johann Glaser zu den Gründungsmitgliedern der deutschen Sektion der Academy of Nations (AoN), eine Art "Anti-Einstein-Akademie" unter dem Sitz des Physikers Ernst Gehrcke (1878-1960). Im vorliegenden Titel lehnt der Autor u.a. den Atomzerfall als Energiequelle für die Sonnenstrahlung ab u. nimmt auf der Sonnenoberfläche eine mittlere Temperatur von 40°C. an (S.49). - Etwas bestossen; beide Deckel angeknickt; Inhalt mit Besitzerstempel; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.

763. Fr[iedrich] G[eorg] Ch[ristian] v. I[lten]: Aruna oder Denkwürdigkeiten der Vorzeit von Fr. G. Ch. von I. ... Erster, Zweiter und Dritter Theil [kompl.]. [3. Aufl.] Halberstadt, in H. Vogler's Buch- und Kunsthandlung, 1819. VI, 153 S. / IV, 139 S. / IV, 138 S., Kl.-8°, Interimsumschlag d. Zt. **330,00 €**

In: Rudolph Deuerlich, Universal-Katalog, Geister-, Gespenster-, Räuber- und Ritter-Romane, 5097. - Erschien zuerst 1807. Sammlung über Legenden, Mythen u. geschichtliche Merkwürdigkeiten, des biographisch nicht nachweisbaren Schriftstellers Iltens. - U.a.: Der Sternritter; Die weiße Frau; Die Kelle bey Werna unweit Ellrich; Der Püstrich; Die Veste Homburg; Die Daneels-Höhle bey Hyseburgt im Magdeburgischen; Der Kinder-Auszug in Hameln; Die Verehrung des Krodo auf der Harzburg; Die Quästenburg oder das Fest der Quäste; Die Gleichen, oder Mehr als eine Frau; Der Kyffhäuser. - Leicht fleckig u. bestossen; Rücken mit kl. Fehlstelle; Vorsatz mit Klebemarke einer Buchhandlung; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

764. Fulda, Ludwig (Hrsg.): Tausend und eine Nacht. Arabische Erzählungen. Zum ersten Male aus dem Urtext vollständig und treu übersetzt von Gustav Weil. Erster bis Vierter Band [kompl.]. Mit hundert Bildern / zwanzig mehrfarbigen / achtzig einfarb. von Fernand Schultz-Wettel. 1. Aufl. Berlin, Neufeld & Henius, [1914]. 3 Bll., 397 S., 1 Bl. / 3 Bll., 397 S., 1 Bl. / 3 Bll., 428 S., 1 Bl. / 3 Bll., 324 S., 2 Bll.; mit 100 Taf., davon 20 farbig (diese montiert u. mit Seidenhemdchen), 4°, O-Halbleder mit reicher Rückenvergoldung (4 Bde.) **85,00 €**

Einbände etwas berieben u. Ichttrandig; ein Rücken am oberen Kapital mit kl. Läsür, sonst gute Expl.

765. Garve, Christian: Vermischte Aufsätze welche einzeln oder in Zeitschriften erschienen sind. Neu herausgegeben und verbessert. Erstausg. Breslau, bei Wilhelm Gottlieb Korn, 1796. VI, 515 S., 8°, Halbleder d. Zt. **100,00 €**

1800 erschien noch ein 2. Band. - Enthält u.a.: Ueber den Charakter der Bauern u. ihr Verhältniß gegen die Gutsherrn u. gegen die Regierung; Lob der Wissenschaften; Bruchstücke zu der Untersuchung über den Verfall der kleinen Städte, dessen Ursachen, u. die Mittel, ihm abzuhelpfen; Uebersetzung u. Erläuterung der Rede Kleons, eines Atheniensischen Demagogen, im 37ten Kapitel des 3ten Buchs des Thucydides. - Christian Garve (1742-1798), neben Immanuel Kant u. Moses Mendelssohn einer der bekanntesten Philosophen der Spättaufklärung. War Mitglied einer Freimaurerloge u. der Preußischen Akademie der Wissenschaften. - Einband ist beschabt; Vorsatzblatt ausgeschnitten; Titel mit kl. Fehlstelle u. Stempel; hinterer Vorsatz mit Notizen zum Autor (von alter Hand); wenige Seiten leicht fleckig, sonst gutes Expl.

766. Garve, Christian: Versuche über verschiedene Gegenstände aus der Moral, der Litteratur und dem gesellschaftlichen Leben. Erster bis Dritter Theil [von 5]. Erstausg. Breslau, bei Wilhelm Gottlieb Korn, 1792, 1796, 1797. XX, [2], 536 S. / 5 Bll., 510 S. / 6 Bll., 428 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschildern (3 Bde.) **180,00 €**

Die beiden fehlenden Bände erschienen erst posthum 1800 u. 1802. - Einbände angeschmutzt, bestossen u. berieben; Rückenschilder tils. abgerieben; Deckel von Bd.1 ist lose; innen bis auf wenige schwache Feuchtigkeitsspuren oder Eckumfaltungen gut u. mit fester Bindung; nur in Bd.2 S.248-287 mit recht intensiven Bunstiftanstrichungen des Vorbesitzers Heinrich Tränker (es ist kein Besitzervermerk vorhanden, aber ein kl. zerrissener Brief an ihn u. die Art der Anstrichungen ist typisch. Das Kapitel "Einige Beobachtungen über die Kunst zu denken" widmet sich u.a. der Meditation. H. Tränker alias Br. Rechartus, 1880-1956, war Buchhändler u. engagierter Okkultist; Sekretär in der I.T.V.; Mitglied im OTG; Gründer versch. rosenkreuzerischer u. pansophischer Gruppierungen, woraus tlw. die Fraternitas Saturni hervorging; zunächst fasziniert von Aleister Crowley, vom dem er sich dann aber scharf entzweite. Siehe S. 48 in diesem Katalog).

767. Garve, Christian: Versuche über verschiedene Gegenstände aus der Moral, der Litteratur und dem gesellschaftlichen Leben. Vierter Theil [von 5]. Erstausg. Breslau, bei Wilhelm Gottlieb Korn, 1800. VIII, 374 S., mit Frontispiz, Kl.-8°, Gesprenkelter Karton d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **75,00 €**

Die ersten drei Bände waren 1792-97 erschienen; vorliegender Band wurde erst posthum veröffentlicht (hrsg. von Manso u. Schneider) u. abschließend folgte 1802 noch ein fünfter Teil. - Vorliegender Band beschäftigt sich mit Gesellschaft u. Einsamkeit. - Leicht bestossen; Rücken gering angerissen u. Rückenschild halb abgerieben, sonst ein gutes Expl.

Zwei Bücher mit Widmung von Wilhelm Gessmann, dabei das erste an Surya. Für weitere Bücher von G. W. Geßmann siehe in die Abteilung „Grenzwissenschaften“ in diesem Katalog.

768. Gessmann-Widmung - Gessmann, G[ustav] W[ilhelm]: Die Geheimsymbole der Chemie und Medizin des Mittelalters. Eine Zusammenstellung der von den Mystikern und Alchimisten gebrauchten geheimen Zeichenschrift, nebst einem kurzgefassten geheimwissenschaftlichen Lexikon. Mit 120 lithographierten Tafeln. Erstausg. Graz, im Verlag des Verfassers, 1899. XII, 67 S., 3 Bll., CXX [120] Taf., 36 S. (Register, Index u. Quellen), 8°, Priv. Pappband mit aufgezogenem illus. O-Deckel **132,00 €**

Ackermann IV/764. - Enthält auch eine kleine Geschichte der Alchemie. U.a. über: Verzeichnis der alten u. der neuen Schreibweise der in den Tafeln vorkommenden Ausdrücke; Geheimwissenschaftlich-althymistisches Lexikon; Über den Ursprung der chemischen u. medicinischen Geheimsymbole; Orientierende Zusammenstellung der in den Tafeln enthaltenen Geheimsymbole nach Formähnlichkeiten; Alphabetäre Ähnlichkeiten; Ähnlichkeiten mit den Grundsymbolen; Die Planetenzeichen, die Zodiacalzeichen, die Symbole der Elemente u. deren Modificationen; Allg. Fig. u. deren Combinationen. - Mit Registern; einem Index zum geheimwissenschaftlich-althymistischen Lexikon, sowie einem Verzeichnis einschlägiger Quellenwerke. - Gustav Wilhelm Geßmann (Pseudonym G. Manetho, 1860-1924), österr. Militärbeamter, Landesmuseumsdirektor u. Okkultist. Ab 1886 veröffentlichte er Artikel in der theosophischen Zeitschrift "Sphinx". Im folgenden Jahr folgte sein erstes Buch "Magnetismus und Hypnotismus". Es folgten Werke zu allen okkulten Wissensgebieten, u.a. mit "G. Manetho's Occultistischer Bilderbogen". Als Graphologe war er beidseitig Sachverständiger des Oberlandesgerichts Graz. - Einband angeschmutzt, etwas berieben u. bestossen; Innentitel leicht fleckig; seltene handschriftl. Symbole auf den Taf.; im Anhang zwei interessante Anmerkungen, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenwidmung: "In freundschaftlicher Verehrung und Wertschätzung gewidmet von GW Geßmann - Herrn Demeter Weitzer Ingenieur etc. in Graz" (Demeter Georgiewitz-Weitzer, 1873-1949, wurde bekannt unter seinem Pseudonym "Surya" mit dem Roman "Moderne Rosenkreuzer". War 1909-1914 Schriftleiter des "Zentralblatt für Okkultismus"; sein Hauptwerk ist die mehrbändige Reihe "Okkulte Medizin").

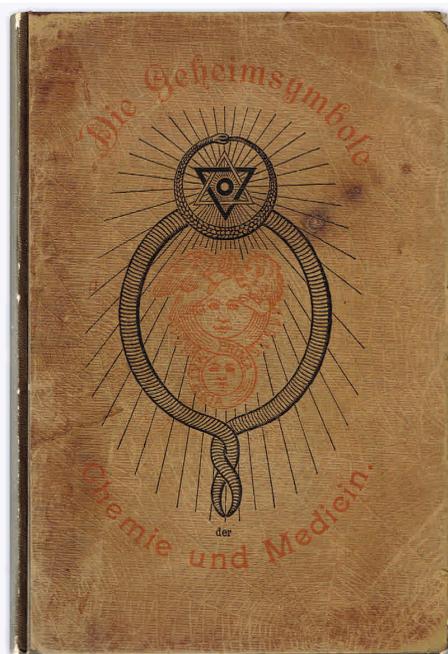
769. Gessmann-Widmung - Nov., Sir J. M. [d.i. Baron H. Carl von Kleeberg]: Pandaimonion. I. bis V. Teil [kompl., in einem Bd.]. (Wahrheit ? Traum ? Lüge?). I: Der Vorhof.

II: Die Einweihung. III3: Der 5-fache Weg. IV: Der Alchemist. Der Zauberer. V: Der Adept. Erstausg. Berlin, Brückner Verlag, 1927. 4 Bll., 78 S. / 4 Bll., 128 S. / 4 Bll., 143 S. / 4 Bll., 152 S. / 4 Bll., 127 S., 8°, Priv. goldgepr. Halbleder mit Goldschnitt, im Schuber (dieser ebenfalls mit goldener Wappenvignette) **120,00 €**

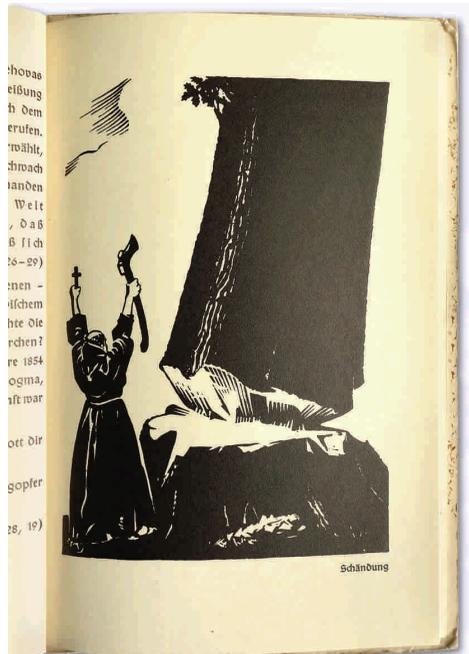
Bloch 2/2309 (mit irriger Autorenangabe; siehe dazu Lechler I, S.426). - "Der Verfasser, welcher alten Geburtsadel mit Geistesadel verbindet, steht auf der Höhe der modernen Wissenschaft; ist aber über diese Höhe hinaus - die Brücke zum 'unbekannten Land' überschreitend - in das Reich der 'hermetischen' Kunst und Wissenschaft vorgedrungen, die er (in allzu nachsichtiger Anpassung an Begriffe des letzten Menschenalters) 'Okkultismus' nennt, wiewohl gerade Vertreter des Okkultismus in Verdacht stehen, die Perle heiligen Urwissens in dem Sautrog eitler Selbstvergötterung verkrämt zu haben. Sir J. M. Nov hat selber Zugang gefunden zu jenen östlichen Orden und Logen der Astral- und Mental-Ebene, von denen soviel Geheimnisvolles von vermeintlich Wissenden verbreitet wird." - Schuber fleckig u. angerissen; Einband am Rücken etwas fleckig; sonst ein gutes Expl. Mit Widmung von W. Geßmann im Vorsatz: "Frau Babin zur freundlichen Erinnerung! Paris, 12/5/31".

770. Graber, Dr. Oskar: Im Kampfe um Christus. Eine Überprüfung der Angriffe des Professors Artur Drews gegen die geschichtliche Existenz Jesu. Graz, Verlag von Dr. Ullr. Mosers Buchhandlung (J. Meyerhoff), 1927. VIII, 230 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **87,00 €**

Wendet sich gegen die Schriften von Artur Drews, der beginnend mit seiner "Christusmythe" mit grosser Popularität die Existenz in eines historischen Jesus bestritt. Vorliegendes Buch nimmt sich vor, "die Schwäche der Drewsschen Kampfmethode zu zeigen [...] Die Tatsache des Lebens Jesu, die von den Zeiten an, da es noch Zeitgenossen Jesu gab, durch 1900 Jahre unangefochten geglaubt wurde, erheischt keine anderen Beweise [...] Es gilt nur, den Nachweis zu erbringen, daß die Kraft dieser Beweise durch Drews nicht im entferntesten erschüttert wurde." (Vorwort) - Hauptteile: Drews' Angriffe gegen die Quellen des Lebens Jesu; Die Entstehung des Christentums u. des Lebens Jesu in der Auffassung von Prof. Drews; Die Unhaltbarkeit der Drewsschen Erklärung für die Entstehung des Jesusglaubens. - Randläsuren u. am Rücken mit Fehlstelle; Vorwort gestempelt; Seiten etwas gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.



Nr. 768



Nr. 771

771. Graul, Werner: Golgatha des Nordens. Bilder und Gedanken zur Geschichte des politischen Christentums. Erfurt, im Wölund-Verlag, [1937]. 50 S., 2 Bll., mit 13 ganzs. Abb., 8°, Illus. O-Karton **95,00 €**

U.a. über die Irminsul, Rom, Widukind. "Der Germanische Gottesbegriff wurde verfälscht, überwunden wurde er nie." (S.37) - Der Zeichner Werner Graul (1905-1984), v.a. bekannt für sein Filmplakat für "Metropolis" (Fritz Lang), verfasste

u.a. auch "Zwerg Hüting zeigt Heiner den Weg. Eine Einführung in das nordisch-germanische Weltbild für gottgläubige Kinder" (1939). - Das vorl. Buch enthält die Zeichnungen: Irminsul; Heiliges Licht; Lebendige Gotik; Schändung; Sieg der Ehre; Widukind; Taufe; Zeichen des Todes; Hingabe; Statthalter Jehoschuachs; Römischer Kaiser; Offenbarendes Symbol; als Verlagswerbung eine ebenfalls ganzseitige "Bildprobe aus 'Moses entlarvt'" (einige der Abb. wurden auch als Postkarten nachgedruckt). - Etwas angestaubt u. angerändert; Innendeckel im Rand min. fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

772. Graul, Werner: Hexen Ketzler Heilige. [Erfurt], [Verlag Sigrune], [1937]. 50 S., 2 Bil., mit 13 ganzs. Abb., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**

U.a. über Mönche, Luther u. Friedrich den Großen. "Dieses deutsche Wort 'Gott' für den jüdischen Jahwe verwirrte uns, wie uns das römische Wort 'Luzifer' für den nordischen Gottesbegriff des Lichtbringers verwirrte." (S.41) - Das Buch enthält die Zeichnungen: Möncherei; Geißler; "Sünde"; Der fressende Haß; Der brennende Wahn; Das Radsymbol; "Wahrheit"; Der Weg; Mensch u. Mönch; Streit um Luther; Krieg um Jehova; Der große König; als Verlagswerbung eine ebenfalls ganzseitige "Bildprobe aus 'Moses entlarvt'". - Einband etwas angestaubt, mit Knickspuren u. braunfleckig; Innendeckel mit ExLibris; Titel fehlt (liegt als einfache Kopie bei); innen nur leicht braunfleckig, sonst gut. - Selten.

Mit Verfasserwidmung an Frau Margarete Schultze-Naumburg und mit ExLibris ihres späteren zweiten Ehegatten und NS-Politikers Wilhelm Frick:

773. Günther, Dr. Hans F. K.: Rassengeschichte des hellenischen und des römischen Volkes. Mit einem Anhang: Hellenische und römische Köpfe nordischer Rasse. Mit 83 Abbildungen im Text und 3 Karten und 64 Abbildungen auf Tafeln. Erstaug. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1929. 152 S., 4 Bil., mit Textabb u. XVI Taf., Gr.-8°, O-Leinen **128,00 €**

Das Buch gibt eine Rassengeschichte des hellenischen u. des römischen Volkes. - Mit Register. - Gutes Expl. mit "freundschaftlicher" Widmung des Verfassers vom 7. Dez. 1928 (!) an "Frau Margarete Schultze-Naumburg", die Ehefrau des bekannten Architekten u. NSDAP-Politikers Paul Schultze-Naumburg (1869-1949). Das Ehepaar war mit dem NS-Politiker (ab 1933 Reichsminister des Innern) Wilhelm Frick (1877-1946) befreundet, ließ sich jedoch 1934 wegen diesem scheiden; Margarete heiratete Frick kurz darauf. Im Vorsatz das ExLibris der beiden "Bücherei Margarete und Dr. Wilhelm Frick". Hans F. K. Günther u. Wilhelm Frick waren auch Mitglieder des "Saalecker Kreises", ein nationalsozialistischer Freundeskreis, der sich um 1929 um Schultze-Naumburg gebildet hatte u. bis 1933 bestand.

774. Gurdjieff, G[eorg] [Iwanowitsch]: Beelzebubs Erzählungen für seinen Enkel. 1. bis 3. Buch [in einem Bd.]. Eine objektiv unparteiische Kritik des Lebens des Menschen. ["Al und Alles"]. 1. Aufl. Paris, Janus; in Kommission: [München], [Freytag], [1967]. XIII, 1322 S., mit Frontispiz, Kl.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **100,00 €**

"Nichts in diesem Buch entspricht den herkömmlichen Vorstellungen, weder der Stil noch das Denken, noch der Standpunkt, von dem aus 'Beelzebub' seine Betrachtungen unseres Planeten und dessen Bewohner an seinen Enkel weitergibt. Im Mittelpunkt steht die Menschheit und ihre Entwicklung. Aber sie werden von einer so hohen Ebene gesehen, daß sie in einer völlig anderen Perspektive erscheinen. Beelzebub, Bewohner einer weit entfernten und viel harmonischeren Welt, erzählt seinem Enkel Hassin die lange Geschichte seiner Abenteuer." (Klappentext einer anderen Ausgabe) - Umschlag angerissen u. hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

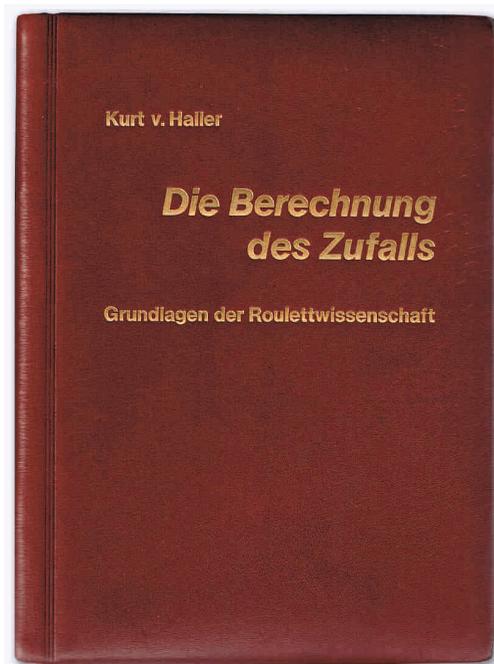
775. Ha'nish, Otoman Zar-Adusht [d.i. Otto Hanisch] und Aurelius [d.i. Emil Aurelius-Bauerle]: Ainyahita in Perlen. Vom Urwerk ins Englische übertragen von Otoman Zar-Adusht Ha'nish. Ins Deutsche übersetzt von Aurelius. [ANGEBUNDEN:] Ainyahita, Anmerkungen dazu von Aurelius. Als Manuskript gedruckt vom "Ainyahita-Studienkreis" für seine Mitglieder. Vom Buchhandel ausgeschlossen, [ca. 1915]. 109 S. / 32 S., 4°, Priv. zweifarbige Leinen mit Rückentext **92,00 €**

Der Inhalt basiert auf Handschriften, die man u.a. in der Wüste Gobi fand u. die von Hanish in eine dichterische Übertragung gebracht wurden. "Ainyahita bildet den Hauptgegenstand freundschaftlicher Gespräche in gleich hohem Maße wie die Rubaiyat." (Hanish) "Alle Zusammenhänge der Ave-Sta oder Mazdaznanlehre sind in diesem Buche symbolisch dargestellt." (Aurelius) Lt. vorliegendem Werk war Ainyahita die "erste arische Dichterin" u. schrieb "20.000 Perlen der Weisheit, von denen Zarathustra sammelte, was sich zu seiner Zeit noch vorfand." (Anmerkungen S.4). Vorliegendes Buch enthält "12 Perlen", in der Übersetzung etwas abweichend zu dem bereits 1911 erschienenen "Ainyahita. Die köstlichste Perle von Tibet", das ausserdem 23 "Perlen" enthält. - Hanish (Otto Hanisch, 1844?-1936) hat um 1890 die Mazdaznan-Lehre in den USA begründet. In Deutschland wurde die religiöse Lehre seit 1907 durch Frieda u. David Ammann verbreitet. Sie beinhaltet (reformierte) zarathustrische, christliche u. einige hinduistische Elemente. - In den "Anmerkungen" einige Anstreichungen, zumeist Bleistift; sonst gutes Expl. - Selten.

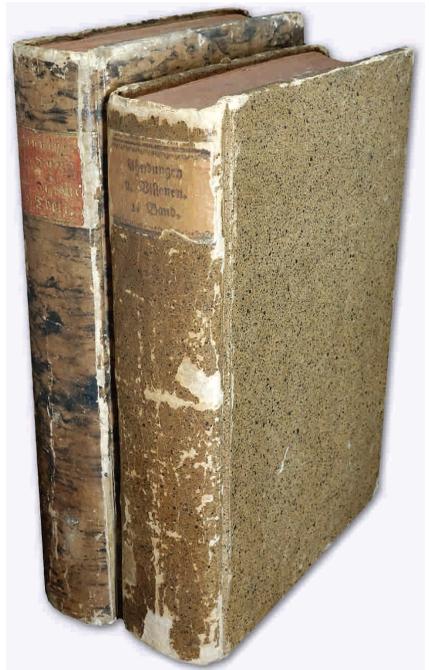
776. Hagen, Dr. Albert: Die Sexuelle Osphresnologie. Die Beziehungen des Geruchssinnes und der Gerüche zur menschlichen Geschlechtstätigkeit. Ergänzungsband zu: Studien zur

Geschichte des menschlichen Geschlechtslebens. 2. Aufl. Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1906. IV, 288 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **50,00 €**

"Die sexuellen Gerüche gehören, wie wir sehen werden, fast durchweg einer einzigen Gruppe von Gerüchen an, und fast alle von der menschlichen Körperoberfläche (inclusive Genitalien) ausgehenden Gerüche gehören zu dieser Gruppe. Die Wissenschaft der sexuellen Oosphresio-logie [...] gründet sich auf reale Thatsachen und Erscheinungen." (S.8f.) - Mit Personen-Register. - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 777



Nr. 780

777. Haller, Kurt von: Die Berechnung des Zufalls. Grundlagen der Roulettwissenschaft. Erstausg. (Das Expl. trägt die Nr. 2521). Bielefeld, Bielefelder Verlagsanstalt, 1979. 502 S., 8°, Goldgepr. O-Leder **98,00 €**

U.a. über: Das Problem der Wahrheit; Grundlagen der Stochastik; Roulett-Statistik; Roulett-Mathematik; Das systematische Spiel; Mathematisch-statistische Betrachtungen. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

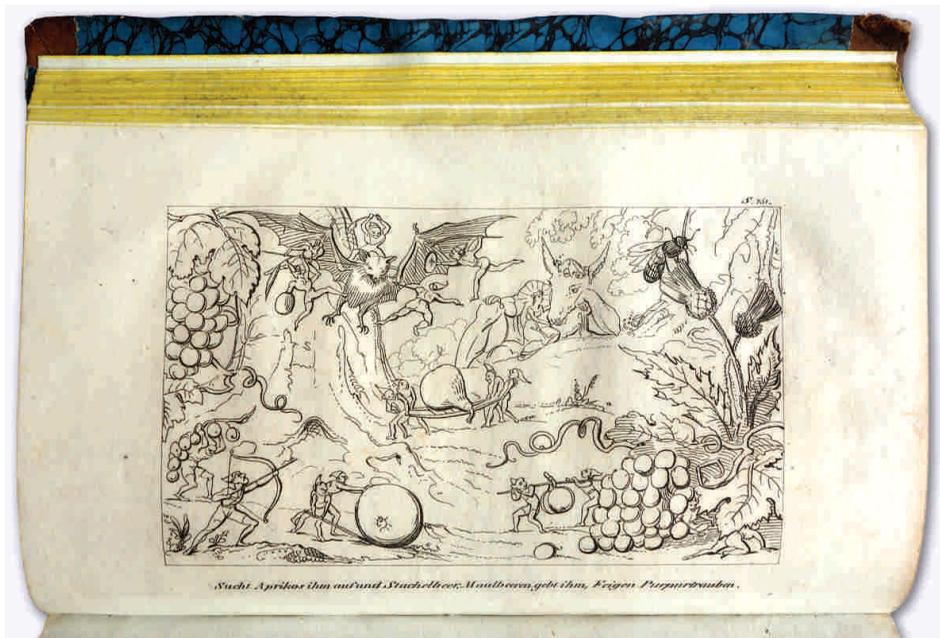
Mit Verfasserwidmung:

778. Hamacher, Theodor: Von den Mysterien. Band 1 bis 4 [kompl.]. (1) Phantasien, Lieder und Sprüche mit Goethes Weissagungen des Bakis, dem Hexen-Einmal-Eins und Oberons goldener Hochzeit. - (2) Aphrodite - Hephaistos. - (3) Fortuna - Scientia. - (4) Das Gestaltwandlungsgesetz. (1-3) Berlin, Puttkammer & Mühlbrecht, (4) Berlin-Steglitz, als Handschrift gedruckt, 1927, 1927, 1927, 1942. VII, 238 S. / VIII, 264 S. / VII, 367 S. / X, 346 S., Gr.-8°, (1-3) O-Leinen mit Kopfgoldschnitt, (4) O-Pappband **185,00 €**

"Die Mystik der Zahl im Hexeneinmaleins und in der Geschichte, Alchymistisches, Philosophisches, Ästhetisches, dazwischen einige Verse des Verfassers - ein Versuch, Dichterisches durch andersartige Dichtung verständlich zu machen -, es ist eine außerordentliche Buntheit der Behandlung, und doch fügt sich alles harmonisch zusammen zu dem, was nach Hamacher Goethes letzter Wesenskern und aller strebenden Menschen höchstes Ziel ist: eine Synthese von Natur und Geist, in der beide, die sich doch 'zu fliehen scheinen', gleichwertig nebeneinander stehen." (Georg Urdang) - Min. bestossen; alle mit Spuren eines entfernten Rückenschildes; Vortitel u. Titel mit kl. Nummernstempeln, sonst gute Expl., Bd. 2-4 unbeschnitten. Bd.2. mit Widmung des Verf.: "Jacta est alea. Herrn Dr. Ludwig Wagner mit der Bitte um freundliches Gedenken überreicht vom Verfasser. Bln.-Steglitz, 20. XI. 1941." Der 3. Band ebenfalls mit Widmung (fast gleichlautend).

779. Heim, Dr. Alb., Dr. Oskar Wyss und Dr. Paul Christa: Druckschriften der akademischen Vereinigung "Ethos", Zürich. Heft 1, 2 und 3. (1) Heim: Das Geschlechtsleben des Menschen vom Standpunkte der natürlichen Entwicklungsgeschichte. Vortrag, gehalten am 13. und 23. Februar 1900 vor der männlichen studierenden Jugend beider Hochschulen im Schwurgerichtssaale in Zürich. - (2) Wyss: Die Gefahren des aussererhelichen Geschlechtsverkehrs. Vortrag, gehalten am 15. Februar 1901 vor den Herren Studierenden beider zürcherischen Hochschulen im Schwurgerichtssaale. - (3) Christ: Sinnlichkeit und Sittlichkeit. Vortrag, gehalten am 23. November 1903 vor [...wie voriges]. (1) 2. fast unv. Aufl. Zürich, Verlag von Albert Müller, 1901, 1901, 1904. VI, 34 S. / 1 Bl., 19 S. / 20 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Nr. u. Deckelschild der Theos. Ges. Wien **68,00 €**

Der Sittlichkeitsverein "Ethos" hatte sich im Jahr 1900 mit dem Untertitel "Akademische Vereinigung zur Bekämpfung der Unsittlichkeit" unter den Züricher Studierenden heraus gebildet. Es gab zu dieser Zeit mehrere deutsche u. deutschschweizer Vereine zur Hebung der Sittlichkeit. - Einband mit 3 Bibliotheksaufklebern, etwas berieben u. angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. - Selten.



Nr. 785

780. [Hennings, Justus Christian]: Von den Ahnungen und Visionen. [Erster und] Zweyter Theil [kompl.]. Zweyter Theil, der die Voraussetzungen und Ahnungen der Thiere enthält, herausgegeben von Justus Christian Hennings, Hofrath und Professor in Jena. Erstausg. Leipzig, in der Weygandschen Buchhandlung, 1777, 1783. 8 Bll., 496 S. / 4 Bll., 472 S.; beide mit gest. Titelvignette 8°, Zwei unterschiedliche Pappbände d. Zt. mit Rückenschildern **1200,00 €**

Grasse S.110; Rosenthal 1329; Ackermann I/466 u. II/186: "Selten. Darin: Widerlegung des Gassner und Paris. Ahnungen im Traume, Träume der Nachwandler usw.". Zum 2. Tl. "Die Voraussetzung u. Ahnung der Thiere" vgl. du Prel 1173. - Einbände leicht bestossen u. beschabt; der 2.Bd. mit Besitzervermerken im Vorsatz u. tlw. etwas braunfleckig, sonst gute Expl.

781. Herman, Prof. G. [d.i. Maximilian Ferdinand Sebaldt]: Genesis. Das Gesetz der Zeugung. Band 1 bis 5 [kompl.]. 1: Sexualismus und Generation. Beiträge zur Sexual-Physiologie. 2: Erotik und Hygiene. Beiträge zur Sexual-Praxis. 3: Bakchanalien und Eleusinien. Erforschungen und Erfahrungen über Sexual-Kultus. 4: Animismus und

Regeneration. Untersuchungen zur Sexual-Psychologie. 5: Libido und Mania. Untersuchungen über Sexual-Probleme. Bd. 1 in 2. umgearb. Aufl., die anderen in Erstausg. Leipzig, Arwed Strauch, 1899, 1899, 1899, 1900, 1903. 143 S. / 120 S. / 144 S. / 276 S. / 207 S., 8°, Goldgepr. Halbleder d. Zt. (alle zus. in 1 Bd.) **398,00 €**

U.a. über: Menschenzüchtung; Paarungs-Hygiene; Das Ei der Gottheit; Infantile u. Wolfskinder; Kastration; Bisexualismus; Sadismus u. Masochismus; Defloration u. Nekrophilie; Vampirismus u. Satanismus; Askese u. Coelibat; Sexual-Occultismus. - Maximilian Ferdinand Sebaldt von Werth (1859-1916), Berliner Baudirektor u. Redakteur. Er gehörte auch zum Kreis des Theosophen Hübbe-Schleiden. Seine hier vorliegenden Werke über Kult u. Sexualreligion der Arier beinhalten frühe ariosophische Gedanken (vgl. auch Möller/Howe: Merlin Peregrinus S.151f. u. F. Wiedemann: Rassenmütter und Rebellin). Guido von List las u. verarbeitete die Werke, was Goodrick-Clarke belegt. Unter Beteiligung von Richard Ungewitter rief Sebaldt 1906 mit der "Wissenschaftlichen Nacktloge A.N.N.A." (Aristokratische-Nudo-Natio-Allianz) den ersten nudistischen Zusammenschluss im Kaiserreich ins Leben (Goodrick-Clarke: Die okkulten Wurzeln des Nationalsozialismus, S.51, u. Puschner: Die völkische Bewegung im wilhelminischen Kaiserreich, S.193). - Rücken leicht beschabt; Kanten berieben; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

782. Hermes Trismegistus und Alethophil: Hermes Trismegisti Einleitung in's höchste Wissen: von Erkenntniß der Natur und des darin sich offenbarenden großen Gottes. Begriffen in siebzehn Büchern [...]. Verfertigt von Alethophil. [ANGEBUNDEN:] Hornung, D.: Heinrich Heine, der Unsterbliche. Eine Mahnung aus dem Jenseits. Nur Thatsächliches, keine Dichtung. Nebst einem Anhang contra Dr. Zimmermann und Herrn Ziegler. Neuaufl. der Ausgabe 1786 / Erstausg. Stuttgart, J. Scheible, 1855, 1857. 1 Bl., 256 S. (ab S. 231 VgsAnz.) / 272 S. (ab S. 237 VgsAnz.), 12°, Priv. Leinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **350,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften [...] hrsg. von J. Scheible. Erster und zwölfter Theil). - Zu Hermes u. der Version des Corpus Hermeticum siehe Ferguson I, 389. Die Titel der "17 Bücher": Pömander; Das Gemüth an Hermes; Die Sermon oder Rede; Die geheiligte Rede Hermetis Trismegisti; Von der Gottseligkeit u. Liebe zu der Weisheit; Eine allg. Rede des Hermes an Asclepius; Des Hermes Rede, der Becher oder die Einheit genannt, an seinen Sohn Tattius; Hermes an seinen Sohn Tattius. Daß der unoffenbarte Gott am alleroffenbarsten sei; Hermetis Rede, daß von den wesentlichen Dingen nichts vergeht; Hermetis Rede, daß das Gute allein Gott sei; Hermetis Rede an Asclepium von der Besinnung u. dem Verstande; Der Schlüssel an Tattium; Hermes an Tattius von dem gemeinsamen Gemüthe; Hermes an seinen Sohn Tattius. Die verborgene Rede auf dem Berge von der Wiedergeburt u. Ueberwegung des Stillschweigens; An Asclepius, recht weise zu sein; Hermes an Ammon von der Seele; Hermes an Tattius von der Wahrheit. - Zum ANGEBUNDEN Titel: Slg. du Prel 980. Enthält Protokolle von spiritistischen Sitzungen, bei denen Heinrich Heine's Geist erschien. Ab S. 221 der Anhang (I. Abfertigung des pseudonymen Verfassers eines populären Handbuchs der Physik, Dr. W. F. A. Zimmermann in Berlin. II. Entgegnung auf den sogenannten Beweis des Herrn W. Ziegler in München, daß die Geister-Mittheilungen aus dem unenthüllten Jenseits auf Irrthum beruhen.). - Einband bestossen u. berieben; Vorsatzvorne mit Besizervermerk: "Michael Ermel Heinrich Chateau Lindenburg Lindenthal Cöln" (Als Lindenburg bezeichnete man in früherer Zeit ein zw. Bacheimer- u. Gleueler Straße gelegenes Landgut des Ordens der Antonitermönche. Anfang des 20. Jh. wurde dort die städtische Krankenanstalt Lindenburg-Coeln gegründet); hinten: "aus der Hand von Dr. Wilh. Tietze"; tlw. leicht fleckig; eine Randmarkierung, sonst ein gutes Expl.

783. Hildebrand, Karl: Nachweis der Urkraft der Welt mit der Erklärung des ganzen Weltgebäudes und aller Naturerscheinungen durch die Wirkung einer einzigen Kraft. Naturwissenschaftliche Studie. Erst u. einzige Ausg. Illkirch-Straßburg, Im Selbstverlag des Verfassers, 1909. 158 S., mit Textfig., 8°, O-Karton **58,00 €**

U.a. über: Der Magnetismus ist die Urkraft der Welt; Beweise für die Richtigkeit der Polaritätstheorie; Ursache der Spannkraft der Gase u. Dämpfe u. der Chemismus der Natur; Die Vorgänge auf der Sonne; Wie sind die großen Helligkeitsschwankungen der Sonne Mira ceti zu erklären?; Wie sind die Saturnringe zu erklären?; Wie ist die Schwerkraft zu erklären?; Welche Folgen hat der durch den Magnetismus geschaffene Weltmechanismus für das Sonnensystem?; Das Energiegesetz der modernen Physik. - Einband etwas fleckig, bestossen u. mit kl. Randaläsuren; schief gelesen; Titel mit Signatur; unbeschnitten u. dadurch angeändert, sonst ein gutes Expl. - Seiten.

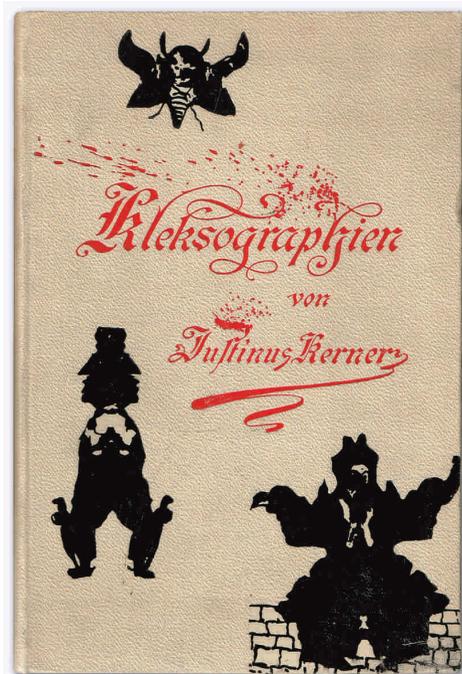
784. Immermann, Karl: Münchhausen. Eine Geschichte in Arabesken. Erster bis Vierter Teil [kompl.]. 2. Aufl. Düsseldorf, Verlag von J. E. Schaub, 1841. VI, 245 S. / IV, 189 S. // VI, 238 S., 1 Bl. / V, 168 S., Kl.-8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Rückenschildern (2 Bde.) **120,00 €**

Originalausgabe der zweiten Auflage, die wie die Erste (1838-39) bei Schaub in Düsseldorf erschien. 8 "Bücher" in 4 Teilen. - Das Buch beginnt mit Kapitel 11, weil der ironische Autor dem Buchbinder das Recht zugesteht, die Anordnung der Handlungsabfolge zu ändern (siehe dazu im Bd.1 "Eine Correspondenz des Herausgebers mit seinem Buchbinder", S.46-52). Erst nach dem Kapitel 15 beginnen, eingeschoben, die Kapitel 1-10. - Im 4. Teil werden Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862, "Die Seherin von Prevorst") u. sein Mitstreiter Karl August von Eschenmayer (1768-1852, Gründer u. Mitherausgeber des "Archiv für thierischen Magnetismus") als die Geisterbeschwörer "Kernbeißer" u. "Professor Eschenmichel" verspottet: "Eschenmichel: Wie bist Du in das Zwischenreich gelangt? Dämon: Wie man vom Fleck kommt. Guckt' erst ein wenig in die Höll", konnte mich aber da nicht brauchen, weil ich nicht an sie glaubt", wie die

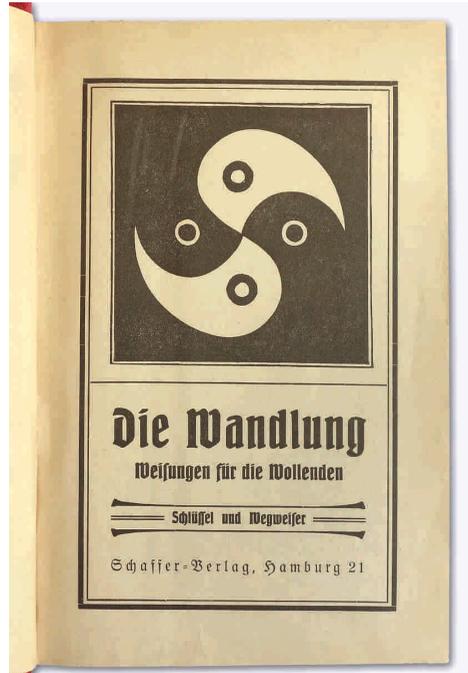
Höll' überhaupt dummes Zeug ist. Eschenmichel: Dummes Zeug? Dämon: Ja, dummes Zeug. Magischer Schneider: Wie sieht die Höll' aus? Dämon: Sie sieht gar nicht aus. Magischer Schneider: Gar nicht aus? Dämon: Nein, gar nicht aus. Her machte das Verhör eine Pause. Wir alle sahen einander voll Erstaunen an. Kernbeißer rief: All mein Lebtag macht Ihr diesen Dämon nicht zu einem regelmäßigen und aufrichtigen Grobschmidt!....." - Karl Leberecht Immermann (1796-1840, Düsseldorf) deutscher Schriftsteller, Lyriker u. Dramatiker. Sein erste Arbeit, die Studenten-kritische Schrift "Ein Wort zur Beherzigung" (1817) war auf dem Wartburgfest Teil einer Bücherverbrennung. 1825 wurde Immermann in die Freimaurerloge "Ferdinand zur Glückseligkeit" in Magdeburg aufgenommen. Er pflegte u.a. Kontakte zu Heinrich Heine, Johann Wolfgang von Goethe, Ludwig Tieck, Christian Dietrich Grabbe u. Ferdinand Freiligrath. - Einbände etwas berieben u. bestossen; tlw. leicht gebräunt, sonst gute Expl.

785. [Keightley, Thomas]: Mythologie der Feen und Elfen; vom Ursprung dieses Glaubens bis auf die neuesten Zeiten. Zweiter Theil [von 2]. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. O.L.B. Wolff, Professor. Dtsch. Erstausg. Weimar, im Verlage des Gr. H. S. pr. Landes-Industrie-Comptoirs, 1828. IV, 388 S., 6 blattgroße Illus. auf Taf., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **450,00 €**

In sich abgeschlossener Teil, u.a. über: Deutschland (Zwerge, Die wilden Frauen, Kobolde, Nixen); Die Schweiz; Gross-Britannien; Celten; Süd-Europa; Finnen u. Slawen; Afrikaner u. Juden. - Der irische Schriftsteller Thomas Keightley (1789-1872) wurde durch das vorliegende Werk zur "Mythologie der Feen und Elfen" bekannt, das ab 1880 wiederholt in engl. neu aufgelegt wurde, zuletzt als "The World Guide to Gnomes, Fairies, Elves & Other Little People". Als früher Pionier in der Folklore-Forschung stellte Keightley fest, dass ähnliche Überlieferungen, unabhängig von einander, in verschiedenen Kulturen entstanden waren. - Einband beschabt u. bestossen; Vorsätze u. wenige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 786



Nr. 788

786. Kerner, Justinus: Kleksographien. Mit Illustrationen nach den Vorlagen des Verfassers. Erstausg. Stuttgart, Leipzig, Berlin u. Wien, Deutsche Verlags-Anstalt, 1890. 79 S., 2 Bll., mit Illus. im Text u. auf Taf., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **128,00 €**

Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862), Dichter u. Arzt. Neben medizinischen u. naturwissenschaftlichen Untersuchungen bildeten seine Forschungen über Spiritismus, Okkultismus u. Somnambulismus den zweiten Schwerpunkt seiner Schriften. Er nahm die Seherin von Prevorst, Friederike Hauffe (1801-1829) einige Zeit bei sich auf u. veröffentlichte im Jahre 1829 zwei Bücher über sie. Kerner wird, wie Carl August von Eschenmayer ("Professor Eschenmichel!"), als "Kernbeißer" von Karl Immermann in seinem "Münchhausen" verspottet. Kerner's Freude am Grotesken beweisen seine

hier vorliegenden "Klecksographien". Durch Faltung des Papiers erzeugte er aus den zerdrückten Tintenklecksen Darstellung, denen er mit ein paar Federstrichen eine zusätzliche Bedeutung verlieh. Der Schweizer Psychoanalytiker Hermann Rorschach benutzte zu Beginn des 20. Jhdts. solche "Zeichnungen", um in dem nach ihm benannten Rorschachtest Wahrnehmungsvermögen, Intelligenz u. emotionale Charakteristika der Patienten zu ermitteln. - Einband geringfügig fleckig u. leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

787. Köthner - Der Brückner [d.i. Paul Köthner], (Hrsg.): AR-CHE. Tatkunst für die Wagenden. Hefte I-VII u. ein Sonderblatt [kmpf.]. (Eine zwanglose Schriftenfolge für erfahrene Lebensringer). Als Handschrift gedruckt für den Opferkreis der Deutschen [Hagal-Rune] Gesellschaft. Berlin, Brückner Verlag, 1928-1930. 8 S. / [16] S. / [8] S. / [8] S. / [24] S. / [12] S. / [18] S., 8°, Pupurfarbener goldgepr. O-Karton **125,00 €**

Die Inhalte der ersten fünf Ausgaben von "AR-CHE. Tatkunst für die Wagenden" werden wie folgt beschrieben: "Heft I klärt über das Wesen derselben auf. Die Hefte II und III sowie ein Sonderblatt behandeln den alt-arischen Opfergedanken; sie kommen nur für die Wagenden in Betracht und werden von dem Brückner persönlich ausgegeben. Heft IV: 'Deiner Hände Werk' bietet die Einweihung in das Geheimnis der Liebe zum Werk; kein Lesestoff zur Unterhaltung. Heft V: 'Weltverbesserer als Vampyre der Menschheit' enthüllt das Wesen des astralen Vampirismus." - Deseitieren: Heft VI "Von der Rettung der Edlen"; Heft VII "Die praktischen Grundlagen zum WERK". - Paul Köthner, Privatdozent der Universität Berlin, eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner", als der er auch die vorl. Schriftenfolge hrsg. u. den okkulten Roman "Pandaimonion" verlegte. Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen u. es hätten u.a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert. Im "Femstern", der Monatsschrift des "Bund der Guten" von H. A. Weishaar (d.i. Kurt Paehle) beschuldigte er den Landes-Großmeister u. Ordenssenior des Hochverrats, vor Gericht allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück (vgl. Lennhoff/Posner/Binder). Nach dem 1. WK versuchte Köthner durch eine umfangreiche schriftstellerische Tätigkeit, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. wollte Grundlagen für eine "allarische" Weltorganisation schaffen. Er vertrat in seinen Schriften die Haltung, die deutsche "Geistesrasse" sei berufen, den Kampf gegen die Lüge in der Welt aufzunehmen. - Einband tw. schwach geblichen; Vorsatz mit priv. montierter kl. Abb.; mit Anstreichungen u. kl. Marginalien; Längsseite leicht unregelmäßig beschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

788. Köthner - [Köthner, Paul; Hrsg.] und Deutsche [Hagal-Rune] Gesellschaft : Die Wandlung. I. Jhg. 1925 bis VI. Jhg. 1930 [= alles erschienene, kmpf.]. Weisungen für die Wollenden. [ANGEBUNDEN:] AR-CHE. Tatkunst für die Wagenden: Weltverbesserer als Vampyre der Menschheit. V, 1929 [von insgesamt VII] u. einem Sonderblatt. Erstausg. Bergedorf, Schafferverlag, 1925-1930. 57 S. (Register über alle 6 Jhge. mit umfangreicher Einleitung u. "Fazit") / 195 S. / 196 S. / 196 S. / 172 S. / 192 S. / 128 S., 2 Bl. (mit einer Taf.) / 35 S., 8°, Priv. Halbleinen, Rücken mit montierter Hagal-Rune (alles zus. in einem Bd.) **420,00 €**

Als Handschrift gedruckt nur für Mitglieder von Gemeinschaften, die sich zur "Deutschen [Hagal-Rune] Gesellschaft" zählen. Über die Ausgabe der "Wandlung" entscheidet der Schaffer-Verlag (Hamburg 21, Fährstr. 23) u. der Brückner-Verlag (Berlin-W. 35, Steglitzerstr. 44). - Es erschienen 12 Blätter pro Jahr; u.a. über: Aus der Hochschule des Schweigens; Geheimwissen; Unser Symbol; Germanentum; Von der Religion der Starken; Der Glaube als Religion; Der Heilswert unserer Bünde; Das Geheimnis der Männerbünde; Sonnengold u. Atem; Pflege des Sonnengeflechts; Verborgenes Leid u. Gedankenkraft; An der Schwelle zum Heiligtum; Der Lichtkreis; Die Struktur der Prima Materia; Der Magier; Pathos u. Ethos in Beziehung zur Magie; Keimzelle der Gesellschaft; Mensch u. Symbol; Die Symbole der Freimaurer; Die Deutsche Ordens-Gesellschaft; Das Kunstgeheimnis der Symbolik; Der Spiegel; Der Hammer der Ordnung; Jedem das Seine; Das heilige Werk der Zerstörung; Der Fünfstern; Wegweiser zum Raumentken. - Alleiniger Autor u. Schriftleiter war "Der Brückner" Dr. Paul Köthner. - Ein gutes Expl. - Sehr selten.

789. Köthner - Ram, Renatus [d.i. Paul Köthner]: Godentum und Juidasmus. Wegweiser in die Deutsche Zukunft. Erstausg. Rudolstadt, Verlag Gesundes Leben Dr. Hotz, 1921. 154 S., 1 Bl., mit drei Textfig., Gr.-8°, O-Pappband **72,00 €**

U.a. über: Universale Polarität; "Godentum"; "Juidasmus"; Judentum u. Juidasmus im Bilde des kosmischen Lebens; Juidasmus im sozialen Leben; Mitleid u. Haß gegen den Juden; Das Urbild von Haß u. von Liebe; Juidastische Kultur; Erscheinungsformen des "Antisemitismus" als juidastisches Werbemittel -Antijuidasmus-; Reformationen, die den Juidasmus fördern; Der deutsche Horthüter; Parolen juidastischer Politik; Massensuggestionen; Internationalismus; Liberalismus; Humanismus-Humanität; Nationalismus; Juidasten als Vertrauensmänner der Regierung u. bei Hofe; Monarchie-Republik-Demokratie; Anarchismus. - Einband etwas angestaubt u. leicht fleckig u. gebräunt; Kapitale bestossen; Besizervermerk im Vorsatz; Titel gestempelt (Dr. W. Hotz, Rudolstadt); wenige Anstreichungen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

790. Krause, Karl Christian Friedrich: Lebenlehre oder Philosophie der Geschichte zur Begründung der Lebenkunstwissenschaft. Vorlesungen an der Universität Göttingen gehalten.

Aufsneueherausgegeben von Dr. Paul Hohlfeld und Dr. August Wünsche. Mit drei erläuternden Steindrucktafeln. 2. Aufl. Leipzig, Dieterichsche Verlagsbuchhandlung Theodor Weicher, 1904. XVI, 474 S., mit über 20 Fig. auf 3 Blatt., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **75,00 €**

Nicht bei Wolfstieg, obgleich er zahlr. Werke des Verf. anführt u. Krause hier zumindest im Vorwort die Freimaurerbrüderschaft anspricht. - Karl Chr. Fr. Krause (1781-1832), Philosoph u. bedeutender Freimaurer, dessen Werk u.a. Heinrich Tränker (1880-1956) sehr geprägt hat. Vorliegender Band enthält 40 Vorlesungen über Gott, das Leben, die Menschen usw. - Einband etwas berieben; ehem. Bibliotheksexpl. mit entsprechendem Rückenschild u. Stempeln auf Titel u. vereinzelt im Text; nach dem Titel leicht geöffnetes Gelenk; vereinzelt Bleistiftanstrichungen; ein Blatt mit Eiselsohr, sonst recht gut.

791. Kühlmann, Wilhelm und Wolf-Dieter Müller-Jahncke (Hrsg.): Iliaster. Literatur und Naturkunde in der frühen Neuzeit. Festgabe für Joachim Telle zum 60. Geburtstag. Heidelberg, Manutius Verlag, 1999. 368 S., mit Frontispiz, Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **75,00 €**

Aus dem Inhalt: Barbara Bauer: Wie hätte sich Dr. Johann Faust verteidigen können? Die Struktur der Selbstdarstellung in Autobiographien wissenschaftlicher Neuerer; Udo Benzenhöfer: Paracelsus auf dem Mond; Fritz Krafft: Zur Philologie- u. Naturwissenschaftsgeschichte des Basalts; Sven Limbeck: Die Visio Arislei. Überlieferung, Inhalt u. Nachleben einer alchemischen Allegorie. Mit Edition einer Versfassung; Angela Reinthal: "Alchemie des Poeten". John Dee (1527-1608) in Gustav Meyrink's Roman Der Engel vom westlichen Fenster (1927); Thomas Richter u. Gundolf Keil: Klostermann/-frau Melissegeist. Untersuchungen zum Einfluß des Melissenextraktes auf die neuzeitliche Kräuterbuchliteratur; Johann Anselm Steiger: Ein Trostbrief des Theosophen Abraham von Franckenberg (1593-1652); Hermann Wiegand: Konrad Celtis. Nekromant u. Bruder Fausts im Geiste? - Mit Bibliographie u. Register. - Joachim Telle (1939-2013) war ein deutscher Altgermanist, Philologe und Wissenschaftshistoriker. Telle hat zahlreiche Schriften zur Geschichte der Alchemie und zu den Schriften des Paracelsus verfasst und herausgegeben. Er war zuletzt seit dem Jahr 2000 Honorarprofessor an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg (Breisgau)." (Wikipedia) - Vorsatz mit Signatur "F199", sonst ein sehr gutes Expl. Anbei die Kopie eines Briefes vom Hrsg. Kühlmann an die Sponsoren u.a. sowie ein weiterer an Dr. Karin Figala (vermutlich ihre Signatur im Vorsatz), die bei der Drucklegung geholfen hat u. ein kurzer gedruckter Brief an sie, dervorn. von J. Telle handschriftlich unterzeichnet ist (schlecht lesbar, trägt aber auch seinen Stempel).

792. Lamberty, Paul: Das Weltall der Komenden. Geschrieben am 27. und 28. Februar 1931. Behelfdruck / Eilausg. Eingeklebt: Geschenkweise, im Auftrage des Verfassers überreicht. Tigring Post Moosburg in Kärnten (Österreich), Logos-Verlag, [1931]. 19 S., mit einer beidseitig bedruckten Taf., Gr.-8°, O-Karton **55,00 €**

"Im kometenähnlichen Leibe der Gottesbraut sind die Erde das Hirn, die anderen Planeten und Planetenentsprechende 'Organe' und die Miriaden Meteore aus Gas, Eis, Metall oder Stein sind 'Blutkörper' in einem Blutstrom, der sich in die als 'Sonne' gesehene leuchtende Haube ergießt, ähnlich wie dein Blut in eines deiner Organe." (Bildunterschrift) - "In meinen Werken habe ich über das Wirken der Asen und Danen mehr gesagt. Weil wegen der Eiszeit keine Verlebendiger mehr im Norden wuchsen, musste ihre Kultur sich im Süden schliesslich ausleben. Im Süden fließt das Gottesblut anders als im Norden, daher muss die nordische Wesensart auf die Dauer im Süden verkrüppeln. Nicht Menschen, nur göttlicher Lebenswille liess durch die Eiszeit die Asen schlafen gehen und jetzt sind sie dabei, wieder zu erwachen, damit sie lebendiger denn je werden, um die Erde mehr denn je zu verlebendigen." (Schluss) - Über den völkischen "Sonderling" Paul Lamberty lässt sich kaum etwas in Erfahrung bringen, er war Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller u. Gründer einer "Asenschule". Vielleicht ist er mit dem Paul Lamberty in Pörtlach am Wörthersee identisch, der nach dem Krieg in "Geokosmos" (12/59, S.1) erwähnt wird. Nach seiner "Schaltung", soll es einer österreichischen Technikergruppe gelungen sein, elektrischen Strom aus dem kosmischen Ost-Westkraftstrom (tägliche Drehung des Urkraftfeldes) zu erzeugen. - Etwas bestossen; Deckel stark lichterndig, sonst ein gutes Expl.

793. Lamberty, Paul: Der Danerhof. Roman. 2. Aufl. Erfurt, Selbstverlag Paul Lamberty, 1937. 228 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **59,00 €**

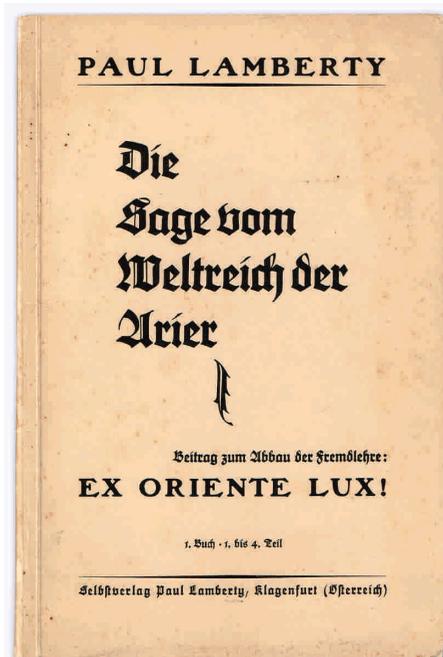
Zweite überarbeitete Auflage von "Die Glücklichen" (1930). Antiklerikaler Roman, der eine neue, völkische Religiosität propagiert, in die auch eine neue physikalische Weltansicht einfließt: "Und da jedes Gestirn Flußweise des Gottesblutes ist, sehen wir keine mechanische Fortbewegung von Gestirnen mehr, sondern ist es die Flußweise, die jetzt hier und nachher dort erscheint! Damit zerfällt die ganze irdische 'Mechanik' des Weltalls und das mechanische Gedrehe der Gestirne!" (S.210) - Umschlag leicht angestaubt, sonst ein schönes Expl.

794. Lamberty, Paul: Die Sage vom Weltreich der Arier. Beitrag zum Abbau der Fremdlehre: Ex Oriente Lux! 1. Buch [= verm. alles Erschienene], 1. bis 4. Teil. Erstausg. Klagenfurt (Österreich), Selbstverlag Paul Lamberty, 1937. 84 S., mit zahlreichen Fig. (Runen u. ähnliches), Gr.-8°, O-Karton **198,00 €**

Kuriose völkische Schrift über Runen u. ihren bildhaften Wurzeln. Inhalt: Die Wurzel des arischen Volksbaumes; Entstehung u. Wandlungen des arischen Blut- oder Bundeszeichens; Die ersten Deutschen u. vom Werden ihrer Sprache u. Schrift; Der Stamm des arischen Volksbaumes. - Das Inhaltsverzeichnis enthält auch die Überschriften des 2. Buches (V. u. VI. Teil), welches anscheinend aber nicht mehr erschien. - Einband etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

795. Lamberty, Paul: Die Ursache von allem erkannt. Das Ende der Relativitätstheorie. Haag (Holland), Selbstverlag des Verfassers, [1925]. 98 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **48,00 €**

"In dieser Broschüre ist das Rätsel der Bewegung, mithin auch das der molekularen Bewegung gelöst. Damit ist die Ursache von Stoff, Kraft und Geist erkannt und sind folglich die Physik, Theologie, Pädagogie, Medizin, Chemie, Philosophie usw. in überraschender Weise gefördert." - U.a. über: Die Relativitätstheorie; Der Weltstoff; Warum Teilchen zusammengehalten oder getrennt werden; Ursache der Gravitation; Das Geheimnis der Kraft; Im Weltenozean; Der Mensch. - "Der Verfasser hat sich in keiner Weise die zeitraubende Mühe gemacht für seine Arbeit einen Verlag zu suchen, sondern er hat sie sofort selbst drucken lassen [...] Was in der vorliegenden Broschüre veröffentlichte, habe ich schon in meinen vorhergehenden Veröffentlichungen gesagt [...] und bemerke, dass ich sie stets sogleich an alle Akademien und Universitäten Deutschlands und einiger anderer Länder geschickt habe und weiter auch an eine Reihe Gelehrter." - Einband berieben u. tlw. gebräunt; Rücken leicht angerissen; insgesamt leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Beiliegend ein Zettel mit Schreibmaschinentext u. dem Stempel "Paul Lamberty Haag Holland", aus dem hervorgeht, dass die Anstreichungen im Text vom Autor selbst stammen. - Selten.



Nr. 794



Nr. 796

796. Lang, Johannes: Die Hohlwelttheorie (Die Hohlweltlehre). 2. bed. verm. u. verb. Aufl. Frankfurt a. M., Schirmer & Mahlau, 1938. 281 S., 3 Bll., mit 50 Abb., 4°, O-Leinen mit O-Umschlag **100,00 €**

Der Astrologe Johannes Lang schuf zusammen mit Karl Neupert die Hohlwelttheorie, bei der die Erde nicht von aussen sondern von innen betrachtet wird. - Ua. über: Analoger Bau von Kosmos u. Lebenszelle; Das Segelexperiment; Infrarote Fotografien; Der auf der Rückseite beleuchtete Mond; Die kopernikanische Theorie des "Erdmagneten" u. die Tatsachen; Der Erdmagnetismus; Das Pendel-Phänomen; Ist eine Rotation der Erde möglich?; Die Erklärung der Schwerkraft; Die versch. Kräfte als Erscheinungsformen der Urkraft; Das Firmament als optische Täuschung; Was sind Fixsterne?; Die "kosmischen Strahlen" als Beweis für die Existenz einer Himmelskugel; Die "Sonnenstrahlung in der Konkav-Erde"; Die Planeten; Die Entstehung von Tag u. Nacht; Vulkane u. Erdbeben; Ebbe u. Flut; Das Nordlicht; Was ist außen?; Hohlwelttheorie u. Religion. - Umschlag leicht fleckig u. angerissen (tlw. hinterlegt); Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

797. Lanz von Liebenfels, Jörg: Bibliomystik oder Die Geheimbibel der Eingeweihten. 1. Band: Anthropozoikon. 2. Band: Dämonozoikon. 3. Band: Theozoikon [von 10 Bänden]. Ariosophische Bibeldokumente und Bibelkommentare zu allen Büchern der heiligen Schrift, auf Grund der anthropologischen und archäologischen Forschungen und der arischen,

klassischen und orientalischen Bibelversion zusammengestellt. [2. Aufl.] Pforzheim u. Preßbaum bei Wien, Privatdruckverlag Bibliomystikon (Auslieferung durch Verlag H. Reichstein), 1930, 1931, 1931. 128 S., 2 Bll. mit 8 Taf. u. wenigen Textfig. / 160 S., 2 Bll. mit 4 Taf. / 164 S. mit 7 Abb. auf 4 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen (3 Bde.) **430,00 €**

Hieronimus 53. Gesamt sind 10 Bde. in 15 Teilen erschienen. Vorliegend die ersten drei Teile. - Aus dem Inhalt Bd. 1: Psalm 76 in deutscher Übersetzung; Die Grundlagen der bibliomystischen Forschungsmethode; Archäologische u. anthropologische Dokumente für den biblischen Vormenschen, Tiermenschen u. Affenmenschen; Thesen u. Hypothesen der ariosophischen Esoterik; Kritik der historisch-archäologischen Dokumente. - Bd. 2: Buch Job, Kapitel 40 u. 41 als Einstieg in die Geheimbibel; Die Dämonozoa, Behemoth, Leviathan u. Teufel als bösartige prähistorische Elektrozoa enthüllt. - Bd. 3: Der elektrozoische Ursprung der Religionen u. Christus als gekreuzigter Seraph; Die Methode der Lesung u. Erklärung der Bibel u. der anderen esoterisch-ariosophischen Schriften. - Bd. 3 mit Notiz im Vorsatz u. einigen Bleistiftanstreichungen (zumeist im Rand u. radierbar), sonst gute Expl.

798. Lanz von Liebenfels, J[örg]: Das Buch Psalmen deutsch, das Gebetbuch der Ariosophen, Rassenmystiker und Antisimiten [sic!]. 1. Band: Text [= alles Erschienene]. Erstausg. Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein, 1926. 2 Bll. (mit faksimiliertem Schreiben August Strindbergs), 194 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **280,00 €**

Hieronimus 46: "Eine 'Eindeutschung' der Psalmen im Sinne der Lanzschen Sprachauffassung und Rassenlehre. Ein 2. Band ist weder angezeigt worden, noch ist er jemals erschienen. Das Faksimile reproduziert August Strindbergs 'Urteil über das vorliegende Werk'. Allerdings bezieht sich dieses Urteil nicht auf die 'Psalmen deutsch', sondern auf die 'Theozologie' und ist vom 10. Juli 1906 datiert." - Einband etwas bestossen u. leicht berieben; Deckel an einer kl. Bezugsstelle leicht aufgeworfen; Innendeckel u. Vorsatz mit zwei unterschiedlichen Stempeln des O.N.T. Priorat Arkona auf Rügen (dieser Niederlassung des von Lanz gegründeten "Ordo novi templi" gehörte auch der Chiromant Issberner-Haldane an), sonst ein gutes Expl.

799. Lanz-Liebenfels, Dr. J[örg]: Bibeldokumente. Band I - III [in einem Band]. Die Entwicklung der Menschheit [Deckeltitel]. Lauchheim, Privatverlag Dietrich Ruhnau, o.J. [ca. 1995]. ca. 470 S., mit einigen Abb. u. einer montierten farb. Abb. im hinteren Innendeckel, 8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Enthält Faksimiles von Schriften von Lanz von Liebenfels, die sich mit der Bibel befassen, im ersten Band das "Anthropozoon Biblicum" (erschieden in M. Altschüler (Hrsg.): Vierteljahresschrift für Bibelkunde talmudistische und patristische Studien), im zweiten Band die "Theozologie oder die Kunde von den Sodoms-Äfflingen und dem Götter-Elektron" (Ostara), im dritten Band Beiträge, die in der Monatsschrift "Neue Metaphysische Rundschau" erschienen sind ("Der Affenmensch der Bibel", "Die Theosophie und die assyrischen Menschentiere", "Tafeln zum Stammbaum des Menschen", "Das Kabirengeheimnis" I u. II, "Gottmenschen und Zwergengeschlechter", "Die Thesen von der Herkunft des Menschen", "Bücherschau") sowie ein Beitrag aus der Zeitschrift "Politisch-Anthropologische Revue" ("Die Urgeschichte der Künste"). - Sehr gutes Expl.

800. Lea, Henry Charles: Geschichte der spanischen Inquisition. Erster bis Dritter Band [kmpf.]. 1. Aufl. Leipzig, Verlag der Dykschen Buchhandlung, 1911. XXVI, 576 S. / VIII, 501 S., 1 Bl. / VIII, 448 S., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. (3 Bde.) **120,00 €**

Der US-amerikanische Historiker Henry Charles Lea (1825-1909) gehört zu den Klassikern der unorthodoxen Kirchengeschichtsschreibung. Seine Darstellung der Spanischen Inquisition gilt bis heute als ein Standardwerk, es wurde von dem Luxemburger Prosper Müllendorff, einem Redakteur der nationalliberalen Kölnischen Zeitung, ins Deutsche übersetzt. - Einbände u. Schnitt etwas fleckig, sonst gute Expl.

801. Lilly, John C.: Das tiefe Selbst. 1. Aufl. Basel, Sphinx, 1988. 294 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **40,00 €**

"Untersuchungen und Erfahrungen erweiterter Bewußtseinszustände in inneren und äußeren Bereichen des Selbst unter den Aspekten von Isolation, Sinnesentzug und künstlicher Schwerelosigkeit im Samadhitank. Ein Logbuch für Reisende in neue Dimensionen des Geistes und der Unendlichkeit des Universums." (Umschlagtext) - Ein sehr gutes Expl.

802. [Lorber, Jakob] und Johannes Busch (Hrsg.): Außerordentliche Kundgebungen über die naturmäßige und geistige Beschaffenheit und Wesenhaftigkeit der Sonne und deren correspondierende Seins- und Eigenschaftlichkeits-Beziehungen zu und auf den sieben Haupt-Planeten ect., wie solches Alles in lieb- und gnadenvollster Weise vom Herrn Selbst dem Ihn über Alles getreuest liebenden Erwählten vom innersten Grund des Herzens aus wörtlich vernehmbar in die Feder dictirt worden ist. Herausgegeben aus innerst-geistigem Beruf für Gegenwart und Zukunft von Johannes Busch. Erstausg. Dresden, Selbstverlag, 1864. 250 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **98,00 €**

Die vorliegende EA erschien später unter dem Titel: "Unsere natürliche Sonne - als Weltkörper und Wohnort und als Mutter der Planeten unseres Systems". Es beschreibt ein kosmologisches System, dessen Weltkörper (Planeten, Sonnen, Sterne, Monde usw.) durch Luzifers Fall entstanden. Die Himmelskörper werden dabei als organische Lebewesen verstanden. - Jakob Lorber (1800-1864) österreichischer Musiker u. nach eigenem Bekunden "Schreibknecht Gottes". Seine inspirierten Werke werden als "Neuoffenbarungen" bezeichnet. Die zahlreichen Manuskripte wurden zuerst handschriftlich verbreitet u. später zur Veröffentlichung nach Deutschland gebracht, wo die Inhalte aber tlw. umstritten waren. So beschlagnahmten die Behörden, das 1852 in Stuttgart erschienene Buch "Die Jugend Jesu". Seine ersten Verleger waren Justinus Kerner u. Carl-Friedrich Zimpel, gefolgt von seinem Freund Johannes Busch, später dann Christoph Friedrich Landbeck (1840-1921). Jörg Lanz von Liebenfels (1874-1954) war ein Bewunderer Lorbers u. sah in ihm das "größte ariosophische Medium der Neuzeit" (vgl. Guido u. Michael Grand: Erlöser. Phantasten, Verführer und Vollstrecker. S. 96ff). - Einband berieben; Rücken mit Standortmarke; Innendeckel, Vorsatz u. Titel gestempelt: "Wilh. Weder prac. Magnetopath & Naturheilkundiger"; tlw. gebräunt; wenige Seiten stärker braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 803



Nr. 803

803. Mandel, Julian: Nus Fantastiques. Paris, Paris Art Éditions (4, Rue des Poitevins), 1932. 16 Bil., mit 32 blattgroßen, braungetönten Fotografien, 4°, Illus. O-Karton **400,00 €**

Bildunterschriften in französisch. - Julian Mandel (möglicherweise ein Pseudonym, 1872-1935) französischer Erotikfotograf zw. 1910 u. den 1930er Jahren. Seine Aktaufnahmen wurden in Frankreich als Motivpostkarten verwendet u. sind begehrte Sammlerobjekte. Er war auch Mitglied der deutschen Avantgarde-Gruppe "Neues Zeitalter im Freien". Es wird gemutmaßt, dass sich hinter Julian Mandel der bekannte Fotograf Julian Walery verbirgt, der ähnliche Akte im Deco-Stil schuf u. dieses Pseudonym nur genutzt haben soll um seine erotische Arbeiten im Verlag Alfred Noyer unerkannt zu vermarkten. - Deckel geringfügig angeknickt u. angestaubt; Kanten etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

804. Marby, Friedrich Bernhard: Die Rosengärten und das ewige Land der Rasse. Gegeben von dem Entdecker und Neuschöpfer der Runen-Gymnastik. Erstausg. Stuttgart, Marby-Verlag, [1935]. 139 S., 4 Bil., mit 13 Abb. auf 4 Taf., u. mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **140,00 €**

(= Marby-Runen-Bücherei Band 7 u. 8 = 4. Doppelband / = 2. Buch der Reihe: Rassische Gymnastik als Aufassungsweg). - Nachfolgeband zu Nr. 508. - U.a.: Über Geburt u. Tod der Götter; Deutschland, das große Rosenland, das Rassenland; Das Aufsuchen der alten Auffassungsanlagen; Unterirdische Runenübungsstätten u. Übungskammern; Die heiligen Teiche; Das Lautgebäude der dynamischen Runen-Sprache; Die Hall-Runen u. ihre Übungen. - Der völkische Esoteriker Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist

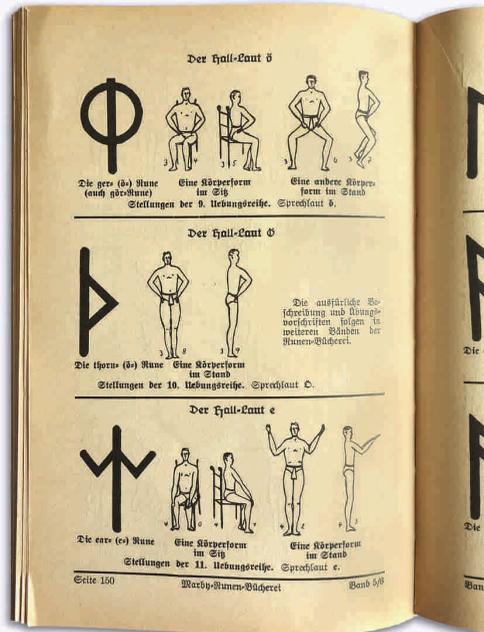
bekannt für seine Runenforschungen. Ab 1924 Hrsg. der Zeitschrift "Der eigene Weg". 1935 veranlassten Marby Runenforschungen Wilgut/Weisthor zu einem Brief an seinen Dienstherrn Heinrich Himmler, in dem er forderte, man möge doch etwas gegen die Runengymnastik des Siegfried Adolf Kummer u. des Marby unternehmen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren, belegt seine Einweisung ins KZ, wo er insgesamt 99 Monate verbrachte. - Leicht bestossen u. angestaubt, sonst gut.

805. Marby, Friedrich Bernhard: Rassische Gymnastik als Aufassungsweg. 1. Buch [von 2]. Weltanschaulich religiöse Grundlagen - Dynamisches Weltbild - Dynamische Entwicklung - Quellen des Lebens und der Rassigkeit - Heilige Richtungen - Winkelkräfte - Die rassische Landschaft - Thing-Plätze - Einführung in die Marby-Runen-Sprache - Weitere Aufassungs- und Runen-Uebungen. Gegeben von dem Entdecker und Neuschöpfer der Runen-Gymnastik. [1. Aufl.] Stuttgart, Marby-Verlag, [1935]. 153 S., 3 Bll., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **110,00 €**

(= Marby-Runen-Bücherei. Band 5/6 = Dritter Doppelband [von 4]). - Das 2. Buch der "Rassischen Gymnastik" erschien als letzter Doppelband mit dem Titel "Die Rosengärten und das ewige Land der Rasse", siehe Nr. 804. Die vorl. 1. Aufl. unterscheidet sich von der unbez. 2. Aufl. darin, dass dort Textpassagen geschwärzt wurden. - U.a. über: Der zwölftausendjährige Kampf zw. Licht u. Finsternis; Aufnordung durch Marby-Runen-Gymnastik; Aufassung ist die Sache des ganzen Volkes; An den Quellen des Lebens u. der Rassigkeit; Die heiligen Richtungen; Über Wesen u. Wirken der Freiraum- u. der Festraum-Winkel; Die Landschaft der Rasse; Marby-Runen-Sprachlehre; Das Lautgebäude der dynamischen Runensprache; Die Aufassungs- u. Runen-Übungen der einzelnen reinen Hall-Laute. - Einband leicht bestossen, berieben u. fleckig; eine Anstreichung, sonst ein gutes Expl.



Nr. 804



Nr. 805

806. Mead, G. R. S.: Fragmente eines verschollenen Glaubens. Das Geheimwissen der Gnostiker. [Kurzgefasste Skizzen über die Gnostiker, besonders während der zwei ersten Jahrhunderte. - Ein Beitrag zum Studium des Anfänge des Christenthums, unter Berücksichtigung der neuesten Entdeckungen. Ins Deutsche Übersetzt von A. von Ulrich]. Unv. Nachdruck der Ausg. Berlin 1902. Interlaken (Schweiz), Ansata-Verlag, 1990. XXXV, 511 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **36,00 €**

(= Bibliotheca Hermetica). - Mit einer neuen Einführung von Dr. H.T. Hansen [d.i. Hans Thomas Hakl]. - "Hier wird uns die Essenz einer Epoche nahegebracht, in der das Urchristentum in all seiner Poesie, Weisheit und Magie noch ursprünglich und lebendig war. In den fast neunzig Jahren seit dem erstmaligen Erscheinen hat dieses Buch nichts von seiner Güte

eingebüßt [...] Das Buch enthält ebenfalls eine große, übersichtliche Zusammenfassung der bekanntesten gnostischen Schrift 'Pistis Sophia', wertvolle Auszüge aus dem 'Erlöserbuch', dem 'Buche des Großen Logos nach der Mysterienlehre' und verschiedenen weiteren gnostischen Codices." (Klappentext) - Ein gutes Expl.

807. Mewes, Rudolf: Die Kriegs- und Geistesperioden im Völkerleben und Verkündigung des nächsten Weltkrieges. Mit Abbildungen, Diagrammen und Tafeln. 3. u. 4. erw. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1922. XV, 670 S., mit Frontispiz (Bild des Autors), Textfig. u. Taf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **128,00 €**

Ackermann IV/ 435 (zur 2. Aufl.). - Äusserst kurioses u. seltsames Werk; der Titel ist irreführend u. trifft die Vielzahl der Themenkreise nicht, die von Mathematik, Biologie, Chemie bis zur Physik reichen, oft mit esoterischem u. okkultem Inhalt. Die vorliegende Auflage enthält die früher noch fehlenden heftigen Attacken gegen Albert Einstein u. seine 1916 abgeschlossene Relativitätstheorie: "Übrigens ist für das Nachahmungstalent Einsteins sein Geigenspiel recht kennzeichnend, da dasselbe ja nicht selbstschöpferischer, sondern nachahmender Artung ist. Im Gegensatz hierzu hat Mewes als Einsteins deutscher Gegner neben der Förderung der Raumzeitlehre die Aufgabe der Veredlung der Geigen selbst bis zur Güte derjenigen eines Stradivarius Ganerio usw. kürzlich zu lösen vermocht. Man kann also sagen, daß Einstein als Jude Wissensschöpfer, Mewes als Germane Wissensschöpfer ist." (S.410) Im folgenden Text auch die Wiedergabe einer mathematischen Ableitung die Einstein an Mewes auf einer Postkarte schickte. (S.412) - Desweiteren u.a. über: Einfluß des Mondes nach der Edda u. der "Geheimlehre"; Das Zahlengeheimnis der Bibel; Bemerkungen über den Ablauf des Lebens (Fließ, Blavatsky, Mayer); Pflanzenwachstum u. Molekularanziehung; Phytologischer u. astronomischer Schlüssel zu den Wachstumsperioden der Pflanzen u. Tiere; Rolle der Zahlen in der Entwicklungslehre; Einzelheiten aus der Bibel; Die Sintflut u. die Nilflut; Die Herstellung u. Verwendung von Sprengstoffen in der Bibel (bezieht sich dabei auf Silvo Gesell u. dessen Arbeit: "Kannte Moses das Pulver? War die Bundeslade ein Laboratorium?"); Der Kaiser u. der Weltkrieg ("ein Rassenkrieg zw. Germanen u. Slawen und deren Bundesgenossen"). - Bemerkenswert ist, dass Gregor Gregorius (d.i. Eugen Grosche; ehem. Oberhaupt der magischen Loge Fraternitas Saturni) in seiner Arbeit: "Die Kulturepochen in astrologischer Betrachtung" ("Saturn Gnosis" Bd.3/ 1929) dieses Buch bei seinen Quellen nennt. - Einband mit kl. Fleckspuren u. leicht bestossen; eine Ecke mit etwas gequetschen Bezugspapier; wenige Blätter etwas fleckig; ein mit Schreibmaschinentext ergänzter Ausschnitt (S.52); papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

808. Mühe, Ernst: Das enthüllte Geheimnis der Zukunft oder Die letzten Dinge des Menschen und der Welt. Auf Grund biblischer Forschungen für das Volk dargelegt. 2. Aufl. Neu-Erkerode zu Braunschweig, Verlag der Buchhandlung der Idioten-Anstalt, 1878. XVI, 205 S., 1 Bl., Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **48,00 €**

"Daß jene Art geistiger Schriftauslegung, die man Spiritualismus nennt, mir zuwider ist, bekenne ich frei [...] Erst als das Christenthum herrschende Staatsreligion wurde, drang die falsch-ideale platonische Philosophie in die Kirche ein und die wahre Messias- und irdische Reich-Gottes-Hoffnung wurde für eine jüdische Ketzerei erklärt [...] Aristoteles Weisheit und das Studium der heidnischen Classiker überzog das Wort Gottes." (Vorwort zur ersten Auflage) - Mit Register. - Ein gutes Expl. mit Stempel auf Titel "Privatbibliothek Karl Rohm sen." (Karl Rohm, 1873-1948, Autor u. einflussreicher Verleger für die von Deutschland u. der Schweiz ausgehenden Reformbewegungen).

Nr. 809-819: Der Autor Gustav Müller, ein Berliner Bäckermeister, verbindet ein völkisches "Kristentum" mit dem "Wahrheitsgold" Spiritismus (Nr. 810, S.349) zu einer eigenen "Kosmosophie". Seine Ideen u. Vorstellungen publizierte er in über 100 Schriften, u.a.: "Aufgaben und Wege deutscher Wiedergeburt"; "Friedensvorschlag im Kampfe zwischen Unternehmertum und Sozialdemokratie"; "Mehr Luft! Polare Atmungsgymnastik als Schlüssel zur Heilkunst"; "Kosmosophischer Wegweiser". Selbst der Verleger Wilhelm Bäßler wirbt in der Kleinschrift "Was uns Gustav Müller gab" für den Autor.

809. Müller, Gustav [Ferdinand]: An der Grenzscheide zweier Welten. Die Unsterblichkeit des Menschen. Eine Forderung der Vernunft. Berlin, Selbstverlag, 1897. 472 S., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **40,00 €**

Ein sehr frühes spiritistisches Werk des vielschreibenden Bäckermeisters. U.a. über: Die Notwendigkeit des Vorhandenseins einer Geisterwelt; Die Notwendigkeit des Verkehrs beider Welten; Der Spiritismus der Gegenwart; Der Spiritismus der Zukunft. - Kanten leicht berieben; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

810. [Müller, Gustav Ferdinand]: Das Kristgermanentum als Religion und Kulturmacht. Ein Erlösungsweg. Von einem Deutschen. Erstausg. Augsburg-Göggingen, Verlag von Wilhelm Bäßler, 1921. 2 Bl., 372 S., Gr.-8°, O-Pappband **28,00 €**

U.a. über: Kristus; Die tiefsten Wurzeln unserer Not; Das Leidrätsel u. seine Lösung; Das Leben als Spannungsbild; Die Gottheit als Spannungsgipfel; Das Böse als Spannungspol; Das Leben im Licht der Rundenlehre; Das Geschlechtsgebiet; Das Rätsel der Willensfreiheit; Das Lichtreich; Im Reiche der Finsternis; Germanischer

Gewissensbund. - Kuriose völkische Schrift: "Unsere heutigen Oberführer in der Deutschbewegung sind mit wenigen Ausnahmen schuldig sittlich und geistig nicht mit Eifer und Anstrengung an sich gearbeitet zu haben [...] Unter diesen Umständen vermag uns der Sieg der heutigen Deutschbewegung bestenfalls nur einen Wechsel der Herrschaft schwarzer und blonder Juden und Jesuiten zu bringen. Einen Wechsel, der nichts Wesentliches an unserem heutigen Gesittungstiefstand bessert." - Der Autor Gustav Müller gibt sich erst in dem Kapitel "Selbstbildnis" zu erkennen. Besonders interessant sind die von Müller kommentierten Bücher u. die genannten Zeitschriften in dem Kapitel "Schriftenauslese". - Etwas lichtrandig u. bestossen; Schnitt etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

811. [Müller, Gustav Ferdinand]: Das Leid als die Wurzel des Glückes. Ein Beitrag zur Reformation des Glaubens. Von einem Christen. Berlin, Selbstverlag / Leipzig, Eduard Schmidt, 1899. 472 S., 8°, Gold- u. silbergepr. illus. O-Leinen **40,00 €**

Ein frühes Werk des Autors, in dem er sich als völkischer Befürworter einer neuen Religion zu erkennen gibt: "Die Heere des Zukunftstaates werden unüberwindlich sein vornehmlich durch ihren Glauben, der die höchste Intelligenz mit einem geklärten, Tod und Leiden verachtenden Fatalismus in ihnen in harmonische Verschmelzung gebracht hat [...] Der Glaube der Zukunft wird kein Zwitterding sein wie heute, das weder den Menschen erwärmt noch erleuchtet, sondern dieser Glaube wird einem göttlichen Feuer gleichen [...]". (S. 427f) - Einband mit schwachen, aber größeren Flecken; Ecken u. Kanten leicht bestossen u. berieben, sonst ein gutes Expl. mit aufwendig geprägtem Deckel.

812. Müller, Gustav [Ferdinand]: Das Leid als die Wurzel des Glückes. Teil 1, 2 und 3 [kmpf.]. Mein Glaube. Neubearbeitung früherer Schriften gleichen Titels. Berlin, Selbstverlag, 1900. 79 S. / 120 S. / 116 S., Kl.-8°, Priv. schlichter Interimseinband **24,00 €**

Über Wiedergeburt u. anderes; das Werk hat mit dem im Jahr zuvor (1899) unter selbem Titel veröffentlichten Buch dabei wenig gemein. - "Die große Anzahl Geisteskranker, von Phantasten, von unfruchtbareren, unpraktischen und in einflußreichen Stellungen mit ihren verworrenen Ideen dem Ganzen höchste Gefahren bringende Idealisten [...]" (Teil 2, S.100) - Vorsatzblatt leicht angeschmutzt; gestempelt "Theosophische Gesellschaft Zweig Berlin"; kl. Gebrauchsspuren; letztes Blatt mit zwei unschönen Radierstellen, sonst ein gutes Expl.

813. [Müller, Gustav Ferdinand]: Der Menschheit Erlösung. Eine makroskopische Erlösungsschilderung. Für Unverdorbene. Von einem Rettungskünstler. Augsburg-Göggingen, Verlag von Wilhelm Bäßler, 1920. 142 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **38,00 €**

Kuriose völkische Schrift: "Des Nordens Licht fiel der Verfinsternung zum Opfer. Um der Erdenmenschheit in tiefster Nacht inmitten schwärzesten Barbarentums eine Sonne anzuzünden, an der sie sich erheben und wärmen konnte, hatte sich Nordlands höchster Geist bis in das Herz des giftigen Südens gewagt. Das Gesetz der Wiedergeburt erlaubte irdische Verkörperung kosmischer Edelgeister auch in feindlichen Welten." - Der Autor Gustav Müller bleibt in diesem Werk ungenannt. Der Verlag im Anhang: "Langjährige Erfahrungen haben bewiesen, daß Geistesarbeiter, die es ablehnen, in ihren Schriften Mächtigen zu schmeicheln oder der Menge durch rücksichtslose Aufdeckung ihrer Schwächen auf die Nerven fallen, bei Verbreitung ihrer Werke auf Beihilfe seitens der Mehrheit der Buchhändler, Zeitungsschreiber, Schriftsteller und sonstiger Machtgrößen nicht zu rechnen haben." Bei dem dann folgenden Schriftenverzeichnis werden ohne die beiden ebenfalls hrsg. Zeitschriften "Der Wahrheitsforscher" u. "Kosmosophischer Wegweiser" über 100 Titeldes Verfassers genannt. - Ecken bestoßen; Innengelenke 3x verstärkt; papierbedingt, sonst gut.

814. Müller, Gustav [Ferdinand]: Der Wahrheitsforscher. 1. Jhg. 1903-04 und 2. Jhg. 1904-05 [jew. kmpf.]. Monatsschrift zur Ergründung des Wesens und der Bestimmung des Lebens auf spiritualistischer Grundlage. / Gedankenaustausch von Wahrheitsforschern zwecks Ergründung des Wesens und der Bestimmung des Lebens auf spiritualistischer Grundlage. Geleitet und herausgegeben in den Jahren 1903-1905 [= eigener Titel für beide Jhge. zusammen]. Berlin, Selbstverlag, 1903-1905. 2 Bll. (Titel u. Inhalt für beide Jhge.) / 420 S. / 318 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. (beide zus. in einem Bd.) **160,00 €**

Vgl. Ackermann II/429. - Gedankenaustausch mit zahlreichen Personen, darunter der Radiästhesist Graf Klinikowstroem. Ein wiederkehrender Punkt ist u.a.: Kritik der Theosophie. - Aus dem Inhalt: Die Religion der Tat; Des Germanentums Weltmission; Das Geschlechtsleben des Menschen; Wie dürfte der Vegetarismus am besten zu verwirklichen u. zu verbreiten sein? // Der Weg zur weiblichen Gesundheit; Über Wesen u. Aussichten der Sozialdemokratie; Über die Grundlagen u. Organisation des Rechtsstaates. - "Der Wahrheitsforscher" (kostenlos beziehbar) erschien nur bis Juli 1906, es wurde aber noch ein rückblickender "Nachtrag zum Wahrheitsforscher" hrsg. - Einband etwas berieben u. an den Kanten leicht beschabt; Aussengelenk etwas angerissen; Signatur im Innendeckel, sonst ein gutes Expl.

815. Müller, Gustav [Ferdinand]: Die Vernünftigkeit des Unsterblichkeitsglaubens. Die Unsterblichkeitsleugner vor dem Richterstuhl des Gewissens. Schlußstein zum Werke "Das Kristgermanentum als Religion und Kulturmacht". Augsburg-Göggingen, Verlag Wilhelm Bäßler, 1921. 32 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

U.a. über: Der Glaube als Kunstwerk; Der Unsterblichkeitsglaube als naturphilosophisches Forschungsergebnis; Der

Unsterblichkeitsglaube als spiritistisches Erfahrungsergebnis; Der Unsterblichkeitsglaube als animistische Forschungserrungenschaft. - Einband lichtertrandig u. leicht angerändert; etwas bestoßen u. min. stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

816. Müller, Gustav [Ferdinand]: Kultur-Fundamente. 101. Wahrheitsbeitrag zeitgenössischer Denker. Gesammelt, beleuchtet und herausgegeben von Gustav Müller. 1. Aufl. Berlin, Verlag Gustav Ferdinand Müller, 1907. X, 516 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen **28,00 €**

Inhalt: Das Leben als Drama u. Harmonie (u.a. Der Tod als Wechsel der Daseinsform, Kosmologische Hieroglyphen-Deutungen, Des Germanentums Weltmission); Die Waffen hoch (u.a. Guido von List: Was wir dem Christentum verdanken; Fr. J. Zlatnik: Anti-Darwinismus; J. Altenburg: Kultur ohne Spiritualismus; Dr. Anacker: Gegen den Spiritualismus; Walter Bormann: Materie als Geisterzeugnis; Aug. Rohling: Über die richtige Weltanschauung; Rud. Knilling: Über die Bewegung im Raume u. den letzten schöpferischen Urgrund aller Dinge). - Hrsg. u. eingeleitet von Gustav (Ferdinand) Müller. - Ein gutes Expl.

817. [Müller, Gustav Ferdinand]: Tiefbohrungen auf metaphysischem Gebiet. Für Metaphysiker und solche, die es werden wollen. Von einem Lebensdeuter. Berlin, Verlag von Gustav Ferdinand Müller, 1906. 31 S., 8°, O-Karton **24,00 €**

Inhalt: Kriterium der Werte; Unser Weltleben als Dynamomaschine des Universums; Das Böse im Lichte göttlichen Rechts; Das Gesetz der dramatischen Spannung im Weltgeschehen (Sämtliche vier Abhandlungen sind der Zeitschrift "Wahrheitsforscher" entnommen). - Als Gegenstück zu vorliegendem Werk erschienen "Metaphysische Höhenforschungen". - Etwas lichtertrandig; Klammerung gerostet, sonst sauber u. gut.

818. [Müller, Gustav Ferdinand]: Wahrheit und Irrtum in der materialistischen Weltanschauung. Ein Beitrag zur Befreiung aus hypnotischen Bann. Von einem Selbstdenker. 2. umgearb. Aufl. Berlin, [Selbst]Verlag von Gustav Ferdinand Müller, 1906. 50 S., 8°, O-Karton **19,00 €**

Kuriose Kritik an dem "kirchlichen, orthodoxen Offenbarungs-Spiritualismus", dem ein "Vernunft-Spiritualismus" gegenüber gestellt wird. Empfohlen werden dazu auch "das Studium spiritistisch-okkultistischer Werke", wie die von du Prel u. Aksakov. - Zitat S. 34: "[...] daß Leid, sowie leidezeugendes, bössartiges Handeln unter allen Umständen in höherem Sinne seelisch nützen, daß die menschliche Geisteskraft identisch mit einer nach dem Leibtode fortlebenden feinmateriellen Seele ist, die, mag das Leid nun den grobmateriellen Körper der Seele frühzeitig zerstört haben oder nicht, stets und immer aus dem Leide Gewinn zieht, [...]" - Am Ende werden nur drei weitere Schriften des "ungenannten" Autors angeführt, 1920 sind es dann bereits über 100 eigenständige Titel. - Gerostete Klammern; etwas lichtertrandig; v.a. am Einband stockfleckig; wenige angeknickte Seiten, sonst gutes Expl.

819. [Müller, Gustav Ferdinand]: Zwischen Glauben und Wissen die goldene Mitte. Ein Beitrag zur Religionskultur. Von einem Auchberufenen. Berlin, Verlag Gustav Ferdinand Müller, 1911. 2 Bll., 124 S., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

Inhalt: Wir Barbaren!; Aus zwei Hälften ein Ganzes; Die vierfache Wurzel des Seins; Das Polaritätsgesetz; Das Werdegesezt; Das Spannungsgesetz. - Ein gutes Expl.

820. Müller, Max (Übers.): Das Dhammapada. Eine Verssammlung, welche zu den kanonischen Büchern der Buddhisten gehört. Aus der englischen Übersetzung metrisch ins Deutsche übertragen. Mit Erläuterungen. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1906. XIX, 122 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **35,00 €**

Eine Anthologie von Aussprüchen des Buddha. Dabei sind die 423 Verse so ausgewählt, dass sie den Kern der Lehre des Buddha wiedergeben. Es ist einer der bekanntesten Texte dieser Lehre u. findet seine weiteste Verbreitung im südlichen Buddhismus. Dort begleitet es die Schüler des Buddha vom Anfang bis zum Ende ihres Pfades. Der große Kommentar zum Dhammapada von Buddhaghosa aus dem 5. Jh. findet sich in der Übersetzung von Nyanatiloka Mahathera (nach Wikipedia). - Leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

821. Nioradze, Dr. Georg: Der Schamanismus bei den sibirischen Völkern. Mit 64 Abbildungen im Text und auf Tafeln und 1 Karte. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von Strecker und Schröder, 1925. VIII, 121 S., 2 Bll., mit Frontispiz, Textabb., Taf. u. einer Faltkarte, 8°, Illus. O-Leinen **32,00 €**

U.a. über: Totenkult; Die Verbindung der Geister mit Gegenständen, Pflanzen u. Tieren; Das Familien-Schamanentum; Die Weihe des jungen Schamanen; Die Schamanentracht; Die versch. Arten der Schamanen; Mirmische u. dichterische Kunst der Schamanen; Die Stellung des Schamanen im Volk u. seine Bestattung. - Mit Literaturverzeichnis u. Register. - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; Rücken gelblichen; Vorsatz mit Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl.

822. Normann, Friedrich: Mythen der Sterne. Erstausg. Gotha u. Stuttgart, Verlag Friedrich Andreas Perthes, 1925. 521 S., mit 17 Textabb., 12 Taf. u. einer gefalt. Weltkarte, 8°, Illus. O-Leinen **42,00 €**

Herausgegeben, eingeleitet und mit Anmerkungen versehen von F. Normann. - "Zum erstenmal wurde hier der Versuch gemacht, die hauptsächlichsten Typen der Gestirnsmythen aller Völker und Zeiten zusammenzustellen. - Es existieren schon verschiedene allgemeine Märchensammlungen, Tier- und Pflanzensagen, es gibt naturgeschichtliche Märchen, Sagen der Sintflut, aber noch niemand hat eine systematische Sammlung von Gestirnsmythen versucht." - Einband leicht lichtrandig, sonst ein sehr gutes Expl. (anbei auch der Umschlag, aber in schlechtem Zustand).

823. Nostradamus - Mediator [d.i. Hans Bauder]: Weissagen des Nostradamus. Ins Deutsche übersetzt, erläutert und zeitlich geordnet. Basel, Verlag Gaiser & Haldimann, [1942]. 192 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **45,00 €**

Bericht in der Einleitung über das Leben von Nostradamus sowie über seine Prohezeiungen u. deren Entstehung. Dann folgt eine Auslese eingetretener Prophezeiungen von 1557-1919 u. anschliessend der Übergang in die weitere Zukunft, 1923-1942 u. folgende. Es ist immer der originale französische Vers gegeben u. danach die Übersetzung ins Deutsche; dazu ein Kommentar bzw. eine Erläuterung. - Hans Bauder (1879-1954) schrieb auch unter den Pseudonymen "Professor John Doe" oder "Froh". Bauder war Direktor vom "Bauder und Co AG Bankgeschäft" in Basel u. Zürich, das auch Filialen in den USA hatte; doch 1913 wurde er in Chicago inhaftiert u. dann des Landes verwiesen, da er sich von zahlreichen Schweizern grosse Summen erschwindelt hatte. Viele hatten ihr Ersparnis verloren. Später erst wurde er Autor u. war dann wohl auch nicht mehr in kriminelle Aktivitäten verwickelt. In seinen meisten Werken, wie auch in seinem vorl. Erstlingswerk, setzte er sich mit Schicksal, Zukunft u. ähnlichen Themen auseinander. - Seiten leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. - Recht selten.

824. Nostradamus - Noah, Bruno: Nostradamus. Prophetische Weltgeschichte von 1547 bis 3000. Erstausg. Berlin-Wilmersdorf, Leuchtturm-Verlag Eugen Koschmieder, [1928]. 136 S., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

U.a. über: Das Horoskop des Nostradamus; Mitteilungen für den Leser (aus der franz. Originalausgabe von 1668); Das Leben des Herrn Michel Nostradamus; Brief an König Heinrich II. von Frankreich; Die Zenturien in geschichtlicher Zeitfolge; Der gegenwärtige Übergang u. die weitere Zukunft. - Mit interessanten völkisch gefärbten Feststellungen u. Deutungen des Autors, z.B. "Mit einem durch jahrelange Arbeit in dieser Materie ständig gewachsenen intuitiven Gefühl haben wir aus den Versen und Prosaschriften des Sehers in langer Vergleichsarbeit einige Richtungsweiser entdeckt, nach welchen wir unter Berücksichtigung historischer Analogien in der Art der Stromer-Reichenbachschen Studien eine weitere größere Anzahl der Quatrains deuten in der angenehmen Lage waren." - Angestaubter Einband, sonst gutes Expl.

825. Nostradamus - Rösch, Eduard (Übers.): Die erstaunlichen Bücher des grossen Arztes, Sehers und Schicksals-Propheten Nostradamus in's Deutsche übertragen und dem Verständnisse aufgeschlossen von E. Roesch. Erster u. Zweiter Theil [kmpl.]. 1. Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1850. 267 S., 2 Bll. / 263 S., Kl.-8°, Priv. Leinen mit Rückentext (beide zus. in einem Bd.) **250,00 €**

(= Bibliothek der Zauber-, Geheimniß- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hausschatz-Literatur aller Nationen [...] 9.-10. Abteilung. Weissagen des Nostradamus 1-2). - Ackermann I/604: "Geschätzte Übersetzung der vollständigen Prophezeiungen des berühmten Nostradamus." - Leicht bestossen; Vorsatz mit Resten eines entfernten Aufklebers; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

826. Nostradamus - Winkler, Dr. Bruno: Und dies geheimnisvolle Buch...! Das Leben des Michel Nostradamus. Die Geschichte eines Mannes zwischen zwei Welten. Görlitz, Regulus-Verlag, 1937. VII, 132 S., 2 Bll., mit Frontispiz (Nostradamus) u. einer Horoskopabb. im Text, 8°, Illus. O-Leinen **42,00 €**

Das Leben des Nostradamus, dargestellt in erzählerischer Form, mit Dialogen etc. - U.a. über: Das Geheimnis; Nachtgesicht; Die Aura; Das Buch des Nostradamus; Unsterblichkeit; Das Turnier; Jenseits. - Im Anhang einige französische Vierzeiler. - Seiten papierbedingt leicht gebräunt; vereinzelte kl. Anstreichungen, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

827. Nüßlein, Heinrich: Gemälde "Aus der Atlantiszeit". [ca. 1930]. ca. 85x65 cm (mit Rahmen), eigentliches Bildformat 27,5x44,5 cm, Gemalt auf Holz mit Rahmen **1500,00 €**

Öl auf Holz; Innenrahmen auf allen Seiten beschriftet: "Aus der Atlantiszeit schreib ich dir ein Farbgebte. Wo hast du geweiht mit dem Körper, den Deine Seele getragen. Der Sonne bist du zugezeugt, und der Tempel dort erbaut, war den Heim. Du warst Priester dort, um im Dienste des Sonnengottes Glück und Gnade für Dein Volk zu erleben." (vorgezeichnete Bleistiftzeilen noch sichtbar) - Heinrich Nüßlein (1879-1947), dtsh. "metaphysischer" Maler, Professor der techn. Hochschule Paris, Ehrendoktor der Universität Brüssel, auch als Kunst- u. Antiquitätenhändler tätig. 1923 kaufte er das halbverfallene Schloss Kornburg (Körnerburg) bei Nürnberg u. stellte dort seine Bilder aus. - Rahmen nur lose (in 4 Teilen) anbei, aber sonst intakt; sonst gut.

828. Nyanatiloka: Die Reden des Buddha aus dem "Angúttara-Nikaya". Einer- bis Elferbuch [in 5 Bänden; so kompl.]. Aus dem Pali zum ersten Male übersetzt und erläutert von Nyanatiloka. Bd.1 in 2. Aufl., sonst dtsh. EA. München-Neubiberg, Oskar Schloss Verlag (Das fünfer Buch auf dem Titel: Leipzig, Theosophisches Verlagshaus), 1922-1923. XI, 471 S. / X, 412 S. / VIII, 254 S., 1 Bl. / XXII, 291 S. / XI, 535 S. 8°, O-Halbleinen **120,00 €**

Ackermann II/761. - Anton Gueth alias Nyanatiloka (1878-1957) war der erste deutsche buddhistische Mönch. Die Anguttara-Nikaya, auch "Sammlung der Angliederungen" oder "Angereihte Sammlung" ist ein Teil der Suttapitaka, welche Dialoge u. Lehrvorträge des Buddha enthält. - Einheitliche Einbände, diese etwas berieben, angestaubt u. tw. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.



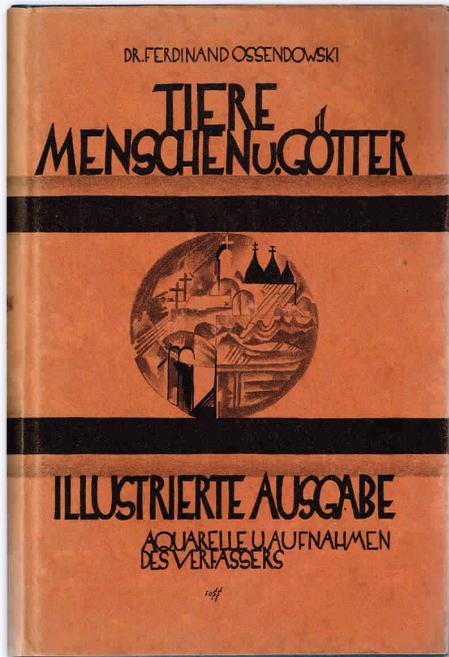
Nr. 827

829. Ohm, Dr. M[artin]: Die Dreieinigkeit der Kraft. Ein Beitrag zur näheren Erkenntniß Gottes in seiner materiellen Schöpfung. Für die Gebildeten aller Stände, besonders auch des schönen Geschlechts. Erstaug. Nürnberg, Verlag der Friedrich Korn'schen Buchhandlung, 1856. VIII, 345 S., mit schönem Stahlstich als Frontispiz, 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **80,00 €**

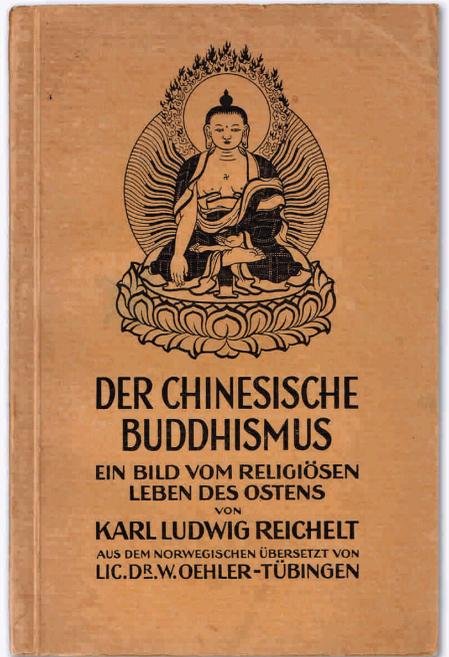
Der Titel spielt auf die christliche Dreifaltigkeitslehre an, die beschriebenen drei Kräfte sind nach dem deutschen Mathematiker Martin Ohm (1792-1872): Anziehungskraft (Attraktion), Dehnkraft (Wärme) u. die Polarkraft (Magnetismus, Elektrizität, Galvanismus). Von dem Autor stammt auch der Begriff "Goldener Schnitt". Er war der jüngere Bruder des bekannteren Physikers Georg Simon Ohm (1789-1854; siehe Ohm'sches Gesetz). - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Vorsatz gestempelt; Titel mit Besizervermerk u. kl. Papierläsur, zusammen mit der Rückseite gestempelt, sonst ein gutes Expl.

830. Orscheg, Alfred: Sein und Gesetz. Die Kosmo-Hierarchie und ihre Weisen. Verfielfältigtes Typoskript; nach Manuskript gedruckt. Hannover, [1972]. 7 Bll., 406 S., 1 Bl. 4°, O-Karton **43,00 €**

Nachfolgeschrift zu "Humanismus. Das Werk an der Menschheit", welches auch nur als Manuskriptdruck erschienen war. Das Motiv vorl. Buches ist, davon zu überzeugen, "daß die 'Idealwelt' möglich ist wie ebenso auch die bedeutungsvolle Zukunft des Menschengeschlechtes, indem es zu neuem Bewußtsein und zu wirklichen Konsequenzen kommt." (Vorwort)- U.a. über: Sein oder Nichtsein; Die Existenz des Karmas; Halbbildung, Halbwelt u. Halbverstand oder Vollbewußtsein; Das Orden- u. Logenwesen; Der esoterische Bildungs- u. Erkenntnisnotstand; Keine Weltanschauung ohne das metaphysische Weltssystem; Der jungen Generation die neue Welt; Menschenwürde; Sozialstaat u. Weltregierung; Die Nationenfrage; Die Deutschen u. ihr Ostland-Verhältnis; Die Wirklichkeiten sehen heute anders als die Wahrheit aus. - Die Ecke links unten vom Einband bis ca. S.50 stärker beschädigt; Rückendeckel mit Eckabriss u. die letzten Blatt etwas angerissen; Seiten papierbedingt leicht gebräunt, sonst gut.



Nr. 832



Nr. 841

831. Ossendowski - Hedin, Sven: Ossendowski und die Wahrheit. Erstausg. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1925. 111 S., 8°, O-Karton **85,00 €**

Kritische Auseinandersetzung des großen Asienforschers Sven (Anders von) Hedin (1865-1952) mit Ferdinand Ossendowski u. dessen weltweit sehr erfolgreichem Buch "Tiere Menschen und Götter". Hedin entlarvt Ossendowski als Abschreiber, der diese mystischen Passagen, fast gleichlautend aus dem Buch "Mission de l'Inde en Europe" von A. Saint Yves d'Alveydre entnommen hat. - Etwas angestaubt u. bestossen; Kapitale leicht angerissen, sonst gut.

832. Ossendowski, Ferdinand: Tiere Menschen und Götter. Beasts Men and Gods. Einzige berechnigte deutsche Übersetzung der amerikanischen Originalausgabe. Herausgegeben von Wolf von Dewall. Illustrierte Ausgabe (50. Tsd.). Frankfurt a. M., Frankfurter Societäts-Druckerei, [1924]. 3 Bll., 369 S., 1 Bl., 1 Faltparte, mit Frontispiz u. 20 Taf., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **40,00 €**

Ossendowski schildert, wie er "in den Urwäldern Sibiriens und am Rande der mongolischen Steppe [...] den Grausamkeiten von Bolschewiken ausgesetzt [ist ..., in der] Mongolei aber hat er es mit der Verkommenheit russischer Offiziere, Bekämpfer der Revolution zu tun. Das Buch steigert sich [...] zu einer immer packender werdenden Erzählung, um schließlich, je tiefer sie in das Seelenleben der gespannt in die Welt hineinhorchenden Mongolen eintaucht, geradezu dramatische Wucht zu erhalten." (Dewall) - Im letzten Kapitel wird erstmalig das geheimnisvolle unterirdische Königreich Agharti ("Das Mysterium der Mysterien. Der König der Welt") genannt. Nach Miers ist "Agartha (assyro-chald.; tibet. auch: Agarthi, Agarti) = Erde, der ind. Name der unterirdischen Stadt der unsterblichen geistigen Führer, wo tantrische, magische und symbolische Liebe gelehrt werden, teils auch als Shamballah bekannt [...] Aus dieser Legende stammen alle Bezugnahmen der verschiedenen Okkult-Gruppen, teils unter dem Namen Shamballah statt A., teils auch A. und Shamballah parallel oder als Gegensätze." - Umschlag tw. leicht geblichen u. angestaubt, sonst ein gutes Expl.

833. Palgen, Rudolf: Dantes Sternglaube. Beiträge zur Erklärung des Paradiso. Mit 3 Tafelabbildungen. Heidelberg, Carl Winter's Universitätsbuchhandlung, 1940. 2 Bll., 80 S., mit 3 Abb., 8°, O-Karton **85,00 €**

Eine Untersuchung, des 3. Teils von "Die Göttliche Komödie", dem Paradiso, dessen Gegenstand eine erfundene Reise im Weltraum ist. "Die Auffassung des Paradiso als einer 'Sternenreise' ist nicht etwa eine bloße Auffassung oder selbstherrliche Auslegung neben andern, sondern sie ergibt sich aus dem Text ganz von selbst und galt ganzallgemein bis in die Renaissance hinein, d. h. solange die Voraussetzungen des astrologischen Weltbildes auf ptolemäischer Grundlage noch zur Lektüre des Gedichtes mitgebracht wurden." (S.5) - Einband etwas angerissen; Titel mit Besizervermerk; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

834. Peithmann, E[rnst] C[hristian] H[einrich]: Gnostischer Katechismus. Heft 1 bis 4 [verm. alles Erschienene]. Die heiligen Lehren der gnostischen Kirche in den ersten beiden Jahrhunderten, zum ersten Male der Öffentlichkeit übergeben. 1. Heft: Das Allerheiligste und das Heilige. 2. Heft: Der Vorhof. 3. Heft: Was ist der Mensch? 4. Heft: Von der Erlösung. Erstausg. Bitterfeld bzw. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, 1904-1905. 62 S. / 96 S., mit einer doppelblatt großen Fig. / S. 1-[72] / S. [73]-136, 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **460,00 €**

Pastor Dr. E. C. H. Peithmann alias "Basilides" (1865-1943), Leiter der gnostischen Schule. Auch Mitglied des 1893 von Dr. phil. P. Braun gegründeten Gral-Ordens, in den er später sexualmagische Praktiken einführte. Trennte sich dann aber, um ca. 1920 eine gnostische Geheimkirche zu gründen ("Altgnostische Kirche von Eleusis"). Die "Kirche" schöpfte ihre Lehren u. a. aus den Veden, dem Zend Avesta u. der Bibel. 1933 emigrierte Peithmann in die USA, 1934 soll er die Rechtsnachfolge seines Ordens an Krumm-Heller gegeben haben. (In den Büchern von Peter-R. König findet sich etliches zu Peithmann). Sein vorliegender Katechismus zeigt auffällige Ähnlichkeiten zu dem 1899 erschienenem "Catechisme Explique de L'Eglise Gnostique" von Louis-Sophrone Fugairon, den er teilweise fast wörtlich zitiert. Es sollten noch mindestens 3 weitere Hefte erscheinen, was aber höchstwahrscheinlich nicht geschah. - Einband leicht berieben; von Teil 4 fehlt der separate Titel (da er als Fortsetzung von 3 erschien, wurde er hier nicht miteingebunden), sonst ein gutes u. schönes Expl. - Sehr selten, selbst die Bibliothek Schlag in Zürich führt nur Heft 1-3 (nach KVK/WorldCat).

835. Pember, G[eorge] H[awkins]: Die ersten Zeitalter der Erde in ihrer Verbindung mit dem Spiritismus und der Theosophie unserer Zeit. Autorisierte Übersetzung der Gräfin L. Groeben. Dtsch. Erstausg. [Nach der engl. 5. Aufl.]. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1894]. XXIII, 437 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **144,00 €**

Ackermann II/303 u. V/1079. - Für den Autor ist das erste Buch Moses weder Vision noch Allegorie, sondern Geschichte. Und der Spiritismus das scheinbar beginnende Wiedererwachen. Bei den "herabsteigenden Engeln" sind ihre Hüternicht die Apostel oder "die Kirche des Herrn Jesu" sondern die Eingeweihten der Mysterien, die Brahmapiester u. die Anhänger Buddhas. - Mit den übersetzten Vorworten der englischen Ausgaben u. Register. - Einband leicht berieben, fleckig u. tlw. leicht bestossen; die ersten u. letzten Blätter leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

836. Prasād, Rāma: Die feineren Naturkräfte und Die Wissenschaft des Atems. Aus dem Sanskrit-Original übersetzt von Rāma Prasād. Ins Deutsche übertragen von Heinz Widtmann. 2. u. 3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. 2 Bll., 242 S., mit Textfig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **74,00 €**

Ackermann II/643 (zur dtsh. EA 1910). - U. a. über: Die feineren Naturkräfte u. ihr Einfluß auf Menschenleben u. Menschenschicksal; Die Tattwas; Die Zentren des Prāna; Die Nādis; Die tattwischen Lebenszentren; Der gewöhnliche Wechsel des Atems; Das Bewußtsein; Mittel der Erkenntnis; Falsche Erkenntnis; Die kosmische Gemädegalerie; Die Manifestationen der psychischen Kraft; Yoga, die Seele; Die Atemlehre u. die Philosophie der Tattwas. - Vorsätze leimschattig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

837. Prel - Specht, Dr. Gustav: Die Mystik im Irrsinn. Erwiderung an Dr. Carl du Prel. Wiesbaden, Verlag von J. F. Bergmann, 1891. VI, [2], 127 S., Gr.-8°, O-Karton **85,00 €**

Ackermann III/816; interessanterweise nicht in der Slg. du Prel. - Eine Erwiderung auf du Prels "Die Mystik im Irrsinn", welches er in dem Buch "Studien aus dem Gebiete der Geheimwissenschaften. I. Theil" veröffentlicht hatte. Specht, der kgl. Hilfsarzt an der Kreisirrenanstalt Erlangen war, ist du Prels sonstigen Schriften durchaus zugetan; allerdings in vorliegender Schrift hat sich dieser nach Specht "an der Psychiatrie versündigt." (Vorwort) - Inhalt: Du Prel's Seelenlehre; Die Irrsinns-Mystik bei den Alten u. einigen aussereuropäischen Völkern; Die Irrsinns-Mystik du Prel's (u. a. Die Kunst der Irren, Die Rückkehr der Geistesgesundheit vor dem Tod, Die gesteigerte Naturheilkraft der Irren); Direkte Einwände gegen du Prel's Irrsinns-Mystik (u. a. Blödsinn u. Mystik); Du Prel's Psychiatrie (u. a. Sitz der Geisteskrankheit, Du Prel's Krankengeschichten u. Gewährsmänner, Du Prel's Ausfälle gegen unsere Therapie, Du Prel's therapeutische Vorschläge). - Einband mit kl. Eckabriss u. am Rücken hinterlegt, angerändert u. rückseitig etwas fleckig; Deckel mit Verlagssignet; Seiten unbeschnitten u. zum Ende etwas angeknickt, sonst gut.

838. Prel, Dr. Carl du: Die Philosophie der Mystik. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1910. XII, 573 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **52,00 €**

Slg. du Prel 62; Ackermann II/113 (beide zur EA). - U.a.: Über die Entwicklungsfähigkeit der Wissenschaft; Über die wissenschaftliche Bedeutung des Traumes; Der Traum als Dramatiker; Der Somnambulismus; Der Traum als Arzt; Das Erinnerungsvermögen; Die monistische Seelenlehre. - Zählt zu den Hauptwerken des philosophisch-okkulten Schriftstellers Dr. Carl Freiherr du Prel (1839-1889), der als Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie gilt. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Rücken tlw. leicht beschabt; Vorsatz mit Besitztvermerk; ganz wenige Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

839. Prel, Dr. Karl du: Nachgelassene Schriften. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1911. VIII, 426 S., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **65,00 €**

Enthält u.a.: Zur Geschichte des Okkultismus; Das Faust-Problem; Die Metaphysik der Geschlechtsliebe in ihrem Verhältnis zur Geschichte; Okkultismus und Anarchismus; Das Allergrässlichste ist das Denken; Die Macht der Phantasie; Biologische Studien. - Schnitt u. einige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

840. Pusch, Prof. Hofrath Lucian: Anthropologie die Wissenschaft vom Menschen oder Animismus die Lehre von der Seele. Nach den Grundsätzen des Universalreformbundes der Edlen vom freien Geiste (= der wahren J. S. U.), genannt Animismus. Berlin, F. Schloßer, 1892. 2 Bll., 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **42,00 €**

"Der Animismus führt den Titel 'I.S.U.' (Internationale Spiritualistische Union), ausserdem 'Universalreform der Edlen vom freien Geist zur Erlösung Aller der Gläubigen, wie der Ungläubigen' und hat als Abzeichen 'Symbolische Sonnen' [...] Der Animismus ist für die Feuerbestattung, weil eine solche die volle Lösung der Seele vom Körper ermöglicht [...] Der Animismus tritt gegen jede Art von Menschen- und Tierquälerei auf [...] deshalb ist er auch für den Vegetarismus [...] Der Animismus sieht die Erde als Gemeingut ihrer Menschen an, daher gestattet er keinen Privatbesitz [...] Der Animismus sieht einen so engen Zusammenhang und Wechselwirkung zwischen Leib, Seele und Geist, dass er [...] energisch jede Art von Einimpfen und Eingeben demselben von Fremdstoffen bekämpft [...] Als Weltsprache des Universalbundes 'I.S.U.' zwischen den Brüdern verschiedener Sprachen diene die Esperanto-Grammatik." (aus S.20-40) Undsowweiter. - Lucian von Pusch veröffentlichte auch in der Zeitschrift des 1893 von Dr. phil. P. Braun gegründeten Gral-Ordens "Zum Licht". - Einband deutlich angeschmutzt u. etwas bestossen u. angerissen; Seiten gebräunt u. nicht aufgeschnitten. - Seiten.

841. Reichelt, Karl Ludwig: Der chinesische Buddhismus. Ein Bild vom religiösen Leben des Ostens. Aus dem Norwegischen übersetzt von Lic. Dr. W. Oehler-Tübingen. 1. Aufl. Basel u. Stuttgart, Basler Missionsbuchhandlung-Evang. Missionsverlag, 1926. 230 S., mit Frontispiz, 2 blattgroßen Holzschnitten u. 4 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

Einband leicht bestossen, berieben u. fleckig, sonst ein gutes Expl.

842. Richter, Alfred: Die urewige Weisheitssprache der Menschenformen. Eine charakterologische Ganzheit aus den Lehren von vielen Forschern. Ein Lehr- und Aschauungsbuch zum Studium und praktischem Gebrauch im täglichen Leben. Gemeinverständlich bearbeitet und herausgegeben. Erstausg. Leipzig, Verlag der Literaturwerke "Minerva" R. Max Lippold, [1932]. 48 S. Text, 2 Bll., 208 num. Blatt mit Abb. (tls. farbig), 1 Bl., 4°, Goldgepr. O-Leinen **75,00 €**

Das Buch ist "In dankbarer Verbundenheit dem großen Forscher Baron Lanz von Liebenfels gewidmet". Auf einem von Lorbeer u. Eichenlaub umrankten Blatt sind "Männer der alten und neuen Zeit, die sich auf dem Gebiete der Menschenkenntnis Verdienste erworben haben" abgebildet oder genannt: R. Burger-Villingen; E. Issbemer-Haldane; Georg Richter; Ellegaard Ellerbek; C.G. Carus; C. Huter; R. Gerling; Emil Peters; F. J. Gall; J. K. Lavater; Hans Stein; Th. H. Wulff; Dr. Spurzheim; Prof. Combe; Dr. Scheve u. J. Lanz von Liebenfels ("der bedeutendste Rassenforscher der Gegenwart"), deren Erkenntnisse Richter hier kombinieren will. Mit Hilfe der Gallischen Schädellehre (1796) vertritt der Autor seine rassistischen Theorien: "Bald wird die Zeit kommen - ihre Vorboten sind jetzt zu spüren, in der Mischlinge, d.h. rassenmäßig Entartete, keine Verdienstmöglichkeit mehr in Deutschland erhalten und keine ehelichen Verbindungen mehr mit der hellen Rasse eingehen dürfen." (S.11) - U.a. über: die Augenachse als Maß des persönlichen Willens; Mäler, Wurzeln u. astrologische Bedeutungen; Astrologie u. Körper; Die Rassen; Das Modullusnetz; Wege zur Selbstzucht; Die Bedeutung der Farben für die praktische Menschenkenntnis; Die Buchstaben- u. Silbenschwüngen der Namen. In dem umfangreichen Bilderteil u.a. "Rassentafeln". Die umfangreichen "Lauttafeln" sind für praktische Übungen gedacht. - Genicktes Vorsatzblatt, sonst ein gutes Expl.

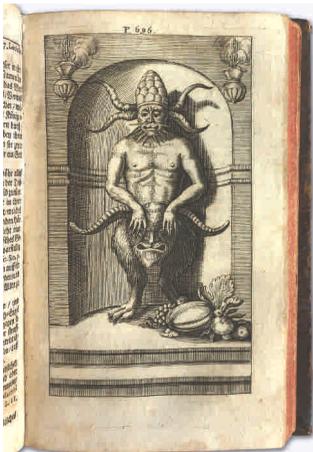
843. Roeder, Günther (Übers.): Urkunden zur Religion des alten Ägypten. Übersetzt und eingeleitet von Günther Roeder. 3. u. 4. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1923. 2 Bll., LX [60], 329 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **17,00 €**

(= Religiöse Stimmen der Völker. Herausgegeben v. Walter Otto). - Ackermann III/1688. - Die umfangreiche Einleitung u.a.

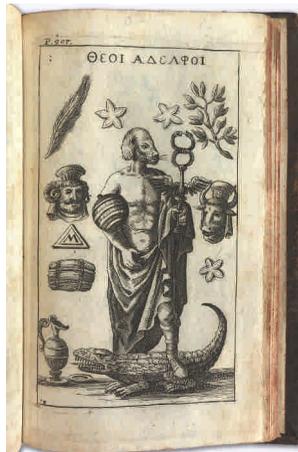
über Volksglaube u. innerliche Religion, Das Reich der Toten u. ihre Sorgen usw., dann folgen die Übersetzungen, u.a.: Götterhymnen; Die Osirissage nach Plutarch; Lied des Harfners zum Preise des Totenreichs; Der große Aton-Hymnus; Die Metternichstele; Das Apophisbuch; Re u. Isis; Die Theologie von Memphis; Die Pyramidentexte; Das Totenbuch. - Mit Register. - Rücken leicht geblichen, sonst ein gutes Expl.

844. Roerich - Zelta Gramata. In Dedication to Fifty Years of Creative Activity of Nicholas Roerich and the First Baltic Congress of Roerich Societies. 10-X-1937. Riga, Rericha Muzeja Draugu Biedribas Izdevums, 1938. 246 p., with mounted plates (mostly coloured), Gr.-8°, O-Paperback **148,00 €**

"On October 10th Nicholas Roerich [1847-1947] was honoured by innumerable organizations, workers of culture and many friends. A celebration of the jubilee of Nicholas Roerich took place in Riga, and in this connection there was inaugurated a Museum of paintings of Nicholas Roerich, and held a Congress of the Roerich Societies of the Baltic States. On these celebrations to the congress and to N. Roerich personally were sent many dedications and greetings which we publish in this symposium. The concluding part of this book is dedicated to the Riga celebrations." (Introduction by the Society of Friends of Roerich Museum in Latvia) - Text in English and Russian. - Cover is knocked and spotted; spine and endpaper with number; pages not cut (not opened), else a good copy. - Scarce!



Nr. 845



Nr. 845



Nr. 845

845. Ross, Alexander und David Nerreter: Der Wunderwürdige Juden- und Heiden-Tempel / [1. Band von 2]. Darinn derselben Gottes- und Götzen-Dienst / eröffnet und gezeigt wird. Anfangs vom Alexander Roßen in Englischer Sprach beschrieben / Nunmehr aber verbessert und mit vielem Zusatz vermehret / ausgeführt von David Nerreter. Samt dessen Bericht vom Ursprung der Abgötterey / wie auch von denen Poetischen Fabeln / und deren Bedeutung. Wodurch der Daifel / als Gottes Aff / mit seiner List und Verführung vorgestellt und alles gründlich untersucht wird. [2. Aufl.] Nürnberg, In Verlegung Wolfgang Moritz Endters Gedruckt bey Johann Ernst Adelbuhner, 1717. 6 Bll., 516 S., mit doppelseitigem gest. Frontispiz u. 32 Kupfertaf. (davon 4 gefaltet), Kl.-8°, Leder d. Zt. mit goldgepr. Rücken **498,00 €**

Ackermann III/33 u. 33a: "Hochinteressantes Werk. Enth.: Beschwörungen; Golem; Hausgötter der alten Preußen; Jesuiten; Indianer; Inquisition; Kabbala; Mexicaner; ... Zaubereyen usw." - Der vorliegende Band behandelt nach den Juden (Erste Abteilung, bis S.254) den aussereuropäischen "Götzen-Dienst" z.B.: Der Chaldäer; Syrer; Araber; Chinesen; Inder; Japaner; Philippinen u. Ägypter. - Einband berieben, bestossen u. mit Wurmsspuren; Rücken angerissen; durchgehend gebräunt u. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

846. Rühlmann, Robert: Philosophische Arbeit Ueber die Zahl. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der philosophischen Fakultät an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Opponenten: Ferdinand Schulz, Hugo Bunzel, Johannes Dietze. Kiel, Druck von C. Schaidt, 1889. 38 S., 1 Bl., 8°, O-Heftstreifen **70,00 €**

Philosophische Abhandlung über die Zahl. Hauptkapitel: Der Ursprung der Zahl; Das System der Zahlen; Die Zahl unter dem Gesichtspunkte einer kontinuierlichen Grösse. - Äußerlich etwas angestaubt u. angeändert bzw. rückseitig leicht fleckig; Heftstreifen mit Fehlstellen, sonst gut.



Nr. 847



Nr. 848

847. Salonmagie - [Zauberkasten] Ein Sortiment mit 20 enthüllten Geheimnissen der Mikro-Magie. o.O., o.V., [um 1930]. 4 Bil. Text u. diverse Teile, 14x22x3cm, Farbige illus. O-Pappschachtel **38,00 €**

Das beigebelegte Heft enthält 20 Tricks, die mit dem enthaltenen Zauber-Sortiment sowie weiterem tils. selbst zu bastelndem Zubehör durchgeführt werden können. Vorhanden ist der Zauberstab (etwas angeknickt); 10 Briefhüllen mit enthaltenen Schecks (kompl. "Der fixe Bankier"); 15 Spielmarken (eine wurde anscheinend ausgetauscht); eine Papphülse (für "Der lebende Tote"); ein Holzkegel ("Der magische Kegel"); 3 Zahlentabellen (kompl. "Das Geheimnis des Arithmetiklers"); 5 Tabellen (kompl. "Adam Riese's Riesengedächtnis"); 4 Ringe (kompl. "Die entfesselten Ringe"); 4 Kl. Schachteln, eine klappernd (kompl.); 2 Tabellen (kompl. "Der blitzschnelle Datums-Rechenmeister"); 6 Scheiben mit Zahlen (kompl. "Die rätselhaften Gedankenlesescheiben"). - Einige Dinge können für mehrere Tricks verwandt werden, was tils. zusätzlich benötigt wird sind Schnur, Taschentuch u. Hut oder Würfel. Vermutlich fehlt eine Papprolle u. 7 Tabellen. - Zusätzlich anbei eine Beschreibung für das Zauberkunststück "Der springende Punkt" einschl. der benötigten Papphülsen (vermutlich zum Kasten gehörig). - Die Schachtel ist angeschmutzt, deutlich bestossen u. tils. angerissen; das Begleitheft etwas abgegriffen u. mit Bleistiftmarkierungen; die Zaubergegenstände bis auf den kl. Knick im Stab u. den etwas abgegriffenen Spielmarken in gutem Zustand.

848. Salonmagie - Wahrsage-Orakel-Spiel "Carmen". [ca. 1910]. Quadratisches Spiel von ca. 15x15cm, das runde Spielfeld dabei ca. 12cm Durchmesser **48,00 €**

Kartenlegen als Kugelspiel. Das Spielfeld bildet ein Skat-Kartenspiel ab, d.h. 32 Karten, u. zu jeder gehörte ein kleines Loch. Ausserdem sind 7 [von vermutlich 9] Metallkugeln in dem Spiel, welche durch Bewegung des Spielfeldes in die Löcher gelotet werden können. Im Grunde also eine alternative, mehr spielerische Form zum Kartenlegen. - Leider nur befriedigender Zustand; vermutlich fehlen 2 Kugeln; ausserdem fehlt die Originalabdeckung des Spielfeldes, so dass ein Vorbesitzer das Spiel etwas unschön mit Tesa in Folie gehüllt hat; die Kanten tils. beschabt, sonst gut. Ohne Beiheft.

849. Salonmagie - Conradi, Friedrich Wilhelm: Der moderne Kartenkünstler. Eine vollständige Sammlung der wirkungsvollsten Kartenkunststücke. Faksimile der Ausg. Dresden 1896. Zürich, Edition Olms, 1980. 7 Bil., 232 S., mit 289 Fig., 8°, O-Pappband **24,00 €**

(= Bibliotheca Magica. Darstellungen und Quellen zur Geschichte der Zauberkunst. Band 4). - "Eine vollständige Sammlung der wirkungsvollsten Kartenkunststücke für Salon und Bühne mit vielen Originalpièces des Verfassers nebst einer einführenden Kartenschule von F.W. Conradi, illustriert durch 289 Textabbildungen." - Neuwertig.

850. Salonmagie - Kerndörffer, Heinrich August: Der kleine Taschenspieler und Magiker, oder deutliche Anweisung verschiedene Taschenspielerkünste und magische Täuschungen mit wenigen Kosten zu machen. Reprint der 3. Aufl. [Pirna, Friese, ca. 1820]. o.O., o.V., [ca. 1970]. XII, 274 S., 4 Taf. (eine gefaltet), 12°, O-Leinen mit Goldschrift **20,00 €**

Ein sehr gutes Expl.

Henry Salt war der erste, der sich ausdrücklich mit dem Recht von Tieren beschäftigte:

851. Salt, Henry S.: Die Rechte der Tiere. Uebersetzt und mit einer Einleitung versehen von Prof. Dr. Gustav Krüger. Mit dem Bilde des Verfassers. Herausgegeben von der Gesellschaft zur Förderung des Tierschutzes und verwandter Bestrebungen, Sitz in Berlin. Dtsch.

Erstausg. Berlin, Im Kommissionsverlag des Geschäftsleiters: Magnus Schwantje, 1907. VI, 105 S., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **138,00 €**

Beschäftigt sich mit den Rechten der Tiere, über Haus- u. Wildtiere, Schlachten zur Nahrung u. zum Vergnügen, tierquälerische Moden, Tierversuche u. gibt schliesslich Grundlinien zur Umgestaltung. - Henry Stephens Salt, geb. 1851 in England (gest. 1939), früher Vegetarier, im Jahr 1891 Mitbegründer der "Humanitarian League" (Bund der Menschlichkeit), deren Grundsatz es war, "dass es Unrecht ist, irgend einem empfindenden Wesen vermeidlichen Schmerz zuzufügen" (Vorwort des Übers.). Sein Werk "A Plea for Vegetarianism" (1886) hatte einigen Einfluss auf Mahatma Gandhi. Vorliegende Schrift wurde zuerst 1892 in London veröffentlicht. - Magnus Schwantje verfasste u.a. auch einige Schriften zum Vegetarismus; die Theosophen schätzten seine Arbeiten. - Leicht bestossen u. angestaubt; Deckel mit Knicken, sonst ein gutes Expl., die Seiten noch garnicht aufgeschnitten. - Selten.

852. Scheible, Johann (Hrsg.): Das Kloster. Weltlich und geistlich. 1.-49. Zelle in 13 Bänden. Meist aus der ältern deutschen Volks-, Wunder- Curiositäten-, und vorzugsweise komischen Literatur. Zur Kultur- und Sittengeschichte in Wort und Bild. Vollst. erste Ausg. Stuttgart, J. Scheible, 1845-1850. (1) XVI, 908 S., 2 Bll., 72 Taf. / (2) X, 1074 S., 1 Bll., 49 Taf. u. 50 Holzschnitten / (3) VI, [2], 1065 S., 4 Bll., 38 Taf. u. 86 Holzschnitte / (4) 4 Bll., 982 S., 1 Bll., mit Textabb. u. 96 Abb. auf Taf. / (5) XIV, [2], 1160 S., 20 Bll., 4 Bll., Taf. auf 46 Bll. (davon zwei gefalt. u. tlw. zweifarbig), u. mit Textholzschnitten. / (6) XVI, 1106 S., Taf. im Anhang, 6 Bll., mit 71 (eine gefalt.) Taf. u. 33 Holzschnitten ("Diejenigen Nro., welche auf diesen Tafeln vermißt werden, befinden sich als Holzschnitte im Texte selbst.") / (7) LX, 1020 S., 4 Bll., mit 37 (eine gefalt.) Taf. / (8) 5 Bll., 1122 S., 3 Bll., mit Frontispiz u. 59 Textholzschnitten / (9) XVI, 1078 S., 5 Bll. / (10) 5 Bll., 1184 S., 4 Bll., mit 4 (eine gefalt.) Taf. u. 98 Textholzschnitten / (11) VI, [10], 1222 S., 5 Bll. / (12) VIII, 1188 S., 4 Bll. / (13) 1 Bll., 334 S., mit 88 (überwiegend gefalt.) Taf.; [alle kmpl.!], Kl.-8°, Neuere Halbleinenbände mit Rückenschildern **1900,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 577 (der im Titel 13 Bände nennt, dann aber nur 12 aufführt). - Band (1) Volksprediger, Moralisten und frommer Unsinn. Sebastian Brandt's Narrenschiff; Geiler's von Kaiserberg Predigten darüber; Thomas Murner's Schelmenzunft. - (2) Doctor Johann Faust. Enthält u.a.: Dr. Fr. Reiche: Johannes Tritheim; Joh. Wier: Von Schwarzkünstlern; A. Lercheimer: Von Zauberei; J. Bodin: Von Zauberen, Teufelschwörern ec.; A. Hondorff: Exempel von Zauberei und Schwarzkunst; Doctor Johann Fausten's Miracul-, Kunst- und Wunderbuch, oder die [sic!] schwarze Rabe, auch der dreifache Höllenzwang genannt; Schlüssel zu Faust's dreifachem Höllenzwang. (Mit vielen magischen Fig. u. Sigillen.) - (3) Christoph Wagner, Faust's Famulus; Don Juan Cenorio von Sevilla; die Schwarzkünster. Ackermann I/853 (alle 4 Faust-Bde.); Engel 141. Enthält u.a.: Christoph Wagner's Leben u. Thaten; Beschwörungen u. Orakel: I. Claviculae Salomonis et Theosophia pneumatica; II. Arbatel de Magia Veterum; III. Semiphoras u. Schemphoras Salomonis Regis; IV. Specimen Magiae, oder Rufung des Engels Gabriels; V. Die Rufung des heiligen Christoph, oder das sog. Christophel's Gebet; VI. Magische Orakel Zoroasters, nebst den Scholien des Pletho u. Pselius; VII. Zoroaster's Telescop oder Schlüssel zur großen divinitorischen Kabbala der Magier; VIII. Elohim Jah zur Bindung u. Erlösung der Schätze [...]; IX. Romanus-Büchlein; X. Magia divina, oder gründ- u. deutlicher Unterricht von denen fürnehmsten cabbalistischen Kunststücken; XI. Heirn. Conr. Agrippa von den magischen Ceremonien; XII. Das Heptameron, oder Elemente der Magie. Von Pietro de Albano; XIII. Von den Gattungen der Ceremonial-Magie, welche man Goetie nennt. Von Georg Pictor; XIV. Joseph Anton Herpentil's Magie; XV. Das sog. Gremorium, oder der große Grimoir des Papst Honorius; Don Juan Tenorio von Sevilla; Teufelspakte u. Schwarzkünster versch. Nationen; Der Marschall von Luxemburg; Uran Grandier; Lebendes Abt Tritheim; Eines Tübinger Studenten Verbündniß mit dem Teufel. - (4) Der Theuerdank; Murner's Schriften; sein Leben, Narrenbeschwörung. - (5) Die Sage vom Faust. Ackermann I/855; Engel Nr. 141. Enthält u.a.: Die Sage von Doctor Joh. Faust; Faust u. andere Zauberer; Die Zaubersage. Der Geisterbann. Der Verbund mit dem Bösen von J. v. Görres; Faust auf der Volksbühne; Fausts Höllenzwang in mancherlei Ausgaben u. dessen klägliche Anwendung; Die Jenaische Christnachts- Tragödie (mit Stich des Orts, wo drei Studenten bei einer Beschwörung starben); Doctor Faustens dreifacher Höllenzwang; Wahrhafter Jesuiten-Höllenzwang; D. Faustus vierfacher Höllenzwang; Fausti Höllenzwang, oder Miracul-, Kunst- und Wunderbuch; D.J. Fausti dreifacher Höllenzwang; Tabellae Rabellinae Geister-Commando; D. J. Fausti schwarzer Rabe; Doctor Fausts großer u. gewaltiger Meergeist; Fausti Praxis magica; Faustens dreifacher Höllenzwang. (Mit zahlreichen magischen Sigillen u. Abb. der versch. Beschwörungskreise auf Taf.) - (6) Die gute alte Zeit. Enthält u.a.: Von Alrunen oder Heckemännchen, von Liebestränken und -Bissen, Philtris etc., von Nesselknüpfen und anderen magischen Mitteln. - (7) Der Festkalender, enthaltend die Sinndeute der Monatszeichen. - (8) Johann Fischart's Geschichtklitterung und Aller Praktik Großmutter; Muner: Gäuchmatt. - (9) Mythologie der Volkssagen und Volksmärchen. - (10) Fischart: Flöhnhatz, Weibertratz, Ehezeitbüchlein. - (11) Die Geschichte vom Faust in Reimen. Der Titel ist irreführend, denn der Band enthält keine alleinige Sammlung von Reimen, sondern u.a.: Ein warhaft und erschreckliche Geschichte von D. Johann Fausten, dem weitbeschreiten Zauberer und Schwarzkünstler; Die Geschichte von Bruder Baco, nebst dem Leben von Bungye und Vandermast; Vom Bruder Rausch; Der Zauberer Zyto; Der hohe Rabbi Löw, Der Kabbalis Rabbi Nathan Kohen; Von den Zauberen Jannes und Jambres, und Bileam und Salomo; Einige infernalische Legenden. - (12) Die Sitten und Gebräuche der Deutschen und ihrer Nachbarvölker. - (13) Die fliegenden Blätter des XVI. und XVII. Jahrhunderts in sogenannten Einblatt-Drucken. Reich illustriertes Werk über den Faust (incl. der Zauberbücher), Sagen, Märchen, volkstümliche Sitten u. Gebräuche. - Bandzahl u. "Zelle" auf einigen Reihentiteln handschriftlichergänzt (so auch bei Band 13, der normalerweise nicht zu der Reihe gezählt wird, aber auch von einigen Bibliotheken eingereicht wird); Bd.1 unaufgeschnitten; Bd.5 überwiegend unaufgeschnitten; Bd.12 unaufgeschnitten; t/s. etwas stockfleckig bzw. gebräunt, sonst gute Expl., alle Bde. kmpl.!

853. [Scheible, Johann; Hrsrg.]: Der Schatzgräber in den literarischen und bildlichen Seltenheiten, Sonderbarkeiten etc., hauptsächlich des deutschen Mittelalters. Herausgegeben von J. Scheible. 1. bis 8. Teil [von 9?]. Teil (1) Düntzer, H.: Die Sage von Dr. Johannes Faust. - (2) Paullini, K. F.: Flagellum salutis oder Heilung durch Schläge (Nach der Ausg. von 1698). [Und] Niedten, F. G.: Kuren durch Musik. [Und] Cohausen, J. H.: Lebensverlängerung bis auf 115 Jahre durch den Hauch junger Mädchen (Gedruckt in der alten Knaben Buchdruckerei, 1753). - (3-4) Paullini, K. F.: Heilsame Dreck-Apotheke. - (5) Maßmann, H. F.: Die Baseler Todtentänze. [Nur Textband mit gefalteten Tabellen, ohne die Tafeln]. - (6-8) Reichlin-Meldegg, K. A. von: Die deutschen Volksbücher von Johann Faust, dem Schwarzkünstler [...]. Stuttgart, Verlag des Herausgebers [Scheible] / Leipzig: Expedition des Klosters, 1846-1848. X, 260 S., 1 Bl. / 6 Bll., 279 S., 4 Bll., mit 2 gest. Taf. / 363 S., mit gest. Frontispiz / 5 Bll., 424 S. / 127 S., 13 tlw. mehrfach gefalt. Tabellen, 8 Bll. / XIX, 196 S. / 308 S., 2 Bll. / 306 S., 1 Bl., Kl.-8°, Neue Halbleinenbde. mit jew. 2 farbigen Rückenschildern, Deckel mit schönen Gold- u. Silberprägungen (8 Bde.) **640,00 €**

Hayn-Gotendorf VII, 127f. u. II, 300; erwähnt noch einen 9. Teil; laut KVK (StaBi Berlin) soll dieser den Titel "Jakob Sutors Künstliches Fechtbuch: zum Nutzen der Soldaten, Studenten und Turner (Nachdr. der Ausg. 1612)" tragen, allerdings ist in dem digitalisierten Expl. kein Hinweis zum "Schatzgräber" zu finden. Tlw. werden nur die vorl. 8 Bde. angegeben, möglicherweise ist die Reihe daher auch so kompl. - Seiten tlw. leicht fleckig, gebräunt u. schwach wasserrandig; Teile 6-8 mit gelöschten Bibliotheksstempeln verso Haupt- u. Reihentitel; überwiegend gute u. tlw. frische Expl. in hübschen Einbänden.

854. Schertel, Ernst [Hrsrg.]: Das Paradies der Körper. Asa-Auswahlband. Mit 55 Natur-Akt-Aufnahmen und 10 anderen Abbildungen. Leipzig, Asa Verlag, [1929]. 178 S., 1 Bl., mit zahlreichen meist blattgroßen Akt-Fotografien, Gr.-8°, Farbige illus. O-Karton **60,00 €**

Aus dem Inhalt: Dr. Karl Ander: Sport u. Doping; Dr. Ernst Schertel: Das Erbe des Skarabäus; Marianne Boutet: Die sterbende Wäsche; Alfred Gernat: Treue u. untreue Frauen; C. M. Hallam: Das Gehirn-Radio; J. R. Harrer: Der Traum von Tschang-Tsi, der Kaiserin; Fritz Hocke: Don Juan, Casanova oder Roué?; Hortulanus: Qualität, nicht Quantität; Dr. von Kutzschenbach: Die Ernährung des Sportsmannes. - Einband etwas fleckig, berieben u. leicht bestossen; vorderer Deckel mit Kratzspuren, sonst ein gutes Expl.

855. Schertel, Ernst [Hrsrg.]: Sonnige Welt. Fünfter Asa-Auswahlband. Mit 54 Natur-Akt-Aufnahmen. Leipzig, Asa Verlag, [1928]. 120 S., mit zahlreichen meist blattgroßen Akt-Fotografien, Gr.-8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

Aus dem Inhalt: Kurt Sternberg: Sind Sie moralisch?; Dr. R. Salten: Das nicht Notwendige; Gordon du Four: Das Ornament; Kurt Steffen: Der Tanz u. die Künste; G. Schmich: Volks-Aufartung; Clair Patek-Hohenadl: Aus der Werkstatt der schönen Frau; Paul Heger: Nacktkultur u. Sittlichkeit; H. W. Quindt: Geliebte Hände; C. Groot: Wesen u. Werden der Freikörperkultur; Oskar Biard: Ein verschollener Dichter. - Einband etwas fleckig, berieben u. bestossen; vorderer Deckel angeknickt; erstes u. letztes Blatt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

856. Scheve, Gustav: Phrenologische Bilder. Zur Naturlehre des menschlichen Geistes und deren Anwendung auf das Leben. Auch zur Verständigung zwischen Phrenologie und Anthropologie. Mit 112 Abbildungen und dem Porträt des Verfassers in Stahlstich. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, Verlag von J. J. Weber, 1874. XVI, 527 S., mit Frontispiz, Textabb. u. Taf., 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **70,00 €**

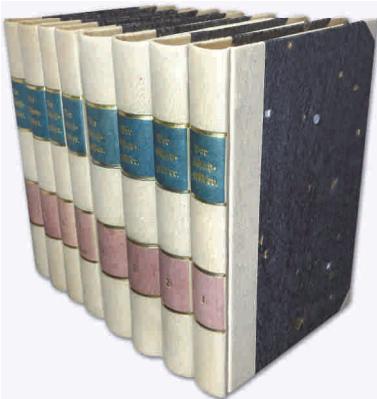
U.a. über: Zur Geschichte der Phrenologie; Ueber die Möglichkeiten einer Geisteslehre; Verstand u. Vernunft; Phrenologische Charakteristik; H. Kothe, der Mnemoniker; Psychologie u. Phrenologie (Rosenkranz, Scheidler, Drobisch, Beneke); Dr. Nathan; Der Anatom Arnold; Eine Giftmörderin; Phrenologie u. Strafrecht; Phrenologie u. Erziehung; Phrenologie u. bildene Kunst; Zur Prüfung der Phrenologie. An Herrn Prof. Virschow. - Leicht berieben; Deckel an einer Stelle beschabt; Vorsätze u. ganz wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

857. Schrenck-Notzing, Dr. [Albert] Freiherr von: Kriminalpsychologische und Psychopathologische Studien. Gesammelte Aufsätze aus den Gebieten der Psychopathia sexualis, der gerichtlichen Psychiatrie und der Suggestionenlehre. Erstausg. Leipzig., 1902. VIII, 207 S., Gr.-8°, O-Leinen **75,00 €**

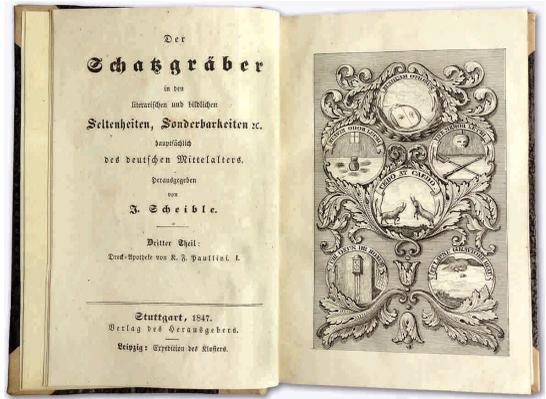
Dr. med. Freiherr Albert von Schrenck-Notzing (1862-1929), deutscher Arzt u. Wegbereiter der Parapsychologie; setzte sich für die wissenschaftliche Anerkennung der Materialisationserscheinungen ein. Thomas Mann nahm an den spiritistischen Sitzungen von Schrenck-Notzing in München mehrfach teil, was er in einigen Essays beschrieb. - Einband fleckig; zwei Ecken leicht bestossen; Schmutztitel mit Signaturstempel, sonst ein gutes Expl.

858. Selbst, Edelmund [d.i. Johannes Fernando Finck]: Des Lebens Sinn, sein Zweck und Ziel. I. Band [von ?]. Nur als Privatausgabe erschienen u. nicht käuflich zu erwerben, [um 1930?]. 3 Bll., 120 S., 4°, Blindgepr. O-Leinen **118,00 €**

Mystik in Versform, ts. nur ein Vierzeiler je Seite. "Die 'Stimme des Guten' im Menschen spricht / Durch 'Edelmund Selbst' - den Führer im Licht! / Was drum dem Menschen als Wahrheit wird kund, / Das kündet der Geist ihm - - durch edlen Mund!" (Geleit) - Zur Auflösung des Pseudonyms: Fink hat 1931 im Selbstverlag "Das Opfermysterium. All-Selbstgeburtliche Liebesoffenbarung in fünf Weltenakten" veröffentlicht, wo das Vorwort mit "Edelmund Selbst" unterzeichnet ist (er hat den Text anscheinend medial von diesem empfangen), ausserdem befindet sich dort die gleiche Illustration auf dem Deckel wie hier. Johannes Fernando Finck zählt zu den selbsteingeweihten Mystikern, schrieb u.a. auch Beiträge für "Die Loge" oder "Die Weiße Fahne". - Einband etwas angestaubt u. stockfleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst sauber u. gut. - Seiten, im VKV kein Expl. Vermutlich ist nur dieser Band erschienen.



Nr. 853



Nr. 853

859. [Seni [d.i. Giovanni Battista Senno]]: Seni-Horoskop. Mit 36 Karten. 19.-23. Tsd. Leipzig, Paul List, [um 1920]. 80 S., mit 36 farbigen Karten (lose in einer Lasche), Kl.-8°, O-Karton **48,00 €**

Ein Kartenspiel zur Beratung in Schicksals- u. Zukunftsfragen, die Karten zeigen allegorische Bilder. - Giovanni Battista Seni (um 1600-1656, auch Giovanni Battista Seno oder Johann Baptist Zeno bzw. Zenno oder Senno) italienischer Astrologe u. Leibarzt von Wallenstein im Dreißigjährigen Krieg. Inwieweit er an der Ermordung des Oberbefehlshaber der kaiserlichen Streitkräfte beteiligt war, ist ungeklärt. Er soll aber beträchtliche Bestechungsgelder angenommen haben um Wallensteins Horoskope zu fälschen. - Einband stärker bestossen u. angerissen (tlw. hinterlegt); papierbedingt gebräunt u. leicht fleckig; Karten mit kleinen Gebrauchsspuren, sonst ein gutes Expl.

860. Siedel, Lic. Dr. Gottlob: Die Mystik Taulers nebst einer Erörterung über den Begriff der Mystik. Leipzig, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, 1911. 3 Bll., 130 S., 8°, O-Karton **78,00 €**

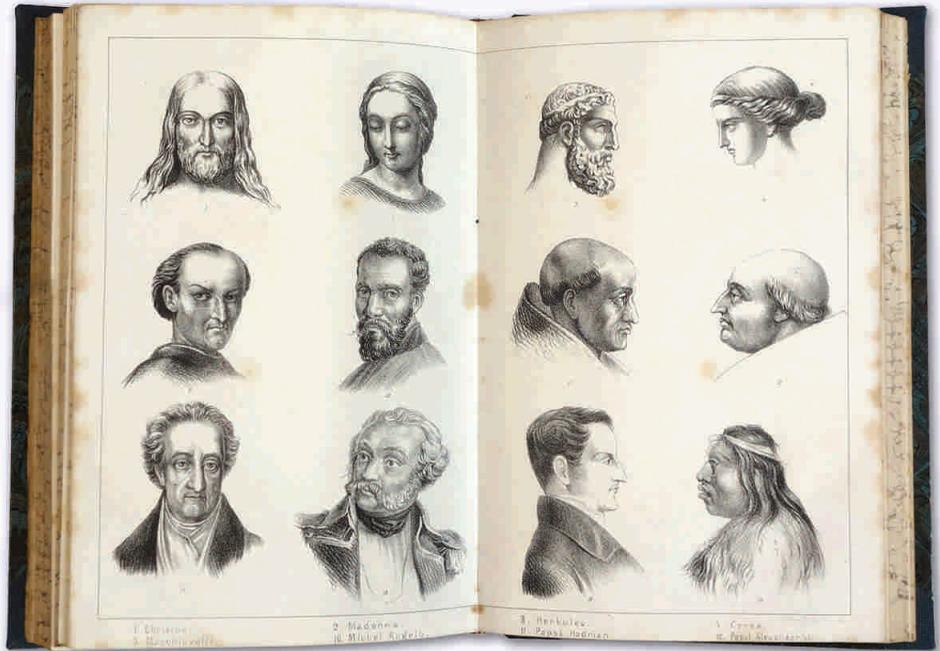
U.a. über: Die Zentrallehre von der visio essentiae Dei; Die Beziehungen des schauenden Menschen zur Trinität; Das Ziel der Mystik; Taulers Stellung zu Christologie u. Sakrament; Wie kommt der Mystiker zum Durchbruch?; Tauler u. seine Kirche. - Johannes Tauler (um 1305-1361), deutscher Mystiker, der u.a. mit Heinrich Seuse u. Johannes Ruysbroek in Verbindung stand. Den Kern Taulerscher Mystik bilden die persönliche Erfahrung religiöser Inhalte u. die aktive, auf das alltägliche Leben gerichtete ethische Verantwortung. - Gering angestaubt; Seiten unbeschnitten; ein gutes Expl.

861. Silberer, Herbert: Durch Tod zum Leben. Eine kurze Untersuchung über die entwicklungsgeschichtliche Bedeutung des Symbols der Wiedergeburt in seinen Urformen, mit besonderer Berücksichtigung der modernen Theosophie. [2 Werke VORGEBUNDEN]. Leipzig, Verlag von Wilhelm Heims, 1915. 58 S., 8°, Priv. gemustertes Halbleinen mit handschriftl. Rückenschild **115,00 €**

(= Beiträge zur Geschichte der neueren Mystik und Magie. Heft 4). - VORGEBUNDEN: Arthur Gotthelf: Lehrbuch der Wahrsagekunst aus den Planeten (Astrologie). Eine leichtverständliche, kurzgefasste Anleitung zur Ausübung der Astrologie, womit jedermann sofort Gelegenheit geboten ist, sich sein Horoskop selbst zu stellen. Nach alten und neuen Quellen bearbeitet. Mit zahlreichen den Text erklärenden Abbildungen. München, Astrologischer Verlag. 78 S., 1 Bll., mit einigen Fig. - VORGEB.: Dr. Ottomar Schreiber (Hrsg.): Die Meister. 2. Jhg., Heft 5 (Mai 1921). München, hrsg. vom Deutsch-Meister-Bund, 32 S. - Einband mit Klebemarke u. an den Kanten etwas berieben; Seiten überwiegend gebräunt u. wiederholt (auch im Text) mit Stempel des niederbayerischen Kunst- u. Heimatschriftstellers Franz Xaver Osterrieder (1869-1949; Pseud. Bavaricus); sonst gut.

862. Silberer, Herbert: Probleme der Mystik und ihrer Symbolik. - Durch Tod zum Leben. - Der Seelenspiegel [in einem Band]. Limitierte u. nummerierte Aufl. (Nr. 362/999), von der Verlegerin Hildegard Frietsch handsigniert. Sinzheim, AAGW Archiv für Altes und Geheimes Wissen H. Frietsch-Verlag, 1997. 408 S., 1 Bl., 10 Bll. Faksimile, 1 Bl. (VgsAnz.), 8°, Silbergepr. O-Leinen im O-Schuber **48,00 €**

Enthält: Vorwort von Dr. Bernd Nitzschke „Herbert Silberer, Skizzen zu seinem Leben und Werk“; Probleme der Mystik und ihrer Symbolik; Durch Tod zum Leben; Ein Werkverzeichnis Silberers; Zwei Vorträge von Herbert Silberer gehalten in der Freimaurer-Großloge Wien im November 1919 als originalgetreuen handschriftlichen Abdruck. - Herbert Silberer (1882-1922), Wiener Psychoanalytiker aus dem Umkreis von Sigmund Freud, der für seine Arbeiten über (alchemistische) Symbolik bekannt ist. - Schuber berieben, sonst ein neuwertiges Expl.



Nr. 856

863. Simrock, Karl (Hrsg.): Faust. Das Volksbuch und das Puppenspiel. 1. Aufl. Frankfurt a. M., Verlag von Christian Winter, [1872]. VIII, [2], 204 S., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückenext **80,00 €**

Henning: Faustbibliographie, Bd. 1, Nr. 1037; Engel 245: "Im Jahr 1874 wurden den noch vorhandenen Exemplaren ein Anhang von 2 1/2 Bogen angeheftet, mit dem Titel 'Versuch über den Ursprung der Faustsage' von Karl Simrock". - Enthält: Vorrede zum Volksbuch; Vorrede zum Puppenspiel; Der wörtliche Abdruck von Simrock's Faustbuch 1846; Dr. Johannes Faust. Puppenspiel in vier Aufzügen. - Einband etwas berieben u. leicht bestossen; papierbedingt leicht gebräunt; mit Bleistifanstrichungen u. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

864. Sommer, Walter: Das Spiegelbild der Weltgeschichte. Erstausg. Hamburg, Verlag Walter Sommer [Selbstverlag], [1932]. 522 S., 3 Bll., mit Textfig. u. 3 gefalteten (eine davon farb.) Taf.; von Verlagsseite lose beiliegend 4 Bll. Inhalt u. 19 S. Register (fehlt in der kartonierten Ausg.), Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **595,00 €**

U.a. über: Die Gliederung der Offenbarung Johannis; Die Sendschreiben an die Kirche; Einführung in das Wesen der göttlichen Waltung; Die letzten Glanztage des Römerreiches; Die Völkerwanderung; Deutsch oder Römisch?; Der Tempel Gottes (Die große Pyramide); Mönche u. der Papst; Germanien (Das Weib mit der Sonne bekleidet); Der Drache (Das mosaische Judentum); Der Fenriswolf; Die Midgardschlange (Die Kolonialpolitik Großbritanniens u. die Londoner Börse); Die letzten sieben Plagen (Die Entwicklung des Vernichtungskampfes gegen Deutschland); Babylon, die große Buhlerin; Die Wiedergeburt Deutschlands; Der Anbruch des tausendjährigen Friedensreiches; Das Reich der Herrschaft Gottes. -

Ein kurioses völkisches Werk, das sich bei der Interpretation der Offenbarung Johannis (darunter auch die "sieben Plagen") auch auf L. Albert "Die Urbibel der Ario-Germanen", Wendrin "Die Entdeckung des Paradieses" u. Jens Jürgens "Der biblische Moses als Pulverfabrikant, Räuberhauptmann und Erzbolschewist" bezieht. Besonders bemerkenswert ist das Kapitel von u. nach Günther Kirchoff: "Der organische Aufbau des Gaues der Tyrboker im heutigen Mittel-Baden" (S. 195-243, mit mehrfach eingefalteter Landkarte des Gebietes), denn Himmlers Runenmystiker Wiligut/Weisthor unternahm im Juli 1936 eine 22tägige Dienstreise gerade dorthin, offensichtlich nach Kirchoffs Angaben u. tlw. auch in dessen Begleitung. Die Wissenschaftler aus Himmlers "Ahnenerbe" sahen Kirchoff allerdings eher als quertreibenden Spinner (siehe dazu Michael H. Kater: "Das Ahnenerbe" der SS 1935-1945, München 1997). - Walter Sommer (1887-1985) war einer der radikalste Reformen unter den Vegetariern u. Verfechter der Rohkost. 1924 gründete er in Rendsburg/Holstein einen Verlag für Schriften zur Lebensreform u. ein Versandgeschäft für Früchte, Nüsse, Honig, Getreidemühen u. ähnliche Produkte. Seit 1925 verschickte er dann regelmäßig das Periodikum "Lichtheilgrüße", in seinen Aufsätzen propagiert er dort immer wieder: "Schafft Euch einen Garten an, und Ihr werdet frei!" Ab 1950 veröffentlichte er bis 1981 die "Hausnachrichten". Sommers Buch "Das Urgesetz der natürlichen Ernährung" erschien bis 1972 in drei Aufl. u. ist ebenfalls ein gesuchter Titel. Seine Radikalität bezog sich auch auf Wirtschafts- u. Sozialreformen. Dass aber der vorliegende Titel im NS angeblich beschlagnahmt u. eingestampft wurde, ist zu hinterfragen. Ein ebenso angebliches Schreibverbot im NS scheint nicht bestanden zu haben, da weiterhin Sommers Aufsätze in den "Lichtheilgrüßen" gedruckt wurden. Verschiedene Äusserungen in seinen Arbeiten zeigen auch Verbindungen zu dem Schweizer Werner Zimmermann (u.a. Hrsg. von "Tau. Monatsblätter für Erkenntnis und Tat."). - Umschlag u. Einband leicht braunfleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. der Leinenausg.

865. Steiner, Otto: Ritualmord? Vier große Ritualmordprozesse dargestellt von Otto Steiner, Oberstaatsanwalt a.D. Hamburg, Kriminalistik. Verlag für kriminalistische Fachliteratur, [ca. 1955]. 111 S., 8°, O-Karton **48,00 €**

Inhalt: Historischer Rückblick; Der Knabenmord in Xanten im Jahre 1891; Der Mord an dem Gymnasiasten Ernst Winter in Konitz im Jahre 1900; Der Mordprozess von Tizza Eszlar im Jahre 1882; Die Ermordung des Paters Thomas u. seines Dieners in Damaskus im Jahre 1840; Eine jüdische Geheimsekte?; Geschichtliche Urkunden; Literaturnachweis. - "Der Verfasser betont, daß seine Arbeit nicht der Absicht entsprungen ist, die Juden in Schutz zu nehmen, sondern dem Interesse, diese Prozesse und ihre jahrhundertelange Vorgeschichte kennenzulernen." (S.16) - Auf dem Einband ist der Verfasser falsch(?) als "P. Steiner" angegeben. - Titel beidseitig mit Besitzerstempel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

Nr. 866-869: Martin Steinke (1882-1966), deutscher Buddhist u. Schriftsteller, der auch Beiträge für die magische Loge Fraternitas Saturni (siehe entspr. Kapitel in diesem Katalog) in deren "Saturn Gnosis" und den "Blättern für angewandte okkulte Lebenskunst" veröffentlichte.

Steinke hatte 1922 in Berlin die "Gemeinde um Buddha" gegründet. 1933 ging er mit dem undurchsichtigen Abenteurer Ignaz Trebitsch-Lincoln nach China und erhielt anlässlich seiner Mahâyâna-Ordinierung Ende 1933 den Namen Dao Jun Zhi Ming (auch Tao Chün = 'steiler Pfad').

866. Steinke, Martin: Atmen. Ein Gesetz und seine zehn Gebote. [Berlin], Gemeinde um Buddha, [1928]. 49 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **35,00 €**

Ein Vortrag, den Steinke 1928 in der "Gemeinde um Buddha" gehalten hatte. - Ein gutes Expl.

867. Steinke, Martin: Brahmaviharabhavana. Ein Erlebnis. Berlin, Gemeinde um Buddha e. V., [1927]. 39 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Einband etwas angestaubt u. mit Besitzerstempel von Heinrich Tränker*, sonst ein gutes Expl. (*H. Tränker alias Br. Recnartus, 1880-1956, (antiquarischer) Buchhändler u. engagierter Okkultist: Sekretär in der I.T.V.; Mitglied im OTO; Gründer versch. rosenkreuzerischer u. pansophischer Gruppierungen, woraus tlw. die Fraternitas Saturni hervorging; zunächst fasziniert von Aleister Crowley, vom dem er sich dann scharf entzweite).

868. Steinke, Martin: Krankheiten und ihre Heilung nach indisch-buddhistischer Erkenntnisgrundlage. Berlin-Wilmersdorf, Veritas Verlag, [1928]. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **40,00 €**

Einband etwas angestaubt u. mit Besitzerstempel von Heinrich Tränker (siehe Nr. 867), sonst ein gutes Expl.

869. Steinke, Martin: Praktische Wege zum Übersinnlichen in der Buddha-Lehre. Zwei Vorträge gehalten in der "Gemeinde um Buddha" in Berlin. Erstaug. Berlin, Gemeinde um Buddha, 1926. 97 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl.

870. Swami Vivekananda: Gespräche auf den tausend Inseln. 1. Aufl. Zürich, Rascher Verlag, 1944. 274 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **49,00 €**

(= Indische Weisheit). - Swami Vivekananda (Narendra Nath Datta, 1862-1902) war Gründer verschiedener Hindu-Sekten u. Organisationen, so der Ramakrishna Mission, der Vedanta-Gesellschaft sowie des Santi Asrama. Der Rosenkreuzer Franz Hartmann hielt ihn für einen "hervorragenden Brahmanen". - Ein gutes Expl.

871. Swedenborg - Musäus, J.: Der Geisterseher Swedenborg. Eine Darstellung seiner Persönlichkeit und wunderbaren Lebensschicksale, nebst seinen eigenen Mitteilungen über seine Visionen und Geistererscheinungen. Nach dem schwedischen Original übersetzt. Mit Swedenborgs Bild. [Vom Vlg. ANGEBUNDEN:] Emanuel Swedenborg: Der Verkehr zwischen Seele und Leib. Aus der lateinischen Urschrift ins Deutsche übersetzt. Lorch (Württ.), Renatus Verlag, 1930. 1 Bll., 188 S., 4 Bll., mit Frontispiz / VI, 226 S., 3 Bll., 8°, O-Halbleinen **48,00 €**

Emanuel (von) Swedenborg (1688-1772), schwedischer Wissenschaftler, Mystiker u. Theologe. Geadelt wurde er u. für seine Werke über die Algebra, den Wert von Münzen, den Planetenlauf, Ebbe u. Flut etc. Später wandte er sich ausschliesslich theosophischen Studien zu, um auf einen von Gott selbst ihm eingegebenen Beruf vorzubereiten, der in Gründung der Neuen Kirche bestehen würde. Er legte das Wort Gottes neu aus, stellte eine neue Religionslehre auf u. enthüllte die Natur des Geisterreichs u. dessen Zusammenhang mit der Menschenwelt in Visionen. Letztere erregten u.a. die Aufmerksamkeit von Immanuel Kant, der Swedenborg in seinen "Träumen eines Geistersehers" (1766) für einen "Schwärmer" erklärte. - Einband leicht berieben u. bestossen; zweiter Bd. mit wenigen Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

872. Swedenborg, Emanuel: Theologische Schriften. Übersetzt und eingeleitet von Lothar Brieger-Wasservogel. 1. Aufl. Jena u. Leipzig, Eugen Diederichs, 1904. 361 S., 1 Bll., mit Frontispiz, 8°, O-Halbpergament mit goldgepr. Deckelvignette u. Rückenschild **33,00 €**
Einband leicht berieben; seltene Bleistift-Anstreichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

873. Swedenborg, Emanuel und Annelise Fenzl: "De Cerebro" von Emanuel Swedenborg. Inaugural-Dissertation. Zur Erlangung der Doktorwürde in der Zahnheilkunde verfaßt und einer Hohen Medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität zu München vorgelegt von Annelise Fenzl aus München. München, A. Schubert, 1960. 149 S., 8°, O-Karton **53,00 €**

(= Aus dem Institut für Geschichte der Medizin der Universität München. Direktor: Prof. Dr. W. Leibbrand). - Gibt eine biographische Einführung, Auszüge aus dem Original-Manuskript (Handschrift), dann die Übersetzung von "De Cerebro" ("Das Gehirn") u. schlieslich folgt der kritische Teil, u.a.: Swedenborgs Korrespondenzlehre u. deren Erklärung; Die Lehre von den Serien u. Graden u. ihre Darstellung im Teil "Über das Gehirn"; Swedenborgs Visionen u. Bezug auf seine anatomischen Studien; Die Rinde als Seelensitz. - Gutes Expl., leicht bestossen.

874. Triebel, Hans: Das Problem der Unsterblichkeit nach der atheistischen, theosophischen und christlichen Auffassung für denkende Menschen vom wissenschaftlichen Standpunkt aus beleuchtet. [Deckel: Das Unsterblichkeits-Problem]. Leipzig, Verlag: Otto Hillmann, 1927. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Die Schrift will versuchen, "den christlich gesinnten Volksteilen beizustehen in ihrem Kampfe gegen die mit größter Rücksichtslosigkeit vorgehenden atheistischen Freidenkerverbände." (Vorwort) Widmet sich dabei u.a. wissenschaftlichen Erkenntnissen, welche den Christen in Zweifel bringen könnten (dass ein Froschherz in Salzwasser "noch tagelang pulsiert, braucht den Seelengläubigen nicht zu beunruhigen") u. natürlich auch "theosophischen, anthroposophischen, spiritistischen, astrologischen und okkulten Lehren." (S.15) - Einband etwas angestaubt u. mit Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

875. Weisse Sklavinnen. Tragische Dinge aus dem Machtbereich des Islam. Strasbourg-Meinau, Hrsg. u. zu beziehen von Action Chrétienne en Orient (Morgenlandmission), 1938. 32 S., mit mehreren fotografischen Abb., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Inhalt: P. Berron: Weisse Sklavinnen; M. Steyger: Wie eine unglückliche "Königin" ein glückliches Königskind wurde; H. Büll: Was Marie Gümischian erzählte; H. Büll: Armenisches Frauenlos. - Sauberes u. gutes Expl. - Selten.

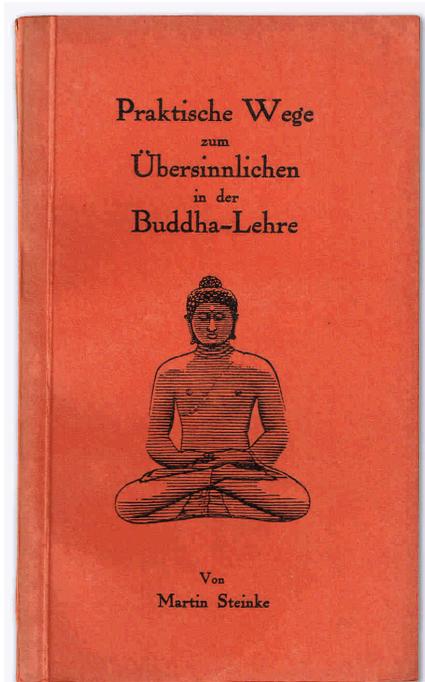
876. Wiedenmann, Baptist: Die große Weisheit des erhabenen Buddha. Ein Unterrichtskurs veröffentlicht, um allen, die nach höchster Erkenntnis, Befreiung und Erlösung streben, den Weg hierzu zu zeigen. Zugleich: Ein Katechismus zur Einführung in die Lehre des großen indischen Weisen Sankaracharya und ein Schlüssel zum Verständnis der in der

christlichen Religion enthaltenen esoterischen Lehren. Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [1920?]. 54 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

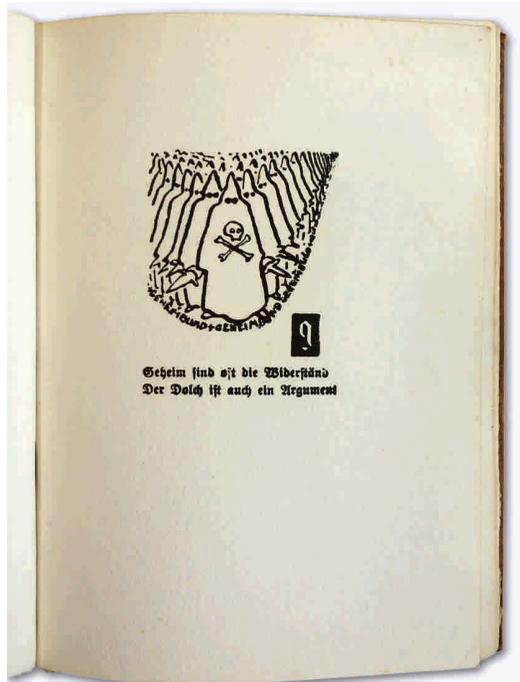
U.a. über: Karma; Uebungen nach der buddhistischen Geheim- u. Moralphilosophie; Der Intellekt als Erzeuger der Illusion; Wahre Erkenntnis u. Scheinwissen; Der Buddhismus u. die Frauen. - Einband gebräunt; Titel u. Innendeckel je 1x gestempelt (darunter: "Wandervogel V.B." Gau Ostmark); unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

877. Wiedenmann, Johann Baptist: Luzifer oder das Geheimnis vom Satan. Erstausg. Dresden-A., Buchversand Gutenberg, [1931]. 119 S., 4 Bl., 8°, Priv. Leinen mit Rückentext u. montiertem O-Deckel **82,00 €**

U.a. über: Luzifer u. das Blut; Luzifer, der Geist der Evolution; Luzifer, Sündenfall u. Zeugung; Christus, der Geist der Involution; Wie Gedanken u. Gefühle entstehen; Die drei Beweggründe alles Denkens u. Tuns; Die Realität u. Wirkung der Gedankenkräfte; Das Geheimnis der Wiederverkörperung oder Reinkarnation. - Seiten anfangs leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK nur 2 Expl. nachweisbar.



Nr. 869



Nr. 880

878. Wiligut/Weisthor - Rüdiger, Dipl. Ing. Emil: Die Kraft der zwei Sonnen. Gegenwart! oder Vergangenheit? Brisinga - Halsband - Mythe. Ingelheim, Andre Uebele [Selbstverlag], [1994]. 231 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Der Text basiert auf dem Nachlaß von Wiligut/Weisthorns ungeliebten Schüler Emil Rüdiger u. seiner umfangreichen Ausarbeitung "Kosmotechnische Gedanken zu Waltung und Lenkung". Die Überarbeitung des am Rhein lebenden Andre Uebele enthält desweiteren einen Anhang über die "Geometrie" des Schalenstein "Tantegert". - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

879. Wohlstein, Rabbiner Dr. Josef: Dämonenbeschwörungen aus nachtalmudischer Zeit inschriftlich auf Thongefäßen des Königlichen Museums in Berlin. [3 weitere Werke ANGEBUNDEN]. Erstausg. Berlin, Emil Feber, 1894. 2 Bl., 59 S., 8°, Priv. Halbleinen **200,00 €**
 ANGB.: Julius Lippert: Der Seelencult in seinen Beziehungen zur althebräischen Religion. Eine ethnologische Studie. Erstausg. Berlin, Theodor Hofmann. 1881, VII, 181 S. - ANGB. Prof. Dr. Ludwig Büchner: Die Macht der Vererbung und ihr Einfluss auf den moralischen und geistigen Fortschritt der Menschheit. Erstausg. Leipzig, Ernst Günters Verlag. [1882],

VI, 101 S. - ANGEH. Dr. Ignaz Goldziher: Der Mythos bei den Hebräern und seine geschichtliche Entwicklung. Untersuchungen zur Mythologie und Religionswissenschaft. Erstausg. Leipzig, F.A. Brockhaus. [1876], XXX, 1 Bl., 402 S. - Einband berieben u. bestossen; Rücken mit kl. Löchern; Deckel mit angeknickten u. tlw. aufgeworfenen Papier-Bezug; "Wohlstein" mit Autorenwidmung auf dem Titel: "Meinem verehrten Kollegen Herrn Dr. B. Koenigsberger zur frdl. Erinnerung. Der Verfasser", ausserdem auf dem Titel gestempelt: "Dr. B. Koenigsberger Rabbiner"; beim letzten Werk der Schmutztitel mit Signatur "Koenigsberger" u. der Titel mit kl. Aufkleber sowie etliche Blatt mit schwachem Feuchtigkeitrand; sonst ein gutes Expl.

Raubdruck eines sehr raren Werks:

880. [Wolf, Gustav]: ABC Das Hexenalphabet dieser Zeit. Nicht näher bez. Nachdruck des ursprünglichen in 44 Abzügen priv. gedruckten Werks. [Original: 1930]. 2 Bl., 25 Zeichnungen (A bis Z), 1 Bl., auf Büttenpapier, Kl.-8°, O-Pappband **95,00 €**

Unbezeichneter fotomech. Nachdruck auf Bütten des sehr seltenen Buchs. Die Qualität der Bilder hat durch das Kopieren etwas gelitten. - Enthält für jeden Buchstaben eine kl. Zeichnung mit Spruch, von "Abstinenz" ("Abstinenz ist ein System / Abscheu pflanzte der Antisem") bis "Zionist" ("Im Zwischenreich verschmüht der Blick / Der Zionist zieht sich zurück"). - Gustav Wolf (1887-1947), deutscher Maler u. Grafiker, der an der Landeskunstschule in Karlsruhe unterrichtete. 1918 lernt er, als Mitglied des Kunst- u. Kulturrates den Schriftsteller u. Lyriker Alfred Mombert kennen; beide verband fortan eine tiefe Freundschaft, u.a. schufen sie zusammen auch die "Blätter vom Lebendigen Sein". 1928-1929 entwirft Wolf die Ausstattung des Stummfilmes Frau im Mond (Regie: Fritz Lang). 1932/1933, als Jude verfeimt, kündigt er seine Mitgliedschaft in allen Künstlervereinigungen. 1938 Emigration in die USA, wo er an zwei Schulen tätig war. - Einband beschabt u. mit Feuchtsrändern; am Rücken mit Fehlstellen im Bezugspapier; Vorsätze braunfleckig u. mit Exlibris; wenige Blatt schwach fleckig, sonst gut. - Sehr selten, im VKV nur 1 Expl. der Originalausg. (in den USA), Nachdrucke finden sich gar nicht.

881. Wolfram, E[lise]: Das Geheimnis von Till Eulenspiegels Leben. Leipzig, Max Altmann, 1913. 1 Bl., 142 S., 8°, Priv. Halbleinen **48,00 €**

Hauptkapitel: Einleitung (Eulenspiegel u. die Göttin Fama, Tills Wesen u. Schalksmission); Jugendschalkheiten; Schalkheiten des Jünglings; Tills okkulte Physiologie des Mündigkeitsalters; Schalkheiten im Mannesalter. - "Der hochmütige Verstand tanzt am Gängelband der karmischen Mächte und versteht nichts von dem, was die Eule im Spiegel erschaut." (Schluss) - Deckel gering fleckig; S.129/130 fälschlich als letztes Blatt eingebunden, sonst ein gutes Expl.

882. Würger, Wilhelm: Neue Reformen. Grundlagen zu einer neuen Ernährungs- und Diätreform, Siedlungs- und Baureform, Lebens- und Weltreform. Erstausg. Aesch (Basel, Schweiz), Neureform-Verlag Wilhelm Würger, [1931]. 252 S., 24 S. (Anzeigen), mit Textabb. u. einer gefalteten Nahrungsmittel-Tab., 8°, Illus. O-Leinen **32,00 €**

Vorsatz mit Namensstempel; hinteres Innengelenk angeplatzt, sonst ein gutes Expl.

883. Yesudian, Selvarajan und Elisabeth Haich (Vorwort): [Hatha-Yoga Übungsbuch. Fortsetzung von "Sport und Yoga". Mit einem Vorwort von Elisabeth Haich]. Vervielfältigtes Typoskript. [1969]. 128 S., mit zahlreichen Illus., 4°, Leinen **65,00 €**

Vervielfältigtes Typoskript, leider ohne Titel. Dem Vorwort nach handelt es sich aber um die Fortsetzung von "Sport & Yoga" u. enthält "neue, nützliche Übungen [...] Diese hat [Yesudian] mit geschmackvollen Zeichnungen und Gedichten geschmückt und noch lebendiger gestaltet." (Vorwort von E. Haich) Das Vorwort ist mit 1969 unterzeichnet, so dass sehr wahrscheinlich ist, dass es sich inhaltlich um das 1971 im Drei Eichen Verlag erschienene "Hatha-Yoga Übungsbuch" handelt. - Yesudian u. Haich hatten in der Schweiz mehrere Yogaschulen. gegründet. - Sehr gutes Expl., im Vorsatz mit handschriftl. Widmung u. Zeichnung von Yesudian an Sara Bryson Nielsen.

884. Zimmer, Heinrich: Der Weg zum Selbst. Lehre und Leben des indischen Heiligen Shri Ramana Maharshi aus Tiruvannamalai. Herausgegeben von C. G. Jung. 1. Aufl. Zürich, Rascher Verlag, 1954. 264 S., mit Frontispiz, 3 Taf. u. einer Textabb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **30,00 €**

(= Heinrich Zimmer. Gesammelte Werke. Dritter Band). - "Der Meister: Wer weiß wovon nichts? Frage dich das und treibe deine Frage bis dahin, daß du ergründest: Wer ist es, von dem gesagt wird, er wüßte nichts? Sobald du diese Frage stellst und wie mit einer Sonde in das Ich zu dringen suchst, verschwindet das Ich. Was danach übrigbleibt, sind das Wissen um das Selbst und wirkliches Innenwerden des Selbst." - "Zimmers Werke können leicht den Eindruck erwecken, als handelte es sich in ihnen nur um geistreiches Spiel, das sich in blendenden und paradoxen Formulierungen gefällt. Wer aber die Tatsachen der indischen Überlieferung genau vergleicht, auf die er sich gründet, überzeugt sich mit immer neuem Staunen, wie treu er ihnen folgt und welch tiefgründiges Wissen diesem scheinbar freien Spiel des Geistes zugrunde liegt." (Worte des Nachrufs) - Umschlag tlw. gebräunt u. kl. Randläsuren; Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

885. Zöllner, Friedrich: Photometrische Untersuchungen mit besonderer Rücksicht auf die physische Beschaffenheit der Himmelskörper. Mit sieben Tafeln. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1865. XXX, 322 S., 8°, Priv. Leinen mit Deckel- u. Rückentext u. Goldschnitt **250,00 €**

Über Zöllners verbessertes u. weiterentwickeltes Astrophotometer, zu dem er 1861 die "Grundzüge einer allgemeinen Photometrie des Himmels" veröffentlicht hatte. - U.a. über: Vergleichende Kritik von Lamnbert's u. Bouguer's Prinzipien der Photometrie; Theorie der relativen Lichtstärke der Mondphasen; Methoden u. Resultate der Beobachtungen; Ueber die physische Beschaffenheit der Himmelskörper. - Karl Friedrich Zöllner (1834-1882), deutscher Physiker u. Astronom, Prof. der physikalischen Astronomie. Das von ihm neu konstruierte Astrophotometer misst Licht u. Farbe der Himmelskörper u. war bahnbrechend für die damals junge Wissenschaft. Darüber hinaus entwickelte er spektroskopische Geräte zur Messung der Sonnenprotuberanzen u. zur genaueren Lokalisierung der Spektrallinien. Zöllner versuchte auch ein einheitliches Naturgesetz in der Physik zu finden u. leitete dabei die allgemeine Gravitation aus den elektrischen Grundkräften der Materie ab. Er kämpfte in der Physik für eine begriffliche Erweiterung zum vierdimensionalen Raum. Solche Ansichten, die u.a. spiritistische Erscheinungen auf physikalischem Weg erklären wollten, führten zu zahlreichen u. scharfen Disputen. Zusammen mit seiner Hinwendung zu Spiritismus u. Mystik isolierte ihn dies weitgehend von Fachkollegen, obwohl seine genialen Denksätze in der Astrophysik grundlegende Methoden schufen. - Einband fleckig, berieben u. bestossen; Rücken angerissen (aber fest); Vorsätze u. Seiten tlw. etwas fleckig; eine Taf. am Bund angerissen u. fast unsichtbar hinterlegt, sonst ein gutes Expl. Mit Autorenewidmung im Vorsatz: "Seiner geliebten Mutter zum fünfzigsten Geburtstag der dankbare Verfasser".

886. Zöllner, Friedrich: Über den wissenschaftlichen Missbrauch der Vivisection. Mit historischen Documenten über die Vivisection von Menschen. Erstausg. Leipzig, Commissionsverlag von L. Staackmann, 1880. 1 Bl., 394 S., 3 Bll., mit 2 Taf., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **70,00 €**

U.a. über: Ueber den modernen Journalismus u. das Inseratenwesen; Karl Vogt als Verteidiger der Vivisektion; Karl Vogt's zoologische Transfiguration; Über die Pflichten der Collegialität u. ihre sittlichen Voraussetzungen; Stimmen der Presse über Ernst von Weber's "Folterkammern der Wissenschaft"; Erstes Mitglieder-Verzeichnis des internationalen Vereins zur Bekämpfung der wissenschaftlichen Tierfolter. - Einband angestaubt; Rücken mit kl. aufgeriebenen Stellen; hinteres Vorsatzblatt angerissen u. geknittert; die letzten zwei Blatt am Rand angeknickt; Vorsatz mit längerem Bleistift-Vermerk, sonst ein gutes Expl.

887. Zöllner, Friedrich: Über die Natur der Cometen. Beiträge zur Geschichte und Theorie der Erkenntniss. Mit IV Tafeln und 5 facsimilirten Schriftstücken. 3. Aufl. Leipzig, In Commission bei L. Staackmann, 1883. XCIV, 443 S., mit Frontispiz, 3 Taf. u. 5 Faksimiles (davon 3 eingefaltet), 8°, Priv. Halbleinen mit Rückentext **70,00 €**

Einband leicht berieben; Vorsatz mit längerem Bleistift-Vermerk; Titel gestempelt: "Ex libris Dr. C. Weidner Elberfeld" (der deutsche Astrologe Dr. Karl Weidner, 1887-1959, veröffentlichte als "Dr. Christian Wöllner" selbst Bücher u. Beiträge zur Astrologie u. okkulten Themen); tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

888. Zöllner - Kalgen, Schrey von: Dimensionen. Eine neue Weltanschauung. Der Beweis der Zöllner'schen Theorie. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1901. 40 S., mit Textfig., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit handschrftl. Rückentext **38,00 €**

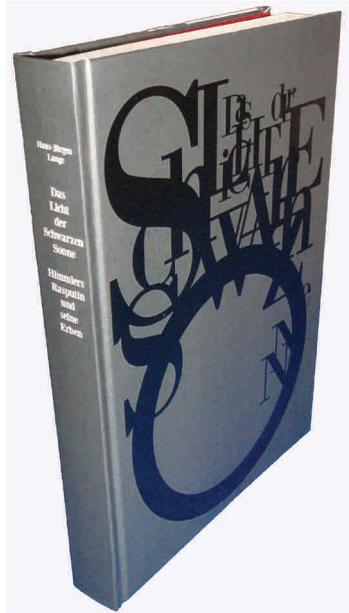
U.a. über: Die Wesen der 1. bis 4. Dimension; Die Erscheinungen, die aus der Wirkung der Wesen der 1. u. 2. Dimension auf die dreidimensionalen Wesen entstehen; Die Art der Entwicklung dimensionaler Wesen; Die Ursachen der Entwicklung; Die Grundsätze der dimensionalen Weltanschauung. - Wenige Seiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl. - Seiten.

Die Biographie über den Runenmystiker Wiligut/Weisthor:

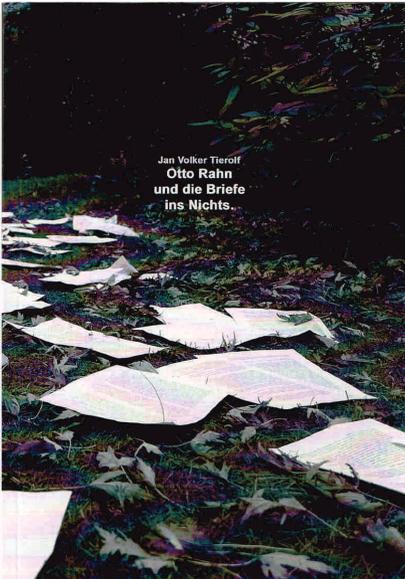
Lange, Hans-Jürgen: Das Licht der schwarzen Sonne. Himmlers Rasputin und seine Erben. Gedruckt in 500 Expl., vom Autor handschriftlich nummeriert u. signiert. Wietze/Hornbostel, Selbstverlag Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, 2010. 340 S., mit montiertem farbigen Frontispiz, Abb. u. Faksimilies, Gr.-8°, Illus. O-Pappband. Nr. 1-250 mit beiliegender Daten-DVD.

Ausgabe ohne DVD: 58,00 € / Mit DVD: 82,00 €

Der Runenmystiker Karl Maria Wiligut (1866-1946), genannt Weisthor, hatte 1933-39 einen gewissen Einfluss auf Heinrich Himmler. Der in der Öffentlichkeit nahezu Unbekannte stieg in dieser Zeit, als fast 70jähriger, bis zum SS-Brigadegeneral auf. Erst als sein langjähriger Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt bekannt wurde, musste er aus "eigenem Antrag" u. "gesundheitlichen Gründen" die SS verlassen. - Diese neue, quellenkritische Biografie über Wiligut/Weisthor u. seine "vorgeschichtlichen Forschungen" enthält viele bisher unbekannte Dokumente, die hier erstmalig publiziert werden, tlw. in Faksimile-Wiedergabe. Der Text wurde sorgfältig lektoriert, umfasst einen umfangreichen Literaturanhang u. infast 500 Fußnoten werden Quellen u. Querverweise angeführt. - Das Buch ist ein aufwendig gedrucktes, illustriertes Hardcover mit partieller aufgetragenem UV-Lack, farbigen Vorsatzpapieren u. einem montierten, farbigen Frontispiz. Die Auflage beträgt nur 500 Exemplare, davon Nummer 1-250 mit einer zusätzlichen in einer Lasche eine beigelegten Daten-DVD in farbigen Umkarton. Diese DVD enthält, als Erweiterung zum Buch, die komplette, digitalisierte "Halgarrta-Mappe" aus dem Nachlass des Wiligut/Weisthor Schülers Emil Rüdiger. Die 129 hochaufgelösten Scans wurden als Pdf-Dateien abgespeichert. - Verlagsfrisches Expl. Bitte geben Sie bei einer Bestellung an, welche Variante Sie wünschen.



Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit:



Tierolf, Jan Volker: Otto Rahn und die Briefe ins Nichts. Eine fragmentarische Novelle. Hrsg. von Sandra Lange. Erstausg. in einer nummerierten Auflage von 111 Expl. [Wietze/Hornbostel, Selbstverlag], [2015]. 112 S., mit 6 farbigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **14,00 €**

Als Manuskript gedruckt, nicht für die breite Öffentlichkeit, sondern nur für einen begrenzten Leserkreis bestimmt. - Mit wenig Hoffnung suchte ich im Internet nach Jan Volker Tierolf und zu meinem großen Erstaunen fand ich direkt verschiedene Einträge von Buchhändlern zu dem Namen. Er war anscheinend der Autor des Buches „Heidnische Sinnbilder an christlichen Kirchen“, sogar mit abgebildetem Titelbild. Dazu die Bemerkung eines Anbieters: „Erscheinungstermin 2010 und vergriffen“. Ein zweiter Händler: „2006, noch nicht erschienen“. Ein Dritter: „Noch nicht veröffentlicht. Keine Lieferterminangabe vom Verlag möglich“, dazu mit einer Angabe zum Autor „Thomas Vömel, Autor und Maler, dessen Arbeiten unter dem Namen Voenix erscheinen, ist freischaffender Künstler. Neben seinem großen Interesse an germanischer Mythologie beschäftigt er sich seit Jahren mit Magie, Astrologie und dem Tarot“. Ich war irritiert. War Tierolf jener Thomas Vömel alias Voenix, den ich auf einer Frankfurter Buchmesse sogar einmal gesehen hatte? Ich hielt das ebenfalls für unwahrscheinlich. Was mich aber mehr beunruhigte, war der Verlag, der den Titel herausbringen wollte, denn im selben Verlag waren auch meine beiden Rahn-Bücher erschienen. Unsere Wege hatten sich getrennt, nachdem ein weiteres Buch von mir, „Das Licht der schwarzen Sonne“, aus der Liste der Neuerscheinungen gestrichen wurde. - Druckfrisch.

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (Stand Dez. 2014; aktuellere AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de)

1 Allgemeines - Geltungsbereich

1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email info@antiquariatlange.de, UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss

2.1 Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher)

3.1 Widerrufsrecht: Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns - Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, H.-J. Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email: info@antiquariatlange.de - mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. - 3.2 Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. - Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist. --- Hier können Sie das genannte Muster- Widerrufsformular herunterladen:

<http://www.antiquariatlange.de/service-info/agb/widerrufs-formular/>

4 Zahlungsbedingungen - Versand

4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten (Bücher 7%). Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Versand erfolgt in der Regel innerhalb von 1-2 Tagen, jedoch spätestens eine Woche nach Bestätigung der Bestellung bzw. nach Zahlungseingang (bei Vorausrechnung). Der Versanddienstleister ist die Deutsche Post bzw. DHL. - 4.3 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

5 Eigentumsvorbehalt

5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

6 Haftung - Gewährleistung - Gefahrübergang

6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher, Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrauchten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der

Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

7 Datenschutz

7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage www.antiquariatlange.de werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Wir nehmen die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze. - 7.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

8 Besondere Inhalte

8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§86 StGB) verkauft.

9 Schlussbestimmungen

9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU: Je nach Gewicht und Wert von 6,50 bis maximal 12,50 Euro.
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

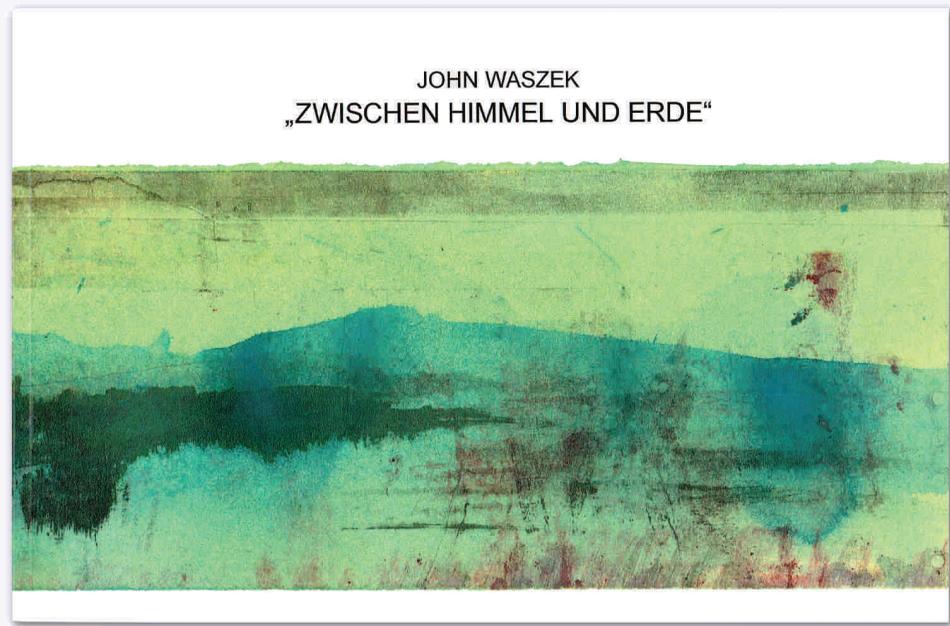
Alle anderen: Auf Anfrage (ab 6,50 Euro; bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 20,00 Euro Versandkosten).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.

Wir teilen Ihnen die Versandkosten natürlich mit, ehe wir die Bücher absenden.

Das Bild für den Einband des vorliegenden Katalogs 15 stammt aus dem Zyklus „Zwischen Himmel und Erde“ von John Waszek.

***** Die 15. eingehende Katalog-Bestellung ***
*** bekommt diese Arbeit als Extra geschenkt. *****

Sie können bei uns oder direkt beim Künstler (Kontakt: john-waszek@t-online.de) bestellen:



John Waszek: Zwischen Himmel und Erde. Katalog zu der Ausstellung in der Orangerie des Klosters Kamp-Lintfort vom 12.07.2015 bis 9.08.2015. 16,00 €

Mit einem Vorwort von Hans-Jürgen Lange: „Als ich diesen Arbeiten zum ersten Mal begegnete, mit ihren auf- und absteigenden Flächen, dem Tanz von diffizilen Farbpartikeln und seltsamen Teilchen, fiel mir eine bemerkenswerte Parallele auf; denn alle Bilder verkörpern in ihrem Auf und Ab die philosophische Basis der Hermetik: ‚Das Oberste kommt vom Untersten, und das Unterste vom Obersten; ein Werk der Wunder.‘ Diese Zeile stammt aus der Tabula Smaragdina, dem wohl berühmtesten Text der alchemistischen Literatur“.

Illus. O-Karton; 190x297mm, 15 Bll. mit 22 farbigen und einfühlsamen Reproduktionen. Druckfrisch.

1949 John Waszek in Irlbach/Bayern geboren; 1967-1977 Bassgitarrist in verschiedenen Rock- und Jazzgruppen; 1972-1973 Freie Malerei- Kunstakademie Düsseldorf; 1973-1977 Visuelle Kommunikation FH Düsseldorf; 1977-1979 Theater-, Film- und Fernsehwissenschaften Uni Köln; 1977-1987 Dozent der VHS Krefeld; 1979-1984 Lehrauftrag: Gestaltungsgrundlagen FH Düsseldorf; 1986-2001 Lehrauftrag: Radierung FH Düsseldorf; 1986-2005 Dozent der VHS Dormagen